This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

3374
164
F. VII 3.

STANFORD UNIVERSITY
MAR 1971
STACKS
LIBRARY

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

I. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

BEWEGUNG

IM

BESITZ- UND LASTENSTANDE

DER

REALITÄTEN

IM

JAHRE 1870

IN

ÖSTERREICH OB UND UNTER DER ENNS, SALZBURG, STEIERMARK, KÄRNTEN, KRAIN, TRIEST, GÖRZ UND GRADISCA, BÖHMEN, MÄHREN, SCHLESIEN, GALIZIEN UND DER BUKOWINA.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

HA
1171
B2
v. 19

Inhalt.

Seite

Einleitung 1

I. Uebersicht der Zahl der Veränderungen im Besitz- und Lastenstande 15

II Uebersicht des Geldwerthes der Veränderungen im Besitz- und Lastenstande . 59

Einleitung.

Wie die Ergebnisse der in den nachfolgenden Uebersichten zusammengestellten Geschäftsausweise der Tabularbehörden ersehen lassen, ist der Verkehr in Liegenschaften wie in den darauf versicherten Capitalien auch im Laufe des Jahres 1870 ein äusserst lebhafter gewesen; die Gesammtzahl aller in diesem Jahre vorgekommenen Veränderungsfälle im Besitz- und Lastenstande belief sich auf

627.779 im Geldwerthe von 806,728.515 fl. gegen
613.807 „ „ „ 831,426.518 „ im Jahre 1869 und
571.734 „ „ „ 676,324.979 „ „ „ 1868;

es hat demnach — die für die Beurtheilung der Stärke des Besitzwechsels allein massgebende Zahl der Veränderungsfälle zum Massstabe der Berechnung genommen — der Umsatz in liegenden Gütern und Hypothekarcapitalien eine Zunahme um rund 10 Percent gegenüber dem Jahre 1868 und sogar im Vergleiche zum Jahre 1869 noch um 2 Percent erfahren, wiewohl im letztgenannten Jahre die Veräusserung einer Reihe von Staatsgütern und eine mitunter an überstürzende Hast streifende Regsamkeit auf volkswirthschaftlichem Gebiete den Realitätenverkehr schon in abnormem, scheinbar kaum noch einer weiteren Steigerung fähigem Masse gehoben hatte. Der letzte Grund dieser von Jahr zu Jahr lebhafter sich gestaltenden Bewegung im Besitz- und Lastenstande des Grundeigenthums dürfte wohl nur in der raschen und ununterbrochenen Entwicklung des gesammten wirthschaftlichen Lebens zu suchen sein, deren sich insbesondere seit dem Jahre 1867 in Folge einer Reihe gesegneter Ernte- und guter Geschäftsjahre die Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie zu erfreuen haben. Zeiten wirthschaftlichen Aufschwungs geben sich eben nicht blos durch einen lebhafteren Umsatz in beweglichen Gütern, durch die Zunahme der Waaren-Ein- und Ausfuhr, durch eine gesteigerte Transportleistung der modernen Verkehrsanstalten, durch einen vermehrten Geschäftsbetrieb der Geld- und Creditinstitute, durch Erhöhung der Arbeitslöhne und andere derartige Symptome grösserer wirthschaftlicher Regsamkeit zu erkennen, sondern machen sich vermöge des organischen Zusammenhanges aller Factoren der Volkswirthschaft auch durch eine stärkere Bewegung im Verkehre mit unbeweglichen Gütern bemerkbar, welcher seiner inneren Natur nach zwar nur langsam, aber mit um so tiefer greifenden Wirkungen dem rascheren Gange der materiellen Entwicklung zu folgen vermag. Denn abgesehen davon, dass ein grosser Theil der in solchen Zeiten bald mehr bald minder leicht, meist aber schnell gemachten zahlreichen Gewinne im Ankauf oder in der Belehnung von Grund

und Boden, in der Herstellung von Gebäuden und anderen derartigen Anlagen fixirt wird, sei es nun um das Erworbene gegen die Wechselfälle des geschäftlichen Lebens zu sichern oder auch nur um die Quellen des bisherigen Einkommens zu vermehren, zieht die Speculation im weitesten Sinne dieses Wortes auch den Grund- und Häuserbesitz immer mehr in den Bereich ihrer, zum grossen Theile nur auf Gewinn durch Wiederverkauf berechneten Thätigkeit, und diess mit um so grösserem Erfolge, je weniger einerseits allmälig die Hindernisse des freien Verkehrs und der Theilbarkeit des Grundbesitzes, und je zahlreicher und günstiger anderseits durch die rapide Entwicklung des Eisenbahnnetzes die Gelegenheiten zu Speculationskäufen werden.

In der That zeigt denn auch nur der auf Verträgen beruhende Besitzwechsel eine ununterbrochene Zunahme. Von der Gesammtzahl aller Besitzveränderungsfälle, welche sich im Jahre

1868 auf 157.136 im Geldwerthe von 297,734.254 fl.,
1869 „ 167.055 „ „ „ 364,609.417 „
1870 „ 173.448 „ „ „ 337,446.579 „

beliefen, entfielen auf die durch Verträge herbeigeführten Besitzübergänge im Jahre

1868: 112.655 im Geldwerthe von 198,713.499 fl.,
1869: 123.093 „ „ „ 270,076.360 „
1870: 131.411 „ „ „ 254,189.815 „

oder 71·6 Percent, 73·7 Percent und 75·8 Percent aller Besitzveränderungsfälle, wobei nur zu bemerken ist, dass der in runder Summe 16 Millionen Gulden betragende Ausfall im Geldwerthe der Veränderungsfälle des Jahres 1870 gegen jenen des Vorjahres hauptsächlich auf Rechnung der im Jahre 1869 stattgefundenen Veräusserungen von Staatsgütern (Domänen, Forsten, Montanwerken und Dicasterialgebäuden) im Gesammtbetrage von nahezu 12½ Millionen Gulden zu setzen ist.

Zwei Symptome deuten indess darauf hin, dass diese von Jahr zu Jahr sich steigernde Mobilisirung des Grundeigenthums weit weniger Elemente der Gefahr in sich birgt, als man von vornherein erwarten sollte. Es ist diess erstens die — später noch des Nähern zu erörternde — verhältnissmässig geringe Inanspruchnahme des Credits von Seite der Realitätenbesitzer, dann die aus staatswirthschaftlichen, wie nicht minder aus socialen Gründen erfreuliche stete Abnahme der zwangsweisen Veräusserungsfälle, welche, da sie hauptsächlich in der Abnahme der Executionsführungen auf städtische und bäuerliche Realitäten ihren Grund hat, zugleich eine entschiedene Besserung der wirthschaftlichen Verhältnisse des Mittelstandes bekundet. Die Gesammtzahl der Liegenschaften, welche in Folge von Executionsführungen ihren Eigenthümer gewechselt haben, belief sich nämlich

1868 auf 5.746 im Geldwerthe von 17,027.102 fl.,
1869 „ 5.581 „ „ „ 14,488.276 „
1870 „ 5.105 „ „ „ 12,962.408 „

davon entfielen auf den städtischen Besitz

1868: 610 Executionsfälle im Geldwerthe von 4,869.517 fl.,
1869: 597 „ „ „ „ 4,581.045 „
1870: 399 „ „ „ „ 2,742.399 „

auf den sonstigen (grösstentheils bäuerlichen) Besitz:

1868: 5.074 Executionsfälle im Geldwerthe von 11,355.849 fl.,
1869: 4.921 „ „ „ „ 10,582.050 „
1870: 4.666 „ „ „ „ 9,497.385 „

Eine — wohl nur zufällige und nach dem natürlichen Gange der Dinge wahrscheinlich schon durch die Ergebnisse der nächsten Jahre wieder ausgeglichene — Abnahme zeigt endlich auch die dritte Kategorie der Besitzstandsveränderungen, der im Wege des Erbrechts vor sich gehende Besitzwechsel. Die Zahl der von Todeswegen übertragenen Liegenschaften belief sich im Jahre

1868 auf 38.737 im Geldwerthe von 81,993.653 fl.,
1869 „ 38.381 „ „ „ 78,044.781 „
1870 „ 36.930 „ „ „ 70,294.356 „

wobei zu bemerken ist, dass der bedeutende Ausfall in der Zahl der im Jahre 1870 vererbten Liegenschaften gegen das Vorjahr ausschliesslich auf Rechnung der beiden Länder Böhmen und Mähren zu setzen ist, in welchen die Zahl der aus diesem Rechtstitel einer Besitzveränderung verfallenen Liegenschaften von 21.152 im Jahre 1869, auf 19.461 im Jahre 1870 sank.

Im Ganzen belief sich demnach die Zahl aller im Jahre 1870 stattgefundenen Veränderungen im Besitzstande der Realitäten auf

173.446 im Geldwerthe von 337,446.579 fl. gegen
167.055 „ „ „ 364,609.417 „ im Jahre 1869 und
157.138 „ „ „ 297,734.254 „ im Jahre 1868.

Begreiflicherweise war die Stärke des Besitzwechsels nicht in allen Ländern, für welche derselbe in den nachfolgenden Uebersichten nachgewiesen ist, dieselbe, sondern verschieden je nach den hier einflussnehmenden physikalischen, wirthschaftlichen und zum Theil selbst socialen Verhältnissen. Vergleicht man den Geldwerth der durch Verträge, beziehungsweise durch Executionsführungen und Todesfälle übertragenen Liegenschaften mit dem Verkehrs-, beziehungsweise Steuerwerthe des gesammten Realitätenbesitzes der einzelnen Länder, um die relative Höhe der Güterbewegung zu erfahren [1]), so zeigt es sich, dass dieselbe in Kärnten und Steiermark — in Folge Veräusserung zahlreicher Montanwerke — dann in Oesterreich unter der Enns — wo die Häuserspeculation in und um Wien den Ausschlag gibt — am beträchtlichsten, am schwächsten dagegen in Galizien, in der Bukowina und in Krain gewesen ist, in welch' letzteren Ländern die noch geringe Entwicklung des Communications- und insbesondere des Eisenbahnwesens eine

---

[1]) Der Geldwerth der durch Verträge (also meist durch Kauf) herbeigeführten Besitzveränderungen kann nur mit dem Verkehrswerthe des Realitätenbesitzes, wie er sich in den Kaufs- und Verkaufspreisen darstellt, der Geldwerth der durch Erbgang und zwangsweise Veräusserung eingetretenen Liegenschaftsübertragungen aber nur mit dem Steuerwerthe, d. i. dem hundertfachen der ordentlichen Steuerschuldigkeit verglichen werden, weil auch der Werth der Verlassenschaftsrealitäten, wie er in den Ausweisen der Grundbuchsämter angegeben ist, in der Regel ebenfalls nach diesem Massstabe erhoben wird, der licitatorische Erlös für Executionsobjecte aber durchschnittlich sich kaum höher stellen dürfte. Ueber die Erhebung des Verkehrs- und Steuerwerthes des gesammten Realitätenbezitzes vergleiche

grössere Schwerfälligkeit des Verkehrs überhaupt und damit auch des Immobilienverkehrs zur Folge hat. Es betrug nämlich der im Jahre 1870 stattgefundene Wechsel im Besitzstande in Percenten des gesammten Realitätenwerthes in

	durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen
Oesterreich unter der Enns .	5·634	0·310	2·116	8·060
Oesterreich ob der Enns . .	3·375	0·531	2·626	6·532
Salzburg	4·297	0·866	2·740	7·903
Steiermark	5·831	0·585	3·627	10·043
Kärnten	8·745	1·096	4·901	14·742
Krain	2·676	0·541	1·564	4·781
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	3·622	0·473	2·255	6·350
Böhmen	3·008	0·471	2·364	5·843
Mähren	2·785	0·274	2·031	5·090
Schlesien	2·668	0·313	2·584	5·565
Galizien	1·382	0·041	1·024	2·447
Bukowina	1·765	0·239	2·074	5·078
Im Durchschnitte .	3·443	0·382	2·075	5·900

die im 3. Hefte des XVI. Jahrgangs der Mittheilungen a. d. G. d. Statistik, S. 8 gemachten Bemerkungen. Diesen zufolge betrug in

	der Verkehrswerth des gesammten Realitätenbesitzes	der Steuerwerth des gesammten Realitätenbesitzes
Oesterreich unter der Enns	1.212,813.000 fl.	763,839.300 fl.
Oesterreich ob der Enns	450,034.000 „	169,171.400 „
Salzburg	87,632.000 „	31,441.800 „
Steiermark	419,110.000 „	182,517.400 „
Kärnten	104,610.000 „	52,990.100 „
Krain	136,353.000 „	70,313.700 „
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	149,278.000 „	81,632.000 „
Böhmen	2.435,246.000 „	1.083,910.000 „
Mähren	1.038,869.000 „	392,195.200 „
Schlesien	213,945.000 „	71,277.800 „
Galizien	1.057,025.000 „	453,658.900 „
Bukowina	76,564.000 „	32,860.500 „
Zusammen .	7.381,479.000 fl.	3.385,808.100 fl.

Im Laufe des Jahres 1870 haben sonach in Folge von

Verträgen	3·433%	des	gesammten	Realitätenbesitzes gegen
	3·658%	„	„	„ im Jahre 1869 und
	2·692%	„	„	„ im Jahre 1868,
Executionsführungen	0·382%	„	„	„ gegen
	0·486%	„	„	„ im Jahre 1869 und
	0·502%	„	„	„ im Jahre 1868,
Todesfällen . . .	2·075%	„	„	„ gegen
	2·305%	„	„	„ im Jahre 1869 und
	2·421%	„	„	„ im Jahre 1868,
im Ganzen	5·900%	„	„	„ gegen
	6·449%	„	„	„ im Jahre 1869 und
	5·615%	„	„	„ im Jahre 1868

ihren Eigenthümer gewechselt. Das Durchschnittsergebniss aller drei Jahre zum Massstabe der Berechnung genommen, würde sonach der gesammte unbewegliche Besitz in den vorgenannten Ländern im Laufe von beiläufig

30½ Jahren durch Verträge,
220 „ in Folge von Executionsführungen,
44 „ in Folge von Todesfällen,
16½ „ durch das gleichzeitige Zusammenwirken aller drei Veränderungsursachen seinen gegenwärtigen Besitzer wechseln.

Wie die Bewegung im Besitzstande, so lässt auch die Bewegung im Lastenstande der Realitäten, insbesondere das Verhältniss der im Laufe des Jahres 1870 neu aufgenommenen Hypothekarschulden zu den im Laufe desselben Jahres getilgten, eine fortschreitende Besserung in den wirthschaftlichen Verhältnissen der Realitätenbesitzer erkennen. Nach den Ergebnissen der nachfolgenden Tabellen (Uebersicht II) hat sich nämlich der Gesammt-Hypothekar-Lastenstand im Laufe des Jahres 1870

durch Verträge um	170,957.722 fl.,
in Folge justificirter Pränotationen um .	5,533.594 „
in Folge executiver Intabulationen um .	7,349.618 „
durch Einantwortung im Verlassenschaftswege um	17,541.127 „
zusammen in Folge neuer Belastung um	201,382.061 fl. erhöht;
dagegen in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses bei Zwangsveräusserungen um	14,476.013 fl.
in Folge anderweitiger Erlöschungsarten um	179,411.956 „
zusammen in Folge Entlastung um	193,887.969 fl. vermindert;
im Ganzen sich daher effectiv nur um	7,494.092 fl. erhöht.

Nachdem sich der Gesammt-Hypothekar-Lastenstand im Laufe der Jahre 1868 und 1869 ebenfalls und zwar effectiv um 36,975.500 fl. erhöht hat, so

beträgt die innerhalb der letzten drei Jahre eingetretene Mehrverschuldung des Realitätenbesitzes 44,469.592 fl. Nach den einzelnen Ländern gestaltete sich die Bewegung im Hypothekar-Lastenstande folgendermassen:

Der am Schlusse des Jahres 1867 vorhandene Gesammt-Hypothekar-Lastenstand, dessen Höhe indess nicht bekannt ist, hat sich im Laufe

In	der Jahre 1868 und 1869		des Jahres 1870		der Jahre 1868, 1869 und 1870	
	vermehrt	vermindert	vermehrt	vermindert	vermehrt	vermindert
	um Gulden österreichischer Währung					
Oesterreich u. d. E.	3,681.601	. . . . .	7,447.321	. . . . .	11,128.922	. . . . .
Oesterreich o. d. E.	4,069.608	. . . . .	. . . . .	5,516.298	. . . . .	1,446.690
Salzburg	2,068.902	. . . . .	. . . . .	249.902	1,819.000	. . . . .
Steiermark . . .	. . . . .	1,631.302	. . . . .	7,366.769	. . . . .	8,998.071
Kärnten	. . . . .	2,697.459	. . . . .	2,733.776	. . . . .	5,431.235
Krain	. . . . .	111.542	1,298.647	. . . . .	1,187.105	. . . . .
Triest etc. . . .	. . . . .	2,098.331	. . . . .	1,243.919	. . . . .	3,342.250
Böhmen	28,884.443	. . . . .	8,402.013	. . . . .	37,286.456	. . . . .
Mähren	2,289.154	. . . . .	3,051.172	. . . . .	5,340.326	. . . . .
Schlesien . . .	1,563.888	. . . . .	2,260.806	. . . . .	3,824.694	. . . . .
Galizien	912.740	. . . . .	4,014.814	. . . . .	4,927.554	. . . . .
Bukowina . . .	43.798	. . . . .	. . . . .	1,870.017	. . . . .	1,826.219
Zusammen .	36,975.500	. . . . .	7,494.092	. . . . .	44,469.592	. . . . .

An dieser mit Schluss des Jahres 1870 auf 44,469.592 fl. sich beziffernden Vermehrung des Gesammt-Hypothekar-Lastenstandes participirt

der Grossgrundbesitz mit . . . . . 12,191.443 fl.
„ städtische Besitz mit . . . . . 17,400.271 „
„ sonstige Besitz mit . . . . . 15,029.144 „ während
„ Montanbesitz um . . . . . 151.266 „ am

Schlusse des Jahres 1870 weniger als am Schlusse des Jahres 1867 schuldete. Speciell an der im Laufe des Jahres 1870 stattgefundenen effectiven Zunahme des Hypothekar-Lastenstandes um 7,494.092 fl. aber participirte nur

der städtische Besitz mit . . . . . 12,037.385 fl. und
„ sonstige Besitz mit . . . . . 3,926.604 „

zusammen mit . . . . . 15,963.989 fl.,

während der Grossgrundbesitz um . . 7,116.641 fl.,
der Montanbesitz um . . . . . 1,353.256 „

beide zusammen um . . . . . 8,469.897 fl.

ihren Schuldenstand verringerten. Begreiflicher Weise lassen sich die speciellen

Ursachen, welche der Zu- oder Abnahme des Hypothekar-Lastenstandes in dem einen oder anderen Lande, bei dieser oder jener Liegenschafts-Kategorie oder gar in diesem oder jenem Bezirke zu Grunde liegen, nicht bestimmen. Nur im Allgemeinen lässt sich aus den verschiedenen Rechtstiteln, unter welchen die Eintragungen, beziehungsweise die Löschungen in den öffentlichen Büchern erfolgten, theilweise auch aus den in letzterer Zeit geänderten Principien der Gesetzgebung in Betreff der bäuerlichen Erbfolge ein Schluss auf die den Veränderungen im Lastenstande der Realitäten zu Grunde liegenden Ursachen ziehen. Es betrug nämlich die Vermehrung des Gesammt-Hypothekar-Lastenstandes in Gulden österreichischer Währung:

Bei dem		Durch Creditsoperationen	In Percenten der Summe	Durch Erbtheilungen und Vermächtnisse	In Percenten der Summe	Zusammen
Grossgrundbesitze	1868.	30,154.723	96·6	1,058.533	3·4	31,213.256
	1869.	45,178.738	97·1	1,330.927	2·9	46,509.665
	1870.	27,828.417	98·1	532.836	1·9	28,361.253
Städtischen Besitze	1868.	32,748.221	95·8	1,436.873	4·2	34,185.094
	1869.	39,900.061	96·5	1,444.945	3·5	41,345.006
	1870.	48,109.130	96·8	1,614.619	3·2	49,723.749
Montan-Besitze	1868.	3,140.604	100·0	1.200	0·0	3,141.804
	1869.	6,960.025	99·8	12.148	0·2	6,972.173
	1870.	6,638.751	100·0	2.195	0·0	6,640.946
Sonstigen Besitze	1868.	80,051.998	82·2	17,287.013	17·8	97,339.011
	1869.	94,202.957	85·2	16,411.545	14·8	110,614.502
	1870.	101,264.636	86·8	15,391.477	13·2	116,656.113
Zusammen	1868.	146,095.546	88·1	19,783.619	11·9	165,879.165
	1869.	186,241.781	90·6	19,199.565	9·4	205,441.346
	1870.	183,840.934	91·3	17,541.127	8·7	201,382.061

In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle (beiläufig 90 unter 100) erfolgte sonach die Belastung der Liegenschaften durch aufgenommene Capitalien, und eingeklagte Schuldforderungen, also durch Creditsoperationen im weitesten Sinne dieses Wortes; nur bei dem sonstigen — grösstentheils bäuerlichen — Besitze lag der Anlass zur Contrahirung von Hypothekar-Schulden zu einem beträchtlichen Theile auch in Erbtheilungen und Vermächtnissen, beziehungsweise in der Verpflichtung des Uebernehmers des ehedem untheilbaren Bauerngutes, seine Miterben hinaus zu zahlen. Indess zeigen die Hypothekarlasten dieser Art, welche um so schwerer auf dem Bauernstande lasteten, als sie ohne die geringste der Wirthschaft selbst zu Gute kommende Gegenleistung übernommen wurden, eine fortwährende Abnahme, für welche der Grund wohl nur in den Wirkungen des Gesetzes vom 27. Juni 1868 (Nr. 79 R. G. B.) zu suchen sein dürfte, wodurch die Bestimmung des §. 761 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches in Betreff der Erbfolge in Bauerngüter dem angenommenen Principe der Theilbarkeit derselben entsprechend abgeändert wurde.

Was speciell die seit dem Jahre 1868 ununterbrochen sich steigernde Aufnahme von Hypothekar-Capitalien Seitens der Besitzer von städtischen Realitäten betrifft, welche im Jahre

1868 : 32,748.000 fl.
1869 : 39,900.000 „
1870 : 48,109.000 „

in runder Summe im Wege des Credits dem Geldmarkte entnahmen, so ist diese Erscheinung wohl hauptsächlich der in diesen Jahren so regen Baulust in Wien und dessen Vororten zuzuschreiben. Es belief sich nämlich die in Folge von Creditsoperationen (Verträge, justificirte Pränotationen und executive Intabulationen) herbeigeführte Zunahme des Hypothekar-Lastenstandes bei dem Grundbuchsamte

	1868	1869	1870
in Wien . . . . auf	11,273.967 fl.	15,699.574 fl.	22,427.624 fl.
„ Hernals . . . „	1,650.929 „	2,424.946 „	2,849.961 „
„ Sechshaus . . „	1,513.968 „	1,818.115 „	2,431.970 „
zusammen „	14,438.864 fl.	19,942.635 fl.	27,709.555 fl.
	oder 44%	50%	57%

des gesammten vom städtischen Besitze überhaupt absorbirten Capitals.

Die im gleichen Zeitraume durch Löschungen von verbücherten Forderungen eingetretene Verminderung des Gesammt-Hypothekar-Lastenstandes belief sich im Jahre

1868 auf 149,570.925 fl.
1869 „ 184,774.086 „
1870 „ 193,887.969 „

und vertheilte sich je nach dem der Löschung zu Grunde liegenden Rechtstitel und nach den einzelnen Liegenschafts-Kategorien folgenderweise. An Hypothekarschulden wurden getilgt:

Bei dem		Durch Zahlung (solutio)	In Percenten der Summe	Durch Löschung wegen Unzulänglichkeit des Licitations-Erlöses	In Percenten der Summe	Zusammen
Grossgrundbesitze	1868.	16,279.417	98·0	325.024	2·0	16,604.441
	1869.	41,430.472	99·1	379.924	0·9	41,810.396
	1870.	30,002.643	84·6	5,475.201	15·4	35,477.834
Städtischen Besitze	1868.	30,690.248	92·9	2,352.011	7·1	33,042.259
	1869.	34,586.305	93·2	2,538.650	6.8	37,124.955
	1870.	36,208.967	96·1	1,477.397	3·9	37,686.364
Montan-Besitze	1868.	2,072.945	77·9	586.963	22·1	2,659.908
	1869.	5,914.000	94·6	338.079	5·4	6,252.079
	1870.	7,741.670	96·9	252.532	3·1	7,994.202
Sonstigen Besitze	1868.	88,513.873	91·0	8,750.444	9·0	97,264.317
	1869.	90,743.412	91·0	8,843.244	9·0	99,586.656
	1870.	105,458.626	93·6	7,270.883	6·4	112,729.509
Zusammen	1868.	137,556.483	92·0	12,014.442	8·0	149,570.925
	1869.	172,674.189	93·5	12,099.897	6·5	184,774.086
	1870.	179,411.956	92·6	14,476.013	7·4	193,887.969

Vergleicht man die Summe der durch Zahlung im weitesten Sinne dieses Wortes getilgten Hypothekar-Lasten mit der früher angegebenen, durch Credits-Operationen erfolgten neuen Belastung, so zeigt sich, dass das Mass der Schuldentilgung mit dem Masse der Schuldencontrahirung Jahr für Jahr gleichen Schritt gehalten hat, und diess nicht bloss im grossen Ganzen, sondern auch bei jeder der einzelnen Liegenschafts-Kategorien. Diess scheint darauf hinzudeuten, dass ein grosser Theil der neu contrahirten Hypothekar-Schulden keine andere Bestimmung hatte, als die Rückzahlung schon bestandener, aber entweder vom Gläubiger oder aber vom Schuldner — sei es mit Rücksicht auf den Unterschied in der Höhe des Zinsfusses, auf die Möglichkeit, beziehungsweise grössere oder geringere Leichtigkeit der Amortisirung oder andere derartige Gründe — gekündeten Hypothekar-Schulden. Uebrigens gibt dieser seit dem Jahre 1868 ununterbrochen zunehmende Umfang der von den Montan- wie von den städtischen und sonstigen Realitäten-Besitzern geleisteten Rükzahlungen von Hypothekar-Capitalien in ebenso unzweifelhafter Weise Zeugniss von dem zunehmenden Wohlstande der Bevölkerung, wie die seit dem Jahre 1866 in rascher Progression steigenden Einlagen bei den Sparcassen [1]).

Was die übrigen, in den nachfolgenden tabellarischen Zusammenstellungen enthaltenen Nachweisungen über einfache Pränotationen, Intabulationen des Executivrechtes für bereits eingetragene Forderungen, und über die blossen Uebertragungen bereits haftender Hypothekar-Forderungen (Cessionen) anbelangt, so sind dieselben durchgehends ohne allen Einfluss auf die Höhe des Hypothekenstandes. Die

---

[1]) Der Stand der Einlagen betrug in Gulden österreichischer Währung bei den Sparcassen:

In	1866	1867	1868	1869
Oesterreich unter der Enns	47,484.935	51,531.987	64,493.959	76,808.130
Oesterreich ob der Enns	8,128.372	10,219.781	13,459.577	17,258.335
Salzburg	1,790.701	2,029.846	2,268.869	2,793.771
Steiermark	13,895.542	15,809.381	20,372.117	26,942.320
Kärnten	2,315.047	2,524.613	3,291.599	4,197.609
Krain	3,645.663	4,460.337	5,053.437	5,793.186
Triest, Görz und Gradisca, Istrien . . .	1,228.815	1,422.119	1,517.132	1,861.339
Böhmen	39,105.996	54,243.482	68,711.940	82,371.993
Mähren	3,403.759	5,611.448	8,552.823	10,456.871
Schlesien	453.878	706.684	1,284.099	2,106.182
Galizien	3,216.426	3,850.238	5,078.879	6,580.123
Bukowina	204.023	338.364	473.888	686.920
Zusammen .	124,863.157	152,748.280	194,558.319	237,856.779

Zahl der vorgekommenen Cessionen von Hypothekar-Forderungen belief sich im Jahre

1868	auf	44.509	im Geldwerthe	von	34,438.240	fl.,
1869	„	44.376	„	„	40,148.104	„
1870	„	42.236	„	„	37,032.511	„
oder durchschnittlich	„	43.707	„	„	37,206.285	„ im Jahre.

Von diesem Verkehre in Hypothekar-Forderungen entfielen auf den Lastenstand des

Grossgrundbesitzes	969	Cessionen	im Betrage	von	4,387.451	fl. im Jahre 1868,
gegen	991	„	„	„	8,261.095	„ „ „ 1869,
und	826	„	„	„	5,553.396	„ „ „ 1870;
städtischen Besitzes	4.877	„	„	„	9,352.815	„ „ „ 1868,
gegen	4.727	„	„	„	9,063.493	„ „ „ 1869,
und	4.257	„	„	„	9,508.995	„ „ „ 1870;
Montan-Besitzes	64	„	„	„	211.296	„ „ „ 1868,
gegen	62	„	„	„	434.768	„ „ „ 1869,
und	53	„	„	„	1,346.393	„ „ „ 1870;
sonstigen Besitzes	38.599	„	„	„	20,486.678	„ „ „ 1868,
gegen	38.596	„	„	„	22,388.748	„ „ „ 1869,
und	37.100	„	„	„	20,623.727	„ „ „ 1870.

Die auffallende und nicht bloss in der Gesammtziffer, sondern auch in den Theilsummen, namentlich beim städtischen und sonstigen Besitze sich geltend machende Regelmässigkeit sowohl in der Zahl der jährlich vorkommenden Uebertragungen von Hypothekar-Forderungen wie im Geldwerthe, welchen dieselben repräsentiren, gibt wohl Raum für die Vermuthung, dass der Verkehr in den auf Liegenschaften versicherten Capitalien mit eben solcher Regelmässigkeit im grossen Ganzen vor sich gehe, wie der durch Verträge hervorgerufene Verkehr in Liegenschaften selbst; da nun der letztere im Durchschnitte der drei Jahre 1868—1870 beiläufig 3·3% des gesammten Realitäten-Besitzes betrug, so würde die oben angegebene Durchschnittsziffer der jährlichen Cessionen von Hypothekar-Forderungen 3·3% des gesammten Hypothekar-Lastenstandes repräsentiren, und letzterer sich somit auf 1.130 Millionen Gulden in runder Summe belaufen; da aber der (bei der Belehnung einzig und allein in Betracht kommende) Steuerwerth des gesammten Realitätenbesitzes nach den früher (S. 4) gemachten Bemerkungen sich auf 3.386 Millionen Gulden im runden Betrage beziffert, so würde der gesammte Realitäten-Besitz bis zur Höhe von 33 Percent seines Werthes mit Hypothekar-Schulden belastet sein [1]).

---

[1]) Da es an anderweitigen verlässlichen, insbesondere officiellen Daten über den thatsächlichen Stand der Belehnung von Realitäten mit Darlehen gänzlich mangelt, so kann zur Kritik der oben versuchten Berechnung nur auf das hingewiesen werden, was der, anlässlich der land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung zu Wien im Jahre 1866 erschienene, „Abriss der Bodencultur-Verhältnisse des österreichischen Staates" in dem Abschnitte „der landwirthschaftliche Credit" (*von Prof. Dr. F. X. Neumann*) S. 197 ff. hierüber enthält. Demnach hätte sich der Stand der

Die Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung, d. i. die Zahl der Fälle, in welchen das vertragsmässige Pfandrecht zum Behufe der Executionsführung in ein executives Pfandrecht überging, belief sich im Jahre 1868 auf 18.324 im Betrage von 10,761.443 fl.,
1869 „ 20.212 „ „ „ 11,135.369 „
1870 „ 19.936 „ „ „ 11,740.471 „

Die Zahl der einfachen Pränotationen endlich im Jahre
1868 auf 29.412 im Betrage von 17,940.952 fl.,
1869 „ 37.067 „ „ „ 25,318.196 „
1870 „ 38.580 „ „ „ 25,238.924 „

Vergleicht man mit der Zahl der einfachen Pränotationen die Zahl der justificirten Pränotationen, welche sich im Jahre
1868 auf 5.958 im Betrage von 3,423.484 fl.,
1869 „ 6.294 „ „ „ 3,966.867 „
1870 „ 7.101 „ „ „ 5,533.594 „

beliefen, so zeigt es sich, dass von je 1.000 einfachen Pränotationen durchschnittlich kaum 200 justificirt werden, dass sonach das Verfahren, Urkunden, aus welchen nur überhaupt welche Ansprüche oder Forderungen gegen den Unterfertiger hervorgehen, Wechsel, Giri's, Cessionen, selbst einseitig aus Handels- und Gewerbebüchern gezogene Conti's ohneweiters zur Vormerkung auf irgend ein aufgefundenes Gut oder Recht des Haftenden zu bringen, missbräuchlicher Weise eine Ausdehnung gewonnen hat, welche nicht nur die Gränzen des Personal-, Geschäfts- und Realcredits in einer alle drei Arten des Credits gleichmässig schädigenden Weise verwirrt, sondern auch den Grundbuchs-Behörden eine von Jahr zu Jahr sich steigernde und dabei doch in den weitaus meisten Fällen zwecklose Arbeitslast aufbürdet. Auffallend und wohl nur aus den socialen Verhältnissen der Schuldner erklärlich ist aber die Thatsache, dass das Verhältniss zwischen den einfachen und justificirten Pränotationen nicht für alle Liegenschafts-Kategorien dasselbe ist, sondern sich Jahr für Jahr am ungünstigsten bei dem Grossgrundbesitze, am günstigsten bei dem sonstigen Besitze herausstellt. Es wurden nämlich von je 1.000 einfachen Pränotationen auf Realitäten

	im Jahre 1868	im Jahre 1869	im Jahre 1870	im Durchschnitte dieser 3 Jahre
des Grossgrundbesitzes . .	72	50	76	66
„ städtischen Besitzes .	158	105	124	129
„ Montanbesitzes . . .	115	188	163	155
„ sonstigen Besitzes . .	213	184	197	198

justificirt.

---

auf dem ländlichen (d. i. also auf dem Grossgrund- und sonstigen) Besitze haftenden Hypothekar-Darlehen in jenen Ländern, auf welche sich die vorliegenden Uebersichten erstrecken, im Jahre 1857 bereits auf 1.054 Millionen Gulden, d. i. 16½ Percent des Verkehrs- oder, da dieser durchschnittlich zweimal höher als der Steuerwerth ist (vergl. Anmerkung 1, S. 4), auf 33 Percent des gesammten Realitätenwerthes beziffert, und wäre demnach seit dem Jahre 1857 in demselben Masse wie der letztere gestiegen.

Was schliesslich die im Laufe des Jahres 1870 weit häufiger als in den Vorjahren vorgekommenen ausländischen oder auf effective Gold- und Silbermünze lautenden inländischen Geldsorten betrifft, welche nach den hierfür geltenden Bestimmungen (Verordnung des k. k. Finanzministeriums ddo. 21. October 1862, Z. 2674; 6. Juni 1866, Z. 1039 und 20. December 1868, Z. 3344) zuerst auf österreichische Währung in Silber, und dann nach dem Durchschnittswerthe des Silberagio's im Jahre 1870 (100 Gulden österr. Währ. in Silber = 122·25 fl. österr. Währ. Bank-Valuta) reducirt in die betreffenden Summen einbezogen wurden, so belief sich der Gesammtbetrag dieser Geldsorten auf

12,595.403 fl. österr. Währ. Bank-Valuta im Jahre 1870 gegen
8,822.358 „ „ „ „ „ „ „ 1869 und
10,348.357 „ „ „ „ „ „ „ 1868.

Die bei den Veränderungsfällen des Jahres 1870 vorgekommenen aus- und inländischen Gold- und Silberbeträge bestanden aus

2,747.742 Thalern,
2,506.627 polnischen Gulden,
1,655.839 Gulden süddeutscher Währung,
947.060 Francs,
447.442 Lire,
217.230 Gulden österr. Währung in Silber,
183.292 Rubeln,
143.446 Napoleonsd'or,
133.429 österr. Dukaten,
128.722 £ Sterling,
89.800 Gulden Brabanter Währung,
34.878 Mark Banko,
9.471 Louisd'or,
6.502 Piastern,
3.999 Bremer Goldgulden,
2.205 Louisd'or-Thalern und
278 holländischen Ducaten,

im Gesammtbetrage von 12,595.403 Gulden österr. Währung Bank-Valuta.

Davon entfielen:

auf die Veränderungsfälle im Besitzstande	1,315.951 fl.,
auf die Veränderungsfälle im Lastenstande, und zwar	
durch neue Belastung	3,135.682 „
durch Entlastung	5,646.363 „
auf einfache Pränotationen	1,320.012 „
auf Intabulationen des Executivrechtes	238.706 „
auf Uebertragungen bereits haftender Beträge	938.689 „
Zusammen .	12,595.403 fl.;

mit Rücksicht auf die verschiedenen Liegenschafts-Kategorien auf den

Grossgrundbesitz	4,752.380 fl.,
städtischen Besitz	2,993.637 „
Montanbesitz	1,645.756 „
sonstigen Besitz	3,203.630 „
Zusammen	12,595.403 fl.;

endlich nach den einzelnen Ländern auf

Oesterreich unter der Enns	1,646.848 fl.,
Oesterreich ob der Enns	128.555 „
Salzburg	194.293 „
Steiermark	359.478 „
Kärnten	273.386 „
Krain	415.171 „
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	1,720.748 „
Böhmen	4,448.002 „
Mähren	65.740 „
Schlesien	389,908 „
Galizien	2,708.813 „
die Bukowina	244.461 „
Zusammen	12,595.403 fl.

I.

Uebersicht

der

Zahl der Veränderungen im Besitz- und Lastenstande.

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
Oesterreich unter der Enns.							
L. G. Wien	L. T.	20	2	5	27	24	1
B. G. Allentsteig	G. B.	241	11	93	345	132	1
B. G. Amstetten	G. B.	177	4	55	236	174	2
B. G. Aspang	G. B.	67	3	37	107	68	13
B. G. Atzenbrugg	G. B.	348	9	102	459	352	8
B. G. Baden	G. B.	568	25	180	773	445	6
B. G. Bruck a. d. Leitha	G. B.	355	1	116	472	255	5
B. G. Dobersberg	G. B.	237	2	69	308	99	1
B. G. Ebreichsdorf	G. B.	184	35	62	281	183	40
B. G. Eggenburg	G. B.	284	7	82	373	188	2
B. G. Feldsberg	G. B.	670	10	221	901	353	5
B. G. Gaming	G. B.	129	4	38	171	113	1
B. G. Geras	G. B.	304	5	67	376	109	. . . . .
B. G. Gföhl	G. B.	382	8	91	481	194	1
B. G. Gloggnitz	G. B.	192	6	60	258	113	4
B. G. Gross-Enzersdorf	G. B.	291	20	99	410	268	17
B. G. Gross-Gerungs	G. B.	161	1	34	196	91	. . . . .
B. G. Guttenstein	G. B.	71	2	27	100	83	2
B. G. Haag	G. B.	169	1	68	238	124	2
B. G. Hainburg	G. B.	203	3	48	254	157	1
B. G. Hainfeld	G. B.	88	6	29	123	90	3
B. G. Haugsdorf	G. B.	497	2	94	593	173	6
B. G. Hernals	G. B.	729	35	143	907	752	30
B. G. Herzogenburg	G. B.	554	18	150	722	310	2
B. G. Hietzing	G. B.	442	38	72	552	356	4
B. G. Horn	G. B.	342	4	74	420	152	. . . . .
B. G. Kirchberg a. d. P.	G. B.	77	6	31	114	104	. . . . .
B. G. Kirchberg am W.	G. B.	492	17	189	698	332	. . . . .
B. G. Kirchschlag	G. B.	58	1	7	66	42	6
B. G. Klosterneuburg	G. B.	383	28	172	583	297	10
K. G. Korneuburg	G. B.	24	1	10	35	30	1
St. d. B. G. Korneuburg	G. B.	765	15	166	946	324	4
K. G. Krems	G. B.	82	9	17	108	138	8
St. d. B. G. Krems	G. B.	210	5	61	276	209	24
B. G. Laa	G. B.	997	35	345	1.377	557	17
B. G. Langenlois	G. B.	352	24	160	536	271	4
B. G. Lilienfeld	G. B.	51	. . . . .	13	64	86	. . . . .
B. G. Litschau	G. B.	106	3	23	132	148	4
B. G. Mank	G. B.	341	2	158	501	245	. . . . .
B. G. Marchegg	G. B.	95	9	36	140	111	1
B. G. Matzen	G. B.	687	8	626	1.321	261	6
B. G. Mautern	G. B.	226	9	75	310	234	5
B. G. Melk	G. B.	236	13	71	320	226	4
B. G. Mistelbach	G. B.	404	12	212	628	236	9
B. G. Mödling	G. B.	514	142	92	748	618	29
B. G. Neulengbach	G. B.	193	10	53	256	176	3
B. G. Neunkirchen	G. B.	462	6	112	580	159	5
B. G. Oberhollabrunn	G. B.	979	10	239	1.228	330	4
B. G. Ottenschlag	G. B.	160	. . . . .	38	198	133	. . . .

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Präanotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
4	. . . . .	29	95	69	164	7	3	9	239
16	. . . . .	149	2	122	124	17	13	12	660
17	. . . . .	193	2	152	154	16	16	17	632
. . . . .	35	118	. . . .	86	86	35	8	. . . . .	354
56	. . . . .	416	4	347	351	51	29	46	1.352
104	49	604	17	544	561	206	54	98	2.296
55	1	319	. . . . .	362	362	21	2	39	1.215
11	6	117	2	183	185	18	4	16	648
52	4	279	4	304	308	49	32	31	980
139	16	345	7	217	224	20	11	34	1.007
605	2	965	. . . . .	401	401	246	51	18	2.582
19	18	142	2	86	88	11	8	19	439
24	13	146	1	146	150	5	9	6	692
13	33	241	. . . . .	130	130	9	5	28	894
17	. . . . .	134	2	127	129	21	16	21	579
188	31	504	8	367	375	119	69	47	1.524
11	8	110	. . . . .	67	67	9	5	8	395
3	19	107	. . . . .	121	121	2	9	34	373
22	41	189	1	244	245	24	7	50	753
89	. . . . .	247	2	218	220	10	10	6	747
. . . . .	5	98	4	88	92	7	27	12	359
71	24	274	47	198	245	47	13	6	1.178
149	18	949	34	995	1.029	422	37	218	3.562
35	44	391	5	317	322	52	29	47	1.363
37	. . . . .	397	38	499	537	184	53	83	1.806
31	13	196	4	127	131	27	9	21	804
9	13	126	. . . . .	98	98	9	11	18	376
176	47	555	17	324	341	43	10	38	1.685
26	33	107	3	48	51	5	3	7	239
95	18	420	46	383	429	96	36	65	1.629
6	2	39	. . . . .	30	30	2	12	7	125
221	50	599	9	476	485	62	62	62	2.216
35	6	187	2	83	85	14	7	13	414
124	14	371	2	188	190	28	53	31	949
409	. . . . .	983	19	579	598	82	47	18	3.105
81	24	380	21	309	330	27	31	37	1.341
12	1	99	. . . . .	57	57	1	2	2	225
20	18	190	9	101	110	33	5	8	478
3	25	275	3	250	253	25	8	40	1.102
32	. . . . .	144	25	130	155	32	25	14	310
219	9	495	16	287	303	62	71	25	2.277
71	4	334	4	223	227	35	25	33	964
13	25	268	10	184	194	28	13	48	871
1.334	4	1.583	4	289	293	36	20	11	2.571
312	26	985	78	493	571	163	86	74	2.627
11	22	212	2	237	239	27	18	39	791
35	18	217	1	185	186	34	24	35	1.076
180	40	334	. . . . .	617	617	69	42	32	2.542
5	13	151	. . . . .	114	114	4	5	14	486

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Perseabeug	G. B.	151	6	40	197	141	3
B. G. St. Peter in der Au	G. B.	98	. . . . .	66	164	117	1
B. G. Pöggstall	G. B.	68	5	17	90	64	1
K. G. St. Pölten	G. B.*	50	3	24	77	40	. . . . .
St. d. B. G. St. Pölten	G. B.	529	29	123	681	370	4
B. G. Pottenstein	G. B.	61	13	21	95	155	8
B. G. Purkersdorf	G. B.	123	4	24	151	310	3
B. G. Raabs	G. B.	323	14	66	403	126	8
B. G. Ravelsbach	G. B.	414	12	197	623	216	1
B. G. Rötz	G. B.	545	11	146	702	308	4
B. G. Scheibbs	G. B.	301	3	109	413	220	2
B. G. Schrems	G. B.	340	2	102	444	204	3
B. G. Schwechat	G. B.	418	22	110	550	191	6
B. G. Sechshaus	G. B.*	283	18	44	345	449	20
B. G. Spitz	G. B.	200	13	64	277	203	. . . . .
B. G. Stockerau	G. B.	374	5	133	512	220	4
B. G. Tulln	G. B.	345	17	96	458	219	2
B. G. Waidhofen a. d. Th.	G. B.	307	18	65	390	131	. . . . .
B. G. Waidhofen a. d. Y.	G. B.	144	7	50	201	220	5
B. G. Weitra	G. B.	203	3	44	250	236	4
L. G. Wien	G. B.*	838	30	293	1.181	1.197	64
K. G. Wiener-Neustadt	G. B.*	104	1	42	147	123	. . . . .
St. d. B. G. Wiener-Neustadt	G. B.	341	4	125	470	273	15
B. G. Wolkersdorf	G. B.	357	11	91	459	315	6
B. G. Ybbs	G. B.	167	8	100	275	191	1
B. G. Zisterzdorf	G. B.	1.217	22	666	1.905	319	15
B. G. Zwettl	G. B.	284	1	31	316	172	. . . . .
K. G. St. Pölten	B. B.	10	2	2	14	10	1
Zusammen		24.194	931	7.913	33,038	17,387	484
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		20	2	5	27	24	1
Städtischen Besitz		2.110	117	573	2.800	2.729	123
Montan-Besitz		10	2	2	14	10	1
Sonstigen Besitz		22.054	810	7.333	30.197	14,624	359
Oesterreich ob der Enns.							
L. G. Linz	L. T.	37	5	12	54	56	1
B. G. Aigen	G. B.	160	1	48	209	122	4
B. G. Braunau	G. B.	130	2	36	168	122	1
B. G. Efferding	G. B.	202	21	45	268	226	2
B. G. Engelszell	G. B.	103	5	32	140	92	2
B. G. Enns	G. B.	73	10	25	108	87	3
B. G. St. Florian	G. B.	32	5	18	55	58	9
B. G. Frankenmarkt	G. B.	225	13	84	322	141	3
B. G. Freistadt	G. B.	182	. . . . .	67	249	176	2
B. G. Gmunden	G. B.	260	78	110	448	373	6

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
20	1	165	6	150	156	16	20	23	577
1	28	147	. . . . .	140	140	4	8	20	483
2	10	77	1	60	61	6	1	7	242
1	2	43	3	46	49	23	1	10	203
30	32	436	25	430	455	133	28	65	1.798
30	16	209	. . . . .	253	253	41	27	28	653
6	24	343	29	358	387	55	12	23	971
27	23	184	11	148	159	38	25	16	825
53	33	303	. . . . .	401	401	28	23	22	1.400
150	2	464	. . . . .	406	406	40	23	32	1.667
26	40	288	1	214	215	22	14	32	984
22	. . . . .	229	. . . . .	138	138	35	14	39	899
75	74	346	13	536	549	100	46	74	1.665
87	10	566	16	527	543	284	63	108	1.909
24	21	250	8	202	210	18	21	28	804
91	28	343	2	260	262	50	22	30	1.219
33	36	290	22	277	299	57	11	23	1.138
44	3	178	32	190	222	23	16	17	846
8	21	254	3	137	140	10	15	22	642
8	. . . . .	248	6	72	78	8	5	11	600
100	20	1.381	43	1.947	1.990	581	181	452	5.766
37	6	166	. . . . .	158	158	57	14	26	568
59	21	368	4	421	425	79	27	63	1.432
49	. . . . .	370	7	321	328	45	16	9	1.227
17	37	246	6	188	194	31	16	30	792
1.304	20	1.658	25	809	834	101	62	27	4.587
5	21	198	. . . . .	147	147	5	5	26	697
6	1	18	2	14	16	3	. . . . .	4	55
7.505	1.325	26.701	820	21.152	21.972	4.445	1.861	2.864	90.881
4	. . . . .	29	95	69	164	7	3	9	239
413	64	3.331	98	3.786	3.884	1.383	315	834	12.547
6	1	18	2	14	16	3	. . . . .	4	55
7.080	1.260	23.323	625	17.283	17.908	3.052	1.543	2.017	78.040
12	6	75	5	61	66	11	6	18	230
20	4	150	. . . . .	137	137	22	9	33	560
10	18	151	. . . . .	180	180	21	8	75	603
27	. . . . .	253	8	194	202	60	26	98	909
17	22	133	3	66	69	37	23	53	455
11	2	103	6	89	95	21	12	35	374
13	6	86	5	43	48	19	10	30	248
41	42	227	8	195	203	21	6	57	836
8	. . . . .	186	. . . . .	359	359	10	18	. . . . .	822
63	143	785	10	617	627	53	90	106	2.109

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executions-führungen	von Todeswegen	Zu-sammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränota-tionen
B. G. Grein	G. B.	154	3	39	196	189	1
B. G. Grieskirchen	G. B.	199	9	58	266	182	2
B. G. Grünburg	G. B.	86	7	58	151	117	. . . . .
B. G. Haag	G. B.	198	2	41	241	157	3
B. G. Haslach	G. B.	94	7	28	129	68	. . . . .
B. G. Ischl	G. B.	196	6	85	287	233	11
B. G. Kirchdorf	G. B.	190	14	72	276	213	5
B. G. Kremsmünster	G. B.	91	10	43	144	127	25
B. G. Lambach	G. B.	184	4	72	260	204	7
B. G. Lembach	G. B.	76	2	38	116	72	. . . . .
B. G. Leonfelden	G. B.	93	4	13	110	97	. . . . .
L. G. Linz	G. B. *	124	8	26	158	160	35
St. d. B. G. Linz	G. B.	79	10	31	120	134	44
B. G. Mattighofen	G. B.	189	3	49	241	156	2
B. G. Mauerkirchen	G. B.	297	8	68	373	198	4
B. G. Mauthausen	G. B.	76	5	10	91	79	7
B. G. Mondsee	G. B.	67	3	19	89	73	. . . . .
B. G. Neufelden	G. B.	120	6	35	161	126	4
B. G. Neuhofen	G. B.	92	5	36	133	113	16
B. G. Obernberg	G. B.	149	1	48	198	124	3
B. G. Ottensheim	G. B.	183	2	52	237	181	3
B. G. Perg	G. B.	140	11	51	202	157	2
B. G. Peuerbach	G. B.	230	2	38	270	147	4
B. G. Prägarten	G. B.	98	. . . . .	35	133	124	4
B. G. Raab	G. B.	141	4	49	194	159	18
K. G. Ried	G. B. *	23	. . . . .	6	29	54	3
St. d. B. G. Ried	G. B.	315	9	63	387	217	11
B. G. Rohrbach	G. B.	187	2	59	248	104	5
B. G. Schärding	G. B.	254	4	72	330	184	2
B. G. Schwanenstadt	G. B.	167	4	44	215	160	6
K. G. Steyr	G. B. *	73	4	34	111	86	2
St. d. B. G. Steyr	G. B.	187	9	84	280	227	5
B. G. Urfahr	G. B.	180	16	57	253	236	27
B. G. Vöcklabruck	G. B.	312	7	90	409	493	46
B. G. Waizenkirchen	G. B.	163	4	43	210	106	. . . . .
B. G. Weissenbach	G. B.	142	2	31	175	131	2
K. G. Wels	G. B. *	27	4	12	43	34	3
St. d. B. G. Wels	G. B.	132	3	63	198	142	6
B. G. Weyer	G. B.	64	5	25	94	125	7
B. G. Wildshut	G. B.	163	25	115	303	93	7
B. G. Windischgarsten	G. B.	59	3	26	88	80	1
B. G. Steyr	B. B.	5	. . . . .	2	7	3	1
Zusammen.		7.403	377	2.397	10.177	7.718	367
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		37	5	12	54	56	1
Städtischen Besitz		247	16	78	341	334	43
Montan-Besitz		5	. . . . .	2	7	3	1
Sonstigen Besitz		7.114	356	2.305	9.775	7.325	322

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
15	. . . . .	205	1	244	245	14	13	73	746
36	. . . . .	220	. . . . .	213	213	70	28	111	908
20	1	138	9	120	129	5	5	44	472
16	21	197	1	126	127	17	11	32	625
15	. . . . .	83	7	98	105	5	13	48	383
45	. . . . .	289	9	250	259	27	5	78	945
66	10	294	13	275	288	21	22	93	994
29	35	216	12	157	169	60	13	87	689
28	2	241	3	145	148	47	48	74	818
11	14	97	1	75	76	11	5	31	336
4	4	105	. . . . .	22	22	4	7	21	269
41	12	248	3	199	202	47	21	66	742
48	22	248	3	125	128	57	43	68	664
10	28	196	3	171	174	17	3	112	743
11	62	275	35	598	633	24	7	102	1.414
16	10	112	4	107	111	24	17	35	390
1	. . . . .	74	. . . . .	112	112	4	4	21	304
14	. . . . .	144	. . . . .	225	225	23	21	47	621
27	36	192	13	257	270	44	37	110	786
36	28	191	. . . . .	360	360	48	32	78	907
40	2	226	2	62	64	45	13	104	689
10	4	173	9	119	128	7	13	40	563
15	6	172	3	127	130	35	14	45	666
9	30	167	. . . . .	99	99	11	7	49	466
18	40	235	3	210	213	50	15	82	789
6	5	68	. . . . .	50	50	13	4	7	171
23	48	299	7	310	317	15	2	44	1.064
8	10	127	12	110	122	11	3	66	577
43	27	256	4	188	192	42	16	68	904
26	11	203	4	166	170	71	39	39	737
10	10	108	1	115	116	5	4	32	376
19	24	275	6	232	238	36	33	100	962
47	38	348	17	60	77	81	80	107	946
44	73	656	14	621	635	106	50	215	2.071
5	. . . . .	111	. . . . .	116	116	19	13	50	519
19	. . . . .	152	13	113	126	10	20	27	510
10	10	57	. . . . .	42	42	9	5	8	164
23	27	198	1	112	113	91	17	45	662
16	. . . . .	148	7	101	108	9	24	28	411
11	29	140	2	55	57	11	8	27	546
17	15	113	4	81	85	5	9	25	325
2	. . . . .	6	. . . . .	5	5	. . . . .	. . . . .	2	20
1.132	937	10.154	271	8.914	9.185	1.526	932	3.046	33.040
12	6	75	5	61	66	11	6	18	230
67	37	481	4	406	410	74	34	113	1.453
2	. . . . .	6	. . . . .	5	5	. . . . .	. . . . .	2	20
1.051	894	9.592	262	8.442	8.704	1.441	912	2.913	33.337

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
Salzburg.							
L. G. Salzburg	L. T.	3	1	. . . . .	4	3	. . . . .
B. G. Abtenau	G. B.	43	1	9	53	33	. . . . .
B. G. Gastein	G. B.	43	2	. . . . .	45	29	. . . . .
B. G. St. Gilgen	G. B.	26	3	9	38	11	. . . . .
B. G. Hallein	G. B.	164	6	53	223	135	. . . . .
B. G. St. Johann	G. B.	122	5	27	154	115	. . . . .
B. G. Lofer	G. B.	20	1	16	37	14	. . . . .
B. G. St. Michael	G. B.	150	1	20	171	89	1
B. G. Mittersill	G. B.	132	. . . . .	27	159	98	. . . . .
B. G. Neumarkt	G. B.	142	3	24	169	71	. . . . .
B. G. Oberndorf	G. B.	169	11	38	218	97	. . . . .
B. G. Radstadt	G. B.	99	10	40	149	86	. . . . .
B. G. Saalfelden	G. B.	55	1	17	73	67	2
L. G. Salzburg	G. B.	98	4	29	131	123	. . . . .
St. d. B. G. Salzburg	G. B.	219	6	51	276	197	. . . . .
B. G. Tamsweg	G. B.	113	5	14	132	90	. . . . .
B. G. Taxenbach	G. B.	69	9	14	92	52	. . . . .
B. G. Thalgau	G. B.	47	2	17	66	39	. . . . .
B. G. Werfen	G. B.	94	4	27	125	89	. . . . .
B. G. Zell am See	G. B.	71	2	10	83	90	. . . . .
L. G. Salzburg	B. B.	9	. . . . .	. . . . .	9	1	. . . . .
Zusammen.		1.888	77	442	2.407	1.529	3
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		3	1	. . . . .	4	3	. . . . .
Städtischen Besitz		98	4	29	131	123	. . . . .
Montan-Besitz		9	. . . . .	. . . . .	9	1	. . . . .
Sonstigen Besitz		1.778	72	413	2.263	1.402	3
Steiermark.							
L. G. Gratz	L. T.	60	2	13	75	87	3
B. G. Aflenz	G. B.	21	. . . . .	14	35	68	. . . . .
B. G. Arnfels	G. B.	140	8	52	200	187	20
B. G. Aussee	G. B.	72	1	24	97	106	1
B. G. Birkfeld	G. B.	56	6	32	94	94	. . . . .
B. G. Bruck a. d. M.	G. B.	136	13	61	210	134	8
K. G. Cilli	G. B.	5	. . . . .	2	7	30	. . . . .
St. d. B. G. Cilli	G. B.	301	21	61	383	342	16
B. G. Deutschlandsberg	G. B.	94	8	56	158	148	8
B. G. Drachenburg	G. B.	258	13	99	370	260	2
B. G. Eibiswald	G. B.	103	6	50	159	149	4
B. G. Eisenerz	G. B.	38	. . . . .	20	58	18	1
B. G. Fehring	G. B.	246	3	71	320	215	. . . . .
B. G. Feldbach	G. B.	381	19	161	561	318	5
B. G. Franz	G. B.	59	5	13	77	70	. . . . .
B. G. Frieden	G. B.	210	8	99	317	152	3
B. G. Friedberg	G. B.	31	5	25	61	42	. . . . .
B. G. Frohnleiten	G. B.	86	17	49	152	110	6

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereitshaftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
. . . . .	. . . . .	3	2	5	7	. . . . .	. . . . .	1	15
1	7	41	. . . . .	50	50	. . . . .	. . . . .	37	181
10	. . . . .	39	1	31	32	. . . . .	7	11	134
1	2	14	. . . . .	22	22	. . . . .	. . . . .	5	79
38	20	193	6	144	150	. . . . .	22	84	672
32	20	167	2	117	119	. . . . .	23	70	533
1	8	23	. . . . .	18	18	. . . . .	1	11	90
3	1	94	. . . . .	100	100	. . . . .	1	33	399
11	1	110	. . . . .	113	113	. . . . .	3	45	430
1	22	97	. . . . .	131	131	. . . . .	5	43	445
5	27	129	5	106	111	. . . . .	5	27	490
22	15	123	42	172	214	. . . . .	5	69	560
17	5	91	2	73	75	. . . . .	3	40	282
16	14	153	2	21	23	. . . . .	13	60	380
23	27	247	5	100	105	. . . . .	11	97	736
10	2	102	4	94	98	1	2	36	371
7	3	62	18	103	121	. . . . .	3	30	308
4	9	52	2	55	57	. . . . .	8	19	202
28	19	136	10	155	165	. . . . .	15	72	513
36	. . . . .	116	1	97	98	. . . . .	3	59	359
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	6	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	16
269	192	1.993	102	1.713	1.815	1	130	849	71 195
. . . . .	. . . . .	3	2	5	7	. . . . .	. . . . .	1	15
16	14	153	2	21	23	. . . . .	13	60	380
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	6	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	16
253	178	1.836	98	1.681	1.779	1	117	788	6.784
17	3	110	1	160	161	46	16	31	439
1	. . . . .	69	. . . . .	123	123	. . . . .	. . . . .	. . . . .	227
65	36	308	8	222	230	68	41	50	897
4	7	118	1	46	47	. . . . .	8	18	288
10	14	116	. . . . .	82	82	14	7	20	335
12	74	248	68	318	386	31	33	75	983
6	1	37	1	111	112	8	6	11	181
164	55	577	4	291	295	7	72	70	1.404
39	. . . . .	215	63	361	424	46	29	. . . . .	872
123	124	509	38	334	372	16	22	63	1.352
24	12	189	. . . . .	178	178	18	13	52	609
5	8	32	. . . . .	56	56	1	1	43	191
19	31	265	3	182	185	29	13	42	854
23	60	406	10	427	437	30	19	38	1.491
33	2	105	2	59	61	6	. . . . .	17	266
70	26	251	5	213	218	13	27	33	859
8	7	57	6	39	45	4	. . . . .	12	179
19	24	159	10	209	219	19	42	48	639

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Fürstenfeld	G. B.	351	1	104	456	299	17
B. G. St. Gallen	G. B.	55	. . . . .	1	56	61	2
B. G. Gleisdorf	G. B.	420	3	140	563	234	4
B. G. Gonobitz	G. B.	100	10	81	191	255	10
L. G. Gratz	G. B.*	215	5	65	285	449	20
St. d. B. G. Gratz	G. B.	716	33	208	957	635	. . . . .
B. G. Gröbming	G. B.	39	1	22	62	66	. . . . .
B. G. Hartberg	G. B.	650	15	194	859	383	7
B. G. Irdning	G. B.	42	1	9	52	77	2
B. G. Judenburg	G. B.	166	3	20	189	137	. . . . .
B. G. Kindberg	G. B.	46	2	20	68	125	2
B. G. Kirchbach	G. B.	162	3	95	260	162	4
B. G. Knittelfeld	G. B.	138	1	31	117	135	3
B. G. Leibnitz	G. B.	273	4	31	308	395	9
K. G. Leoben	G. B.*	15	1	6	22	22	. . . . .
St. d. B. G. Leoben	G. B.	98	7	35	140	143	7
B. G. St. Leonhard	G. B.	109	3	53	165	118	. . . . .
B. G. Liechtenwald	G. B.	75	6	17	98	86	. . . . .
B. G. Liezen	G. B.	46	1	11	58	84	. . . . .
B. G. Luttenberg	G. B.	168	3	69	240	156	. . . . .
B. G. Mahrenberg	G. B.	68	8	18	94	140	. . . . .
B. G. Marburg	G. B.	481	28	209	718	548	84
B. G. St. Marein	G. B.	152	23	45	220	189	6
B. G. Mariazell	G. B.	12	1	2	15	21	. . . . .
B. G. Mautern	G. B.	37	5	3	45	45	. . . . .
B. G. Murau	G. B.	151	11	44	206	166	9
B. G. Mureck	G. B.	318	7	111	436	294	7
B. G. Mürzzuschlag	G. B.	43	4	14	61	112	6
B. G. Neumarkt	G. B.	104	3	13	120	191	3
B. G. Obdach	G. B.	25	. . . . .	12	37	42	2
B. G. Oberburg	G. B.	78	7	29	114	52	. . . . .
B. G. Oberradkersburg	G. B.	174	2	69	245	144	. . . . .
B. G. Oberwölz	G. B.	45	3	15	63	53	. . . . .
B. G. Oberzeiring	G. B.	62	4	17	83	59	. . . . .
B. G. Pettau	G. B.	683	33	197	913	591	16
B. G. Pöllau	G. B.	91	2	45	138	112	. . . . .
B. G. Radkersburg	G. B.	275	2	121	398	171	3
B. G. Rann	G. B.	304	15	79	398	295	4
B. G. Rohitsch	G. B.	111	9	49	169	150	24
B. G. Rottenmann	G. B.	109	16	71	196	130	. . .
B. G. Schladming	G. B.	26	. . . .	16	42	72	1
B. G. Schönstein	G. B.	96	4	33	133	109	. . . . .
B. G. Stainz	G. B.	93	9	65	167	221	. . . . .
B. G. Tüffer	G. B.	155	4	29	188	80	59
B. G. Voitsberg	G. B.	215	22	106	343	292	14
B. G. Vorau	G. B.	48	3	29	80	87	1
B. G. Weitz	G. B.	156	9	80	245	249	. . . . .
B. G. Wildon	G. B.	139	6	68	213	241	3
B. G. Windisch-Feistritz	G. B.	215	11	47	273	206	. . . .
B. G. Windisch-Gratz	G. B.	84	5	29	118	130	6
L. G. Gratz	B. B.	13	. . . . .	. . . . .	13	9	2

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
16	77	409	. . . . .	257	257	16	13	32	1.185
11	. . . . .	74	. . . . .	104	104	4	5	2	245
12	66	336	26	473	499	18	26	35	1.477
63	. . . . .	328	3	170	173	7	16	65	780
102	9	580	5	468	473	237	95	166	1.836
180	247	1.062	152	1.903	2.057	326	183	213	4.800
11	. . . . .	77	2	62	64	2	1	28	234
34	318	742	74	1.102	1.176	62	36	136	3.011
16	2	97	4	77	81	3	3	39	275
22	9	168	1	153	154	18	8	13	550
6	4	137	. . . . .	154	154	15	10	35	419
14	38	218	1	246	247	22	8	28	783
18	1	157	1	377	378	7	6	61	779
42	87	533	2	416	418	60	64	62	1.445
3	. . . . .	25	1	31	32	4	2	11	96
39	11	200	7	207	214	38	21	76	689
32	33	183	. . . . .	107	107	25	. . . . .	14	494
15	3	104	. . . . .	45	45	4	8	9	268
11	. . . . .	95	. . . . .	130	130	7	13	57	380
29	68	253	4	272	276	5	18	38	830
9	. . . . .	149	. . . . .	63	63	7	23	54	390
303	123	1.058	14	701	715	201	105	115	2.912
93	38	326	18	278	296	39	23	73	977
3	. . . . .	24	3	62	65	. . . . .	2	7	113
11	7	63	12	147	159	19	16	36	338
31	74	280	40	394	434	23	24	105	1.072
35	52	388	. . . . .	307	307	46	24	39	1.240
18	14	150	12	172	184	12	12	25	444
4	. . . . .	198	1	124	125	9	5	42	499
6	16	66	. . . . .	61	61	. . . . .	. . . . .	24	188
3	12	67	9	96	105	3	3	6	298
30	. . . . .	174	. . . . .	342	342	22	44	12	839
20	3	76	. . . . .	57	57	6	3	22	227
6	. . . . .	65	. . . . .	159	159	2	4	43	356
270	128	1.005	11	676	687	89	29	72	2.795
8	14	134	2	120	122	4	4	22	424
2	43	221	3	425	428	26	24	28	1.125
86	34	419	8	292	300	16	45	96	1.274
186	82	442	16	147	163	10	21	43	848
5	66	201	50	367	417	3	5	72	894
2	12	87	6	55	61	. . . . .	2	21	213
3	. . . . .	112	2	84	86	2	4	3	340
18	49	288	. . . . .	212	212	46	26	25	764
34	13	186	7	167	174	8	23	23	602
83	52	441	18	458	476	98	57	103	1.518
9	15	112	6	119	125	12	5	18	352
15	. . . . .	264	34	393	427	7	17	40	1.000
24	35	305	12	623	635	34	15	21	1.223
59	48	313	10	284	294	19	12	36	947
11	20	167	4	126	130	19	6	44	484
13	. . . . .	24	. . . . .	19	19	12	4	3	77

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
K. G. Cilli	B. B.	4	1	. . . . .	5	6	. . . . .
K. G. Leoben	B. B.	17	. . . . .	. . . . .	17	8	2
Zusammen.		10.767	495	3.779	15.041	11.807	418
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		60	2	13	75	87	3
Städtischen Besitz		235	6	73	314	501	20
Montan-Besitz		36	1	. . . . .	37	23	4
Sonstigen Besitz		10.436	486	3.693	14.615	11.196	391
Kärnten.							
L. G. Klagenfurt	L. T.	99	7	27	133	64	7
B. G. Althofen	G. B.	76	11	25	112	73	3
B. G. Arnoldstein	G. B.	25	4	4	33	73	. . . . .
B. G. Bleiburg	G. B.	118	10	34	162	244	8
B. G. Eberndorf	G. B.	33	. . . . .	19	52	94	. . . . .
B. G. Eberstein	G. B.	9	1	1	11	39	1
B. G. Feldkirchen	G. B.	169	23	45	237	218	5
B. G. Ferlach	G. B.	37	. . . . .	10	47	73	. . . . .
B. G. Friesach	G. B.	86	. . . . .	16	102	124	. . . . .
B. G. Gmünd	G. B.	84	1	14	99	98	. . . . .
B. G. Greifenburg	G. B.	67	3	18	88	39	2
B. G. Gurk	G. B.	113	3	23	139	71	1
B. G. Hermagor	G. B.	101	2	14	117	115	. . . . .
B. G. Keppel	G. B.	25	. . . . .	5	30	38	. . . . .
L. G. Klagenfurt	G. B.	53	3	18	74	87	13
St. d. B. G. Klagenfurt	G. B.	148	21	45	214	247	3
B. G. Kötschach	G. B.	53	4	17	74	75	. . . . .
B. G. St. Leonhard	G. B.	71	1	14	86	73	1
B. G. Millstadt	G. B.	66	8	16	90	64	1
B. G. Obervellach	G. B.	36	8	11	55	73	1
B. G. Paternion	G. B.	72	. . . . .	18	90	101	1
B. G. St. Paul	G. B.	77	11	25	113	120	5
B. G. Rosegg	G. B.	60	6	19	85	99	4
B. G. Spital	G. B.	219	7	14	240	89	8
B. G. Tarvis	G. B.	48	7	18	73	66	2
B. G. St. Veit	G. B.	74	13	19	106	165	6
B. G. Villach	G. B.	143	14	62	219	255	8
B. G. Völkermarkt	G. B.	67	12	29	108	154	11
B. G. Winklern	G. B.	38	1	18	57	43	. . . . .
B. G. Wolfsberg	G. B.	160	4	9	173	269	2
L. G. Klagenfurt	B. B.	34	3	3	40	4	2
Zusammen.		2.461	188	610	3.259	3.347	95
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		99	7	27	133	64	7
Städtischen Besitz		53	3	18	74	87	13
Montan-Besitz		34	3	3	40	4	2
Sonstigen Besitz		2.275	175	562	3.012	3.192	73

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
5	. . . . .	11	. . . . .	13	13	10	3	. . . . .	42
5	. . . . .	15	1	21	22	4	7	2	67
2.748	2.409	17.382	802	17.751	18.553	2.044	1.486	3.018	57.524
17	3	110	1	160	161	46	16	31	439
111	10	642	7	610	617	249	103	188	2.113
23	. . . . .	50	1	53	54	26	14	5	186
2.597	2.396	16.580	793	16,928	17.721	1.723	1.353	2.794	54.786
18	. . . . .	89	4	114	118	34	9	27	410
9	14	99	10	142	152	11	12	23	409
7	1	81	5	58	63	6	11	20	214
31	. . . . .	303	10	245	255	16	38	50	824
22	7	123	. . . . .	92	92	3	9	25	304
2	1	43	. . . . .	78	78	. . . . .	14	14	160
50	28	301	14	277	291	40	43	117	1.029
11	6	90	. . . . .	72	72	3	5	28	245
12	. . . . .	136	. . . . .	207	207	1	. . . . .	43	489
3	17	118	2	138	140	13	6	48	424
6	. . . . .	47	. . . . .	246	246	5	2	39	427
15	22	109	. . . . .	130	130	3	17	52	450
4	. . . . .	119	1	83	84	9	6	27	362
4	. . . . .	42	1	33	34	4	. . . . .	8	118
26	. . . . .	126	7	135	142	43	14	53	454
69	31	350	22	322	344	38	41	114	1.101
8	. . . . .	83	1	49	50	10	4	17	238
17	5	96	3	150	153	3	10	32	380
8	16	89	6	62	68	10	3	29	289
4	8	86	10	59	69	10	10	27	257
5	14	121	. . . . .	84	84	18	3	33	349
11	19	155	8	127	135	7	40	69	519
18	25	146	19	184	203	32	33	136	635
10	. . . . .	107	7	206	213	17	6	34	617
10	1	79	22	150	172	18	7	19	368
17	6	194	7	192	199	18	20	51	388
27	. . . . .	290	14	248	262	31	31	121	954
34	19	218	13	230	243	21	29	58	677
5	16	64	1	31	32	. . . . .	. . . . .	15	168
28	42	341	13	531	544	9	29	88	1.184
11	. . . . .	17	1	43	44	5	1	3	110
522	298	4.262	201	4.718	4.919	438	433	1.422	14.733
18	. . . . .	89	4	114	118	34	9	27	410
26	. . . . .	126	7	135	142	43	14	55	454
11	. . . . .	17	1	43	44	5	1	3	110
467	298	4.030	189	4.426	4.615	356	429	1.337	13.779

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Prænotationen
Krain.							
L. G. Laibach	L. T.	21	2	4	27	14	4
B. G. Adelsberg	G. B.	49	7	21	77	101	1
B. G. Černembl	G. B.	241	40	81	362	280	20
B. G. Egg	G. B.	90	11	37	138	104	. . . . .
B. G. Feistritz	G. B.	60	13	14	87	87	1
B. G. Gottschee	G. B.	171	59	67	297	271	11
B. G. Grosslaschitz	G. B.	40	1	3	44	77	6
B. G. Gurkfeld	G. B.	59	. . . . .	18	77	109	. . . . .
B. G. Idria	G. B.	21	. . . . .	15	36	59	1
B. G. Krainburg	G. B.	135	34	18	187	202	2
B. G. Kronau	G. B.	31	3	5	39	17	. . . . .
B. G. Laas	G. B.	33	8	10	51	61	2
B. G. Lack	G. B.	109	10	31	150	125	. . . . .
L. G. Laibach	G. B.*	59	10	20	89	96	4
St. d. B. G. Laibach	G. B.	208	18	50	276	252	26
B. G. Landstrass	G. B.	76	. . . . .	33	109	93	. . . . .
B. G. Littai	G. B.	97	5	18	120	119	2
B. G. Möttling	G. B.	138	5	32	175	281	5
B. G. Nassenfuss	G. B.	253	16	50	319	169	5
B. G. Neumarktl	G. B.	30	12	11	53	57	7
B. G. Oberlaibach	G. B.	83	. . . . .	10	93	92	1
B. G. Planina	G. B.	51	14	12	77	68	2
B. G. Radmannsdorf	G. B.	120	25	54	199	70	7
B. G. Ratschach	G. B.	49	3	24	76	86	5
B. G. Reifnitz	G. B.	46	9	10	65	115	. . . . .
K. G. Rudolfswerth	G. B.*	13	1	4	18	26	. . . . .
St. d. B. G. Rudolfswerth	G. B.	216	13	33	262	188	. . . . .
B. G. Seisenberg	G. B.	45	. . . . .	18	63	91	. . . . .
B. G. Senosetsch	G. B.	12	2	6	20	41	. . . . .
B. G. Sittich	G. B.	48	6	5	59	88	7
B. G. Stein	G. B.	132	16	42	190	200	7
B. G. Treffen	G. B.	64	8	13	85	95	2
B. G. Wippach	G. B.	143	27	25	195	96	17
L. G. Laibach	B. B.	5	3	. . . . .	8	. . . .	1
Zusammen.		2.948	381	794	4.123	3.830	146
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		21	2	4	27	14	4
Städtischen Besitz		72	11	24	107	122	4
Montan-Besitz		5	3	. . . . .	8	. . . . .	1
Sonstigen Besitz		2.850	365	766	3.981	3.694	137
Triest, Görz und Gradisca, Istrien.							
L. G. Triest	L. T.*	317	39	98	454	271	9
K. G. Görz	L. T.	440	61	34	535	253	25
B. G. Albona	G. B.	38	7	16	61	1	5
B. G. Capo d'Istria	G. B.	49	5	3	57	14	. . . . .
B. G. Castelnuovo	G. B.	55	2	15	72	13	2

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
12	10	40	1	35	36	12	6	15	136
71	. . . . .	173	. . . . .	86	86	6	12	42	396
234	47	581	25	127	152	72	51	82	1.300
71	30	205	9	127	136	21	7	20	527
75	11	174	. . . . .	74	74	15	7	45	402
122	51	455	18	242	260	13	47	90	1.162
89	4	176	1	36	37	20	6	33	316
104	. . . . .	213	. . . . .	39	39	21	69	24	443
40	. . . . .	100	. . . . .	35	35	6	. . . . .	34	211
86	7	297	9	157	166	37	49	81	817
8	5	30	1	45	46	1	3	7	126
44	12	119	8	53	61	3	12	27	273
147	17	289	2	183	185	11	21	69	725
41	16	157	6	81	87	32	28	19	412
742	40	1.060	18	201	219	65	32	88	1.740
89	33	215	. . . . .	46	46	. . . . .	. . . . .	. . . . .	370
54	11	186	. . . . .	77	77	16	25	32	456
189	6	481	1	78	79	34	23	47	839
103	42	319	. . . . .	287	287	6	2	30	963
56	. . . . .	120	8	52	60	12	13	17	275
36	20	149	. . . . .	47	47	7	12	25	333
56	13	139	6	47	53	7	12	28	316
20	51	148	24	142	166	18	17	27	575
33	14	138	. . . . .	37	37	7	3	5	266
49	13	177	4	50	54	21	18	41	376
9	. . . . .	35	14	43	57	8	8	9	135
48	20	256	26	235	261	19	44	19	861
53	11	155	. . . . .	23	23	10	3	33	287
225	1	267	16	24	40	6	7	16	356
226	12	333	. . . . .	61	61	21	14	39	527
84	31	322	. . . . .	123	123	31	28	76	770
103	12	212	4	55	59	3	8	17	384
117	61	291	. . . . .	80	80	45	22	25	658
2	. . . . .	3	3	5	8	2	8	3	32
3.438	601	8.015	204	3.033	3.237	608	617	1.165	17.765
12	10	40	1	35	36	12	6	15	136
50	16	192	20	124	144	40	36	28	547
2	. . . . .	3	3	5	8	2	8	3	32
3.374	575	7.780	180	2.869	3.049	554	567	1.119	17.050
50	4	334	39	423	462	106	66	151	1.573
247	3	328	7	241	248	130	73	53	1.567
50	4	60	. . . . .	9	9	50	6	1	187
7	. . . . .	21	. . . . .	4	4	2	1	. . . .	85
30	2	47	. . . . .	6	6	3	. . . . .	2	130

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executions-führungen	von Todeswegen	Zu-sammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränota-tionen
B. G. Comen	G. B.	9	1	1	11	12	. . . . .
B. G. Monfalcone	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Pisino	G. B.	28	. . . . .	2	30	5	2
B. G. Sessana	G. B.	14	4	2	20	19	. . . . .
B. G. Veglia	G. B.	43	. . . . .	. . . . .	43	65	. . . . .
B. G. Volosca	G. B.	201	3	9	213	71	. . . . .
Zusammen.		1.194	122	180	1.496	724	43
Hiervon entfallen auf den							
Städtischen Besitz		317	39	98	454	271	9
Sonstigen Besitz		877	83	82	1.042	453	34
Böhmen.							
L. G. Prag	L. u. L. T.	39	2	22	63	241	7
B. G. Adlerkosteletz	G. B.	258	6	90	354	214	15
B. G. Arnau	G. B.	132	13	31	176	216	11
B. G. Asch	G. B.	222	4	62	288	226	1
B. G. Auscha	G. B.	217	22	148	387	427	233
B. G. Aussig	G. B.	432	31	99	562	472	15
B. G. Bechin	G. B.	334	2	35	371	130	16
B. G. Neu-Benatek	G. B.	248	4	57	309	251	2
B. G. Beneschau	G. B.	165	11	32	208	232	4
B. G. Bensen	G. B.	272	3	51	326	405	20
B. G. Beraun	G. B.	156	21	50	227	141	25
B. G. Bergreichenstein	G. B.	71	5	18	94	81	1
B. G. Bilin	G. B.	256	25	77	358	307	26
B. G. Bischofteinitz	G. B.	223	2	49	274	175	3
B. G. Blatna	G. B.	404	3	60	467	388	2
B. G. Blowitz	G. B.	157	5	33	195	151	. . . . .
B. G. Böhmisch-Aicha	G. B.	187	8	35	230	220	7
B. G. Böhmisch-Brod	G. B.	226	9	48	283	226	4
B. G. Böhmisch-Kamnitz	G. B.	296	18	61	375	253	12
K. G. Böhmisch-Leipa	G. B.*	37	8	27	72	75	1
St. d. B. G. Böhmisch-Leipa	G. B.	314	12	46	372	317	4
B. G. Brandeis	G. B.	118	8	74	200	245	40
B. G. Braunau	G. B.	154	1	37	192	231	9
B. G. Březnitz	G. B.	209	5	33	247	199	5
K. G. Brüx	G. B.*	99	2	22	123	106	5
St. d. B. G. Brüx	G. B.	138	4	60	222	244	8
B. G. Buchau	G. B.	240	4	64	308	235	13
K. G. Budweis	G. B.*	83	1	35	119	124	5
St. d. B. G. Budweis	G. B.	160	2	40	202	131	1
B. G. Chlumetz	G. B.	220	9	62	291	253	32
B. G. Chotěboř	G. B.	288	5	55	348	299	18
K. G. Chrudim	G. B.*	110	5	19	134	84	3
St. d. B. G. Chrudim	G. B.	350	9	111	470	220	9
B. G. Časlau	G. B.	336	18	148	502	324	22
B. G. Dauba	G. B.	180	1	56	237	482	24
B. G. Deutschbrod	G. B.	271	10	92	373	310	49

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
2	. . . . .	14	1	2	3	2	2	5	37
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
38	. . . . .	45	. . . . .	1	1	2	. . . . .	. . . . .	78
12	. . . . .	31	11	16	27	4	. . . . .	. . . . .	82
37	. . . . .	102	. . . . .	14	14	1	. . . . .	. . . . .	160
23	. . . . .	94	. . . . .	24	24	6	. . . . .	. . . . .	337
496	13	1.276	58	740	798	306	148	212	4.236
50	4	334	39	423	462	106	66	151	1.573
446	9	942	19	317	336	200	82	61	2.663
124	2	374	. . . . .	992	992	190	47	437	2.103
62	63	354	2	243	245	125	67	51	1.196
31	23	281	9	225	234	48	47	69	855
18	10	255	3	192	195	26	18	132	914
317	257	1.234	19	836	855	265	127	311	3.179
65	59	611	18	503	521	117	103	244	2.158
31	33	210	. . . . .	375	375	15	17	37	1.025
50	43	316	1	232	233	72	46	68	1.074
77	22	335	11	323	334	71	99	93	1.140
41	79	545	1	176	177	57	23	40	1.168
73	38	277	13	245	258	78	32	99	972
32	22	136	4	73	77	22	28	30	387
238	35	606	14	474	488	175	141	293	2.061
25	36	239	. . . . .	173	173	7	18	21	732
67	48	505	2	297	299	50	34	53	1.408
16	26	193	3	134	137	19	24	46	614
57	31	315	8	255	263	67	34	94	1.003
35	40	305	7	340	347	78	35	107	1.155
24	39	328	9	317	326	57	44	123	1.253
3	8	89	5	110	115	24	13	48	361
36	35	392	1	327	328	89	81	152	1.414
93	65	443	50	773	823	122	33	145	1.766
40	38	318	1	163	164	50	21	64	809
38	18	260	4	171	175	64	27	56	829
37	6	134	1	119	120	51	6	44	498
98	44	394	5	376	381	135	41	236	1.429
23	25	296	3	285	288	67	30	46	1.035
18	8	158	. . . . .	143	143	22	2	75	516
32	25	189	. . . . .	124	124	23	18	68	626
103	50	438	4	172	176	80	60	74	1.119
71	32	420	3	266	269	70	41	88	1.236
27	9	123	3	129	132	30	27	61	527
108	61	398	11	498	509	186	145	139	1.847
47	117	510	8	459	467	61	52	136	1.728
145	35	686	. . . . .	284	284	216	149	188	1.760
29	70	468	9	393	402	86	70	128	1.527

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Dobříš	G. B.	102	10	35	147	189	. . . . .
B. G. Duppau	G. B.	94	. . . . .	28	122	117	1
B. G. Dux	G. B.	137	6	50	193	230	10
K. G. Eger	G. B. *	67	4	27	98	96	12
St. d. B. G. Eger	G. B.	190	5	24	219	267	20
B. G. Eisenbrod	G. B.	247	20	28	295	273	62
B. G. Elbogen	G. B.	242	18	74	334	244	2
B. G. Eule	G. B.	125	8	66	199	278	7
B. G. Falkenau	G. B.	414	19	169	602	362	5
B. G. Frauenberg	G. B.	85	1	37	123	92	3
B. G. Friedland	G. B.	381	8	158	547	422	33
B. G. Gabel	G. B.	131	9	107	247	193	10
B. G. Gablonz	G. B.	296	9	86	391	376	29
B. G. Görkau	G. B.	122	4	59	185	215	9
B. G. Graslitz	G. B.	177	8	58	243	117	5
B. G. Gratzen	G. B.	143	6	51	200	97	6
B. G. Grulich	G. B.	158	8	43	209	328	10
B. G. Habern	G. B.	176	5	57	238	172	10
B. G. Haida	G. B.	155	3	59	217	253	16
B. G. Hainspach	G. B.	145	5	63	213	178	12
B. G. Hlinsko	G. B.	263	3	46	312	296	18
B. G. Hohenelbe	G. B.	113	14	41	168	233	9
B. G. Hohenfurt	G. B.	150	3	28	181	147	4
B. G. Hohenmauth	G. B.	495	11	116	622	564	61
B. G. Holic	G. B.	174	2	81	257	238	46
B. G. Horaždovic	G. B.	149	5	49	203	256	31
B. G. Hořic	G. B.	216	17	53	286	273	29
B. G. Hořovic	G. B.	218	8	99	325	305	13
B. G. Hostau	G. B.	120	5	61	186	111	2
B. G. Humpoletz	G. B.	307	2	49	358	371	53
B. G. Jaroměř	G. B.	375	4	79	458	344	20
B. G. Jechnitz	G. B.	206	20	35	261	222	30
K. G. Jičin	G. B. *	71	3	19	93	90	11
St. d. B. G. Jičin	G. B.	225	5	43	273	418	32
B. G. Joachimsthal	G. B.	158	6	48	212	160	3
K. G. Jungbunzlau	G. B. *	56	2	22	80	82	3
St. d. B. G. Jungbunzlau	G. B.	214	3	58	275	238	7
B. G. Jungwožitz	G. B.	173	6	60	239	311	8
B. G. Kaaden	G. B.	259	19	87	365	371	15
B. G. Kalsching	G. B.	74	. . . . .	15	89	155	. . . . .
B. G. Kamenitz	G. B.	281	3	57	341	213	17
B. G. Kaplitz	G. B.	172	7	48	227	154	10
B. G. Karbitz	G. B.	217	10	58	285	244	10
B. G. Karlsbad	G. B.	280	15	82	377	416	13
B. G. Karolinenthal	G. B. *	315	45	67	427	591	32
B. G. Katharinaberg	G. B.	42	. . . . .	21	63	53	. . . . .
B. G. Kaurim	G. B.	383	12	102	497	482	45
B. G. Klattau	G. B.	496	24	111	631	409	12
B. G. Kohljanowitz	G. B.	243	4	46	293	321	10
B. G. Kolin	G. B.	370	3	72	445	327	37
B. G. Kometau	G. B.	339	13	71	423	389	17

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
2	49	240	. . . . .	186	186	59	13	57	702
24	25	167	. . . . .	188	188	47	13	55	592
32	34	326	7	257	264	29	2	89	903
37	23	168	5	107	112	29	14	85	506
93	25	405	10	606	616	20	70	135	1.465
77	23	435	20	350	370	204	47	116	1.467
90	27	363	15	350	365	50	58	147	1.317
95	53	435	7	322	329	9	69	98	1.139
57	81	505	26	425	451	73	58	311	2.000
33	43	171	. . . . .	286	286	8	3	24	615
43	77	575	5	446	451	87	51	139	1.850
18	92	313	9	358	367	55	15	154	1.151
141	56	602	6	388	394	280	155	113	1.935
17	41	282	3	290	293	36	34	133	963
17	37	176	8	125	133	30	20	69	671
16	20	139	4	247	251	15	10	33	648
24	37	399	9	286	295	46	14	55	1.018
41	52	275	5	282	287	69	30	82	981
27	39	335	3	262	265	48	16	153	1.034
10	49	249	1	331	332	27	25	128	974
53	38	407	1	799	800	58	13	64	1.654
31	28	301	13	265	278	90	41	116	994
23	21	195	2	118	120	15	15	46	572
31	58	734	8	541	549	228	27	137	2.297
24	54	362	. . . . .	328	328	89	51	72	1.159
83	35	405	5	225	230	127	22	71	1.058
60	39	401	8	422	430	87	44	83	1.331
138	73	529	12	324	336	55	65	62	1.372
22	43	178	3	143	146	7	12	50	579
60	35	521	3	342	345	221	27	102	1.574
133	60	537	4	414	418	112	118	187	1.850
54	20	326	9	261	270	93	44	130	1.124
25	10	136	1	100	101	42	24	49	445
108	36	594	3	384	387	150	70	171	1.645
36	23	222	3	200	203	23	19	70	749
87	27	159	2	88	90	46	43	38	456
64	82	391	1	297	298	67	63	65	1.159
105	38	462	6	355	361	76	55	174	1.367
80	76	542	13	384	397	116	116	227	1.763
5	15	175	. . . . .	102	102	. . . . .	. . . . .	25	391
46	41	317	2	262	264	68	11	37	1.038
42	27	233	7	139	146	18	18	53	693
44	32	330	84	294	378	74	43	91	1.201
45	23	497	10	358	368	125	72	163	1.602
65	62	750	20	715	735	495	98	183	2.688
3	43	99	. . . . .	111	111	1	. . . . .	24	298
107	71	705	6	544	550	147	26	121	2.046
51	74	546	17	567	584	127	34	164	2.086
94	61	486	3	238	241	96	53	70	1.239
81	57	502	3	419	422	147	70	70	1.656
52	37	495	10	431	441	139	103	203	1.804

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
K. G. Königgrätz	G. B.*	15	1	4	20	35	1
St. d. B. G. Königgrätz	G. B.	397	15	138	550	413	15
B. G. Königinhof	G. B.	401	25	88	514	426	19
B. G. Königsaal	G. B.	151	10	28	189	183	6
B. G. Königstadtl	G. B.	307	9	98	414	192	18
B. G. Königswart	G. B.	189	1	81	271	178	7
B. G. Kralovic	G. B.	167	18	40	225	185	21
B. G. Kratzau	G. B.	152	9	62	223	283	15
B. G. Krumau	G. B.	191	5	36	232	161	8
K. G. Kuttenberg	G. B.*	73	5	21	99	90	6
St. d. B. G. Kuttenberg	G. B.	257	12	45	314	398	35
B. G. Landskron	G. B	244	7	79	330	367	7
B. G. Laun	G. B.	291	5	33	329	454	49
B. G. Ledeč	G. B.	174	5	43	222	157	12
K. G. Leitmeritz	G. B.*	75	5	34	114	95	2
St. d. B. G. Leitmeritz	G. B.	307	4	84	395	383	6
B. G. Leitomischl	G. B.	589	15	179	783	718	65
B. G. Libaň	G. B.	204	7	55	266	187	13
B. G. Libochowitz	G. B.	311	10	37	358	261	45
B. G. Lischau	G. B.	98	1	14	113	30	5
B. G. Lobositz	G. B.	215	12	69	296	189	52
B. G. Lomnitz (Budweiser Kreis)	G. B.	91	1	57	149	100	1
B. G. Lomnitz (Jičiner Kreis)	G. B.	217	3	23	243	218	4
B. G. Ludic	G. B.	339	17	98	454	410	16
B. G. Manetin	G. B.	121	5	23	149	134	14
B. G. Marschendorf	G. B.	55	3	13	71	213	3
B. G. Melnik	G. B.	353	17	81	453	236	50
B. G. Mies	G. B.	307	20	125	452	170	20
B. G. Mirowitz	G. B.	146	2	36	184	177	12
B. G. Moldauthein	G. B.	199	2	78	279	77	7
B. G. Mühlhausen	G. B.	278	14	102	394	246	3
B. G. Münchengrätz	G. B.	262	12	75	349	363	6
B. G. Nachod	G. B.	353	19	79	451	467	63
B. G. Nassaberg	G. B.	97	2	23	122	120	44
B. G. Nechanitz	G. B.	132	5	44	181	230	51
B. G. Nepomuk	G. B.	145	5	32	182	143	13
B. G. Netolitz	G. B.	110	15	51	176	107	10
B. G. Neubidschow	G. B.	416	16	72	504	426	32
B. G. Neubistritz	G. B.	105	4	44	153	132	24
B. G. Neudek	G. B.	130	1	40	171	122	8
B. G. Neuern	G. B.	183	1	27	211	130	4
B. G. Neugedein	G. B.	315	8	103	426	153	5
B. G. Neuhaus	G. B.	174	20	70	264	374	63
B. G. Neupaka	G. B.	272	33	62	367	417	8
B. G. Neustadt a. d. M.	G. B.	261	11	78	350	240	6
B. G. Neustraschitz	G. B.	360	8	46	414	193	5
B. G. Neweklau	G. B.	123	4	27	154	148	19
B. G. Niemes	G. B.	244	9	63	316	354	12
B. G. Nimburg	G. B.	194	7	62	263	240	3
B. G. Oberplan	G. B.	69	1	41	111	64	. . . . .
B. G. Opočno	G. B.	322	8	74	404	214	5

Veränderungen

enstande								
tung		Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
1	47	. . . . .	68	68	47	9	35	226
78	619	11	614	625	128	134	223	2.279
66	568	19	447	466	168	79	205	2.000
23	313	12	257	269	57	59	98	985
55	325	6	271	277	56	43	90	1.205
83	348	. . . . .	247	247	36	54	111	1.067
17	306	5	281	286	87	29	43	976
44	378	5	343	348	73	51	126	1.199
21	207	4	152	156	18	14	34	661
4	125	2	135	137	33	12	55	461
38	602	9	498	507	170	94	182	1.869
68	478	9	392	401	65	43	118	1.435
48	744	13	363	376	283	145	143	2.020
38	264	15	218	233	65	27	61	872
8	120	. . . . .	120	120	37	10	55	456
19	553	3	335	338	251	142	157	1.836
133	1.066	6	789	795	187	206	189	3.226
32	263	5	143	148	35	62	64	838
21	505	4	263	267	121	40	87	1.378
6	47	. . . . .	53	53	18	8	18	257
48	347	5	212	217	106	9	111	1.086
33	153	. . . . .	302	302	12	13	31	660
22	273	2	329	331	121	34	64	1.066
53	541	7	387	394	91	49	146	1.675
11	192	5	111	116	46	43	61	607
53	307	. . . . .	285	285	20	17	66	766
55	524	16	308	324	196	93	80	1.670
53	279	17	240	257	38	99	49	1.174
23	255	1	165	166	62	47	53	767
49	154	. . . . .	138	138	24	7	9	611
93	492	10	266	276	170	96	107	1.535
64	561	11	461	472	231	141	152	1.906
110	705	9	370	379	110	44	134	1.823
43	210	. . . . .	182	182	64	41	70	689
41	391	3	123	126	125	112	99	1.034
32	218	2	130	132	28	14	45	619
63	200	. . . . .	67	67	14	16	15	488
50	552	9	461	470	73	54	89	1.742
28	217	1	168	169	30	24	48	641
26	171	1	185	186	30	22	31	611
23	172	4	139	143	24	15	43	608
96	281	5	208	213	18	27	104	1.069
67	595	6	343	349	107	44	155	1.514
81	598	5	513	518	126	86	302	1.997
55	344	39	234	273	71	26	73	1.137
32	278	8	196	204	79	53	48	1.076
22	231	3	139	142	46	24	59	656
44	442	9	333	342	75	94	139	1.358
49	365	3	365	368	101	79	89	1.265
32	99	2	172	174	. . . . .	8	22	414
65	321	6	287	293	72	33	59	1.182

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Pardubitz	G. B.	325	1	73	399	331	19
B. G. Patzau	G. B.	160	7	51	218	184	9
B. G. Petschau	G. B.	271	4	81	356	204	6
B. G. Pfraumberg	G. B.	270	5	50	325	130	1
B. G. Pilgram	G. B.	306	4	28	338	483	25
K. G. Pilsen	G. B.*	161	8	22	191	124	6
St. d. B. G. Pilsen	G. B.	129	4	22	155	143	1
K. G. Pisek	G. B.*	61	5	5	71	118	2
St. d. B. G. Pisek	G. B.	138	2	27	167	192	9
B. G. Plan	G. B.	244	10	85	339	266	9
B. G. Planitz	G. B.	157	3	46	206	147	3
B. G. Platten	G. B.	59	3	43	105	60	7
B. G. Počatek	G. B.	198	3	30	231	152	3
B. G. Poděbrad	G. B.	384	5	80	469	253	46
B. G. Podersam	G. B.	409	23	87	519	368	7
B. G. Politz	G. B.	292	7	53	352	443	51
B. G. Polička	G. B.	485	12	120	617	455	2
B. G. Polna	St. B.	54	2	20	76	34	36
„ „ „	G. B.	284	7	40	331	213	114
B. G. Postelberg	G. B.	96	6	33	135	188	86
B. G. Prachatič	G. B.	276	3	75	354	242	11
L. G. Prag	G. B.*	271	16	142	429	594	42
B. G. Přessnitz	G. B.	117	10	37	164	151	26
B. G. Přelauč	G. B.	144	3	40	187	163	13
B. G. Přestič	G. B.	186	2	44	232	138	5
B. G. Přibislau	G. B.	167	. . . . .	30	197	175	15
B. G. Přibram	G. B.	174	7	59	240	302	8
B. G. Pürglitz	G. B.	142	5	16	163	146	. . . . .
B. G. Rakonitz	G. B.	320	16	53	389	283	37
B. G. Raudnic	G. B.	237	15	40	292	228	103
B. G. Reichenau	G. B.	307	8	87	402	179	7
K. G. Reichenberg	G. B.*	85	13	32	130	170	8
St. d. B. G. Reichenberg	G. B.	274	9	59	342	429	18
B. G. Řičan	G. B.	251	2	33	286	183	19
B. G. Rochlitz	G. B.	116	3	29	148	167	24
B. G. Rokitnitz	G. B.	113	3	53	169	178	11
B. G. Rokitzan	St. B.	80	2	12	94	53	1
„ „ „	G. B.	262	6	65	333	256	5
B. G. Ronsperg	G. B.	110	1	38	149	77	. . . . .
B. G. Rumburg	G. B.	220	4	66	290	197	5
B. G. Saaz	G. B.	230	26	72	328	331	60
B. G. Schatzlar	G. B.	59	2	18	79	110	1
B. G. Schlan	G. B.	293	25	71	389	231	10
B. G. Schluckenau	G. B.	233	3	105	341	269	16
B. G. Schüttenhofen	G. B.	182	3	64	249	273	11
B. G. Schwarzkosteletz	G. B.	202	2	27	231	151	15
B. G. Schweinitz	G. B.	180	1	18	199	92	2
B. G. Sebastianberg	G. B.	50	6	11	67	30	. . . . .
B. G. Sedletz	G. B.	157	1	26	184	251	7
B. G. Selčan	G. B.	110	9	51	170	290	24
B. G. Semil	G. B.	252	8	32	292	247	22

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
168	68	586	2	335	337	260	161	120	1.863
74	77	344	2	189	191	78	19	36	886
30	27	267	. . . . .	139	139	40	2	58	862
14	33	178	1	140	141	20	11	37	712
123	40	671	4	298	302	129	100	99	1.639
20	10	160	3	217	220	47	22	40	680
28	21	193	7	194	201	39	62	76	726
18	4	142	3	65	68	26	16	47	370
25	29	255	2	184	186	54	22	32	716
47	41	363	5	240	245	16	28	68	1.059
34	42	216	. . . . .	153	153	31	18	39	663
17	43	127	. . . . .	142	142	2	1	12	389
34	21	210	3	157	160	62	26	44	733
102	63	464	4	406	410	158	64	108	1.673
147	51	573	22	399	421	183	162	196	2.054
65	50	609	5	282	287	104	82	60	1.494
86	90	633	7	464	471	21	52	113	1.907
14	8	92	2	65	67	39	24	23	321
60	23	410	8	265	273	156	122	131	1.413
86	28	388	4	175	179	135	54	111	1.002
39	38	330	7	235	242	37	27	31	1.021
245	56	937	155	2.076	2.231	426	191	731	4.945
30	33	240	16	173	189	46	25	66	730
44	36	256	1	188	189	55	32	64	783
33	40	216	4	185	189	27	29	56	749
57	31	278	2	234	236	71	15	43	840
99	44	453	6	236	242	172	103	88	1.298
51	25	222	4	127	131	43	31	23	613
147	30	497	16	342	358	127	61	111	1.543
167	38	536	10	244	254	147	36	73	1.338
69	54	309	8	288	296	124	74	98	1.303
23	8	209	. . . . .	192	192	60	32	83	706
41	38	526	4	378	382	139	89	176	1.654
61	23	286	1	158	159	67	45	64	907
26	30	247	2	169	171	69	9	46	690
40	73	302	16	487	503	67	47	56	1.144
14	14	82	5	72	77	15	11	15	294
71	50	382	5	295	300	64	29	90	1.198
17	26	120	. . . . .	104	104	7	6	30	416
20	55	277	4	283	287	59	40	97	1.030
78	45	514	20	511	531	179	128	452	2.132
20	22	153	2	119	121	18	12	74	457
64	55	360	17	351	368	46	77	140	1.380
10	56	351	3	300	303	54	26	85	1.160
60	42	386	18	411	429	48	47	90	1.249
50	23	239	2	165	167	76	30	55	798
39	21	154	. . . . .	110	110	11	26	25	525
6	6	42	6	40	46	10	7	16	188
36	21	315	. . . . .	182	182	31	23	52	787
46	42	40	7	277	284	75	33	137	1.101
46	20	335	9	330	339	116	43	109	1.234

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Senftenberg	G. B.	329	3	111	443	243	16
B. G. Skuč	G. B.	248	3	38	289	277	40
B. G. Smichov	G. B. *	193	26	55	274	271	61
B. G. Soběslau	G. B.	173	2	59	234	185	4
B. G. Sobotka	G. B.	209	6	46	261	216	18
B. G. Staab	G. B.	186	18	51	255	155	2
B. G. Starkenbach	G. B.	282	5	27	314	268	5
B. G. Strakonic	G. B.	385	10	43	438	585	16
K. G. Tabor	G. B. *	26	4	21	51	42	6
St. d. B. G. Tabor	G. B.	98	2	36	136	149	7
B. G. Tachau	St. B.	60	2	8	70	62	1
„ „ „	G. B.	399	2	28	429	436	2
B. G. Tannwald	G. B.	170	9	50	229	236	31
B. G. Taus	G. B.	194	14	76	284	151	6
B. G. Tepl	G. B.	242	9	98	350	210	3
B. G. Teplitz	G. B.	332	11	93	436	478	17
B. G. Tetschen	G. B.	342	4	94	440	392	13
B. G. Trautenau	St. B.	126	1	28	153	68	6
„ „ „	G. B.	273	6	58	337	406	6
B. G. Turnau	G. B.	338	3	84	425	311	74
B. G. Tuschkau	G. B.	160	8	38	206	98	12
B. G. Unhoscht	G. B.	331	12	52	395	240	26
B. G. Unterkralowitz	G. B.	144	12	39	195	323	9
B. G. Warnsdorf	G. B.	158	13	76	247	141	21
B. G. Wegstädtl	G. B	122	9	83	214	253	8
B. G. Weisswasser	G. B.	252	10	54	316	203	153
B. G. Welwarn	G. B.	201	11	37	249	142	11
B. G. Wesely	G. B.	208	4	46	258	133	8
B. G. Weseritz	G. B.	116	5	22	143	192	4
B. G. Wildenschwert	G. B.	210	6	79	295	135	2
B. G. Wildstein	G. B.	108	6	18	132	213	6
B. G. Winterberg	G. B.	59	9	52	120	52	6
B. G. Wittingau	G. B.	86	9	41	136	137	3
B. G. Wlaschim	G. B.	305	17	58	380	473	43
B. G. Wodňan	G. B.	236	3	57	296	181	15
B. G. Wolin	G. B.	398	1	58	457	375	11
B. G. Wotitz	G. B.	117	4	28	149	187	3
B. G. Zbirow	G. B.	158	7	59	224	161	7
B. G. Zwickau	G. B.	102	3	40	145	128	9
K. G. Brüx	B. B.	73	5	11	89	62	5
K. G. Eger	B. B.	43	. . . . .	2	45	18	1
K. G. Kuttenberg	B. B.	28	. . . . .	1	29	4	1
K. G. Pilsen	B. B.	34	1	5	40	14	1
Zusammen:		48,084	1,812	12,720	62,616	34,001	4,099
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		39	2	22	63	241	7
Städtischen Besitz		1,798	153	574	2,525	2,787	206
Montan-Besitz		178	6	19	203	98	8
Sonstigen Besitz		46,069	1,651	12,105	59,825	30,875	3,878

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
92	108	459	2	365	367	64	1	49	1.383
107	54	478	3	416	419	128	12	79	1.405
180	63	575	18	364	382	156	71	187	1.645
36	28	253	2	162	164	25	21	52	749
73	42	349	5	261	266	132	11	63	1.082
29	25	211	9	189	198	34	25	65	788
12	27	342	. . . . .	393	393	79	51	93	1.272
115	178	921	19	1.051	1.070	113	43	116	2.704
17	13	78	35	114	149	18	24	12	332
33	88	277	20	249	269	39	36	48	805
13	5	81	1	59	60	12	8	16	247
35	19	492	1	122	123	22	20	54	1.140
12	34	343	. . . . .	338	338	131	57	77	1.175
39	72	248	11	243	254	38	16	80	920
31	53	287	8	327	335	41	31	129	1.173
23	44	562	4	177	181	56	41	233	1.529
48	101	554	1	399	400	85	80	104	1.663
19	22	115	. . . . .	237	237	66	31	62	666
54	48	514	3	635	638	93	84	91	1.757
102	40	527	4	338	342	175	49	120	1.638
15	18	143	5	114	119	32	29	51	580
54	43	363	9	328	337	80	23	88	1.286
97	25	454	11	270	281	154	103	151	1.338
24	44	230	19	221	240	101	43	136	997
101	36	398	11	191	202	90	24	92	1.020
52	31	439	5	237	242	45	70	72	1.184
49	25	227	8	233	241	89	51	61	918
33	21	195	2	162	164	16	14	31	678
24	12	232	5	135	140	35	48	93	691
31	58	226	5	194	199	61	25	44	850
9	9	237	4	228	232	17	13	95	726
35	35	128	6	59	65	36	26	51	426
37	65	242	33	286	319	26	24	50	797
137	46	699	9	280	289	136	132	162	1.798
50	33	279	3	243	246	26	30	40	917
68	51	505	. . . . .	281	281	43	70	92	1.448
51	26	267	2	268	270	68	69	49	872
52	43	263	7	202	209	62	59	87	901
4	34	175	3	132	135	43	12	76	586
36	1	104	5	71	76	34	13	13	329
21	. . . . .	40	1	17	18	10	. . . . .	7	120
3	. . . . .	8	. . . . .	14	14	4	1	1	57
23	. . . . .	38	. . . . .	23	23	9	6	15	131
13.263	9.680	81.043	1.684	65.666	67.350	18.352	10.619	22.080	262.060
124	2	374	. . . . .	992	992	190	47	437	2.103
814	320	4.127	253	4.862	5.115	1.609	614	1.828	15.818
83	1	190	6	125	131	57	20	36	637
12.242	9.357	76.352	1.425	59 687	61.112	16.496	9.938	19.779	243.502

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
Mähren.							
L. G. Brünn	L. u. L. T.	9	. . . . .	3	12	26	1
B. G. Altstadt	G. B.	179	3	44	226	219	7
B. G. Auspitz	G. B.	613	26	189	828	246	15
B. G. Austerlitz	G. B.	904	7	60	971	304	36
B. G. Blansko	G. B.	220	2	83	305	149	2
B. G. Bistritz am Hostein	G. B.	340	3	68	411	213	2
B. G. Bistritz (Iglauer Kreis)	G. B.	202	. . . .	40	242	386	5
B. G. Boskovic	G. B.	285	13	98	396	201	5
B. G. Ungarisch-Brod	G. B.	381	5	199	585	256	46
L. G. Brünn	G. B.*	198	9	64	271	386	91
St. d. B. G. Brünn	G. B.	946	22	264	1.232	743	23
B. G. Budwitz	St. B.	105	1	23	129	69	. . . . .
„ „ „	G. B.	311	4	66	381	223	2
B. G. Butschowitz	G. B.	502	1	74	577	247	30
B. G. Dačic	G. B.	201	6	66	273	242	3
B. G. Eibenschitz	G. B.	462	12	109	583	476	7
B. G. Frain	G. B.	226	3	70	299	156	23
B. G. Frankstadt	G. B.	134	6	101	241	109	11
B. G. Freiberg	G. B.	134	1	41	176	130	2
B. G. Fulnek	G. B.	106	2	36	144	154	3
B. G. Gaya	G. B.	561	4	203	768	252	43
B. G. Gewitsch	G. B.	124	3	33	160	125	10
B. G. Göding	G. B.	455	8	140	603	358	18
B. G. Hof	G. B.	143	4	18	165	152	2
B. G. Hohenstadt	G. B.	222	8	48	278	247	12
B. G. Holleschau	G. B.	390	2	141	533	126	4
K. G. Ungarisch-Hradisch	G. B.*	17	2	3	22	24	2
St. d. B. G. Ungarisch-Hradisch	G. B.	853	9	189	1.051	314	36
B. G. Hrottowitz	G. B.	219	2	35	256	172	3
B. G. Jamnitz	G. B.	195	5	41	241	188	1
K. G. Iglau	G. B.*	109	2	33	144	155	25
St. d. B. G. Iglau	G. B.	286	20	39	345	363	29
B. G. Joslowitz	G. B.	375	25	138	538	219	17
B. G. Klobauk (Brünner Kreis)	G. B.	339	13	93	445	236	16
„ „ „ (Hradischer Kreis)	G. B.	242	8	78	328	170	2
B. G. Kojetein	G. B.	461	3	73	537	246	. . . . .
B. G. Konitz	G. B.	351	5	122	478	237	9
B. G. Kremsier	G. B.	544	. . . . .	99	643	316	1
B. G. Kromau	St. B.	95	1	22	118	27	. . . . .
„ „ „	G. B.	684	13	151	848	318	4
B. G. Kunstadt	G. B.	163	3	54	220	207	9
B. G. Leipnik	G. B.	381	5	80	466	183	3
B. G. Liebau	G. B.	160	4	35	199	148	6
B. G. Littau	G. B.	153	1	51	205	127	6
B. G. Lundenburg	G. B.	411	10	128	549	150	7
B. G. Gross-Meseritsch	G. B.	516	1	90	607	416	1
B. G. Walachisch-Meseritsch	G. B.	220	4	19	243	163	2
B. G. Mistek	G. B.	311	5	123	439	158	3
B. G. Müglitz	G. B.	237	7	85	329	194	9

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
7	. . . . .	34	. . . . .	154	154	37	10	33	280
15	39	280	1	194	195	18	11	64	794
66	37	364	8	352	360	342	69	77	2.040
6	60	406	11	316	327	241	85	95	2.125
34	63	248	3	137	140	38	18	29	778
25	32	272	3	231	234	58	9	46	1.030
66	92	549	4	674	678	35	36	66	1.606
23	56	285	8	197	205	79	47	74	1.086
100	121	523	18	230	248	132	73	69	1.630
77	24	578	52	1.028	1.080	234	76	360	2.599
85	178	1.029	40	1.103	1.203	461	155	. . . . .	4.080
4	13	86	1	56	57	10	10	12	304
30	47	302	. . . . .	315	315	29	23	28	1.078
58	57	392	. . . . .	537	537	143	20	65	1.734
15	52	312	2	224	226	132	46	59	1.048
33	44	560	10	427	437	109	35	66	1.790
29	50	258	3	200	203	47	6	59	872
16	77	213	. . . . .	155	155	21	11	55	696
19	26	177	1	104	105	31	16	53	558
24	22	203	. . . . .	155	155	25	11	47	585
129	86	510	6	380	386	187	28	85	1.964
21	20	176	4	156	160	40	18	30	584
95	51	522	2	315	317	144	42	74	1.702
6	6	166	. . . . .	124	124	30	5	44	534
29	46	334	5	210	215	38	16	55	936
34	95	259	1	317	318	122	30	68	1.330
2	3	31	. . . . .	77	77	8	2	5	145
90	138	578	39	432	471	171	38	21	2.330
19	22	216	. . . . .	110	110	18	21	. . . . .	621
24	16	229	4	164	168	27	16	20	701
20	20	220	4	243	247	65	13	102	791
97	34	523	19	316	335	102	33	157	1.495
124	26	386	1	220	221	24	24	31	1.224
75	19	346	8	259	267	196	42	62	1.358
28	112	312	29	373	402	21	19	50	1.132
10	26	282	3	260	263	48	19	33	1.182
32	93	371	. . . . .	276	276	60	6	47	1.238
42	59	418	2	414	416	63	24	68	1.632
5	. . . . .	32	. . . . .	44	44	12	10	13	229
70	57	449	7	339	346	86	45	134	1.908
38	37	291	. . . . .	158	158	62	8	61	800
13	32	231	2	280	282	89	8	52	1.128
13	23	190	1	111	112	43	2	36	582
30	64	227	. . . . .	213	213	41	1	41	728
43	56	256	1	362	363	167	22	61	1.418
96	131	644	6	649	655	67	40	52	2.065
24	41	230	18	328	346	44	5	35	903
13	88	262	2	264	266	33	13	76	1.089
7	85	295	4	168	172	45	7	58	906

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Namiest	G. B.	73	. . . . .	13	86	67	2
B. G. Napagedl	G. B.	399	2	146	547	245	10
B. G. Mährisch-Neustadt	G. B.	178	2	44	224	278	4
B. G. Neustadtl	G. B.	179	. . . . .	32	211	385	9
K. G. Neutitschein	St. B.	55	. . . . .	9	64	95	10
St. d. B. G. Neutitschein	G. B.	195	1	73	269	159	5
B. G. Nikolsburg	G. B.	1.179	34	229	1.442	612	27
K. G. Olmütz	G. B.*	57	1	11	69	102	3
St. d. B. G. Olmütz	G. B.	367	17	120	504	345	8
B. G. Mährisch-Ostrau	G. B.	162	2	32	196	126	3
B. G. Ungarisch-Ostrau	G. B.	242	10	46	298	156	14
B. G. Plumenau	G. B.	283	2	59	344	120	. . . . .
B. G. Prerau	G. B.	402	4	89	495	170	14
B. G. Prossnitz	G. B.	641	13	213	867	578	54
B. G. Römerstadt	G. B.	320	5	50	375	399	7
B. G. Rožnau	G. B.	72	. . . . .	32	104	105	1
B. G. Saar	G. B.	94	3	38	135	212	2
B. G. Schildberg	G. B.	116	6	43	165	204	5
B. G. Schönberg	G. B.	237	3	59	299	436	4
B. G. Seelowitz	G. B.	540	7	108	655	285	11
B. G. Steinitz	G. B.	332	8	71	411	205	1
B. G. Sternberg	G. B.	229	5	65	299	308	5
B. G. Strassnitz	G. B.	253	6	88	347	207	4
B. G. Teltsch	G. B.	283	7	64	354	317	6
B. G. Tischnowitz	G. B.	193	8	61	262	276	53
B. G. Trebitsch	G. B.	187	9	40	236	349	16
B. G. Mährisch-Trübau	G. B.	212	3	24	239	526	22
B. G. Weisskirchen	G. B.	504	9	117	630	190	8
B. G. Wiesenberg	G. B.	98	8	42	148	170	. . . . .
B. G. Wischau	G. B.	630	13	122	765	292	13
B. G. Wisowitz	G. B.	137	1	44	182	96	6
B. G. Wsetin	G. B.	280	3	61	344	174	5
B. G. Zdounek	G. B.	260	1	47	308	262	9
K. G. Znaim	G. B.*	79	3	37	119	91	19
St. d. B. G. Znaim	G. B.	779	18	286	1.083	677	35
B. G. Zwittau	G. B.	224	9	62	295	323	18
K. G. Olmütz	B. B.	17	. . . . .	2	19	8	. . . . .
Zusammen		26.163	526	6.741	33.430	20.476	1.007
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		9	. . . . .	3	12	26	1
Städtischen Besitz		460	17	148	625	758	140
Montan-Besitz		17	. . . . .	2	19	8	. . . . .
Sonstigen Besitz		25.677	509	6.588	32.774	19.684	866
Schlesien.							
L. G. Troppau	L. T.	8	. . . . .	1	9	26	8
K. G. Teschen	L. T.	10	. . . . .	2	12	16	. . . . .
B. G. Bennisch	G. B.	99	47	22	168	103	114

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
22	17	108	. . . . .	72	72	11	21	4	302
38	61	334	1	190	191	86	27	32	1.237
25	25	332	2	199	201	48	30	84	919
31	22	467	. . . . .	208	208	39	25	39	989
13	10	128	1	83	84	36	7	77	396
8	38	210	. . . . .	135	135	28	6	39	687
161	50	850	3	540	543	486	197	130	3.648
8	3	118	1	181	182	36	5	77	487
39	82	474	13	441	454	96	48	124	1.700
11	22	162	2	143	145	20	10	22	535
39	26	235	6	191	197	106	11	39	886
10	38	168	1	260	261	29	5	38	845
22	40	246	1	274	275	94	10	19	1.139
71	171	874	9	878	887	284	113	271	3.296
5	44	455	5	371	376	35	17	72	1.330
33	24	163	. . . . .	96	96	23	10	28	424
24	41	279	2	144	146	29	22	34	645
35	100	344	16	387	403	53	39	74	1.078
30	40	510	3	297	300	65	38	121	1.333
49	45	390	. . . . .	338	338	232	80	73	1.768
41	21	268	7	184	191	167	34	46	1.117
40	24	377	2	365	367	82	19	157	1.301
19	8	238	. . . . .	158	158	93	22	14	872
61	69	453	3	620	623	82	35	110	1.657
133	56	518	1	261	262	214	51	80	1.387
39	32	436	. . . . .	222	222	51	41	46	1.032
45	10	603	4	325	329	106	29	98	1.404
46	56	300	6	299	305	89	47	106	1.477
2	34	206	5	194	199	8	16	49	626
35	73	413	11	432	443	104	17	68	1.810
15	32	149	2	129	131	69	1	32	564
50	46	275	1	147	148	31	194	25	1.017
34	28	333	7	301	308	55	12	35	1.051
32	27	169	2	112	114	36	24	19	481
131	73	916	13	677	690	126	76	45	2.936
94	30	465	5	297	302	193	. . . . .	138	1.395
2	. . . . .	10	. . . . .	11	11	9	2	. . . . .	51
3.474	4.096	29.053	468	24.573	25.041	7.628	2.665	5.393	103.210
		34	. . . . .	154	154	37	10	33	280
7	. . . . .	1.116	59	1.641	1.700	379	120	563	4.303
139	79	10	. . . . .	11	11	9	2	. . . . .	51
2	. . . . .	27.893	409	22.767	23.176	7.203	2.533	4.797	98.376
3.326	4.017								
	5	45	. . . . .	29	29	10	3	6	102
6	1	20	1	75	76	2	. . . . .	7	117
3	21	275	1	157	158	57	10	36	704
87									

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Bielitz	G. B.	167	2	100	269	213	6
B. G. Freistadt	G. B.	140	. . . . .	31	171	99	3
B. G. Freiwaldau	G. B.	185	1	48	234	382	3
B. G. Freudenthal	G. B.	186	5	48	239	314	3
B. G. Friedek	G. B.	249	5	77	331	284	2
B. G. Hotzenplotz	G. B.	222	4	60	286	270	5
B. G. Jablunkau	G. B.	143	1	37	181	99	1
B. G. Jägerndorf	G. B.	129	3	31	163	274	8
B. G. Jauernig	G. B.	73	4	26	103	190	4
B. G. Königsberg	G. B.	126	. . . . .	41	167	100	5
B. G. Oderberg	G. B.	84	2	27	113	36	3
B. G. Odrau	G. B.	75	2	19	96	105	3
B. G. Olbersdorf	G. B.	89	9	28	126	197	5
B. G. Schwarzwasser	G. B.	63	. . . . .	42	105	98	. . . . .
B. G. Skotschau	G. B.	168	3	64	235	216	2
K. G. Teschen	G. B.*	43	. . . . .	16	59	118	2
St. d. B. G. Teschen	G. B.	212	. . . . .	59	271	252	3
L. G. Troppau	G. B.*	53	2	20	75	171	2
St. d. B. G. Troppau	G. B.	305	2	73	380	377	34
B. G. Wagstadt	G. B.	285	5	60	350	189	15
B. G. Weidenau	G. B.	164	. . . . .	31	195	256	5
B. G. Wigstadtl	G. B.	225	. . . . .	36	261	221	3
B. G. Würbenthal	G. B.	24	. . . . .	15	39	59	1
B. G. Zuckmantel	G. B.	79	4	26	109	82	10
Zusammen.		3.606	101	1.040	4.747	4.717	250
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		8	. . . . .	1	9	26	8
Städtischen Besitz		96	2	36	134	289	4
Sonstigen Besitz		3.502	99	1.003	4.604	4.402	238
Galizien.							
A. West-Galizien.	Hypotheken- und Terrestral-Buch						
L. G. Krakau		129	5	11	145	234	11
B. G. Andrychau	G. B.	8	. . . . .	4	12	18	. . . . .
B. G. Biała	G. B.	108	9	28	145	96	3
B. G. Bochnia	G. B.	35	. . . . .	5	40	17	. . . . .
B. G. Brzesko	G. B.	5	. . . . .	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .
B. G. Brzostek	G. B.	3	. . . . .	. . . . .	3	1	. . . . .
B. G. Cieżkowice	G. B.	3	. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .
B. G. Dembika	G. B.	3	. . . . .	. . . . .	3	4	. . . . .
B. G. Dobczyce	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Dąbrowa	G. B.	11	. . . . .	. . . . .	11	4	. . . . .
B. G. Frysztak	G. B.	. . . . .	1	. . . . .	1	1	. . . . .
B. G. Głogów	G. B.	18	. . . . .	3	21	5	. . . . .
B. G. Gorlice	G. B.	12	. . . . .	2	14	10	. . . . .
B. G. Grybów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Kalwarya	G. B.	1	. . . . .	3	4	2	. . . . .
B. G. Kenty	G. B.	19	. . . . .	6	25	14	1

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
21	59	299	. . . . .	207	207	105	36	98	1.014
13	14	129	. . . . .	210	210	13	. . . . .	30	553
34	80	499	18	462	480	67	16	127	1.423
9	26	352	. . . . .	302	302	39	18	147	1.097
22	57	335	. . . . .	268	268	33	21	36	1.224
22	33	330	3	256	259	42	32	95	1.044
7	18	125	. . . . .	98	98	7	6	10	427
15	18	315	3	245	248	43	16	101	886
6	17	217	2	147	149	12	5	70	556
27	27	159	. . . . .	130	130	7	2	16	481
2	21	62	1	81	82	5	4	14	250
15	31	154	. . . . .	114	114	20	9	23	416
18	20	240	. . . . .	152	152	20	11	43	592
3	25	126	. . . . .	243	243	4	. . . . .	26	504
18	50	286	1	171	172	32	5	30	760
2	7	129	. . . . .	113	113	18	7	40	368
18	42	315	. . . . .	628	628	46	25	66	1.331
24	10	207	8	268	276	47	19	114	738
113	41	567	. . . . .	337	337	76	29	96	1.485
45	27	276	2	124	126	57	14	59	682
16	19	296	. . . . .	159	159	15	12	66	743
32	48	304	. . . . .	139	139	99	30	53	888
8	12	75	. . . . .	42	42	6	2	27	191
19	25	136	6	94	100	26	6	20	397
532	754	6.273	46	5.253	5.299	908	338	1.458	19.023
6	5	45	. . . . .	29	29	10	3	6	102
26	17	336	8	383	391	65	26	134	1.106
320	732	5.892	38	4.841	4.879	833	309	1.298	17.815
124	11	380	. . . . .	407	407	196	55	81	1.264
2	1	21	. . . . .	6	6	1	. . . . .	. . . . .	40
7	17	123	. . . . .	136	136	63	23	30	520
14	. . . . .	31	. . . . .	22	22	9	. . . . .	3	105
13	. . . . .	13	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	19
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5
3	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6
1	. . . . .	5	. . . . .	6	6	1	2	. . . . .	17
. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1
2	. . . . .	6	. . . . .	2	2	. . . . .	. . . . .	1	20
1	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	5
3	. . . . .	8	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	29
6	. . . . .	16	. . . . .	4	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	34
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	7
8	. . . . .	23	. . . . .	15	15	18	2	2	85

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Kolbuszów	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Kroscienko	G. B.	2	. . . .	1	3	2	2
B. G. Krynica	G. B.	. . . .	1	. . . .	1	3	. . . .
B. G. Łańcut	G. B.	5	. . . .	2	7	5	1
B. G. Leżaysk	G. B.	3	. . . .	2	5	4	1
B. G. Limanowa	G. B.	. . . .	1	. . . .	1	1	. . . .
B. G. Liszki	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Mielec	G. B.	6	. . . .	3	9	16	. . . .
B. G. Milówka	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Mišlenice	G. B.	35	. . . .	7	42	21	. . . .
B. G. Neumarkt	G. B.	5	. . . .	1	6	3	. . . .
B. G. Nisko	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Oświęcim	G. B.	26	1	5	32	13	1
B. G. Pilzno	G. B.	9	. . . .	. . . .	9	7	. . . .
B. G. Podgórze	G. B.	16	. . . .	. . . .	16	23	4
B. G. Przeworsk	G. B.	10	. . . .	. . . .	10	4	. . . .
B. G. Radlów	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5	. . . .
B. G. Ropczyce	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	9	. . . .
B. G. Rozwadów	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
K. G. Rzeszów	G. B.	44	1	14	59	67	14
St. d. B. G. Rzeszów	G. B.	11	. . . .	2	13	5	10
B. G. Alt-Sandec	G. B.	5	. . . .	4	9	6	. . . .
K. G. Neu-Sandec	G. B.	24	1	3	28	18	. . . .
St. d. B. G. Neu-Sandec	G. B.	6	. . . .	. . . .	6	2	. . . .
B. G. Sajbusch (Zywiec)	G. B.	17	. . . .	3	20	10	1
B. G. Skawina	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Ślemień	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Sokołów	G. B.	3	. . . .	. . . .	3	4	. . . .
B. G. Strzyzów	G. B.	1	. . . .	. . . .	1	2	. . . .
B. G. Tarnobrzeg	G. B.	3	. . . .	. . . .	3	6	6
K. G. Tarnów	G. B.	58	1	7	66	59	. . . .
B. G. Tuchów	G. B.	4	. . . .	. . . .	4	4	. . . .
B. G. Ulanów	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Wadowice	G. B.	16	8	2	26	8	. . . .
B. G. Wieliczka	G. B.	47	. . . .	. . . .	47	33	1
B. G. Wiśnicz	G. B.	17	. . . .	. . . .	17	4	. . . .
B. G. Wojnicz	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
B. G. Zassów	G. B.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
L. G. Krakau	B. B.	2	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .
Zusammen.		730	29	118	877	751	56
Hiervon entfallen auf den							
Städtischen Besitz		255	8	35	298	378	25
Montan-Besitz		2	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .
Sonstigen Besitz		473	21	83	577	373	31
B. Ost-Galizien.							
L. G. Lemberg	L. T.	256	2	. . . .	258	622	11
B. G. Baligrod	G. B.	2	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .
B. G. Bełz	G. B.	15	1	6	22	1	. . . .
B. G. Bircza	G. B.	26	4	3	33	1	. . . .

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlösebungsarten	Zusammen				
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9	1	14	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	18
2	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	9
2	. . . . .	9	. . . . .	9	9	1	2	2	30
1	. . . . .	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	9	. . . . .	. . . . .	20
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2	. . . . .	18	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	1	. . . . .	30
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	21	. . . . .	7	7	4	2	. . . . .	76
2	. . . . .	5	. . . . .	2	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	13
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	1
3	. . . . .	17	. . . . .	8	8	15	. . . . .	1	73
. . . . .	1	8	. . . . .	17	17	2	. . . . .	3	39
8	. . . . .	35	. . . . .	15	15	4	. . . . .	. . . . .	70
. . . . .	. . . . .	4	. . . . .	6	6	4	1	. . . . .	25
. . . . .	. . . . .	5	. . . . .	3	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8
1	. . . . .	10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	11
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
12	3	96	. . . . .	55	55	15	9	9	243
3	. . . . .	18	. . . . .	1	1	. . . . .	1	. . . . .	33
2	. . . . .	8	. . . . .	4	4	1	2	5	29
15	1	34	. . . . .	36	36	18	3	4	123
. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	1	1	2	. . . . .	. . . . .	11
15	. . . . .	26	1	7	8	4	. . . . .	1	59
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	7
1	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4
. . . . .	1	13	. . . . .	6	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	22
72	6	137	. . . . .	145	145	108	24	17	497
1	. . . . .	5	. . . . .	2	2	1	. . . . .	. . . . .	12
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5	. . . . .	13	1	13	14	. . . . .	. . . . .	. . . . .	53
4	. . . . .	38	. . . . .	27	27	5	1	2	120
11	. . . . .	15	. . . . .	6	6	4	1	. . . . .	43
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5	. . . . .	6	. . . . .	1	1	2	. . . . .	. . . . .	9
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	2	2	. . . . .	. . . . .	6
361	43	1.211	2	975	977	497	130	161	3.853
223	21	647	. . . . .	643	643	337	91	111	2.127
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	2	2	. . . . .	. . . . .	6
138	22	564	2	330	332	158	39	50	1.720
356	16	1.005	1	1.261	1.262	426	278	218	3.447
1	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
4	. . . . .	5	. . . . .	4	4	1	1	3	36
1	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	36

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Bóbrka	G. B.	11	. . . . .	. . . .	11	8	. . . . .
B. G. Bohorodczany	G. B	11	. . . . .	4	15	7	. . . . .
B. G. Bolechów	G. B.	33	5	7	45	33	. . . . .
B. G. Borszczów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4	. . . . .
B. G. Borinia	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Brody	G. B.	83	3	21	107	25	3
B. G. Brzeżany	G. B.	36	. . . . .	3	39	69	. . . . .
B. G. Brzozów	G. B	3	. . . . .	2	5	5	1
B. G. Buczacz	G. B	14	1	1	16	13	. . . . .
B. G. Budzanów	G. B.	3	. . . . .	. . . . .	3	3	. . . . .
B. G. Bukowsko	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Bursztyn	G. B.	16	. . . . .	. . . . .	16	. . . . .	. . . . .
B. G. Busk	G. B.	3	. . . . .	. . . . .	3	5	. . . . .
B. G. Chodorów	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	3	. . . . .
B. G. Cieszanów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Czortków	G. B.	12	2	. . . . .	14	12	. . . . .
B. G. Delatyn	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	6	. . . . .
B. G. Dobromil	G. B.	23	. . . . .	. . . . .	23	18	. . . . .
B. G. Dolina	G. B.	14	1	. . . . .	15	20	. . . . .
B. G. Drohobycz	G. B.	127	. . . . .	5	132	27	4
B. G. Dubiecko	G. B.	7	1	. . . . .	8	. . . . .	. . . . .
B. G. Dukla	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	1	. . . . .
B. G. Gliniany	G. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .
B. G. Grodek	G. B.	14	1	4	19	15	. . . . .
B. G. Grzymalów	G. B.	4	. . . . .	. . . . .	4	1	. . . . .
B. G. Halicz	G. B.	20	. . . . .	. . . . .	20	4	1
B. G. Horodenka	G. B.	8	. . . . .	. . . . .	8	5	. . . . .
B. G. Husiatyn	G. B.	9	. . . . .	2	11	5	. . . . .
B. G. Janów	G. B.	9	1	. . . . .	10	11	. . . . .
B. G. Jaroslau	G. B.	10	. . . . .	. . . . .	10	35	. . . . .
B. G. Jaworów	G. B.	9	. . . . .	1	10	15	7
B. G. Kałusz	G. B.	10	. . . . .	1	11	9	. . . . .
B. G. Kamionka	G. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	3	. . . . .
B. G. Kołomea	G. B.	45	. . . . .	. . . . .	45	20	10
B. G. Komarno	G. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	3	. . . . .
B. G. Kopyczynce	G. B.	6	. . . . .	. . . . .	6	13	. . . . .
B. G. Kossów	G. B.	4	. . . . .	. . . . .	4	2	. . . . .
B. G. Kozowa	G. B.	5	. . . . .	. . . . .	5	3	. . . . .
B. G. Krakowice	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Krosno	G. B.	6	1	1	8	7	. . . . .
B. G. Kulików	G. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .
B. G. Kuty	G. B.	7	. . . . .	3	10	7	. . . . .
B. G. Łaka	G. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .
L. G. Lemberg	G. B.	219	8	. . . . .	227	303	11
St. d. B. G. Lemberg	G. B.	27	. . . . .	1	28	35	. . . . .
B. G. Lisko	G. B.	16	. . . . .	4	20	7	. . . . .
B. G. Łopatyn	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .
B. G. Lubaczów	G. B.	7	. . . . .	. . . . .	7	10	. . . . .
B. G. Lutowisko	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	1	. . . . .
B. G. Monasterzyska	G. B.	4	. . . . .	2	6	8	. . . . .
B. G. Medenice	G. B.	13	. . . . .	3	16	9	4

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Prönotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
2	. . . . .	10	. . . . .	5	5	3	. . . . .	. . . . .	29
1	. . . . .	8	. . . . .	3	3	1	1	1	29
10	. . . . .	43	. . . . .	29	29	9	. . . . .	4	130
1	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	. . . . .	2
19	1	48	. . . . .	62	62	16	10	11	254
3	. . . . .	74	1	111	112	12	. . . . .	1	238
2	. . . . .	8	1	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	14
6	. . . . .	19	1	8	9	. . . . .	. . . . .	. . . . .	44
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	2	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9	2	11	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	27
. . . . .	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	11
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	1	1	2	. . . . .	2	10
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9	. . . . .	21	. . . . .	27	27	4	1	. . . . .	67
. . . . .	. . . . .	6	. . . . .	2	2	1	. . . . .	1	12
12	. . . . .	30	. . . . .	15	15	6	4	. . . . .	78
9	. . . . .	29	. . . . .	4	4	7	. . . . .	. . . . .	55
18	. . . . .	49	. . . . .	56	56	28	. . . . .	7	272
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	9
4	. . . . .	5	. . . . .	4	4	6	. . . . .	5	22
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2
4	. . . . .	19	1	4	5	11	4	3	61
1	. . . . .	2	. . . . .	8	8	. . . . .	. . . . .	. . . . .	14
1	. . . . .	6	. . . . .	2	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	28
2	. . . . .	7	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	16
. . . . .	. . . . .	5	. . . . .	19	19	2	. . . . .	3	40
2	. . . . .	13	. . . . .	12	12	51	. . . . .	. . . . .	40
13	. . . . .	48	. . . . .	16	16	62	. . . . .	. . . . .	136
5	. . . . .	27	. . . . .	10	10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	47
4	2	15	. . . . .	12	12	4	. . . . .	13	55
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5
25	1	56	. . . . .	43	43	42	8	30	224
1	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5
1	. . . . .	14	. . . . .	3	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	23
6	. . . . .	8	. . . . .	4	4	3	. . . . .	. . . . .	19
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4	. . . . .	11	. . . . .	5	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	24
4	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	2	9
. . . . .	. . . . .	7	. . . . .	10	10	. . . . .	. . . . .	1	28
1	. . . . .	1	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
170	12	496	. . . . .	733	733	548	71	78	2.153
13	. . . . .	48	. . . . .	50	50	47	1	5	179
6	. . . . .	13	. . . . .	6	6	2	. . . . .	1	42
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2
3	. . . . .	13	. . . . .	8	8	8	. . . . .	. . . . .	36
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
. . . . .	. . . . .	8	. . . . .	3	3	1	. . . . .	2	20
2	. . . . .	13	. . . . .	11	11	1	. . . . .	. . . . .	43

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Mikołajów	G. B.	9	.	.	9	12	.
B. G. Mikulince	G. B.	2	.	.	2	.	2
B. G. Mościska	G. B.	3	.	1	4	4	.
B. G. Mosty wielkie	G. B.	1	.	.	1	.	.
B. G. Nadworna	G. B.	19	.	1	20	6	1
B. G. Niemirów	G. B.	3	.	4	7	3	.
B. G. Nizankowice	G. B.	.	.	.	.	.	.
B. G. Obertyn	G. B.	4	.	.	4	1	.
B. G. Olesko	G. B.	4	.	.	4	.	.
B. G. Peczénizyn	G. B.	2	1	.	3	1	.
B. G. Podhayce	G. B.	22	.	4	26	11	.
K. G. Przemyśl	G. B. *	37	1	5	43	39	.
St. d. B. G. Przemyśl	G. B.	.	.	.	.	.	.
B. G. Przemyślany	G. B.	6	.	.	6	1	.
B. G. Radymno	G. B.	.	.	.	.	.	.
B. G. Radziechów	G. B.	2	.	.	2	3	.
B. G. Rawa	G. B.	8	.	.	8	2	.
B. G. Rohatyn	G. B.	12	.	.	12	12	.
B. G. Rożniatów	G. B.	2	1	.	3	.	.
B. G. Rudki	G. B.	2	1	1	4	3	.
B. G. Rymanów	G. B.	23	.	5	28	10	.
B. G. Sadowa Wisznia	G. B.	4	.	.	4	10	.
K. G. Sambor	G. B. *	14	.	3	17	13	.
St. d. B. G. Sambor	G. B.	20	1	7	28	26	.
B. G. Sanok	G B.	12	1	6	19	7	.
B. G. Sieniawa	G. B.	1	1	.	2	4	.
B. G. Skałat	G. B.	2	.	.	2	.	3
B. G. Skole	G. B.	1	.	.	1	.	1
B. G. Śnjatyn	G. B.	29	4	3	36	20	2
B. G. Sokal	G. B.	7	.	.	7	2	.
B. G. Sofotwina	G. B.	1	.	.	1	1	.
K. G. Stanislau	G. B. *	83	2	.	85	114	.
St. d. B. G. Stanislau	G. B.	5	.	.	5	6	.
B. G. Starasól	G. B.	1	.	.	1	.	.
B. G. Staremiasto	G. B.	.	.	.	.	.	.
B. G. Stry	G. B.	59	1	9	69	49	1
B. G. Szczerzec	G. B.	17	.	3	20	60	.
B. G. Tarnopol	G. B. *	121	3	21	145	44	19
B. G. Tłumacz	G. B.	1	.	1	2	.	.
B. G. Trembowla	G. B.	7	.	.	7	2	.
B. G. Turka	G. B.	1	.	.	1	4	.
B. G. Tyśmienica	G. B.	17	.	.	17	12	1
B. G. Uhnów	G. B.	.	.	.	.	.	.
B. G. Uścieczko	G. B.	.	3	.	3	.	2
B. G. Ustrzyki dólne	G. B.	.	.	.	.	1	.
B. G. Winniki	G. B.	3	.	1	4	14	.
B. G. Wojniłow	G. B.	1	.	.	1	.	.
B. G. Zabłatów	G. B.	3	.	.	3	4	.
B. G. Zaleszczyk	G. B.	14	3	4	21	12	.
B. G. Zalośce	G. B.	6	.	.	6	1	.
B. G. Zbaraż	G. B.	23	.	.	23	22	.

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
5	. . . . .	17	. . . . .	15	15	1	. . . . .	3	45
1	. . . . .	3	. . . . .	3	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8
. . . . .	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6	. . . . .	. . . . .	14
6	. . . . .	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	8
1	1	9	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6	. . . . .	1	36
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	10
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	6
1	. . . . .	1	. . . . .	3	3	2	. . . . .	. . . . .	10
. . . . .	. . . . .	1	2	. . . . .	2	1	. . . . .	. . . . .	7
5	. . . . .	16	. . . . .	3	3	8	1	. . . . .	54
10	. . . . .	49	. . . . .	33	33	90	16	3	234
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
27	. . . . .	28	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5	. . . . .	1	40
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6
. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	4	4	2	. . . . .	1	17
3	. . . . .	15	. . . . .	6	6	4	. . . . .	. . . . .	37
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	4
4	. . . . .	9	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	13
1	. . . . .	11	. . . . .	4	4	4	. . . . .	4	51
4	. . . . .	14	. . . . .	6	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	24
2	. . . . .	15	. . . . .	5	5	3	. . . . .	. . . . .	40
3	. . . . .	29	. . . . .	31	31	13	. . . . .	. . . . .	101
5	1	13	. . . . .	7	7	5	4	. . . . .	48
. . .	. . . . .	4	. . . . .	5	5	3	2	. . . . .	16
. . .	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	7
. . .	. . . . .	1	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
. . .	. . . . .	32	. . . . .	32	32	12	3	9	124
10	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	10
. .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4
2	. . . . .	128	. . . . .	202	202	58	16	10	499
13	1	7	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	134
1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1
. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. .	. . . . .	60	. . . . .	55	55	19	4	19	226
10	. . . . .	60	. . . . .	. . . . .	. . . . .	25	. . . . .	. . . . .	105
. .	. . . . .	106	12	176	188	67	9	33	548
21	1	4	. . . . .	5	5	8	. . . . .	. . . . .	16
1	. . . . .	4	3	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	14
2	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4	. . . . .	. . . . .	9
. .	. . . . .	20	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	2	3	44
7	. . . . .	1	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2
1	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6	. . . . .	. . . . .	12
1	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
2	. . . . .	18	. . . . .	7	7	7	1	. . . . .	37
3	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	3
. .	. . . . .	5	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	10
1	. . . . .	16	. . . . .	20	20	9	8	5	79
4	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .	9
1	. . . . .	22	. . . . .	14	14	4	. . . . .	. . . . .	63
. .	. . . . .								

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
B. G. Zborów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
K. G. Złoczów	G. B. *	28	1	12	41	43	9
B. G. Zmigrod	G. B.	2	. . . . .	. . . . .	2	3	. . . . .
B. G. Zołkiew	G. B.	9	. . . . .	. . . . .	9	13	4
B. G. Zurawno	G. B.	7	. . . . .	1	8	. . . . .	. . . . .
L. G. Czernowitz	Ost. Gal. B. B.	1	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .
Zusammen.		1.823	55	166	2.044	2.011	99
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		256	2	. . . . .	258	622	11
Städtischen Besitz		502	15	41	558	556	39
Montan-Besitz		1	. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	. . . . .
Sonstigen Besitz		1.064	38	125	1.227	833	49
Bukowina.							
L. G. Czernowitz	L. T.	28	1	13	42	30	22
L. G. Czernowitz	G. B. *	78	8	13	99	56	11
B. G. Sadagóra	G. B.	7	. . . . .	1	8	4	. . . . .
B. G. Sereth	G. B.	11	. . . . .	. . . . .	11	12	1
B. G. Suczawa	G. B.	20	. . . . .	2	22	7	. . . . .
B. G. Wyznitz	G. B.	5	1	1	7	1	. . . . .
L. G. Czernowitz	B. B.	1	1	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .
Zusammen.		150	11	30	191	110	34
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		28	1	13	42	30	22
Städtischen Besitz		78	8	13	99	56	11
Montan-Besitz		1	1	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .
Sonstigen Besitz		43	1	4	48	24	1

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8	8	68	. . . . .	64	64	10	3	18	204
. . . . .	. . . . .	3	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2	. . . . .	. . . . .	7
. . . . .	. . . . .	17	. . . . .	9	9	15	5	. . . . .	55
2	. . . . .	2	. . . . .	8	8	2	1	. . . . .	21
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1
905	68	3.083	22	3.277	3.299	1.677	457	501	11.061
356	16	1.005	1	1.261	1.262	426	278	218	3.447
224	43	862	12	1.213	1.225	776	113	142	3.678
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1
325	9	1.216	9	803	812	475	64	141	3.935
50	3	105	. . . . .	184	184	76	48	31	486
53	10	130	. . . . .	172	172	55	31	30	517
1	. . . . .	5	. . . . .	21	21	2	1	3	40
8	. . . . .	21	. . . . .	16	16	7	. . . . .	3	58
4	. . . . .	11	. . . . .	20	20	9	. . . . .	. . . . .	62
1	. . . . .	2	. . . . .	2	2	1	. . . . .	. . . .	12
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
117	13	274	. . . . .	416	416	150	80	67	1.178
50	3	105	. . . . .	184	184	76	48	31	486
53	10	130	. . . . .	172	172	55	31	30	517
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
14	. . . . .	39	. . . . .	59	59	19	1	6	172

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Im Besitzstande				Im Neue	
	durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
Recapi						
Oesterreich unter der Enns	24.194	931	7.913	33.038	17.387	484
Oesterreich ob der Enns	7.403	377	2.397	10.177	7.718	367
Salzburg	1.888	77	442	2.407	1.529	3
Steiermark	10.767	495	3.779	15.041	11.807	418
Kärnten	2.461	188	610	3.259	3.347	95
Krain	2.948	381	794	4.123	3.830	146
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	1.194	122	180	1.496	724	43
Böhmen	48.084	1.812	12.720	62.616	54.001	4.099
Mähren	26.163	526	6.741	33.430	20.476	1.007
Schlesien	3.606	101	1.040	4.747	4.717	250
Galizien	2.553	84	284	2.921	2.762	155
Bukowina	150	11	30	191	110	34
Zusammen.	131.411	5.105	36.930	173.446	128.408	7.101
Hiervon entfallen						
a) auf den Gross-Grundbesitz						
in Oesterreich unter der Enns	20	2	5	27	24	1
„ Oesterreich ob der Enns	37	5	12	54	56	1
„ Salzburg	3	1	. . . . .	4	3	. . . . .
„ Steiermark	60	2	13	75	87	3
„ Kärnten	99	7	27	133	64	7
„ Krain	21	2	4	27	14	4
„ Böhmen	39	2	22	63	241	7
„ Mähren	9	. . . . .	3	12	26	1
„ Schlesien	8	. . . . .	1	9	26	8
„ Galizien	256	2	. . . . .	258	622	11
„ Bukowina	28	1	13	42	30	22
Zusammen.	580	24	100	704	1.193	65
b) auf den städtischen Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	2.110	117	573	2.800	2.729	123
„ Oesterreich ob der Enns	247	16	78	341	334	43
„ Salzburg	98	4	29	131	123	. . . . .
„ Steiermark	235	6	73	314	501	20
„ Kärnten	53	3	18	74	87	13
„ Krain	72	11	24	107	122	4
„ Triest, Görz und Gradisca, Istrien	317	39	98	454	271	9
„ Böhmen	1.798	153	574	2.525	2.787	206
„ Mähren	460	17	148	625	758	140
„ Schlesien	96	2	36	134	289	4
„ Galizien	757	23	76	856	934	64
„ Bukowina	78	8	13	99	56	11
Zusammen.	6.321	399	1.740	8.460	8.991	637

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
tulation.									
7.505	1.325	26.701	820	21.152	21.972	4.445	1.861	2.864	90.881
1.132	937	10.154	271	8.914	9.185	1.526	952	3.046	35.040
269	192	1.993	102	1.713	1.815	1	130	849	7.195
2.748	2.409	17.382	802	17.751	18.553	2.044	1.486	3.018	57.524
522	298	4.262	201	4.718	4.919	438	453	1.422	14.753
3.438	601	8.015	204	3.033	3.237	608	617	1.165	17.765
496	13	1.276	38	740	798	306	148	212	4.236
13.263	9.680	81.043	1.684	65.666	67.350	18.352	10.619	22.080	262.060
3.474	4.096	29.053	468	24.573	25.041	7.628	2.665	5.393	103.210
552	754	6.273	46	5.253	5.299	908	338	1.458	19.023
1.266	111	4.294	24	4.252	4.276	2.174	587	662	14.914
117	13	274	. . . . .	416	416	150	80	67	1.178
34.782	20.429	190.720	4.680	158.181	162.861	38.580	19.936	42.236	627.779
4	. . . . .	29	95	69	164	7	3	9	239
12	6	75	5	61	66	11	6	18	230
. . . . .	. . . . .	3	2	5	7	. . . . .	. . . . .	1	15
17	3	110	1	160	161	46	16	31	439
18	. . . . .	89	4	114	118	34	9	27	410
12	10	40	1	35	36	12	6	15	136
124	2	374	. . . . .	992	992	190	47	437	2.103
7	. . . . .	34	. . . . .	154	154	37	10	33	280
6	5	45	. . . . .	29	29	10	3	6	102
356	16	1.005	1	1.261	1.262	426	278	218	3.447
50	3	105	. . . . .	184	184	76	48	31	486
606	45	1.909	109	3.064	3.173	849	426	826	7.887
415	64	3.331	98	3.756	3.884	1.383	315	834	12.547
67	37	481	4	406	410	74	34	113	1.453
16	14	153	2	21	23	. . . . .	13	60	380
111	10	642	7	610	617	249	103	188	2.113
26	. . . . .	126	7	135	142	43	14	33	454
50	16	192	20	124	144	40	36	28	547
50	4	334	39	423	462	106	66	151	1.573
814	320	4.127	253	4.862	5.115	1.609	614	1.828	15.818
139	79	1.116	59	1.641	1.700	379	120	563	4.503
26	17	336	8	383	391	65	26	154	1.106
447	64	1.509	12	1.856	1.868	1.113	206	253	5.805
53	10	130	. . . . .	172	172	55	31	30	517
2.214	635	12.477	509	14.419	14.928	5.116	1.578	4.257	46.816

Uebersicht der Zahl

Tabular-Behörde	Im Besitzstande				Im Neue	
	durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
c) auf den Montan-Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	10	2	2	14	10	1
„ Oesterreich ob der Enns	5	. . . . .	2	7	3	1
„ Salzburg	9	. . . . .	. . . .	9	1	. . . . .
„ Steiermark	36	1	. . . . .	37	23	4
„ Kärnten	34	3	3	40	4	2
„ Krain	5	3	. . . . .	8	. . . . .	1
„ Böhmen	178	6	19	203	98	8
„ Mähren	17	. . . . .	2	19	8	. . . . .
„ Galizien	3	. . . . .	. . . . .	3	. . . .	. . . . .
„ Bukowina	1	1	. . . . .	2	. . . .	. . . . .
Zusammen.	298	16	28	342	147	17
d) auf den sonstigen Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	22.054	810	7.333	30.197	14.624	359
„ Oesterreich ob der Enns	7.114	356	2.305	9.775	7.325	322
„ Salzburg	1.778	72	413	2.263	1.402	3
„ Steiermark	10.436	486	3.693	14.615	11.196	391
„ Kärnten	2.275	175	562	3.012	3.192	73
„ Krain	2.850	365	766	3.981	3.694	137
„ Triest, Görz und Gradisca, Istrien	877	83	82	1.042	453	34
„ Böhmen	46.069	1.651	12.105	59.825	50.875	3.878
„ Mähren	25.677	509	6.588	32.774	19.684	866
„ Schlesien	3.502	99	1.003	4.604	4.402	238
„ Galizien	1.537	59	208	1.804	1.206	80
„ Bukowina	43	1	4	48	24	1
Zusammen.	124.212	4.666	35.062	163.940	118.077	6.382

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme der Veränderungen
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
6	1	18	2	14	16	3	. . . .	4	55
2	. . . .	6	. . . . .	5	5	. . . . .	. . . . .	2	20
. . . . .	. . . . .	1	. . . . .	6	6	. . . . .	. . . . .	. . . . .	16
23	. . . . .	50	1	53	54	26	14	5	186
11	. . . . .	17	1	43	44	5	1	3	110
2	. . . . .	3	3	5	8	2	8	3	32
83	1	190	6	125	131	57	20	36	637
2	. . . . .	10	. . . . .	11	11	9	2	. . . . .	51
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . .	2	2	2	. . . . .	. . . . .	7
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3
129	2	295	13	265	278	104	45	53	1.117
7.080	1.260	23.323	625	17.283	17.908	3.052	1.543	2.017	78.040
1.031	894	9.592	262	8.442	8.704	1.441	912	2.913	33.337
253	178	1.836	98	1.681	1.779	1	117	788	6.784
2.597	2.396	16.580	793	16.928	17.721	1.723	1.353	2.794	54.786
467	298	4.030	189	4.426	4.615	356	429	1.337	13.779
3.374	575	7.780	180	2.869	3.049	554	567	1.119	17.050
446	9	942	19	317	336	200	82	61	2.663
12.242	9.357	76.352	1.425	59.687	61.112	16.496	9.938	19.779	243.502
3.326	4.017	27.893	409	22.767	23.176	7.203	2.533	4.797	98.376
520	732	5.892	38	4.841	4.879	833	309	1.298	17.815
463	31	1.780	11	1.133	1.144	633	103	191	5.655
14	. . . . .	39	. . . . .	59	59	19	1	6	172
31.833	19.747	176.039	4.049	140.433	144.482	32.511	17.887	37.100	571.959

II.

Uebersicht

des

Geldwerthes der Veränderungen im Besitz- und Lastenstande.

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
Oesterreich unter der Enns.							
L. G. Wien	L. T.	5,038.400	39.500	412.870	5,510.770	2,226.076	600
B. G. Allentsteig	G. B.	221.349	22.481	106.039	349.869	91.844	368
B. G. Amstetten	G. B.	367.030	7.457	88.631	463.118	353.247	1.315
B. G. Aspang	G. B.	109.236	31.850	43.270	184.356	53.784	12.844
B. G. Atzenbrugg	G. B.	442.261	4.665	201.053	647.979	230.774	2.744
B. G. Baden	G. B.	1,407.371	77.818	382.796	1,867.985	1,074.584	155.268
B. G. Bruck a. d. L.	G. B.	302.146	3.850	141.059	447.035	144.262	2.735
B. G. Dobersberg	G. B.	134.482	1.470	32.772	168.724	43.900	68
B. G. Ebreichsdorf	G. B.	483.244	60.709	76.445	620.398	243.291	82.019
B. G. Eggenburg	G. B.	236.882	14.192	86.729	337.803	115.477	388
B. G. Feldsberg	G. B.	443.638	5.825	198.602	648.065	172.945	919
B. G. Gaming	G. B.	205.351	9.670	34.625	249.646	732.991	1.263
B. G. Geras	G. B	215.572	1.488	60.380	277.440	68.985	. . . . .
B. G. Gföhl	G. B.	337.583	16.399	99.392	453.374	107.749	250
B. G. Glogguitz	G. B.	264.470	31.862	105.697	402.029	108.809	5.414
B. G. Gross-Enzersdorf	G. B.	419.517	38.455	92.838	550.810	326.652	13.111
B. G. Gross-Gerungs	G. B.	193.472	1.100	52.562	247.134	46.755	. . . . .
B. G. Guttenstein	G. B.	88.621	5.005	38.976	132.602	88.449	45.258
B. G. Haag	G. B.	250.535	400	121.793	372.728	104.257	167
B. G. Hainburg	G. B.	183.967	2.420	37.484	223.871	108.256	1.300
B. G. Hainfeld	G. B.	326.620	34.630	67.033	428.283	142.546	6.316
B. G. Haugsdorf	G. B.	273.603	6.295	60.287	340.185	70.337	3.783
B. G. Hernals	G. B. *	4,263.155	264.987	655.477	5,183.619	2,713.912	95.194
B. G. Herzogenburg	G. B.	652.014	24.354	243.378	919.746	178.047	1.700
B. G. Hietzing	G. B.	1,790.877	117.916	142.762	2,051.555	737.275	2.195
B. G. Horn	G. B.	372.652	6.487	94.727	473.866	84.618	. . . . .
B. G. Kirchberg a. d. P.	G. B.	195.695	13.207	143.466	352.368	171.552	. . . . .
B. G. Kirchberg am W.	G. B.	500.176	16.815	211.038	728.029	209.885	. . . . .
B. G. Kirchschlag	G. B.	82.342	1.096	8.425	91.863	44.314	2.995
B. G. Klosterneuburg	G. B.	930.724	77.061	161.892	1,169.677	777.275	5.565
K. G. Korneuburg	G. B. *	79.570	1.222	62.500	143.292	36.002	2.700
St. d. B. G. Korneuburg	G. B.	853.403	16.060	217.988	1,087.451	635.981	2.611
K. G. Krems	G. B. *	178.643	27.167	20.173	225.983	501.805	4.060
St. d. B. G. Krems	G. B.	230.429	4.085	49.364	283.878	168.605	6.095
B. G. Laa	G. B.	651.503	15.690	300.194	967.387	279.612	3.111
B. G. Langenlois	G. B.	250.583	14.845	107.281	372.709	145.620	1.691
B. G. Lilienfeld	G. B.	158.925	. . . . .	50.625	209.550	180.001	. . . . .
B. G. Litschau	G. B.	100.976	7.840	25.100	133.916	86.181	3.109
B. G. Mank	G. B.	540.435	3.220	135.150	678.805	183.812	. . . . .
B. G. Marchegg	G. B.	132.183	24.210	34.263	190.656	118.022	168
B. G. Matzen	G. B.	304.047	4.472	170.751	479.270	118.155	2.527
B. G. Mautern	G. B.	202.733	6.413	94.675	303.821	143.991	4.651
B. G. Melk	G. B.	495.168	19.213	94.758	609.139	250.323	2.231
B. G. Mistelbach	G. B.	246.129	8.559	70.325	325.013	108.175	2.528
B. G. Mödling	G. B.	993.652	62.345	138.329	1,194.326	832.968	28.424
B. G. Neulengbach	G. B.	457.109	15.421	59.293	531.823	184.464	8.640
B. G. Neunkirchen	G. B.	361.347	8.018	120.847	490.212	442.614	29.790
B. G. Oberhollabrunn	G. B.	566.247	7.272	304.575	878.094	188.871	7.032
B. G. Ottenschlag	G. B.	218.516	. . . . .	39.380	257.896	54.121	. . . . .

er Veränderungen

astenstande									
ylastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
n Folge ecutiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
sterreichischer Währung									
16.980	. . . . .	2,243.656	3,743.925	1,587.020	5,330,945	78.000	13.500	81.400	13,258.271
4.012	. . . . .	96.224	321	72.596	72.917	25.509	3.801	4.165	552.485
3.223	. . . . .	357.785	3.973	229.102	233.075	44.572	11.823	12.183	1,122.536
. . . .	21.243	87.871	. . . . .	82.411	82.411	72.129	2.457	. . . . .	429.224
5.010	. . . . .	238.528	3.247	227.159	230.406	17.698	12.782	23.317	1,170.710
19.260	44.942	1,294.054	30.160	1,163.998	1,194.158	251.376	552.064	180.611	5,340.251
4.751	4.200	155.948	. . . . .	135.656	135.656	9.308	271	156.610	904.848
724	2.010	48.702	830	44.067	44.897	8.716	711	4.397	276.147
7.436	2.809	335.555	14.760	439.328	454.088	43.468	32.175	57.201	1,542.885
8.278	13.404	137.497	12.085	105.710	117.795	12.252	1.687	3.223	610.257
33.193	931	207.988	. . . . .	210.251	210.251	45.285	11.202	9.384	1,132.175
3.312	18.301	755.867	1.220	77.583	78.803	3.984	1.941	16.927	1,107.168
1.390	22.527	92.902	5.656	60.640	66.296	986	4.145	5.134	446.903
2.428	41.713	152.140	. . . . .	90.810	90.810	8.211	1.283	9.992	715.810
6.470	. . . . .	120.693	46.558	283.057	329.615	9.067	17.230	14.866	893.520
34.439	43.818	418.030	8.895	353.892	362.787	84.874	44.910	36.284	1,497.695
2.316	12.485	61.556	. . . . .	49.776	49.776	4.433	1.860	2.386	367.145
3.838	26.993	164.538	. . . . .	428.100	428.100	390	5.891	24.997	736.518
5.677	27.368	137.469	1.701	123.848	125.549	8.367	7.523	31.223	682.859
8.811	. . . . .	118.567	1.507	88.077	89.584	3.300	5.638	8.654	449.614
. . . .	4.839	153.701	10.354	211.114	221.468	3.380	121.007	9.635	937.474
54.741	14.425	143.286	25.425	72.597	98.022	8.549	2.202	3.285	595.529
40.535	45.405	2,895.366	151.176	1,662.242	1,813.418	726.347	91.082	435.336	11,145.168
5.023	59.706	244.476	6.916	234.946	241.862	23.065	8.647	38.116	1,475.912
6.986	. . . .	746.456	156.418	793.793	950.211	233.583	67.875	144.210	4,193.890
10.024	11.638	106.280	5.328	121.468	126.796	11.118	1.064	10.534	729.658
241	5.482	177.275	. . . . .	60.972	60.972	4.102	4.207	12.918	611.842
17.973	82.367	310.223	17.477	174.629	192.106	9.461	2.953	24.062	1,266.836
12.434	31.197	90.940	3.140	54.896	58.036	2.454	1.740	3.933	248.966
35.696	21.572	840.108	28.744	1,160.326	1,189.070	131.557	38.767	66.360	3,435.539
1.604	12.181	52.487	. . . . .	33.978	33.978	651	2.765	6.757	239.930
15.545	70.340	724.477	260.411	339.972	600.383	30.834	23.379	47.603	2,514.127
18.069	30.348	554.282	452	106.884	107.336	4.825	3.293	9.692	905.411
17.748	6.417	198.865	2.218	91.268	93.486	8.137	19.324	28.524	632.214
27.832	. . . .	310.555	14.006	195.844	209.850	26.351	9.722	6.929	1,530.794
7.111	15.368	169.790	22.485	138.370	160.855	7.256	7.866	21.855	740.271
11.695	1.050	192.746	. . . . .	129.834	129.834	315	229	1.500	534.174
5.099	7.495	101.884	2.065	41.531	43.596	16 565	1.671	4.555	302.187
2.966	20.221	206.999	527	139.340	139.867	13.948	7.780	27.991	1,075.390
6.939	. . . . .	125.129	20.533	106.145	126.668	12.620	24.745	10.384	490.402
12.072	2.113	134.867	2.842	108.950	111.792	17.717	16.295	36.558	796.499
3 851	750	135.243	2.902	392.096	394.998	16.306	6.374	10.308	887.050
7.341	29.219	289.114	12.312	152.642	164.954	8.852	3.840	37.752	1,113.631
70.350	2.868	184.121	2.868	138.264	141.132	9.432	8.589	11.574	679.861
171.666	22.638	1,055.696	713.640	1,033.717	1,747.357	64.812	32.916	53.624	4,148.731
3.430	26.331	222.865	678	217.497	218.175	48.993	19.719	63.417	1,101.992
3.178	11.798	487.350	10	186.936	186.946	31.258	527.062	19.859	1,742.717
14.429	31.701	242.033	. . . . .	251.598	251.598	39.272	19.928	14.445	1,445.370
965	14.241	69.327	. . . . .	38.020	38.020	2.143	951	3.712	372.049

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im	
						Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Persenbeug	G. B.	196.688	7.007	74.342	278.037	88.553	490
B. G. St. Peter in der Au	G. B.	178.550	. . . . .	92.047	270.597	81.218	2.000
B. G. Pöggstall	G. B.	68.479	4.741	21.646	94.866	28.490	104
K. G. St Pölten	G. B. *	157.349	11.310	75.423	244.082	80.658	. . . . .
St. d. B. G. St. Pölten	G. B.	906.002	62.171	171.540	1,139.713	336.832	2.325
B. G. Pottenstein	G. B.	216.583	12.609	17.237	246.429	157.601	1.838
B. G. Purkersdorf	G. B.	362.426	4.098	40.420	406.944	329.322	717
B. G. Raabs	G. B.	279.059	8.969	63.595	351.623	97.232	1.252
B. G. Ravelsbach	G. B.	253.767	11.764	152.439	417.970	106.721	431
B. G. Retz	G. B.	360.822	5.501	168.298	534.621	164.700	883
B. G. Scheibbs	G. B.	543.390	8.505	226.494	778.389	807.985	253
B. G. Schrems	G. B.	366.214	6.507	98.116	470.837	93.634	1.299
B. G. Schwechat	G. B.	1,939.484	49.665	170.236	2,159.385	2,013.161	14.032
B. G. Sechshaus	G. B. *	2,474.460	204.674	573.712	3,252.846	2,325.373	39.339
B. G. Spitz	G. B.	173.399	6.372	72.653	252.424	100.258	. . . . .
B. G. Stockerau	G. B.	460.226	18.046	248.534	726.806	245.077	4.500
B. G. Tulln	G. B.	367.362	42.433	145.230	555.025	132.300	1.170
B. G. Waidhofen a. d. Th.	G. B.	288.955	37.188	57.318	383.461	100.932	. . . . .
B. G. Waidhofen a. d. Y.	G. B.	338.332	19.251	81.877	439.460	201.473	5.628
B. G. Weitra	G. B.	298.712	4.485	59.707	362.904	167.336	3.507
L. G. Wien	G. B. *	27,639.353	595.422	6,357.001	34,591.776	21,330.172	958.093
K. G. Wiener-Neustadt	G. B. *	391.613	13.100	69.580	474.293	252.723	. . . . .
St. d. B. G. Wiener-Neustadt	G. B.	274.430	12.173	72.642	359.245	529.921	25.618
B. G. Wolkersdorf	G. B.	296.170	7.727	124.546	428.443	106.106	3.246
B. G. Ybbs	G. B.	553.199	12.639	233.798	799.636	199.912	244
B. G. Zistersdorf	G. B.	640.850	13.241	352.785	1,006.876	170.637	3.633
B. G. Zwettl	G. B.	382.483	2.620	32.261	417.364	69.433	. . . . .
K. G. St. Pölten	B. B.	156.405	2.511	12.282	171.198	200.587	1.000
Zusammen.		68,339.345	2,370.245	16,163.828	86,873.418	46,752.518	1,624.949
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		5.058.400	39.500	412.870	5,510.770	2,226.076	600
Städtischen Besitz		35,184.143	1.117.882	7,813.866	44,115.891	27,240.645	1,099.386
Montan-Besitz		136.405	2.511	12.282	171.198	200.587	1.000
Sonstigen Besitz		27.940.397	1,210.352	7,924.810	37,075.559	17,085.210	523.963
Oesterreich ob der Enns.							
L. G. Linz	L. T.	1,580.321	36.842	233.978	1,851.141	459.909	3.170
B. G. Aigen	G. B.	167.467	2.860	70.254	240.581	111.586	602
B. G. Braunau	G. B.	338.998	2.830	59.169	400.997	137.795	80
B. G. Efferding	G. B.	399.087	65.953	65.296	533.336	202.433	2.161
B. G. Engelszell	G. B.	169.028	13.623	50.991	233.642	64.162	749
B. G. Enns	G. B.	164.448	38.894	88.518	291.860	91.909	1.314
B. G. St. Florian	G. B.	64.913	9.796	95.470	170.179	50.139	8.535
B. G. Frankenmarkt	G. B.	289.006	13.589	115.430	418.025	83.500	546
B. G. Freistadt	G. B.	170.896	. . . . .	61.395	232.291	95.422	438
B. G. Gmunden	G. B.	583.251	181.580	240.963	1,005.794	784.201	15.476

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
2.307	1.450	92.800	13.750	78.484	92.234	6.024	6.630	10.414	486.139
50	25.882	109.150	. . . . .	79.164	79.164	3.965	7.939	7.776	478.591
155	6.405	35.154	496	50.646	51.142	2.227	583	2.040	186.012
500	1.357	82.515	5.847	86.110	91.957	16.663	500	18.935	454.652
5.254	35.977	380.388	73.414	608.396	681.810	62.714	13.181	78.851	2,356.657
14.363	12.496	186.298	. . . . .	323.317	323.317	42.396	191.388	30.410	1,020.438
1.436	10.889	342.364	9.782	186.457	196.239	43.835	4.750	21.527	1,015.659
5.298	22.708	126.490	6.568	101.696	108.264	11.014	8.776	12.111	618.278
4.873	21.740	133.765	. . . . .	132.942	132.942	6.560	19.493	12.711	723.441
13.735	1.700	181.018	. . . . .	177.684	177.684	12.731	6.357	13.848	926.259
5.683	38.030	851.951	2.615	148.496	151.111	10.621	3.037	22.463	1,817.372
2.776	. . . . .	97.709	. . . . .	87.441	87.441	15.239	9.316	7.722	688.264
33.403	98.663	2,159.259	34.791	1,232.361	1,267.152	191.294	56.800	23.674	5,857.564
67.258	19.527	2,451.497	104.517	2,038.065	2,142.582	497.979	96.567	326.022	8,767.493
2.562	17.220	120.040	2.109	114.184	116.293	10.696	8.071	15.603	523.127
14.300	28.067	291.944	7.014	196.615	203.629	19.809	15.874	43.952	1,302.014
4.630	23.850	161.950	28.834	153.611	182.445	25.623	7.973	18.530	951.566
9.241	2.380	112.353	30.546	124.856	155.402	9.065	6.238	5.909	672.628
826	11.503	219.430	6.689	1,365.174	1,371.863	4.008	12.939	43.044	2,090.744
2.071	. . . . .	172.914	5.901	51.686	57.587	4.455	2.683	1.473	602.016
139.359	414.717	22,842.341	165.495	13,430.933	13,596.428	1,578.371	544.313	2,609.345	75,762.574
19.127	3.593	275.443	. . . . .	292.802	292.802	85.717	320.621	106.575	1,555.451
8.282	10.080	573.901	2.984	659.661	662.645	37.689	15.836	156.579	1,805.895
6.400	. . . . .	115.752	1.307	105.623	106.930	28.362	5.146	5.233	689.866
5.944	39.393	245.493	11.064	258.372	269.436	33.031	13.824	12.562	1,373.982
189.153	15.418	378.841	6.716	318.862	325.578	45.463	9.299	9.596	1,775.653
1.141	23.848	94.422	. . . . .	80.961	80.961	2.685	1.430	12.024	608.886
3.229	2.100	206.916	9.973	1,410.804	1,420.777	4.762	. . . . .	11.900	1,815.553
1,322.927	1,753.447	51,453.841	5,868.167	38,138.353	44,006.520	5,058.826	3,198.610	5,489.434	196,080.649
16.980	. . . . .	2,243.656	3,743.925	1,587.020	5,330.945	78.000	13.500	81.400	13,258.271
286.772	527.128	29,153.931	427.487	17,651.014	18,078.501	2,910.553	1,059.141	3,512.662	98,830.679
3.229	2.100	206.916	9.973	1,410.804	1,420.777	4.762	. . . . .	11.900	1,815.553
1,015.946	1,224.219	19,849.338	1,686.782	17,489.515	19,176.297	2,065.511	2,125.969	1,883.472	82,176.146
10.271	8.207	481.557	1,402.840	2,463.076	3,865.916	7.500	15.639	69.794	6,291.547
5.908	1.065	119.161	. . . . .	73.670	73.670	9.827	2.203	23.676	469.118
3.187	29.338	170.400	. . . . .	137.798	137.798	12.894	4.788	48.915	775.792
6.429	. . . . .	211.023	35.847	205.847	241.694	27.106	9.984	51.583	1,074.726
1.902	15.093	81.906	4.268	28.906	33.174	21.033	5.086	19.918	394.759
1.944	485	95.652	14.356	88.534	102.890	11.871	5.217	40.796	548.286
3.801	18.680	81.155	8.958	98.360	107.318	22.227	10.678	33.048	424.605
9.428	39.708	133.182	4.089	139.381	143.470	4.531	3.255	55.894	758.357
1.722	. . . . .	97.592	. . . . .	43.547	43.547	3.531	3.329	22.644	402.934
38.653	125.090	983.420	30.162	443.871	474.033	55.729	51.857	104.994	2,675.827

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Grein	G. B.	190.034	7.785	77.146	274.965	110.256	800
B. G. Grieskirchen	G. B.	270.182	16.696	122.143	409.021	175.326	1.500
B. G. Grünburg	G. B.	123.555	9.442	78.561	211.558	105.897	. . . . .
B. G. Haag	G. B.	213.397	2.384	53.665	269.446	83.273	2.420
B. G. Haslach	G. B.	101.917	16.041	26.674	144.632	42.092	. . . . .
B. G. Ischl	G. B.	252.554	10.301	96.264	359.119	196.623	5.159
B. G. Kirchdorf	G. B.	325.763	20.673	179.785	526.221	197.518	4.711
B. G. Kremsmünster	G. B.	265.517	28.950	163.360	457.827	178.369	12.332
B. G. Lambach	G. B.	354.311	10.611	155.665	520.587	161.051	3.979
B. G. Lembach	G. B.	109.717	2.456	48.150	160.323	38.132	. . . . .
B. G. Leonfelden	G. B.	94.142	4.740	13.508	112.390	73.469	. . . . .
L. G. Linz	G. B. *	587.772	40.222	79.982	707.976	375.978	42.184
St. d. B. G. Linz	G. B.	267.533	35.315	46.987	349.835	335.561	29.403
B. G. Mattighofen	G. B.	456.131	2.160	81.900	540.191	178.779	264
B. G. Mauerkirchen	G. B.	376.629	16.171	157.489	550.289	160.136	2.013
B. G. Mauthhausen	G. B.	161.857	13.286	17.800	192.943	55.965	3.369
B. G. Mondsee	G. B.	107.740	3.280	26.612	137.632	61.119	. . . . .
B. G. Neufelden	G. B.	205.946	9.933	63.173	279.052	89.622	2.823
B. G. Neuhofen	G. B.	279.674	20.021	53.156	352.851	92.845	4.356
B. G. Oberaberg	G. B.	338.471	280	168.873	507.624	125.304	7.140
B. G. Ottensheim	G. B.	254.987	8.494	61.251	324.732	110.953	3.007
B. G. Perg	G. B.	245.711	5.619	53.685	303.015	108.196	217
B. G. Peuerbach	G. B.	426.208	5.440	46.544	478.192	77.935	1.450
B. G. Prägarten	G. B.	141.126	. . . . .	61.957	203.083	60.120	2.382
B. G. Raab	G. B.	389.839	8.015	93.085	490.959	179.272	9.489
K. G. Ried	G. B. *	43.269	. . . . .	19.833	63.102	32.653	1.140
St. d. B. G. Ried	G. B.	730.282	15.866	151.156	897.304	242.555	2.746
B. G. Rohrbach	G. B.	190.485	20.390	96.350	307.225	103.591	4.206
B. G. Schärding	G. B.	327.874	8.338	111.253	447.465	143.060	3.605
B. G. Schwanenstadt	G. B.	235.045	6.383	59.200	300.628	97.964	1.502
K. G. Steyr	G. B. *	381.278	16.500	84.385	482.163	199.334	9.080
St. d. B. G. Steyr	G. B.	404.578	8.131	155.085	567.794	267.315	21.580
B. G. Urfahr	G. B.	372.060	32.414	149.238	553.712	279.570	6.016
B. G. Vöcklabruck	G. B.	594.578	11.132	147.658	753.368	238.905	24.260
B. G. Waitzenkirchen	G. B.	196.816	6.022	70.463	273.301	82.820	. . . . .
B. G. Weissenbach	G. B.	160.994	2.665	28.170	191.829	45.671	189
K. G. Wels	G. B. *	95.462	7.870	26.476	129.808	62.303	708
St. d. B. G. Wels	G. B.	286.061	11.649	115.071	412.781	130.578	1.825
B. G. Weyer	G. B.	162.723	17.098	23.874	203.695	88.812	1.848
B. G. Wildshut	G. B.	305.710	44.320	63.577	413.607	77.254	8.703
B. G. Windisch-Garsten	G. B.	113.281	22.458	25.305	161.044	108.153	90
K. G. Steyr	B. B.	121.250	. . . . .	6.250	127.500	11.534	20.000
Zusammen		15,189.894	898.518	4,442.223	20,530.635	7,666.939	279.567
Hiervon entfallen auf den:							
Gross-Grundbesitz		1,580.321	36.842	233.978	1,851.141	459.909	3.170
Städtischen Besitz		1,107.781	61.592	210.676	1,383.049	670.268	53.112
Montan-Besitz		121.250	. . . . .	6.250	127.500	11.534	20.000
Sonstigen Besitz		12,380.542	797.084	3,991.319	17,168.945	6,525.228	203.285

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
1.926	. . . . .	112.982	2.000	110.019	112.019	2.770	5.669	41.580	549.985
2.494	. . . . .	179.320	. . . . .	164.766	164.766	22.126	8.578	51.170	834.981
2.537	499	108.933	16.530	84.796	101.326	2.585	2.098	27.263	453.763
6.350	24.542	116.585	561	95.493	96.054	8.165	2.941	13.400	506.591
2.988	. . . . .	45.080	51.930	45.370	97.300	2.644	2.377	18.089	310.322
12.189	. . . . .	213.971	7.252	183.297	190.549	23.102	4.549	70.379	861.669
19.927	17.730	239.886	111.852	258.620	370.472	12.986	14.299	57.776	1,221.640
8.567	63.485	262.753	12.662	197.222	209.884	33.152	9.075	73.561	1,046.252
4.400	1.150	170.580	14.394	147.959	162.353	21.889	18.328	47.377	941.114
1.758	11.425	51.295	82	39.164	39.246	3.605	332	26.442	281.243
1.476	1.986	76.931	. . . . .	22.293	22.293	1.908	2.938	7.427	223.887
10.437	27.360	455.959	9.527	470.431	479.958	86.258	13.376	88.364	1,831.891
18.672	20.600	404.236	12.618	177.480	190.098	44.497	18.330	56.668	1,063.664
2.494	38.772	220.309	1.838	151.853	153.691	3.181	232	83.430	1,001.034
3.835	61.113	227.097	11 241	252.057	263.298	16.048	4.849	74.146	1,135.727
4.216	11.967	75.517	12.131	119.082	131.213	5.605	10.762	14.979	431.019
1.086	. . . . .	62.205	. . . . .	54.875	54.875	1.075	1.019	15.749	272.555
1.125	. . . . .	93.570	. . . . .	86.734	86.734	9.956	6.678	16.511	492.501
3.219	22.953	123.373	2.331	99.249	101.580	12.866	12.355	40.905	643.930
5.166	31.456	169.066	. . . . .	227.108	227.108	26.452	12.675	75.080	1,018.005
12.503	1.012	127.475	5.882	82.703	88.585	15.747	4.382	36.711	597.632
1.979	4.873	115.265	25.111	586.607	611.718	4.646	4.442	76.652	1,117.738
1.030	3.044	83.479	5.193	91.752	96.945	13.909	1.768	18.209	692.502
1,180	29.857	93.539	. . . . .	51.444	51.444	6.116	1.967	16.490	372.639
2,192	48.533	239.486	3.063	149.853	152.916	23.349	6.019	52.249	964.978
894	7.807	42.494	. . . . .	39.382	39.382	5.094	3.135	7.091	160.298
5,194	71.682	322.177	13.242	266.055	279.297	5.898	911	28.665	1,534.252
1.447	8.889	118.133	1.476	34.611	36.087	6.226	1.109	32.993	501.773
6.074	37.364	190.103	3.839	149.032	152.871	27.447	3.045	27.958	848.889
2.624	3.779	105.869	10.897	116.764	127.661	18.072	13.442	19.719	585.391
1.070	13.990	223.474	6.605	1,171.589	1,178.194	12.300	8.759	52.192	1,957.082
4.080	40.253	333.228	12.883	1,355.986	1,368.869	24.851	17.655	100.977	2,413.374
11.536	53.457	350.599	14.215	293.018	307.233	19.931	22.973	84.991	1,339.439
8.590	31.495	303.250	3.553	195.450	199.003	57.970	24.926	93.451	1,431.968
488	. . . . .	83.308	. . . .	66.347	66.347	13.319	4.820	19.177	460.472
2.230	. . . . .	48.090	3.554	36.048	39.602	2.342	8.650	11.661	302.174
3.478	12.596	79.085	. . . . .	59.048	59.048	4.812	4.063	17.976	294.792
4.866	42 537	179.806	13.218	106.081	119.299	35.937	17.071	27.705	792.916
2.333	. . . . .	92.993	17.401	73.739	91.140	4.756	8.887	12.370	413.841
5.321	21.033	112.311	15.277	72.784	88.061	1.569	5.066	19.005	639.619
4.951	7.683	120.877	30.854	96.526	127.380	8.535	5.510	46.232	439.578
668	. . . . .	32.202	. . . . .	1,018.828	1,018.828	. . . . .	. . . . .	678	1,179.208
302.485	1,012.588	9,261.939	1,953.732	12,824.505	14,778.237	830.165	432.296	2,144.710	47,977.982
10.271	8.207	481.557	1,402.840	2,463.076	3.865.916	7.500	15.639	69.794	6,291.547
15.879	61.753	801.012	16.132	1,740.450	1,756.582	108.464	29.333	165.623	4,244.063
668	. . . .	32.202	. . . . .	1,018.828	1,018.828	. . . . .	. . . . .	678	1,179.208
276.927	942.628	7,947.168	534.760	7,602.151	8,136.911	714.201	387.324	1,908.615	36,263.164

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
Salzburg [1].							
L. G. Salzburg	L. T.	3.700	28.215	. . . . .	31.915	29.000	. . . . .
B. G. Abtenau	G. B.	39.839	963	8.860	49.662	16.382	. . . . .
B. G. Gastein	G. B.	26.275	2.749	. . . . .	29.024	39.392	. . . . .
B. G. St. Gilgen	G. B.	29.371	13.449	7.890	50.710	10.111	. . . . .
B. G. Hallein	G. B.	244.258	32.485	90.872	367.615	91.217	. . . . .
B. G. St. Johann	G. B.	188.751	9.683	30.757	229.191	113.025	. . . . .
B. G. Lofer	G. B.	39.106	526	23.654	63.286	8.375	. . . . .
B. G. St. Michael	G. B.	156.379	1.730	50.458	208.567	62.263	. . . . .
B. G. Mittersill	G. B.	188.411	. . . . .	84.511	272.922	87.820	. . . . .
B. G. Neumarkt	G. B.	213.206	6.050	28.320	247.576	78.047	. . . . .
B. G. Oberndorf	G. B.	187.977	58.290	46.345	292.612	63.648	. . . . .
B. G. Radstadt	G. B.	14.810	13.073	45.402	73.285	53.924	. . . . .
B. G. Saalfelden	G. B.	91.508	3.210	30.385	125.103	71.824	. . . . .
L. G. Salzburg	G. B. *	1,037.378	50.047	176.387	1,263.812	523.771	. . . . .
St. d. B. G. Salzburg	G. B.	721.774	14.862	92.055	828.691	343.308	. . . . .
B. G. Tamsweg	G. B.	123.985	10.823	29.791	164.599	50.327	. . . . .
B. G. Taxenbach	G. B.	96.614	12.741	18.588	127.943	31.101	. . . . .
B. G. Thalgau	G. B.	77.369	3.081	21.698	102.148	31.866	. . . . .
B. G. Werfen	G. B.	108.268	6.591	21.063	135.922	53.633	. . . . .
B. G. Zell am See	G. B.	144.294	3.987	54.756	203.037	43.611	. . . . .
L. G. Salzburg	B. B.	33.150	. . . . .	. . . . .	33.150	100	. . . . .
Zusammen		3,766.423	272.555	861.792	4,900.770	1,802.745	. . . . .
Hiervon entfallen auf den:							
Gross-Grundbesitz		3.700	28.215	. . . . .	31.915	29.000	. . . . .
Städtischen Besitz		1,037.378	50.047	176.387	1,263.812	523.771	. . . . .
Montan-Besitz		33.150	. . . . .	. . . . .	33.150	100	. . . . .
Sonstigen Besitz		2,692.195	194.293	685.405	3,571.893	1,249.874	. . . . .
Steiermark.							
L. G. Gratz	L. T.	698.816	9.984	80.472	789.272	620.301	23.200
B. G. Aflenz	G. B.	35.310	. . . . .	21.525	56.835	54.736	. . . . .
B. G. Arnfels	G. B.	173.749	12.504	117.822	304.075	153.384	7.911
B. G. Aussee	G. B.	70.775	1.961	23.938	96.674	67.657	600
B. G. Birkfeld	G. B.	63.625	5.527	37.112	106.264	45.898	. . . . .
B. G. Bruck a. d. M.	G. B.	260.576	42.208	102.696	405.480	223.952	7.001
K. G. Cilli	G. B. *	37.150	. . . . .	21.860	59.010	85.232	. . . . .
St. d. B. G. Cilli	G. B.	293.771	35.420	67.197	396.388	214.628	5.867
B. G. Deutschlandsberg	G. B.	136.945	14.196	94.786	245.927	101.236	2.744
B. G. Dracheuburg	G. B.	139.080	14.767	75.534	229.381	78.549	200
B. G. Eibiswald	G. B.	266.273	12.375	93.572	372.220	217.301	4.510
B. G. Eisenerz	G. B.	50.636	. . . . .	20.156	70.792	23.901	300
B. G. Fehring	G. B.	238.153	3.964	82.350	324.467	151.904	. . . . .
B. G. Feldbach	G. B.	551.767	72.472	262.064	886.303	275.376	2.328
B. G. Franz	G. B.	22.249	3.202	13.271	38.722	30.234	. . . . .
B. G. Friedau	G. B.	158.961	14.121	71.449	244.531	76.299	539
B. G. Friedberg	G. B.	48.463	37.335	35.663	121.461	23.389	3.394

[1] In Salzburg ist das Institut der Pränotationen nicht eingeführt.

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungs-Arten	Zusammen				
österreichischer Währung									
. . . . .	. . . . .	29 000	2.153	469.986	472.139	. . . . .	. . . . .	2.363	535.417
348	2.821	19.551	. . . . .	25.940	25.940	. . . . .	. . . . .	26.994	122.147
734	. . . . .	40.126	501	19.113	19.614	. . . . .	1.230	4.644	94.638
123	250	10.484	. . . . .	73.559	73.559	. . . . .	. . . . .	4.083	138.836
6.470	24.285	121.972	8.860	111.469	120.329	. . . . .	8.779	64.762	683.457
2.477	9.768	126.270	3.467	74.914	78.381	. . . . .	7.694	38.072	479.608
165	3.097	11.637	. . . . .	13.442	13.442	. . . . .	438	. . . . .	88.803
210	66	62.539	. . . . .	169.787	169.787	. . . . .	117	37.371	478.381
2.329	170	90.319	. . . . .	61.838	61.838	. . . . .	3.012	29.212	457.303
565	9.057	87.669	. . . . .	66.950	66.950	. . . . .	3.682	33.712	439.589
168	32.744	96.560	60.286	87.509	147.795	. . . . .	3.056	37.821	577.844
12.208	6.311	72.443	18.661	91.326	109.987	. . . . .	2.797	. . . . .	258.512
3.103	2.957	77.884	2.437	49.481	51.918	. . . . .	1.468	18.971	275.344
13.455	39.149	576.375	8.389	210.169	218.558	. . . . .	18.752	126.842	2,204.339
18.195	22.531	384.034	14.471	252.288	266.759	. . . . .	6.904	91.567	1,377.955
2.548	4.500	57.375	1.644	84.240	85.884	. . . . .	800	20.283	328.941
725	2.470	34.296	24.556	68.288	92.844	. . . . .	1.038	12.938	269.059
1.521	5.588	38.975	3.081	40.886	43.967	. . . . .	4.288	17.778	207.156
5.801	11.139	70.393	2.718	40.902	43.620	. . . . .	2.866	23.012	276.013
3.847	. . . . .	47.458	1.421	58.331	59.752	. . . . .	1 500	43.507	355.254
. . . . .	. . . . .	100	. . . . .	82.499	82.499	. . . . .	. . . . .	. . . . .	115.749
75.992	176.923	2,055.660	152.645	2,152.917	2,305.562	. . . . .	68.421	633.932	9,964.345
. . . . .	. . . . .	29.000	2.153	469.986	472.139	. . . . .	. . . . .	2.363	535.417
13.455	39.149	576.375	8.389	210.169	218.558	. . . . .	18.752	126.842	2,204.339
. . . . .	. . . . .	100	. . . . .	82.499	82.499	. . . . .	. . . . .	. . . . .	115.749
62.537	137.774	1,450.185	142.103	1,390.263	1,532.366	. . . . .	49.669	504.727	7,108.840
15.498	23.548	682 747	26.600	1,574.721	1,601.321	158.845	198.620	96.895	3,527.700
296	. . . . .	55.032	. . . . .	28.552	28.552	1.100	68	. . . . .	141.587
11.454	31.813	204.562	3.906	140.062	143.968	33.683	15.769	22.753	724.810
693	1.387	70.337	271	28.622	28.893	. . . . .	2.803	5.332	204.039
1.524	6.488	53.910	. . . . .	41.334	41.334	7.277	1.422	5.719	215.926
3.455	36.878	271.286	142.985	232.209	375.194	19.774	38.336	41.505	1,151.575
830	3.837	89.899	10.422	125.695	136.117	39.194	5.295	22.956	352.471
40.924	17.091	278.510	41.525	241.761	283.286	367.114	8.814	23.229	1,357.341
9.434	. . . . .	113.414	9.432	71.535	80.967	15.309	14.483	. . . . .	470.100
10.042	33.180	121.971	4.409	92.984	97.393	4.840	8.025	10.685	472.295
2.263	7.595	231.669	. . . . .	104.492	104.492	15.080	2.861	54.523	780.845
1.311	6.235	31.747	. . . . .	930.944	930.944	300	110	20.593	1,054.486
995	19.264	172.163	3.670	114.540	118.210	44.703	3.066	15.048	677.657
2.821	49.826	330.351	19.380	309.822	329.202	9.207	5.230	22.201	1,582.494
3.928	537	34.719	655	22.971	23.626	1.411	. . . . .	3.953	102.431
5.897	10.855	93.590	3.331	87.626	90.957	4.287	3.303	9.023	445.691
. . . . .	1.021	27.804	4.628	78.059	82.687	2.450	. . . . .	4.844	239.246

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Frohnleiten	G. B.	141.717	52.751	80.314	274.782	226.035	4.384
B. G. Fürstenfeld	G. B.	401.023	4.985	196.297	602.305	217.430	1.730
B. G. St. Gallen	G. B.	98.277	. . . . .	473	98.750	127.785	376
B. G. Gleisdorf	G. B.	614.879	10.780	282.576	908.235	327.421	1.860
B. G. Gonobitz	G. B.	118.344	21.872	131.010	271.226	113.162	2.260
L. G. Gratz	G. B. *	1,950.041	28.491	496.437	2,474.969	1,459.973	33.871
St. d. B. G. Gratz	G. B.	1,165.563	140.813	616.427	1,922.803	823.350	. . . . .
B. G. Gröbming	G. B.	45.465	440	34.346	80.251	30.516	. . . . .
B. G. Hartberg	G. B.	457.494	30.028	185.971	673.493	147.799	11.279
B. G. Irdning	G. B.	57.916	1.961	7.600	67.477	38.130	231
B. G. Judenburg	G. B.	480.596	7.005	67.743	555.344	192.764	. . . . .
B. G. Kindberg	G. B.	91.972	4.901	23.497	120.370	45.942	394
B. G. Kirchbach	G. B.	190.233	6.578	189.934	386.745	106.488	2.259
B. G. Knittelfeld	G. B.	258.999	1.672	127.465	388.136	92.188	1.250
B. G. Leibnitz	G. B.	432.506	2.742	112.430	547.678	310.347	9.704
K. G. Leoben	G. B. *	38.318	17.160	50.909	106.387	57.612	. . . . .
St. d. B. G. Leoben	G. B.	246.363	21.946	104.085	372.394	292.792	3.265
B. G. St. Leonhard	G. B.	163.868	5.376	56.208	225.452	82.492	. . . . .
B. G. Lichtenwald	G. B.	40.349	4.827	14.330	59.506	21.909	. . . . .
B. G. Liezen	G. B.	75.864	4.870	9.925	90.659	82.927	. . . . .
B. G. Luttenberg	G. B.	134.920	5.136	84.074	224.130	61.804	. . . . .
B. G. Mahrenberg	G. B.	102.905	14.763	28.588	146.256	98.349	. . . . .
B. G. Marburg	G. B.	885.171	60.111	670.740	1,616.022	704.612	49.337
B. G. St. Marein	G. B.	106.805	11.163	35.982	153.950	96.106	1.251
B. G. Mariazell	G. B.	24.200	800	3.220	28.220	13.428	. . . . .
B. G. Mautern	G. B.	77.410	3.739	1.817	82.966	33.641	. . . . .
B. G. Murau	G. B.	184.891	14.442	57.485	256.818	89.111	3.353
B. G. Mureck	G. B.	301.736	16.612	147.426	465.774	151.810	2.732
B. G. Mürzzuschlag	G. B.	131.401	10.465	47.964	189.830	102.086	13.800
B. G. Neumarkt	G. B.	136.873	1.946	42.388	181.207	124.424	1.034
B. G. Obdach	G. B.	43.340	. . . . .	28.630	71.970	37.013	852
B. G. Oberburg	G. B.	72.314	17.424	37.091	126.829	29.772	. . . . .
B. G. Oberradkersburg	G. B.	145.297	1.833	73.090	220.220	86.159	. . . . .
B. G. Oberwölz	G. B.	64.699	6.069	27.247	98.015	30.412	. . . . .
B. G. Oberzeiring	G. B.	217.558	5.763	29.929	253.250	35.593	. . . . .
B. G. Pettau	G. B.	442.503	61.208	204.321	708.032	250.429	4.728
B. G. Pöllau	G. B.	111.284	5.545	44.169	160.998	50.666	. . . . .
B. G. Radkersburg	G. B.	242.750	200	74.115	317.065	85.427	775
B. G. Rann	G. B.	159.475	28.832	46.968	235.275	49.553	2.953
B. G. Rohitsch	G. B.	103.107	7.744	62.915	173.766	101.251	11.429
B. G. Rottenmann	G. B.	89.224	22.058	95.259	206.541	103.513	. . . . .
B. G. Schladming	G. B.	18.653	. . . . .	14.984	33.637	28.310	1.497
B. G. Schönstein	G. B.	119.009	3.676	20.034	142.719	86.619	. . . . .
B. G. Stainz	G. B.	180.879	21.639	130.025	332.543	142.007	. . . . .
B. G. Tüffer	G. B.	188.146	7.432	34.150	229.728	29.965	32.134
B. G. Voitsberg	G. B.	3,025.285	34.868	210.730	3,270.883	388.904	15.600
B. G. Vorau	G. B.	102.975	3.973	33.315	140.263	73.077	7.341
B. G. Weitz	G. B.	191.207	23.556	107.321	322.084	173.844	. . . . .
B. G. Wildon	G. B.	208.106	10.807	126.629	345.542	703.466	2.526
B. G. Windisch-Feistritz	G. B.	208.548	9.944	54.171	272.663	165.908	. . . . .
B. G. Windisch-Gratz	G. B.	164.634	7.747	35.977	208.358	62.642	3.710

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
1.923	30.342	262.684	30.081	431.200	461.281	17.065	20.894	35.247	1,071.953
4.027	48.517	271.704	. . . . .	179.185	179.185	9.294	2.293	17.530	1,082.311
3.596	. . . . .	131.757	. . . . .	966.021	966.021	1.490	4.866	435	1,203.319
4.192	56.229	389.702	4.219	227.482	231.701	2.687	6.824	11.537	1,350.686
6.275	. . . . .	121.697	1.934	91.625	93.559	736	1.693	18.138	507.049
37.869	31.146	1,562.859	8.329	1,048.524	1,056.853	253.794	69.983	345.342	5,763.800
36.619	114.592	974.561	77.532	951.626	1,029.158	216.878	203.982	88.761	4,436.143
2.008	. . . . .	32.524	165	929.509	929.674	2.500	31	19.470	1,064.450
2.861	62.963	224.902	30.978	241.395	272.373	29.301	8.058	38.882	1,247.009
1.315	315	39.991	2.803	940.297	943.100	459	1.302	20.552	1,072.881
14.187	13.801	220.752	32	622.844	622.876	4.138	1.067	18.853	1,423.030
1.262	2.574	50.172	. . . . .	68.075	68.075	4.857	7.861	10.034	261.369
3.229	27.509	139.485	357	114.645	115.002	14.776	2 324	8.281	666.613
2.118	9.240	104.796	3.695	139.045	142.740	6.545	1.098	27.137	670.452
4.877	103.297	428.225	2.025	253.797	255.822	20.048	21.795	27.158	1,300.726
211	. . . . .	57.823	22.682	86.670	109.352	3.159	1.950	28.319	306.990
102.935	28.135	427.127	43.634	1,345.934	1,389.568	15.801	8.081	52.075	2,265.046
4.579	15.990	103.061	. . . . .	48.782	48.782	7.571	. . . . .	4.990	389.856
1.373	1.001	24.283	. . . . .	16.820	16.820	403	1.768	2.532	105.317
1.467	. . . . .	84.394	. . . . .	969.160	969.160	3.208	2.703	17.301	1,167.425
1.385	28.851	92.040	145	40.523	40.668	1.431	4.141	6.807	369.217
945	. . . . .	99.294	. . . . .	107.752	107.752	2.631	8.366	41.173	403.472
49.368	151.147	954.464	19.338	815.369	834.707	157.618	54.322	93.332	3,710.465
13.618	7.627	118.602	7.283	81.634	88.917	14.563	5.416	22.277	403.725
352	. . . . .	13.780	278	24.083	24.361	. . . . .	640	901	67.902
94.486	5.848	133.975	1.554	407.756	409.310	4.255	5.487	21.314	657.307
3.733	34.310	130.507	7.805	86.105	93.910	12.166	5.826	48.808	548.035
7.700	47.825	210.067	. . . . .	198.460	198.460	32.991	8.353	36.233	951.878
6.603	11.132	133.021	1.953	96.302	98.255	6.988	3.285	27.688	459.067
184	. . . . .	125.642	3.960	127.470	131.430	3.229	2.610	17.493	461.611
3.067	12.051	52.983	. . . . .	176.688	176.688	. . . . .	. . . . .	15.177	316.818
206	9.870	39.848	8.276	47.236	55.512	2.274	2.917	1.322	228.702
3.111	. . . . .	89.270	. . . . .	114.304	114.304	8.098	12.600	5.748	450.240
6.642	9.901	46.955	. . . . .	17.005	17.005	3.102	197	9.647	174.921
1.130	. . . . .	36.723	. . . . .	74.559	74.559	1.300	3.120	18.454	387.386
60.873	47.781	363.811	1.828	455.504	457.332	20.225	4.306	41.413	1,595.119
421	7.892	58.979	200	54.647	54.847	4.239	1.702	7.500	288.265
420	29.078	115.700	385	110.396	110.781	5.315	7.420	10.446	566.727
10.350	11.251	74.307	7.127	95.724	102.851	12.905	14.776	44.312	484.426
32.300	33.158	178.138	7.594	45.971	53.565	2.730	8.220	13.206	431.625
1.076	25.186	129.775	15.913	1,003.990	1,019.903	610	1.913	13.591	1,372.333
600	10.866	41.273	234	935.054	935.288	. . . . .	1.287	2.060	1,013.545
933	. . . . .	87.552	931	122.990	123.921	315	1.257	3.074	358.838
2.321	41.031	185.359	. . . . .	135.789	135.789	22.444	5.010	7.465	688.610
8.942	3.709	74.750	15.171	57.200	72.371	1.548	4.975	14.806	398.178
10.180	40.174	454.858	16.027	480.451	496.478	106.214	23.670	45.296	4,397.399
7.403	8.820	96.641	3.875	65.605	69.480	20.039	2.234	10.712	339.369
2.782	. . . . .	176.626	7.651	128.493	136.144	1.943	3.113	14.693	654.603
3.213	12.994	722.199	3.458	228.173	231.631	29.876	7.410	8.243	1,344.901
9.315	25.715	200.941	6.067	113.563	119.630	5.239	3.383	9.962	611.818
1.490	14.472	82.314	1.643	63.793	65.436	10.705	1.181	11.332	379.326

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Präanotationen
		Gulden					
L. G. Gratz	B. B.	971.002	. . . . .	. . . . .	971.002	226.371	5.463
K. G. Cilli	B. B.	302.300	100	. . . . .	302.400	447.910	. . . . .
K. G. Leoben	B. B.	4,664.882	. . . . .	. . . . .	4,664.882	1,520.473	9,800
Zusammen.		24,439.575	1,068.829	6,620.198	32,128.602	13,626.214	301.772
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		698.816	9.984	80.472	789.272	620.501	23.200
Städtischen Besitz		2,025.509	45.651	569.206	2,640.366	1,602.817	33.871
Montan-Besitz		5,938.184	100	. . . . .	5,938.284	2,194.754	15.263
Sonstigen Besitz		15,777.066	1,013.094	5,970.520	22,760.680	9,208.142	229.438
Kärnten.							
L. G. Klagenfurt	L. T.	2,409.373	52.580	330.974	2,792,927	283.752	8.952
B. G. Althofen	G. B.	203.671	21.739	72.976	298.386	79.961	2.300
B. G. Arnoldstein	G. B.	32.493	3.603	10.387	46.483	35.063	. . . . .
B. G. Bleiburg	G. B.	169.843	14.670	64.798	249.311	152.220	5.705
B. G. Eberndorf	G. B.	43.390	. . . . .	36.487	79.877	45.492	. . . . .
B. G. Eberstein	G. B.	14.231	1.910	1.309	17.450	23.887	1.575
B. G. Feldkirchen	G. B.	273.594	60.102	106.527	440.223	143.491	1.319
B. G. Ferlach	G. B.	44.074	. . . . .	6.246	50.320	30.969	. . . . .
B. G. Friesach	G. B.	161.271	. . . . .	21.710	182.981	77.855	. . . . .
B. G. Gmünd	G. B.	66.089	141	43.632	109.862	52.714	. . . . .
B. G. Greifenburg	G. B.	64.569	3.032	19.883	87.484	25.195	433
B. G. Gurk	G. B.	147.024	4.142	70.067	221.233	54.670	400
B. G. Hermagor	G. B.	88.301	2.200	22.434	112.935	57.107	. . . . .
B. G. Kappel	G. B.	335.718	. . . . .	3.594	339.312	16.937	. . . . .
L. G. Klagenfurt	G. B.	293.927	58.656	106.590	459.173	195.018	3.323
St. d. B. G. Klagenfurt	G. B.	217.020	45.458	235.898	498.376	223.064	6.880
B. G. Költschach	G. B.	48.958	3.579	26.844	79.381	34.626	. . . . .
B. G. St. Leonhard	G. B.	91.969	810	18.688	111.467	31.593	2.712
B. G. Millstadt	G. B.	69.846	5.810	14.388	90.044	21.713	337
B. G. Obervellach	G. B.	48.172	8.381	13.434	69.987	33.643	96
B. G. Paternion	G. B.	124.024	. . . . .	25.767	149.791	39.564	420
B. G. St. Paul	G. B.	137.434	23.067	45.565	206.066	77.427	978
B. G. Rosegg	G. B.	57.087	12.230	29.035	98.352	33.340	2.607
B. G. Spital	G. B.	239.650	25.449	35.395	300.494	51.546	2.241
B. G. Tarvis	G. B.	39.853	9.914	46.522	96.289	32.414	746
B. G. St. Veit	G. B.	131.320	32.922	80.234	244.476	104.984	331
B. G. Villach	G. B.	359.941	28.575	113.852	502.368	164.450	6.334
B. G. Völkermarkt	G. B.	105.979	34.594	78.714	219.287	95.098	6.126
B. G. Winklern	G. B.	32.816	3.230	21.850	57.896	10.195	. . . . .
B. G. Wolfsberg	G. B.	309.150	3.991	38.444	351.585	156.062	488
L. G. Klagenfurt	B. B.	2,787.373	120.000	855.271	3,762.644	188.067	5.514
Zusammen.		9,148.160	580.785	2,597.515	12,326.460	2,572.117	59.817
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		2,409.373	52.580	330.974	2,792.927	283.752	8.952
Städtischen Besitz		293.927	58.656	106.590	459.173	195.018	3.323
Montan-Besitz		2,787.373	120.000	855.271	3,762.644	188.067	5.514
Sonstigen Besitz		3,657.487	349.549	1,304.680	5,311.716	1,905.280	42.028

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
2.220	. . . . .	234.054	. . . . .	150.459	150.459	17.273	3.466	634.884	2,011.138
8.182	. . . . .	456.092	. . . . .	157.864	157.864	52.047	14.304	75.500	1,058.207
103.910	. . . . .	1,634.183	22.682	2,147.167	2,169.849	53.664	26.896	711	8,550.185
807.052	1,425.895	16,160.933	661.058	22,866,644	23,527.702	1,957.266	930.581	2,489.393	77,194.477
15.498	23.548	682.747	26.600	1,574.721	1,601.321	158.843	198.620	96.895	3,527.700
38.910	34.983	1,710.581	41.433	1,260.889	1,302.322	296.147	77.228	396.617	6,423.261
114.312	. . . . .	2,324.329	22.682	2,455.490	2,478.172	122.984	44.666	711.095	11,619.530
638.332	1,367.364	11,443.276	570.343	17,575.544	18,145.887	1,379.290	610.067	1,284.786	55,623.986
9.373	. . . . .	302.077	274.310	578.236	852.546	45.832	12.196	339.621	4,345.199
1.881	16.701	100.843	31.415	139.938	171.353	2.612	8.171	13.230	594.595
2.528	158	37.749	808	36.631	37.439	2.607	2.283	4.831	131.392
5.280	. . . . .	163.205	23.393	132.527	155.920	7.436	8.434	17.858	602.164
2.260	3.034	50.786	. . . . .	36.868	36.868	203	1.094	4.044	172.872
235	279	25.976	. . . . .	97.768	97.768	. . . . .	7.068	8.020	156.282
6.381	20.868	172.059	33.767	185.535	219.302	26.530	15.345	46.238	919.697
617	940	32.526	. . . . .	51.425	51.425	600	3.903	11.447	150.221
1.379	. . . . .	79.234	. . . . .	94.407	94.407	1.062	. . . . .	17.295	374.979
1.023	30.548	84.285	508	43.093	43.601	5.642	4.872	19.747	268.009
10.057	. . . . .	35.685	. . . . .	139.037	139.037	1.305	2.296	11.818	277.625
2.880	10.520	68.470	. . . . .	81.442	81.442	583	9.740	20.073	401.541
1.067	. . . . .	58.174	1.280	55.731	57.011	11.928	8.023	6.968	255.039
1.591	. . . . .	18.528	14.896	75.510	90.406	1.864	7.119	. . . . .	457.229
12.137	26.410	236.888	69.379	175.981	245.360	12.084	22.640	45.677	1,021.822
6.059	. . . . .	236.003	30.726	313.002	343.728	57.086	14.353	56.846	1,206.392
886	. . . . .	35.512	1.915	43.031	43.946	12.834	608	4.763	177.044
1.423	2.729	38.457	318	35.377	35.695	3.657	3.467	10.890	203.633
1.197	6.178	29.425	14.937	33.378	48.315	6.502	778	7.012	182.076
305	3.089	37.133	13.439	42.860	56.299	3.767	4.423	25.939	197.548
496	11.737	52.217	. . . . .	51.306	51.306	5.344	1.001	13.561	273.220
1.944	6.176	86.525	14.561	84.243	98.804	1.823	11.501	23.429	428.148
2.180	7.876	46.003	5.834	37.545	43.379	6.696	11.351	19.257	225.032
1.255	. . . . .	55.042	238.317	194.552	432.869	7.812	2.131	15.892	814.240
814	105	34.079	7.287	613.832	621.119	9.299	12.699	3.235	776.720
1.216	5.349	111.880	10.645	145.479	156.124	4.564	7.425	26.408	550.877
4.612	. . . . .	175.396	15.596	258.984	274.580	64.712	15.583	91.472	1,124.111
5.282	25.762	132.268	30.214	136.235	166.449	5.736	15.941	23.066	562.747
411	5.056	15.662	286	12.890	13.176	. . . . .	. . . . .	4.714	91.448
2.066	11.088	169.704	1.215	164.150	165.365	3.327	12.042	27.506	729.529
273	. . . . .	193.854	24.985	699.397	724.382	6.184	1.800	322.099	5,010.963
89.108	194.603	2,915.645	860.031	4,789.390	5,649.421	319.625	228.287	1,242.956	22,682.394
9.373	. . . . .	302.077	274.310	578.236	852.546	45.832	12.196	339.621	4,345.199
12.137	26.410	236.888	69.379	175.981	245.360	12.084	22.640	45.677	1,021.822
273	. . . . .	193.854	24.985	699.397	724.382	6.184	1.800	322.099	5,010.963
67.325	168.193	2,182.826	491.357	3,335.776	3,827.133	255.525	191.651	535.559	12,304.410

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
Krain.							
L. G. Laibach	L. T.	534.102	10.501	162.804	707.407	311.591	3.469
B. G. Adelsberg	G. B.	45.816	10.961	29.568	86.345	168.115	44
B. G. Černembl	G. B.	62.136	14.388	33.612	110.136	49.234	2.828
B. G. Egg	G. B.	111.097	33.433	51.197	195.727	66.112	. . . . .
B. G. Feistritz	G. B.	89.030	25.404	14.382	128.816	31.810	110
B. G. Gottschee	G. B.	73.221	22.390	42.736	138.347	72.698	2.334
B. G. Grosslaschitz	G. B.	43.278	850	2.982	47.110	27.481	459
B. G. Gurkfeld	G. B.	25.701	. . . . .	10.018	35.719	29.841	. . . . .
B. G. Idria	G. B.	24.405	. . . . .	11.497	35.902	19.311	36
B. G. Krainburg	G. B.	105.822	27.157	27.166	160.145	84.136	723
B. G. Kronau	G. B.	22.226	3.595	15.509	41.330	219.679	. . . . .
B. G. Laas	G. B.	14.856	9.917	10.122	34.895	15.744	250
B. G. Lack	G. B.	125.055	8.468	25.473	158.996	53.686	. . . . .
L. G. Laibach	G. B. *	284.356	50.042	200.769	535.361	159.327	21.078
St. d. B. G. Laibach	G. B.	1,412.994	24.971	74.416	1,512.381	108.922	1.244
B. G. Landstrass	G. B.	35.817	. . . . .	20.934	56.751	26.257	. . . . .
B. G. Littai	G. B.	98.926	7.526	23.541	129.993	68.531	283
B. G. Möttling	G. B.	66.029	5.034	26.524	97.587	56.448	488
B. G. Nassenfuss	G. B.	73.241	13.507	35.395	122.141	43.666	1.237
B. G. Neumarktl	G. B.	25.146	15.293	12.114	52.553	17.681	3.666
B. G. Oberlaibach	G. B.	76.648	. . . . .	22.945	99.593	22.986	158
B. G. Planina	G. B.	46.278	10.761	14.017	71.056	28.641	248
B. G. Radmannsdorf	G. B.	188.594	23.361	76.112	288.067	28.935	3.128
B. G. Ratschach	G. B.	27.153	2.613	29.805	59.571	27.947	1.513
B. G. Reifnitz	G. B.	29.121	9.731	12.333	51.185	32.565	. . . . .
K. G. Rudolfswerth	G. B. *	17.536	2.400	2.983	22.919	12.050	. . . . .
St. d. B. G. Rudolfswerth	G. B.	78.049	6.133	30.400	114.582	42.411	. . . . .
B. G. Seisenberg	G. B.	21.965	. . . . .	9.868	31.833	19.763	. . . . .
B. G. Senosetsch	G. B.	11.673	1.150	5.441	18.864	27.090	. . . . .
B. G. Sittich	G. B.	31.938	4.756	5.975	42.692	23.825	1.245
B. G. Stein	G. B.	115.424	17.386	33.572	166.382	111.001	5.758
B. G. Treffen	G. B.	20.314	7.691	7.826	35.831	16.356	653
B. G. Wippach	G. B.	65.576	7.496	18.305	91.377	19.045	4.451
L. G. Laibach	B. B.	9.700	3.086	. . . . .	12.786	. . . . .	831
Zusammen		4,013.437	380.601	1,100.342	5,494.380	2,042.905	56.234
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		534.102	10.501	162.804	707.407	311.591	3.469
Städtischen Besitz		302.086	52.442	203.752	558.280	171.377	51.078
Montan-Besitz		9.700	3.086	. . . . .	12.786	. . . . .	831
Sonstigen Besitz		3,167.549	314.572	733.786	4,215.907	1,559.937	30.856
Triest, Görz und Gradisca, Istrien.							
L. G. Triest	L. T. *	4,731.615	149.026	1,671.663	6,352.304	2,021.083	18.319
K. G. Görz	L. T.	567.293	220.714	102.941	890.948	442.869	39.880
B. G. Albona	G. B.	11.084	9.684	32.867	53.635	1.000	1.273
B. G. Capo d'Istria	G. B.	9.192	1.939	1.967	13.098	3.703	. . . . .
B. G. Castelnuovo	G. B.	12.609	735	8.787	22.131	3.175	686

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
99.239	153.189	567.488	530	512.832	513.362	21.896	7.946	79.058	1,897.157
19.483	. . . . .	187.642	. . . . .	37.289	37.289	2.477	3.889	11.404	329.046
17.565	8.496	78.143	14.239	35.799	50.038	12.851	10.460	8.104	269.732
8.658	13.395	88.165	121.229	116.230	237.459	8.008	9.411	10.409	549.179
6.974	4.247	43.141	. . . . .	27.238	27.238	5.582	857	11.880	217.514
12.013	22.171	109.216	13.394	39.272	52.666	5.330	6.811	16.661	329.031
7.837	1 200	36.977	1.087	12.162	13.249	4.459	1.013	4.702	107.510
12.830	. . . . .	42.671	. . . . .	9.527	9.527	6.060	25.316	2.910	122.203
6.263	. . . . .	25.610	. . . . .	11.585	11.585	2.096	. . . . .	10.447	85.640
7.435	7.097	99.391	8.699	102.576	111.275	12.783	18.294	27.732	429.620
653	2.887	223.219	683	38.991	39.674	525	400	2.776	307.924
3.719	4.792	24.505	7.042	25.269	32.311	367	2.218	3.385	97.681
19.412	6.811	79.909	5.462	110.618	116.080	4.339	4.376	23.445	387.165
10.364	23.765	214.534	24.763	142.935	167.718	35.049	26.803	19.011	998.476
51.906	45.637	207.709	43.032	84.524	127.556	22.863	8.141	24.435	1,903.085
13.416	696.077	735.750	. . . . .	5.275	5.275	593	1.256	1.827	801.452
12.439	3.385	84.638	. . . . .	42.226	42.226	10.306	8.190	18.131	293.484
8.742	1.382	67.060	713	18.516	19.229	5.113	3.195	7.417	199.601
7.046	6.062	58.011	. . . . .	74.921	74.921	1.496	487	7.704	264.760
3.192	. . . . .	24.539	14.608	65.689	80.297	4.572	3.688	3.049	168.698
6.283	11.871	41.398	. . . . .	42.135	42.135	2.946	5.739	4.776	196.487
5.240	5.374	39.503	4.787	23.989	28.776	3.070	4.954	8.217	155.576
3.225	18.275	58.563	63.465	102.309	165.774	5.936	5.182	8.921	527.448
2.594	4.586	36.640	. . . . .	14.281	14.281	1.466	1.251	1.282	114.491
6.090	4.541	43.196	5.335	25.380	30.715	2.839	2.022	9.956	139.913
5.408	. . . . .	17.458	1.913	21.295	23.208	8.726	4.239	7.167	83.717
7.173	5.331	54.915	5.463	32.711	38.176	3.918	10.551	4.396	226.538
14.852	3.041	37.636	. . . . .	8.366	8.366	2.550	1.097	3.886	85.388
22.079	350	49.719	2.312	5.153	7.665	1.932	610	1.893	80.653
34.596	3.339	63.205	. . . . .	13.530	13.530	3.641	2.906	8.366	134.340
8.652	13.914	139.325	. . . . .	76.106	76.106	9.454	7.933	14.832	414.032
13.769	3.087	33.865	1.433	19.096	20.529	456	1.559	3.141	95.381
11.639	17.429	52.584	. . . . .	37.819	37.819	10.863	9.311	5.009	206.963
39	. . . . .	870	4.096	83.317	87.413	7.026	63.440	18.100	189.633
470.845	1,092.131	3,662.115	344.487	2,018.981	2,363.468	231.608	263.545	394.429	12,409.345
99.239	153.189	567.488	530	512.832	513.362	21.896	7.946	79.058	1,897.157
15.772	23.765	231.992	26.676	164.250	190.926	43.775	31.042	26.178	1,082.193
39	. . . . .	870	4.096	83.317	87.413	7.026	63.440	18.100	189.635
355.795	915.177	2,861.765	313.185	1,258.582	1,571.767	158.911	161.117	271.093	9,240.560
42.951	21.909	2,104.262	440.703	3,076.449	3,517.152	397.860	292.813	1,003.403	13,867.794
62.793	1.560	347.102	18.098	396.250	414.348	183.776	96.903	115.559	2,248.636
3.200	4.993	10.466	. . . . .	1.426	1.426	9.296	1.274	108	76.205
4.928	. . . . .	8.631	. . . . .	2.347	2.347	524	2.627	. . . . .	27.227
3.349	611	7 821	. . . . .	301	301	919	. . . .	809	31.981

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Präanotationen
		Gulden					
B. G. Comen	G. B.	5.055	500	250	5.805	18.208	. . . . .
B. G. Monfalcone	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Pisino	G. B.	2.793	. . . . .	7.807	10.600	931	197
B. G. Sesana	G. B.	11.852	1.526	1.163	14.541	12.063	. . . . .
B. G. Veglia	G. B.	9.647	. . . . .	. . . . .	9.647	14.378	. . . . .
B. G. Volosca	G. B.	46.528	2.356	13.646	62.530	13.261	. . . . .
Zusammen		5,407.668	386.480	1,841.091	7,635.239	2,530.671	60.355
Hiervon entfallen auf den							
Städtischen Besitz		4,731.615	149.026	1,671.663	6,552.304	2,021.083	18.319
Sonstigen Besitz		676.053	237.454	169.428	1,082.935	509.588	42.036
Böhmen.							
L. G. Prag	L. u. L. T.	5,145.116	79.331	4,747.380	9,971.827	7,423.716	22.034
B. G. Adlerkosteletz	G. B.	246.569	2.413	93.066	343.048	121.009	10.205
B. G. Arnau	G. B.	143.672	42.815	36.266	221.753	93.170	5.988
B. G. Asch	G. B.	183.950	5.092	71.049	260.091	114.714	300
B. G. Auscha	G. B.	295.704	87.527	225.765	608.996	399.770	26.235
B. G. Aussig	G. B.	577.195	60.183	146.519	783.897	275.258	16.262
B. G. Bechin	G. B.	208.198	4.720	37.876	250.794	76.216	3.375
B. G. Benatek	G. B.	372.780	13.370	60.486	446.636	236.202	1.244
B. G. Beneschau	G. B.	206.464	50.983	102.209	359.656	143.327	2.362
B. G. Bensen	G. B.	206.994	3.935	49.654	260.583	170.506	8.246
B. G. Beraun	G. B.	558.692	104.069	66.658	729.419	245.637	5.657
B. G. Bergreichenstein	G. B.	70.889	11.158	31.686	113.733	48.300	3.800
B. G. Bilin	G. B.	395.888	77.068	156.283	629.239	325.822	9.417
B. G. Bischofsteinitz	G. B.	230.375	1.501	76.983	308.859	76.519	834
B. G. Blatna	G. B.	378.083	10.087	62.112	450.282	198.613	3.655
B. G. Blowitz	G. B.	137.352	22.959	52.350	212.661	59.675	. . . . .
B. G. Böhmisch-Aicha	G. B.	177.506	24.750	43.136	245.392	120.160	4.184
B. G. Böhmisch-Brod	G. B.	522.999	95.322	111.854	730.175	315.359	4.195
B. G. Böhmisch-Kamnitz	G. B.	208.696	21.416	82.460	312.572	155.012	5.711
K. G. Böhmisch-Leipa	G. B. *	63.104	37.173	33.488	133.765	65.067	7.700
St. d. B. G. Böhmisch-Leipa	G. B.	191.777	47.043	44.185	283.005	501.287	1.551
B. G. Brandeis	G. B.	574.906	17.110	93.057	685.073	263.565	16.344
B. G. Braunau	G. B.	374.389	4.875	124.908	504.172	286.874	25.316
B. G. Březnitz	G. B.	152.114	22.639	19.551	194.304	111.762	1.493
K. G. Brüx	G. B. *	231.722	2.853	133.271	367.846	164.030	13.730
St. d. B. G. Brüx	G. B.	362.610	15.466	86.206	464.282	247.596	5.199
B. G. Buchau	G. B.	165.921	10.152	76.863	252.936	129.118	6.135
K. G. Budweis	G. B. *	321.322	3.101	136.732	481.155	215.527	10.500
St. d. B. G. Budweis	G. B.	298.732	11.775	120.651	431.158	138.735	646
B. G. Chlumetz	G. B.	183.025	28.384	110.382	321.791	107.931	7.280
B. G. Chotěboř	G. B.	209.385	1.873	66.266	277.524	132.076	2.324
K. G. Chrudim	G. B. *	112.168	10.704	89.730	212.622	59.655	900
St. d. B. G. Chrudim	G. B.	438.619	32.780	126.593	597.992	192.684	4.328
B. G. Časlau	G. B.	398.703	54.435	397.758	850.896	372.072	17.203
B. G. Dauba	G. B.	285.895	3.316	106.910	396.121	248.696	7.498
B. G. Deutschbrod	G. B.	364.125	11.855	135.342	511.322	249.269	13.768

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
297	. . . . .	18.305	28.000	360	28.360	3.000	950	3.985	60.605
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4.039	. . . . .	5.167	. . . . .	172	172	81	. . . . .	. . . . .	16.020
1.890	. . . . .	13.953	1.831	5.585	7.416	1.192	. . . . .	. . . . .	37.102
4.034	. . . . .	18.412	. . . . .	1.203	1.203	13	. . . . .	. . . . .	29.275
2.208	. . . . .	15.469	. . . . .	20.982	20.982	1.825	. . . . .	. . . . .	100.806
129.689	29.073	2,749.788	488.632	3,505.075	3,993.707	598.486	394.567	1,123.864	16,495.631
42.951	21.909	2,104.262	440.703	3,076.449	3,517.152	397.860	292.813	1,003.403	13,867.794
86.738	7.164	645.526	47.929	428.626	476.555	200.626	101.754	120.461	2,627.837
190.152	60.880	7,696.782	. . . . .	9,415.340	9,415.340	884.429	162.559	3,305.376	31,436.313
8.236	41.746	181.196	1.965	130.414	132.379	40.827	20.780	20.671	738.901
34.178	14.738	148.074	9.119	91.482	100.601	23.058	19.139	40.056	552.681
3.054	5.390	123.458	4.900	197.258	202.158	18.836	78.758	127.245	810.546
33.792	19.739	479.536	39.365	233.772	273.337	173.326	73.905	354.449	1,963.549
6.891	55.830	354.241	211.069	356.684	567.753	38.302	43.127	123.531	1,910.851
4.711	14.248	98.550	. . . . .	103.903	103.903	3.557	2.363	12.024	471.191
4.051	42.087	283.584	2.414	199.323	201.737	21.861	17.874	43.182	1,014.874
4.939	24.699	175.327	35.000	127.318	162.318	34.767	36.673	47.676	816.417
5.506	46.804	231.062	517	165.479	165.996	10.626	8.551	14.111	690.929
11.977	30.614	293.885	42.984	279.641	322.625	46.794	17.742	35.438	1,445.903
7.126	19.109	78.335	11.098	66.178	77.276	26.186	16.313	20.142	331.985
28.240	48.173	411.652	28.001	258.588	286.589	63.648	47.688	127.223	1,566.041
5.342	21.128	103.823	. . . . .	116.848	116.848	5.057	2.864	7.980	545.431
7.226	31.990	241.484	11.830	175.437	187.267	15.256	12.761	23.619	930.669
1.678	27.366	88.719	5.883	87.823	93.706	3.319	6.362	20.865	425.632
4.297	21.442	150.083	10.714	168.477	179.191	15.090	11.457	35.486	636.699
9.995	55.302	384.851	30.206	384.694	414.900	31.423	22.425	66.853	1.650.627
4.465	32.273	197.461	20.285	149.087	169.372	28.121	12.535	107.281	827.342
240	5.176	78.183	19.812	126.080	145.892	18.312	2.993	26.914	406.059
3.195	30.753	536.786	532	199.006	199.538	21.424	24.200	84.577	1,149.530
17.294	44.393	341.796	14.673	539.163	553.836	98.982	11.579	109.847	1,801.113
28.893	72.643	413.726	2.668	214.852	217.520	66.817	8.032	56.030	1,266.317
4.821	11.464	129.540	26.036	139.200	165.236	12.414	9.485	23.598	534.577
10.016	1.017	188.793	100	78.681	78.781	26.521	6.130	41.263	709.334
27.530	43.783	324.108	3.851	209.560	213.411	73.353	34.364	158.533	1,268.251
2.638	23.742	161.633	4.004	138.848	142.852	22.611	14.514	41.809	636.355
3.940	5.109	235.076	. . . . .	149.110	149.110	16.736	459	195.491	1,078.027
6.048	53.131	198.560	. . . . .	85.669	85.669	4.922	6.537	56.893	783.739
17.144	57.522	189.877	14.315	250.254	264.769	17.218	13.106	32.102	838.863
4.082	25.621	164.103	1.467	160.890	162.357	12.903	12.706	39.299	668.892
3.071	31.193	94.819	1.378	84.003	85.381	15.141	6.528	39.572	454.063
32.356	53.820	305.188	16.498	283.616	300.114	71.754	37.050	67.510	1,379.608
6.378	119.448	515.301	14.121	372.824	386.945	177.348	16.618	94.567	2,041.675
14.797	24.621	295.612	. . . . .	171.891	171.891	40.502	30.137	74.400	1,008.683
4.068	61.405	328.310	15.153	239.846	254.999	33.634	16.280	66.891	1,211.636

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Dobříš	G. B.	117.518	34.384	50.515	202.417	96.194	. . . . .
B. G. Duppau	G. B.	152.774	. . . . .	15.582	168.356	65.909	366
B. G. Dux	G. B.	310.063	6.126	67.657	383.848	130.634	1.903
K. G. Eger	G. B. *	236.470	36.576	125.347	398.393	190.135	16.165
St. d. B. G. Eger	G. B.	336.184	42.570	90.492	489.246	303.989	25.321
B. G. Eisenbrod	G. B.	221.743	29.688	23.488	274.919	141.104	15.619
B. G. Elbogen	G. B.	228.096	32.323	82.969	343.388	163.080	600
B. G. Eule	G. B.	267.894	61.856	92.777	422.527	154.459	4.728
B. G. Falkenau	G. B.	255.735	20.834	156.754	433.323	762.623	15.785
B. G. Frauenberg	G. B.	118.948	1.905	80.311	201.164	55.996	406
B. G. Friedland	G. B.	391.100	21.580	206.498	619.178	283.400	10.554
B. G. Gabel	G. B.	180.112	17.500	126.160	323.772	113.154	4.574
B. G. Gablonz	G. B.	269.918	88.188	127.265	485.371	280.598	16.548
B. G. Görkau	G. B.	198.140	1.559	120.097	319.796	123.363	6.715
B. G. Graslitz	G. B.	184.614	9.691	106.662	300.967	105.213	7.915
B. G. Gratzen	G. B.	138.191	3.132	64.357	205.680	71.287	1.424
B. G. Grulich	G. B.	202.216	6.588	42.622	251.426	131.859	9.952
B. G. Habern	G. B.	179.649	4.459	90.723	274.831	108.763	2.507
B. G. Haida	G. B.	160.791	8.453	64.082	233.326	154.182	4.172
B. G. Hainspach	G. B.	160.155	6.331	107.440	273.926	110.103	9.605
B. G. Hlinsko	G. B.	138.042	4.158	21.427	163.627	96.267	4.413
B. G. Hohenelbe	G. B.	281.098	57.727	100.155	438.980	298.257	30.583
B. G. Hohenfurt	G. B.	149.689	10.280	47.025	206.994	72.337	1.797
B. G. Hohenmauth	G. B.	547.916	17.505	180.485	745.906	374.731	12.152
B. G. Holic	G. B.	171.947	1.222	132.315	305.484	152.668	10.318
B. G. Horažďovic	G. B.	178.847	8.258	48.971	236.076	137.626	8.460
B. G. Hořic	G. B.	240.781	42.800	56.344	339.925	211.611	11.694
B. G. Hořovic	G. B.	229.243	5.724	120.741	355.708	299.541	5.582
B. G. Hostau	G. B.	127.110	4.768	50.046	181.924	51.918	434
B. G. Humpoletz	G. B.	253.893	1.163	60.227	315.283	184.415	9.704
B. G. Jaroměř	G. B.	482.373	10.073	221.502	713.948	233.343	8.126
B. G. Jechnitz	G. B.	99.442	44.029	36.835	180.306	155.385	10.130
K. G. Jičin	G. B. *	130.400	16.621	61.760	210.781	74.310	3.169
St. d. B. G. Jičin	G. B.	413.595	16.485	64.712	494.792	242.142	8.396
B. G. Joachimsthal	G. B.	137.762	22.208	52.336	212.306	95.629	4.200
K. G. Jungbunzlau	G. B. *	107.990	871	47.466	156.327	106.937	9.500
St. d. B. G. Jungbunzlau	G. B.	391.464	30.981	57.075	479.520	276.802	2.057
B. G. Jungwožitz	G. B.	201.676	5.488	99.535	306.699	148.933	1.954
B. G. Kaaden	G. B.	723.091	66.933	124.993	915.117	208.687	4.454
B. G. Kalsching	G. B.	104.423	. . . .	35.216	139.639	72.235	. . . . .
B. G. Kamenitz	G. B.	223.823	4.563	77.655	306.041	137.100	5.141
B. G. Kaplitz	G. B.	185.381	19.042	72.270	276.693	73.496	5.991
B. G. Karbitz	G. B.	193.934	28.589	75.848	298.371	134.486	7.480
B. G. Karlsbad	G. B.	809.470	57.620	296.136	1,163.226	684.353	7.875
B. G. Karolinenthal	G. B. *	2,220.627	201.855	156.421	2,578.903	1,313.844	48.242
B. G. Katharinaberg	G. B.	15.839	. . . . .	10.837	26.676	14.171	. . . . .
B. G. Kaurim	G. B.	423.185	26.472	137.732	587.389	300.573	12.347
B. G. Klattau	G. B.	535.094	64.460	158.373	757.927	261.819	3.024
B. G. Kohljanowitz	G. B.	208.456	5.107	43.265	256.828	188.450	1.657
B. G. Kolin	G. B.	534.933	4.575	108.486	647.994	390.240	21.840
B. G. Komotau	G. B.	492.286	24.969	105.256	622.511	270.930	7.934

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
86	33.039	129.319	. . . . .	140.387	140.387	20.406	3.398	24.300	520.427
6.411	7.007	79.693	. . . . .	71.403	71.403	6.572	7.219	18.799	352.042
5.193	44.235	181.985	2.658	139.680	142.338	13.049	300	46.504	768.024
11.321	32.968	250.589	10.832	121.545	132.377	10.301	7.990	53.627	853.277
13.869	38.246	381.425	51.794	569.356	621.150	16.530	61.010	279.846	1,849.207
9.463	12.971	179.157	27.344	151.101	178.445	45.295	12.498	26.539	716.853
8.367	25.888	197.935	29.153	113.715	142.868	14.487	21.957	64.323	784.958
14.793	39.831	213.811	30.110	133.286	163.396	4.933	40.273	71.070	916.010
3.843	70.725	852.976	17.740	329.060	346.800	35.592	10.720	85.067	1,764.478
6.089	58.307	120.798	. . . . .	70.747	70.747	1.354	2.740	11.246	408.049
13.835	89.857	397.646	42.413	271.030	313.443	37.466	44.541	86.609	1,498.883
2.066	67.359	187.153	5.258	119.791	125.049	22.071	4.522	61.282	723.849
20.160	47.290	364.596	116.068	222.382	338.450	100.985	49.347	86.721	1,425.470
5.212	32.726	168.016	1.433	157.326	158.759	14.234	7.033	72.142	739.980
5.502	31.663	150.293	70.168	135.979	206.147	10.047	9.639	23.440	700.533
821	21.849	95.381	1.291	85.286	86.577	3.273	1.487	12.207	404.605
2.861	11.865	156.537	8.383	126.483	134.866	33.804	4.217	17.938	598.788
4.408	38.843	154.321	3.084	197.278	200.362	25.622	6.725	22.120	684.181
5.055	28.275	191.684	4.694	138.560	143.254	9.684	1.690	48.535	628 173
704	45.630	166.042	21.435	224.828	246.263	16.525	9.841	49.476	762.073
4.725	11.377	116.782	47	88.532	88.579	19.534	5.142	9.802	403.466
7.138	45.570	401.548	70.485	325.792	396.277	145.449	37.587	200.878	1,620.719
1.981	16.580	92.695	5.345	84.853	90.198	12.552	7.391	26.734	436.564
6.631	80.173	473.707	5.264	409.862	415.126	89.889	13.199	103.110	1,840.937
2.579	26.352	192.117	. . . . .	157.270	157.270	17.932	12.157	18.128	703.088
6.601	30.217	182.904	7.002	167.974	174.976	29.895	6.361	23.434	633.646
5.933	25.831	255.069	13.385	331.735	345.120	36.072	18.742	41.928	1,036.856
26.791	106.607	438.521	2.399	368.455	370.854	20.448	25.464	48.023	1,259.018
1.897	22.519	76.768	3.581	78.219	81.800	3.236	3.791	22.597	370.116
4.659	24.021	222.799	8.279	153.829	162.108	57.402	10.204	34.421	802.217
21.761	24.471	287.701	15.153	318.616	333.769	41.105	46.780	121.940	1,545.243
4.267	12.283	182.065	4.745	116.527	121.270	31.980	6.323	66.560	588.504
8.120	37.949	123.548	5.715	122.812	128.527	64.528	8.291	24.985	560.660
9.671	26.202	286.411	2.519	275.631	278.150	42.530	16.958	70.947	1,189.788
4.208	13.302	117.539	3.094	113.965	117.059	12.421	8.728	29.653	497.706
7.787	30.169	154.393	24.483	76.930	101.413	31.422	26.170	87.117	556.842
6.435	51.871	337.165	10.540	250.113	260.653	20.066	21.661	32.497	1,151.562
7.893	44.432	203.212	14.571	156.819	171.390	14.413	13.912	43.535	753.161
14.074	6.464	233.679	37.133	392.480	429.613	193.208	36.528	112.628	1,920.773
732	12.712	85.679	. . . . .	62.883	62.883	. . . . .	. . . . .	7.605	295.806
7.129	23.699	173.069	2.212	170.235	172.447	17.536	5.732	15.568	690.393
6.658	25.354	111.499	9.940	81.553	91.493	15.166	8.163	24.538	527.572
7.943	41.737	191.646	3.435	159.408	162.843	33.526	16.868	43.061	746.315
6.342	47.048	745.618	32.369	360.073	392.642	64.754	26.480	308.307	2,701.027
74.541	145.755	1,582.382	93.024	955.685	1,048.709	206.937	53.625	112.354	5,582.910
254	4.564	18.989	. . . . .	13.500	13.500	223	. . . . .	9.852	69.240
13.925	80.194	407.039	5.448	278.266	283.714	55.537	8.027	72.941	1,414.647
8.581	64.959	338.383	22.374	311.432	333.806	50.085	9.194	81.236	1,570.631
6.973	30.358	227.438	1.875	162.182	164.037	20.731	13.779	30.783	713.616
14.678	54.325	481.083	11.193	388.874	400.067	135.305	31.773	40.194	1,736.416
9.944	40.606	329.414	12.330	292.462	304.792	40.312	39.289	99.994	1,436.312

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
K. G. Königgrätz	G. B.*	27.769	10.010	4.174	41.953	50.058	600
St. d. B. G. Königgrätz	G. B.	486.347	50.133	231.047	767.527	262.735	10.229
B. G. Königinhof	G. B.	392.844	52.603	116.539	561.986	211.594	4.148
B. G. Königsaal	G. B.	174.348	42.493	36.505	253.346	141.725	2.962
B. G. Königstadtl	G. B.	398.865	32.246	149.053	580.164	86.447	4.045
B. G. Königswart	G. B.	153.331	800	17.132	201.283	1,283.640	894
B. G. Kralovic	G. B.	122.826	29.904	30.483	183.213	126.691	5.040
B. G. Kratzau	G. B.	211.175	14.103	79.945	305.223	216.197	6.628
B. G. Krumau	G. B.	197.689	5.216	57.289	260.194	79.643	8.253
B. G. Kuttenberg	G. B.*	226.600	13.510	100.228	340.338	216.178	2.058
St. d. B. G. Kuttenberg	G. B.	406.851	34.001	73.152	514.004	247.298	19.928
B. G. Landskron	G. B.	318.545	19.215	119.685	457.445	190.723	2.785
B. G. Laun	G. B.	557.599	18.099	52.995	628.693	316.740	14.064
B. G. Ledeč	G. B.	207.284	15.014	45.062	267.360	99.177	9.969
K. G. Leitmeritz	G. B.*	184.616	12.181	56.864	253.661	96.529	4.622
St. d. B. G. Leitmeritz	G. B.	367.973	6.559	102.071	476.603	236.696	1.961
B. G. Leitomischl	G. B.	749.261	40.005	314.085	1,103.351	513.342	26.951
B. G. Libaň	G. B.	195.644	35.196	15.071	245.911	130.093	2.544
B. G. Libochowitz	G. B.	346.936	30.787	80.819	458.542	162.552	10.176
B. G. Lischau	G. B.	91.115	1.434	10.479	103.028	26.992	555
B. G. Lobositz	G. B.	239.287	23.595	98.990	361.872	139.770	34.944
B. G. Lomnitz (Budw. K.)	G. B.	75.122	6.002	40.089	121.213	47.014	524
B. G. Lomnitz (Jič. K.)	G. B.	208.953	5.578	36.745	251.276	137.504	1.650
B. G. Ludic	G. B.	243.438	27.590	132.379	403.407	157.252	4.296
B. G. Manetin	G. B.	97.360	7.048	20.395	124.803	73.602	4.382
B. G. Marschendorf	G. B.	73.528	15.931	15.697	105.156	117.153	1.264
B. G. Melnik	G. B.	518.879	25.139	116.128	660.146	402.832	24.815
B. G. Mies	G. B.	278.235	44.416	125.498	448.149	122.206	15.523
B. G. Mirowitz	G. B.	125.829	2.043	25.967	153.839	98.896	4.021
B. G. Moldauthein	G. B.	247.935	623	83 657	332.215	53.975	848
B. G. Mühlhausen	G. B.	289.200	27.367	160.611	477.178	153.415	710
B. G. Münchengrätz	G. B.	345.000	53.067	96.535	494.602	287.469	2.846
B. G. Nachod	G. B.	384.889	48.693	100.655	534.237	175.916	23.435
B. G. Nassaberg	G. B.	102.130	4.132	24.270	130.532	64.543	730
B. G. Nechanitz	G. B.	75.066	12.294	75.032	162.392	155.009	56.380
B. G. Nepomuk	G. B.	92.121	12.934	59.898	164.953	75.036	5.338
B. G. Netolitz	G. B.	94.813	6.653	43 244	144.710	84.235	2.337
B. G. Neubistritz	G. B.	106.242	3.795	41.345	151.382	63.497	84.432
B. G. Neubidschow	G. B.	551.820	30.366	60.938	643.324	257.597	7.561
B. G. Neudeck	G. B.	110.815	3.500	26.693	141.008	57.164	5.908
B. G. Neuern	G. B.	171.004	2.100	20.639	193.743	76.192	341
B. G. Neugedein	G. B.	212.164	12.620	76.972	291.756	36.299	2.693
B. G. Neuhaus	G. B.	270.113	26 387	169.781	466.281	167.957	12.183
B. G. Neupaka	G. B.	314.074	16.260	78.697	409.031	26.885	928
B. G. Neustadt a. d. M.	G. B.	203.545	9.015	90.535	303.095	146.805	3.247
B. G. Neustraschitz	G. B.	302.835	34 552	43.776	381.163	132.663	2.913
B. G. Neweklau	G. B.	182.653	10.794	52.000	255.447	110.472	6.317
B. G. Niemes	G. B.	171.284	14.541	52.741	238.566	167.078	5.891
B. G. Niemburg	G. B.	311.603	21.948	89.715	423.266	263.787	774
B. G. Oberplan	G. B.	90.255	1.452	85.207	176.914	60.856	925
B. G. Opočno	G. B.	371.052	29.011	106.544	506.607	152.289	

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
In Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
1.785	150	52.593	. . . . .	58.982	58.982	18.634	2.529	26.293	200.984
15.856	88.932	377.752	27.033	345.632	372.665	34.808	38.788	115.405	1,706.945
4.851	50.202	270.795	43.764	265.288	309.052	128.863	17.101	110.070	1,397.867
15.724	28.242	188.653	100.312	219.404	319 716	29.077	71.543	39.107	901.442
6.182	32.109	128.783	9.350	126.038	135.388	14.688	8.606	29.999	897.628
11.237	24.245	1,320.016	. . . . .	164.642	164.642	8.165	10.941	50.365	1,755.412
10.923	8.940	151.594	9.383	159.361	168.744	22.083	6.834	18.371	550.839
2.958	47.193	272.976	7.500	292.700	300.200	34.910	30.809	94.960	1,039.078
3.034	27.367	118.294	4.469	85.899	90.368	27.247	6.232	15.497	517.832
5.257	7.673	231.166	2.959	88.732	91.691	51.783	3.927	43.517	762.422
13.425	41.360	334.011	17.793	350.316	368.109	52.802	36.691	90.949	1,396.566
3.549	57.099	254.156	6.187	189.622	195.809	23.991	20.325	74.483	1,026.209
39.899	36.396	407.099	4.264	312.882	317.146	111.269	74.795	86.784	1,625.786
9.554	31.114	149.814	26.686	128.625	155.311	19.702	3.003	17.897	613.087
817	10.590	112.558	. . . . .	102.602	102.602	12.903	1.745	52.984	539.453
19.642	24.197	282.496	1.645	254.384	256.029	90.545	57.228	81.737	1,244.638
15.409	113.060	668.762	4.466	518.966	523.432	63.018	51.236	114.875	2,524.674
3.376	22.071	158.084	15.376	98.117	113.493	6.056	13.141	22 962	559.647
16.268	28.681	217.677	7.138	230.190	237.328	56.370	9.915	46.127	1,025.959
389	1.950	29.916	. . . . .	26.440	26.440	4.101	2.724	4.578	170.787
14.532	51.385	260.631	9.580	160.125	169.705	33.848	2.794	54.789	883.639
1.961	8.282	57.781	. . . . .	47.952	47.952	4.449	3.219	8.477	243.091
4.696	22.817	166.667	6.924	179.725	186.649	31.771	10.827	22.527	669.717
5.480	48.092	215.120	7.415	180.970	188.385	18.121	8.427	50.715	884.175
1.837	9.135	88.956	4.751	76.134	80.885	10.775	7.855	18.489	331.763
1.394	9.958	129.769	. . . . .	57.368	57.368	2.783	956	9.921	305.953
27.312	48.399	503.538	14.847	302.049	316.896	103.832	24.720	57.209	1,666.361
4.983	37.246	179,958	61.746	123.781	185,527	31.347	13.462	32.961	891.404
8.584	7.459	118.960	2,779	109.732	112.511	20.613	12.500	20.784	439.207
2.738	40.337	97.898	. . . . .	77.142	77.142	6.974	2.176	4.089	520.494
14.794	102.715	271.634	3.150	177.710	180.860	35.719	29.127	27.849	1,022.367
21.204	52.535	364.054	19.896	370.500	390.396	61.244	41.620	74.740	1,426.656
9.555	72.407	281.313	41.620	317.818	359.438	44.286	24.057	69.300	1,312.631
1.490	12.706	79.469	. . . . .	90.773	90.773	11.205	10.172	12.410	334.561
44.119	46.607	302.115	1.976	109.995	111.971	43.302	37.462	61.462	718.704
3.362	32.146	115.882	4.075	146.439	150.514	8.383	2.826	12.932	455.510
3.877	37.303	127.752	. . . . .	35.681	35.681	4.416	4.187	9.992	326.738
1.938	16.848	166.735	520	73.037	73.557	11.017	5.810	18.592	427.093
9.410	31.190	305.758	35.481	408.673	444.154	33.398	17.484	72.220	1,516.338
1.055	12.091	76.218	877	52.172	53.049	7.338	6.114	14.715	298.442
2.130	10.527	89.190	5.022	108.954	113.976	7.096	4.081	145.653	553.739
3.057	45.101	107.150	4.316	115.101	119.417	6.183	4.577	39.281	568.364
8.778	74.895	263.813	8.659	253.739	262.398	36.526	14.090	73.033	1,116.141
12.310	55.898	96.021	23.552	310.670	334.252	32.819	31.519	80.273	983.915
7.062	21.820	178.934	9.722	102.596	112.318	19.469	8.972	32.188	654.976
7.509	28.054	171.139	35.163	146.803	181.966	20.431	15.295	24.507	794.301
17.631	19.724	154.144	3.735	113.291	117.026	13.198	21.166	46.192	607.173
4.389	30.244	207.602	9.358	160.927	170.285	18.191	10.681	63.970	709.295
9.874	46.228	320.663	2.050	336.504	338.554	34.580	22.134	67.869	1,207.066
283	15.570	76.709	641	58.622	59.263	. . . . .	4.770	7.708	325.364
3.650	56.966	213.830	8.977	173.622	182.599	22.537	5.989	16.403	947.968

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Pardubitz	G. B.	448.086	2.510	62.619	513.215	339.612	6.653
B. G. Patzau	G. B.	106.753	7.748	48.819	163.320	92.202	3.857
B. G. Petschau	G. B.	176.573	5.869	38.359	220.801	1,267.434	2.448
B. G. Pfraumberg	G. B.	128.060	4.744	40.491	173.295	68.671	27
B. G. Pilgram	G. B.	268.497	15.732	46.428	330.657	178.988	6.068
K. G. Pilsen	G. B. *	680.845	44.704	170.029	895.578	339.907	7.706
St. d. B. G. Pilsen	G. B.	208.814	11.509	50.285	270.608	118.972	154
K. G. Pisek	G. B. *	145.844	18.836	12.414	177.094	86.553	166
St. d. B. G. Pisek	G. B.	243.990	6.060	45.394	295.444	114.247	2.516
B. G. Plan	G. B.	133.463	13.932	136.605	284.000	105.254	2.880
B. G. Planitz	G. B.	109.116	7.891	42.876	159.883	56.210	600
B. G. Platten	G. B.	53.843	1.071	28.466	83.380	31.346	1.023
B. G. Počátek	G. B.	149.784	8.966	35.827	194.577	81.267	522
B. G. Poděbrad	G. B.	611.487	16.538	185.134	813.159	430.958	11.920
B. G. Podersam	G. B.	483.296	37.919	188.252	709.467	239.379	4.423
B. G Politz	G. B.	279.503	13.579	59.747	352.829	182.319	29.863
B. G. Polička	G. B.	404.188	23.614	115.246	543.048	200.724	197
B. G. Polua	St. B.	31.473	1.216	24.269	56.938	19.064	6.950
„ „ „	G. B.	240.358	38.715	64.298	343.371	122.841	25.217
B. G. Postelberg	G. B.	201.324	37.574	118.447	357.345	181.887	45.186
B. G. Prachatič	G. B.	202.012	9.142	78.909	290.063	103.708	2.852
L. G. Prag	G. B. *	5,443.900	184.915	2,189.064	7,817.879	2,958.919	57.466
B. G. Přessnitz	G. B.	430.814	5.420	168.619	604.853	75.424	4.683
B. G. Přelauč	G. B.	160.096	15.194	54.693	229.983	99.412	6.169
B. G. Přestič	G. B.	153.701	1.620	69.729	225.050	77.515	371
B. G. Přibislau	G. B.	140.309	. . . . .	41.596	181.905	104.109	2.715
B. G. Přibram	G. B.	241.860	21.661	72.501	336.022	152.477	6.182
B. G. Pürglitz	G. B.	94.771	16.803	14.763	126.337	44.964	. . . . .
B. G. Rakonitz	G. B.	352.488	52.322	70.709	475.519	143.066	11.319
B. G. Raudnic	G. B.	319.859	53.428	68.990	442 277	188.190	87.533
B. G. Reichenau	G. B.	217.759	13.360	65.768	296.887	114.269	8.623
K. G. Reichenberg	G. B. *	472.403	38.814	76.280	587.499	485.450	5.361
St. d. B. G. Reichenberg	G. B.	419.479	31.099	86.298	536.876	392.393	18.259
B. G. Řičan	G. B.	439.693	4.476	29.323	473.492	181.082	4.860
B. G. Rochlitz	G B.	102.485	5.014	45.447	152.946	100.887	23.071
B. G. Rokitnitz	G. B.	151.325	2.435	56.725	210.485	113.453	3.457
B. G. Rokitzan	St. B.	54.676	2.345	6.638	63.659	32.996	4.796
„ „ „	G. B.	206.759	8.932	18.982	234.673	73.519	1.790
B. G. Ronsperg	G. B.	180.696	3.734	46.377	230.807	44.887	. . . . .
B. G. Rumburg	G. B.	402.651	8.220	93.876	504.747	287.963	1.047
B. G. Saaz	G. B.	730.436	115.191	43.557	889.184	370.036	53.839
B. G. Sehatzlar	G. B.	69.317	11.066	27.450	107.833	43.737	452
B. G. Schlan	G. B.	381.477	45.077	166.122	592.676	231.220	4.772
B. G. Schluckenau	G. B.	283.338	2.656	148.305	434.299	179.218	11.665
B. G. Schüttenhofen	G. B.	250.845	20.792	87.754	359.391	216.847	6.894
B. G. Schwarzkosteletz	G. B.	223.584	2.539	34.201	260.324	100.641	8.195
B. G. Schweinitz	G. B	112.211	95	16.067	128.373	38.165	389
B. G. Sebastiansberg	G B.	48.506	9.604	9.786	67.896	21.600	. . . . .
B. G. Sedletz	G. B.	137.357	303	28.353	166.018	123.819	3.611
B. G. Selčan	G. B.	192.308	31.266	131.548	353.122	186.305	6.214
B. G. Semil	G. B.	176.847	10.038	41.713	228.598	137.707	12.606

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
In Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
36.852	31.765	444.882	14.094	308.439	322.533	86.339	32.562	86.035	1,475.566
10.077	29.685	133.821	1.090	101.221	103.311	16.053	3.069	13.251	436.825
9.329	18.339	1,297.550	. . . . .	113.046	113.046	18.308	630	18.343	1,668.878
706	35.567	104.971	1.900	75.404	77.304	5.219	3.657	8.434	372.880
18.878	19.181	223.115	3.045	154.903	157.948	26.539	24.285	33.553	796.097
3.210	23.460	374.283	10.011	333.159	343.170	41.001	12.639	103.085	1,769.756
6.259	32.028	157.413	12.157	150.853	163.010	14.526	28.710	30.946	685.213
4.745	4.361	95.825	11.992	58.891	70.883	33.972	9.464	37.342	424.580
3.103	45.778	165.634	1.672	148.382	150.054	13.223	4.861	18.118	647.344
2.148	39.517	149.799	4.240	168.724	172.964	5.410	10.384	35.146	657.703
2.625	32.757	92.192	. . . . .	72.260	72.260	17.102	2.872	14.321	358.630
842	7.255	40.466	. . . . .	22.495	22.495	295	225	2.372	149.233
3.292	17.235	102.316	3.719	85.359	89.078	10.430	3.869	61.329	461.599
9.862	58.133	510.873	7.792	453.007	460.799	73.740	16.833	54.202	1,929.606
30.984	72.615	347.401	14.341	359.811	374.152	61.297	62.358	145.696	1,700.371
5.086	30.999	251.267	30.362	184.693	215.055	54.449	29.507	84.115	987.222
11.460	51.489	263.870	9.882	231.238	241.120	3.214	10.802	32.395	1,094.449
844	1.025	27.883	624	16.059	16.683	7.916	3.430	4.620	117.490
7.338	22.852	178.248	18.277	174.922	193.199	45.963	30.337	70.127	861.245
16.927	38.719	282.719	33.108	209.641	242.749	45.379	25.111	105.770	1,059.073
7.336	41.106	155.022	10.539	132.775	143.314	9.525	7.240	40.364	645.528
63.286	167.452	3,247.123	106.140	3,180.904	3,287.044	563.100	310.385	1,251.923	16,477.454
4.285	21.367	105.759	4.763	68.462	73.225	35.803	5.808	23.777	849.225
5.560	30.418	141.559	638	119.840	120.478	19.162	12.362	27.151	550.695
3.326	35.571	116.783	11.834	95.988	107.822	4.585	5.921	20.476	480.637
4.207	8.020	119.051	298	102.806	103.104	17.561	4.577	13.755	439.953
10.114	24.135	192.908	18.378	145.781	164.159	44.314	32.272	48.690	818.365
4.858	12.077	61.879	2.629	169.721	172.350	14.542	7.336	12.599	395.043
22.106	24.079	200.570	91.556	335.212	426.768	53.288	43.027	73.896	1,273.068
34.409	54.071	364.223	58.128	238.089	296.217	74.122	13.735	59.061	1,249.635
6.676	34.053	163.621	4.359	142.104	146.463	84.349	22.836	28.652	742.808
7.342	10.548	308.901	. . . . .	287.600	287.600	69.037	46.335	156.439	1,655.811
15.442	31.532	460.616	11.189	248.163	259.352	46.087	46.905	155.992	1,505.828
7.244	15.717	208.963	1.316	141.709	143.025	25.495	13.249	35.189	899.413
8.843	40.970	175.771	10.322	86.488	96.810	29.788	3.423	20.432	477.170
3.032	30.954	150.896	6.206	92.916	99.122	27.811	14.744	31.620	534.678
1.424	1.424	40.640	2.226	46.025	48.251	7.801	5.895	5.534	171.780
5.124	37.032	117.465	5.261	133.349	138.610	14.953	13.963	28.449	548.113
6.425	21.030	72.342	. . . . .	68.215	68.215	673	1.246	8.529	381.812
6.207	136.537	431.756	8.976	315.403	324.379	32.731	19.535	56.798	1,369.946
13.734	106.980	544.589	54.317	467.399	521.716	161.282	45.433	206.949	2,369.153
3.132	26.132	75.453	45.582	44.306	89.888	10.860	1.260	33.097	318.391
16.009	102.630	354.631	14.695	278.693	293.388	59.855	35.729	108.127	1,474.406
1.397	46.760	239.040	4.809	218.884	223.693	42.354	16.472	33.929	989.787
8.946	27.960	260.647	3.709	251.586	255.295	20.540	15.509	25.812	937.194
7.909	14.242	130.987	1.936	92.486	94.422	13.265	5.340	33.031	537.369
3.230	6.211	47.995	. . . . .	60.242	60.242	2.530	4.316	9.475	252.931
497	3.596	25.693	4.067	22.143	26.210	6.308	1.009	5.420	132.526
3.924	16.995	148.349	. . . . .	105.803	105.803	7.869	6.719	16.363	451.121
3.443	70.969	266.931	18.123	200.180	218.303	15.332	11.008	59.395	926.091
3.822	14.169	168.304	2.835	142.277	145.112	30.031	16.016	25.959	614.020

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Seuftenberg	G. B.	251.523	2.483	70.608	324.614	136.420	6.414
B. G. Skuč	G. B.	206.463	21.724	62.704	290.893	139.616	13.951
B. G. Smichov	G. B.*	956.331	113.830	563.569	1,633.730	753.272	26.309
B. G. Soběslau	G. B.	168.410	3.252	52.093	223.755	103.088	1.659
B. G. Sobotka	G. B.	235.487	9.835	46.836	312.158	121.927	4.382
B. G. Staab	G. B.	214.227	20.401	67.958	302.586	146.405	1.220
B. G. Starkenbach	G. B.	278.375	4.404	27.489	310.268	149.748	979
B. G. Strakonic	G. B.	298.326	30.830	59.459	388.615	216.859	5.332
K. G. Tabor	G. B.*	43.416	9.163	10.834	63.413	38.509	2.423
St. d. B. G. Tabor	G. B.	123.561	8.729	47.686	179.976	101.873	2.259
B. G. Tachau	St. B.	28.098	4.487	9.794	42.379	21.818	4.305
„ „ „	G. B.	146.679	719	24.212	171.610	129.209	950
B. G. Tannwald	G. B.	1,064.546	11.588	51.186	1,127.320	130.613	19.857
B. G. Taus	G. B.	284.111	55.274	124.004	463.389	208.044	1.243
B. G. Tepl	G. B.	370.997	29.184	171.401	571.582	267.510	1.819
B. G. Teplitz	G. B.	706.727	34.860	212.150	953.737	473.312	14.110
B. G. Tetschen	G. B.	341.487	29.317	96.217	467.021	333.913	32.370
B. G. Trautenau	St. B.	66.284	832	42.099	109.215	53.440	2.686
„ „ „	G. B.	397.247	17.599	104.763	519.609	196.024	2.458
B. G. Turnau	G. B.	247.743	19.809	88.237	355.789	219.419	10.101
B. G. Tutschkau	G. B.	146.315	6.112	56.142	208.569	48.668	5.221
B. G. Unhoscht	G. B.	375.874	39.501	62.727	478.102	235.096	16.988
B. G. Unterkralowitz	G. B.	179.914	23.851	42.964	246.729	131.512	1.998
B. G. Warnsdorf	G. B.	240.474	19.603	118.862	378.939	231.389	15.912
B. G. Wegstädtl	G. B.	88.517	9.940	76.422	174.879	170.238	4.929
B. G. Weisswasser	G. B.	233.565	43.496	92.840	369.901	116.894	42.085
B. G. Welwarn	G. B.	914.848	51.305	51.138	1,017.291	312.604	6.213
B. G. Wesely	G. B.	149.864	12.445	47.315	209.624	65.047	4.589
B. G. Weseritz	G. B.	60.326	1.057	26.685	88.068	57.202	504
B. G. Wildenschwert	G. B.	226.706	11.586	80.542	318.834	87.379	1.300
B. G. Wildstein	G. B.	723.164	33.271	16.182	772.617	177.320	2.782
B. G. Winterberg	G. B.	124.548	13.209	50.954	188.711	57.843	10.325
B. G. Wittingau	G. B.	102.969	14.400	33.473	150.842	84.678	105
B. G. Wlaschim	G. B.	179.452	22.743	69.709	271.904	148.887	40.913
B. G. Wodňan	G. B.	239.215	16.298	74.037	339.550	145.150	3.433
B. G. Wolin	G. B.	214.459	892	66.197	281.548	192.898	8.978
B. G. Wotitz	G. B.	133.625	12.197	75.413	221.233	104.406	2.282
B. G. Zbirow	G. B.	178.490	12.235	81.754	272.479	92.523	4.904
B. G. Zwickau	G. B.	144.360	3.813	40.962	189.135	78.754	24.984
K. G. Brüx	B. B.	1,001.759	6.374	16.895	1,025.028	1,470.298	117.115
K. G. Eger	B. B.	134.769	. . . . .	28.628	163.397	1,756.124	94.584
K. G. Kuttenberg	B. B.	93.651	. . . . .	300	94.151	43.601	23.000
K. G. Pilsen	B. B.	70.547	600	26.362	97.509	71.639	3.000
Zusammen		73,273.454	5,107.218	25,627.149	104,009.821	55,179.652	2,308.908
Hiervon entfallen auf den							
Grossgrundbesitz		5,145.116	79.331	4,747.380	9,971.827	7,423.716	22.034
Städtischen Besitz		11,786.060	766.597	4,070.491	16,623.148	7,342.198	235.534
Montan-Besitz		1,300.726	6.974	72.385	1,380.085	3,341.662	239.699
Sonstigen Besitz		55,043 552	4,254.316	16.736.893	76,034.761	37,072.076	1,811.621

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
Österreichischer Währung									
10.866	52.119	205.819	1.597	143.735	145.332	17.200	50	15.007	708.022
34.778	31.779	222.124	7.202	183.466	190.668	31.636	3.912	24.713	763.946
52.792	111.793	944.166	88.637	648.485	737.122	115.754	46.919	328.385	3,806.076
3.229	18.184	126.160	2.072	87.532	89.604	5.769	6.934	21.012	473.234
5.906	28.582	160.997	8.139	152.337	160.496	29.818	1.569	24.763	689.501
4.336	31.952	183.913	21.047	160.696	181.743	21.447	6.600	42.789	739.078
6.851	17.513	175.121	. . . . .	193.355	193.355	37.255	17.417	48.262	781.678
8.665	38.837	269.693	5.370	229.320	234.690	39.665	10.352	34.691	977.706
3.183	7.136	51.251	13.011	33.397	46.408	2.873	6.448	3.883	174.276
5.882	24.163	134.177	14.002	91.661	105.663	12.514	10.069	18.370	460.769
1.465	1.396	28.982	4.359	20.110	24.469	6.367	1.383	5.477	109.257
2.720	13.920	146.799	397	50.099	50.496	9.453	26.235	22.654	427.247
5.902	18.013	174.385	. . . . .	730.459	730.459	142.416	26.643	31.155	2,232.378
3.602	122.821	335.710	7.753	561.643	569.396	13.666	4.037	34.874	1,421.092
4.975	70.326	344.630	41.064	296.527	337.591	16.900	13.700	116.006	1,400.409
16.212	48.398	552.032	4.876	612.219	617.095	102.776	53 304	192.130	2,473.074
3.924	58.139	428.346	4.307	267.269	271.576	38.185	34.126	45.638	1,287.892
8.073	42.099	106.298	. . . . .	51.600	51.600	21.799	12.273	44.146	345.331
5.700	84.763	288.945	838	326.142	326.980	38.360	23.764	38.444	1,238.102
10.631	33.893	274.044	1.197	278.830	280.027	37.691	26.894	43.601	1,038.046
6.323	9.104	69.316	5.996	84.918	90.914	9.992	10.374	26.195	415.560
12.191	37.250	301.525	7.009	272.861	279.870	21.456	15.538	29.419	1,125.930
7.133	23.980	164.623	26.282	152.630	178.912	32.333	20.416	48.243	691.236
5.368	53.976	306.645	156.520	276.145	432.665	108.973	35.837	140.853	1,403.912
11.493	28.161	214.841	11.514	99.104	110.618	27.172	8.540	41.984	578.034
7.233	40.341	206.553	24.003	186.789	210.792	7.375	16.896	38.227	849.744
8.727	14.536	342.080	14.381	419.547	433.928	73.593	24.425	69.344	1,960.661
3.140	19.634	92.410	2.081	75.179	77.260	4.306	7.277	14.603	405.450
4.011	10 065	71.782	2.295	62.874	65.169	6.700	8.672	29.777	270.168
4.118	33.861	126.658	4.639	126.677	131.316	22.373	7.328	13.574	620.283
3.061	8.149	191.312	18.850	182.427	201.277	3.731	5.865	95.744	1,270.346
3.887	25.236	97.291	7.799	60.749	68.548	14.338	19.518	25.226	413.632
1.540	12.453	98.776	5.660	62.393	68.053	5.510	4.602	10.899	358.682
11.375	42.799	243.974	11.152	137.994	149.146	34.621	18.423	54.849	772.917
10.088	31.562	190.233	15.196	197.623	212.819	8.057	15 924	22.459	789.042
6.640	21.441	229.957	. . . . .	131.912	131.912	15.944	15.057	28.950	703.368
5.401	28.917	141.006	5.234	180.137	185.371	33.357	17.663	13.874	612.504
7.608	45.133	130.168	11.263	142.336	153.599	23.295	18.931	36.547	655.019
189	22.429	126.356	1.298	63.674	64.972	90.877	2.371	29.788	503.499
17.025	95	1,604.533	181.006	597.349	778.355	188.536	9.142	202.314	3,807.928
7.311	. . . . .	1,858.919	9.790	61.527	71.317	14.378	. . . . .	54.189	2,161.300
1.459	. . . . .	70.060	. . . . .	91.218	91.218	17.362	1.785	5.706	280.276
8.338	. . . . .	82.977	. . . . .	17.039	17.039	50.587	8.762	20.318	277.192
2,331.028	8,238.835	68,078.443	3,518.534	56,157.896	59,676.430	9,460.723	4,345.907	17,086.256	262,657.580
190.152	60.880	7,696.782	. . . . .	9,415.340	9,415.340	884.429	162.359	3,305.376	31,436.313
273.257	678.443	8,529.452	395.303	6,641.392	7,036.695	1,343.038	378.358	2,644.951	36,755.842
34.133	95	3,613.589	190.796	767.133	957.929	270.883	19.689	282.521	6,326.696
1,833.486	7,519.437	48,236.620	2,932.435	39.334.031	42,266.466	6,962.373	3,785.101	10,853.408	187,938.729

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
Mähren.							
L. G. Brünn	L. u. L. T.	2,226.258	. . . . .	183.900	2,410.158	1,813.036	52.747
B. G. Altstadt	G. B.	231.291	1.463	69.599	302.353	140.667	1.760
B. G. Auspitz	G. B.	252.212	18.220	143.032	413.464	80.585	7.917
B. G. Austerlitz	G. B.	600.478	7.556	46.508	654.542	288.805	11.467
B. G. Blansko	G. B.	215.871	2.215	86.637	304.723	94.709	377
B. G. Bistritz am Hostein	G. B.	287.254	9.003	110.902	407.159	177.669	228
B. G. Bistritz (Iglauer Kreis)	G. B.	254.428	. . . . .	42.963	297.391	146.609	991
B. G. Boskovic	G. B.	236.582	13.329	175.082	424.993	104.799	2.812
B. G. Ungarisch-Brod	G. B.	93.083	15.299	45.803	154.185	38.005	5.450
L. G. Brünn	G. B.*	1,629.078	189.629	364.792	2,183.499	1,753.554	90.089
St. d. B. G. Brünn	G. B.	833.351	24.623	156.863	1,014.837	472.825	6.480
B. G. Budwitz	St. B.	67.406	575	39.282	107.263	30.548	. . . . .
„ „ „	G. B.	188.252	4.836	83.285	276.373	92.753	269
B. G. Butschowitz	G. B.	291.785	150	61.772	353.707	157.693	9.955
B. G. Dačic	G. B.	202.391	16.302	72.962	291.655	154.627	384
B. G. Eibenschitz	G. B.	304.187	10.783	74.645	389.615	172.962	1.131
B. G. Frain	G. B.	101.560	4.920	53.022	159.502	76.450	5.105
B. G. Frankstadt	G. B.	65.869	1.856	44.482	112.207	40.700	4.129
B. G. Freiberg	G. B.	171.530	2.483	40.264	214.277	93.380	579
B. G. Fulnek	G. B.	133.975	5.017	81.617	220.609	93.831	977
B. G. Gaya	G. B.	289.340	3.917	115.089	408.346	156.176	28.696
B. G. Gewitsch	G. B.	82.351	2.426	35.985	120.762	39.932	2.337
B. G. Göding	G. B.	270.822	14.414	92.169	377.405	137.929	5.559
B. G. Hof	G. B.	192.080	71.016	22.790	285.886	96.340	361
B. G. Hohenstadt	G. B.	306.725	6.460	105.569	418.754	188.963	1.410
B. G. Holleschau	G. B.	346.349	1.185	145.281	492.815	84.408	1.987
K. G. Ungarisch-Hradisch	G. B.*	72.068	6.500	2.340	80.908	34.827	237
St. d. B. G. Ungarich-Hradisch	G. B.	413 746	9.144	131.793	554.683	164.346	6.288
B. G. Hrottowitz	G. B.	221.986	1.470	54.329	277.785	118.754	1.823
B. G. Jamnitz	G. B.	168.336	12.717	38.282	219.335	112.375	200
K. G. Iglau	G. B.*	338.842	9.220	79.024	427.086	177.708	22.274
St. d. B. G. Iglau	G. B.	476.238	28.419	65.152	569.809	287.906	12.545
B. G. Joslowitz	G. B.	209.303	7.852	96.188	313.343	68.856	1.457
B. G. Klobouk (Brünner Kreis)	G. B.	158.717	26.020	75.387	260.124	113.269	3.530
„ „ „ (Uradischer Kreis)	G. B.	87.604	8.649	33.810	130.063	42.148	240
B. G. Kojetein	G. B.	832.360	3.620	121.683	957.663	355.215	. . . . .
B. G. Konitz	G. B.	229.711	1.285	113.079	344.075	95.634	2.912
B. G. Kremsier	G. B.	871.020	. . . . .	119.914	990.934	356.798	50
B. G. Kromau	St. B.	39.198	18	31.674	70.890	14.745	. . . . .
„ „ „	G. B.	485.760	24.021	161.788	671.569	145.717	3.625
B. G. Kunstadt	G. B.	187.940	12.528	81.310	281.778	102.434	2.002
B. G. Leipnik	G. B.	366.457	10.747	95.481	472.685	153.611	1.459
B. G. Liebau	G. B.	208.506	2.606	64.618	275.730	122.260	1.204
B. G. Littau	G. B.	428.762	475	58.767	488.004	238.590	3.888
B. G. Lundenburg	G. B.	206.098	4.035	90.150	300.283	108.686	1.782
B. G. Gross-Meseritsch	G. B.	341.004	160	94.421	435.585	179.969	94
B. G. Walachisch-Meseritsch	G. B.	152.216	10.441	15.584	178.241	124.201	567
B. G. Mistek	G. B.	267.091	3.852	129.971	400.914	146.762	2.753
B. G. Müglitz	G. B.	276.722	12.319	132.729	421.770	146.320	2.511

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
5.754	. . . . .	1,871.537	. . . . .	1,940.187	1,940.187	168.629	49.323	336.781	6,776.615
1.681	28.574	172.682	88	129.311	129.399	4.052	4.012	43.190	655.688
6.452	25.734	120.688	3.181	151.648	154.829	74.198	12.637	28.754	804.570
6.528	31.478	338.278	53.567	225.194	278.761	59.849	15.678	48.722	1,395.830
1.540	29.244	125.870	1.670	99.400	101.070	8.358	3.400	10.004	553.425
3.242	24.819	205.958	8.272	141.933	150.205	22.212	1.910	32.029	819.473
4.533	20.758	173.191	287	37.888	38.175	5.387	6.386	18.013	538.543
1.379	40.132	149.122	14.309	128.014	142.323	36.599	12.941	28.685	794.663
10.076	12.271	65.802	3.214	30.209	33.423	13.319	6.093	8.749	281.571
25.988	55.281	1,924.912	23.856	1,271.024	1,294.880	213.076	82.598	724.969	6,423.934
9.563	61.070	549.938	13.441	382.021	395.462	132.187	37.105	. . . . .	2,129.529
325	7.455	38.328	960	29.661	30.621	5.410	1.850	4.701	188.173
1.428	33.963	128.413	. . . . .	131.411	131.411	12.878	4.230	6.296	559.601
3.781	19.872	191.301	. . . . .	141.394	141.394	12.569	2.659	20.974	722.604
1.113	29.150	185.274	2.388	143.129	145.517	45.209	8.399	26.007	702.061
1.881	14.397	190.371	7.172	155.391	162.563	13.680	5.150	25.637	787.036
7.609	45.240	134.404	892	99.772	100.664	14.077	5.134	14.460	428.241
1.535	16.125	62.509	. . . . .	35.784	35 784	6.440	1.716	8.636	227.312
1.732	17.421	113.112	126	73.872	73.998	9.565	6.291	23.236	440.499
3.118	29.289	127.215	. . . . .	114.491	114.491	17.236	10.649	20.416	510.616
6.158	42.073	233.103	3.271	178.347	181.618	76.910	14.350	28.541	942.868
1.520	10.921	74.710	1.376	43.701	45.077	9.085	3.739	11.314	264.687
5.989	22.271	171.748	1.935	127.761	129.696	32.281	8.172	29.938	749.240
999	1.787	99.487	. . . . .	105.814	105.814	14.593	820	27.240	533.840
2.446	39.733	232.552	4.025	169.136	173.161	8.079	9.550	43.109	885.205
2.869	75.092	164.356	2.293	195.512	197.805	38.293	10.015	42.074	945.358
202	1.950	37.216	. . . . .	42.416	42.416	2.248	142	6.152	169.032
11.293	41.495	223.422	5.332	131.048	136.380	36.335	7.732	7.098	965.650
2.870	18.972	142.419	. . . . .	74.128	74.128	8.796	4.100	. . . . .	507.228
1.534	10.971	125.100	2.795	101.557	104.352	5.364	2.890	7.534	464.775
14.633	7.451	222.066	7.450	244.265	251.715	65.351	8.041	89.791	1,064.050
22.995	38.706	362.152	17.581	292.967	310.548	28.366	13.838	80.958	1,365.671
8.699	11.896	90.908	10	104.701	104.711	19.537	4.878	14.890	548.267
4.557	12.297	133.653	10.459	111.854	122.313	32.472	7.144	34.548	590.254
1.098	11.298	54.784	7.228	62.420	69.648	1.726	2.914	74.297	333.432
1.433	37.033	303.681	1.275	219.088	220.363	19.956	5.945	23 937	1,621.565
2.499	54.975	156.020	. . . . .	162.836	162.836	9.689	1.192	18.678	692.490
4.811	61.857	423.516	1.034	388.817	389.851	35.553	5.416	49.386	1,894.656
160	. . . . .	14.905	. . . . .	23.946	23.946	53.185	5.541	8.763	177.230
5.626	42.832	197.800	19.071	191.574	210.645	23.948	37.336	23.110	1,164.408
4.650	30.552	139.657	. . . . .	115.320	115.320	16.841	1.772	26.489	581.838
1.394	42.362	198.826	16.968	202.776	219.744	52.424	1.314	33.667	978.660
1.011	21.629	146.104	555	99.538	100.093	11.017	527	12.753	546.224
9.357	36.610	288.445	. . . . .	279.699	279.699	28.117	72	34.695	1,119.032
2.798	24.524	137.790	260	143.761	144.021	48.717	5.344	20.170	656.325
11.313	54.697	246.073	43.549	113.972	157.521	24.558	9.053	20.599	893.391
1.293	13.596	139.657	1.812	54.081	55.893	10.766	1.767	8.487	394.811
1.633	43.942	195.090	1.380	118.390	119.770	19.161	6.023	30.958	771.916
12.319	132.729	293.879	2.484	173.132	175.616	22.655	1.139	45.728	960.781

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Namiest	G. B.	67.975	. . . . .	26.018	93.993	38.823	205
B. G. Napagedl	G. B.	206.399	459	75.879	282.737	77.927	9.224
B. G. Mährisch-Neustadt	G. B.	420.230	584	133.290	554.104	317.356	1.375
B. G. Neustadtl	G. B.	234.509	. . . . .	52.267	286.776	271.506	1.653
K. G. Neutitschein	St. B.	250.016	. . . . .	19.516	269.532	136.510	9.313
St. d. B. G. Neutitschein	G. B.	154.230	335	69.242	223.777	65.849	1.549
B. G. Nikolsburg	G. B.	610.834	25.087	192.392	828.313	215.788	21.600
K. G. Olmütz	G. B.*	701.700	6.900	63.664	772.264	352.851	1.600
St. d. B. G. Olmütz	G. B.	1,110.782	49.957	333.838	1,494.577	539.889	4.703
B. G. Mährisch-Ostrau	G. B.	377.001	10.480	49.103	436.584	167.474	789
B. G. Ungarisch-Ostrau	G. B.	160.199	9.128	68.899	238.226	69.746	2.714
B. G. Plumenau	G. B.	403.693	8.505	92.314	504.712	146.340	. . . . .
B. G. Prerau	G. B.	264.188	6.722	92.428	363.338	277.159	6.350
B. G. Prossnitz	G. B.	998.608	49.864	456.617	1,505.089	504.872	10.318
B. G. Römerstadt	G. B.	286.821	8.111	103.070	398.002	267.530	1.847
B. G. Rožnau	G. B.	54.788	. . . . .	28.117	82.905	64.801	126
B. G. Saar	G. B.	78.308	12.668	69.133	160.109	90.624	301
B. G. Schildberg	G. B.	93.999	11.623	26.856	134.480	94.677	1.605
B. G. Schönberg	G. B.	455.057	5.278	112.341	572.676	348.301	1.274
B. G. Seelowitz	G. B.	343.227	14.264	104.697	462.188	136.580	2.524
B. G. Steinitz	G. B.	136.324	7.970	50.927	195.221	89.725	548
B. G. Sternberg	G. B.	496.676	29.218	93.346	619.240	317.617	475
B. G. Strassnitz	G. B.	139.826	4.226	39.782	183.834	174.006	713
B. G. Teltsch	G. B.	249.386	32.190	71.841	353.417	180.300	3.210
B. G. Tischnowitz	G. B.	214.052	17.219	67.413	298.684	175.732	8.541
B. G. Trebitsch	G. B.	145.765	12.136	49.119	207.020	156.869	9.327
B. G. Mährisch-Trübau	G. B.	359.318	19.903	45.470	424.693	303.964	3.963
B. G. Weisskirchen	G. B.	416.418	27.728	184.812	628.958	154.769	3.344
B. G. Wiesenberg	G. B.	180.553	13.268	59.572	253.393	114.282	. . . . .
B. G. Wischau	G. B.	675.866	19.976	149.910	845.752	225.201	2 870
B. G. Wsetin	G. B.	108.709	1.864	17.222	127.795	41.958	4.829
B. G. Wysowitz	G. B.	94.834	136	24.996	119.966	30.283	334
B. G. Zdounek	G. B.	165.096	300	46.243	211.639	239.064	6.873
K. G. Znaim	G. B.*	252.713	450	37.961	291.124	155.309	10.978
St. d. B. G. Znaim	G. B.	599.362	17.851	171.129	788.352	219.392	7.319
B. G. Zwittau	G. B.	380.921	28.132	99.241	508.294	246.926	14.446
K. G. Olmütz	B. B.	129.841	. . . . .	196.000	325.841	266.700	. . . . .
Zusammen.		28,934.617	1,076.311	7,956.614	37,967.542	17,436.186	471.880
Hierron entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		2,226.258	. . . . .	183.900	2,410.158	1,813.036	52.747
Städtischen Besitz		3,351.021	213.292	638.253	4,202.566	2,656.252	134.491
Montan-Besitz		129.841	. . . . .	196.000	325.841	266.700	. . . . .
Sonstigen Besitz		23,227.497	863.019	6,938.461	31,028.977	12,700.198	284.642
Schlesien.							
L. G. Troppau	L. T.	10.624	. . . . .	30.000	40.624	1,147.578	13.134
K. G. Teschen	L. T.	99.823	. . . . .	92.450	192.273	298.100	. . . . .
B. G. Benisch	G. B.	126.543	56.012	41.788	224.343	82 275	91.305

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
1.245	15.446	55.719	. . . . .	12.335	12.335	1.729	6.319	822	170.937
6.917	20.685	114.753	140	76.873	77.013	47.190	10.471	12.913	545.077
2.876	36.697	358.504	1.053	151.342	152.395	18.042	6.580	50.775	1,140.400
2.695	13.798	289.634	. . . . .	148.374	148.374	7.161	8.048	16.542	756.555
7.869	6.781	160.473	115	78.706	78.821	28.593	2.998	58.316	598.733
1.944	23.464	92.806	. . . . .	63.338	63.338	11.725	1.313	30.998	423.957
9.503	41.904	288.795	2.783	244.768	247.551	116.170	43.769	73.078	1,597.676
2.822	5.561	362.834	4.697	272.035	276.732	32.524	2.874	100.750	1,547.978
14.971	122.178	681.741	12.375	575.972	588.347	65.569	26.972	105.987	2,963.193
1.091	11.888	181.242	2.054	111.492	113.546	6.050	4.249	28.867	770.538
2.475	17.762	92.697	5.705	425.473	431.178	23.681	2.086	14.872	802.740
616	50.181	197.137	719	238.024	238.743	10.542	949	28.601	980.684
1.317	30.929	315.755	900	202.818	203.718	25.867	2.740	13.845	925.263
9.543	206.016	730.949	12.620	948.310	960.930	119.215	28.926	186.486	3,531.595
354	46.063	315.794	119.672	128.213	247.885	18.859	2.927	25.556	1,009.023
2.031	5.197	72.155	. . . . .	56.525	56.525	6.302	2.627	7.842	228.356
2.009	36.430	129.364	222	83.111	83.333	4.682	3.267	11.433	392.188
2.625	8.911	107.818	3.402	71.862	75.264	24.992	10.078	20.311	372.943
2.503	27.249	379.327	1.354	246.473	247.827	102.660	10.955	65.894	1,379.339
58.538	28.109	225.751	. . . . .	238.510	238.510	233.068	17.408	41.428	1,218.333
2.018	11.902	104.193	4.626	85.281	89.907	26.660	5.243	17.647	438.871
7.426	20.203	345.721	4.188	451.562	455.750	40.888	6.958	104.933	1,373.490
2.910	4.024	181.653	. . . . .	99.504	99.504	16.610	3.945	4.778	490.324
9.805	43.009	236.324	2.297	340.433	342.730	22.077	8.210	36.485	999.243
8.579	34.904	227.756	2.141	155.185	157.326	29.144	11.013	30.995	754.918
3.292	19.230	188.718	. . . . .	132.623	132.623	23.688	8.964	25.431	586.444
9.289	3.851	321.067	6.107	283.084	289.191	36.773	9.248	62.595	1,143.567
4.505	68.569	231.187	7.080	222.165	229.245	27.746	21.088	45.350	1,183.574
69	31.204	145.555	9.264	117.171	126.435	5.816	3.474	26.798	561.471
3.943	25.262	257.276	12.372	320.091	332.463	40.146	3.057	30.622	1,509.316
1.970	7.287	56.044	22	33.731	33.753	5.098	13.218	10.208	246.116
1.868	10.367	43.052	180	44.324	44.504	5.862	12	3.601	216.997
2.690	16.422	265.049	7.062	145.525	152.587	57.277	5.245	13.522	705.319
13.521	27.248	207.256	960	111.486	112.446	16.327	17.547	12.197	656.897
15.102	22.071	263.884	35.645	470.818	506.463	80.945	29.619	79.554	1,748.817
36.832	32.990	331.194	11.215	249.609	260.824	103.243	. . . . .	65.854	1,269.409
386	. . . . .	267.086	. . . . .	55.123	55.123	5.337	8.186	. . . . .	661.573
505.906	2,620.316	21,034.288	556.536	17,426.580	17,983.116	3,079.211	809.512	3,751.129	84,624.798
5.754	. . . . .	1,871.537	. . . . .	1,940.187	1,940.187	168.629	49.323	336.781	6,776.615
65.520	111.727	2,967.990	38.038	2,073.539	2,111.577	416.714	121.591	1,005.639	10,826.077
386	. . . . .	267.086	. . . . .	55.123	55.123	5.337	8.186	. . . . .	661.573
434.246	2,508.589	15,927.675	518.498	13,357.731	13,876.229	2,488.531	630.412	2,408.709	66,360.533
2.466	18.933	1,182.111	. . . . .	142.620	142.620	11.638	1.102	15.321	1,393.416
1.748	8.250	308.098	24.635	920.958	945.613	4.450	. . . . .	20.940	1,471.374
4.813	17.919	196.312	9	103.327	103.336	42.951	2.308	17.433	586.653

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Bielitz	G. B.	367.165	1.146	179.816	548.127	323.322	4.187
B. G. Freistadt	G. B.	181.556	. . . . .	41.312	222.868	111.911	952
B. G. Freiwaldau	G. B.	255.664	13.965	57.954	327.583	209.245	687
B. G. Freudenthal	G. B.	330.784	13.403	111.843	456.030	229.206	1.251
B. G. Friedek	G. B.	279.535	13.902	87.177	380.614	190.027	1.218
B. G. Hotzenplotz	G. B.	372.895	5.162	88.986	467.043	181.606	2.021
B. G. Jablunka	G. B.	69.436	340	38.955	108.731	60.349	100
B. G. Jägerndorf	G. B.	520.610	10.261	85.021	615.892	537.806	15.447
B. G. Jauernig	G. B.	108.277	6.955	45.618	160.850	95.137	558
B. G. Königsberg	G. B.	101.181	. . . . .	52.961	154.142	70.033	2.155
B. G. Oderberg	G. B.	62.993	11.766	23.664	98.423	22.284	995
B. G. Odrau	G. B.	130.040	8.240	36.650	174.930	79.397	1.835
B. G. Olbersdorf	G. B.	139.859	19.878	37.749	197.486	117.719	782
B. G. Schwarzwasser	G. B.	63.163	. . . . .	49.251	112.414	51.190	. . . . .
B. G. Skotschau	G. B.	252.231	8.434	89.980	350.645	223.062	690
K. G. Teschen	G. B.*	216.688	. . . . .	94.526	311.214	186.230	3.700
St. d. B. G. Teschen	G. B.	407.426	. . . . .	79.128	486.554	268.633	774
L. G. Troppau	G. B.*	248.164	38.014	62.383	348.561	272.358	1.400
St. d. B. G. Troppau	G. B.	453.528	2.640	110.470	566.638	371.908	11.809
B. G. Wagstadt	G. B.	206.498	11.673	166.820	384.991	105.702	2.282
B. G. Weidenau	G. B.	296.439	. . . . .	47.997	344.436	179.199	398
B. G. Wigstadtl	G. B.	256.781	. . . . .	51.054	307.835	160.427	521
B. G. Würbenthal	G. B.	31.282	. . . . .	8.229	39.511	24.940	995
B. G. Zuckmantel	G. B.	119.900	1.215	30.618	151.733	82.994	2.031
Zusammen.		5,709.085	223.006	1,842.400	7,774.491	5,685.638	161.427
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		110.447	. . . . .	122.450	232.897	1,445.678	13.134
Städtischen Besitz		464.852	38.014	156.909	659.775	458.588	5.100
Sonstigen Besitz		5,133.786	184.992	1,563.041	6.881.819	3,781.372	143.193
Galizien.							
A. West-Galizien.	Hypotheken- und Terrestral-Buch						
L. G. Krakau		1,626.628	26.157	31.693	1,684.478	1,04 1.209	29.831
B. G. Andrychau	G. B.	14.443	. . . . .	4.309	18.752	9.225	. . . . .
B. G. Biała	G. B.	289.928	17.457	48.808	356.193	159.946	1.730
B. G. Bochnia	G. B.	35.322	. . . . .	12.521	47.843	10.268	. . . . .
B. G. Brzesko	G. B.	1.540	. . . . .	. . . . .	1.540	. . . . .	. . . . .
B. G. Brzostek	G. B.	1.525	. . . . .	. . . . .	1.525	362	. . . . .
B. G. Cieszkowice	G. B.	400	. . . . .	. . . . .	400	. . . . .	. . . . .
B. G. Dembika	G. B.	930	. . . . .	. . . . .	930	524	. . . . .
B. G. Dobczyce	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Dabrowa	G. B.	11.005	. . . . .	. . . . .	11.005	1.355	. . . . .
B. G. Frystak	G. B.	. . . . .	548	. . . . .	548	300	. . . . .
B. G. Glogów	G. B.	5.085	. . . . .	750	5.835	2.195	. . . . .
B. G. Gorlice	G. B.	9.303	. . . . .	611	9.914	7.945	. . . . .
B. G. Grybów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Kalwarya	G. B.	2.480	. . . . .	1.289	3.769	200	. . . . .
B. G. Kenty	G. B.	32.417	. . . . .	2.663	35.080	9.640	813
B. G. Kolbuszów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

der Veränderungen

Lastenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
1.924	67.955	397.388	. . . . .	187.642	187.642	44.709	9.956	73.304	1,261.126
737	10.589	124.189	. . . . .	95.655	95.655	6.724	. . . . .	10.293	459.729
5.183	24.231	239.346	5.394	140.487	145.881	21.096	2.768	43.871	780.545
1.053	41.377	272.887	. . . . .	222.863	222.863	23.009	4.584	76.140	1,055.513
1.915	31.615	224.775	. . . . .	121.994	121.994	13.971	7.857	29.289	778.500
3.211	27.449	214.287	1.808	171.515	173.323	15.537	7.625	57.117	934.952
622	9.694	70.765	. . . . .	49.725	49.725	1.602	2.622	8.502	241.947
1.980	20.436	575.669	4.185	316.622	320.807	62.605	10.217	81.360	1,666.750
600	15.629	111.924	235	99.396	99.631	973	1.970	33.872	409.220
1.463	22.069	95.720	. . . . .	66.548	66.548	2.003	768	4.935	324.116
620	14.361	38.260	1.652	25.419	27.071	2.288	1.947	2.847	170.836
2.541	22.430	106.203	. . . . .	68.261	68.261	9.758	2.996	14.908	377.056
1.057	10.125	129.683	. . . . .	104.014	104.014	5.074	3.052	25.985	465.294
128	19.561	73.879	. . . . .	121.557	121.557	882	. . . . .	9.469	318.201
2.205	34.682	260.639	3.249	124.961	128.210	13.705	1.858	16.288	771.345
301	15.933	206.164	. . . . .	93.737	93.737	6.550	1.150	66.008	684.823
3.242	22.027	293.676	. . . . .	228.813	228.813	18.077	4.369	27.194	1,058.683
4.759	12.951	291.468	7.849	221.492	229.341	44.845	12.748	115.538	1,042.501
25.765	42.621	452.103	. . . . .	217.778	217.778	25.296	9.402	58.412	1,329.629
5.216	15.277	128.477	2.915	73.239	76.154	19.481	3.030	33.886	646.019
1.719	18.732	200.248	. . . . .	77.657	77.657	3.862	3.314	30.553	660.070
1.740	28.104	190.792	. . . . .	91.965	91.965	32.502	10.791	18.023	651.908
610	3.620	30.165	. . . . .	19.001	19.001	3.202	240	16.208	108.327
2.759	30.358	118.142	10.430	102.937	113.367	9.701	2.550	10.801	406.294
79.377	606.928	6,533.370	62.381	4,210.183	4,272.564	446.511	109.224	918.697	20,054.857
4.214	27.183	1,490.209	24.655	1,063.578	1,088.233	16.088	1.102	36.261	2,864.790
5.060	28.884	497.632	7.849	315.229	323.078	51.395	13.898	181.546	1,727.324
70.103	550.861	4,545.529	29.877	2,831.376	2,861.253	379.028	94.224	700.890	15,462.743
88.889	12.098	1,172.027	. . . . .	1.087.085	1,087.085	726.330	17.741	205.804	4,893.465
1.333	200	10.758	. . . . .	5.966	5.966	478	. . . . .	. . . . .	35.954
294	8.022	169.992	. . . . .	165.486	165.486	19.746	6.936	42.505	760.858
17.865	. . . . .	28.133	. . . . .	13.691	13.691	2.301	. . . . .	1.919	93.887
11.056	. . . . .	11.056	. . . . .	300	300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	12.896
. . . . .	. . . . .	362	. . . . .	180	180	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2.067
445	. . . . .	445	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	845
315	. . . . .	839	. . . . .	2.880	2.880	1.865	358	. . . . .	6.872
. . . . .	1.500	1.500	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.500
900	. . . . .	2.255	. . . . .	957	957	. . . . .	. . . . .	400	14.617
400	. . . . .	700	. . . . .	. . . . .	. . . . .	552	. . . . .	. . . . .	1.800
2.080	. . . . .	4.275	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	10.110
636	. . . . .	8.581	. . . . .	7.030	7.030	. . . . .	. . . . .	. . . . .	25.525
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	200	. . . . .	202	202	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4.171
4.040	. . . . .	14.493	. . . . .	6.657	6.657	4.473	2.566	331	63.600
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Krościenko	G. B.	1.180	. . . . .	561	1.741	850	344
B. G. Krynica	G. B.	. . . . .	1.427	. . . . .	1.427	2.010	. . . . .
B. G. Łańcut	G. B.	6.600	. . . . .	210	6.810	1.960	576
B. G. Leżajsk	G. B.	3.040	. . . . .	1.600	4.640	1.230	200
B. G. Limanowa	G. B.	. . . . .	900	. . . . .	900	500	. . . . .
B. G. Liszki	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Mielec	G. B.	6.825	. . . . .	3.338	10.163	9.445	. . . . .
B. G. Milówka	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Miślenice	G. B.	25.002	. . . . .	8.093	33.095	6.284	. . . . .
B. G. Neumarkt	G. B.	2.298	. . . . .	633	2.931	2.441	. . . . .
B. G. Nisko	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Oświęcim	G. B.	11.548	363	4.244	16.155	16.309	531
B. G. Pilzno	G. B.	13.810	. . . . .	. . . . .	13.810	3.641	. . . . .
B. G. Podgórze	G. B.	51.081	. . . . .	. . . . .	51.081	27.045	8.498
B. G. Przeworsk	G. B.	16.245	. . . . .	. . . . .	16.245	4.200	. . . . .
B. G. Radłów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4.200	. . . . .
B. G. Ropczyce	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2.367	. . . . .
B. G. Rozwadów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
K. G. Rzeszów	G. B.*	80.798	100	47.375	128.273	64.570	4.563
St. d. B. G. Rzeszów	G. B.	6.234	. . . . .	4.200	10.434	2.100	1.526
B. G. Alt-Sandec	G. B.	5.420	. . . . .	931	6.351	2.100	. . . . .
K. G. Neu-Sandec	G. B.*	44.345	200	96.229	140.774	25.895	. . . . .
St. d. B. G. Neu-Sandec	G. B.	3.535	. . . . .	. . . . .	3.535	1.486	. . . . .
B. G. Sajbusch (Zywiec)	G. B.	29.765	. . . . .	1.991	31.756	7.967	650
B. G. Skawina	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Slemień	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Sokołów	G. B.	428	. . . . .	. . . . .	428	1.937	. . . . .
B. G. Strzyżów	G. B.	200	. . . . .	. . . . .	200	1.100	. . . . .
B. G. Tarnobrzeg	G. B.	600	. . . . .	. . . . .	600	6.870	3.051
K. G. Tarnów	G. B.*	162.270	11.601	7.018	180.889	79.819	. . . . .
B. G. Tuchów	G. B.	11.135	. . . . .	. . . . .	11.135	5.039	. . . . .
B. G. Ulanów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Wadowice	G. B.	35.646	11.785	1.855	49.286	24.231	. . . . .
B. G. Wieliczka	G. B.	43.803	. . . . .	. . . . .	43.803	28.783	525
B. G. Wiśnicz	G. B.	7.496	. . . . .	. . . . .	7.496	1.300	. . . . .
B. G. Wojnicz	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Zassów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	350	. . . . .
L. G. Krakau	B. B.	2.000	. . . . .	. . . . .	2.000	. . . . .	. . . . .
Zusammen.		2,602.330	70.538	280.922	2,953.790	1,579.248	53.038
Hiervon entfallen auf den							
Städtischen Besitz		1,914.041	38.058	182.315	2,134.414	1,211.493	34.394
Montan-Besitz		2.000	. . . . .	. . . . .	2.000	. . . . .	. . . . .
Sonstigen Besitz		686.289	32.480	98.607	817.376	367.755	18.644
B. Ost-Galizien.							
L. G. Lemberg	L. T.	9,199.911	17.000	. . . . .	9,216.911	11,419.559	21.612
B. G. Baligrod	G. B.	460	. . . . .	. . . . .	460	. . . . .	. . . . .
B. G. Bełz	G. B.	3.393	1.900	1.503	6.796	1.000	. . . . .
B. G. Bircza	G. B.	14.064	2.937	6.495	23.516	120	. . . . .

er Veränderungen

istenstande

Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
Folge ecutiver abulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
terreichischer Währung									
580	748	2,522	. . . . .	300	300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4,563
600	. . . . .	2,610	. . . . .	. . . . .	. . . . .	940	. . . . .	. . . . .	4,977
242	. . . . .	2 778	. . . . .	3,194	3,194	70	3,150	1,105	17,107
200	. . . . .	1,630	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3,421	. . . . .	. . . . .	9,691
. . . .	. . . . .	500	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,400
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
625	. . . . .	10,120	. . . . .	. . . . .	. . . . .	600	50	. . . . .	20,933
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . .	. . . . .	6,284	. . . . .	3,149	3,149	1,344	100	. . . . .	43,972
59	. . . . .	2,500	. . . . .	110	110	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5,541
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
687	. . . . .	17,527	. . . . .	2,078	2,078	16,858	. . . . .	1,000	53,618
. . . .	125	3,766	. . . . .	10,859	10,859	200	. . . . .	333	28,968
7,376	. . . . .	42,919	. . . . .	24,200	24,200	7,200	. . . . .	. . . . .	125,400
. . . .	. . . . .	4,200	. . . . .	4,055	4,055	991	140	. . . . .	25,631
. . . .	. . . . .	4,200	. . . . .	2,866	2,866	. . . . .	. . . . .	. . . . .	7,066
580	. . . . .	2,947	. . . . .	. . . . .	. . . . .	114	. . . . .	. . . . .	3,061
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1,840	3,853	74,826	. . . . .	69,728	69,728	3,453	4,179	4,506	284,965
961	. . . . .	4,587	. . . . .	1,000	1,000	. . . . .	260	. . . . .	16,281
317	. . . . .	2,417	. . . . .	260	260	100	227	550	9,905
4,846	858	31,599	. . . . .	69,219	69,219	10,707	1,280	3,052	256,631
. . . .	. . . . .	1,486	. . . . .	200	200	300	. . . . .	. . . . .	5,541
2,253	. . . . .	10,870	924	2,851	3,775	858	. . . . .	315	47,574
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . .	. . . . .	1,937	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2,365
600	. . . . .	1,700	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,900
. . . .	531	10,452	. . . . .	1,151	1,151	. . . . .	. . . . .	. . . . .	12,203
12,775	10,455	103,052	. . . . .	42,569	42,569	91,787	8,085	10,740	437,122
170	. . . . .	5,209	. . . . .	678	678	150	. . . . .	. . . . .	17,172
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4,643	. . . . .	28,874	333	11,878	12,211	. . . . .	. . . . .	. . . . .	90 371
1,613	. . . . .	30,921	. . . . .	12,213	12,213	4,910	311	4,050	96,208
2,223	. . . . .	3,523	. . . . .	2,282	2,282	1,590	100	. . . . .	14,991
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
863	. . . . .	1,215	. . . . .	137	137	3,000	. . . . .	. . . . .	4,352
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	900	900	4,190	. . . . .	. . . . .	7,090
172,111	38,390	1,842,787	1,257	1,556,311	1,557,568	908,328	45,485	276,610	7,584,766
108,333	27,264	1,381,504	. . . . .	1,268,601	1,268,601	832,277	31,285	224,102	5,872,183
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	900	900	4,190	. . . . .	. . . . .	7,090
63,758	11,126	461,283	1,257	286,810	288,067	72,061	14,198	52,508	1,705,493
728,289	197,953	12,367,413	188	9,230,029	9,230,217	1,359,353	527,391	1,099,860	33,801,345
528	. . . . .	528	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	988
217	. . . . .	1,217	. . . . .	3,343	3,343	150	200	1,628	13,334
690	. . . . .	810	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,000	. . . . .	. . . . .	25,326

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	In Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Bóbrka	G. B.	6.305	. . . . .	. . . . .	6,305	2,643	. . . . .
B. G. Bohorodczany	G. B.	7,795	. . . . .	1,388	9,183	1,555	. . . . .
B. G. Bolechów	G. B.	16.761	2.208	25,952	44,921	20,446	. . . . .
B. G. Borszczów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,445	. . . . .
B. G. Borinia	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Brody	G. B.	37,921	360	33,856	72,137	46,049	4,465
B. G. Brzeżany	G. B.	25,861	. . . . .	1,300	27,161	62,917	. . . . .
B. G. Brzozów	G. B.	3,648	. . . . .	3,399	7,047	5.397	996
B. G. Buczacz	G. B.	9,400	1,782	1,200	12,382	23,137	. . . . .
B. G. Budczanów	G. B.	3,300	. . . . .	. . . . .	3,300	2,629	. . . . .
B. G. Bukowsko	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Bursztyn	G. B.	16,248	. . . . .	. . . . .	16,248	. . . . .	. . . . .
B. G. Busk	G. B.	2,010	. . . . .	. . . . .	2,010	1.600	. . . . .
B. G. Chodorów	G. B.	360	. . . . .	. . . . .	360	2,636	. . . . .
B. G. Cieszanów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Czortków	G. B.	10.020	545	. . . . .	10,565	13.640	. . . . .
B. G. Delatyn	G. B.	269	. . . . .	. . . . .	269	7,720	. . . . .
B. G. Dobromyl	G. B.	11,323	. . . . .	. . . . .	11,323	5,750	. . . . .
B. G. Dolina	G. B.	13,100	92	. . . . .	13,192	7,693	. . . . .
B. G. Drohobycz	G. B.	112,391	. . . . .	1,625	114,016	44,127	1,600
B. G. Dubiecko	G. B.	2.933	1,850	. . . . .	4,783	. . . . .	. . . . .
B. G. Dukla	G. B.	1.025	. . . . .	. . . . .	1,025	200	. . . . .
B. G. Gliniany	G. B.	200	. . . . .	. . . . .	200	. . . . .	. . . . .
B. G. Grodek	G. B.	12,111	1,500	1,258	14,869	7,272	. . . . .
B. G. Grzymalów	G. B.	1.725	. . . . .	. . . . .	1,725	1,000	. . . . .
B. G. Halicz	G. B.	12.790	. . . . .	. . . . .	12.790	1.385	352
B. G. Horodenka	G. B.	8.130	. . . . .	. . . . .	8,130	8.474	. . . . .
B. G. Hussiatyn	G. B.	7,260	. . . . .	1,000	8,260	5,783	. . . . .
B. G. Janów	G. B.	14,003	662	. . . . .	14,665	4.046	. . . . .
B. G. Jaroslau	G. B.	18.369	. . . . .	. . . . .	18,369	35,301	. . . . .
B. G. Jaworów	G. B.	17,770	. . . . .	700	18.470	10,359	3,110
B. G. Kałusz	G. B.	5,784	. . . . .	320	6,104	22,769	. . . . .
B. G. Kamionka	G. B.	500	. . . . .	. . . . .	500	10,000	. . . . .
B. G. Kołomea	G. B.	50.384	. . . . .	. . . . .	50,384	37,600	4,290
B. G. Komarno	G. B.	126	. . . . .	. . . . .	126	3.100	. . . . .
B. G. Kopyczynce	G. B.	2.625	. . . . .	. . . . .	2,625	21.665	. . . . .
B. G. Kossów	G. B.	4,630	. . . . .	. . . . .	4.630	550	. . . . .
B. G. Kozowa	G. B.	8,650	. . . . .	. . . . .	8.650	8,800	. . . . .
B. G. Krakowice	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
B. G. Krosno	G. B.	11,012	1,250	2.000	14,262	11.831	. . . . .
B. G. Kulików	G. B.	150	. . . . .	. . . . .	150	. . . . .	. . . . .
B. G. Kuty	G. B.	1.614	. . . . .	954	2,568	4,273	. . . . .
B. G. Laka	G. B.	800	. . . . .	. . . . .	800	. . . . .	. . . . .
L. G. Lemberg	G. B.*	1,362.768	40,637	?	1,403,405	780,359	22,050
St. d. B. G. Lemberg	G. B.	47.077	. . . . .	105	47,182	12,915	. . . . .
B. G. Lisko	G. B.	11.270	. . . . .	2.012	13,282	4.617	. . . . .
B. G. Lopatyn	G. B.	8.400	. . . . .	. . . . .	8,400	. . . . .	. . . . .
B. G. Lubaczów	G. B.	13,343	. . . . .	. . . . .	13,343	13,472	. . . . .
B. G. Lutowisko	G. B.	750	. . . . .	. . . . .	750	150	. . . . .
B. G. Monasterzyska	G. B.	3.445	. . . . .	2.900	6,345	10.516	. . . . .
B. G. Medenice	G. B.	19.762	. . . . .	2,713	22,475	10,676	625

er Veränderungen

astenstande									
lastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
Folge cutiver ntabo- tionen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
sterreichischer Währung									
300	. . . . .	2.943	. . . . .	6.810	6.810	2.205	. . . . .	. . . . .	18.263
130	. . . . .	1.705	. . . . .	1.740	1.740	50	900	130	13.728
541	. . . . .	20.987	. . . . .	8.982	8.982	1.570	. . . . .	1.185	77.645
200	. . . . .	1.645	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.645
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	329	400	. . . . .	729
10.259	19.012	79.785	. . . . .	54.360	54.360	8.548	5.583	11.439	231.852
3.250	. . . . .	66.167	16	31.154	31.170	2.073	. . . . .	1.396	127.967
1.807	. . . . .	8.200	200	. . . . .	200	. . . . .	. . . . .	. . . . .	15.447
. . . .	4.300	27.437	250	1.805	2.055	. . . . .	. . . . .	. . . . .	41.874
. . . .	. . . . .	2.629	. . . . .	515	515	. . . . .	. . . . .	. . . . .	6.444
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4.933	3.977	8.930	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	25.178
. . . .	. . . . .	1.600	. . . . .	. . . . .	. . . . .	478	. . . . .	. . . . .	4.088
. . . .	. . . . .	2.636	. . . . .	900	900	902	. . . . .	950	5.748
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1.479	. . . . .	15.119	. . . . .	10.386	10.386	1.940	342	. . . . .	38.352
. . . .	. . . . .	7.720	. . . . .	2.023	2.023	910	. . . . .	1.171	12.093
1.038	. . . . .	6.788	. . . . .	9.178	9.178	2.708	371	. . . . .	30.368
2.351	. . . . .	10.044	. . . . .	870	870	9.956	. . . . .	. . . . .	34.062
8.688	. . . . .	54.415	. . . . .	20.392	20.392	10.857	. . . . .	2.176	201.856
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	345	. . . . .	. . . . .	5.128
2.142	. . . . .	2.342	. . . . .	4.445	4.445	3.730	. . . . .	2.084	13.626
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	300	300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	500
198	. . . . .	7.470	315	2.880	3.195	7.234	2.528	974	36.270
263	. . . . .	1.263	. . . . .	1.266	1.266	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4.254
400	. . . . .	2.137	. . . . .	942	942	. . . . .	. . . . .	. . . . .	15.869
2.090	. . . . .	10.564	. . . . .	130	130	. . . . .	. . . . .	. . . . .	18.824
. . . .	. . . . .	5.783	. . . . .	14.942	14.942	166	. . . . .	1.313	30.464
234	. . . . .	4.280	. . . . .	9.435	9.435	2.859	. . . . .	. . . . .	31.239
7.279	. . . . .	42.580	. . . . .	16.817	16.817	51.710	. . . . .	. . . . .	129.476
547	. . . . .	14.016	. . . . .	3.540	3.540	. . . . .	. . . . .	. . . . .	36.026
956	3.480	27.235	. . . . .	7.595	7.595	6.688	. . . . .	12.605	60.227
. . . .	. . . . .	10.000	. . . . .	21	21	. . . . .	. . . . .	. . . . .	10.521
8.900	7.686	58.476	. . . . .	58.377	58.377	27.173	2.828	16.343	213.581
190	. . . . .	3.290	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3.416
300	. . . . .	21.965	. . . . .	3.850	3.850	. . . . .	. . . . .	. . . . .	28.440
522	. . . . .	1.072	. . . . .	1.460	1.460	1.584	. . . . .	. . . . .	8.746
. . . .	. . . . .	8.800	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	17.450
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
368	. . . . .	12.199	. . . . .	8.705	8.705	. . . . .	. . . . .	. . . . .	35.166
468	. . . . .	468	. . . . .	. . . . .	. . . . .	720	198	. . . . .	1.536
. . . .	. . . . .	4.273	. . . . .	2.567	2.567	. . . . .	. . . . .	800	10.208
276	. . . . .	276	. . . . .	3.000	3.000	. . . . .	. . . . .	. . . . .	4.076
69.606	20.914	892.929	. . . . .	932.570	932.570	289.223	106.815	86.154	3,711.096
5.382	. . . . .	18.297	. . . . .	22.092	22.092	13.684	220	4.929	106.404
11.009	. . . . .	15.626	. . . . .	8.705	8.705	1.848	. . . . .	200	39.661
. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8.400
3.550	. . . . .	17.002	. . . . .	2.070	2.070	2.571	. . . . .	. . . . .	34.988
. . . .	. . . . .	150	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	900
. . . .	. . . . .	10.516	. . . . .	726	726	285	. . . . .	1.810	19.682
518	. . . . .	11.819	. . . . .	3.670	3.670	200	. . . . .	. . . . .	38.164

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Mikołajow	G. B.	4.575			4.575	5.164	
B. G. Mikulince	G. B.	400			400		600
B. G. Mościska	G. B.	1.650		400	2.050	11.833	
B. G. Mosty wielkie	G. B.	420			420		
B. G. Nadworna	G. B.	6.923		491	7.414	2.483	2.835
B. B. Niemirów	G. B.	300	600	1.100	2.000	200	150
B. G. Nižankowice	G. B.						
B. G. Obertyn	G. B.	9.025			9.025	20.300	
B. G. Olesko	G. B.	1.080			1.080		
B. G. Peczeniżyn	G. B.	1.200	630		1.830	300	
B. G. Podhayce	G. B.	14.512		3.626	18.138	3.386	
K. G. Przemyśl	G. B.*	196.802	1.641	7.343	205.786	70.349	
St. d. B. G. Przemyśl	G. B.						
B. G. Przemyślany	G. B.	6.850			6.850	500	
B. G. Radymno	G. B.						
B. G. Radziechów	G. B.	3.450			3.450	1.520	
B. G. Rawa	G. B.	3.650			3.650	6.689	
B. G. Rohatyn	G. B.	5.475			5.475	4.747	
B. G. Rożnistów	G. B.	50	1.000		1.050		
B. G. Rudki	G. B.	625	1.005	425	2.055	2.135	
B. G. Rymanów	G. B.	6.565		1.487	8.052	7.700	
B. G. Sadowa Wisznia	G. B.	2 990			2.990	9.200	
K. G. Sambor	G. B.*	36.922	124	26.605	63.651	37.234	
St. d. B. G. Sambor	G. B.	8.168		1.200	9.368	8.471	
B. G. Sanok	G. B.	9.053	3.500	7.961	20.514	24.609	
B. G. Sieniawa	G. B.	550	2.800		3.350	6.365	
B. G. Skalat	G. B.	2.650			2.650		7.300
B. G. Skole	G. B.	120			120		120
B. G. Sujatyn	G. B.	29.374	10.883	6.967	47.224	22.278	478
B. G. Sokal	G. B.	4.728			4.728	3.050	
B. G. Sołotwina	G. B.	1.103			1.103	450	
K. G. Stanislau	G. B.*	136.626	9.070		145.696	162.711	
St. d. B. G. Stanislau	G. B.	9.250			9.250	2.751	
B. G. Starasól	G. B.	350			350		
B. G. Staremiasto	G. B.						
B. G. Stry	G. B.	81.120	1.800	13.783	96.703	50.209	100
B. G. Sezereze	G. B.	22.265		2.471	24.736	47.029	
K. G. Tarnopol	G. B.*	163.538	4.199	76.905	244.662	35.266	6.723
B. G. Tłumacz	G. B.	1.500		450	1.950		
B. G. Trembowla	G. B.	1.232			1.232	329	
B. G. Turka	G. B.	400			400	1.644	
B. G. Tyśmienica	G. B.	13.415			13.415	6.913	300
B. G. Ubnów	G. B.						
B. G. Uścieczko	G. B.		2.500		2.500		931
B. G. Ustrzyki dólne	G. B.					14.700	
B. G. Winniki	G. B.	2.950		554	3.504	11.781	
B. G. Woynilow	G. B.	150			150		
B. G. Zablatów	G. B.	4.930			4.930	1.028	
B. G. Zaleszczyk	G. B.	8.060	4.956	2.882	15.898	18.339	
B. G. Załosce	G. B.	2.487			2.487	1.500	
B. G. Zbaraż	G. B.	12.521			12.521	12.033	

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
2.198	. . . . .	7.362	. . . . .	2.843	2.843	39	. . . . .	1.380	16.199
312	. . . . .	1.412	. . . . .	701	701	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2.513
. . . . .	. . . . .	11.833	. . . . .	. . . . .	. . . . .	10.920	. . . . .	. . . . .	24.803
1.216	. . . . .	1.216	. . . . .	. . . . .	. . . . .	100	. . . . .	1.050	2.786
617	56	5.991	. . . . .	. . . . .	. . . . .	12.987	. . . . .	525	26.917
250	. . . . .	600	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	2.600
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	20.300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.000	. . . . .	. . . . .	30.325
630	. . . . .	630	. . . . .	6.843	6.843	19.388	. . . . .	. . . . .	27.941
. . . . .	. . . . .	300	256	. . . . .	256	55	. . . . .	. . . . .	2.441
1.598	. . . . .	4.984	. . . . .	1.204	1.204	1.211	200	. . . . .	27.537
1.292	. . . . .	71.641	. . . . .	33.817	33.817	77.850	10.300	17.892	417.286
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5.088	. . . . .	5.588	. . . . .	. . . . .	. . . . .	933	. . . . .	315	13.686
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
. . . . .	. . . . .	1.520	. . . . .	460	460	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5.430
. . . . .	. . . . .	6.689	. . . . .	1.745	1.745	1.775	. . . . .	210	14.069
370	. . . . .	5.117	. . . . .	3.242	3.242	1.848	. . . . .	. . . . .	15.682
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	300	. . . . .	. . . . .	1.350
1.635	. . . . .	3.770	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5.825
24	. . . . .	7.724	. . . . .	2.253	2.253	2.150	. . . . .	3.563	23.742
1.401	. . . . .	10.601	. . . . .	1.323	1.323	. . . . .	. . . . .	. . . . .	14.916
850	. . . . .	38.084	. . . . .	49.271	49.271	4.434	. . . . .	. . . . .	135.440
228	. . . . .	8.699	. . . . .	1.600	1.600	636	. . . . .	. . . . .	20.303
24.208	259	49.076	. . . . .	15.717	15.717	3.375	2.970	. . . . .	91.652
. . . . .	. . . . .	6.365	. . . . .	1.755	1.755	1.139	171	. . . . .	12.780
. . . . .	. . . . .	7.300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	9.950
. . . . .	. . . . .	120	. . . . .	323	323	. . . . .	. . . . .	. . . . .	563
2.850	. . . . .	25.606	. . . . .	21.511	21.511	3.782	2.251	4.640	105.014
. . . . .	. . . . .	3.050	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	93	. . . . .	7.871
388	. . . . .	838	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.943
4.109	30	166.850	. . . . .	119.701	119.701	32.655	10.147	3.092	478.141
44	. . . . .	2.795	. . . . .	. . . . .	. . . . .	100	. . . . .	. . . . .	12.145
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	350
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1.250	. . . . .	51.559	. . . . .	36.960	36.960	4.919	1.992	9.407	201.340
. . . . .	. . . . .	47.029	. . . . .	. . . . .	. . . . .	5.975	. . . . .	. . . . .	77.740
4.961	1.194	48.144	6.008	87.928	93.936	41.646	4.771	17.379	450.538
5.800	. . . . .	5.800	. . . . .	9.800	9.800	8.548	. . . . .	. . . . .	26.098
255	. . . . .	584	1.320	. . . . .	1.320	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3.136
. . . . .	. . . . .	1.644	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.183	. . . . .	. . . . .	3.227
4.389	. . . . .	11.602	. . . . .	. . . . .	. . . . .	540	1.810	2.345	29.912
357	. . . . .	357	. . . . .	3.500	3.500	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3.857
470	. . . . .	1.401	. . . . .	. . . . .	. . . . .	9.643	. . . . .	. . . . .	13.544
2.436	. . . . .	17.136	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	17.136
372	175	12.328	. . . . .	2.661	2.661	334	395	. . . . .	19.222
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	931	. . . . .	. . . . .	1.081
315	. . . . .	1.343	. . . . .	. . . . .	. . . . .	298	. . . . .	. . . . .	6.371
276	. . . . .	18.615	. . . . .	7.494	7.494	8.275	2.676	4.519	57.477
800	. . . . .	2.300	. . . . .	. . . . .	. . . . .	266	. . . . .	. . . . .	5.053
. . . . .	. . . . .	12.033	. . . . .	6.154	6.154	2.030	. . . . .	. . . . .	32.738

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Bezeichnung des öffentlichen Buches	Im Besitzstande				Im Neue	
		durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
		Gulden					
B. G. Zborów	G. B.	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
K. G. Złoczów	G. B. *	29.513	379	33.191	63.083	103.313	2.014
B. G. Zmigrod	G. B.	2.300	. . . . .	. . . . .	2.300	3.740	. . . . .
B. G. Żołkiew	G. B.	5.425	. . . . .	. . . . .	5.425	8.723	962
B. G. Zurawno	G. B.	9.653	. . . . .	120	9.773	. . . . .	. . . . .
L. G. Czernowitz	Ost-Gal. B. B.	1.600	. . . . .	. . . . .	1.600	. . . . .	. . . . .
Zusammen.		12,012.465	117.830	278.641	12,408.936	13,428.148	81.613
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		9,199.911	17.000	. . . . .	9,216.911	11,419.359	21.612
Städtischen Besitz		1,926.189	56.050	144.044	2,126.283	1,189.232	30.787
Montan-Besitz		1 600	. . . . .	. . . . .	1.600	. . . . .	. . . . .
Sonstigen Besitz		884.765	44.780	134.597	1,064.142	819.357	29.214
Bukowina.							
L. G. Czernowitz	L. T.	728.466	16.000	592.554	1,337.020	444.866	65.010
L. G. Czernowitz	G. B. *	483.808	92.092	85.461	661.361	165.601	8.623
B. G. Sadagura	G. B.	14.820	. . . . .	400	15.220	28.300	. . . . .
B. G. Sereth	G. B.	13.358	. . . . .	. . . . .	13.358	5.451	401
B. G. Suczawa	G. B.	44.460	. . . . .	2.885	47.345	8.823	. . . . .
B. G. Wisznitz	G. B.	6.450	1.400	341	8.191	1.700	. . . . .
L. G. Czernowitz	B. B.	60.000	300.000	. . . . .	360.000	. . . . .	. . . . .
Zusammen.		1,351.362	409.492	681.641	2,442.495	654.741	74.034
Hiervon entfallen auf den							
Gross-Grundbesitz		728.466	16.000	592.554	1,337.020	444.866	65.010
Städtischen Besitz		483.808	92.092	85.461	661.361	165.601	8.623
Montan-Besitz		60.000	300.000	. . . . .	360.000	. . . . .	. . . . .
Sonstigen Besitz		79.088	1.400	3.626	84.114	44.274	401

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3.343	5.721	114.391	. . . . .	67.614	67.614	2.962	4.900	17.003	269.953
. . . . .	. . . . .	3.740	. . . . .	. . . . .	. . . . .	347	. . . . .	. . . . .	6.387
. . . . .	. . . . .	9.685	. . . . .	8.816	8.816	1.514	419	. . . . .	25.859
842	. . . . .	842	. . . . .	4.162	4.162	805	1.500	. . . . .	17.082
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.600
955.622	264.757	14,730.140	8.553	10,991.992	11,000.545	2,080.142	694.171	1,330.687	42,244.621
728.289	197.953	12,367.413	188	9,230.029	9,230.217	1,359.553	527.391	1,099.860	33,801.345
84.161	27.859	1,332.039	6.008	1,290.901	1,296.909	448.770	136.933	141.520	5,482.454
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1.600
143.172	38.945	1,030.688	2.357	471.062	473.419	271.819	29.847	89.307	2,959.222
57.033	61.876	628.787	. . . . .	1,167.688	1,167.688	148.892	178.454	105.987	3,566.828
20.522	5.345	200.091	. . . . .	340.103	340.103	77.913	40.702	34.235	1,354.405
775	. . . . .	29.075	. . . . .	42.838	42.838	18.580	711	6.012	112.436
22.275	. . . . .	28.127	. . . . .	17.264	17.264	2.293	. . . . .	4.180	65.222
1.509	. . . . .	10.332	. . . . .	35.057	35.057	15.155	. . . . .	. . . . .	107.889
5.000	. . . . .	6.700	. . . . .	2.000	2.000	5.000	. . . . .	. . . . .	21.891
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,168.179	1,168.179	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,528.179
107.116	67.221	903.112	. . . . .	2,773.129	2,773.129	267.833	219.867	150.414	6,756.850
57.035	61.876	628.787	. . . . .	1,167.688	1,167.688	148.892	178.454	105.987	3,566.828
20.522	5.345	200.091	. . . . .	340.103	340.103	77.913	40.702	34.235	1,354.405
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,168.179	1,168.179	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,528.179
29.539	. . . . .	74.234	. . . . .	97.159	97.159	41.028	711	10.192	307.438

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Im Besitzstande				Im Neue	
	durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Präno-tationen
	Gulden					
Recapi						
Oesterreich unter der Enns	68,339.343	2,370.245	16,163.828	86,873.418	46.752.518	1,624.949
Oesterreich ob der Enns	15,189.894	898.518	4,442.223	20,530.635	7,666.939	279.567
Salzburg	3,766.423	272.555	861.792	4,900.770	1,802.745	. . . . .
Steiermark	24,439.575	1,068.829	6,620.198	32,128.602	13,626.214	301.772
Kärnten	9,148.160	580.785	2,597.515	12,326.460	2,572.117	59.817
Krain	4,013.437	380.601	1,100.342	5,494.380	2,042.905	56.234
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	5,407.668	386.480	1,841.091	7,635.239	2,530.671	60.355
Böhmen	73,275.454	5,107.218	25,627 149	104,009.821	55,179.652	2,308.908
Mähren	28.934.617	1,076.311	7,956.614	37,967.542	17,436.186	471.880
Schlesien	5,709.085	223.006	1,842.400	7,774.491	5,685.638	161.427
Galizien	14,614.793	188.368	559.563	15,362.726	15,007.396	134.651
Bukowina	1,351.362	409.492	681.641	2,442.495	654.741	74.034
Zusammen.	254,189.815	12,962.408	70,294.356	337,446.579	170,957.722	5,533.594
Hiervon entfallen						
a) auf den Gross-Grundbesitz						
in Oesterreich unter der Enns	5,058.400	39.500	412.870	5,510.770	2,226.076	600
„ Oesterreich ob der Enns	1,580.321	36.842	233.978	1,851.141	459.909	3.170
„ Salzburg	3.700	28.215	. . . . .	31.915	29.000	. . . . .
„ Steiermark	698.816	9.984	80.472	789.272	620.501	23.200
„ Kärnten	2,409.373	52.580	330.974	2,792.927	283.752	8.952
„ Krain	534.102	10.501	162.804	707.407	311.391	3.469
„ Böhmen	5,145.116	79.331	4,747.380	9,971.827	7,423.716	22.034
„ Mähren	2,226.258	. . . . .	183.900	2,410.158	1,813.036	52.747
„ Schlesien	110.447	. . . . .	122.450	232.897	1,445.678	13.134
„ Galizien	9,199.911	17.000	. . . . .	9.216.911	11,419.559	21.612
„ Bukowina	728.466	16.000	592.554	1,337.020	444.866	65.010
Zusammen.	27,694.910	289.953	6,867.382	34.852.245	26,477.684	213.928
b) auf den städtischen Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	35,184.143	1,117.882	7,813.866	44,115.891	27.240.645	1,099.386
„ Oesterreich ob der Enns	1,107.781	64.592	210.676	1,383.049	670.268	53.112
„ Salzburg	1,037.378	50.047	176.387	1,263.812	523.771	. . . . .
„ Steiermark	2,025.509	45.651	569.206	2,640.366	1,602.817	33.871
„ Kärnten	293.927	58.656	106.590	459.173	195.018	3.323
„ Krain	302.086	52.442	203.752	558.280	171.377	21.078
„ Triest, Görz und Gradisca, Istrien	4,731.615	149.026	1,671.663	6,552.304	2,021.083	18,319
„ Böhmen	11,786.060	766.597	4,070.491	16,623.148	7,342.198	235.554
„ Mähren	3,351.021	213.292	638.253	4,202.566	2,656.252	134.491
„ Schlesien	464.852	38.014	156.909	659.775	458.588	5.100
„ Galizien	3,840.230	94.108	326.359	4,260.697	2,400.725	63.181
„ Bukowina	483.808	92.092	85.461	661.361	165.601	8.623
Zusammen.	64,608.410	2,742.399	16,029.613	83.380.422	45,448.343	1,678.038

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
tulation.									
1,322.927	1,753.447	51,453.841	5,868.167	38,138.353	44,006.520	5,058.826	3,198.610	5,489.434	196,080.649
302.845	1,012.588	9,261.939	1,953.732	12,824.505	14,778.237	830.165	432.296	2,144.710	47,977.982
75.992	176.923	2,055.660	152.645	2,152.917	2,305.562	. . . . .	68.421	633.932	9,964.345
807.052	1,425.895	16,160.933	661.058	22,866.644	23,527.702	1,957.266	930.581	2,489.393	77,194.477
89.108	194.603	2,915.643	860.031	4,789.390	5,649.421	319.625	228.287	1,242.956	22,682.394
470.845	1,092.131	3,662.115	344.487	2,018.981	2,363.468	231.608	263.545	394.429	12,409.545
129.689	29.073	2,749.788	488.632	3,505.075	3,993.707	598.486	394.567	1,123.864	16,495.651
2,231.028	8,258.855	68,078.443	3,518.534	56,157.896	59,676.430	9,460.723	4,345.907	17,086.256	262,657.580
505.906	2,620.316	21,034.288	536.536	17,426.580	17,983.116	3,079.211	809.512	3,751.129	84,624.798
79.377	606.928	6,333.370	62.381	4,210.183	4,272.564	446.511	109.224	918.697	20,054.857
1,127.733	303.147	16,572.927	9.810	12,548.303	12,558.113	2,988.670	739.654	1,607.297	49,829.387
107.116	67.221	903.112	. . . . .	2,773.129	2,773.129	267.833	219.867	150.414	6,756.850
7,349.618	17,541.127	201,382.061	14,476.013	179,411.936	193,887.969	25,238.924	11,740.471	37,032.511	806,728.515
16.980	. . . . .	2,243.656	3,743.925	1,587.020	5,330.945	78.000	13.500	81.400	13,258.271
10.271	8.207	481.557	1,402.840	2,463.076	3,865.916	7.300	15.639	69.794	6,291.547
. . . . .	. . . . .	29.000	2.153	469.986	472.139	. . . . .	. . . . .	2.363	535.417
15.498	23.548	682.747	26.600	1,574.721	1,601.321	158.845	198.620	96.895	3,527.700
9.373	. . . . .	302.077	274.310	578.236	852.546	45.832	12.196	339.621	4,345.199
99.239	153.189	567.488	530	512.832	513.362	21.896	7.946	79.058	1,897.157
190.152	60.880	7,696.782	. . . . .	9,415.340	9,415.340	884.429	162.559	3,305.376	31,436.313
5.754	. . . . .	1,871.537	. . . . .	1,940.187	1,940.187	168.629	49.323	336.781	6,776.615
4.214	27.183	1,490.209	24.655	1,063.578	1,088.233	16.088	1.102	36.261	2,864.790
728.289	197.953	12,367.413	188	9,230.029	9,230.217	1,339.553	327.391	1,099.860	33,801.345
57.035	61.876	628.787	. . . . .	1,167.688	1,167.688	148.892	178.454	103.987	3,566.828
1,136.803	332.836	28,361.253	5,475.201	30,002.693	35,477.894	2,889.664	1,166.730	5,553.396	108,301.182
286.772	527.128	29,153.931	427.487	17,651.014	18,078.501	2,910.553	1,059.141	3,512.662	98,830.679
15.879	61.753	801.012	16.132	1,740.450	1,756.582	108.464	29.333	165.623	4,244.063
13.455	39.149	576.375	8.389	210.169	218.558	. . . . .	18.732	126.842	2,204.339
38.910	34.983	1,710.581	41.433	1,260.889	1,302.322	296.147	77.228	396.617	6,423.261
12.137	26.410	236.888	69.379	175.981	245.360	12.084	22.640	45.677	1,021.822
15.772	23.765	231.992	26.676	164.250	190.926	43.775	31.042	26.178	1,082.193
42.951	21.909	2,104.262	440.703	3,076.449	3,517.152	397.860	292.813	1,003.403	13,867.794
273.257	678.443	8,529.452	393.303	6,641.392	7,036.695	1,343.038	378.358	2,644.951	36,755.842
65.520	111.727	2,967.990	38.038	2,073.339	2,111.377	416.714	121.591	1,005.639	10,826.077
5.060	28.884	497.632	7.849	315.229	323.078	51.395	13.898	181.546	1,727.324
192.514	55.123	2,713.543	6.008	2,559.502	2,565.510	1,281.047	168.218	365.622	11,354.637
20.522	5.345	200.091	. . . . .	340.103	340.103	77.913	40.702	34.235	1,354.405
982.749	1,614.619	49,723.749	1,477.397	36.208.967	37.686.364	6,938.990	2,453.916	9,508.993	189,692.436

Uebersicht des Geldwerthes

Tabular-Behörde	Im Besitzstande				Im Neue	
	durch Verträge	durch Executionsführungen	von Todeswegen	Zusammen	durch Verträge	in Folge justificirter Pränotationen
	Gulden					
c) auf den Montan-Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	156.405	2.511	12.282	171.198	200.587	1.000
„ Oesterreich ob der Enns	121.250	. . . . .	6.250	127.500	11.534	20.000
„ Salzburg	33.150	. . . . .	. . . . .	33.150	100	. . . . .
„ Steiermark	5,938.184	100	. . . . .	4,938.284	2,194.754	15.263
„ Kärnten	2,787.373	120.000	855.271	3,762.644	188.067	5.514
„ Krain	9.700	3.086	. . . . .	12.786	. . . . .	831
„ Böhmen	1,300.726	6.974	72.385	1,380.085	3,341.662	239.699
„ Mähren	129.841	. . . . .	196.000	325.841	266.700	. . . . .
„ Galizien	3.600	. . . . .	. . . . .	3.600	. . . . .	. . . . .
„ Bukowina	60.000	300.000	. . . . .	360.000	. . . . .	. . . . .
Zusammen.	10.540.229	432.671	1,142.188	12,115.088	6,203.404	282.307
d) auf den sonstigen Besitz						
in Oesterreich unter der Enns	27,940.397	1,210.332	7,924.810	37,075.559	17,085.210	523.963
„ Oesterreich ob der Enns	12,380.542	797.084	3,991.319	17,168.945	6,525.228	203.285
„ Salzburg	2,692.195	194.293	685.405	3,571.893	1,249.874	. . . . .
„ Steiermark	15,777.066	1,013.094	5,970.520	22,760.680	9,208.142	229.438
„ Kärnten	3,657.487	349.549	1,304.680	5,311.716	1,905.280	42.028
„ Krain	3,167.549	314.572	733.786	4,215.907	1,559.937	30.856
„ Triest, Görz und Gradisca, Istrien	676.053	237.454	169.428	1,082.935	509.588	42.036
„ Böhmen	55,043.552	4,254.316	16,736.893	76,034.761	37,072.076	1,811.621
„ Mähren	23,227.497	863.019	6,938.461	31,028.977	12,700.198	284.642
„ Schlesien	5,133.786	184.992	1,563.041	6,881.819	3,781.372	143.193
„ Galizien	1,571 054	77.260	233.204	1,881.518	1,187.112	47.858
„ Bukowina	79.088	1.400	3.626	84.114	44.274	401
Zusammen.	151,346.266	9,497.385	46,255.173	207,098.824	93,828.291	3,359.321

der Veränderungen

Lastenstande									
Belastung			Entlastung			Einfache Pränotationen	Intabulationen des Executivrechts für eine bereits eingetragene Forderung	Uebertragungen bereits haftender Beträge	Gesammtsumme
in Folge executiver Intabulationen	durch Einantwortung im Verlassenschaftswege	Zusammen	in Folge Unzulänglichkeit des Erlöses	in Folge anderweitiger Erlöschungsarten	Zusammen				
österreichischer Währung									
3.229	2.100	206.916	9.973	1,410.804	1,420.777	4.762	. . . . .	11.900	1,815.553
668	. . . . .	32.202	. . . . .	1,018.828	1,018.828	. . . . .	. . . . .	678	1,179.208
. . . . .	. . . . .	100	. . . . .	82.499	82.499	. . . . .	. . . . .	. . . . .	115.749
114.312	. . . . .	2,324.329	22.682	2,455.490	2,478.172	122.984	44.666	711.095	11,619.530
273	. . . . .	193.854	24.985	699.397	724.382	6.184	1.800	322.099	5,010.963
39	. . . . .	870	4.096	83.317	87.413	7.026	63.440	18.100	189.635
24.133	95	3,615.589	190.796	767.133	957.929	270.883	19.689	282.521	6,526.696
386	. . . . .	267.086	. . . . .	55.123	55.123	5.337	8.186	. . . . .	661.573
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	900	900	4.190	. . . . .	. . . . .	8.690
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,168.179	1,168.179	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1,528.179
133.040	2.195	6,640.946	252.532	7,741.670	7,994.202	421.366	137.781	1,346.393	28,655.776
1,015.946	1,224.219	19,849.338	1,686.782	17,489.515	19,176.297	2,065.511	2,125.969	1,883.472	82,176.146
276.027	942.628	7,947.168	534.760	7,602.151	8,136.911	714.201	387.324	1,908.615	36,263.164
62.537	137.774	1,450.185	142.103	1,390.263	1,532.366	. . . . .	49.669	504.727	7,108.840
638.332	1,367.364	11,443.276	570.343	17,575.544	18,145.887	1,379.290	610.067	1,284.786	55,623.986
67.325	168.193	2,182.826	491.357	3,335.776	3,827.133	255.525	191.651	535.559	12,304.410
355.795	915.177	2,861.765	313.185	1,258.582	1,571.767	138.911	161.117	271.093	9,240.560
86.738	7.164	645.526	47.929	428.626	476.555	200.626	101.754	120.461	2,627.857
1,833.486	7,519.437	48,236.620	2,932.435	39,334.031	42,266.466	6,962.373	3,585.101	10,853.408	187,938.729
434.246	2,508.589	15,927.675	518.498	13,357.731	13,876.229	2,488.531	630.412	2,408.709	66,360.533
70.103	550.861	4,545.529	29.877	2,831.376	2,861.253	379.028	94.224	700.890	15,462.743
206.930	50.071	1,491.971	3.614	757.872	761.486	343.880	44.045	141.815	4,664.715
29.559	. . . . .	74.234	. . . . .	97.159	97.159	41.028	711	10.192	307.438
5,077.024	15,391.477	116,656.113	7,270.883	105,458.626	112,729.509	14,988.904	7,982.044	20,623.727	480,079.121

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

II. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

VERHANDLUNGEN

DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION

im Jahre 1871.

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

Personalstand

der statistischen Central-Commission zu Ende des Jahres 1871.

Präsident.

Sectionschef Ludwig Freiherr von **Hohenbühel-Heufler.**

Ordentliche Mitglieder.

1. Ministerialrath im Ministerium für Landesvertheidigung, Joseph Ritter Franz von **Astrenberg** (Ersatzmann Ministerialsecretär Friedrich **Malta** von **Maltenau**).
2. Hofrath des Obersten Rechnungshofes Joseph Ritter von **Schönwald** (Ersatzmann Hofsecretär Philipp **Walter**).
3. Ministerialrath im Ministerium für Cultus und Unterricht Dr. Adolf **Ficker** (Ersatzmann Sectionsrath Adolf **Altmann**).
4. Hof- und Ministerialrath im Ministerium des Aeussern, Carl Freiherr von **Buschmann** (Ersatzmann Hof- und Ministerialsecretär Candido **Calvi**).
5. Sectionsrath im Ministerium des Innern Joseph von **Hedvey** (Ersatzmann Ministerialsecretär Dr. Johann Ritter von **Hoffinger**).
6. Sectionsrath im Handelsministerium Dr. Franz **Migerka** (Ersatzmann Ministerialsecretär Ferdinand Ritter von **Turneretscher**).
7. Sectionsrath im Ministerium für Ackerbau Dr. Joseph **Lorenz** (Ersatzmann Professor der Landwirthschaftslehre Wenzel **Hecke**).
8. Sectionsrath im Finanzministerium Ferdinand **Buchaczek**.
9. Oberstlieutenant im Generalstabe Franz **Weikard**.
10. Ministerialsecretär im Justizministerium Franz **Starr**.

Ausserordentliche Mitglieder.

11. Feldzeugmeister und geheimer Rath Franz Ritter von **Hauslab**.
12. General-Consul und Hofrath Dr. Carl Ritter von **Scherzer**.
13. Hofrath und Professor Dr. Leopold **Neumann**.
14. Vicepräsident des Landesgerichtes in Wien Adolf Ritter von **Schwarz**.
15. Regierungsrath und Professor Dr. Hugo **Brachelli**.
16. Professor Dr. Lorenz Ritter von **Stein**.
17. Professor Dr. Hermann **Blodig**.
18. Professor Dr. Franz Xaver **Neumann**.

Correspondirende Mitglieder.

In alphabetischer Ordnung.

1. Dr. Hermann **Bidermann**, Professor der Universität in Innsbruck.
2. Joseph **Canaval**, Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Klagenfurt.
3. Carl **Foltz**, Secretär der Landwirthschafts-Gesellschaft in Linz.
4. Franz **Friese**, Berghauptmann und Ministerialsecretär im Finanzministerium.
5. Vincenz **Gochlert**, Ministerialsecretär und Bibliothekar des Reichsrathes.
6. Dr. Franz **Hochegger**, Regierungsrath und Director des akadem. Gymnasiums.
7. Dr. Carl **Holdhaus**, kais. Rath und Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Wien.
8. Dr. Ludwig Ritter von **Karajan**, Statthaltereirath und Sanitäts-Referent.
9. Anton **Komers**, Domänenrath in Prag.
10. Dr. Alexander **Pees**, Schriftsteller in Wien.
11. Anton **Peter**, Professor am Gymnasium zu Troppau.
12. Dr. Ernst **Pipitz**, Vice-Secretär der Handelskammer und Börsedeputation in Triest.
13. Christian **Schneller**, Landesschul-Inspector in Innsbruck.
14. Dr. Wilhelm **Schwarz** Freiherr von **Senborn**, geheimer Rath und General-Director der Weltausstellung.
15. Anton **Strainz**, Secretär der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Görz.
16. Joseph **Wessely**, pensionirter Director der Forstlehranstalt in Mariabrunn.
17. Dr. Franz **Zillner**, Sanitätsrath in Salzburg.

Functionäre mit berathender Stimme.

Vice-Director der administrativen Statistik Joseph **Rosslwall**, Secretär der Commission.

Hofsecretär Gustav **Schimmer**, Protokollsführer der Commission.

Inhalt.

Seite

Personalstand der statistischen Central-Commission I
Sitzung vom 7. Jänner 1
Bericht: Nachweisungen über Feuerschäden und gewaltsame Todesfälle aus zufälligen Ursachen 3
Bericht: Erweiterungen in der Statistik der Strafrechtspflege 8
Sitzung vom 2 Februar 11
Bericht: Waarenbewerthung für die Handelsausweise 12
Sitzung vom 4. und 6. März 15
Bericht: Bestimmungen bezüglich einer Medaille für Leistungen auf dem Gebiete der Statistik 17
Bericht: Statistik der religiösen und Cultus-Vereine 19
Sitzung vom 15. April 21
Bericht: Gutachten bezüglich der Vereinbarung mit der k. ungarischen Regierung über die Reichsstatistik 23
Sitzung vom 6. Mai 29
Bericht: Beschaffung des Materiales für eine Industrie-Statistik 30
Bericht: Einleitungen zur Drucklegung der Orts-Repertorien 33
Bericht: Verhandlungen des obersten Sanitätsrathes bezüglich der Sanitäts- Statistik 34
Sitzung vom 3. Juni 37
Sitzung vom 8. Juli 40
Bericht: Sendung nach Pest zum Behufe der Volkszählungsarbeiten 41
Bericht: Betheiligung an den Arbeiten für internationale Statistik 46
Sitzung vom 14. October 49
Bericht: Statistik der Arbeits- und Lohnverhältnisse 51
Bericht: Stand der Volkszählungsarbeiten 56
Bericht: Verhandlungen mit dem Director des kaiserl. russischen statistischen Bureaus betreffs des statistischen Congresses 59
Sitzung vom 3. November 64
Bericht: Anträge für die nächste Versammlung des statistischen Congresses . . . 65
Bericht: Programm für eine internationale Bergbaustatistik 69
Sitzung vom 9. December 72
Bericht: Verhandlungen mit der k. ungarischen Regierung wegen Herstellung eines gemeinsamen statistischen Operats 73
Entwurf einer Vereinbarung zur Ausführung des Artikels X des österr. ungarischen Zoll- und Handelsbündnisses 75
Bericht: Arbeiten für die Weltausstellung 1873 77

Formulare und Instructionen: Seite

Formular zur Nachweisung der Feuerschäden 86
Formular zur Nachweisung der Vereine für religiöse und Cultuszwecke 88
Formular zur Erhebung der Lohnverhältnisse 90
Antrag über die zur Weltausstellung zu entwerfenden Productionstabellen 91
Erläuterungen zu den Productionstabellen 96
Angaben, welche von den Ausstellern zu fordern wären 97

Anhang:

Einheimische Bevölkerung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 103
Auswanderungen aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern . 126
Uebersicht der Betheilung mit dem Reichsgesetzblatte 130

Sitzung vom 7. Jänner 1871.

Nach Eröffnung der Sitzung beantragt der Präsident, dass, nachdem die Sitzungen der Central-Commission in Folge der getroffenen Vorkehrungen nunmehr im eigenen Locale abgehalten werden können, Sr. Excellenz dem Präsidenten des Obersten Rechnungshofes Grafen Mercandin für die bisherige Ueberlassung eines Saales zu diesem Zwecke der Dank der Central-Commission auszusprechen wäre, wozu die Versammlung zustimmt.

Hierauf folgt die Mittheilung der Ernennung der Herren: Feldzeugmeister Ritter v. Hauslab und Vice-Präsident des Wiener Landesgerichtes Ritter v. Schwarz zu ausserordentlichen Mitgliedern der Central-Commission. Der Präsident begrüsst diese beiden anwesenden Herren und gibt der besonderen Freude über diese auf Vorschlag der Central-Commission durch Se. Excellenz den Unterrichtsminister erfolgte Ernennung Ausdruck, welchem sich die Versammlung anschliesst.

Ebenso begrüsst der Vorsitzende den zum Vertreter des Finanzministeriums ernannten Ministerialsecretär Buchaczek, dann die zu Ersatzmännern der Vertreter der Ministerien des Aeussern und des Ackerbaues designirten Herren Hof- und Ministerialsecretär Calvi und Professor Hecke, indem er noch zur Kenntniss der Versammlung bringt, dass zum Ersatzmann in der Vertretung des Handelsministeriums Ministerialsecretär Ritter v. Turneretscher bestimmt wurde.

Als ein für die Central-Commission höchst bedeutungsvolles Ereigniss bezeichnet der Präsident die Allerh. Entschliessung vom 27. December v. J., womit Se. Majestät der Central-Commission das Recht verliehen habe, correspondirende Mitglieder unter Vorbehalt der Bestätigung der Gewählten durch den Minister für Cultus und Unterricht zu ernennen. Die Bestimmungen bezüglich der Wahl correspondirender Mitglieder wurden gleichzeitig von Sr. Excellenz dem Unterrichtsminister genehmigt.

Eine weitere Mittheilung betrifft die Zustimmung der Wiener Handels- und Gewerbe-Kammer zur Verfassung einer Statistik der Bevölkerung von Wien und Umgebung nach Beruf und Beschäftigung, sowie die Zusicherung des hierzu von derselben angesprochenen Betrages von 1500 fl.; in Folge dessen wurde auch bereits der Bürgermeister von Wien wegen der Ueberlassung eines Locales und eines Beamten des städtischen Conscriptionsamtes, zur Ueberwachung dieser aus den Aufnahmsbögen der letzten Volkszählung zu verfassenden Zusammenstellungen, ersucht. Das Handelsministerium hat die von der Central-Commission vorgeschlagenen statistischen Erhebungen über die Seefischerei durch entsprechende Verfügungen bereits eingeleitet. Vom Unterrichtsministerium wurde

die Central-Commission aufgefordert, für den an Se. Majestät und die Reichsvertretung zu erstattenden Bericht dieses Ministeriums für das Jahr 1870 statistische Nachweisungen über die Lehranstalten, den Clerus und die bezüglichen Fonds zu verfassen, welche dem bezeichneten Berichte als Anhang beigegeben werden sollen; diese Nachweisungen werden dem genannten Ministerium bis Ende Jänner zur Verfügung gestellt und seinerzeit für die eigenen Publicationen benützt werden.

Hierauf berichtet, über Aufforderung des Präsidenten, Hofsecretär Schimmer über den Stand der Volkszählungsarbeiten am Schlusse des Jahres 1870.

Die der statistischen Central-Commission übertragenen Zusammenstellungsarbeiten der Volkszählungs-Ergebnisse können, soweit sie die Bearbeitung betreffen, im Wesentlichen vollendet genannt werden. Mit Ausnahme der noch immer ausständigen Bezirkshauptmannschaft Capo d'Istria sind sämmtliche Bezirkssummare geprüft und in die Bücher eingetragen, das Summar von Galizien, das zuletzt in Angriff genommen wurde, ist in wenigen Tagen vollendet und auch jenes vom Küstenlande soweit vorbereitet, dass mit dem Einlangen des Bezirkes Capo d'Istria das Landessummar abgeschlossen werden kann.

Mit dem Abschlusse der Contirungsarbeiten erreichte auch die Verwendung ausserordentlicher Hilfskräfte ihr Ende, und es werden nur 4 Diurnisten noch weiter zur Besorgung der Correcturen für die Zeit der Drucklegung verwendet.

Diese hat begonnen und sind die Einleitungen getroffen, sie rasch fortzuführen, binnen Monatsfrist die Separatauflagen von Nieder- und Oberösterreich zu beenden und das ganze Operat, soweit dasselbe das Ziffernmaterial enthält, bis Ende Mai vollendet zu haben. Dasselbe wird 4 Hefte, und zwar: 1. Bevölkerung nach Geschlecht, Religion, Zuständigkeit; 2. dieselbe nach dem Alter; 3. dieselbe nach Beruf und Beschäftigung und 4. Viehstand umfassen, welchen dann später noch ein 5. Heft mit der wissenschaftlichen Verarbeitung und Erläuterung der Volkszählungsergebnisse und ein 6. Heft mit dergleichen des Viehstandes folgen soll.

Den mehrseitigen Anforderungen um Mittheilung von Zählungsergebnissen wurde nach Thunlichkeit entsprochen und wurden solche an das Ministerium für Landesvertheidigung, an die Wiener Handelskammer und auf mehrere Privat-Anfragen gemacht.

Nicht unerwähnt darf eine Verhandlung bleiben, welche sich über das Zählungsoperat des Bezirkes Cattaro entspann. Dasselbe weiset nämlich 30.000 Einwohner, um 1.000 weniger als im Jahre 1857, auf, während die Berechnung auf Grund der Zählungsziffer dieses Jahres, durch Zuzählung des Ueberschusses der Geborenen über die Gestorbenen, 36.000 ergibt. Referent war der Ansicht, dass die jährlichen Nachweisungen über Geburten und Sterbefälle — welche doch auf einer guten Basis beruhen müssen — glaubwürdig seien und daher zur Ergänzung des, nach dem eigenen Ausspruche des Bezirkshauptmannes, mangelhaften Zählungselaborates verwendet werden sollten.

Die in diesem Sinne entworfene Zuschrift an das Ministerium des Innern erhielt sowohl die Approbation des Präsidenten der Central-Commission wie die Zustimmung aller Mitglieder.

Das Ministerium des Innern erklärte sich aber in gegentheiliger Ansicht und findet eine Abnahme der Bevölkerung wahrscheinlicher.

Da Nacherhebungen in dem Bezirke, dessen Zustände zur Zeit der Zählung in höchster Wirrniss waren, keinen Erfolg versprechen, so erübrigt nichts als an die Bezirkshauptmannschaft die Anfrage zu stellen, ob für jene *frazioni*, welche im Zählungsoperate anderen Gemeinden beigezählt sind, auch die Zählungsergebnisse bei diesen Gemeinden einbezogen wurden. Die Antwort wird jedenfalls mit Ja lauten; ob diess wahr, bleibt dahingestellt. Zur Landesübersicht wird nach dem Wunsche des Ministeriums des Innern das Bezirks-Elaborat, mit Benützung der etwa noch erlangten Erläuterungen, verwendet.

Der Präsident legt sodann der Versammlung von den eigenen Publicationen der Central-Commission die Eisenbahnstatistik für 1868, die Handelsausweise der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1869, dann das 6. Heft des 17. Jahrganges der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik, enthaltend die Veränderungen im Besitz- und Lastenstande des unbeweglichen Eigenthums für 1869, vor.

Von fremden Druckschriften sind eingelangt: Zwei Hefte der „Amtlichen statistischen Mittheilungen aus Ungarn," mit der Darstellung der Bevölkerungsbewegung in Kroatien in den Jahren 1866, 1867 und des Handels von Ungarn im Jahre 1868; ferner „Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse der k. k. Marine 1863 bis 1867," vom Verfasser, Linienschiffsarzt Dr. Kolaczek, für die Bibliothek der Central-Commission gespendet, wofür demselben bereits vom Präsidium der Dank ausgesprochen wurde; ein Heft der Zeitschrift des bairischen statistischen Bureau's; ein Heft über Gefängnissstatistik von Schweden; dann zwei Druckschriften über den Eisenbahnbetrieb des Königreichs Sachsen im Jahre 1868 und den Handel von Belgien im Jahre 1869, welche beiden letzteren Publicationen bezüglich der österreichisch-ungarischen Monarchie für die gleichen Jahre eben der Versammlung vorgelegt wurden, ein Umstand, der mit Rücksicht auf das weit grössere Gebiet und die schwierigeren Erhebungsverhältnisse Zeugniss gibt, dass die Central-Commission in der Veröffentlichung ihrer Druckschriften mit jenen anderer Staaten gleichen Schritt halte.

Vom Ministerium des Aeussern wurden auch noch mehrere Consularberichte, sowie andere kleinere statistische und handelspolitische Druckwerke der Bibliothek der Central-Commission überlassen, und wird hierfür diesem Ministerium der gebührende Dank ausgesprochen werden.

Von den auf der Tagesordnung stehenden Berichten folgt zunächst der

Bericht des Special-Comité's wegen Erweiterung der Nachweisungen über Feuerschäden und gewaltsame Todesfälle aus zufälligen Ursachen.

Erstattet vom Vice-Director J. Rossiwall.

Die statistische Central-Commission hatte in ihrer Sitzung am 2. Juli 1870 beschlossen, die Berathung der Fragen, ob und inwieferne die in dem

„Statistischen Jahrbuch für das Grossherzogthum Baden für 1868" enthaltenen Nachweisungen über die Feuerschäden und über die gewaltsamen Todesfälle aus zufälligen Ursachen auch für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder geliefert werden sollten, einem zu berufenden Special-Comité zu überweisen.

In der am 30. November 1870 abgehaltenen Sitzung dieses Special-Comité's, in welcher, unter Vorsitz des Herrn Präsidenten und Sections-Chefs Freiherrn v. Hohenbühel-Heufler, Sectionsrath Medvey, Vicedirector Rossiwall und Hofsecretär Schimmer theilnahmen, legte der Berichterstatter bezüglich der Feuerschäden eine von ihm entworfene Tabelle zur Berathung und Beschlussfassung vor und bemerkte hierzu, dass trotz des eminenten Werthes, den eine detaillirte Nachweisung der Feuerschäden nicht blos für die Staatsverwaltung, sondern auch für die Versicherungsgesellschaften habe und obwohl deren ausgebreitetste Benützung im Interesse der Volkswirthschaft liege, in Oesterreich-Ungarn bisher nur ein einziger, im Jahre 1864 von der damaligen k. ungarischen Hofkanzlei für Ungarn gemachter Versuch einer derartigen Nachweisung existire. Derselbe habe die Zahl der abgebrannten und versicherten Gebäude, die Höhe der versicherten Beträge — was in dem badischen Ausweise fehle — und der thatsächlich ausgezahlten Versicherungssummen enthalten. Vor und nach jener Nachweisung sei in Oesterreich keine ähnliche versucht worden. Die Nachweisungen der Versicherungsgesellschaften beschränken sich natürlich vorzugsweise auf die Brände der bei denselben versicherten Gebäude.

In Folge vorerwähnten Beschlusses der statistischen Central-Commission habe er nun die badische Tabelle den österreichischen Verhältnissen anzupassen versucht und an derselben einige Veränderungen vorzunehmen für zweckmässig gefunden.

Das Special-Comité hat auf Grund des demselben vorgelegten Entwurfes ein Formulare für die Nachweisung der Feuerschäden der statistischen Central-Commission in der Sitzung am 3. December v. J. zur Annahme empfohlen. Wegen der vorgerückten Tageszeit wurde jedoch in dieser Sitzung beschlossen, dass die Discussion hierüber auf die nächste Sitzung zu verlegen sei, mittlerweile aber der gleichzeitig gestellte Antrag des Vertreters des Finanzministeriums, in das Formulare auch noch die Nachweisung der Feldbrände, der Brände von Transportmitteln und der Grösse des durch die Gebäude- und Feldbrände verursachten Schadens aufzunehmen, dagegen die Nachweisung der Höhe des versicherten Capitals auszuschliessen — in Erwägung gezogen werde.

In Folge dessen wurde das durch die Ministerial-Secretäre F. Buchaczek und R. v. Turneretscher verstärkte Special-Comité für den 9. December vorigen Jahres neuerlich einberufen.

Bezüglich der vom Ministerial-Secretär Buchaczek bereits in der Sitzung der statistischen Central-Commission am 3. December v. J. vorgeschlagenen Zusatzrubriken wurde von diesem Special-Comité in Uebereinstimmung mit dem Referenten beschlossen, an den vier betreffenden Stellen der Tabelle eine Rubrik für die Grösse des Schadens einzuschalten.

Zur Ausschliessung jedes Zweifels bezüglich der Aufführung der Rubrik „Zahl der vorgekommenen Brandfälle“ einigte sich das Special-Comité, die Aufnahme der Anmerkung zu empfehlen, es sei die Zahl der Brandfälle ohne Rücksicht auf die Zahl der beschädigten Gebäude einzustellen. Die Weglassung der Rubrik für die Höhe des versicherten Capitals wurde von dem Antragsteller in folgender Weise motivirt. Die unmittelbare Nebeneinanderstellung der beiden Rubriken „versichertes Capital“ und „thatsächlich geleistete Entschädigung“ können, abgesehen von dem verdächtigen Beigeschmacke des Wortes, „thatsächlich“ nur zu irrigen Schlüssen bezüglich der Solidität oder Coulance der Versicherungs-Gesellschaften verleiten. Der Inhalt der Versicherungsverträge gegen Feuerschäden gehe dahin, dass nur in dem Falle, dass das versicherte Object gänzlich zerstört werde, die ganze Versicherungssumme, bei einer nur theilweisen Zerstörung aber auch nur ein dem geschätzten Schaden entsprechender Theil derselben auszuzahlen sei. Die Versicherungsverträge werden in der Regel auf ein Jahr geschlossen; die Versicherungsgesellschaften entsenden ihre Commissäre, die bei übermässiger Höhe des versicherten Capitals der Gesellschaft vor Abschliessung des Vertrages abrathen, da diess den Verdacht einer beabsichtigten Brandlegung oder gewissenlosen Fahrlässigkeit errege. Ebenso sei in allen Statuten der Versicherungsgesellschaften die Bestimmung enthalten, durch eine gleichzeitige Versicherung bei einer anderen Versicherungsgesellschaft (nicht auch bei einem wechselseitigen Versicherungsvereine) würde der Vertrag null und nichtig. Wenn nun durch einen Brand ein Object gänzlich vernichtet worden sei, so werde wohl jede Versicherungsgesellschaft, falls keine Verletzung der Statuten vorgefallen ist, die ganze Versicherungssumme in den meisten Fällen prompt auszuzahlen nicht unterlassen, wenn auch manchmal nur aus dem Grunde, um allenfalls Reclame für sich zu machen.

Die partiellen Beschädigungen bilden nun aber weitaus die Mehrzahl, weshalb auch die Prämien so niedrig sein können.

Es sei nun allerdings begreiflich, dass, da die Interessen der beiden Parteien, der Versicherungsgesellschaften einer- und der versicherten Personen andererseits, einander gerade entgegengesetzt seien, die Tendenzen beider Theile bei Schätzung des Schadens im Widerstreite mit einander ständen. Auch sei die Schätzung eines nicht mehr existirenden Objectes jedenfalls, wenn nicht unmöglich, so doch mit grossen Schwierigkeiten verbunden. Allein die Gesellschaften hätten auf ihrem geschäftlichen Standpuncte die Oeffentlichkeit zu scheuen und würden daher, wenn die Schätzung der Parteien nicht eine zu überspannte sei, eher zur Nachgiebigheit geneigt sein und es nur in den äussersten Fällen zum Processe kommen lassen. Einen sicheren Anhaltspunct zu weiteren Schlüssen würde nur die Aufnahme der Prämien geben, deren Nachweisung jedoch nicht vorgeschlagen sei, und auch nicht vorgeschlagen werden könne.

Der Berichterstatter replicirte wohl hierauf, dass der niedere Tarif dem Einflusse der Concurrenz zuzuschreiben sei und erklärt, die Vergleichung der von ihm vorgeschlagenen Rubriken würde offenbar ergeben, dass die Höhe des ver-

sicherten Capitales die thatsächlich geleisteten Entschädigungen weit überschreite und würde die bezügliche auffällige Differenz vielleicht dazu führen, dass den Versicherungsgesellschaften durch das Gesetz die Verpflichtung auferlegt würde, die Schätzung, namentlich der versicherten Mobilien, zu einer Zeit vorzunehmen, wo sie noch existiren.

Bei der Abstimmung entschied sich jedoch das Special-Comité mit Stimmenmehrheit für die Auslassung jener beiden Rubriken bezüglich des versicherten Capitals für Gebäude und Mobiliar, ebenso wurde jedoch einstimmig beschlossen, dass für diese Rubriken keine anderen einzustellen seien, ferner gleichfalls einstimmig wurde die Auslassung des in Folge des ersteren Beschlusses überflüssigen Wortes „thatsächlich" in den Rubriken hinsichtlich der geleisteten Entschädigung für Gebäude und Mobiliar.

Ferner sprach sich die Mehrheit der Mitglieder des Special-Comité's dahin aus, dass auch die Feldbrände, namentlich der Cerealien auf freiem Felde, in die Nachweisung aufzunehmen seien. Denn Wiesenbrände seien allerdings in manchen Ländern, z. B.: Niederösterreich weder häufig noch so wichtig wie in anderen, z. B.: Oberösterreich, wodurch häufig auch die um die Wohnhäuser der bäuerlichen Bevölkerung gepflanzten Obstbäume in Brand gesteckt würden.

Von ungleich grösserer Bedeutung seien jedoch die Brände auf den Saatfeldern an Getreide, das nahezu reif oder bereits in Garben gebunden ist, sowie die, namentlich in den östlichen Kronländern häufig vorkommenden Brände der Getreide- und Heu-Schober oder Tristen.

Es wurde demnach in das vorliegende Formulare auch eine besondere Rubrik zur Nachweisung der „Feldbrände", und zwar mit folgenden Sub-Rubriken: „vorgekommene Brandfälle, Grösse des Schadens, Ursachen (mit derselben Eintheilung wie bei den Waldbränden)", sowie eine Anmerkung aufgenommen, in welcher erläutert wird, dass auch die an den Mandeln, Schobern, Tristen u. s. w. vorkommenden Brandfälle hier aufzunehmen seien.

Die vom Ministerial-Secretär Buchaczek angeregte Aufnahme der Brandfälle an Transportmittel und Gütern wurde jedoch, namentlich auf die Einwendung, dass die Gemeinden, denen die Ausfüllung dieser Tabellen übertragen werden solle, durchaus nicht in der Lage wären, darüber auch nur einige verlässliche Nachweisung zu geben, sowie mit Rücksicht, dass die Brandfälle der Transportmittel auf den Eisenbahnen und zur See nur selten vorkommen und deren Erhebung kein beachtenswerthes Resultat liefern würde, von dem Antragsteller selbst fallen gelassen.

Die Rubriken für die Nachweisung der „Feuerspritzen" wurden aus dem Grunde, um auch für jene Gemeinden, in denen keine Brandfälle vorkommen, die bezüglichen Daten zu erlangen, an die erste Stelle gesetzt und eine eigene Rubrik für die „Feuerspritzen der freiwilligen Feuerwehr" eingeschaltet.

Ebenso wurde beschlossen: Die Gemeinden seien zu verpflichten, diese Ausweise — und falls keine Brände vorgekommen seien, die Fehlanzeige mit alleiniger Angabe der Feuerspritzen — bis spätestens Ende April an die Bezirkshauptmannschaften einzusenden, damit dieselben, und zwar in den Originalen, von

diesen durch die Länderstellen spätestens Ende Juni an die statistische Central-Commission gelangen.

Der Monat April wurde für die Ausfertigung dieser Nachweisungen desshalb gewählt, damit die Gemeinden auch bezüglich der zu Ende des Jahres vorgefallenen Brände die von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigungen, deren Liquidirung jedenfalls einige Zeit in Anspruch nimmt und erst im nachfolgenden Jahre erfolgen kann, einstellen können. Die Gemeinden seien darauf aufmerksam zu machen, auch diese Ziffern in den Ausweis über das Vorjahr einzustellen.

Schliesslich wird zur Rubrik „geleistete Entschädigung" auf Ministerial-Secretär Buchaczek's Bemerkung, dass bei bäuerlichen Versicherungsvereinen mitunter auch eine Entschädigung *in natura* statuirt sei, beschlossen, die Anmerkung beizusetzen:

„Wird die Entschädigung ganz oder theilweise *in natura* geleistet, so ist der entsprechende Geldwerth anzusetzen."

Das Special-Comité empfiehlt hiernach der statistischen Central-Commission das vorliegende Formulare für die Erhebungen der Feuerschäden, sowie die auseinandergesetzten Erhebungsmodalitäten zur Genehmigung.

Eine detaillirtere Nachweisung „über die gewaltsamen Todesfälle aus zufälligen Ursachen" jedoch kann das Special-Comité nach reiflicher Erwägung der bezüglichen Verhältnisse nicht befürworten.

Ausser den sehr umfassenden Nachweisungen über die Selbstmorde wurden bisher in Oesterreich die zufälligen gewaltsamen Todesfälle nur in zwei Arten: Hundswuth und Verunglückungen überhaupt, unterschieden.

Der Werth der Tabelle über die gewaltsamen Todesfälle aus zufälligen Ursachen in dem statistischen Jahrbuche des Grossherzogthums Baden für das Jahr 1868 liegt aber in der genauen, fast minutiösen Detaillirung derselben, an der im grossen Ganzen festgehalten werden müsste, wenn dieselbe, namentlich für die Zwecke der Lebensversicherung, von Nutzen sein solle.

Eine Hauptschwierigkeit für eine solche detaillirte Erhebung bildet jedoch die Frage, wem die Führung dieser Aufzeichnungen übertragen werden solle.

Von den Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und von den Seelsorgern ist, schon um eine zu grosse Ueberbürdung derselben und als Folge davon eine damit verbundene Unzuverlässigkeit der Tabellen zu vermeiden, unbedingt abzusehen.

Auf die Frage, ob bei der im Zuge befindlichen Organisirung des Medicinalwesens nicht hierauf Bedacht genommen und diese Arbeit den Bezirksärzten zugewiesen werden könne, bei denen gewiss genügendes Interesse und Verständniss vorhanden sei, gab der anwesende Vertreter des Ministeriums des Innern die Aufklärung, dass wegen der Grösse der Sanitätsbezirke ein Bezirksarzt diese Aufgabe wohl nicht immer zu bewältigen im Stande sein werde, doch machte er auf den Wunsch des Präsidenten die Zusage, sich darüber mit dem Chef des Sanitäts-Departements im Ministerium des Innern zu benehmen und der statistischen Central-Commission darüber zu berichten.

Die Versammlung schliesst sich der Ansicht des Special-Comité's bezüglich der gewaltsamen Todesfälle an, und genehmigt den vorgelegten Entwurf des Formulares für die Erhebung der Feuerschäden, beschliesst jedoch, dass auch für die Waldbrände die Höhe des Schadens in directem Wege zu erheben sei.

Die Anträge des Special-Comité's bezüglich der Modalitäten der Erhebung der Feuerschäden durch die Gemeinden und der Termin ihrer Vorlage an die Central-Commission erhalten die Zustimmung der Versammlung.

Hierauf folgt weiter der

Bericht des Special-Comité's über Verbesserungen in der Statistik der Straf-Rechtspflege.

Erstattet vom Ministerialrath Dr. Adolf Ficker.

So wünschenswerth es für die Central-Commission wäre, die seit anderthalb Decennien schwebenden Verhandlungen über die Statistik der Civilrechtspflege einem endlichen Abschlusse zuzuführen, so scheint doch der gegenwärtige Augenblick, in welchem die Civilprocessordnung ihrer gänzlichen Neugestaltung entgegensieht, wenig geeignet, um die längstgewünschten durchgreifenden Veränderungen in diesem Zweige der Justiz-Statistik vorzunehmen.

Auch das Strafgesetz und die Strafprocessordnung gehen einer wesentlichen Reform entgegen, es würde also auch bezüglich der Statistik der Strafrechtspflege nicht an der Zeit sein, durchgreifende Veränderungen in den Formularen zur Nachweisung und Zusammenstellung ihrer Ergebnisse in Antrag zu bringen.

Glücklicherweise hat dieser Zweig der Justiz-Statistik schon seit zwanzig Jahren eine Reihe successiver Verbesserungen erfahren, so dass die Tabellen sich ganz wohl jenen anderer Staaten an die Seite stellen können und nur verhältnissmässig kleiner Modificationen bedürfen, um nicht blos für jetzt, sondern auch für das jedenfalls nothwendig eintretende mehrjährige Uebergangsstadium zur Wirksamkeit des neuen materiellen und formellen Strafrechtes ihrem Zwecke vollständig zu entsprechen. Die Nothwendigkeit dieser Modificationen, welche schon wiederholt im Schoosse der Central-Commission zur Sprache gebracht wurden, aber aus verschiedenen Gründen niemals zu einem Beschlusse erwuchsen, drängte sich mit erneuerter Stärke auf, als der Central-Commission die trefflichen Arbeiten des ordentlichen Mitgliedes, Herrn Vicepräsidenten Ritter v. Schwarz, über die Ergebnisse der Strafrechtspflege im Oberlandesgerichtssprengel und dann wieder im Landesgerichtssprengel von Wien vorlagen.

Demzufolge fand sich der Präsident der Central-Commission veranlasst, ein Special-Comité einzuberufen, an welchem Ritter v. Schwarz, Ministerial-Secretär Starr, Vice-Director Rossiwall und der Berichterstatter Theil nahmen. Aus den Berathungen desselben gingen folgende Anträge hervor, welche hiermit der Central-Commission unterbreitet werden.

I. In der Tabelle A, welche

„die Ergebnisse des Untersuchungsverfahrens“ mit ziemlich grosser Raumverschwendung darstellt, fehlt die ungemein wichtige Nachweisung der Thatsache, wie viele Verbrechen und Vergehen in dem Gegenstandsjahre als wirklich begangen constatirt wurden.

Nach der gegenwärtigen Einrichtung der Tabellen erfährt man nämlich wohl, wie viele Personen wegen eines bestimmten Verbrechens oder Vergehens im Laufe eines Jahres verurtheilt wurden; wie viele solche Verbrechen oder Vergehen aber in diesem Jahre begangen oder doch als begangen gesetzlich constatirt wurden, bleibt unbekannt und doch kann nur eine Uebersicht sämmtlicher wirklich begangener strafbarer Handlungen einen der Hauptzwecke der Justizstatistik realisiren helfen, jenen nämlich, die in verschiedenen Territorien und zu verschiedenen Zeiten, sowohl ihrer Richtung als ihrem Grade nach verschiedenartige Hinneigung des Volkscharakters zu strafbaren Handlungen einer bestimmten Art kennen zu lernen.

Eine solche Nachweisung über die objectiv constatirten Reate war auch in den vom Justizministerium im Jahre 1857 dem statistischen Congresse zur Prüfung vorgelegten und von letzterem mit grossem Beifalle aufgenommenen Tabellen über die Strafrechtspflege enthalten, und ist erst durch den Justizministerial-Erlass vom 27. Juni 1858, Z. 12457, aus der Uebung gekommen. Da nun für die Ermittlung der entsprechenden Thatsachen ohne alle Schwierigkeit die früher bei den Staatsanwaltschaften in Geltung gestandenen Instructionen neuerdings in Kraft gesetzt werden können, so lässt sich die Tabelle A dergestalt umformen, dass ihr ganzer bisheriger Inhalt, welcher den Charakter eines schwer entbehrlichen Geschäftsausweises an sich trägt, auf die linke Innenseite zusammengedrängt wird und auf die rechte Innenseite eine ganz einfache Specification derjenigen Verbrechen und Vergehen, deren Thatbestand für das Gegenstandsjahr festgestellt wurde, ihren Platz findet.

II. Sowie auf diese Weise der Statistik der österr. Strafrechtspflege eine Thatsache wiedergewonnen wird, welche in keiner Criminalstatistik irgend eines hervorragenden Staates fehlt, so bezweckt ein gleiches Resultat der zweite Antrag, welchen das Special-Comité zu stellen die Ehre hat.

Schon seit Activirung der gegenwärtigen Strafprocessordnung fühlte das hohe Justizministerium das Bedürfniss, ziffermässige Nachweisungen über den Umfang zu erlangen in welchem das sogenannte ausserordentliche Milderungs- und Strafumwandlungsrecht der ersten Instanz zur Anwendung kam.

Aus diesem Bedürfnisse und dem Wunsche, über die objective Qualification der zur Aburtheilung gelangten Verbrechen und Vergehen genauere Anhaltspuncte zu erlangen als bisher, ging die gegenwärtige Fassung der Rubriken 4—14 der Tabelle C „Ergebnisse des Schlussverfahrens“ hervor.

Allein, indem man einen wichtigen Zweck der statistischen Nachweisung über die Ergebnisse der Strafrechtspflege erreichte, liess man einen anderen nicht minder wichtigen Zweck aus dem Auge. Die Tabelle C macht nämlich in ihrer ge-

genwärtigen Fassung ersichtlich, wie viele Personen von einem bestimmten Strafsatze hätten betroffen werden sollen und wie viele dieser Personen von eben diesem Strafsatze, oder aber von irgend einem minderen wirklich betroffen wurden.

Dabei fehlt aber jede Möglichkeit, die so wichtige Thatsache festzustellen, wie viele Personen wirklich zu einem bestimmten Strafsatze verurtheilt wurden, denn unterhalb des gesetzlichen Strafsatzes können die verschiedensten Abstufungen der Freiheitsstrafen in Anwendung kommen. Und doch ist diese Thatsache von so hervorragender Wichtigkeit, dass ihre Ermittlung von keinem statistischen Bureau verabsäumt, und z. B. von dem baierischen sogar die Summen der Jahre, Monate und Tage Strafhaft, welche wider die wegen einer bestimmten Art von Verbrechen und Vergehen Verurtheilten im Laufe eines Jahres verhängt wurden, in einer sehr sorgsamen Weise festgestellt und veröffentlicht wird.

Mit einer kleinen Umgestaltung der erwähnten Rubriken 4—14 lässt sich dieser Zweck auch für die österreichische Criminalstatistik erreichen.

Wenn man nämlich die Rubriken 4—8 so stilisirt, dass sie enthalten, wie viele Personen zur Strafhaft auf Lebenszeit, zwischen 10—20 Jahren und so fort zu verurtheilen gewesen wären, so ist damit die objective Qualification der abgeurtheilten strafbaren Handlungen constatirt; wenn sodann die Rubriken 9—14 enthalten, wie viele Personen zu einem bestimmten Strafsatze wirklich verurtheilt wurden, so ist damit auch diese Thatsache festgestellt und aus der Combination der Rubrikenreihe 4—8 mit der Rubrikenreihe 9—14 ergibt sich die Ausdehnung, in welcher das ausserordentliche Milderungs- und Strafumwandlungsgesetz der ersten Instanzen zur Anwendung kam.

III. Bekanntlich wurden durch die kaiserlichen Verordnungen vom 18. März und 20. Juni 1858 ziemlich viele Uebertretungen der richterlichen Cognition entzogen und dem politischen Wirkungskreise zugewiesen. Obwohl diese Anomalie seit dem Gesetze vom 22. October 1862 beseitigt ist, besteht doch die andere noch fort, dass die österreichischen Gerichtsbehörden in die Tabelle 2 nur jene Arten von Uebertretungen aufnehmen, welche auch während jenes Interstitiums ihrer Cognition unterlagen, während selbst die ungarischen ersten Instanzen in die fragliche Tabelle sämmtliche Uebertretungen des allgemeinen Strafgesetzes aufnehmen.

Dass ein Gleiches auch bei uns geschehe, bedarf nur einer einfachen Verfügung des Justizministeriums und vermehrt die Arbeit der Bezirksgerichte nicht im Mindesten.

Die auf Grund der eben gestellten drei Anträge entworfenen neuen Formularien der Tabellen A, C und E, empfehle ich sonach der Genehmigung der Central-Commission und ersuche im Namen des Special-Comité's, sich sofort an das Justizministerium wenden zu wollen, damit die angeregten wichtigen Vervollständigungen der Criminalstatistik Oesterreichs schon für das Jahr 1871 in das Leben treten.

Die Versammlung genehmigt diese Anträge des Special-Comité's und einigt sich ferner in Folge des in den letzten Tagen geäusserten Wunsches Sr. Excellenz des Justizministers zu dem Beschlusse, dass in den Geschäftsausweisen der Oberlandesgerichte auch die verschiedenen Abänderungen der Erkenntnisse erster und zweiter Instanz ersichtlich zu machen seien.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung, die Wahl von correspondirenden Mitgliedern, wird wegen weit vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt und die Sitzung aufgehoben.

Sitzung vom 2. Februar 1871.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung des neuernannten Vertreters des Reichskriegsministeriums, Oberstlieutenants Weikart, und bringt zur Kenntniss der Versammlung, dass zum Ersatzmanne des Vertreters des Obersten Rechnungshofes Hofsecretär Wagner bestimmt wurde.

In Folge der von der Central-Commission an die Landesausschüsse ergangenen Einladung zur wirksamen Förderung von Bezirks-Statistiken, hat der Landesausschuss von Böhmen ein vom Bureau für land- und forstwirthschaftliche Statistik für Böhmen verfasstes, sehr detaillirtes Programm für diesen Zweck an die Bezirksausschüsse hinausgegeben und dieselben auf das Erscheinen der Statistik des Bezirkes Umgebung Gratz aufmerksam gemacht.

Zum Behufe der graphischen Darstellung der wichtigeren Ergebnisse der Volkszählung vom 31. December 1869 wurde eine Karte mit der Bezirkseintheilung gezeichnet und der Staatsdruckerei zur Ausführung übergeben; dieselbe enthält auch die sonst noch auf keiner Karte eingezeichneten neuen Bezirke von Galizien.

Die Anträge des früheren Vertreters des Reichskriegsministeriums wegen Förderung der Landeskunde boten der Central-Commission seinerzeit Veranlassung, als geeignete Mittel hierzu die Ernennung von correspondirenden Mitgliedern der Central-Commission, und in zweiter Reihe die Bestimmung einer Medaille für verdienstliche statistische Arbeiten, wie sie im Königreiche Italien besteht, zu empfehlen. Nachdem seither die Ernennung correspondirender Mitglieder die Allerhöchste Genehmigung erhalten hat, so stimmt die Versammlung zu, dass ein Special-Comité berufen werde, um auch die Fragen der Einführung der oben bezeichneten Medaille in nähere Erwägung zu ziehen.

Ein umfangreiches Operat über das Vereinswesen der Jahre 1867 und 1868 ist in letzter Zeit vollendet worden und soll demnächst veröffentlicht werden. Da in jenen Jahren die religiösen Vereine der Katholiken dem damaligen allgemeinen Vereinsgesetze nicht unterstanden, so wurden bezüglich derselben keine Erhebungen gepflogen und sind daher auch in der bezeichneten Arbeit diese Vereine nicht nachgewiesen. Bei der Wichtigkeit, welche denselben in mehrfacher Be-

ziehung zukommt, erscheinen bezügliche statistische Erhebungen angezeigt und erklärt der Präsident, da in der Versammlung die Ansichten hinsichtlich der Erhebungsmodalitäten divergiren, ein Special-Comité mit der eingehenden Erörterung dieser Angelegenheit zu betrauen.

Der Präsident eröffnet im Weiteren der Versammlung, dass bei der im Zuge befindlichen Organisation des staatlichen Medicinalwesens es angezeigt wäre, die schon im Jahre 1864 beim Ministerium des Innern in Antrag gebrachten Erhebungen über Sanitätsverhältnisse neuerdings zu befürworten, bezüglich der Erhebungen jener Sanitätsanstalten aber, welche mittlerweile in die Verwaltung der Landesbehörden übergegangen sind, sich direct an die Landesausschüsse zu wenden, welcher Ansicht die Versammlung beitritt. Ebenso wird der Vorschlag des Vorsitzenden, den Diöcesanbehörden den Austausch der von denselben herausgegebenen Schematismen gegen das statistische Handbüchlein und der Diöcesanblätter gegen das statistische Jahrbuch anzubieten, angenommen.

Von eingelangten Druckschriften legt der Präsident vor: das „*Annuario marittimo*“ der Centralseebehörde in Triest für 1871, den „29. Bericht des Museums Francisco-Carolinum in Salzburg“, zwei Hefte der „Mittheilungen und Beiträge des historischen Vereins für Steiermark“, die „Strafrechtspflege in Baiern 1869“, den Jahrgang 1869 der „württembergischen Jahrbücher“, ein Heft der „Zeitschrift für schweizerische Statistik“, den Viehstand enthaltend, den „Handel Italiens in den ersten 9 Monaten 1870“, dann drei Serien von amtlichen Publicationen aus Norwegen, von Druckschriften der „Smithsonian Institution“ und der nordamericanischen Regierung in Washington, dann von mehreren amtlichen Publicationen aus dem Staate Massachusets.

Der Präsident bespricht den wesentlichen Inhalt dieser Druckschriften und hebt besonders zwei derselben, das „*Annuario marittimo*“ und die „Berichte des Departements und der Commissäre für Bodencultur in Washington“, hervor. Wenn die erstere Druckschrift alle jene Ziffern bringt, welche die Theilnahme der einzelnen Küstenländer an der österr.-ungarischen Seeschifffahrt klarzustellen geeignet sind, so enthalten die letzteren zwei Publicationen die weitgehendsten Mittheilungen über die verschiedenen Zweige der Bodencultur, und kann namentlich der Bericht der Bodencultur-Commissäre in Washington für 1868 als ein höchst nützliches Handbuch für jeden intelligenten Landmann bezeichnet werden.

Auf der Tagesordnung steht weiter der

Bericht des Special-Comité's, welches die Werthe jener Waaren zu ermitteln hatte, die in Folge der zwischen der österr.-ungarischen Monarchie und Grossbritannien am 30. December 1869 abgeschlossenen Convention in den Handelsnachweisungen für das Jahr 1870 und so fort getrennt nachzuweisen sind.

Erstattet vom Vice-Director J. Rossiwall.

Nachdem, zufolge den Bestimmungen der mit Grossbritannien am 30. December 1869 abgeschlossenen Convention, einzelne Baumwollwaaren mit anderen

Zollsätzen belegt wurden, und diese hiernach sich ergebenden Waarengruppen bisher in den Handelsausweisen nicht gesondert nachgewiesen wurden, so erscheint die Nothwendigkeit von Werthsbestimmungen für dieselben unerlässlich, weil deren getrennte Nachweisung schon für das Jahr 1870 und bis auf Weiteres eintreten muss. Von diesem Standpuncte ausgehend einigte sich das Special-Comité, die Werthbestimmung dieser Waarengattungen, und zwar in derselben Weise vorzunehmen, wie diess in früheren Jahren geschehen ist. Es wurde nämlich hiernach an dem Grundsatze festgehalten, dass die Werthe für den Zollcentner der bezüglichen Waaren, und zwar in Silber an der Gränze und mit Ausschluss des Zolles bestimmt werden sollen. Jedoch wurde noch insbesondere eine Vereinbarung erzielt in der Richtung, dass bei der Werthbestimmung als Grundlage die im Jahre 1868 festgestellten Werthe der Baumwollwaaren, dann die thatsächlichen Preise der Jahre 1869 und 1870 dienen sollen, wobei jedoch auf allfällige in den nächsten Jahren voraussichtlich eintretende, die Preise dieser Waaren wesentlich beeinflussende Verhältnisse Rücksicht zu nehmen wäre.

Es wurde zwar von Seite der anwesenden Fachmänner, als welche die Herren Fabriksbesitzer Eduard v. Hein, Leopold Abeles, Sigmund Hirschler, Franz Kraus jun. und Ludwig Damböck erschienen waren, auch die Frage angeregt, ob es sich nicht empfehlen würde, die sämmtlichen Baumwollwaaren einer neuen Bewerthung zu unterziehen, allein das Special-Comité entschied sich mit Rücksicht auf die eben schwebenden Verhandlungen wegen eines neuen Zolltarifs, bei dessen Zustandekommen ohnehin die Bewerthung sämmtlicher Waarenposten dieses Tarifs werde vorzunehmen sein, dass die vom Special-Comité zu ermittelnden Werthe sich auf die Waaren beschränken sollen, für welche durch die Convention vom 30. December 1869 eine separate Nachweisung nothwendig wird.

Hierauf wurden die in der Beilage I verzeichneten Werthe bezüglich der eingeführten Waaren festgestellt und noch beschlossen, dass diese Werthe auch für die Waarenausfuhr in Anwendung kommen sollen, jedoch mit dem Unterschiede, dass von diesen Werthen bei den ausgeführten Waaren, nachdem diese nach dem Sporcogewichte ausgewiesen werden, die nach der bisherigen Gepflogenheit festgesetzte Tara berechnet und abgezogen werde.

Werthe

für die Waarenverkehrs-Nachweisungen, genehmigt in der Sitzung der statistischen Central-Commission am 4. Februar 1871.

Baumwollwaaren mittelfeine T. Post 52, *b)* in der Einfuhr

a) glatte (nicht gemusterte) dichte Webewaaren (auch geköpert, kroisirt, gerauht), appretirt, gebleicht mit Ausnahme der sammtartigen (mit aufgeschnittenem und unaufgeschnittenem Flor) der Tülle englischer Façon, der Spitzen pr. Zoll-Centner netto 160 fl.

				in der Einfuhr
b) 1. Glatte dichte Webewaaren gefärbt . . .	pr. Zoll-Zentner	netto	240 fl.
2. Gemusterte dichte Webewaaren, gebleicht oder gefärbt	„	„	„	320 „
c) 1. Alle mehrfarbigen und alle rothgefärbten (d. i. Rougewaaren) dichten Webwaaren	„	„	„	370 „
2. Alle Sammte und sammtartige Webewaaren (mit aufgeschnittenem oder nichtaufgeschnittenem Flor)	„	„	„	450 „
Baumwollwaaren, feine, T. Post 52, *c)*.				
1. Undichte Webewaaren, roh	„	„	„	350 „
2. Alle anderen undichten Webewaaren, gefärbt oder gebleicht, bedruckt (mit Ausnahme der rohen und der Tülle englischer Façon), der Spitzen	„	„	„	450 „

Indem das Special-Comité der statistischen Central-Commission diese Ergebnisse seiner Berathung unterbreitet, knüpft es daran den Antrag, dass die in der Beilage verzeichneten Werthe bei der Zusammenstellung sowohl der Handelsausweise wie der Waarenübersichten für das Jahr 1870 u. s. w. benützt und für den letzteren Zweck dem Rechnungs-Departement für indirecte Besteuerung im Finanzministerium mitgetheilt werden sollen.

Es erlaubt sich endlich auch noch beizufügen, dass es der Versammlung genehm sein wolle, für die Bereitwilligkeit, mit welchen die früher genannten fünf Herren Fachmänner der Einladung zur Theilnahme an den Verhandlungen des Special-Comité's nachgekommen sind, diesen Herren, gleichwie bei früheren ähnlichen Gelegenheiten, den Dank der statistischen Central-Commission zu votiren.

Die Versammlung beschliesst, dass die ermittelten Werthe für die Handelsausweise und die Waarenverkehrsübersichten sofort benützt werden sollen, sowie dass den Herren Fabriksbesitzern und Handelskammermitgliedern Leopold Abeles, Eduard v. Hein, Sigmund Hirschler und Franz Kraus jun., dann dem Fabriksbesitzer Ludwig Damböck für ihre zuvorkommende und erspriessliche Theilnahme an den Verhandlungen des genannten Special-Comité's der Dank der Central-Commission zur Kenntniss gebracht werde.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl von correspondirenden Mitgliedern erhalten 12 Namen die erforderliche Zweidrittel-Majorität und gibt der Präsident die Zusicherung, dass er unverzüglich die Bestätigung der gewählten correspondirenden Mitglieder bei Sr. Excellenz dem Minister für Cultus und Unterricht ansuchen werde; womit die Sitzung geschlossen wird.

Sitzung vom 4. und 6. März 1871.

Seine k. und k. Majestät haben von den vorgelegten Resultaten der Thätigkeit der Central-Commission den Handelsausweisen für 1869 und dem Eisenbahnbetriebe im Jahre 1868 mit Befriedigung Kenntniss zu nehmen geruht.

Se. Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht, dessen Ressort die Central-Commission untersteht, hat dieselbe in einer freundlichen Zuschrift von seinem Amtsantritte verständigt.

Se. Excellenz der Herr Handelsminister hat schriftlich eröffnet, dass ihm seine gegenwärtigen Obliegenheiten nicht mehr gestatten, der Central-Commission in der Eigenschaft eines ausserordentlichen Mitgliedes anzugehören, dass er aber die Arbeiten dieser Commission nach wie vor mit Interesse verfolgen und möglichst fördern werde.

Hierauf beglückwünscht der Vorsitzende unter Zustimmung der Versammlung den Vertreter des Ministeriums des Aeussern Freiherrn v. Buschmann, wegen dessen Ernennung zum Hof- und Ministerialrathe, und bringt den Erlass Sr. Excellenz des Unterrichtsministers zur Verlesung, womit die in der Februarsitzung vollzogene Wahl von correspondirenden Mitgliedern bestätigt wird.

Es sind diess die Herren:

Dr. Hermann Biedermann, Professor an der Universität in Gratz;

Josef Canaval, Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Klagenfurt;

Carl Foltz, Secretär der Landwirthschaftsgesellschaft in Linz;

Franz Friese, Berghauptmann und Ministerialsecretär im k. k. Finanzministerium;

Vincenz Göhlert, k. k. Ministerialsecretär und Bibliothekar des Reichsrathes;

Dr. Franz Hochegger, k. k. Regierungsrath und Director des akademischen Gymnasiums in Wien;

Dr. Carl Holdhaus, Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Wien;

Dr. Ludwig Ritter v. Karajan, k. k. Statthaltereirath und Sanitätsreferent in Wien;

Anton Komers, Domänenrath in Prag;

Dr. Franz Migerka, Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Brünn;

Dr. Alexander Peez, Schriftsteller in Wien;

Anton Peter, Professor am Gymnasium zu Troppau;

Dr. Ernst Pipitz, Vice-Secretär der Handelskammer und Börsedeputation in Triest;

Christian Schneller, Landesschulinspector in Innsbruck;

Dr. Wilhelm Schwarz Freiherr v. Senborn, k. k. Ministerialrath und Kanzleidirector des Generalconsulats in Paris;

Anton Steinhauser, k. Rath und pens. Hilfsämterdirector;

Josef Wessely, pens. Director der Forstlehranstalt in Mariabrunn;

Dr. Franz Zillner, Landessanitätsrath in Salzburg.

Diese Herren wurden von ihrer Ernennung zu correspondirenden Mitgliedern sogleich verständigt und haben auch bereits, mit Ausnahme des in Paris weilenden Dr. Schwarz Freiherrn v. Senborn, die Annahme derselben ausgesprochen und ihre Bereitwilligkeit, die Zwecke der Central-Commission zu fördern, erklärt.

Von den Agenden des verflossenen Monats erwähnt der Vorsitzende vorerst, dass das Handelsministerium bezüglich der Förderung einer Statistik der Bevölkerung nach dem Berufe für die volkreicheren Städte, und das Ministerium des Innern bezüglich der Erhebung der Feuerschäden die diessfälligen Beschlüsse der Central-Commission in ihrem vollen Umfange gebilligt und demgemäss die entsprechenden Erlässe ausgefertigt haben.

Der im Auftrage des Unterrichtsministeriums für dessen Rechenschaftsbericht verfasste statistische Anhang wurde, 6 Druckbogen stark, vollendet und nebst einer graphischen Darstellung der höheren Lehranstalten und Mittelschulen diesem Ministerium zur Verfügung gestellt. Das Ministerium des Aeussern wurde neuerlich ersucht, von allen aus dem Auslande einlangenden statistischen Druckwerken ein Exemplar der Central-Commission mitzutheilen,

Vom Vertreter des Ackerbauministeriums ist die Mittheilung eingelangt, dass für die Beschaffung einer Erntestatistik im Jahre 1869 20.690 fl. und im Jahre 1870 26.194 fl. verausgabt wurden, wodurch das hohe Interesse des Ackerbauministeriums an statistischen Arbeiten zur lebhaften Anschauung gebracht und für die Beschaffung der Mittel für die eigenen Arbeiten der Central-Commission eine angenehme Aussicht eröffnet wird.

Ueber Aufforderung des Ministeriums des Innern wurde eine Uebersicht der bei der Zählung vom 31. December 1869 in der diesseitigen Reichshälfte erhobenen Angehörigen des norddeutschen Bundes für dessen Regierung zusammengestellt und gleichzeitig der Redaction der „Wiener Zeitung“ mitgetheilt, sowie überhaupt diesem amtlichen Blatte in Hinkunft regelmässig für die Tagespresse geeignete statistische Nachweisungen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Präsident beantragt, dass dem gräflich Ossolinski'schen Nationalinstitute in Lemberg der Schriftenaustausch angeboten werde, sowie dass dem Aufrufe des Comité's für Neubegründung einer Bibliothek in Strassburg durch Ueberlassung der bis jetzt erschienenen Publicationen der Central-Commission, nach Massgabe der Vorräthe, entsprochen werde; beide Anträge erhalten die Zustimmung der Versammlung. Die Versammlung beschliesst ferner über Vorschlag des Vorsitzenden, dass die bereits in den Jahren 1866 und 1869 in Verhandlung gestandene Erhebung sämmtlicher Bibliotheken auf Grundlage der in der Sitzung vom 9. November 1866 angenommenen, vollkommen entsprechenden Formulare jetzt durchgeführt werden solle.

Vom ausserordentlichen Mitgliede der Central-Commission, Vicepräsidenten Ritter v. Schwarz wurde eine treffliche Arbeit eingesendet, welche den Titel: „Die Vermehrung der Bevölkerung, verglichen mit der Zunahme der Verbrechen im Sprengel des Wiener Oberlandesgerichtes in den Jahren 1857 bis 1869“ führt und in den „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik“ veröffentlicht werden wird.

Ueber Einladung des Vorsitzenden bringt der anwesende Verfasser die hauptsächlichsten, in diesem Schriftstücke nachgewiesenen Thatsachen zur Kenntniss der Versammlung, worunter jene besonderes Interesse erregt, dass in dem oben bezeichneten Zeitraume die Zunahme der Verbrechen eine constante und die Vermehrung der Bevölkerung weit überwiegende gewesen sei, indem die Bevölkerung nur um 33 Percent, die Verbrechen aber um 110 Percent zugenommen haben.

Von den auf der Tagesordnung stehenden Referaten folgt zunächst der

Bericht des Special-Comité's zur Feststellung der Bestimmungen bezüglich einer Medaille für Leistungen auf dem Gebiete der Statistik.

Erstattet vom Professor Dr. Franz Neumann.

Schon in der Sitzung vom 9. April 1870 wurde unter den Förderungsmitteln, welche Seitens der statistischen Central-Commission für statistische Leistungen in's Auge zu fassen wären, auch die Einführung eine Medaille in ähnlicher Weise genannt, wie diess im Königreiche Italien durch die königliche Entschliessung vom 18. August 1869 geschehen ist. Da eine solche Schöpfung für die Belebung der Privat-Thätigkeit auf dem Felde der Statistik unzweifelhaft von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist, so hat der Präsident der statistischen Central-Commission die Angelegenheit nunmehr aufgegriffen, einen formulirten Antrag und einen Entwurf der Bestimmungen für die Medaille eingebracht, welche am 25. Februar von einem Comité berathen wurden, an dem unter Vorsitz des Präsidenten Sr. Excellenz F. Z. M. Ritter v. Hauslab, Ministerialrath Franz v. Astrenberg, Sectionsrath v. Medvey, Professor Dr. Franz Neumann, Vice-Director Rossiwall und Hof-Secretär Schimmer theilnahmen.

Auch das Comité sprach sich für die Erspriesslichkeit einer solchen Einrichtung aus, und erkannte, dass auf diese Weise die Möglichkeit gegeben sei, mit verhältnissmässig geringen Mitteln das grösste Mass der Anerkennung auszudrücken, zumal es sich mit Rücksicht auf die hier in Betracht kommenden Personen nicht darum handle, ein Honorar in Form einer Münze, sondern lediglich einen Ehrenpreis in Form einer Medaille zuzuerkennen.

Da das Comité über den Antrag selbst ungetheilter Ansicht war, so schritt dasselbe an die Berathung des Entwurfs der Bestimmungen, für deren ersten auf die Verleihung der Medaille überhaupt bezüglichen Absatz die Allerhöchste Sanction als Anhang III. zu den Statuten der Central-Commission, und für die weiteren die Genehmigung des Ministeriums für Cultus und Unterricht nachgesucht, und als Anhang II. zur Geschäftsordnung erwirkt werden soll.

Das Comité einigte sich dabei in dem Antrage, dass die Medaille ausschliesslich für Arbeiten, welche die im Reichsrathe vertretenen Länder betreffen, bestimmt sein solle. Eine eingehende Erörterung über die Natur der Leistungen, welchen die Medaille zuerkannt werden kann, und insbesondere über die Frage, ob auch Arbeiten, welche ohne gerade hervorragende zu sein, doch als bahn-

brechende in irgend einem Zweige der Statistik sehr verdienstlich sein können, wurde durch die vom Comité adoptirte Bemerkung abgeschlossen, dass die Beschlussfassung hierüber der jeweiligen Beurtheilungs-Commission überlassen werden müsse.

Ueber die zur Medaille nöthigen Geldmittel kam das Special-Comité zu dem Beschlusse, die Einstellung eines Betrages hierfür in das Erforderniss vom Jahre 1872 an in Vorschlag zu bringen, nachdem die hierzu nöthige Summe dem Amtspauschale nicht entzogen werden kann.

Unter diesen Gesichtspuncten schlägt das Special-Comité der Central-Commission den nachfolgenden Entwurf zur Annahme vor:

Bestimmungen für die in Berathung zu ziehende Medaille.

Anhang III. der Statuten.

Die statistische Central-Commission wird ermächtiget, als Ehrenpreis für vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete der österreichischen Statistik eine Medaille zu verleihen.

Anhang II. zur Geschäftsordnung.

Bestimmungen über die Medaille der statistischen Central-Commission.

1.

Die Medaille zeigt auf der Vorderseite die Gestalt der Wahrheit, wie sie einer anderen weiblichen Gestalt „der Austria" einen Spiegel darreicht und die Umschrift: „Speculum veritatis Austriae oblatum". Die Rückseite stellt zwei Knabengenien vor, welche eine Tafel mit dem Namen des Betheilten halten und hat die Umschrift: Ehrenpreis der k. k. statistischen Central-Commission in Wien.

2.

Die Medaille wird in Gold im Gewichte von 25 Ducaten ausgeprägt.

3.

Der Präsident beruft jährlich ein Special-Comité, welches der Commission seine Anträge über die Verleihung der Medaille zu stellen hat.

4.

Die Verleihung selbst erfolgt in einer Sitzung der statistischen Central-Commission, mittelst Ballotirung durch eine Mehrheit von mindestens zwei Drittheilen der Abstimmenden.

Die Versammlung entscheidet sich nach eingehender Discussion für die Annahme des Entwurfes und beschliesst, denselben Sr. Excellenz dem Unterrichts-Minister behufs Erwirkung der A. h. Genehmigung vorzulegen.

Hierauf folgt der

Bericht des Special-Comité's der statistischen Central-Commission, betreffend die Statistik der religiösen und Cultus-Vereine.

Erstattet vom Sectionsrath Josef v. Medvey.

In dem Vereinskataster fehlt bisher die Darstellung eines sehr beachtenswerthen Zweiges des Vereinswesens, d. i. der religiösen und Cultusvereine. Der Grund hiervon lag in den einschlagenden früheren Gesetzesbestimmungen, durch welche den katholischen Vereinen und Bruderschaften gegenüber dem Vereinsgesetze eine Ausnahmsstellung eingeräumt war. In Folge Allerh. Entschliessung vom 27. Juni 1856 wurde nämlich mit Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1856 (R. G. Bl. 122) im Einvernehmen mit dem Ministerium für Cultus und Unterricht und der obersten Polizeibehörde festgesetzt, dass das kaiserl. Patent vom 26. November 1852 (R. G. Bl. 253) auf Vereine von Katholiken, welche sich unter geistlicher Leitung und ohne dadurch eine Rechtsverbindlichkeit einzugehen zu Werken der Frömmigkeit und Nächstenliebe verbinden, keine Anwendung finde.

Mit Rücksicht auf diese Bestimmung konnte bei Erlassung der Verordnung des Staatsministeriums vom 13. December 1866, Z. 9359, durch welche die periodischen Vorlagen der verschiedenen Vereine nach den Anträgen der Central-Commission geregelt worden sind, auf die katholischen und in weiterer Consequenz auch auf alle übrigen religiösen Vereine nicht reflectirt werden.

Dieses Hinderniss wurde indess durch die Staatsgrundgesetze und das Vereinsgesetz v. J. 1867 beseitigt und durch die vom Ministerium des Innern im Vernehmen mit den Ministerien des Cultus und der Justiz an alle Länderchefs erlassenen, den Ordinariaten bekannt gegebenen Verordnung vom 10. April 1866, Z. 1307, wurde ausdrücklich erklärt, dass die Ministerial-Verordnung vom 25. Juni 1856, im Hinblick auf §. 38 des Gesetzes über das Vereinsrecht, dann auf Art. 15 des Staatsgrundgesetzes vom 21. December 1867, als ausser Wirksamkeit getreten betrachtet werden müsse, dass daher die katholischen Vereine und Bruderschaften hinsichtlich ihrer künftigen Thätigkeit ausnahmslos den Bestimmungen des Vereinsgesetzes unterliegen, nachdem sie nicht unter die im §. 3 dieses Gesetzes bestimmten Exemtionen gehören. Es bedarf wohl keiner näheren Erörterung, wie wünschenswerth eine genaue Statistik dieses in mehrfacher Beziehung sehr wichtigen Theiles des Vereinslebens ist und es handelt sich nur um die Art und Weise, in welcher die über diese Vereine Auskunft gebenden Daten zu erheben sind. Das Special-Comité hat in dieser Absicht zunächst die Formularien der von den religiösen und Cultus-Vereinen zu liefernden Nach-

weisungen in Berathung gezogen und empfiehlt der Central-Commission zwei Formularien zur Annahme, und zwar:

Das Formular I, welches die Daten der einmaligen Nachweisung behufs deren Eintragung in den Vereinskataster enthält;

Formular II, welches den Jahresausweis der Thätigkeit des Vereines darstellt.

Es sind diess die allgemeinen für die Vereinsnachweisungen durch die Central-Commission festgestellten und mit der Staatsministerial-Verordnung vom 13. December 1866 vorgezeichneten Muster. Dem Special-Comité erschien nur in dem ersteren der im Titel der 3. Columne früher enthaltene Ausdruck „Concessionirung" Angesichts des nun wirksamen Vereinsgesetzes nicht correct und wurden statt dessen die Worte „behördlichen Kenntnissnahme" vorgeschlagen, wornach diese Columne zu überschreiben ist: „Datum und Geschäftszahl der behördlichen Kenntnissnahme". Nach Feststellung der Formularien wird das Ministerium des Innern um die Verfügung anzugehen sein, damit gedachte Nachweisungen von den religiösen Vereinen rechtzeitig und vollständig geliefert werden.

Die Versammlung erklärt sich einstimmig für die Erhebung statistischer Nachweisungen über die religiösen Vereine nach den vorgelegten Formularien und beschliesst, dass das Ministerium des Innern um die weiteren bezüglichen Verfügungen zu ersuchen sei.

Der Präsident setzt die Versammlung in Kenntniss, dass Ministerialsecretär Starr eine Uebersicht der Fachbibliothek des Justizministeriums überreicht habe, wornach dieselbe 6.080 Werke mit 12.251 Bänden enthalte. Hierauf erfolgt die Wahl eines ausserordentlichen Mitgliedes und mehrerer correspondirenden Mitglieder, deren Ernennung, beziehungsweise Bestätigung durch Se. Excellenz den Unterrichtsminister mittlerweile im amtlichen Theile der „Wiener Zeitung" vom 19. und 21. l. M. bereits veröffentlicht worden ist.

Von den eigenen Publicationen der Central-Commission legt sodann der Vorsitzende das statistische Jahrbuch für 1869 und die Separatabdrücke des Volkszählungsoperates für Nieder- und Ober-Oesterreich, dann Salzburg vor; macht auf die Erweiterungen, welche das erstere Druckwerk erfahren hat, aufmerksam, worunter die definitiv festgestellten Volkszählungsergebnisse nach Bezirken, die vollständige Darstellung aller bestehenden Banken und die Ergebnisse der Hoch- und Mittelschulen des Studienjahres 1869/70 erwähnt werden.

Von fremden Druckschriften sind eingelaufen: „Das österreichische Post- und Telegraphenwesen mit Schluss des Jahres 1868" vom Handelsministerium; das zweite Heft der „Mittheilungen des Ackerbauministeriums" mit der Erntestatistik des Jahres 1870; die „Mittheilungen der Gesellschaft für Landeskunde in Salzburg 1870"; das zweite und dritte Heft des drittes Jahrganges der „amt-

lichen statistischen Mittheilungen aus Ungarn", mit Nachweisungen über Getreidepreise, Verkehrsanstalten, Banken und den vorläufigen Ergebnissen der letzten Volkszählung, dann den Verhandlungen des ungarischen statistischen Landesrathes im Jahre 1870; das vierte Heft zweiten Theiles der „Mittheilungen des Gothaer statistischen Bureaus"; die „Zeitschrift der schweizerischen Statistik Nr. 10 bis 12, 1870" mit einer Vergleichung der Bevölkerungsbewegung in den bedeutendsten Culturstaaten; der „Schifffahrtsverkehr 1868" und der Telegraphenverkehr 1869 des Königreiches Italien"; Beiträge zur serbischen Statistik mit Nachrichten über Viehstand und Lohnverhältnisse der landwirthschaftlichen Arbeiten; der „Rechenschaftsbericht des Staatssecretärs des Innern von Nordamerika für 1870" und „Der Handelsverkehr von Chicago 1869/70", aus welchem letzteren Buche u. A. zu entnehmen ist, dass die Bevölkerung dieser Stadt von 70 Einwohnern im Jahre 1830 auf 265.000 Einwohner im Jahre 1869 gestiegen sei.

Im Schriftenaustausche sind überdiess zahlreiche Diöcesanblätter eingelangt, bezüglich welcher der Präsident auf die in denselben enthaltenen vielen statistischen Nachweisungen und geschichtlichen Notizen aufmerksam macht und einzelne derselben der Versammlung mittheilt. So ergibt sich aus diesen Publicationen, dass auf je 10.000 Katholiken in der Stadt Wien vier Seelsorger, in den Diöcesen: Wien (ohne die Stadt Wien), Olmütz, Prag und Lemberg je 7, Brünn 8, Lavant 9 und Zara 19 Seelsorger entfallen, während die Anzahl der Priester für die gleiche Zahl von Katholiken sich im Allgemeinen um 2 bis 3 höher stellt und nur in der Diöcese Zara eine um 5 höhere Ziffer ergibt. Eine erhebliche Verschiedenheit zeigt auch das Verhältniss der Ordenspersonen zu der Katholikenzahl der einzelnen Diöcesen, aus welchem sich überdiess schliessen lässt, dass bei den Süd-Slaven die geringste Geneigtheit zum klösterlichen Leben bestehe. In der Diöcese Wien haben sich seit dem Jahre 1850 die männlichen Ordenspersonen vermindert, dagegen die weiblichen sehr bedeutend vermehrt, so dass, während im Jahre 1850 auf je 10.000 Katholiken 6·2 männliche und 3·1 weibliche Ordenspersonen entfielen, diese Verhältnisszahlen für das Jahr 1870 sich mit 5·6 männlichen und 7·1 weiblichen Ordenspersonen ergeben.

Sitzung vom 15. April 1871.

Der Vorsitzende eröffnet, dass Se. Excellenz der Herr Unterrichtsminister den zum ausserordentlichen Mitgliede vorgeschlagenen Dr. Franz Neumann als solches ernannt und die in der Märzsitzung vollzogene Wahl von correspondirenden Mitgliedern (deren Namen im amtlichen Theile der „Wiener Zeitung" vom 21. März veröffentlicht worden sind) bestätigt habe. Das correspondirende Mitglied Dr. Bidermann hat dem Präsidenten die Bearbeitung der Frage über das Missverhältniss zwischen dem Preise und Ertrage des Grundbesitzes im deutschen Theile Süd-Tirols als Beitrag für die „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" mündlich zugesagt.

Das Finanzministerium hat den Antrag der Central-Commission, die Zusammenstellung und Veröffentlichung der monatlichen Waarenverkehrsausweise der Zollämter, welche gegenwärtig durch das Finanzministerium vierteljährig in der „Austria" veröffentlicht werden, neuerdings an die Central-Commission zu übertragen, abgelehnt. Da jedoch im Falle der Zustimmung diese Ausweise im Interesse der dabei betheiligten weiteren Kreise wieder monatlich zur Veröffentlichung hätten gelangen sollen, so beschliesst die Versammlung, dass dem Finanzministerium der Wunsch der Central-Commission wegen künftiger monatlicher Publication dieser Nachweisungen ausgesprochen werde.

Bezüglich einer vom Ministerium des Innern mitgetheilten Aeusserung des Statthalters in Gratz wegen der Erhebungen über die Feuerschäden stimmt die Versammlung der Ansicht des Vorsitzenden bei, dass diese Erhebungen nur dann von Werth sein können, wenn sie in der von der Central-Commission beantragten und vom Ministerium des Innern genehmigten Ausdehnung gepflogen werden, und dass der Central-Commission für die Beschaffung der Primitiveingaben keine Dotation zur Verfügung stehe, daher auch von derselben die für diese Eingaben erforderlichen Blanquetten nicht geliefert werden können. Der Vorsitzende theilt ferner mit, dass die Handels- und Gewerbekammer in Wien den für die Erhebungen zur Statistik der Wiener Bevölkerung nach dem Berufe zugesicherten Beitrag von 1.500 fl. bereits flüssig gemacht habe und dass dem Ministerium des Innern eine Nachweisung der bei der Volkszählung erhobenen britischen Staatsangehörigen für die grossbritannische Botschaft, dem Bürgermeister von Wien aber Ausweise über die Privatschulen Wiens über Verlangen zur Verfügung gestellt wurden.

Derselbe weist aus einem Berichte des Bezirkshauptmannes von Cattaro nach, dass die geringe Bevölkerungszunahme in diesem Bezirke theilweise auch in dem Umstande begründet sei, weil die Volkssitte dort den Witwen die Wiederverehelichung verwehrt.

Das Doctorencollegium der medicinischen Facultät in Wien hat das von der Central-Commission erbetene Gutachten über Dr. Küchenmeisters Antrag für eine Statistik der Lungenschwindsucht eingesendet und wird das Einlangen der weiteren Gutachten über diese Druckschrift von Seite der Gesellschaft der Aerzte und des ärztlichen Vereines in der nächsten Zeit erwartet.

Ein von der Redaction des Reichsgesetzblattes mitgetheilter Ausweis über den Bezug dieses Blattes von den Gemeinden in den verschiedenen Landessprachen erregt so sehr das Interresse der Versammlung, dass beschlossen wird, diesen Ausweis auf lithographischem Wege zu vervielfältigen und an die Mitglieder der Central-Commission, wie auch an die gelesensten Wiener Journale zu vertheilen (siehe Anhang.) Ebenso wird dem Vertreter des Ackerbauministeriums eine Abschrift des durch den Landesausschuss mitgetheilten Ausweises über die Getreideeinfuhr in Tirol und die Erträgnisse des bezüglichen Aufschlages im Jahre 1870 zugesichert.

Hierauf folgt der

Bericht über das an das Handelsministerium zu erstattende Gutachten bezüglich der Vereinbarung mit der k. ungarischen Regierung über die Reichsstatistik.

Erstattet vom Ministerialrath Dr. Adolf Ficker.

Die statistische Central-Commission kann nur mit Freuden die ihr nach drei Jahren zum ersten Male wieder gebotene Gelegenheit ergreifen, ihren Ansichten über den Fortbestand der Statistik in Oesterreich und über ihre eigene künftige Weiterentwicklung Ausdruck zu verleihen.

Wenn sie die erst jetzt zu ihrer vollen Kenntniss gelangten Verhandlungen zwischen der k. k. und der k. ungarischen Regierung überblickt, so kann sie nur ihr Bedauern aussprechen, dass aus denselben fasst ausschliessend negative Resultate hervorgingen. Ja die jüngste Zuschrift des k. ung. Handelsministeriums bezeichnet sogar unumwunden Gegenstände als Objecte eines abzuschliessenden Uebereinkommens, welche doch selbst durch die Ausgleichsgesetze einem solchen entrückt worden sind.

Diese Gegenstände sind nämlich die staatsgrundgesetzlich festgestellten gemeinsamen Angelegenheiten. Das statistische Materiale, welches sich auf diese Angelegenheiten bezieht, seine Erhebung und Zusammenstellung kann doch unmöglich Object eines Uebereinkommens sein, dessen Abschluss den Ministerien der beiden Reichshälften obliegt. Die letzteren würden bei der entgegengesetzten Auffassung in die Lage kommen, über Agenden der gemeinsamen Ministerien und über die Organe zu disponiren, welche nur den letzteren unterstehen. Die gemeinsamen Angelegenheiten und ihre Statistik müssen sonach ausser Frage bleiben, wenn vom Abschlusse eines Uebereinkommens zwischen den Ministerien beider Reichshälften auf Grundlage des Artikels X des Zoll- und Handelsbündnisses die Rede sein soll.

Sache der gemeinsamen Ministerien wird es dann sein, sich bei der eintretenden Nothwendigkeit, neue Erhebungen vorzunehmen oder die bisher üblichen zu verbessern, eines fachmännischen Rathes dort zu erholen, wo sie denselben am besten zu finden hoffen, sei es bei der statistischen Central-Commission in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung, sei es bei einer durch Vertreter des ung. Ministeriums verstärkten Commission, sei es bei einer Art statistischen Congresses oder sonst wie. Ebenso steht den gemeinsamen Ministerien ohne alle Vereinbarung unzweifelhaft das Recht zu, sich zur Veröffentlichung des in ihrem Ressort angesammelten statistischen Materials der statistischen Central-Commission, bei welcher die zwei wichtigsten derselben noch fortwährend vertreten sind, oder irgend eines andern Organes zu bedienen.

Indem die statistische Central-Commission also weit entfernt ist, in dieser Richtung sich die Erstattung von Vorschlägen anzumassen, die ihr nicht abgefordert wurden, verwahrt sie sich nur dagegen, dass das k. ung. Handelsministerium diese Gegenstände noch in eine Verhandlung zwischen Behörden einbeziehen will, welche sich mit denselben nach dem Stande der gegenwärtigen staatsrechtlichen Verhältnisse gar nicht zu befassen haben.

Allein, wenn man auch diese Angelegenheiten von der zu treffenden Vereinbarung ausscheidet, eröffnet sich einer solchen noch immer ein sehr weites, reiches Feld. In dieser Beziehung rechnet die k. k. statistische Central-Commission auf dasselbe freundliche Entgegenkommen der k. ung. Regierung, welches sie selbst gegenseitig zu bieten bereit ist, und geht dabei von der festen Ueberzeugung aus, dass es beiden Theilen gleichmässig um die Förderung der wissenschaftlichen und administrativen Aufgaben der Statistik zu thun ist.

Von dieser Ueberzeugung beseelt, unterlässt sie es, in weitläufige Erörterungen der Unentbehrlichkeit eines alle Zweige der statistischen Thätigkeit umfassenden Gesammtoperates für die Wirksamkeit der gemeinsamen Ministerien, wie für die Pflege der von beiden Reichshälften nach gleichen Grundsätzen zu behandelnden Angelegenheiten, endlich aber auch für die Sonderaufgaben beider Staaten einzugehen. Wie soll sich die vor zwei Jahren begründete Wehrverfassung des Reichs in zweckmässiger Weise entwickeln lassen, ohne die genaueste, eingehendste Kenntniss aller Reichstheile. Welchen Weg soll die Zollgesetzgebung und der Abschluss von Handelsverträgen, von Post- und Telegraphen-Einigungen, von Eisenbahn- und Schifffahrts-Conventionen einschlagen, wenn die Statistik der Urproduction, der Industrie und des Handels nicht schon vor dem Betreten oft für Generationen verhängnissvoller Bahnen gehört werden kann? Auf welcher unsichern Grundlage ruht die Weiterentwicklung der Rechtspflege, oder des Unterrichtswesens, wenn nicht die Ergebnisse beider aus dem enge verbundenen Schwesterstaate in einer vergleichbaren Form zur Verfügung stehen.

Bedarf aber die österr.-ung. Monarchie so dringend eines stets vor Augen liegenden Gesammtbildes ihrer Zustände, eines statistischen Gesammtoperates, so muss sie auch die Mittel wollen, zu einem solchen zu gelangen. Unzweifelhaft gibt es unter den gegenwärtigen staatsrechtlichen Verhältnissen kein Organ, welches jene Mittel auf dem Wege der Gesetzgebung zu schaffen vermöchte. Desshalb erübrigt nur der Weg des Uebereinkommens zwischen den beiden Ministerien und desshalb wurde der Artikel X des Zoll- und Handelsbündnisses von dem Verfasser desselben niedergeschrieben.

Aus der Fassung jenes Artikels geht zugleich hervor, dass man sich bei dem Abschlusse jenes Vertrags wohl bewusst war, eine Reichsstatistik komme nicht blos durch die Nebeneinanderstellung der beiden Länderstatistiken zu Stande; zu einer solchen bedürfte es keines Uebereinkommens, sie wäre eine Privatarbeit, welche auch ohne alle amtliche Autorität zu Stande gebracht werden könnte.

Gewiss übersah man aber eben so wenig, dass auch die Statistik der einzelnen Entwicklungsrichtungen des staatlichen und socialen Lebens nicht auseinander gerissen werden darf, deren Wechselwirkung ganz vorzugsweise den Gegenstand der statistischen Darstellung bildet. Wie vermag z. B. die Bevölkerungsstatistik ihre Arbeiten abzuschliessen, wenn ihr die sofortige Zuhilfenahme vieler Daten der Bodenstatistik und der Productionsstatistik, sowie der Culturstatistik überhaupt versagt ist?

Ein Gesammtoperat, wie es also nach dem bisher Gesagten unzweifelhaft gedacht werden muss, enthält auch nicht das Mindeste, was die gewiss von der westlichen Reichshälfte ebenso, wie von den Ländern der ungar. Krone heilig gehaltene Autonomie der beiden Staaten zu schädigen oder zu gefährden vermöchte. Die souveränen Cantone der schweizerischen Eidgenossenschaft besitzen längst neben der cantonalen eine lebenskräftige gemeinsame Statistik für alle Richtungen ihrer Entwicklung. Selbst in Grossbritannien, der eigentlichen Heimat des Self-governement jedes Landestheiles, jeder Gemeinde, jeder Corporation bricht sich die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer einheitlichen Statistik seit einem Decennium immer mehr Bahn. Ja weit über die Gränzen hinaus, welche die Politik zwischen Staaten gezogen hat, reicht gegenwärtig das Bestreben, Gleichheit in die amtlichen statistischen Nachweisungen zu bringen und hiermit eine neue Aera der gemeinsamen Verwerthung ihrer Ziffern zu eröffnen. Die Regierungen der mächtigsten europäischen Staaten finden ihre Selbstständigkeit nicht im Mindesten dadurch beeinträchtigt, wenn der statistische Congress in einem fremden Lande unter der vorzugsweisen Mitwirkung fremder Staatsangehörigen, Beschlüsse fasst, zu deren möglichsten Verwirklichung die Hand zu bieten sie sofort in Anspruch genommen werden.

Die statistische Central-Commission muss sonach an der stets gehegten Ueberzeugung festhalten, dass jede Vereinbarung zwischen der k. und k. ungarischen Regierung nur dann wirklich zur Ausführung des Artikels X des Zoll- und Handelsbündnisses vom 24. Dezember 1869 führe, wenn sie das Gesammtgebiet der Statistik der nicht gemeinsamen Angelegenheiten (da bezüglich der gemeinsamen keine Vereinbarung nöthig ist) umfasst.

Nur unter Festhaltung dieses Princips erachtet sie es für zulässig, auf Unterhandlungen zur theilweisen Herstellung eines statistischen Gesammtoperates einzugehen und dadurch den Weg zu einstigen vollständigen Tabellen eines solchen zu bahnen.

Zu diesem Behufe legt sie dem Handelsministerium einen Entwurf einer Vereinbarung der bezeichneten Art vor, zu dessen Erläuterung wenige Worte genügen mögen.

Der Vollständigkeit wegen werden in dem Entwurfe auch die gemeinsamen Angelegenheiten erwähnt, ohne dass sich die statistische Central-Commission in eine nähere Bezeichnung derselben einlässt.

Selbstverständlich sind hierbei die statistischen Nachweisungen über die Armee im weitesten Sinne aufzufassen, indem sie sich nicht blos auf das stehende Heer einschränken, sondern auch auf die Landwehr ausdehnen.

Eine detaillirte Aufzählung schien hingegen betreffs der Angelegenheiten erforderlich zu sein, welche sich aus dem Zoll- und Handelsbündnisse als nach gleichen Grundsätzen zu behandelnde ergeben, weil bezüglich einzelner der Zweifel nahe lag, ob sie den Gegenstand einer statistischen Nachweisung zu bilden geeignet wären. Die Aufzählung beschränkt sich auf jene Gegenstände, deren statistische Verwerthung für die Behandlung jener Agenden nicht nur vom höchsten Werthe ist, sondern geradezu unentbehrlich erscheint, und sieht vorläufig selbst noch von der Statistik der Urproduction, der Montan-Industrie und der Gewerbe ab, weil die grossen, der Bearbeitung dieser Zweige der Statistik entgegenstehenden Schwierigkeiten, namentlich unter den Verhältnissen der ungarischen Länder nicht wohl übersehen werden können.

Ausserhalb des Zoll- und Handelsbündnisses bildet eine nach gleichen Grundsätzen zu behandelnde Angelegenheit beider Reichshälften noch die Wehrverfassung. Sowohl mit Rücksicht auf diese letztere als auch auf alle gemeinsamen Angelegenheiten und die ganze national-ökonomische Statistik ist eine genaue Kenntniss der Bevölkerungsverhältnisse unerlässlich, eine Kenntniss, welche sich nicht blos auf die absolute und relative Ziffer der Bewohnerschaft, sondern auch auf ihre Gliederung nach den verschiedenen Kategorien des Alters und Civilstandes, der Beschäftigung und Heimathsangehörigkeit u. s. w. bezieht. Mit vollem Rechte wird die Bevölkerungsstatistik als der Anfang und Schlussstein jeder Statistik bezeichnet und muss daher im vollen Umfange als ein unentbehrlicher Gegenstand des gemeinsamen statistischen Operates schon jetzt bezeichnet werden.

Was nun das Verfahren hinsichtlich der Gegenstände betrifft, welche vorläufig in das Gesammt-Operat einbezogen werden sollen, so bezieht es sich:

1. Auf die Ermittlung der statistischen Daten, zu deren Behufe selbstverständlich die bestehenden ohnehin fasst durchgängig gleichen Formularien in Kraft bleiben, bis sie durch andere ersetzt oder ergänzt werden, zu deren Berathung und Beschliessung im Schoosse der statistischen Central-Commission jedesmal ein Vertreter des k. ungarischen statistischen Bureaus mitzuwirken haben wird.

2. Auf die Zusammenstellung derselben, von deren Form das eben Gesagte gilt, während sachlich die Verpflichtung jedes k. k. oder k. ungarischen Ministeriums auszusprechen ist (wie sie sich bezüglich der gemeinsamen Ministerien von selbst aus dem Obigen ergibt) die ihren Ressort zufallenden Daten der statistischen Central-Commission rechtzeitig mitzutheilen.

3. Auf die Veröffentlichung der bezüglichen statistischen Tafeln, welche von der statistischen Central-Commission in deutscher Sprache besorgt wird, jedoch so, dass jeder Aushängbogen sofort an das k. ungarische statistiche

Bureau mitzutheilen ist, welchem hierdurch die Benützung zu einer gleichen Publication in magyarischer Sprache ermöglicht wird.

Auf diesen Grundsätzen beruht der mitfolgende Entwurf, mit welchem die statistische Central-Commission die Hand zu bieten beabsichtigt, um zu einer theilweisen Vereinbarung über die künftige Bearbeitung der Reichsstatistik zu gelangen, deren seinerzeitige Vervollständigung sie unverrückt als das allein wünschenswerthe Ziel eines befriedigenden Abschlusses der seit 1868 schwebenden Verhandlungen im Auge behalten wird.

Nachdem noch Hofrath Dr. L. Neumann die Anträge des Special-Comité's des Weiteren befürwortet, wird das Gutachten nach dem Vorschlage des Special-Comité's angenommen.

Vom Reichs-Kriegsministerium wurden die Ergebnisse der Volkszählung in der Militärgränze der Central-Commission zur Benützung überlassen und wurde von dem eben bezeichneten Special-Comité auch die Frage in Erwägung gezogen, ob diese Ergebnisse als Anhang zu dem Operate der Volkszählung der im Reichsrathe vertretenen Länder zu veröffentlichen seien.

Die Versammlung entscheidet sich im Sinne des vom Special-Comité beschlossenen Antrages für die Veröffentlichung der Volkszählungsergebnisse der Militärgränze, weil in dem Voranschlage für die Druckkosten des Volkszählungsoperates auf die Militärgränze Bedacht genommen ist, weil ferner zur Zeit der Volkszählung (31. December 1869) die Militärgränze unzweifelhaft noch in der Verwaltung des Reichs-Kriegsministeriums stand und weil die Publicationen der Central-Commission nicht nur der Administration, sondern auch dem Publicum zu dienen bestimmt sind, welches gewohnt ist, die Ergebnisse der Militärgränze in den Veröffentlichungen der statistischen Central-Commission zu finden.

Bei der über Vorschlag des Ministerialrathes Dr. Ficker vorgenommenen Wahl eines ausserordentlichen Mitgliedes wird der Vorgeschlagene einstimmig gewählt und wird die Ernennung desselben bei Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister beantragt werden.

Hiernach legt der Vorsitzende von eigenen Publicationen der Central-Commission vor: „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik", 18. Jahrgang, erstes Heft. Dasselbe enthält die Verhandlungen der Commission für 1870, und Arbeiten des Hofsecretärs Schimmer über Blinde und Taubstumme, dann über die Oesterreicher in Alexandrien nach den Volkszählungsergebnissen, sowie eine Uebersicht des Telegraphenwesens in Oesterreich seit seiner Einführung. Das zweite Heft dieser Mittheilungen enthält den Bergwerksbetrieb 1869, in neuer Form und in (um mehr als das Doppelte des früheren Jahrganges) erweitertem Umfange, bearbeitet vom Vice-Director Rossiwall; dann das statistische Handbüchlein für 1869 und die Separatabdrücke der Volkszählungsoperate für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland.

Der vom Ministerium für Cultus und Unterricht eingelangte Jahresbericht enthält ausser dem von der Central-Commission gelieferten Anhange auch im Texte werthvolle statistische Daten, z. B. die Nachweisungen über den Schulbücherverlag. Von anderen im Inlande erschienenen Druckschriften wurden eingesendet: mehrere Diöcesanschematismen; die zwei letzten Hefte über die Approvisionirungs-Enquête von Wien; der Katalog der Bibliothek des bestandenen Staatsrathes, nunmehr Reichsrathsbibliothek; die Bausteinsammlung des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines und die Uebersicht der österreichisch-ungarischen Roh-Eisenproduction 1826 bis 1868 vom correspondirenden Mitgliede F. Friese. Weiters liegen vor der im Justizministerium lithographirte Materienindex des Reichsgesetzblattes 1849 bis 1870; drei kleinere Druckschriften: zur Geschichte der österreichischen Zollgesetzgebung, über das Entschädigungsrecht der Realgewerbe und die Rectorats-Inaugurationsrede 1870 von Professor Dr. Hermann Blodig; der Handelskammerbericht von Gratz 1866 bis 1869; Publicationen des gräflich Ossolinski'schen Institutes in Lemberg und der slavischen Akademie in Agram; eine graphische Darstellung der Körnerpreise in Pressburg 1860 bis 1870, von der dortigen Handels- und Gewerbekammer.

Aus dem Auslande sind nachstehende Druckschriften eingelangt: Uebersichtstabelle des Waarenverkehrs der Schweiz 1870; die preussischen Eisenbahnen 1869; 4. Heft der Zeitschrift des preussischen statistischen Bureaus 1870; Bericht des kaufmännischen Vereines in Breslau 1869; 4. Heft II. Jahrgang der Zeitschrift des baierischen statistischen Bureaus; Schulstatistik von Württemberg 1869; die Statistik der Schweiz von M. Wirth; der Rechenschaftsbericht und die Mittheilungen der officiellen Delegirten des Haager statistischen Congresses; das *Bolletino del regno d'Italia*; die Schifffahrt der balearischen und canarischen Inseln 1868; der Handel von Spanien 1867; Statistik des Bergbaues, der Fabriken und des Handels von Schweden 1869 sowie der Bevölkerung von Finnland 1865; eine Monographie über die Irrenanstalten in den Niederlanden 1864 bis 1868; die Jahresberichte des nordamerikanischen Schatzamtes und Unterrichts-Commissärs 1870.

Die Diöcesanschematismen für 1871 geben wieder interessante Einblicke in die Verhältnisse des katholischen Clerus zur Bevölkerung, wie z. B. in der Diöcese Cattaro 49, Trient 29, Gurk 13, St. Pölten 12, Lemberg des gr.-kath. Ritus 9 Seelsorger; in der Diöcese Brixen 27, Trient 10, Gurk 3, St. Pölten 2 Nonnen, Cattaro 1 Nonne auf je 10.000 Katholiken entfallen.

Der Präsident erwähnt ferner, in den vorgelegten Verhandlungen der jüngst geschlossenen Approvisionirungs-Enquête für Wien erscheine die Thatsache constatirt, dass durch die Verordnung der n. ö. Landesregierung vom 17. Juli 1838 auf dem Wiener Markte nur eine äusserst beschränkte Anzahl von essbaren Schwämmen zum Verkaufe zugelassen, dagegen eine weit grössere Menge nahrhafter, ausgiebiger und leicht kenntlicher Schwämme vom Marktverkehre gänzlich ausgeschlossen werde. Viele Tausende von Centnern solcher Schwämme entspriessen jährlich dem Waldboden Nieder-Oesterreichs; der grösste Theil ist auch

den Landleuten wohlbekannt, so beispielsweise den Stoppelschwamm (Hydnum repandum), der Semmelpilz (Polyporus confluens), das Schafeuter (Polyporus ovinus), der Butterpilz (Boletus luteus), der Maischwamm (Agaricus graveolens), die Bärentatzen (Clavaria Botrytis und ihre nächsten Verwandten). Allein insolange das erwähnte Verbot besteht, können sie nicht verwerthet werden und anstatt zur menschlichen Nahrung zu dienen, düngen sie nur den Boden, wo sie gewachsen sind.

Der Vorsitzende lenkt schliesslich die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die unter Wirth's Redaction von einem Vereine von Fachmännern verfasste Statistik der Schweiz, so wie auf Dr. Mayr's Arbeit über Kindersterblichkeit in der bairischen und den Sanitätsbericht über die preussische Armee 1867 in der preussischen statistischen Zeitschrift, endlich auf den Bericht über das Unterrichtswesen in Nordamerika, in welchem das neue österreichische Schulgesetz als ein höchst wichtiger Culturfortschritt freudig begrüsst wird.

Sitzung vom 6. Mai 1871.

Der Vorsitzende begrüsst den von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister zum ausserordentlichen Mitgliede ernannten Dr. Hermann Blodig, welcher dankt und die Zwecke der Central-Commission eifrig fördern zu wollen verspricht.

Behufs der vom Unterrichtsministerium angeordneten Vorlage des Voranschlages der Central-Commission und Direction der administrativen Statistik für das Jahr 1872 wird ein Special-Comité berufen werden, welches seine Anträge in der nächsten Sitzung der Central-Commission vorlegen wird.

Nebst der Anzeige des Amtsantrittes des neu ernannten Präsidenten des gemeinsamen Obersten Rechnungshofes J. R. v. Preleuthner bringt der Vorsitzende zur Kenntniss der Versammlung, dass über Einladung des obersten Sanitätsrathes als Delegirter der Central-Commission Hofsecretär Schimmer zu den Berathungen über die einzuleitenden jährlichen statistischen Sanitätsberichte abgeordnet wurde, welcher hierüber später Bericht erstatten wird.

Das ausserordentliche Mitglied Se. Excellenz Feldzeugmeister R. v. Hauslab weist auf die vor einigen Jahren im militär-geographischen Institute erschienene Karte über das Auftreten des Fiebers hin und hebt die Nützlichkeit ähnlicher Arbeiten hervor, worauf die Versammlung die Inangriffnahme solcher Arbeiten beschliesst, sobald das bezügliche Material in den neuen Sanitätsberichten vorliegen wird.

Aus einer Mittheilung des Ministeriums des Innern ist zu entnehmen, dass den von der Central-Commission in Anregung gebrachten Erhebungen zur Statistik des Hypothekarcredits von diesem Ministerium bezüglich der betreffenden ihm unterstehenden Vereine rege Aufmerksamkeit und wirksame Unterstützung zugewendet werden. Im Wege desselben Ministeriums sind die Nachweisungen über die in Russland weilenden Oesterreicher eingelangt, wozu Hofsecretär

Schimmer erwähnt, dass diese Erhebungen die genauesten und vollständigsten unter allen sind, welche bisher aus dem Auslande einliefen.

Hierauf beantragt der Vorsitzende die Genehmigung einer Aenderung der Geschäftsordnung von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister dahin einzuholen, dass auch bei der Wahl von ausserordentlichen Mitgliedern (gleichwie bei jener der correspondirenden Mitglieder) die Ballotirung und Zweidrittelmajorität der Abstimmenden einzutreten habe. Die sämmtlichen anwesenden Mitglieder stimmen diesem Antrage bei.

Von den für diese Sitzung bestimmten drei Berichten ist der erste der

Bericht des Special-Comité's wegen Beschaffung des Materials für eine Industrie-Statistik der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Erstattet vom Vice-Director Rossiwall.

In den Publicationen der statistischen Central-Commission wird noch immer eine Statistik der industriellen Verhältnisse der einzelnen Länder schwer vermisst, obgleich die Commission wiederholt bemüht war, diese bedauerliche Lücke auszufüllen, indem dieselbe nicht nur eine eingehende Instruction für die bezüglichen Erhebungen verfasst hat (Z. 328/Stat. C. C. vom 29. November 1863), sondern auch gelegenheitlich (Z. 1158/Stat. C. C. vom 12. December 1868) beim Handelsministerium jene Massnahmen bezeichnete, welche geeignet wären, das Zustandekommen einer Industrie-Statistik der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder zu ermöglichen. Es wurde dabei hervorgehoben, dass die statistische Central-Commission nur dann diese Industrie-Statistik zu Stande bringen kann, wenn ihr das hierzu nöthige Materiale von allen Handels- und Gewerbekammern, und zwar in gleichartiger Form und Vollständigkeit zur Verfügung gestellt wird. Das Handelsministerium hat auch die Intentionen der statistischen Central-Commission in dieser Richtung mit grosser Bereitwilligkeit unterstützt, indem dasselbe die Handels- und Gewerbekammern unterm 17. Februar 1864, Z. 1400, angewiesen hat, sich bei Verfassung der statistischen Berichte nach der von der statistischen Central-Commission unter Beiziehung mehrerer Handelskammer-Secretäre entworfenen Instruction zu benehmen, und namentlich durch Erlass vom 18. Jänner 1869, Z. 22400/2145 ex 1868 wiederholt und eindringlich diesen Kammern empfohlen hat, sich bei Verfassung des zufolge Gesetzes vom 29. Juni 1868 (R.G.Bl. XXXIV 85 ex 1868) von fünf zu fünf Jahren und daher zunächst in Folge der Handelsministerial-Verordnung vom 14. Juli 1864, Z. 8770/79, für das Jahr 1870 zu erstattenden statistischen Berichtes genau an die bezogene Instruction zu halten und alle Rubriken der vorgeschriebenen Formulare ohne Ausnahme zu berücksichtigen. Gleichzeitig wurden die Handels- und Gewerbekammern aufmerksam gemacht, in welcher Weise die von den Indu-

striellen vorenthaltenen oder unvollständig einlangenden Angaben zu ersetzen oder zu ergänzen sind.

Die statistische Central-Commission hat, mit Rücksicht auf die für das Jahr 1873 in Aussicht stehende allgemeine Industrie-Ausstellung in Wien, ein erhöhtes Interesse an dem endlichen Zustandekommen einer Industrie-Statistik, welche indess nur auf Grund des von den Handels- und Gewerbekammern über die Ergebnisse des Jahres 1870 zu liefernden statistischen Berichte und für den Fall, als diese Berichte vollständiges und gleichartiges statistisches Materiale enthalten werden, zusammengestellt werden kann. Wenn man aber erwägt, dass von den 29 Handels- und Gewerbekammern der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder nur 15 Kammern den statistischen Bericht für das Jahr 1865 erstattet haben, und dass unter diesen Berichten nur jener der Pilsner Kammer den Anforderungen der für Verfassung dieser Berichte massgebenden Instruction entsprochen hat, wenn man ferner berücksichtigt, dass einzelne Kammern, wie aus directen Mittheilungen einzelner Organe dieser Kammern zu entnehmen ist, auch der Ansicht hinneigen, dass die statistischen Hauptberichte nicht nach bestimmten fünfjährigen Zeitabschnitten zu erstatten sind, sondern je in 5 Jahren nach dem zuletzt von den einzelnen Kammern erstatteten statistischen Berichte, — so muss man zu dem Schlusse gelangen, es sei geboten, um eine Industrie-Statistik, welche die Ergebnisse des Jahres 1870 umfassen soll, bis zum Zeitpuncte der nächsten Industrie-Ausstellung in Wien zu Stande zu bringen, ungesäumt nicht nur den Handels- und Gewerbekammern aufzutragen, den statistischen Bericht über die Ergebnisse des Jahres 1870 nach der oft erwähnten Instruction zu verfassen, sondern auch für die Vorlage desselben einen bestimmten Termin festzustellen, damit die statistische Central-Commission in der Lage sei, das einlangende Materiale rechtzeitig zu einem einheitlichen Gesammtoperate zu gestalten.

Ein Special-Comité, an welchem sich unter Vorsitz des Herrn Präsidenten der statistischen Central-Commission die Herren Sectionsrath Dr. Lorenz, Ministerialsecretär Ritter v. Turneretscher, Handelskammer-Secretär und correspondirendes Mitglied Dr. Holdhaus, das correspondirende Mitglied Dr. Peetz und der Berichterstatter betheiligten, hat über die Massnahmen berathen, welche von der statistischen Central-Commission getroffen werden sollen, um das Zustandekommen einer Industrie-Statistik bis zum Jahre 1873 zu ermöglichen.

Dieses Comité hat sich dafür entschieden, dass dieser von der statistischen Central-Commission schon seit langer Zeit angestrebte Zweck der Herausgabe einer Industrie-Statistik der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder bis zum Jahre 1873 nur dann erzielt werden könne, wenn

1. die sämmtlichen Handels- und Gewerbekammern für das Jahr 1870 einen statistischen Bericht vorlegen;

2. die Vorlage dieses Berichtes von allen Kammern bis längstens Ende des Jahres 1871 erfolgt; und wenn

3. diese sämmtlichen Berichte die statistischen Nachweisungen, genau nach der unterm 17. Februar 1864, Z. 1400 vom Handelsministerium vorgeschriebenen Instruction verfasst, und zwar in Tabellenform (nach Art des von der Pilsner Kammer für 1865 verfassten Berichtes) enthalten.

Das Special-Comité empfiehlt hiernach, die statistische Central-Commission wolle Sr. Excellenz dem Handelsminister zur Kenntniss bringen, dass von diesen Umständen das Zustandekommen einer Industrie-Statistik bis zum Jahre 1873 abhängig sei und denselben zu ersuchen, dahin seinen Einfluss auf die Handels- und Gewerbekammern geltend zu machen, damit dieselben diesen Anforderungen sowohl im Allgemeinen, wie auch im Interesse der durch sie vertretenen Erwerbszweige rechtzeitig und vollständig zu entsprechen sich veranlasst finden.

Bei dieser Gelegenheit wäre Se. Excellenz der Handelsminister auch zu bitten, die Handels- und Gewerbekammern auf die seit Jahren regelmässig erscheinende Bergbaustatistik hinzuweisen, deren Zustandekommen nur den regelmässig und gleichförmig einlangenden bezüglichen Berichten der k. k. Berghauptmannschaften, die sich hierbei strenge nach der ihnen ertheilten Instruction benehmen, zu danken sei, und wäre Se. Excellenz aufmerksam zu machen, dass es wünschenswerth erscheine, die Kammern auch noch zu erinnern, dass die Vorlage der statistischen Berichte in tabellarischer Form, die Beigabe eines erläuternden Textes (wie bei den jährlichen berghauptmannschaftlichen Vorlagen) keineswegs ausschliesse.

Das Special-Comité hat sich aber des Weiteren auch mit der Frage beschäftigt, ob, nach dem Wortlaute des Gesetzes vom 29. Juni 1868 und der verschiedenen über die von fünf zu fünf Jahren zu erstattenden statistischen Berichte der Handels- und Gewerbekammern erlassenen Verordnungen, diese Berichte blos die Ergebnisse eines einzelnen Jahres, oder, wie theilweise angenommen wird, der fünf vorhergegangenen Jahre zu umfassen hätten. Die Mehrzahl der Comité-Mitglieder einigte sich dahin, dass im Sinne des Gesetzes vom 29. Juni 1868, sowie der Handels-Ministerial-Verordnungen vom 17. Februar 1864, Z. 1400, vom 14. Juli 1864, Z. 8770/79 und vom 18. Jänner 1869, Z. 22400/2145 ex 1868, unzweifelhaft in den statistischen Bericht nur die Ergebnisse jedes bezüglichen fünften Jahres aufzunehmen seien, was jedoch nicht ausschliesst, dass im Falle den Handelskammern die Ergebnisse der anderen zwischenliegenden Jahre bekannt sind, auch diese für den Text des Berichtes benützt werden können. Auch eine diessbezügliche Weisung an die Handels- und Gewerbekammern dürfte bei dem Umstande, als hierüber theilweise differirende Ansichten bestehen, geeignet sein, die Vorlage statistischer Berichte zu fördern.

Das Special-Comité schlägt demnach vor, es wolle der statistischen Central-Commission genehm sein, sich die Vermittlung Sr. Excellenz des Handelsministers wegen rechtzeitiger Vorlage der gleichartigen und vollständigen Berichte der Handels- und Gewerbekammern für das Jahr 1870 zu sichern, und knüpft hieran den weiteren Antrag, dass auf Grundlage dieser einlangenden Berichte die bereits

auf Industrie-Ausstellungen in Paris und London von der statistischen Central-Commission exponirten Industrie-Karten ergänzt und wo möglich im Drucke vervielfältigt werden mögen.

Die Versammlung genehmigt diese Anträge und beschliesst, dass in der bezüglichen Zuschrift an das Handelsministerium noch besonders hervorgehoben werden solle, wie sehr das endliche Zustandekommen einer Industrie-Statistik mit Hinblick auf die in Aussicht stehende allgemeine Industrie-Ausstellung in Wien wünschenswerth sein müsse.

Das zweite Referat bildet der

Bericht über die zur Drucklegung der Ortsrepertorien getroffenen Einleitungen.

Erstattet vom Hofsecretär Gustav Schimmer.

Der in der Sitzung der statistischen Central-Commission vom 7. Mai 1870 vorgelegte, vom Leiter der Volkszählungsarbeiten im Einvernehmen mit dem Herrn Hofrathe Dr. Ficker ausgearbeitete Plan der Zusammenstellungen der Volkszählungsergebnisse enthielt neben den Arbeiten, welche das Volkszählungs-Gesetz selbst vorzeichnet, zwei weitere Vorschläge. Es sollte ein Volkszählungs-Kataster angelegt, und ein bis auf die einzelnen Katastralgemeinden herabgehendes Orts-Repertorium verfasst werden. Beides ist auch thatsächlich geschehen. Der erstere sollte bei der statistischen Central-Commission verwahrt, das zweite in Druck gelegt werden.

Als es sich um die Feststellung des Voranschlages für das Jahr 1871 darum handelte, die zur Drucklegung nöthige Summe zu erlangen, wurde jene des Orts-Repertoriums nicht mit in Anschlag gebracht, weil schon der Druck der vom Zählungsgesetze vorgezeichneten Summare 15.000 fl. erforderte, die Orts-Repertorien nahezu die gleiche Summe nöthig gemacht hätten, und eine so grosse Summe wenig Aussicht auf Genehmigung gehabt hätte.

Es wurde daher der buchhändlerische Weg eingeschlagen, und das Orts-Repertorium von Nieder-Oesterreich wirklich in dieser Art gedruckt.

Zur Drucklegung der Repertorien der übrigen Länder aber beansprucht die Buchhandlung die Garantie der Abnahme einer bestimmten Zahl von Exemplaren.

Hiernach wurden die Kosten eines Exemplares der einzelnen Länder-Repertorien berechnet und festgestellt.

Da nun die Drucklegung der Orts-Repertorien nicht allein in vielfacher Hinsicht für die Behörden erwünschlich erscheint, sondern auch dem Auslande gegenüber, wo solche Repertorien zum Theile schon lange bestehen, eine Art Ehrenpflicht ist, so scheint es angezeigt, Mittel zu treffen, um der Buchhandlung die

verlangte Zahl von Exemplaren zur Abnahme zu garantiren und hierdurch die Drucklegung zu ermöglichen. In erster Reihe erscheint das Ministerium des Innern für sich und seine Unterbehörden bei dieser Veröffentlichung interessirt, aber auch die übrigen Centralstellen werden vielfach in der Lage sein, diese Orts-Repertorien zu benützen. Es wird daher der Antrag gestellt, die statistische Central-Commission wolle an sämmtliche Ministerien das Ersuchen richten, sich zur Abnahme von Exemplaren der Orts-Repertorien auszusprechen, um auf diese Art der Buchhandlung die nöthige Anzahl zu garantiren und den Druck zu ermöglichen.

Die Versammlung genehmigt die zur Drucklegung der Orts-Repertorien getroffenen Einleitungen. Den dritten Gegenstand bildet der

Bericht über die Verhandlungen des k. k. Obersten Sanitätsrathes bezüglich der Sanitäts-Statistik.

Erstattet vom Hofsecretär Gustav Schimmer.

Am 29. April wurde die erste Sitzung des Obersten Sanitätsrathes über die Einrichtung des nach dem Statute desselben vorgezeichneten Sanitätsberichtes abgehalten, welchen ich als Delegirter der statistischen Central-Commission angewohnt habe. Obwohl der Gegenstand so umfangreich ist, dass ich erst nach einiger Zeit in der Lage sein dürfte, über das Endergebniss der Berathungen zu berichten, so erlaube ich mir doch auch heute, die Aufmerksamkeit der Versammlung in Anspruch zu nehmen und über die Vorkommnisse der ersten Sitzung zu berichten, weil sich dabei Gelegenheit ergibt, mehrere Puncte zu erwähnen, über welche es bei der Detailberathung zu lebhaften Debatten kommen wird, bezüglich deren ich von der Ansicht des Referenten im Obersten Sanitätsrathe mehrfach abweiche, und es mir daher erwünscht sein muss, nicht blos meine eigene Anschauung, sondern auch jene der statistischen Central-Commission aussprechen zu können.

Die erste Sitzung wurde vollständig von dem Exposé des Referenten, Ministerialrath Dr. Ulrich, ausgefüllt, in welchem derselbe, ausgehend von den 1865 durch die statistische Central-Commission in Anregung gebrachten Abänderungen in den Nachweisungen über Sanitäts-Statistik und mit Beziehung auf die Regulative, welche einerseits der statistischen Central-Commission, anderseits dem Obersten Sanitätsrathe in ihren beiderseitigen Statuten vorgezeichnet sind, die Grundzüge darlegte, nach welchem der statistische Theil des jährlichen Rechenschaftsberichtes der letztern Behörde eingerichtet sein soll.

Es werden den hierzu anberaumten Berathungen die von der statistischen Central-Commission entworfenen Formulare zu Grunde gelegt, dieselben sollen aber, nach der Ansicht des Referenten, vielfache Abänderungen, theils Erweite-

rungen, theils Kürzungen, erfahren, einzelne ganz cassirt werden, dafür andere neue hinzukommen.

Schon dadurch, dass der Referent den Standpunct des Berichtes seiner Behörde festhält, ergibt sich die Nothwendigkeit vieler Aenderungen. Die statistische Central-Commission hat nämlich in gewohnter Weise und auch nach den Beschlüssen des statistischen Congresses die Erhebung der Facten im Auge gehabt, und diese muss bei einem Theile der Formulare von der individuellen Erhebung ausgehen, wie bei den Nachweisungen der ausser den Anstalten lebenden Gebrechlichen, dem ärztlichen Personale etc. Der Sanitätsbericht hat es dagegen nur mit Summaren zu thun, welche schon von den Bezirksärzten und Landes-Sanitätsräthen zusammengestellt werden. Gegen eine solche Vereinfachung der Haupt-Zusammenstellung wird die statistische Central-Commission nichts einzuwenden haben.

Das Material zum Sanitätsberichte theilt der Referent in 3 Gruppen, solche, welche von der Gemeinde,

von Anstalten und

von den Bezirksärzten zu liefern sind.

Zu den ersteren gehören die in den Formularen enthaltenen Nachweisungen über die ausser den Anstalten befindlichen Blinden, Taubstummen und Irren, und als neu jene über Findlinge, über Cretins und über die Todtenbeschau.

Die ersteren Formulare sind nach dem Vorschlage des Referenten kaum wesentlich geändert, wobei ich mich als Vertreter der Central-Commission natürlich auf den statistischen Standpunct beschränke, und bei rein ärztlichen Fragen, wie z. B. bei der Nomenclatur der Arten des Irrsinns, nicht votire.

Von den neuen Formularen ist jenes über die Findlinge eigentlich nur eine Umlegung, indem die Fragen über die ausser der Anstalt befindlichen Kinder in der Tabelle der Findelhäuser gestellt wurden und nur als besonderes Formular erscheinen.

Bezüglich der Todtenbeschau will Dr. Ulrich die drei vom statistischen Congresse festgestellten, von der Central-Commission wiederholt befürworteten, derzeit aber erst von einem Theile der Wiener Aerzte gebrauchten Todtenzettel durch ein einziges Formular ersetzt, und dieses sehr einfach gehalten wissen.

Es soll nämlich nur die Zahl der Todtgebornen und Verstorbenen, letztere untertheilt in natürlichen und gewaltsamen Todes, enthalten. Die ersteren werden wieder in ansteckende und nicht ansteckende Krankheiten, letztere in Selbstmord, Mord, Zufall untertheilt.

Ich möchte für die Cumulirung der natürlichen Todes Verstorbenen nicht stimmen, und wenigstens einige der wichtigsten Krankheitsformen, wie in anderen Ländern aufgenommen haben.

Bei den von Anstalten zu liefernden Tabellen wird der von der Central-Commission gemachte Vorschlag zweier Nachweisungen, zehnjährige und jährliche, insoferne acceptirt, als die ersteren einmal zu geben sind, um eine Beschreibung der Anstalten zu schaffen.

Bei den jährlichen Formularen der einzelnen Anstalten sollen jene für Krankenhäuser (ausser den k. k. in Wien und Prag) vereinfacht werden, die Nachweisung der Zuständigkeit der Kranken ganz entfallen, wozu ich glaube, dass die Central-Commission in Anbetracht der grossen Schwierigkeit dieser Nachweisung ebenso stimmen solle, als zum Ausfall des Nachweises über die Einkünfte.

Dagegen würde ich mich gegen die Weglassung der Blinden- und Taubstummen-Anstalten erklären, wenn sie auch nicht in's Ressort des Ministeriums des Innern gehören, weil diese Anstalten allgemein statistisch den Sanitätsanstalten beigezählt werden und consequent, da die Blinden und Taubstummen ausser den Anstalten nachgewiesen werden sollen, auch jene in denselben nicht ausbleiben dürfen.

Neue Formulare sollen für Kinderbewahranstalten und Krippen, dann für Heilbäder geschaffen werden, was jedenfalls eine Bereicherung des Elaborats bilden wird, wie die beantragten Nachweisungen über Vieh-Contumaz, die, wenn sie zu Stande kommen, auch ziffermässig verwerthet werden können.

Von den Bezirksärzten wird die Nachweisung des ärztlichen Personales und ein Impfbericht, endlich, im Falle auftretender Seuchen, ein Bericht hierüber abverlangt.

Letzteres ist neu, die Nachweisungen über das Personale sind nach dem Vorschlage der Central-Commission durch die Tabelle über Apotheken erweitert, wobei in dem vorgeschlagenen Formulare noch die Scheidung der öffentlichen und Haus-Apotheken durchgeführt werden soll.

In dieser Art nun sollen die Tabellen den einen Theil des jährlichen Sanitäts-Hauptberichtes bilden, den zweiten das medicinisch-wissenschaftliche Operat.

Der erste soll in für die einzelnen Bestandtheile festgestellten Terminen an die statistische Central-Commission zur Zusammenstellung gelangen, der zweite bereits bearbeitet, und beide werden von derselben in Druck gelegt, wozu die Kosten vom Obersten Sanitätsrathe getragen werden.

Der Antrag Dr. Ulrich's dagegen, den ersten Theil in das statistische Jahrbuch aufzunehmen, kann nicht effectuirt werden, weil diess die Gränzen des Jahrbuches weit überschreiten würde. Es kann nur ein, den jetzigen Nachweisungen ähnlicher, immerhin etwas erweiterter Auszug in's Jahrbuch Aufnahme finden.

Dagegen glaube ich, dass die Central-Commission bereit sein wird, dem Wunsche des Obersten Sanitätsrathes entgegenzukommen, dass nämlich der Abschnitt über die Bewegung der Bevölkerung jährlich in den Sanitätshauptbericht aufgenommen werde.

Die Versammlung spricht sich im Allgemeinen für die Auseinandersetzungen des Berichterstatters aus, nur mit dem Unterschiede, dass sie in den Nachweisungen über die Heilanstalten die Aufnahme einer Detaillirung der Einnahmen nach den Hauptrubriken, wie eigene Einkünfte, Beiträge, Geschenke u. s. w., als wünschenswerth bezeichnet.

Hierauf schreitet der Vorsitzende zur Anzeige der vorliegenden Druckwerke.

Von eigenen Druckschriften der Central-Commission legt derselbe die Separatabdrücke des Volkszählungs-Elaborates von Tirol und Vorarlberg, dann von Böhmen vor. Von eingesendeten fremden Druckschriften erwähnt derselbe das vierte Heft der Mittheilungen des Ackerbauministeriums, welches einen gediegenen Aufsatz über die forstlichen Zustände des Küstenlandes enthält. Mehrere eingelangte Diöcesen-Schematismen geben dem Präsidenten Veranlassung, zu bemerken, dass nach denselben auf je 10.000 Einwohner in der griechisch-orthodoxen Diöcese der Bukowina 10 Priester, 8 Seelsorger und 0·8 männliche Ordenspersonen, in der lateinisch-katholischen Diöcese Przemysl 7 Priester, 5 Seelsorger, 2 männliche und 0·8 weibliche Ordenspersonen entfallen.

Die eingesendeten Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen enthalten interessante Aufsätze über deutsche und slavische Wohnhäuser in Böhmen, dann über Gränzbestimmungen; das von demselben Vereine mitgetheilte Heft über Vorschuss- und Creditvereine in Böhmen birgt gleichfalls viel schätzbares statistisches Material.

Aus dem Jahresberichte der württembergischen Handels- und Gewerbekammer erwähnt der Präsident, dass die höhere Webeschule in Reutlingen auch von Oesterreichern besucht werde, so wie Angaben über Consumvereine. Die Handels- und Gewerbekammer in Pressburg hat eine statistische Darstellung über das Neutraer Comitat eingesendet, mit sehr reichem, bis auf die Taglöhne in den einzelnen Ortsgemeinden herabgehenden Inhalte. Ausweise über den auswärtigen Handel im Jahre 1869 sind aus den Niederlanden, Belgien, aus Grossbritannien und Russland eingelangt, dann ein Heft des *Bolletino industriale* aus Italien. Vom Ministerium des Aeussern wurde der Central-Commission eine Serie von *Parliamentary papers* der Session 1870 überlassen, welche zumeist die Zustände der englischen Colonien behandeln. Der Vorsitzende erwähnt daraus die rasche Bevölkerungszunahme in Britisch-Indien und in den nordamerikanischen Colonien, einen Bericht über die Cholera in der britischen Ansiedlung am Gambia, welche von Mai bis Juni 1869 27·6 Percente der Bevölkerung hinraffte, eine Nachweisung der Andachtsorte der Dissenters in England, einen umfangreichen Bericht über die Pflanzungen des Chinabaumes in Indien, die auf Unterrichtszwecke daselbst verwendeten Kosten und Anderes.

Sitzung vom 3. Juni 1871.

Der Präsident stellt der Versammlung den zum ersten Male fungirenden Ersatzmann des Vertreters des Ministeriums für Landesvertheidigung, Ministerial-Secretär Malz v. Maltenau vor und theilt mit, dass Se. Excellenz der Herr Unterrichtsminister den Antrag der Central-Commission genehmigt habe, wornach bei Vorschlägen zur Ernennung von ausserordentlichen Mitgliedern die Ballotirung und Zweidrittel-Majorität der Abstimmenden festgesetzt wird.

Das Unterrichtsministerium hat die unterstehenden Lehranstalten zur Ausfüllung der Formulare über den Stand der Bibliotheken angewiesen. Diese Er-

hebung ist auch nach anderer Seite in vollem Gange, wobei bemerkt wird, dass die Bibliotheksvorstände im Allgemeinen eine grosse Willfährigkeit in der genauen Ausfüllung der Blanquette an den Tag legen. Dasselbe Ministerium hat die von der Central-Commission empfohlenen neuen Formulare über die Volksschule gutgeheissen und deren Gebrauch zunächst für die Nachweisung der Ergebnisse des Jahres 1871 angeordnet; eine Anfrage, ob die Nachweisungen über allgemeine und Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten auch ferner einzusenden seien, wurde im bejahenden Sinne beantwortet, weil sich diese Nachweisungen nicht nur auf Privat-Elementarschulen, sondern auch auf viele andere Lehranstalten beziehen.

Die Versammlung genehmigt sodann die Anträge des Präsidenten auf Betheilung von wissenschaftlichen Corporationen und Bibliotheken mit den Druckschriften der Central-Commission und nimmt den Bericht des Hofsecretärs Schimmer über die Verhandlungen, welche mit dem Ministerium des Innern bezüglich der Nachweisung der durch die Zählung vom 31. December 1869 erhobenen einheimischen Bevölkerung gepflogen wurden, zustimmend zur Kenntniss.

Sectionsrath v. Medvey übergibt im Namen des Ministeriums des Innern den zweiten Sanitätsrapport von Massachusetts, in welchem ein kürzerer Aufsatz über den Verbrauch geistiger Getränke in Oesterreich aufgenommen ist, der über Ersuchen der nordamerikanischen Gesandtschaft von der Central-Commission mitgetheilt wurde.

Die ungünstigen Populationsverhältnisse von Salzburg boten die Veranlassung, das correspondirende Mitglied Dr. Zillner um die wissenschaftliche Klarstellung dieser Verhältnisse zu ersuchen, welcher sich hierzu bereit erklärt und unter gleichzeitiger Mittheilung eines Arbeitsplanes jene Materialien bezeichnet hat, deren Beschaffung er von der Central-Commission erwartet. Die Versammlung gibt ihre Zustimmung sowohl bezüglich des Arbeitsplanes, wie auch wegen Beschaffung des Materiales zu erkennen und äussert den Wunsch, dass auch die geologischen und meteorologischen Verhältnisse bei dieser Bearbeitung berücksichtigt werden möchten.

Der Vorsitzende verliest hierauf eine Zuschrift des Vorstandes des k. ungarischen statistischen Bureaus, womit mitgetheilt wird, dass die Agenden der officiellen Statistik in Ungarn von der bezüglichen Section des Handelsministeriums an das neuorganisirte k. ungarische statistische Landes-Bureau übertragen wurden.

Behufs Erzielung einer Gleichheit in den statistischen Nachweisungen der Diöcesan-Schematismen gedenkt der Vorsitzende den Entwurf eines bezüglichen Formulares zu veranlassen und dessen Anwendung den Ordinariaten zu empfehlen, womit sich die Versammlung einverstanden erklärt. Die weitere Mittheilung des Präsidenten wegen Berufung eines Special-Comité's, welches über das Zustandekommen einer Statistik der österreichischen Alpenwirthschaft, und zwar nach dem Vorbilde des vom statistischen Bureau in Bern veröffentlichten Werkes: „Die Alpenwirthschaft der Schweiz" berathen soll, veranlasst eine längere lebhafte Debatte, wobei vorzugsweise die Opportunität der sofortigen Berufung dieses

Special-Comité's besprochen wird; schliesslich entscheidet sich die Versammlung, den Zeitpunct der Berufung des in Aussicht genommenen Special-Comité's dem Präsidenten zu überlassen.

Sodann berichtet Ministerialrath Dr. Ficker über das Special-Comité, welches den Voranschlag der Central-Commission und der Direction für administrative Statistik für 1872 zu entwerfen hatte. Die Versammlung erhebt die Vorschläge des Special-Comité's mit mehreren Modificationen zum Beschlusse und entscheidet, dass die zu dieser Angelegenheit verlesene gemeinsame Aeusserung des Vice-Directors Rossiwall und Hof-Secretärs Schimmer, welche die Nothwendigkeit der Besetzung des Director-Postens im Interesse des Dienstes betont, gleichzeitig dem Unterrichtsministerium vorgelegt werde. Ein weiterer Antrag dieses Special-Comité's, wegen der Bedeckung des für die Bearbeitung und Drucklegung der Statistik der Wiener Bevölkerung nach dem Berufe noch nöthigen Aufwandes sich an das Comité der nächsten Weltausstellung in Wien zu wenden, wird ohne Debatte angenommen.

Der Präsident bringt hiernach von den eigenen Publicationen der Central-Commission „Die Uebersicht der Waaren-Ein- und Ausfuhr des allgemeinen österreichisch-ungarischen Zollgebietes im Jahre 1870", dann die Separatabdrücke des Volkszählungs-Elaborates von Mähren und Schlesien zur Vorlage.

Unter den eingelangten fremden Druckschriften befindet sich die im Auftrage und mit Benützung amtlicher Quellen des Ministeriums fur Cultus und Unterricht vom Ministerialsecretär Dr. Thaa redigirte „Sammlung der für die österreichischen Universitäten giltigen Gesetze und Verordnungen". Das kürzlich veröffentlichte fünfte Heft des dritten Jahrganges der amtlichen statistischen Mittheilungen aus Ungarn enthält eine umfangreiche Darstellung der Volksschulen in Ungarn im Jahre 1869, aus welcher zu entnehmen ist, dass von schulpflichtigen Knaben in Ungarn 53 Percent, in Siebenbürgen 46 Percent, in beiden Ländern aber 52 Percent die Schule besuchen, während bezüglich der Mädchen diese Verhältnisszahlen sich mit 46 Percent für Ungarn, mit 34 Percent für Siebenbürgen und mit 48 Percent für beide Länder ergeben; bezüglich des Schulbesuches der Kinder der verschiedenen Religionsbekenntnisse weiset die Druckschrift nach, dass von den schulpflichtigen Kindern

	in Ungarn	in Siebenbürgen
römisch-katholischer Religion	55 Percent	40 Percent
griechisch-kathol. „	39 „	35 „
griechisch-oriental. „	27 „	31 „
evang.-helvet. Bekenntnisses	48 „	41 „
evang. - augsb. „	58 „	84 „
unitarischen „	18 „	47 „
israelitischen „	42 „	31 „
und überhaupt	49 Percent	40 Percent

die Schule besucht haben.

Von dem amtlichen Quellenwerke der preussischen Statistik ist eine Reihe von werthvollen Publicationen aus den Jahren 1868 bis 1871 im verflossenen Monate der Central-Commission zugekommen, von welchen der Vorsitzende die Ergebnisse der Volkszählung und Volksbeschreibung vom December 1867 in zwei Theilen und mit mehreren graphischen Darstellungen, die Tabellen über die Bewegung der Bevölkerung 1865 bis 1867 sowie eine Statistik der Gebäude und ihrer Besteuerung hervorhebt und zu letzterer Druckschrift bemerkt, dass auffallender Weise von den 6·86 Millionen Gebäuden des preussischen Staates nur eine Gebäudesteuer von 4·66 Millionen Thalern im Jahre 1870 gezahlt worden sei, was durch die grosse Zahl steuerfreier Gebäude erklärt wird.

Von weiteren eingelaufenen Druckschriften liegen vor: die Waarenverkehrsausweise der Staaten des Zollvereins für 1869, ein 212 Seiten umfassender Katalog der Bibliothek des Vereins zur Ermunterung des Gewerbefleisses in Böhmen, vier Nummern der Zeitschrift des k. sächsischen statistischen Bureaus, in welcher die Abnahme der Conceptionen in Folge der Kriegsereignisse nachgewiesen wird, dann eine Monographie über den Curort Baden-Baden, welche die geringe Bedeutung dieses Ortes als Heilanstalt constatirt, indem in derselben angeführt wird, dass dort in den Jahren 1857 bis 1868 durchschnittlich auf 100 fremde Personen nur 5 Curgäste entfielen, während die Einnahmen der dortigen Spielbank von 1·4 Millionen in den vierziger Jahren bis auf 5 und 6 Millionen im Jahre 1869 gestiegen sind.

Hierauf bespricht der Präsident noch die neuesten Einläufe, nämlich das 12. Heft der statistischen Nachrichten über das Grossherzogthum Oldenburg, enthaltend die Volkszählung von 1867, das Programm über die im laufenden Monate zu Neapel tagende dritte Session des Congresses der italienischen Handelskammern, die Bevölkerungsstatistik von Belgien nach der Zählung von 1866 und legt der Versammlung das in Paris erschienene, aus der Hofbibliothek entliehene Prachtwerk von Guerry: „Statistique morale de l'Angleterre comparée avec la statistique morale de la France“ vor, dessen reicher Inhalt und künstlerische Ausführung der beigegebenen Karten die Aufmerksamkeit der Versammlung in Anspruch nimmt.

Sitzung vom 8. Juli 1871.

Der Präsident macht die Mittheilung, dass Se. Excellenz der Herr Handelsminister, dem Wunsche der Central-Commission entsprechend, die Handels- und Gewerbekammern auf Grund des Gesetzes vom 29. Juni 1869 angewiesen habe, die statistischen Nachweisungen für das Jahr 1870 bis längstens Ende 1871 vorzulegen, und zwar in der bereits vorgeschriebenen gleichartigen Form; hiernach erscheint das Zustandekommen einer Industriestatistik bis zum Zeitpuncte der

nächsten allgemeinen Industrieausstellung in Wien gewährleistet. Aus den durch das Ministerium des Innern eingeleiteten Erhebungen über die religiösen und Cultusvereine ist zu entnehmen, dass in der Bukowina gar keine solchen Vereine bestehen.

Ueber Aufforderung des Präsidenten bespricht Hofsecretär Schimmer mehrere die Volkszählungsarbeiten betreffende Agenden, wobei er hervorhebt, dass die Troppauer Handels- und Gewerbekammer um Formulare zu der von der Central-Commission angeregten Verfassung einer Statistik der Bevölkerung nach dem Berufe angesucht habe, sowie dass zum analytischen Texte des Volkszählungs-Elaborates die Beschaffung weiterer Materialien, welche sich auf den Vollzug der Zählung selbst sowie auf die hierbei gemachten Wahrnehmungen beziehen, vom Ministerium des Innern erbeten wurde. Derselbe erstattet hierauf den nachstehenden

Bericht über die zum Behufe der Volkszählungs-Arbeiten ausgeführte Sendung nach Pest.

Erstattet vom Hofsecretär Gustav Schimmer.

Die Differenzen, welche sich zwischen dem vom Reichs-Kriegsministerium mitgetheilten Zählungsergebnissen der Militärgränze und jenen des königl. ungarischen statistischen Bureaus ergaben, hatten meine Entsendung nach Pest zur Folge, um zwischen beiden Operaten die Gleichförmigkeit herzustellen.

Vom Vorstande des Bureaus auf das Zuvorkommendste empfangen und unterstützt, verglich ich mit Beihilfe eines mir zur Verfügung gestellten Beamten die beiderseitigen Elaborate und stellte die vollkommene Gleichförmigkeit derselben, so weit es überhaupt möglich war, her.

Die Differenzen ergaben sich, was zunächst die Gesammtzahl der Bevölkerung betrifft, in drei Regimentern der serbisch-banater Gränze, in welcher die Erhebung zweimal gemacht zu sein scheint. Bei dem Umstande, als es schwer zu ermitteln ist, welche der Aufnahmen die richtigere ist, und dazu der Unterschied nicht viel über 2000 Seelen beträgt, um welche das ungarische Elaborat höher steht, auch die grössere Wahrscheinlichkeit für die höhere Ziffer spricht, nahm ich keinen Anstand, dieselben zu acceptiren.

Dagegen konnte die Partie über die Einheimischen und anwesenden Fremden nicht in Einklang gebracht werden, weil hier eine principielle Verschiedenheit bei den beiderseitigen Aufnahmen obwaltet. Nach unseren Formularen wurde bezüglich der Fremden länderweise vorgegangen, so dass z. B. ein in Nieder-Oesterreich weilender Ober-Oesterreicher als anwesender Fremder bezeichnet wurde. Der gleiche Vorgang fand auch bei der Erhebung der Fremden in der Militärgränze statt, welche über Ersuchen der statistischen Central-Commission vom Reichs-Kriegsministerium

nachträglich angeordnet wurde. Es wurden alle in der Militärgränze weilenden Ungarn, Siebenbürger und Kroaten als daselbst anwesende Fremde verzeichnet.

Das ungarische Zählungsgesetz geht anders vor. Es unterscheidet nur zwischen Angehörigen der Länder der ungarischen Krone, des österreichischen Gebietes und Ausländern. Jeder Ungar ist ihm demnach ein anwesender Einheimischer, gleichviel ob er im Königreiche, in Siebenbürgen, Kroatien-Slavonien oder in der Militärgränze weilt.

Es musste ein solcher Vorgang eingehalten werden, da sich beim Mangel eines Incolats-Gesetzes in Ungarn die beim Zählungs-Operate unumgänglich nöthige Feststellung der Zuständigkeit in keiner anderen Art treffen liess. Natürlich erscheint hierdurch die Zahl der Einheimischen in den ungarischen Tabellen grösser und jene der anwesenden Fremden kleiner, als in unseren Ausweisen. Hier konnte keine Uebereinstimmung erzielt werden, und sie ist auch nicht nöthig, denn die Gesammtzahl stimmt, und geht nur in der Scheidung bezüglich der Zuständigkeit auseinander, was in den beiderseitigen Operaten durch Hinweisung auf den verschiedenen Zählungs-Modus erläutert werden wird.

Dieser Umstand ist auch die Ursache der bereits erwähnten befremdlichen Zahl von Salzburgern in der Militärgränze. In dieser trafen nämlich die österreichischen und ungarischen Erhebungsformulare zusammen und man suchte sie gegenseitig zu accomodiren. Da aber im ungarischen Formulare die Rubrik „Ortsfremde aus demselben Lande“ fehlt, so verwendete man hierzu die Rubrik „aus Salzburg“, in welche nichts einzustellen war, weil sich gar kein in der Militärgränze weilender Salzburger findet. In der Mehrzahl der Regiments-Summare wurde auch die betreffende Ueberschrift abgeändert, bei dreien aber blieb sie stehen, und so ging der offenbare Irrthum in die weiteren Summare über. Nach Aufklärung desselben war das ungarische Bureau gerne zur Berichtigung seiner Ausweise bereit und änderte hiernach die Summe.

In dieser Art wurde die mir übertragene Aufgabe gelöst.

Ich glaube jedoch, die Aufmerksamkeit der Versammlung zu einigen allgemeinen Bemerkungen in Anspruch nehmen zu dürfen, welche ich über die statistischen Zustände des Bruderlandes zu machen Gelegenheit fand.

Mit Erstaunen, und ich kann es sagen, mit einem kleinen Neide habe ich die allgemeine Beachtung und Würdigung bemerkt, deren sich die Leistungen der ungarischen Statistik im ganzen Lande erfreuen. Während die Wiener Journale nur in seltenen Fällen die ihnen zugesendeten statistischen Publicationen kurz erwähnen, werden die ungarischen nicht nur in den hauptstädtischen, sondern selbst in den Provinzial-Zeitungen eingehend gewürdiget. Ueber die Sitzungen des statistischen Landesrathes bringen alle grösseren Journale bereitwilligst ausführliche Berichte, und ich habe ausser dem Kreise des Bureaus mit Akademikern, Professoren und Beamten verkehrt, fand aber allenthalben Kenntniss und Würdigung der Leistungen und Strebungen des statistischen Bureaus.

Unter den mehrfachen Ursachen dieser Thatsache möchte ich Eine als sicher schwerwiegend hervorheben. Es werden nämlich alle Mitglieder der beiden Häuser des Landtages mit sämmtlichen Publicationen des Bureaus betheilt. Nun will ich nicht behaupten, dass eine grössere Quote ungarischer als cisleithanischer Abgeordneten von Statistik etwas verstehe oder daran Interesse habe, die guten Folgen der Massregel liegen aber doch auf der Hand.

Denn bei dem unläugbar regeren politischen Leben Ungarns besucht jeder Deputirte nach Schluss des Landtags sein Comitat, verhandelt mit seinen Committenten und nimmt die statistischen Publicationen dahin mit, prunkt gleichsam damit als mit einem Erfolge. Hierdurch werden sie bekannt, gerathen in die rechten Hände und heben das Ansehen des Bureaus.

Das letztere ist ganz unbestreitbar, denn das statistische Bureau gilt in Regierungskreisen als das, was es sein soll und ist, als Beirath, wo es sich um genaue Kenntniss des Landes handelt. Zu den Berathungen über den Gesetzentwurf einer Pferdezählung verlangte man von unserem Bureau Ausweise, aus dem ungarischen Handelsministerium wurde dazu ein Vertreter nach Wien berufen und als der Geeignetste vom Minister der Director des statistischen Bureaus entsendet. Ein solcher Vertreter des Bureaus wurde zur Repartirung des jüngsten Recruten-Contingentes ins ungarische Landesvertheidigungs-Ministerium erbeten und ebenso das Bureau eingeladen, zu der eben stattfindenden Feststellung der Gerichtsbezirke ins Justizministerium einen Vertreter zu senden.

Und noch ein weiteres Gutes resultirt aus dieser regen Fühlung des Bureaus mit den Vertretungskörpern und Centralstellen.

So schroff sich sonst die Parteien der Volksvertretung gegenüberstehen, so ist es doch noch keinem Abgeordneten eingefallen, an dem Budget des statistischen Bureaus zu mäkeln. Ja bei der Bereitwilligkeit, mit der die Legislative auf die jüngsten Anträge einging, ist nur zu bedauern, dass jene in Aussicht genommene Organisation mit acht Fach-Departements nicht schon jetzt durchgeführt, sondern ein Uebergangsstadium proponirt wurde, obwohl sich Minister Szlávy in der Vorlage des Budgets für 1872 vorbehielt, weitere entsprechende Anträge zu stellen.

Aber schon das bis jetzt Erreichte ist nicht wenig. In dem Kostenanschlage des ungarischen Bureaus finden sich, neben Gehalten, Quartiergeldern, Amtserfordernissen und Druckkosten, folgende Ansätze;

Für Sammlung von Daten zur Gewerbestatistik	1.200 fl.
„ „ „ „ „ landwirthschaftlichen Statistik	1.800 „
„ „ „ „ „ Volksbewegungs-Statistik	2.500 „
Reise-Pauschale	3.000 „
Honorare den Gremial- und auswärtigen statistischen Mitgliedern, für Arbeiten, auf Unterstützungen und Remunerationen	15.000 „

Aus der letzteren Summe kommen insbesondere die Arbeiten der correspondirenden Mitglieder zu honoriren. Da sich nämlich ergab, dass von diesen die wenigsten wirkliche Dienste leisteten, die Arbeitenden aber mit der Zulage von

400 fl. schlecht bezahlt waren, so kam man von fixen Dotationen ab und bestimmte ein Pauschale zu Entlohnungen von Fall zu Fall.

Mit solchen Mitteln kann was geschehen und geschieht was. Seit 3 Jahren sind 15 Hefte der amtlichen statistischen Mittheilungen erschienen. In der letzten Sitzung ist der Central-Commission das 417 Seiten umfassende, trefflich gearbeitete Heft über die Volksschulen 1869 vorgelegt worden; binnen Kurzem werden Sie eine Arbeit sehen, welche wir lange vergeblich anstreben, eine statistische Darstellung der Besitzverhältnisse im Lande, abgestuft nach 20 Rubriken der Grösse der Güter, nach Culturarten, Steuerwerth etc. Eine Statistik der Industrie und Gewerbe ist in Ausführung begriffen, und das systemisirte Reisepauschale gibt die Möglichkeit, nicht nur die Blanquetten zu versenden, sondern, wie es bei jeder grösseren Erhebung geschieht, Beamte des Bureaus nach den wichtigeren Industrieorten, wie eben jetzt nach den Eisendistricten von Gömör zu entsenden, um persönlich Wahrnehmungen zu machen und Erhebungen zu pflegen. Auch dass die Volkszählung so befriedigend zum Abschluss kam, liegt zu nicht geringem Theil darin, dass man es nicht mit den Verhandlungen am grünen Tisch bewenden liess, sondern die Beamten das Land bereisten, instruirten und selbstthätig eingriffen. Was man sich bei der Volkszählung hier nicht traute, die Ausdehnung der Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse aufs ganze Land, die Erhebung des Bildungsgrades, ob das Individuum lesen und schreiben, blos lesen, oder keines von beiden kann, die Erhebung der Irrsinnigen, die Erhebung der Pferde, Rinder, Schafe nach Schlägen und Racen, in Ungarn ist es mit gutem Erfolge durchgeführt worden.

Diese Leistungen setzen freilich eine entsprechende Organisirung der statistischen Behörden voraus, welche in Ungarn auf frischem Boden, ungehemmt durch ererbte Uebelstände, rein zum Besten der Sache vor sich gehen konnte.

Der ungarische statistische Rath, in welchem Männer sitzen und sassen, die jeder Statistiker mit hoher Achtung nennt, wie Hunfalvy, Konek, Körösi, Tormay, Weninger, ist ein Rath, welcher über statistische Angelegenheiten sein Fachurtheil gibt, auf die Executive aber keinen Einfluss nimmt. Diese steht dem Bureau zu, welches mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. April dieses Jahres in Personalien und bezüglich der Rechnungs-Controle dem Handelsministerium untersteht, bezüglich seiner Agenden aber zu einer selbstständigen Landesstelle gestaltet wurde, welche mit den Ministerien, mit den Provincialstellen und dem Auslande ohne jedes Hemmniss verkehrt. Hierdurch, und durch die Wahl der rechten Leute, von welchen ich neben dem feuereifrigen Director Sectionsrath Carl Keleti nur den zweiten Beamten, den durch wissenschaftliche Leistungen bekannten Siebenbürger Sachsen E. A. Bielz nenne, ist das ungarische Bureau geworden und wird täglich mehr, was es sein soll, eine jugendlich erblühende Anstalt, auf welche das ganze Land mit Vertrauen blickt, das die Kenntniss des Landes für Administration und Wissenschaft fördert.

Ich glaubte diese meine Beobachtungen mittheilen zu sollen, denn ich halte es für meine Verpflichtung als Oberbeamter unseres Bureaus, Zweckdienliches,

wo ich es durch eigene Anschauung oder Studium entdecke, zur Sprache zu bringen und so mein Schärflein beizutragen, auch unsere Anstalt auf der Höhe der Zeit zu halten.

Die Versammlung gibt ihrer Zustimmung zu dem vorgetragenen Berichte dadurch Ausdruck, dass sie beschliesst, es solle derselbe Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Cultus und Unterricht unterbreitet und ein Auszug desselben auch veröffentlicht werden.

Hierauf theilt der Vorsitzende mit, dass das Reichs-Kriegsministerium über Ersuchen die Erhebung des Standes der Militärbibliotheken eingeleitet habe und dass vom Präsidium Vorkehrung bezüglich der Nachweisung der Decanatsbibliotheken getroffen wurde; überhaupt nehmen die Erhebungen über die Bibliotheken einen günstigen Verlauf und sind bereits höchst werthvolle bezügliche Mittheilungen eingelangt, wie jene des Grafen Silva-Tarouca über die Bibliotheken in Brünn und des Dr. Gabriel über die Scherschnik'sche Bibliothek in Teschen.

Das k. ungarische statistische Bureau hat in neuester Zeit die Frage angeregt, ob nicht in den Handelsausweisen die Durchfuhr statt nach Tarifclassen nach Tarifabtheilungen veröffentlicht werden wollte; über Antrag des Präsidenten entscheidet sich die Versammlung für diese allseitig als nützlich erkannte Aenderung der grossen Verkehrsnachweisungen, obgleich die Kosten ihrer Drucklegung sich hierdurch um nahezu 300 fl. erhöhen.

Der Schriftenaustausch mit dem neu gegründeten statistischen Bureau der Stadt Rom wird nach Antrag des Vorsitzenden genehmigt, wornach derselbe die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die Reichhaltigkeit der von der Central-Commission seit September 1870 vollendeten und von der Buchhandlung C. Gerold's Sohn in Commissionsverlag übernommenen Druckschriften lenkt, indem er hervorhebt, dass dieselben 418 Druckbogen umfassen, worunter 338 Bogen in Quart-, der Rest in Octavformat.

Der Umstand, dass im laufenden Jahre noch keine Uebersichten des Waarenverkehrs veröffentlicht worden sind, bestimmt die Versammlung zu dem einhelligen Beschlusse, die Intervention Sr. Excellenz des Herrn Handelsministers zur Durchführung jener Massnahmen anzusprechen, welche eine raschere Publication dieser für weite Kreise sehr wichtigen Nachweisungen zu fördern geeignet erscheinen.

Nachdem der Präsident die Ueberzeugung gewonnen hat, dass eine im Abgeordnetenhause am 1. April d. J. gemachte Angabe, wornach in mehreren Königreichen und Ländern die Bevölkerung von 1857 bis 1869 in der Zahl zurückgegangen sei, in weiteren Kreisen sich verbreitet habe, so findet derselbe zu constatiren, dass nach den Ergebnissen der Zählung von 1869 seit der Zählung von 1857, also in den 12 Jahren 1858 bis 1869 die Bevölkerung zwar in einzelnen Bezirken, aber in keinem einzigen ganzen Königreiche und Lande in jenem Zeit-

raume abgenommen, sondern überall, wenngleich in sehr verschiedenem Massstabe, sich vermehrt habe. Insbesondere hat dieselbe in Nieder-Schlesien um 22·72, in Galizien um 17·85, in der Bukowina um 12·05, im Küstenlande um 11·73, in Dalmatien um 9·47, in Ober-Schlesien um 9·68, in Böhmen um 8·01, in Mähren um 7·01, in Steiermark um 7·05, in Nieder-Oesterreich ohne Wien und Vororte um 4·77 (mit Wien und seinen Vororten um 16·21), in Ober-Oesterreich um 3·41, in Tirol und Vorarlberg um 3·28, in Salzburg um 3·16, in Krain um 2·51, endlich in Kärnten um 1·19 Percent zugenommen. Er bemerkt hierzu, dass demnach in den Karpaten-Ländern die grösste, in den Alpenländern aber die geringste Bevölkerungszunahme eingetreten sei, während diessbezüglich den ersteren Ländern die Karst-Länder und sodann die Sudeten-Länder sich anreihen.

Auf der Tagesordnung steht weiter der

Bericht über die Betheiligung der statistischen Central-Commission an den Arbeiten für internationale Statistik.

Erstattet vom Ministerialrathe Dr. Adolf Ficker.

Am Schlusse der siebenten Versammlung des statistischen Congresses, welche im September 1869 im Haag abgehalten wurde, traten die Delegirten der verschiedenen am Congresse betheiligten Regierungen zu einer Besprechung zusammen, welche den schon zwölf Jahre früher durch Quetelet und Visschers angeregten Plan der Bearbeitung einer internationalen Gesammt-Statistik ihrer Verwirklichung näher bringen sollte.

Nach Engel's Antrage wurde das gesammte Gebiet der Statistik in 37 Abschnitte abgetheilt, und ein jeder derselben oder auch mehrere zur Bearbeitung solchen Mitgliedern der Versammlung übertragen, welche sich bisher schon auf den betreffenden Gebieten hervorgethan hatten. Einstimmig wurde mir die Statistik der ethnographischen Verhältnisse und jene des Unterrichtswesens übertragen.

Die statistische Central-Commission genehmigte in ihrer Sitzung vom 2. October 1869 die von mir vorläufig bezüglich des Zustandekommens jener internationalen Gesammt-Statistik gegebene Zusage, indem sie sich sowohl mit der Bearbeitung jener Statistik überhaupt als mit einer wirksamen Betheiligung der Direction für administrative Statistik an dieser Arbeit insbesondere einverstanden erklärte.

In diesem Beschlusse lag die Zusicherung:

1. Dass die von den Mitgliedern jener internationalen Commission, welcher die einzelnen Theile der fraglichen Arbeit angewiesen wurde, bezüglich der österreichischen Statistik für 1851 bis 1870 zu stellenden Fragen stets einer möglichst beschleunigten Beantwortung zugeführt werden.

2. Dass für die beiden obbezeichneten Partien die Fragepuncte durch mich entworfen und an sämmtliche statistische Bureaux versendet, die einlaufenden Materialien aber durch die Direction für administrative Statistik zusammengestellt und in Druck gelegt werden.

3. Dass die Bearbeitung einer Literaturkunde für die österreichische Statistik von 1851 bis 1870 in Angriff genommen werde.

Das Jahr 1870 war dieser Arbeit wenig günstig, wesshalb auch nur von zwei Mitgliedern der Commission Kjär und Dr. Wirth, die ihnen zugewiesenen Partien in Angriff genommen wurden. Seit dem October 1870 bin ich aus dem Verbande der Direction geschieden, habe aber meinen Austritt aus der internationalen Commission für die Bearbeitung der in Rede stehenden Gesammt-Statistik nicht erklärt, da ich mich ohne Ermächtigung der statistischen Central-Commission nicht für berechtigt hielt, zugleich auf den Antheil Oesterreichs an jener Arbeit zu verzichten.

Diess wäre mit meinem Austritte der Fall gewesen, da sich die statistische Central-Commission in Berlin bereits geneigt zeigte, die von mir etwa aufgegebenen Arbeiten zu übernehmen.

Dieser Umstand bestimmt mich, die statistische Central-Commission zu ersuchen, dass sie auf der Bearbeitung jener beiden Partien durch unser Bureau beharren möge. Für die ethnographische Statistik habe ich vielleicht mehr Vorstudien und Sammlungen gemacht, als irgend Jemand, selbst Böckh, nicht ausgenommen, und für die Statistik des Unterrichtswesens ist Hofsecretär Schimmer bereits so vielfach thätig gewesen, dass mir, wenn er die Arbeit übernimmt, wirklich nur eine sehr leichte Super-Revision erübrigen würde. Diess zu leisten bin ich auch bei meiner jetzigen Beschäftigung im Stande, und ich ersuche demgemäss die Commission, auf ihrem Beschlusse vom 2. October 1869 zu beharren und zu gestatten, dass nicht nur die Ausfüllung jener Formularien, welche von auswärtigen Mitgliedern der mehrerwähnten Commission bezüglich anderer Partien der Gesammt-Statistik hierher gelangen, fortgesetzt, sondern auch sofort die Entwerfung der Formularien für eine internationale Statistik des Unterrichtswesens und der ethnographischen Verhältnisse in Angriff genommen und ihre Versendung an die auswärtigen statistischen Bureaux eingeleitet, endlich die Zusammenstellung der erwähnten Literaturkunde begonnen werde.

Nachdem Hofsecretär Schimmer sich bereit erklärt hat, die Bearbeitung der internationalen Unterrichts-Statistik zu übernehmen, fasst die Versammlung über diese Angelegenheit einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die vom Ministerialrath Dr. Ficker bezüglich der ethnographschen Verhältnisse und vom Hofsecretär Schimmer bezüglich der Unterrichts-Statistik zu verfassenden Fragepuncte werden an die auswärtigen Bureaux versendet.

2. Die einlangenden Antworten werden, soweit sie ziffermässige Nachweisungen enthalten, in der von den genannten Bearbeitern anzugebenden Weise

von der Direction der administrativen Statistik zusammengestellt, und sodann den Bearbeitern zur Verfassung der betreffenden Texte zur Verfügung gestellt.

3. Die Central-Commission übernimmt die beiden Werke im Manuscript und trifft die Einleitungen zur Drucklegung, wie zur Erlangung der hierzu und zu den Honoraren und Uebersetzungen nöthigen Geldmittel.

Zugleich spricht der Vorsitzende dem Ministerialrathe Dr. Ficker den Dank für die Bereitwilligkeit aus, diese Arbeit unter den geänderten, schwierigen Verhältnissen durchzuführen.

In Folge Antrages des Vice-Directors Rossiwall verfügt sodann die Versammlung über die Verwendung der noch vorräthigen älteren Druckschriften der Central-Commission auf Grund des §. 20 ihrer Geschäftsordnung, stellt eine grössere Anzahl von Exemplaren der Ethnographie dem königlich ungarischen statistischen Landesrathe und Unterrichtsministerium zur Verfügung und bestimmt den Rest des Vorrathes von diesem Werke und sonstige in grösserer Anzahl vorhandene Druckschriften zur Vertheilung an Lehranstalten.

Hierauf schreitet der Präsident zur Vorlage der eingelangten Druckschriften. Von eigenen Publicationen der Central-Commission haben seit der Juni-Sitzung die Separatabdrücke der Volkszählungs-Ergebnisse von Galizien und der Bukowina die Presse verlassen. Von fremden Druckschriften aber sind eingelangt der Schematismus der Diöcese Sebenico, nach welchem dort auf 10.000 Katholiken 11 Priester und 8 Seelsorger entfallen, also in letzter Beziehung relativ doppelt so viel wie in der Wiener Diöcese; der erste Band der Enquête über das Transportwesen von der Handels- und Gewerbekammer in Wien; 14 Hefte Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien mit Nachrichten über die Thätigkeit der Central-Commission und über das erfolgreiche Wirken des verstorbenen General-Kriegscommissärs V. v. Streffleur, sowie mit den Aufsätzen aus dem Kreise der Mitglieder der statistischen Central-Commission, nämlich Sr. Excellenz des Feldzeugmeisters R. v. Hauslab (die politische Wichtigkeit der türkischen Eisenbahnen) und des Ministerialsecretärs und Bibliothekars V. Göhlert (boiokeltische Ortsnamen in Böhmen); der 8. Jahrgang der Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen; eine Serie älterer Druckschriften dieses Vereines und des gräflich Ossolinski'schen Institutes in Lemberg; eine weitere Folge der Schriften der südslavischen Akademie; der zwölfte Band der Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen; zwei Nummern der statistischen Mittheilungen aus Baden; zwei Ergänzungshefte zur preussischen statistischen Zeitschrift mit Abhandlungen über Versicherungswesen, worin die auffallende Höhe der Versicherungsprämien in Nordamerika nachgewiesen wird; ein Heft der Zeitschrift für schweizerische Statistik; ein Heft der Mittheilungen des herzoglich anhaltischen statistischen Bureaus mit Nachweisungen über die Wahlen zum deutschen Reichstage, ähnlich einer Arbeit der Central-Commission im ersten Hefte des 14. Jahrganges ihrer Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik; eine Statistik der Strafanstalten in Preussen für 1869; eine grössere Anzahl von Publicationen der Akademie der Wissenschaften in Mailand, aus welchen

eine Mittheilung über das Unterrichtswesen in Süd-Italien und eine Abhandlung über die Universitätsreform hervorzuheben ist; der zweite Jahrgang der Statistique de l'Egypte mit reichem Inhalte und 93 Tabellen.

Die thätige Verlagsbuchhandlung von Karl Prochaska in Teschen hat ein Exemplar ihres neuesten Wegweisers für den Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr eingesendet.

Der Präsident macht die Versammlung auf einen in der von A. Virchow und F. v. Holtzendorff herausgegebenen Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge erschienenen gediegenen Vortrag von G. Schmoller „über die Resultate der Bevölkerungs- und Moralstatistik" aufmerksam, in welcher die Frage der Willensfreiheit im Verhältnisse zu den Ergebnissen der Statistik in einer der Willensfreiheit günstigen Weise besprochen wird, und erwähnt eines vom 2. Jänner 1871 datirten Aufsatzes des derzeitigen Handelsministers Dr. A. Schaeffle in der Tübinger Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft: „Die Stellung der politischen Verwaltung im Staatsorganismus aus dem Gesichtspuncte technisch-zweckmässiger Arbeitstheilung" (XXVII., 181 bis 250), in welcher gesagt wird, den technisch überall selbstständigen Zweigen der Staatsverwaltung, nämlich der Finanz- und Militärverwaltung, werde vielleicht später in gleicher Selbstständigkeit ein umfassender wissenschaftlicher Hilfsdienst aller Staatsthätigkeit, die methodische Beobachtung der Thatsachen der Gesellschaftsbewegung, in der administrativen Statistik an die Seite treten. Die in Paris erscheinenden geographisch-statistischen Darstellungen der Departements, von A. Joanne, bieten noch dem Präsidenten Anlass, den Wunsch nach Veröffentlichung ähnlicher Arbeiten für Oesterreich auszusprechen, worauf die Sitzung geschlossen wird.

Sitzung vom 14. October 1871.

Nach Eröffnung der Sitzung bringt der Vorsitzende zur Kenntniss der Versammlung, dass an Stelle des in den Pensionsstand getretenen Ministerialrathes Dr. Klun, der Sectionsrath Dr. Migerka zum Vertreter des Handelsministeriums bei der Central-Commission designirt wurde. Dr. Klun hat überdiess schriftlich seinen Austritt aus der Central-Commission angezeigt, und die Bereitwilligkeit, die Zwecke derselben auch ferner thunlichst zu fördern, ausgesprochen.

Der Generaldirector der Wiener Weltausstellung, Freiherr v. Schwarz-Senborn hat von seiner Wahl zum correspondirenden Mitgliede der Central-Commission wegen der Kriegsereignisse erst in letzter Zeit Kenntniss erlangt, und hiernach diese Wahl angenommen. Die Mittheilung vom Tode des verdienstvollen Directors des italienischen statistischen Bureaus Dr. Maestri veranlasst auch Herrn Ministerialrath Dr. Ficker, in warmen Worten seiner zu gedenken.

Der Vorsitzende wurde als Präsident der Central-Commission zum Mitgliede der Weltausstellungs-Commission ernannt, und vom Generaldirector derselben

ersucht, die Ansichten der Central-Commission bezüglich der für die Wiener Weltausstellung zu beschaffenden statistischen Uebersichten und graphischen Darstellungen mitzutheilen; die Erstattung der bezüglichen Vorschläge wird einem in den nächsten Tagen zu berufenden Special-Comité zugewiesen werden.

In Folge des Ueberganges der Verwaltung der Militärgränze an das ungarische Ministerium wurde an das Reichs-Kriegsministerium eröffnet, dass, da nunmehr die statistischen Arbeiten über die Militärgränze dem ungarischen statistischen Bureau zufallen, die bezüglichen Eingaben von der Central-Commission nicht weiter benöthigt werden.

Die vielfachen Bemühungen der Central-Commission wegen künftiger monatlicher Veröffentlichung der Uebersichten des Waarenverkehres haben das Finanzministerium zu der Zusicherung veranlasst, dass diese Veröffentlichung von 1872 an durch die Organe dieses Ministeriums stattfinden werde.

Der im Wege des Ministeriums des Innern eingelangte Sanitäts- und Veterinär-Hauptbericht von Böhmen für 1870 enthält so interessante statistische Daten, dass dessen Veröffentlichung in den Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik beschlossen wird.

Die vom Director der statistischen Abtheilung im französischen Justizministerium E. Yvernés eingesendeten Blanquetten für die internationale Statistik der Civilrechtspflege können aus dem Grunde nicht vollständig ausgefüllt werden, weil dem Justizministerium die hierzu nöthigen Nachweisungen zu beschaffen unmöglich ist. Vervollständigte statistische Erhebungen über die Civiljustiz werden erst nach dem Inslebentreten der bevorstehenden neuen gesetzlichen Bestimmungen für diesen Zweig des öffentlichen Dienstes einzuleiten sein.

Die Versammlung genehmigt den Schriftenaustausch mit der Centralanstalt für Meteorologie und mit der internationalen Gradmessungs-Commission, und gibt dem weiteren Antrage des Vorsitzenden, wegen Betheilung der Rechtsakademie in Hermannstadt und des früheren Directors des statistischen Bureaus in Paris A. Legoyt mit den Druckschriften der Central-Commission, ihre Zustimmung.

Der Director des statistischen Bureaus in Berlin bestätigt den Empfang des Volkszählungsoperates und gibt seiner Bewunderung für diese in so kurzer Zeit bewirkte grossartige Leistung Ausdruck. Dieses günstige Urtheil eines so ausgezeichneten Fachmannes nimmt die Versammlung mit Befriedigung zur Kenntniss und zum Anlasse, dem Hofsecretär G. Schimmer für die sachkundige Leitung dieser Arbeiten den Dank und die Anerkennung der Central-Commission auszusprechen.

Die vom Präsidenten vorgeschlagene Aenderung für die Drucklegung der statistischen Nachweisungen, wonach dieselben für jene Verwaltungsgebiete, welche unter einem Statthalter verschiedene selbstständige Territorien umfassen (Tirol und Vorarlberg, Triest, Görz, Gradisca und Istrien), getrennt nach diesen Territorien dargestellt werden sollen, wird gutgeheissen.

Auf der Tagesordnung stehen drei Berichte, von diesen ist der erste der

Bericht des Special-Comités über die Bearbeitung der Statistik der Arbeits- und Lohnsverhältnisse.

Erstattet vom Hofconcipisten Dr. Winckler.

Bereits dreimal hat die amtliche Statistik eine Darstellung der materiellen Lage der Arbeiterclasse angestrebt. Ueber den ersten derartigen Versuch liegt ein Manuscript des verstorbenen Ministerialsecretärs Hain vor, welches die gestellten Fragen und einen Auszug aus den gegebenen Antworten enthält. Die Fragen waren unmittelbar an die Arbeitgeber gestellt, die Antworten selbst sind nicht vorfindig, auch findet sich in der Registratur keine Spur von denselben. Es erklärt sich diess wohl daraus, dass der frühere Director des statistischen Bureaus, später Präsident der statistischen Central-Commission, Freiherr v. Czoernig, die Gepflogenheit hatte, zuerst in ausseramtlicher Form, auf brieflichem Wege mit den einzelnen Industriellen zu verkehren, und erst nach der so gleichsam gemachten Probe den amtlichen Weg zu betreten, das erwähnte Manuscript ist nicht datirt; aus einer Stelle Bogen X, Seite 3 geht indess hervor, dass dasselbe nach dem Jahre 1846 abgefasst sein muss, und da der nächste Versuch einer Darstellung der Lage der Arbeiterbevölkerung in das Jahr 1851 fällt, so muss die Zeit dieser ersten Enquête zwischen dem Jahre 1847 und 1850 gesetzt werden.

Der zweite Versuch wurde über Aufforderung des Handelsministeriums (zu welchem damals die Direction für administrative Statistik gehörte) unterm 25. Februar 1851, Z. 101/Stat., an die Handelskammern gemacht. Die in Folge dieser zweiten Aufforderung von den Handelskammern erstatteten Berichte wurden in einem am 31. August 1851 bereits vollendeten Resumé zusammengestellt, welches indess von dem verstorbenen Minister Freiherr v. Baumgartner ausgehoben wurde und seitdem nicht wieder aufzufinden war. Eine Drucklegung und Publication der Ergebnisse dieser Erhebung fand Seitens der amtlichen Statistik wohl desshalb nicht statt, weil das Resultat den gehegten Erwartungen nicht entsprach. Nur die Handelskammern von Prag, Reichenberg und Troppau liessen die von ihnen erstatteten Berichte in Druck legen und in den Buchhandel gelangen.

Der dritte Versuch einer Erhebung der materiellen Lage der Arbeiterclasse wurde im Jahre 1868 gemacht, wobei jedoch zur Erleichterung der umfangreichen Arbeit beschlossen wurde, eine Theilung derselben in der Weise eintreten zu lassen, dass zunächst nur die zu Gunsten der Arbeiter bestehenden humanitären Anstalten und Einrichtungen, und in weiterer Folge dann die Arbeits- und Lohnverhältnisse Gegenstand der Erhebung und Bearbeitung sein sollten.

Die statistische Central-Commission wandte sich zu dem Behufe in Folge Sitzungsbeschlusses vom 1. Februar 1868, wegen Erlangung der entsprechenden Daten, beziehungsweise Ausfüllung der von ihr entworfenen Fragebogen, unterm 1. und 5. Februar 1868, Z. 101 und 127, an das Handels- und Ackerbau-

ministerium; die über Aufforderung beider Centralstellen von den Handelskammern und Berghauptmannschaften eingelangten Daten wurden von Seite der Direction für administrative Statistik bearbeitet, und das Ergebniss dieser Bearbeitung sowohl in der vom Handelsministerium herausgegebenen Druckschrift: Zur Statistik der Arbeiterverhältnisse, I. Heft, humanitäre Anstalten, Wien 1869, wie auch von der statistischen Central-Commission in ihren Mittheilungen, XVI. Jahrgang, I. Heft, veröffentlicht.

Nach dem Erscheinen des ersten Theiles der von der statistischen Central-Commission in's Werk gesetzten Enquête über die Verhältnisse der Arbeiterbevölkerung, beschloss dieselbe über Antrag des vormaligen Vertreters des Handelsministeriums, Miniserialrath Dr. Klun, in ihrer Sitzung vom 9. Jänner 1869, auch den zweiten Theil dieser Enquête, nämlich die Erhebung der Arbeits- und Lohnverhältnisse der in den Berg- und Hüttenwerken, Fabriken und Gewerben beschäftigten Arbeiter auszuführen.

Es wurden zu dem Behufe zwei Fragebogen entworfen, von welchen der eine den Verhältnissen der Grossindustrie, der andere den Verhältnissen des Kleingewerbes angepasst war, und sämmtliche Handelskammern wie Berghauptmannschaften im Wege des Handels- beziehungsweise Ackerbauministeriums aufgefordert, die erforderlichen Erhebungen in der eindringlichsten Weise zu pflegen.

Mit Ausnahme der Handelskammern zu Troppau, Zara und Ragusa, deren Berichte noch immer aushaften, sind alle übrigen Kammern, sowie sämmtliche Berghauptmannschaften dem an sie gestellten Ersuchen nachgekommen, indem sie entweder die von den einzelnen Industriellen ausgefüllten Fragebogen oder tabellarische Zusammenstellungen aus den Originaleingaben, oder endlich selbstständige Bearbeitungen des von ihnen gesammelten Materiales eingesendet haben, wie die Wiener und Pilsner Handelskammern, von welchen jener der Wiener Kammer übrigens schon im Laufe des Jahres 1870 im Druck erschienen ist.

Schon während der Sichtung, noch mehr aber bei der alsbald in Angriff genommenen Bearbeitung des bei der Direction für administrative Statistik eingelangten Materiales stellte es sich indess heraus, dass die überwiegende Mehrzahl der Eingaben an zwei wesentlichen Gebrechen leide, welche einer einheitlichen erschöpfenden und verlässlichen Darstellung der Arbeits- und Lohnverhältnisse unübersteigliche Hindernisse bereiten. Der eine wesentliche Mangel ist die Lückenhaftigkeit der Eingaben, der andere die Verschiedenartigkeit derselben.

In den seltensten Fällen sind alle Fragepuncte des Formulares beantwortet, die gegebenen Antworten aber meist so unbestimmt, oft nur aus halben Andeutungen oder vieldeutigen Gedankenstrichen bestehend, nicht selten in ein und derselben Eingabe einander derart widersprechend, dass der subjectiven Anschauung und der willkürlichen Interpretation des Bearbeiters der weiteste Spielraum gewährt ist. So wird z. B., um nur Eines anzuführen, die Frage, wie viel der Arbeiter für seine Wohnung bezahlt, sehr häufig nur mit einem Gedankenstriche beantwortet, d. h. er bezahlt nichts.

Ob er aber keine Miethe desshalb bezahlt, weil er die Wohnung unentgeltlich vom Arbeitgeber hat, oder desshalb, weil er ein in der Nähe des Etablissements ansässiger Häusler ist, kann in der Regel nur errathen, nicht aber mit Sicherheit constatirt werden; und doch begründet jeder der beiden Fälle eine total verschiedene wirthschaftliche und sociale Stellung des Arbeiters! Mangel an Verständniss des ganzen Zweckes der Erhebung, und Mangel an willigem Entgegenkommen Seitens der Industriellen mag wohl die Hauptursache der Lückenhaftigkeit des Materiales sein, wiewohl auch manche von den Kammern von dem Vorwurfe nicht freizusprechen ist, sich mit dem gerade am bequemsten zur Hand gelegenen Materiale begnügt zu haben. Eine Handelskammer hat sogar die schon eingeleiteten Erhebungen aus dem Grunde sistirt, weil ihr die ganze Arbeiterfrage bereits in ein Stadium getreten zu sein schien, welches derartige Erhebungen ganz entbehrlich mache.

Ein wo möglich noch grösseres Hinderniss einer entsprechenden Darstellung der Arbeits- und Lohnverhältnisse bildet zweitens die ausserordentliche Verschiedenartigkeit des Materiales. Die statistische Central-Commission hatte zwar, wie schon bemerkt, zwei Fragebogen entworfen, nach welchen die Erhebungen vorgenommen werden sollten; indess haben sich nicht blos einzelne Industrielle, sondern auch einzelne Handelskammern über diese Formularien hinweggesetzt, ja eine derselben eine derartige Umgestaltung der Fragebogen vorgenommen, dass in den von ihr eingebrachten Nachweisungen von den 20 Fragepuncten des Formulares nur mehr 2 beantwortet erscheinen. Wie gross die Anzahl der beschäftigten Kinder unter 14 Jahren ist, welcher Art die Civilstands- und Lebensverhältnisse der Arbeiter, die Betriebsverhältnisse bei den einzelnen Industriezweigen sind, wie gross die Zahl der Arbeitstage im Jahre, die Zahl der Arbeits- und Ruhestunden ist, über alle diese und andere Fragepuncte geben die von dieser Kammer eingesendeten Nachweisungen nicht die geringste Auskunft.

Zu diesen beiden bisher erörterten Gebrechen gesellt sich aber noch ein weiterer Uebelstand, welcher einer zweckentsprechenden, practisch verwendbaren Darstellung der Lohnverhältnisse hindernd im Wege steht. Es ist diess die unzureichende Fassung des Formulares selbst, insoweit dasselbe die Nachweisung der Arbeitslöhne betrifft. Das von der Central-Commission ausgearbeitete Formular verlangt die Angabe der Arbeitslöhne nach den verschiedenen Kategorien der Arbeiter, ohne aber — wie diess wohl nicht anders sein konnte — diese verschiedenen Kategorien im Voraus zu bestimmen, noch die Angabe der Zahl der in jeder einzelnen Lohn-Kategorie befindlichen Arbeiter zu verlangen.

Diese Art der Fragestellung hatte nun zweierlei bei der Bearbeitung in sehr nachtheiliger Weise sich fühlbar machende Uebelstände im Gefolge. Erstlich den, dass von jedem Industriellen eine andere Gruppirung der Arbeiter, behufs Nachweisung ihrer Löhne gewählt wurde, und daher eine derartige Verschiedenheit in der Aufstellung der Kategorien Platz griff, dass eine präcise Darstellung der Lohnverhältnisse nach den einzelnen Industriezweigen nicht einmal für jenen Bezirk, geschweige denn eine vergleichende Zusammenstellung der Arbeitslöhne nach den

verschiedenen Handelskammer-Bezirken möglich ist. So gruppiren z. B., um nur einen Fall anzuführen, die Baumwollspinnereien in Tirol die von ihnen beschäftigten Arbeiter in 16 Kategorien, und weisen für jede dieser einzelnen Kategorien die betreffenden Lohnsätze nach; die Spinnereien in Niederösterreich theilen ihre Arbeiter dagegen nur in 10, die Spinnereien in Vorarlberg und Oberösterreich nur in 4 bis 6, die Spinnereien im Reichenberger Bezirke endlich nur in 3 Kategorien — Männer, Weiber und Kinder, weisen daher auch nur für 10, beziehungsweise 6, 4 und 3 Kategorien die Lohnsätze nach. Dass unter solchen Verhältnissen von einem Zusammenfassen der Resultate und einer Vergleichung derselben keine Rede mehr sein kann, liegt auf der Hand.

Aber selbst in dem Falle, wenn die Nachweisung der Arbeitslöhne nach gleichförmigen Kategorien erfolgt wäre, würde der practische Werth dieser Angaben doch darunter leiden, dass man keinen Anhaltspunct zur Beantwortung der Frage hätte, wie viel denn von den Arbeitern zu diesem oder jenem Lohnsatze arbeiten. Da in dem von der Central-Commission verfassten Questionnaire nur nach Gesammtzahl der beschäftigten Arbeiter überhaupt gefragt ist, nicht aber darnach, wie viele von diesen Arbeitern sich wochentlich diesen oder jenen der angegebenen Löhne verdienen. So erfährt man wohl, dass es überhaupt Arbeiter gibt, welche sich 15 und 20 fl. und noch darüber wochentlich verdienen, neben solchen, welche nur 2, 3 oder 4 fl. verdienen; die wichtigste Frage aber, der Kernpunct der ganzen Erhebung, nämlich die Frage: wie gross denn eigentlich die Quote jener Arbeiter ist, welche sich kaum den nöthigsten Lebensunterhalt verdienen, gegenüber jenen, welche sich mehr als diesen, und zwar entweder so viel verdienen, dass sie auch eine Familie erhalten können, oder sogar im letzteren Falle noch etwas zu erübrigen im Stande sind, diese Frage bleibt ungelöst. Solange aber diese Frage, in welcher offenbar der Schwerpunct der ganzen Erhebung liegt, nicht gelöst wird, so lange nicht in präciser und verlässlicher Weise constatirt werden kann, wie gross die Quote jener Arbeiter in diesem oder jenem Industriezweige, dieser oder jener Gegend ist, welche sich mit Recht über unzureichende Löhne beklagen kann, gegenüber jener Quote, welche bei vernünftiger Hauswirthschaft ein ausreichendes Auskommen hat, so lange ist auch der eigentliche Zweck der von der statistischen Central-Commission in's Werk gesetzten Erhebung nicht erreicht.

Diese wesentliche, durch die Fassung des von der statistischen Central-Commission festgestellten Questionnaires bedingte, wenngleich aus vielleicht triftigen Gründen hervorgegangene Lücke wurde auch von mancher bei der Erhebung der Arbeiterverhältnisse betheiligten Seite alsbald herausgefühlt. So hat z. B. die niederösterreichische Handelskammer das von der Central-Commission festgesetzte Formular insofern erweitert, dass sie nicht nur nach der Zahl der von einem Industriellen überhaupt beschäftigten Arbeiter, sondern speciell nach der Zahl der in jeder der einzelnen Lohns-Kategorien beschäftigten Arbeiter gefragt hat. Um wie vieles dieselbe durch diese Art der Fragestellung dem Ziele der Erhebung näher gekommen ist, ergibt sich daraus, dass man z. B. nicht blos,

wie in anderen Bezirken, erfährt, dass in den Baumwollspinnereien Niederösterreichs 2.904 Männer, 3.672 Weiber und 1.230 Kinder unter 14 Jahren beschäftigt sind, welche sich 2 bis 15 fl., beziehungsweise 2 bis 8 fl. und 1 fl. 20 kr. bis 4 fl. wochentlich verdienen, sondern mit ziemlicher Verlässlichkeit Folgendes constatiren kann: Von den in den niederösterreichischen Baumwollspinnereien beschäftigten Arbeitern beziehen einen wochentlichen Barverdienst bis zu

	Männer	Weiber	Kinder	Zusammen
1 fl. 20 kr. . .	—	—	25	25
2 „ — „ . .	58	734	984	1.776
3 „ — „ . .	377	1.726	210	2.313
4 „ — „ . .	755	844	11	1.610
5 „ — „ . .	637	294	—	931
6 „ — „ . .	493	38	—	531
8 „ — „ . .	348	36	—	384
10 „ — „ . .	145	—	—	145
12 „ — „ . .	58	—	—	58
über 12 „ — „ . .	33	—	—	33

Noch weiter als die österreichische Handelskammer sind in dieser Beziehung die Aerarial-Tabakfabriken, das Hauptmünzamt, hier und da auch einzelne Bergbauunternehmer gegangen, indem sie sogar jeden einzelnen Beschäftigten mit dem von ihm in's Verdienen gebrachten Lohn angeführt haben. Dass nur auf diesem Wege eine präcise und verlässliche, von keinerlei Seite anfechtbare Grundlage zu einem richtigen Urtheile über die materielle Lage der Arbeiterbevölkerung gewonnen werden kann, lässt sich wohl nicht leugnen. Ebensowenig aber unterliegt es einem Zweifel, dass nach dem dermal vorliegenden lückenhaften, heterogenen und in den Angaben bezüglich der Lohnsverhältnisse gänzlich unzureichenden Materiale eine, billigen Anforderungen auch nur halbwegs nachkommende, und der Stellung wie der Aufgabe der statistischen Central-Commission entsprechende Darstellung der wirthschaftlichen Lage der Arbeiterclasse in Oesterreich nicht geliefert werden kann.

Mit Rücksicht auf diese bisher erörterten, dem vorliegenden Materiale anhaftenden wesentlichen Mängel, hat denn auch der mit der Bearbeitung desselben betraute Hofconcipist der Direction für administrative Statistik, Dr. Winckler, unter Vorlage einer gewissermassen als Probenummer anzusehenden Darstellung der „Arbeits- und Lohnsverhältnisse der in den Steinkohlenwerken beschäftigten Arbeiter", die Anfrage an die statistische Central-Commission gestellt, ob unter diesen Verhältnissen die Arbeit fortgesetzt werden soll.

Ihr am 9. October l. J. zur Berathung über diese Anfrage zusammengetretenes Special-Comité, bestehend aus den Herren: Sectionsrath Dr. Migerka, Vice-Director Rossiwall, Ministerialsecretär Buchaczek und Professor Dr. Blodig war einstimmig der Ansicht, dass eine Darstellung der Lohnsverhältnisse, aus welcher

nicht zugleich ersichtlich wird, wie gross die Quote der in den verschiedenen Lohns-Kategorien stehenden Arbeiter ist, für die Beurtheilung der materiellen Lage der Arbeiterclasse keine verlässliche Basis biete. Ebenso wenig verhehlte sich dasselbe, dass es im Hinblicke auf das gegenwärtig geltende Steuersystem und die durch die Concurrenz gebotene Zurückhaltung der Industriellen kaum möglich sein dürfte, genaue Angaben bezüglich der in den einzelnen Lohns-Kategorien stehenden Arbeiter zu erlangen. Da aber andererseits die statistische Central-Commission nicht mit einem Operate hervortreten kann, welches aus einem lückenhaften, heterogenen und unzureichenden Materiale hervorgegangen, über den wesentlichsten Punct der ganzen Frage keine Klarheit zu verbreiten vermag, so erlaubt sich das Comité den Antrag zu stellen: es sei von der weiteren Zusammenstellung und Bearbeitung des über die Arbeits- und Lohnsverhältnisse derzeit vorliegenden Materiales zu einem selbstständigen Operate Umgang zu nehmen.

Bezüglich der weiteren, aus diesem Antrage sich ergebenden Frage, was nun mit dem einmal vorhandenen Materiale zu geschehen habe, einigte das Special-Comité sich dahin, dass dasselbe, in Anbetracht der den Vorlagen anhaftenden und durch keine nachfolgenden Ergänzungen mehr zu behebenden wesentlichen Mängel, auch nicht in anderer Weise als Antrag zu einer Darstellung der industriellen Production zu verwenden sei. Dagegen erlaubt sich das Special-Comité zum Behufe der Erlangung einer wenigstens annähernd richtigen Uebersicht der Lohnsverhältnisse den Antrag zu stellen: die einzelnen Handelskammern im Wege des Handelsministeriums aufzufordern, nach Abschluss der Arbeiten für die Industriestatistik die in ihrem Bezirke bei den verschiedenen Industriezweigen im Jahre 1870 bestandenen Lohnssätze, und zwar geschieden für Männer, Weiber und Kinder, zu erheben, und wenn nicht exact, so doch approximativ anzugeben, wie viele Percent der Männer, Weiber und Kinder nach jeden dieser einzelnen Lohnssätze gezahlt werden. Bei Aufzählung der verschiedenen Industriezweige wäre das System der Productionsstatistik zu befolgen, wie es in der Beilage des Berichtes an das Handelsministerium enthalten ist.

Die Versammlung schliesst sich der Ansicht des Special-Comités mit dem Zusatze an, dass den Handels- und Gewerbekammern ein bezügliches Formulare zugesendet werde, in welchem hervorgehoben werden soll, dass bei Angabe der verschiedenen Lohnssätze auch die den Arbeitern zukommenden Emolumente, wie freie Wohnung u. dgl., zu berücksichtigen wären. Weiters folgt der

Bericht über den Stand der Volkszählungs-Arbeiten.

Erstattet vom Hofsecretär Gustav Schimmer.

Die Hefte I bis IV des Volkszählungsoperates, welche im Juli die Presse verlassen haben, befinden sich in den Händen aller Mitglieder der Central-Commission und es lässt sich aus den am Umschlage befindlichen Mittheilungen

entnehmen, dass das ganze Operat noch zwei weitere Hefte umfassen wird, eines mit der analytischen Bearbeitung der Volkszählungs-Ergebnisse und ein anderes mit der Bearbeitung der Viehstands-Tabellen.

Soweit das Bureau diese Arbeiten durchführen kann, ist fast Alles geschehen und steht dem Beginne des Druckes nichts im Wege. Doch bedarf es hierzu noch anderweitiger Beihilfe und diese wurde schon vor geraumer Zeit in Anspruch genommen. Für das Heft über die Bevölkerung ist an das Ministerium des Innern das Ersuchen gerichtet worden, die Nachweisungen über die Kosten der Zählung und die Bemerkungen der Landesbehörden bei der Durchführung mitzutheilen; hierüber ist aber noch keine Antwort eingelaufen. Ich erlaube mir daher an den Herrn Vertreter des Ministeriums des Innern das Ersuchen zu richten, diesen Gegenstand im Auge zu behalten und auf die Beschleunigung dieser Behelfe hinwirken zu wollen, damit die Drucklegung keine Verzögerung erleide. Besser ging es mit den Behelfen zum Hefte über den Viehstand.

Zu diesem Behufe wurde das Ackerbauministerium ersucht, Gutachten der Landwirthschafts-Gesellschaften über die Ergebnisse der Zählung und über die Racenverhältnisse der wichtigsten Thierarten zu beschaffen, und diese Elaborate, zum Theile sehr eingehend und interessant, sind auch bereits bis auf einzelne eingelaufen, so dass der Drucklegung des sechsten Heftes nichts im Wege steht und dieses zunächst der Drucklegung zugeführt werden kann.

Gleichzeitig mit dem eigentlichen Volkszählungs-Operate liefen, wie der Central-Commission bekannt, zwei weitere Arbeiten: die Verfassung der Orts-Repertorien und die Statistik der Bevölkerung nach dem Berufe, ein.

Die Orts-Repertorien waren in den ersten Monaten dieses Jahres vollendet und jenes von Nieder-Oesterreich wurde bei Gerold gedruckt. Da aber diese Verlagshandlung zum Druck der weiteren die Garantie zur Abnahme einer Anzahl Exemplare forderte, so wurde die Einladung an die Ministerien gerichtet, ihre unterstehenden Stellen zu solchen Abonnements aufzufordern.

Das Ministerium des Innern liess es damit nicht bewenden, sondern richtete an die Länderstellen die Anfrage, ob sich in den Provinzen Unternehmer fänden, welche die Drucklegung auf eigenes Risico auszuführen bereit wären. Und diess hatte den besten Erfolg. Mit Ausnahme von Salzburg, Kärnten und Küstenland, wo sich kein Unternehmer fand und von Galizien, dessen Antwort noch aussteht, wurden allenthalben in den Kronlandshauptstädten Buchhändler gefunden, welche zum Druck der Repertorien, in den Ländern gemischter Zunge für die einzelnen Sprachen in gesonderten Auflagen, sich erboten. Die Manuscripte sind bereits abgegangen, das Repertorium von Ober-Oesterreich, in Linz gedruckt, liegt vollendet vor, andere werden wohl bald nachfolgen. Jenes von Salzburg hat Gerold bereits gedruckt und verlegt, jene von Kärnten, Küstenland und Schlesien werden im gleichen Verlage erscheinen.

Die Arbeiten zur Statistik der Bevölkerung nach dem Berufe, deren Modalitäten die Versammlung in der Sitzung vom 5. November v. J. genehmigte, erlitten eine Verzögerung. Es hatte nämlich der Director des Wiener Conscrip-

tionsamtes die Auszüge aus den daselbst verwahrten Zählungsacten zugesagt. Die vielen Arbeiten dieses Amtes führten aber zu einer wiederholten Verschiebung und endlich im August zur Anzeige, dass bis zum Mai nächsten Jahres keine Möglichkeit gegeben sei, die Arbeit zu leisten.

Hierauf konnte natürlich nicht eingegangen werden, und ich ergriff daher den Antrag, die Original-Zählungsacten zu entlehnen und die Auszüge durch Beamte der Direction der administrativen Statistik in ausseramtlichen Stunden machen zu lassen, wofür denselben die den Conscriptionsamts-Beamten zugedachte Entlohnung zugewendet wurde.

Auf diese Art werden gegen Ende dieses Monates die ganzen Materialien zur Statistik der Bevölkerung nach dem Berufe gesammelt sein, und es kann die weitere Bearbeitung beginnen. Auch für diese Arbeit habe ich die Verwendung der Beamten in den Nebenstunden in's Auge gefasst und den Vorschlag zur Durchführung und Entschädigung der Betheiligten dem Ministerium für Cultus und Unterricht vorgelegt. Erhält er die Genehmigung, so können die weiteren Arbeiten, sowie die wichtigsten Vorbereitungen zu den Textheften ausgeführt sind, beginnen und in nicht ferner Zeit beendet sein.

Der Umstand, dass die jüngste Volkszählung die anwesende Bevölkerung nach den einzelnen Altersjahren enthält, liess mich auch den Gedanken an die Herstellung einer Mortalitäts-Tafel für die im Reichsrathe vertretenen Länder fassen, zu welcher einerseits die Zählungs-Ergebnisse, andererseits die Aufzeichnung über die Sterbefälle nach Altersjahren Verwendung finden sollen. Da ich aber zu einer solchen Arbeit zu wenig Mathematiker bin, so setzte ich mich mit einem renommirten Fachmanne in's Einvernehmen, Herrn Julius Kaan, Inspector der Staatsbahn und mathematischer Consulent des österreichischen Beamten-Vereins, welcher die als vorzüglich bekannten Berechnungen für die Versicherungs-Branchen dieses Vereines gearbeitet hat.

Herr Kaan kam meiner und später des Herrn Sectionschefs Einladung bereitwillig entgegen und beantwortete die später geschehene Zusendung der Materialien durch ein Schreiben, in welchem er die Herstellung der ersten österreichischen Mortalitäts-Tabelle als eine Ehrensache zu betrachten erklärt und meine Mithilfe bei deren Bearbeitung in Anspruch nimmt. Auf diese Art wird dem wiederholten Wunsche der Congresse nach Herstellung genauer Mortalitäts-Tabellen auch durch die Central-Commission in hoffentlich nicht ferner Zeit Genüge geschehen. Die gleichzeitig mit der Zählung im Inlande angeordneten Erhebungen der Oesterreicher im Auslande langen noch immer ein, erweisen sich aber zumeist wenig brauchbar. So erklärt das Consulat in Konstantinopel ausdrücklich, die Nachgewiesenen betrügen nicht ein Viertheil der in Konstantinopel befindlichen Oesterreicher, und ähnlich äussert sich das Bukurester Consulat über die österreichischen Staatsangehörigen in Rumänien.

Von einzelnen wichtigen Ländern, wie die Schweiz, den nordamerikanischen Freistaaten und anderen haften die Nachweisungen noch aus. Es muss also wohl darauf verzichtet werden, vollständig genaue Nachweisungen über die Oesterreicher

im Auslande zu erlangen und müssen die wiewohl unter der Wirklichkeit stehenden Angaben über die Abwesenden am Heimatsorte genügen. Soweit die Verwendung der Consular-Erhebungen möglich war, ist diess für den analytischen Text geschehen, eine Tabelle dieser Ergebnisse aber auch in die neue, eben nöthig gewordene Auflage der summarischen Uebersicht aufgenommen worden.

Eine weitere, mit den Arbeiten der Central-Commission über Volkszählung in Verbindung stehende Angelegenheit ist eine Zuschrift des Secretärs der Handelskammer in Pilsen, welcher mittheilt, dass er eine Statistik der Bevölkerung von Pilsen nach dem Berufe in Arbeit habe und dieselbe als Anhang zum Handelskammerberichte drucken wolle. Als erste Nachahmung der von der Central-Commission unternommenen grossen Arbeit für Wien und Umgebung ist diese Mittheilung mit vollster Wärme zu begrüssen.

Den dritten Verhandlungs-Gegenstand bildet der

Bericht über die Verhandlungen mit Sr. Excellenz dem kais.-russischen Staatsrathe und Director des statistischen Departements im Ministerium des Innern v. Ssemenow.

Erstattet vom Hofsecretär Gustav Schimmer.

Am 18. September erschien Se. Excellenz der russische Staatsrath von Ssemenow im statistischen Bureau, um beim Herrn Sections-Chef vorzusprechen. Da dieser auf seinem Urlaube abwesend und auch der Herr Vice-Director Rossiwall auf einem kurzen, vom Stellvertreter des Präsidenten erwirkten Urlaube verreist war, so oblag mir die Pflicht, die Direction zu vertreten und mit dem genannten Herrn zu verhandeln.

Ssemenow, Director des statistischen Departements im kaiserlich-russischen Ministerium des Innern, ist auf einer Rundreise zu den statistischen Bureaux der grösseren europäischen Staaten begriffen, zu dem Zwecke, ein vorläufiges Einverständniss über die Verhandlungsgegenstände des nächsten, in Petersburg stattfindenden internationalen Congresses für Statistik herbeizuführen.

Denn zur Stunde ist Ssemenow weder über die Zeit noch über die Gegenstände im Reinen. Was die erstere betrifft, so hält er wohl das Jahr 1872 geeigneter als das folgende, weil 1873 der Congress mit der Welt-Industrieausstellung in Wien zusammenfällt, doch fürchtet er bis 1872 nicht mit den Vorarbeiten fertig zu werden.

Ohne der Ansicht der Central-Commission vorgreifen zu wollen, gab ich meiner persönlichen Ueberzeugung dahin Ausdruck, nachdrücklich für das Jahr 1872 einzustehen. Denn der Congress in Petersburg muss spätestens im August stattfinden, weil später der Aufenthalt daselbst durch die eintretende rauhe Jahres-

zeit unfreundlich wird. Das ist aber eine Zeit, in welcher die Mitglieder der Commission und Direction, wie jene Gelehrten, welche den Congress besuchen wollen, in einer oder der anderen Eigenschaft bei der Ausstellung beschäftigt und nicht in der Lage sein werden, nach Petersburg zu gehen und nahezu 3 Wochen von Wien abwesend zu sein. Den Ausfall der Oesterreicher würden die Russen aber nach Ssemenow's Ausspruch sehr verspüren, weil sie, bei dem voraussichtlich schwächeren Zuflusse Fremder, vorzugsweise auf die Nachbarländer Deutchland und Oesterreich rechnen.

Was die Gegenstände des Congresses betrifft, so sind zwei derselben vom Haager Congresse für den nächsten in Petersburg zur Austragung hinterlassen worden.

Einen derselben bildet der Vorschlag der Haager Vorbereitungs-Commission, dem Congresse eine Versammlung der amtlichen Delegirten folgen zu lassen, welche die vom Congresse gefassten Beschlüsse prüfen und über ihre Durchführbarkeit entscheiden sollte.

Der Vorschlag, welcher eigentlich den Congress selbst überflüssig macht und jede schliessliche Entscheidung in die Hände der Delegirtenversammlung legt, war, wie Ministerialrath Dr. Ficker in seiner Relation über den Congress in der Octobersitzung 1869 bemerkte, eine Reaction gegen die Anträge Engel's, welche den Congress seines amtlichen Charakters völlig entkleiden wollten.

Ssemenow will nun einen Mittelweg dadurch einschlagen, dass er den Congress unverändert bestehen, aber nur in grösseren Zwischenräumen als bisher zusammentreten lässt. Neben diesem aber sollen häufiger, vielleicht jährlich oder jedes zweite Jahr, Versammlungen der Vorstände der bedeutenderen statistischen Bureaux an einem oder dem anderen leichter erreichbaren Orte Mittel-Europas stattfinden, welche je nach dem Vorkommnisse über einen Gegenstand, der über Vorschlag eines Delegirten auf die Tagesordnung gestellt wird, berathen. Es leitet ihn dabei die Ansicht, dass das Gebiet der Statistik im Wesentlichen von den bisherigen Congressen erschöpft sei und daher den weiteren Congressen nur nähere Details schon besprochener, aber keineswegs neuer Gegenstände zu verhandeln bleiben. Dagegen hätten die Congresse wohl durch die Anregung zur Bearbeitung neuer Gegenstände äusserst fruchtbringend gewirkt, die Vergleichbarkeit der Arbeiten der einzelnen Staaten unter sich aber, welche Quetelet in der Eröffnungsrede am ersten Congresse als Hauptaufgabe der Versammlungen hingestellt hat, ist noch nicht wesentlich gefördert worden.

Diese soll hauptsächlich von den Delegirtenversammlungen im Auge behalten werden, so dass jede Regierung, welche im eigenen Lande an eine wichtige statistische Operation geht, z. B. einen Census durchführen will, das Recht habe, eine Delegirtenversammlung *ad hoc* vorzuschlagen, um die Operation im möglichsten Anschlusse an die gleichen der übrigen Staaten zu organisiren.

Ssemenow theilte mit, dass jene renommirten Statistiker und Vorstände statistischer Bureaux, welchen er diesen Plan bis jetzt vorgelegt hat, demselben bereit-

willigst zugestimmt haben. Ich für meine Person, der ich diesen Mangel der Vergleichbarkeit immer beklagt, ihn schon 1863 in meinem Büchlein über die Biotik der österreichischen Armee zu meinem Schaden etwas vorlaut betont habe, begrüsste persönlich den Vorschlag auf's Wärmste.

Der zweite vom Haager Congresse hinterlassene Gegenstand betrifft die Anwendung der Graphik auf die Zwecke der Statistik. Der Gegenstand wurde gleichfalls auf den nächsten Congress vertagt und Herr Ministerialrath Dr. Ficker übernahm es, eine Denkschrift für die Vorbereitungs-Commission des nächsten Congresses zu verfassen. Ich soll nun in des Staatsrathes Namen erstens die Bitte an Herrn Ministerialrath Dr. Ficker richten, diese Arbeit der russischen Commission zukommen zu lassen, zweitens aber die Commission ersuchen, ihre Ansicht auszusprechen, ob sie es passender halte, dass die Vorbereitungs-Commission ein Urtheil über die zweckmässigste Form graphischer statistischer Darstellungen fälle, oder ob sie sich auf die thunlichst vollständige Sammlung des Materiales beschränken und die Entscheidung der Section des Congresses überlassen solle. Ohne vorzugreifen, sprach ich meine Ansicht in der letzteren Weise aus.

Die Gegenstände, welche sonst noch auf die Tagesordnung des nächsten Congresses kommen sollen, sind noch nicht festgestellt.

Wohl hat Ssemenow einen weiteren Gegenstand für den Congress im Auge, gegen welchen ich aber vom österreichischen Gesichtspuncte Bedenken äusserte. Er will eine Nomenclatur des Waarenverkehres zu Wege bringen, in welcher jene Waaren, die für einen oder den anderen Staat wichtiger sind, Aufnahme finden sollen. Die auf diese Weise verfasste Tabelle wäre zu einer Darstellung des Verkehres aller Länder des Welthandels tauglich, dabei könnte jede Waare vom Erzeugungs- bis zum Consumtionsorte verfolgt werden. Ohne in dieser Sache Fachmann genug zu sein, ein decisirtes Urtheil abzugeben, scheint mir doch eine solche Nachweisung für Oesterreich-Ungarn unthunlich. Unsere Declarationen, welche bei der Verzollung an der Gränze abzugeben sind, enthalten nichts über die Herkunft und Bestimmung der Waare, und es müsste eine Reform des ganzen Declarationsverfahrens vorausgehen, ehe eine solche Statistik möglich wird.

Ueber diese Puncte nun ersucht Staatsrath Ssemenow, die Ansicht der Central-Commission mitzutheilen und knüpft daran das weitere Ersuchen, ihm bekannt zu geben, ob die Central-Commission den Wunsch hege, irgend einen anderen Zweig der Statistik auf die Tagesordnung des nächsten Congresses zu bringen. Er wird bereit sein, jedem in dieser Richtung ausgesprochenen Wunsche thunlichst zu entsprechen.

Einen weiteren Verhandlungspunct bildete die vom Haager Congresse beschlossene internationale Statistik. Ssemenow suchte sich hierüber Aufklärung über den Stand derselben in den einzelnen Ländern zu verschaffen, in welcher Beziehung ich ihm Mittheilung über die in der Juli-Sitzung stattgefundenen Verhandlungen machte. Dann übergab er eine Anzahl Abdrücke des für die Bergwerksstatistik aufgestellten vorläufigen Programmes, welches er als ein vorläufiges angesehen haben will und um Prüfung

desselben ersucht, um auf Grundlage vorgeschlagener Aenderungen und Ergänzungen ein definitives Programm aufzustellen. In gleicher Weise soll es mit den beiden anderen Partien der internationalen Statistik, Flussschifffahrt und Topographie, gehalten werden, welche Russland zur Bearbeitung übernommen hat.

Neben diesen Gegenständen, um welcher Willen Staatsrath Ssemenow die statistischen Bureaux des Continents bereist, lief in den zwei Tagen, während welcher ich mit ihm und dem ihn begleitenden Beamten verkehrte, manches Andere her.

So gab ich denselben über Wunsch eine Darstellung der Organisation der statistischen Behörde in Oesterreich und von deren Arbeiten, und erhielt hierfür die gleichen Mittheilungen aus Russland. Die Organisation des russischen statistischen Bureaus ist eigenthümlich. Dem Chef des statistischen Departements im Ministerium des Innern stehen 6 Beamte zur Seite, welche, unseren Conceptsbeamten ähnlich, dort Redactoren heissen, 3 mit 2.400, 3 mit 1.200 Silberrubel Gehalt. Zu den Kanzleigeschäften sind drei Beamte vorhanden; Rechnungsbeamte aber, wie sie bei uns und anderwärts für das Gros der Zifferarbeit bestehen, gibt es in Russland nicht. Kommt eine besondere Arbeit neben den currenten vor, so wird deren Umfang bemessen, und einer der Redactoren übernimmt sie auf seine Verantwortung gleichsam in Accord und sucht sich selbst die nöthigen Hilfsarbeiter dazu. Auch ein Local besteht nicht. Das Departement umfasst nur die Kanzlei des Directors. Die Redactoren arbeiten zu Hause und verkehren, im Falle des Bedarfes berufen, wochentlich nur einmal mit dem Director.

Neben dieser ausführenden Behörde besteht der statistische Conseil, ähnlich wie die Central-Commission zusammengesetzt, doch mit dem Unterschiede, dass die Mitglieder gute Besoldung, 4.000 Silberrubel, geniessen. Der Conseil wird vom Vorsitzenden, dem Minister des Innern, nur zeitweilig über Antrag des Vice-Präsidenten, welche Stelle der Director bekleidet, berufen.

Was die statistischen Leistungen Russlands betrifft, so steht ihrem Bekanntwerden im Auslande der Umstand entgegen, dass sie nur in russischer Sprache mit cirillischen Lettern gedruckt werden. Ssemenow selbst bedauert diesen Umstand auf's Lebhafteste, war aber bis jetzt nicht im Stande, seine Regierung zur Adoptirung der wiederholten Congressvorschläge zu bewegen, den in weniger bekannten Sprachen veröffentlichten statistischen Publicationen Uebersetzungen wenigstens der Tabellenköpfe in einer Weltsprache beizugeben. Es ist dieser Umstand um so bedauerlicher, als Russland ein Land ist, das nicht wenig in statistischer Beziehung leistet. Da aber in den seltensten Fällen Jemand russisch kann, so werden die Einläufe, die eben kommen, in die Fächer gestellt, ohne sich weiter um die Vollständigkeit zu bekümmern.

Wir haben in unserer Bibliothek circa 20 Hefte statistischer Publicationen, nach der Mittheilung des Begleiters des Staatsrathes, Redactor Bock, ist diess aber nicht der zwanzigste Theil der verfügbaren statistischen Publicationen Russlands. Den Russen geht es in dieser Hinsicht nicht viel besser. Durch jenen Mangel eines statistischen Centrales werden viele einlangenden Druckwerke verschleppt, und jetzt, wo an die Einrichtung einer statistischen Centralstelle geschritten wird, zeigen die österreichischen Schriften daselbst grosse Lücken.

Ich habe auch in dieser Hinsicht das Nöthige vorgekehrt, dem Redactor eine genaue Liste der österreichischen Schriften mitgetheilt, und eine solche bezüglich Russlands zugesichert erhalten, worauf in directem Verkehre die gegenseitige Ergänzung der Sammlungen vorgenommen werden wird.

Die Versammlung, welche beide Berichte mit vollem Interesse entgegennimmt, beschliesst, zur Erledigung der vom Director des russischen statistischen Bureaus gestellten Fragen ein Special-Comité zu berufen.

Nachdem noch Ministerialrath Dr. Ficker Mittheilungen über den geographischen Congress in Amsterdam vorgetragen hat, legt der Vorsitzende von den eigenen Publicationen der Central-Commission das 3. Heft des 18. Jahrganges der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik und das Schlussheft des grossen Tabellenwerkes für 1860 bis 1865 vor; ersteres enthält eine Abhandlung des Vice-Präsidenten A. v. Schwarz über die Zunahme der Verbrechen, verglichen mit der Vermehrung der Bevölkerung im Bereiche des Wiener Oberlandesgerichtes in den Jahren 1857 bis 1869, und eine statistische Skizze über die Hoch- und Mittelschulen der im Reichsrathe vertretenen Länder in den Jahren 1851 bis 1870 vom Concepts-Adjuncten W. Leitgeb, letzteres die Tafeln über Dampfschifffahrt, Eisenbahnen, Telegraphen, Bank- und Creditinstitute.

Von fremden, sehr zahlreich eingelangten Druckschriften des Inlandes hebt der Vorsitzende hervor: die Mittheilungen des Ackerbauministeriums (6., 7. und 8. Heft), nach welchen für die diessjährige Erntestatistik der Betrag von 30.000 fl. verwendet wurde; die Ergebnisse der Verzehrungssteuer im Jahre 1870, in welcher Darstellung die rapide Zunahme der Rübenzucker-Erzeugung constatirt wird; die statistische Uebersicht der Verhältnisse der österreichischen Strafanstalten für 1870; die Beiträge zur Statistik der Bodencultur in Vorarlberg von dem dortigen Landwirthschaftsvereine, eine fleissige Arbeit, welche auch die ungemein weit vorgeschrittene Parcellirung des Bodens nachweiset; die Mittheilungen des Central-Comités für land- und forstwirthschaftliche Statistik in Böhmen für 1870 mit fünf von Dr. Kořistka mit gewohnter Präcision ausgeführten Karten; die topographisch-statistische Darstellung des Bezirkes Umgebung Gratz, welche in Folge Anregung der Central-Commission in Druck gelegt wurde; den summarischen Bericht der Handelskammer in Linz für 1870, welcher unter Anderem den Beitrag von Ober-Oesterreich zu den allgemeinen Staats-Ausgaben mit 11½ Millionen Gulden beziffert; eine statistische Skizze der Lehrergehalte in Tirol, vom Landesschulinspector C. Schneller; den 10. Bericht des Taubstummen-Institutes in St. Pölten; den 16. Band der Schriften der südslavischen Akademie, mit einer Besprechung der Arbeit Dr. Ficker's über die Volksstämme, und den Schifffahrts- und Handelsverkehr von Triest 1870.

Von ausländischen Druckschriften sind eingelangt: die Handelsausweise des Zollvereins für 1869; der Sanitätsbericht der preussischen Armee, worin die Verluste durch Todesfälle mit 6·2 von 1000 nachgewiesen sind; die Zeitschrift des

preussischen statistischen Bureaus (1. und 2. Heft, 11. Jahrgang) mit bemerkenswerthen Arbeiten über Elsass-Lothringen und über Selbstmorde; die Nummern 9 und 10 von 1870 und 1 und 2 von 1871 der Zeitschrift des sächsischen statistischen Bureaus; das 1. Heft des 3. Jahrganges der Zeitschrift des baierischen statistischen Bureaus mit einer Abhandlung über die Fleischnahrung der Münchener Bevölkerung, nach welcher der Fleischverbrauch in München ungeachtet der gestiegenen Preise zunimmt; das Ergebniss der Strafrechtspflege in Baiern 1870; das 3. bis 5. Buch der Statistik der Schweiz von M. Wirth, enthaltend den Verkehr, das Versicherungswesen und die Justizstatistik; die Volkszählung in der Schweiz 1870, bei welcher die eigenthümliche Veröffentlichung mittelst eines eigenen Gesetzes hervorzuheben ist; Nr. 4 bis 6 des 7. Jahrganges der Zeitschrift für schweizerische Statistik; die Statistik von Lübek, 1. Heft, und von Hamburg, 3. Heft von 1871; Hamburgs Handel und Schifffahrt 1870; der Jahresbericht der Handelskammer zu Hamburg 1870; der Anzeiger des germanischen Museums 1870; statistische Mittheilungen über Baden, 8. bis 11. Heft, enthaltend die Viehzählung 1869 und die Erntestatistik 1870; aus Frankreich die Eisenbahnen 1869, der Handel bis August 1870 und die sehr eingehende Bearbeitung der Bevölkerungsbewegung der Jahre 1861 bis 1865; aus Italien das *Bolletino industriale*, 1. Band, 2. Reihe, und die *Annali di Agricoltura, Industria e Commercio* für 1870, den Ackerbau behandelnd; der Handel Spaniens 1868; Handel und Schifffahrt von Schweden 1869; aus den Niederlanden Handel und Schifffahrt 1868 bis 1870, statistische Mittheilungen 1867 bis 1870, statistische Tafeln 1868 und die Statistik des Gefängnisswesens 1867; aus England der Bericht über die Bevölkerungsbewegung in England mit Vergleichungen der Ergebnisse in Frankreich und Oesterreich, wobei die von der Central-Commission gelieferten Daten benützt wurden, der Census von England und Wales 1871; aus Nordamerika eine Serie von Publicationen der Staats- und Staatenämter, sowie der „Smithsonian Institution", von welchen der Präsident den Bericht der Commissäre für Landbau 1869 hervorhebt, dann den 17. Band der „Smithsonian Institution", der, 600 Folioseiten umfassend, eine voluminöse Abhandlung von L. H. Morgan über die Verwandtschaftsverhältnisse der Menschen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen Indianerstämme, enthält; der Handel von Portugal 1868 und ein Bericht des Gesetzgebungs-Körpers in Rio de Janeiro 1871, mit vielen statistischen Nachweisungen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Sitzung vom 3. November 1871.

Der Präsident eröffnet die Sitzung und bringt die wichtigeren Geschäftsstücke der letzten Zeit zur Kenntniss der Versammlung, darunter jene Correspondenz, welche mit dem Ministerium des Innern wegen Beschaffung des für die Texthefte des Volkszählungsoperates benöthigten Materiales und wegen Drucklegung des in deutscher Sprache herauszugebenden Ortsrepertoriums von Galizien geführt wurde:

Von den durch die Central-Commission entworfenen und durch das Unterrichtsministerium für das Jahr 1871 zur Vorlage angeordneten Volksschultabellen ist nach Ablauf des vorgezeichneten Termins (Ende October) noch keine einzige eingelangt, daher die Intervention des genannten Ministeriums wegen Erlangung dieser Nachweisungen nachgesucht wurde.

Der Bezirksausschuss in Pilsen hat um Mittheilung der Formulare zur Statistik grösserer Städte ersucht, welchem Ansuchen mit um so grösserer Bereitwilligkeit entsprochen wurde, als die Anregung zur Verfassung dieser Statistik von der Central-Commission ausgegangen ist.

An die Erwähnung, dass der jüngste geographische Congress in Antwerpen dem Schöpfer und ersten Präsidenten der Central-Commission, Sr. Excellenz Freiherrn v. Czoernig, eine ausserordentliche Medaille für seine ethnographische Karte und zwei Mitgliedern dieser Commission ehrenvolle Erwähnungen zuerkannt habe, nämlich Sr. Excellenz Feldzeugmeister Ritter v. Hauslab für seine hypsometrischen Karten und Regierungsrath Steinhauser für dessen Schulatlas, knüpft der Präsident Mittheilungen über die Geschichte der ethnographischen Karte und ihrer textlichen Beilagen. Hiernach wurden diese umfangreichen und schwierigen Arbeiten binnen 15 Jahren (1843 bis 1857) begonnen und abgeschlossen und hatten, wenn die Einnahmen aus dem Erlöse der in zwei verschiedenen Massstäben erschienenen Karten und des Druckwerkes berücksichtigt werden, dem Staatsschatze nur eine Auslage von etwas über 6.000 fl. verursacht.

Da Ministerialrath Dr. Ficker durch dringende Dienstgeschäfte an der Sitzung Theil zu nehmen verhindert ist, so beschliesst die Versammlung, dass die Berichterstattung über den Entwurf einer Vereinbarung wegen der Statistik der mit Ungarn gemeinsamen Angelegenheiten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werde. Für den weiteren auf der Tagesordnung stehenden Verhandlungs-Gegenstand, die Beantwortung der vom kaiserlich russischen statistischen Bureau gestellten Anfragen, sind zwei Berichterstatter bestimmt, indem Ministerialrath Dr. Ficker den Bericht über den internationalen statistischen Congress, Vice-Director Rossiwall jenen über das vom russischen Bureau aufgestellte Programm einer internationalen Statistik des Montanwesens übernommen hat. Für ersteren tritt Hofsecretär Schimmer stellvertretend ein, und es folgt somit der

Bericht des Special-Comité's über die bezüglich der nächsten Versammlung des statistischen Congresses zu stellenden Anträge.

Erstattet vom Ministerialrath Dr. Adolf Ficker.

Aus dem sehr interessanten Berichte, welchen Herr Hofsecretär Schimmer in der Sitzung der statistischen Central-Commission vom 14. October 1871 erstattete, ergab sich die Nothwendigkeit, in mehreren Richtungen einen Beschluss

der statistischen Central-Commission hervorzurufen. Aus diesem Grunde trat am 27. October unter dem Vorsitze des Herrn Präsidenten der statistischen Central-Commission, Freiherrn v. Hohenbühel-Heufler, ein Special-Comité zusammen, welches aus dem Hof- und Ministerialrath Freiherrn v. Buschmann, Sectionsrathe Dr. Migerka, Ministerialsecretär Buchaczek, Vice-Director Rossiwall, Hofsecretär Schimmer und mir als Berichterstatter zusammengesetzt war, und einstimmig folgende Beschlüsse fasste.

Was die Zeit für Abhaltung der achten Versammlung des statistischen Congresses anbelangt, so scheint es dem Special-Comité fasst unmöglich, einen anderen Termin als jenen des Jahres 1872 für wünschenswerth zu erklären. Bisher wurden die Versammlungen theils in Zwischenräumen von zwei, theils in solchen von drei Jahren abgehalten, ein einziges Mal veranlasste der Krieg von 1866 ein vierjähriges Interstitium. Da nun die Versammlung zu Haag im September 1869 stattfand, könnte eigentlich nur dann gegen 1872 entschieden werden, wenn sehr überwiegende Gründe für 1873 sprächen. Diess ist aber nicht nur nicht der Fall, sondern sehr gewichtige Gründe sprechen vielmehr gegen die Verlegung der Congress-Versammlung in das Jahr 1873, wo sie mit der Wiener Welt-Industrieausstellung zusammentreffen und gewiss eine erhebliche Verminderung des ohnehin kaum zahlreichen zu erwartenden Besuches aus Mittel-, Süd- und Westeuropa erfahren würde. Im Interesse der Versammlung aber läge es sehr, wenn der Termin 1872 gewählt wird, diese Wahl möglichst bald getroffen und publicirt zu sehen, damit jedes Bureau seine Vorbereitungen rechtzeitig treffen könne.

Was die Verhandlungsgegenstände anbelangt, so steht an der Spitze derselben die Organisation des statistischen Congresses. Im Jahre 1863 stellte nämlich Engel den Antrag, den Congress in eine gelehrte Wander-Gesellschaft umzuschaffen, an welcher nur die Regierungen durch ihre Delegirten Theil zu nehmen hätten. Ich darf mir wohl einiges Verdienst rücksichtlich der Entschiedenheit aussprechen, mit welcher sowohl eine aus dem Schoosse der Delegirten gebildete Commission als auch die erste Section und schliesslich das Plenum des Congresses dem Antrage Engels Widerstand leisteten. Da man aber des Erfolges in einer zu vier Fünfttheilen aus Preussen bestehenden Versammlung im Vorhinein nicht sicher sein konnte, stellte die Section nur den Antrag, eine internationale Commission mit einer eingehenden Berichterstattung an die nächste Versammlung des Congresses zu beauftragen. Als Mitglied dieser Commission brachte ich ein Referat am 9. Februar 1866 zur Kenntniss der statistischen Central-Commission und erhielt ihre einhellige Beistimmung dahin, dass gar kein Bedürfniss vorliege, die Grundlagen des bisherigen Bestandes des Congresses zu verlassen und durch Lösung jenes engen Zusammenhanges mit den Regierungen seinen Beschlüssen die bisher unleugbar sehr wirksam gewesenen moralischen Bürgschaften ihrer Durchführung mit einem Male zu entziehen, dass aber allerdings einzelne Momente der bisherigen Vorgangsweise des Congresses einer zweckmässigen Regelung unterzogen werden könnten. Die Congress-Versammlung zu Florenz im Jahre 1867 vertagte die Angelegenheit abermals, weil die Berichterstatter und die Hälfte der Mitglieder der

internationalen Commission nicht in der Versammlung erschienen waren. Und nun trat auf der Versammlung zu Haag im Jahre 1869 die natürliche Reaction gegen den Antrag Engels ein. David stellte nämlich den Gegenantrag, die jeweiligen Beschlüsse des in seiner jetzigen Organisation fortbestehenden Congresses einer Ueberprüfung im engsten Kreise der Delegirten und einiger von ihnen beigezogenen Fachmänner zu unterwerfen; so dass alle ausserhalb dieses Kreises stehenden Theilnehmer des Congresses kein volles Stimmrecht zu üben vermöchten. Auch gegen diesen Antrag, welcher den Congress in seiner gegenwärtigen Organisation mundtodt machen würde, erklärte sich schon die von sämmtlichen Delegirten und einigen geladenen Fachmännern gebildete Vorversammlung fast einstimmig. Persönliche Rücksichtnahme auf David, einen der zwei Veteranen und Ehrenpräsidenten des Congresses, bewog sie aber, dem Vorgange von Berlin zu folgen und die Frage an die Vorbereitungs-Commission der nächsten Versammlung des Congresses zu überweisen. Auch in dieser Beziehung stimmte die statistische Central-Commission in einer kurzen Besprechung, welche sich an meine Berichterstattung am 2. October 1869 knüpfte, der von mir vertretenen Ansicht bei.

Auf diesem Puncte steht die Angelegenheit gegenwärtig und das Special-Comité kann nur rathen, die bisher festgehaltene Ueberzeugung, welche von sämmtlichen hervorragenden Mitgliedern des Congresses getheilt wird, auch fernerhin festzuhalten und mit Ssemenow gegen jede Veränderung der bisherigen Basis des Congresses zu stimmen, welche sich als eine glückliche Verschmelzung des amtlichen und des nichtamtlichen Charakters darstellt.

Wohl aber ist die Verlängerung des Interstitiums zwischen den einzelnen Versammlungen sehr wünschenswerth. Die grossen Fragen der internationalen Statistik wurden schon zu Brüssel, Paris und Wien geordnet, die nachfolgenden Versammlungen fanden nur eine Nachlese zu halten. Ihre allzu rasche Aufeinanderfolge veranlasste die Vorbereitungs-Commission, hauptsächlich Fragen in den Vordergrund zu stellen, welche ein specielles Landes-Interesse für sich in Anspruch nehmen konnten, und führte die Versammlungen selbst hier und da in jene Kleinigkeitskrämerei und Splitterrichterei, welche den Antrag Davids zu bekämpfen bestimmt war. Eine Versammlung des Congresses in jedem Quinquennium genügt vollkommen. Was ausserhalb des Congresses liegt, hat eigentlich mit der Organisation desselben nichts zu thun. Zeitweilige Berathungen aller oder mehrerer Vorstände von statistischen Bureaux können sehr nützlich sein, wie diess ja z. B. die Bestrebungen nach Einigung der deutschen Bureaux noch vor Herstellung des deutschen Reiches darthaten. Die statistische Central-Commission wird sich gewiss der Theilnahme an einer solchen Versammlung nicht entziehen, vielleicht selbst einmal in die Lage kommen, eine solche zu veranlassen.

Die zweite von der Haager an die Petersburger Versammlung des Congresses überwiesene Frage betrifft die Anwendung der Carthographie und der Graphik überhaupt auf Zwecke der Statistik. Dieselbe wurde zuerst im Jahre 1857 auf der Wiener Versammlung angeregt, dort eifrig discutirt, zur Schlussfassung aber an eine spätere Versammlung überwiesen. Keine derselben kam seither zu ihrer Ver-

handlung und selbst das reiche in Haag concentrirte Materiale förderte die Schlussfassung nicht. Ich selbst habe mich aber mit der Frage unausgesetzt beschäftigt, mit mehreren Publicationen auf diesem Gebiete die Anerkennung des Congresses (z. B. auf der Londoner Versammlung 1860), sowie der internationalen Ausstellungen (London 1862, Paris 1867) erlangt; ich fand mich also veranlasst, den gegenwärtigen Stand der Frage in einer Denkschrift darzulegen, welche ursprünglich für den Schlussbericht der Versammlung in Haag bestimmt war. Späterhin zog ich es vor, die Denkschrift, welche in jenem Berichte begraben gewesen wäre, der Vorbereitungs-Commission der Petersburger Versammlung vorzulegen. Nach dem bisherigen Brauche, welchen ich auch für ganz wohl gerechtfertigt halte, wäre die Denkschrift im vollen Wortlaute dem Programme der Versammlung einzuschalten, wobei es der Vorbereitungs-Commission unbenommen bliebe, Bemerkungen beizufügen oder nicht. In diesem Sinne beantragt das Special-Comité Ssemenows bezügliche Frage zu beantworten.

Was die Nomenclatur des Waarenverkehrs und die Darstellung des Welthandels anbelangt, so erscheint die Feststellung einer solchen neben dem allgemeinen Interesse auch vom österreichischen Standpuncte um so erwünschlicher, als ähnliche Arbeiten die eben jetzt tagende Vorbereitungs-Commission zur Weltausstellung in Wien beschäftigen. Die Central-Commission wird daher gerne bereit sein, das Seitens Oesterreich's zur Darstellung des Welthandels Nöthige beizutragen. Bezüglich einer damit verbundenen Darstellung des Ganges der einzelnen Waarengattungen im Welthandel aber kann vom österreichischen Standpuncte wenig in Aussicht gestellt werden; denn die bestehenden Zollvorschriften fassen Provenienz und Bestimmungsort der Waaren nicht ins Auge und verzeichnen nur die Ein- oder Ausfuhr an der Gränze.

Ueber die Anfrage wegen weiterer Verhandlungsgegenstände für die nächste Versammlung des Congresses stellt das Special-Comité keinen Antrag, sondern überlässt es den einzelnen Mitgliedern der statistischen Central-Commission, jetzt oder späterhin solche Puncte namhaft zu machen, deren Discussion auf einer solchen Versammlung wünschenswerth erschiene.

Auf die Anfrage des Präsidenten, ob noch weitere Gegenstände für die Tagesordnung des nächsten Congresses erwünschlich befunden werden, beantragt der Vertreter des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums die Anbahnung der Vergleichbarkeit in den Nachweisungen der Militär-Sanitätsstatistik und Recrutirungs-Statistik, wovon namentlich für die letztere der gegenwärtige Zeitpunct geeignet erscheine, in welchen der Uebergang der meisten Staaten zur allgemeinen Wehrpflicht erfolgt.

Die Versammlung stimmt zu, dass dieser Wunsch in der Zuschrift an das kaiserlich russische statistische Bureau aufgenommen werde, und genehmigt im Uebrigen die Vorschläge des Berichtes. Den übrigen Theil der Angelegenheit behandelt der

Bericht über das vom kais. russischen statistischen Bureau mitgetheilte Programm für eine internationale Statistik des Bergbaues.

Erstattet vom Vice-Director J. Rossiwall.

Nachdem das Special-Comité am 27. October l. J. mir den Bericht über das vom Staatsrathe Ssemenow vorgelegte Programm für eine internationale Statistik der Bergwerks-Industrie übertragen und ich demselben die Grundzüge, nach welchen dieser Bericht zu erstatten wäre, dargelegt hatte, wurden diese Grundzüge gebilligt. Hiernach erlaube ich mir über dieses Programm nachfolgende Bemerkungen zu unterbreiten, deren Genehmhaltung ich der statistischen Central-Commission anheimstelle.

Schon die Ueberschrift des Programmes lässt erkennen, dass der Verfasser desselben den Erhebungen über die am Haager statistischen Congresse dem Staatsrathe Ssemenow zugewiesene internationale Statistik des Bergwesens, viel weitere Gränzen gesteckt hat, als diess von den bisherigen statistischen Congressen geschehen ist.

Denn der dritte internationale statistische Congress zu Wien 1857, wo die Grundzüge für die Darstellung der Statistik der gewerblichen Industrie entworfen und genehmigt wurden, hat zwar die Gränze zwischen Bergwerksstatistik und jener der gewerblichen Industrie nicht festzustellen unternommen, sich jedoch entschieden, durch Annahme der Eintheilung der Industrieerzeugnisse (Seite 292 bis 299 des Rechenschaftsberichtes), dafür ausgesprochen, dass selbst die Nachweisung der erzeugten Rohmetalle zur Statistik der gewerblichen Industrie gehören. Nun ist aber schon aus der Ueberschrift des zur Beurtheilung vorliegenden Programmes: „Programm zur Eintragung statistischer Nachrichten über Berg- und Hüttenwesen, Metall- und Mineral-Fabriken" ersichtlich, dass nicht nur die Erzeugung der Rohmetalle, sondern auch jene aller Fabriken, welche sich mit der Raffinirung der Rohmetalle, sowie mit der Verarbeitung aller Mineralien überhaupt befassen, also auch die Glas- und Porzellanfabriken in die Montanstatistik aufgenommen werden sollen; und in dieser Anschauung wurde auch bei dem Entwurfe der auszufüllenden Tabellen festgehalten. Wenn nun auch dem Staatsrathe Ssemenow die Bearbeitung der internationalen Statistik des Bergbaues und des Hüttenwesens von der Delegirten-Versammlung im Haag übertragen wurde, so konnte damit doch nur das Hüttenwesen gemeint sein, welches mit dem Bergbaue in nächster Verbindung steht, so zwar dass nur das Product der Hütten in den Handel gelangt, wie diess in Oesterreich vorherrschend bei den verschiedenen Schmelzwerken der Fall ist, wo überdiess auch das allgemeine Berggesetz vom 23. Mai 1854 die Schmelzwerke als zum Bergbaue gehörige Objecte normirt.

Wenn übrigens das kais. russische statistische Bureau in die Tabellen über Bergbaubetrieb alle anderen Mineralien, selbst solche, welche nicht bergmännisch

sondern steinbruchmässig gewonnen werden, wie Ziegelthon, Kalkstein etc., aufgenommen haben will, so hat zwar der statistische Congress zu Wien allerdings ausgesprochen, dass der Steinbruchbetrieb mit dem Bergbaubetriebe nachzuweisen wäre. Allein einestheils hat die Delegirten-Versammlung im Haag des Steinbruchbetriebes gar nicht erwähnt, anderntheils aber ist die Nachweisung dieses von dem Bergbaubetriebe wesentlich verschiedenen, der Aufsicht der Bergbehörden nicht unterstehenden und grösstentheils als landwirthschaftliche Nebenbeschäftigung auftretenden Erwerbszweiges eine sehr schwierige. Daher musste auch in Oesterreich von der bereits versuchten Erhebung desselben wieder abgegangen werden und seither ist die Darstellung des Bergwerksbetriebes nur auf jene Unternehmungen beschränkt, welche der Aufsicht der Bergbehörden unterstehen, nämlich jene, welche die Gewinnung der vorbehaltenen Mineralien und die Production der Schmelzwerke betreffen.

Da ferner die Nachweisungen für die internationale Statistik des Bergbaues für die Jahre 1853 bis 1869 gegeben werden sollen, so muss ich vor Allem darauf hinweisen, in welcher Weise diese Nachweisungen für die Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden können, und beantrage demnach, dass dem kais. russischen statistischen Bureau mitgetheilt werde:

1. Die statistische Central-Commission hält dafür, dass in eine internationale Statistik der Bergwerks-Industrie blos die Bergbaue und die mit denselben vereinigten Schmelzwerke, d. h. jene Unternehmungen aufzunehmen seien, welche der Aufsicht der Bergbehörden unterstehen, daher mit Ausschluss der Ergebnisse des Steinbruchbetriebes, sowie der Raffinirwerke, chemischer Fabriken und anderer Mineralien verarbeitenden Etablissements.

2. Die statistische Central-Commission vermag für die Reihe der vorgezeichneten Jahre 1853 bis 1869 in der Tabelle I über den Bergbaubetrieb *a)* die Zahl der Pferde- und Menschenkräfte, der Motoren; *b)* die Gesammtfläche der Schürfe; *c)* den Gesammtraum oder Umfang der Bergwerke und Schürfe (welcher Ausdruck übrigens mit Rücksicht auf die vorhergehende Rubrik nicht klar ist); *d)* die Zahl der Schächte; *e)* die Zahl der Stollen; *f)* die grösste und geringste Tiefe der Schächte; ferner *g)* das Brennmaterial; dann *h)* die Zahl der Frauen und Kinder, der Arbeiter und Meister nicht nachzuweisen; wie auch bezüglich der Tabelle II über den Schmelzwerksbetrieb die eben *sub a), g)* und *h)* genannten Nachweisungen, sowie jene des durch Umguss gewonnenen Gusseisens nicht geliefert werden können. Auch wäre aufmerksam zu machen, dass die Rubrik „Arbeiter-Kinder unter 14 Jahren" deutlicher und richtiger mit den Worten „Arbeitende Kinder unter 14 Jahren" zu bezeichnen wäre, da offenbar nur diese Arbeiterclasse darin aufzunehmen ist.

In dem vorliegenden Programme ist jedoch nebst der Ausfüllung der bereits besprochenen Tabellen noch ein sehr umfangreicher Text für die Statistik der Bergwerks-Industrie in Aussicht genommen, an welchen Anforderungen gestellt werden, welche kein statistisches Bureau ohne Aufwand ausserordentlicher Mittel und zahlreicher Arbeitskräfte genügen kann, nachdem ein solcher Text überdiess eine

längere Zeit in Anspruch nehmen müsste, so könnte meines Erachtens die statistische Central-Commission für die Lieferung eines solchen Textes sich nicht aussprechen, sondern nur eine kurze Schilderung der allgemeinen Verhältnisse des österreichischen Bergwerksbetriebes der Gegenwart sichern, sowie jene Gesetzsammlungen und Druckschriften bekannt geben, in welchen bezügliche Aufschlüsse gefunden werden können.

Die Versammlung stimmt zu, dass die Aeusserung über das Programm der internationalen Montan-Statistik nach den Vorschlägen des Berichtes abgegeben werde.

Hierauf wird über Vorschlag zweier ordentlichen Mitglieder zur Wahl eines correspondirenden Mitgliedes geschritten. Der Vorgeschlagene erhält die nöthige Zweidrittel-Majorität der Abstimmenden und wird der Herr Leiter des Unterrichts-Ministeriums um Bestätigung dieser Wahl ersucht werden.

Hiernach bespricht Hofsecretär Schimmer die zum Texte des Viehzählungsoperates auszuführenden Karten, welche, der allgemeinen Uebung folgend, die auf eine Quadratmeile entfallenden Zahlen zur Anschauung bringen werden. Er macht aber aufmerksam, dass in den Alpenländern diese Zahlen, ohwohl die Viehzucht daselbst von höchster Bedeutung ist, wegen der unverhältnissmässigen Ausdehnung des unproductiven Bodens sich sehr niedrig ergeben, und schlägt demnach vor, dass ausser den erwähnten allgemein üblichen Karten auch solche angefertigt werden, auf welchen das Verhältniss der vorhandenen Pferde und Rinder zur Bevölkerungsziffer dargestellt ist. Die Kosten dieser Karten müssten, soweit sie in dem für das Volkszählungselaborat bewilligten Pauschale nicht ihre Bedeckung fänden, aus der ordentlichen Druckkosten-Dotation der Central-Commission bestritten werden. Die Versammlung erhebt diesen Antrag zum Beschlusse.

Von eingelangten Druckschriften legt der Präsident vor: den Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Klagenfurt für 1870, welcher einen erfreulichen Aufschwung der Käsereiwirthschaft und Eisenproduction in Kärnten constatirt; den Jahresbericht der Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus für 1870, aus welchem im Gegensatze zu den sich stets mehrenden Klagen über das Vagabundenunwesen die geringe Benützung dieser Anstalt durch Zuweisung solcher Personen zu entnehmen ist; den sechsten Band der Jahrbücher der k. k. meteorologischen Reichsanstalt; die Bevölkerungsstatistik der italienischen Provinz Terra di Lavoro von Giuseppe Colucci, Präfecten dieser Provinz; zwei Bände über die Civil- und Criminal-Justizstatistik von Frankreich und den Bericht des Conseils für öffentliche Gesundheitspflege in Frankreich 1862 bis 1866, aus welchem der Vorsitzende die hohen Ziffern der Verunglückungen und Selbstmorde hervorhebt. Derselbe macht noch die Mittheilung, dass er die ihm vom Director des statistischen Bureaus in Kopenhagen persönlich übergebenen Uebersichten der Statistik Dänemarks, eine dem österreichischen statistischen Handbüchlein ähnliche Publication, der Bibliothek der Central-Commission einverleibt und dieses

Geschenk durch Uebersendung der letzten Jahrgänge des erwähnten Handbüchleins erwiedert habe; womit die Sitzung geschlossen wurde.

Sitzung vom 9. December 1871.

Nach Eröffnung der Sitzung bringt der Präsident die Mittheilung Sr. Excellenz des der statistischen Central-Commission vorgesetzten Herrn Ministers Dr. Carl von Stremayr, von dessen am 26. v. M. erfolgter Uebernahme des Ministeriums für Cultus und Unterricht zur Kenntniss der Versammlung, sowie dass die Wahl des Secretärs der Landwirthschaftsgesellschaft in Görz, Anton Streinz, zum correspondirenden Mitgliede der Central-Commission die statutenmässige Bestätigung erhalten habe, wovon dieses neue Mitglied bereits verständigt wurde. Zur Mittheilung der Ernennung des ausserordentlichen Mitgliedes, Hofrathes Dr. Ritter v. Scherzer, zum General-Consul in Smyrna drückt der Vorsitzende sein Bedauern aus, hierdurch die unmittelbare Mitwirkung dieses ausgezeichneten Mitgliedes an den Arbeiten der Central-Commission in der Folge entbehren zu müssen, und ersucht den anwesenden Herrn General-Consul, auch in seiner neuen Stellung die Zwecke der Central-Commission möglichst fördern zu wollen, was derselbe freundlichst zusichert. Nach Erwähnung des bedauerlichen Unfalles, wodurch Vicepräsident Ritter v. Schwarz von der heutigen Sitzung ferngehalten wird, schreitet der Vorsitzende zur Mittheilung der wichtigeren Agenden des letzten Monates.

Das Unterrichtsministerium hat für den Jahresbericht, welcher der nächsten Versammlung des Reichsrathes vorgelegt werden soll, die Zusammenstellung statistischer Tabellen angeordnet und wurden diessfalls die nöthigen Verfügungen getroffen.

Vom Ministerium des Innern sind die im Einvernehmen mit der Central-Commission endgiltig festgestellten Formulare für die Jahresberichte des Obersten Sanitätsrathes eingelangt und ist gleichzeitig die Zusammenstellung der bezüglichen Tabellen der Central-Commission zugewiesen worden; ein besonderes Special-Comité wird über die Durchführung dieser neuen umfangreichen Arbeit berathen und die nöthigen Vorschläge erstatten. Demselben Ministerium wurde die gewünschte, möglichst genaue Uebersicht der bestehenden Versicherungs-Gesellschaften geliefert, bei dieser Gelegenheit aber auf die Mängel bei der Vorlage der Vereinsnachweisungen durch die Länderstellen aufmerksam gemacht und hervorgehoben, dass diese Mängel eine genaue Führung des Vereinskatasters behindern. Zugleich wurden die zur Behebung dieser Mängel dienlich erscheinenden Anträge gestellt.

Nachdem das Handelsministerium für die Eisenbahnbetriebs-Ergebnisse des Jahres 1869 den gleichen Druckkostenbeitrag wie für jene des Jahres 1868 bereitwilligst zugestanden hat, wurde die Drucklegung begonnen; die Verspätung in der Zusammenstellung dieser Ergebnisse wurde durch das erst im August d. J. erfolgte vollständige Einlangen der bezüglichen Nachweisungen der ungarischen Eisenbahnen veranlasst.

Nachdem noch zur Zeit keine Vorschrift besteht, welche die Zollämter zweifellos zur unbedingten Nachweisung aller ein- und ausgeführten Waaren, mögen dieselben zollpflichtig, zollbegünstigt oder zollfrei sein, in den Verkehrsaufzeichnungen verpflichtet, eine solche ausnahmslose Nachweisung aller Waaren aber im allgemeinen Interesse geboten erscheint, so beschliesst die Versammlung über Antrag des Präsidenten, das Finanzministerium um eine solche Verfügung zu ersuchen.

Das correspondirende Mitglied, der Secretär der Landwirthschaftsgesellschaft in Linz, C. Foltz, hat eine von ihm verfasste, sehr instructive Karte über die Vertheilung der Rinderracen in Ober-Oesterreich eingesendet, wofür demselben der Dank der Central-Commission ausgesprochen wird; ebenso wird dem Secretär der Nationalbank, G. Leonhardt, für die Zusendung des von ihm redigirten „Compass", Jahrgang 1872, der Dank der Versammlung votirt.

Die Versammlung genehmigt hierauf den Schriftenaustausch mit den statistischen Bureaux in Anhalt-Dessau und in Riga, sowie die Betheilung des „Rudolphinum" in Wien mit den Druckschriften der Central-Commission, und der k. k. Bergdirection in Idria mit den Publicationen über den Bergwerksbetrieb.

Hierauf folgt der

Bericht des Special-Comité's über die Verhandlungen mit der k. ungarischen Regierung wegen Herstellung eines für beide Reichshälften gemeinsamen statistischen Operats.

Erstattet vom Ministerialrathe Dr. Adolf Ficker.

Zum dritten Male beschäftigt sich die statistische Central-Commission mit dieser wichtigen Frage und abermals geschieht diess unter minder günstigen Verhältnissen, als sie das vorige Mal sich darboten. Diese Sachlage hat ihren ersten Grund in dem Umstande, dass bei den Verhandlungen mit dem k. ungarischen statistischen Bureau und dem k. ungarischen Handelsministerium zum Theile schon vom Präsidium der statistischen Central-Commission, noch mehr aber vom k. k. Handelsministerium der Standpunct, welchen die Central-Commission einnahm, gegenüber allerdings gewichtigen Opportunitätsrücksichten aufgegeben und nach jeder Richtung hin die von der Gegenseite beanspruchte Concession gemacht wurde.

Bei dieser misslichen Gestaltung der Verhältnisse konnte das Special-Comité, welches unser verehrter Herr Präsident zur schliesslichen Formulirung des Uebereinkommens berief, sich kaum mehr ernstlich fragen, ob es der statistischen Central-Commission den Rath ertheilen solle, auf ihrem noch im April d. J. eingenommenen Standpuncte beharren, sondern nur inwieweit sie beantragen könne, dass die statistische Central-Commission den neuerlich in solcher Weise geschaffenen Standpunct acceptire, um die Wiedererkämpfung des früheren der unzweifelhaft auf unsere Seite tretenden Macht der Zeit zu überlassen.

Der Entwurf des fraglichen Uebereinkommens, welcher sich in den Händen der geehrten statistischen Central-Commission befindet, unterscheidet sich vor Allem formell von dem früheren unsererseits acceptirten darin, dass wir damals blos von demjenigen sprachen, was die statistische Central-Commission für Veröffentlichung des gemeinsamen statistischen Jahrbuches thun wolle, dem k. ungarischen statistischen Bureau anheimgebend, ob es eine ähnliche Arbeit zu unternehmen gedenke. Nachdem Letzteres nun für eine solche sich ausgesprochen, mussten alle hierher gehörigen Paragraphe des Entwurfes die entsprechende Modification erhalten, welche übrigens meritorisch an den früher gefassten Beschlüssen nichts abändert. Diesen Modificationen dürfte also die statistische Central-Commission unbedenklich ihre Zustimmung ertheilen können.

Allein sehr wesentlich ist das beabsichtigte Hinwegfallen der Bevölkerungsstatistik aus dem gemeinsamen statistischen Jahrbuche. Ungeachtet dieser Theil desselben von beiden früher erwähnten Factoren der diesseitigen Regierung aufgegeben wurde, könnte die statistische Central-Commission auf dieselbe nicht Verzicht leisten, wenn nicht eine andere Erwägung in das Mittel träte. Für den Census vom 31. December 1869 bleibt das Uebereinkommen unwirksam, da die betreffenden Publicationen bereits beiderseits im Drucke abgeschlossen sind; der Census vom 31. December 1880 aber liegt weit jenseits der Gränze, welche dem Bestande des gegenwärtig giltigen österreichisch-ungarischen Zoll- und Handels-Bündnisses, folglich auch dem Uebereinkommen zur Ausführung seines Artikels X gezogen ist. Bei dem vorliegenden Puncte könnte es sich also nur um die Statistik der Bevölkerungsbewegung handeln, und diese ist von der ungarischen Statistik noch lange nicht zu gewärtigen, so dass ihre Aufnahme in das gemeinsame statistische Jahrbuch nur eine Bereicherung von sehr zweifelhaftem Werthe wäre. Die statistische Central-Commission also möge, die unzweifelhafte bessere Berechtigung ihres früheren Standpunctes nachdrücklich wahrend, sich bereit erklären, dieses Moment des Jahrbuches fallen zu lassen und von einer glücklicheren Redaction des künftigen Zoll- und Handelsbündnisses seine Wiedereinbürgerung in das gemeinsame Operat erwarten.

Hiermit glaubt aber Ihr Special-Comité, an der äussersten Gränze der Nachgiebigkeit gegen die Wünsche der k. ungarischen Regierung angekommen zu sein. Wenn dieselbe auch die Statistik der Posten und Telegraphen, also einen Gegenstand, welcher doch unzweifelhaft unter die in beiden Reichshälften nach gleichen Grundsätzen zu behandelnden gehört, von dem gemeinsamen statistischen Jahrbuche ausgeschlossen wissen will, so kann nach dem Erachten des Special-Comité's die statistische Central-Commission nur auf das Tiefste beklagen, dass das Handelsministerium sich geneigt bewies, auch auf diesen Wunsch einzugehen. Als Vertreterin der österreichischen Statistik sieht sie sich völlig ausser Stande, eine Concession irgendwie zulässig zu finden, welche selbst noch aus den Gegenständen des Zoll- und Handelsbündnisses willkührlich zwei einzelne herausgreift und dem auf Artikel X jenes Bündnisses beruhenden Jahrbuche entzieht. Das gemeinsame statistische Jahrbuch ist ohnehin nur ein kläglicher Rest der Reichsstatistik, zu deren Bearbeitung die statistische Central-Commission gebildet wurde; unmöglich kann

sie die Hand dazu bieten, denselben ohne irgend einen plausiblen Grund, als den Wunsch des k. ungarischen Handelsministeriums, noch kläglicher zu gestalten. Bei einem Uebereinkommen muss die Nachgiebigkeit auf beiden Seiten sein, und die weitaus grössere liegt ohnehin auf der unseren, auch diessmal wieder, wie schon jedes frühere Mal.

Von dieser Ueberzeugung geleitet, empfiehlt das Special-Comité, die neue Formulirung des Uebereinkommens, unter ernstlicher Verwahrung der Richtigkeit des früher in dieser Rücksicht eingenommenen Standpunctes der statistischen Central-Commission, zu genehmigen.

Entwurf einer Vereinbarung zur Ausführung des Artikels X des österreichisch-ungarischen Zoll- und Handelsbündnisses v. 24. December 1867.

Artikel I.

Die k. k. statistische Central-Commission in Wien und der k. ungarische statistische Rath in Pest veröffentlichen statistische Tafeln für die gemeinsamen, sowie für die in den beiden Reichshälften nach gleichen Grundsätzen zu behandelnden Angelegenheiten.

Artikel II.

Diese, theils jährlich, theils in längeren Zwischenräumen erscheinenden Tafeln haben folgende Gegenstände zu behandeln:

1. Die Angelegenheiten der gemeinsamen Ministerien im weitesten Sinne des Wortes.

2. Die Angelegenheiten, welche sich aus dem Zoll- und Handelsbündnisse als gemeinsam ergeben. Diese sind:

a) Der gesammte Handelsverkehr des österreichisch-ungarischen Zollgebietes und Dalmatiens mit dem Auslande und den Zollausschlüssen;

b) Die See- und Binnenschifffahrt und der durch dieselbe vermittelte Verkehr; sowie der Stand und die Bewegung der Handelsmarine;

c) Das See-Sanitätswesen und die Schifffahrtsgebühren;

d) Eisenbahnen;

e) Posten;

f) Telegraphen;

g) Salz- und Tabak-Monopol und die indirecten Abgaben;

h) Credit- und Versicherungs-Anstalten, sowie alle auf Gewinn berechneten Actien-Gesellschaften und Commandit-Gesellschaften auf Actien.

Artikel III.

Die ziffermässigen Daten der in den Absätzen *b)*, *c)*, *d)*, *e)*, *f)* und *g)* aufgeführten Materien und deren Resultate werden für die im Reichsrathe vertretenen

Königreiche und Länder und für die Länder der ungarischen Krone abgesondert ersichtlich gemacht, und nur die beiderseitigen Summen in eine Hauptsumme vereinigt.

Das Gleiche gilt für die unter Absatz *h)* angeführten Materien mit Ausnahme der Versicherungs-Gesellschaften, welche auf beiden Staatsgebieten operiren. Jedoch ist auch bei diesen anzustreben, dass sie die einzelnen Geschäftszweige nach den beiderseitigen Staatsgebieten gesondert nachweisen.

Artikel IV.

Die gemeinsamen Ministerien, in deren Ressort die betreffenden statistischen Materien fallen, theilen der k. k. statistischen Central-Commission und dem k. ungarischen statistischen Bureau die zu den betreffenden Tafeln erforderlichen Daten rechtzeitig mit.

Das Gleiche geschieht von Seite der beiderseitigen Landes-Ministerien gegenüber der statistischen Anstalt des eigenen Staatsgebietes, welche sodann die weitere Mittheilung an die jenseitige Anstalt macht.

Artikel V.

Die nach Artikel IV von den gemeinsamen Ministerien und von den beiderseitigen Länder-Ministerien zu liefernden statistischen Daten werden nach den bisher bestehenden Formularien ermittelt, solange nicht eine Abänderung derselben vereinbart wird,

Artikel VI.

Wenn in einer Sitzung der k. k. statistischen Central-Commission oder des k. ungarischen statistischen Rathes eine Aenderung der im Artikel V erwähnten Formularien, oder die Entwerfung neuer Formularien für eine der im Artikel I und II bezeichneten statistischen Tafeln auf der Tagesordnung steht, so wird die statistische Central-Commission zu einer solchen Sitzung einen Vertreter des k. ungarischen statistischen Rathes und der k. ungarische statistische Rath zu einer solchen Sitzung einen Vertreter der k. k. statistischen Central-Commission einladen. Wenn dieser Vertreter bei der Abstimmung in der Minorität bleibt, steht ihm das Recht zu, die Willensmeinung der ihm vorgesetzten statistischen Behörde einzuholen, ohne deren Zustimmung der betreffende Beschluss nicht in Wirksamkeit tritt.

Artikel VII.

Die k. k. statistische Central-Commission und der k. ungarische statistische Rath theilen sich gegenseitig die einzelnen Aushängebogen der im Artikel I und II erwähnten Tafeln zur weiteren Verfügung mit.

Artikel VIII.

Durch dieses Uebereinkommen soll keines der betreffenden Organe von der Lieferung jener Daten enthoben werden, welche die beiderseitigen statistischen

Anstalten für ihre Zwecke und namentlich für die Zwecke einer administrativen Landesstatistik benöthigen.

An diesen vom Special-Comité der Versammlung vorgelegten Entwurf knüpft der Berichterstatter weitere persönliche Bemerkungen, und bringt ein Memoire in Antrag, welches Ihren Excellenzen den Ministern des Aeusseren, des Unterrichts und Handels überreicht werden solle, um zu versuchen, unter der dermaligen günstigeren Sachlage einen breiteren Boden für die Statistik der gemeinsamen Angelegenheiten zu gewinnen. Zugleich solle die Beschlussfassung über den vorstehenden Entwurf einstweilen vertagt werden.

Nach längerer Debatte stimmt die Mehrzahl der Versammlung diesen Anträgen zu und überträgt dem Präsidenten und Ministerialrath Dr. Ficker die Verfassung der Denkschrift, welche von demselben auch den genannten Ministern überreicht werden wird. Hierauf folgt der

Bericht des Special-Comité's über die von der statistischen Central-Commission für die Weltausstellung im Jahre 1873 auszuführenden statistischen Arbeiten.

Erstattet vom Vice-Director J. Rossiwall.

Zur Beantwortung der Anfragen, welche der General-Director der Wiener Weltausstellung in dem in der Sitzung vom 14. October der Central-Commission mitgetheilten Schreiben gestellt hat, wurde ein Special-Comité mit Zuziehung von Fach-Autoritäten berufen. Dasselbe bestand unter Vorsitz des Präsidenten aus den Herren Professor Dr. Arnstein, Hofrath Dr. Beer, Professor Dr. Blodig, Professor Dr. Brachelli, Ministerialrath Dr. Ficker, Feldzeugmeister Ritter v. Hauslab, Handelskammer-Secretär Dr. Holdhaus, Sectionsrath Dr. Lorenz, Sectionsrath Dr. Migerka, Hofrath Professor Dr. Leopold Neumann, Professor Dr. Franz Neumann, Dr. Peez, Vice-Director Rossiwall und Hofsecretär Schimmer.

Zur Feststellung der Grundlagen der Berathung wurde ein engeres Comité gewählt, an welchem unter gleichem Vorsitze die Herren Dr. Beer, Dr. Holdhaus, Dr. Lorenz, Dr. Franz Neumann, Dr. Migerka, Rossiwall und Schimmer Antheil nahmen. Die Vorschläge dieses Sub-Comité's, in welchem ich gleichfalls die Ehre hatte, als Berichterstatter zu fungiren, wurde in einer Reihe von Sitzungen eingehend berathen, und das Special-Comité beehrt sich, im Nachfolgenden die Vorschläge zu erstatten, in welcher Art das vom General-Secretär der Wiener Weltausstellung verlangte Gutachten abgegeben werde, und die Modalitäten bestimmt werden sollen, nach welchen die amtliche Statistik zur Durchführung des Ausstellungs-Programmes ihre Hand bieten soll.

Das Special-Comité spricht die Ansicht aus, dass durch die Statistik der an der Ausstellung betheiligten Staaten den Besuchern der Ausstellung ein übrsichtliches Bild der wirthschaftlichen Verhältnisse zur Anschauung gebracht werden soll. Hierzu sollen nicht nur der Umfang der Production, sondern auch die Verhältnisse der auf dieselbe Einfluss nehmenden Factoren, soweit hierzu das Materiale reicht, in Ziffern- und graphischen Tableaux zur Darstellung gelangen. Diese sollen theils in einer von der Ausstellungs-Commission zu bestimmenden und auszuführenden gleichmässigen Form in der Ausstellung selbst der allgemeinen Einsicht zugänglich gemacht werden, theils aber auch von den einzelnen Regierungen jener Staaten, welche sich an der Ausstellung betheiligen, beziehungsweise von deren statistischen Bureaux oder Ausstellungs-Commissionen, zusammengestellt und veröffentlicht werden.

Das Special-Comité erachtet es vor Allem geboten, dass für sämmtliche solche Tabellen und graphischen Darstellungen bezüglich der Mengen das metrische Mass und Gewicht, bezüglich der Werthe aber der Franc vorgezeichnet, jedoch den einzelnen Staaten gestattet werden solle, auch nebenbei die bezüglichen Zahlen nach dem eigenen Masse und Gewichte, sowie in der eigenen Währung anzuführen.

Von statistischen Arbeiten, welche von den verschiedenen amtlichen statistischen Bureaux zu liefern, von der Ausstellungs-Commission aber nach einer entsprechenden gleichmässigen Form ausgeführt, den Besuchern der Ausstellung zur Anschauung gebracht werden sollen, empfiehlt die statistische Central-Commission folgende:

1. Productions-Tabellen, welche bei den einzelnen Gruppen der Ausstellung, wie sie das Programm enthält, affigirt werden könnten und blos die Höhe der Production der wichtigeren in den einzelnen Gruppen eingetheilten Erzeugnisse der bezüglichen Länder enthalten sollten, so dass in diesen Tabellen nur jene Producte aufzunehmen wären, welche in den einzelnen Ländern von hervorragender Bedeutung sind.

Das Special-Comité hat das anliegende Schema [1]) entworfen, das die Aufzählung jener Erzeugnisse enthält, welche in die Productions-Tabellen der im Reichsrathe vertretenen Länder aufgenommen werden sollen, und bemerkt erläuternd hierzu:

a) dass den anderen an der Ausstellung sich betheiligenden Staaten selbstverständlich freigestellt werden müsse, von den in diesem Schema enthaltenen Producten für dieselben weniger wichtige Producte auszuschliessen, dagegen aber andere für sie wichtige Producte in die Productions-Tabelle aufzunehmen;

b) dass die Production nach den Ergebnissen des Jahres 1870 (mit Ausnahme jener der unter *c)* bezeichneten Producte) einzustellen, dass jedoch dem deutschen Reiche und Frankreich freizustellen wäre, die bezüglichen Zahlen nach den Ergebnissen des Jahres 1869 oder 1871 zu geben;

---

[1]) Siehe Anhang.

c) dass für die mit *A* bezeichneten Producte der II. und IV. Gruppe gleichmässig von allen Staaten die Erzeugung mit einer aus den Ergebnissen von 5 auf einander folgenden Jahren der jüngsten Zeit berechneten Durchschnittszahl einzustellen wäre, weil die Grösse dieser Production von den Witterungsverhältnissen abhängig und daher jene eines einzelnen Jahres nicht massgebend ist;

d) dass, nachdem für die mit *B* bezeichneten Producte der Kleingewerbe der V., VI., VII., VIII., IX., X., XIV. und XV. Gruppe der Erzeugungswerth und die Zahl der Arbeiter nur auf indirectem Wege ermittelt werden können, diese Ermittlung für die im Reichsrathe vertretenen Länder in der Weise geschehen müsste, dass durch die Handels- und Gewerbekammern nachstehende Nachweisungen, u. z. für Stadt und Land abgesondert, eingesammelt würden:

1. Auszug aus dem Steuerkataster mit der Zahl der Gewerbe, vertheilt nach den einzelnen Steuersätzen und Gewerbszweigen, wie die letzteren in den oben bezeichneten Gruppen aufgeführt sind.

2. Eine Erhebung, wie viele Arbeiter im grossen Durchschnitte die Gewerbetreibenden der einzelnen Steuerkategorien in den verschiedenen Gewerbszweigen beschäftigen.

3. Eine Erhebung, wie hoch im grossen Durchschnitte der Werth der durch einen Arbeiter jährlich erzeugten Waaren bei den verschiedenen Gewerbszweigen zu veranschlagen ist.

Aus diesen Vorlagen der Handels- und Gewerbekammern wird dann der Erzeugungswerth der einzelnen Gewerbszweige für die Gesammtheit der im Reichsrathe vertretenen Länder ermittelt werden, und würden auch die anderen Staaten einzuladen sein, diese Werthe für die in dem anliegenden Schema I mit *B* bezeichneten Kleingewerbe, dann die bei denselben verwendeten Hilfsarbeiter in ähnlicher Weise zu ermitteln;

e) dass bei allen jenen Producten, für welche in dem angeschlossenen Schema nur die Menge vorgezeichnet ist, auch gleichzeitig deren Werth eingestellt werden könne;

f) dass die Production von den einzelnen Staaten für jenen Gebietsumfang nachzuweisen wäre, wie derselbe zur Zeit der Einsendung der für die Productions-Tabellen bestimmten Nachweisungen bestehen wird;

g) dass endlich für die österreichisch-ungarische Monarchie nur die Anfertigung einer Productions-Tabelle für jede Gruppe angezeigt erscheine, auf welcher aber die Productionszahlen nach den beiden Reichstheilen getrennt zur Darstellung gelangen sollten, so dass diese Zahlen neben einander gereiht würden; es empfliehlt sich dieser Vorgang schon aus dem Grunde, weil die beiden Reichstheile nur eine gemeinsame Zollgränze umschliesst, und daher die Erwerbszweige derselben in dem innigsten Zusammenhange stehen.

2. Tabellen und Curven-Tableaux über die Verhältnisse jener vorzüglichsten Factoren in den Jahren 1851 bis in die neueste Zeit; welche auf die Entwicklung der Industrie besonderen Einfluss nehmen. Eine Zusammenstellung sämmtlicher Productionskräfte in Zahlen (Tabellen) und graphischen Darstellungen (Curven-Tableaux) wäre wohl von grossem Werthe, weil man aus diesen und den Productionsziffern einen verlässlichen Massstab für die wirthschaftlichen Fortschritte der einzelnen Staaten gewinnen könnte; allein bei dem Umstande, dass für eine längere Reihe von Jahren die hierzu nöthigen Materialien (namentlich über Bodenpreise und Zinsfuss) nur sehr schwer und mit unverhältnissmässig hohem Kostenaufwande zu gewinnen wären, muss sich das Special-Comité auf den Vorschlag beschränken, dass solche Zusammenstellungen blos über:

a) Bevölkerung (nach Geschlechten);
b) Eisenbahnen (Länge derselben, Frachten- und Personenverkehr);
c) Telegraphen (Länge der Linien, Drähte und Depeschenverkehr);
d) Briefverkehr (mit Ausschluss des Frachtenverkehrs der Postanstalten)

der Ausstellungs-Commission von den einzelnen Staaten geliefert werden sollen.

Nachdem auch die Curven-Tableaux in gleicher Form und gleichem Massstabe ausgeführt werden müssten, der Massstab aber, nach welchem diess zu geschehen haben wird, sich erst aus der verschiedenen Höhe der in den Tabellen eingestellten Zahlen ergeben wird, so werden auch diese Curven-Tableaux durch die Ausstellungs-Commission ausgeführt werden müssen, und werden von den einzelnen Staaten nur die Tabellen über die früher sub *a)—d)* bezeichneten Verhältnisse für die Jahre 1851 bis in die neueste Zeit abzuverlangen sein. Es ist selbsverständlich, dass, wenn auch diese Tabellen zur Anschauung auf der Ausstellung selbst gebracht werden wollten, diess von der Ausstellungs-Commission in einer gleichmässigen Form zu geschehen hätte.

Was die Ausführung dieser Curven-Tableaux selbst anbelangt, so schlägt die statistische Central-Commission vor, dass dieselbe in der Art erfolgen sollte, dass auf je einem Blatte (oder einer Tafel) *a)* die Schwankungen in der Zahl der männlichen und weiblichen Bevölkerung; *b)* die Schwankungen in der Länge der Eisenbahnen, sowie in der Höhe ihres Personen- und Frachtenverkehres; *c)* die Schwankungen in der Länge der Telegraphen-Linien und der Telegraphen-Drähte, dann in der Höhe ihres Depeschenverkehres; *d)* die Schwankungen im Briefverkehre der Postanstalten, daher alle diese Verhältnisse auf je 4 Blättern dargestellt würden.

3. Curven-Taleaux über die Production und Consumtion von:

a) Roheisen;
b) Salz;
c) Mineralkohle;
d) Baumwolle;
e) Schafwolle;
f) Rohseide;

g) Flachs;
h) Schwefelsäure;
i) Soda;
j) Spiritus;
k) Bier;
l) Zucker;

so zwar, dass je auf einem Blatte die Höhe der Production und Consumtion jedes dieser Erzeugnisse seit dem Jahre 1851 bis in die neueste Zeit darzustellen wäre. Für diese Curven-Tableaux wären gleichfalls nur von den einzelnen Staaten die bezüglichen Zahlen einzusammeln und von der Ausstellungs-Commission die Tableaux selbst in gleichmässiger Form anfertigen zu lassen.

Das Special-Comité ist sich wohl bewusst, dass noch viele andere Erzeugnisse eine solche Bedeutung beanspruchen, dass der Entwicklungsgang ihrer Production in ähnlicher Weise den Besuchern der Ausstellung zur Anschauung gebracht zu werden verdiente; allein bei der Unmöglichkeit, das Materiale für bezügliche Zusammenstellungen zu beschaffen, erschien die Beschränkung auf die oben aufgezählten Producte geboten.

Selbstverständlich wird bezüglich bei der Anfertigung der Curven-Tableaux über Production und Consumtion der oben genannten Erzeugnisse ein Einverständniss der beiderseitigen statistischen Behörden in Wien und Pest erzielt werden müssen, weil die Consumtion für die österreichisch-ungarische Monarchie wegen Mangels einer Zwischen-Zollgränze nach den beiden Reichstheilen unbedingt nicht gesondert zu ermitteln ist.

Als eine sehr wünschenswerthe statistische Arbeit, welche von den amtlichen statistischen Bureaux der einzelnen Staaten zusammengestellt und in Druck gelegt werden sollte, um an den Besuchern der Ausstellung zu möglichst niedrigem Preise verkauft zu werden, wird vom Special-Comité ein Atlas von Industriekarten empfohlen, auf welchen nicht nur die örtliche Vertheilung der wichtigeren Industriezweige (u. z. wo möglich nur auf je einem Blatte die Vertheilung eines einzelnen Industriezweiges oder doch nur mehrerer solcher Industriezweige, deren örtliche Vertheilung in einzelnen Gruppen zusammenfällt), sondern auch die Intensität der bezüglichen Industrien in den einzelnen Productions-Gruppen (Industriebezirken) nach der Höhe der Erzeugung ersichtlich gemacht ist.

Die statistische Central-Commission hat bereits bei den früheren Weltausstellungen in Paris und London solche Industriekarten ausgestellt. Für die bevorstehende Ausstellung schlägt das Special-Comité vor, dass die Central-Commission 10 solche Karten, abweichend von den bisher zur Ausstellung gelangten in der oben bezeichneten Art, nämlich unter Beigabe der Productionsziffern bei den einzelnen Productions-Gruppen (Industriebezirken) zu dem früher angedeuteten Zwecke ausführen lasse und die nöthigen Schritte zur Erlangung der für die Drucklegung erforderlichen Geldmittel einleite.

Die Ausführung dieser Karten ist derart projectirt, dass die einzelnen Gruppen, nach welchen sich die bezügliche Industrie abgränzt, mit einer Farbe angelegt, und

in diesen so hervorgehobenen Gruppen nicht nur die Orte, in welchen diese Industrie betrieben wird, sondern auch die Höhe der Production in der ganzen Gruppe durch auffällige Zahlen (allenfalls in einer anderen Farbe, als jene der Ortsnamen) ersichtlich gemacht werden.

Die an der Ausstellung sich betheiligenden Staaten wären einzuladen, ähnliche Arbeiten gleichfalls in Angriff zu nehmen und einen solchen Atlas ihrer wichtigeren Industriezweige in Druck zu legen, damit derselbe gegen einen mässigen Preis an die Besucher der Ausstellung überlassen werden könne.

Das Special-Comité hat sich zwar auch mit der Frage beschäftigt, ob solche Karten nicht, wie diess mit den erwähnten Industriekarten der statistischen Central-Commission auf den Weltausstellungen in Paris und London geschehen ist, als Ausstellungsgegenstand selbst zu behandeln oder von der Ausstellungs-Commission als Illustration bei den bezüglichen einzelnen Gruppen zu affigiren wären. Allein dem steht insbesondere der Umstand entgegen, dass diese Karten, wenn ausgestellt, einen unverhältnissmässig grossen Umfang haben müssten, damit die Ortsnamen und die Productionsziffern gelesen werden könnten. Auch war noch der Umstand für die Herausgabe dieser Karten in einem Atlas massgebend, dass der Besitz derselben insbesondere für die Handelswelt und die Industriellen von Nutzen sein könnte, und dass thatsächlich auch nach solchen Karten häufige Nachfrage ist, wie z. B. eine vom Eisenbahn-Director Pechar herausgegebene ähnliche Karte der Mineralkohlen-Bergbaue in der österreichisch-ungarischen Monarchie in kurzer Zeit gänzlich vergriffen war.

Zur Ausführung dieses Atlases erscheint es geboten, dass die Central-Commission sich mit dem k. ungarischen statistischen Bureau in's Einvernehmen setze, um in diese Karten auch die Verhältnisse der ungarischen Länder aufnehmen und dieselben gemeinschaftlich mit dem k. ungarischen statistischen Bureau herausgeben zu können.

Bezüglich der weiteren technischen Ausführung dieser Industriekarten ist das Special-Comité der Ansicht, dass sich im Vorhinein ein Massstab für die Grösse derselben nicht empfehlen lasse, nachdem hierfür die Dichtigkeit der Industrieorte in den einzelnen Gruppen massgebend ist; jedenfalls wäre ein möglichst kleiner Massstab, jedoch in solcher Grösse zu wählen, dass wo möglich alle Industrieorte in den einzelnen Gruppen eingezeichnet werden könnten. Der grösseren Deutlichkeit wegen wäre es auch angezeigt, in diese Karten ausser den bezüglichen Industrieorten nur die Hauptstädte (in soferne sie nicht selbst zu diesen gehören), die Eisenbahnen und schiffbaren Flüsse einzuzeichnen.

In Bezug der Daten, welche die einzelnen Aussteller betreffen, und im volkswirthschaftlichen Interesse den Besuchern der Ausstellung in einer von der Ausstellungs-Commission zu bestimmenden Form mitzutheilen wären, erscheint dem Special-Comité das in der Anlage beigegebene, von den Herren Sectionsrath Dr. Lorenz und Handelskammer-Secretär Dr. Holdhaus verfasste Schema [1]) diesem Zwecke vollkommen zu entsprechen, welches daher der General-Direction

---

[1]) Siehe Anhang.

der Weltausstellung zur Benützung zu empfehlen wäre. Bezüglich des Kataloges stimmt das Special-Comité für die strenge Einhaltung der von der Ausstellungs-Commission entworfenen Gruppeneintheilung u. z. um so mehr, als sich dieselbe der vom dritten internationalen statistischen Congresse in Wien genehmigten Gruppeneintheilung, welche auch in die im Jahre 1864 an die österreichischen Handels- und Gewerbekammern hinausgegebene Instruction für die Verfassung der Industrie-Statistik aufgenommen wurde, möglichst anschliesst.

In dem Haupt-Kataloge sollen auch nach dem Dafürhalten des Special-Comité's einer jeden Gruppe die Productionsziffern der wichtigeren Erzeugnisse der bezüglichen Gruppe vorangestellt werden, wozu die Mittheilungen der einzelnen Staaten für die im Vorausgehenden besprochenen Productions-Tabellen benützt werden könnten.

In den Special-Katalogen aber sollten die verschiedenen an der Ausstellung sich betheiligenden Staaten als Einleitung eine Skizze der volkswirthschaftlichen Zustände der bezüglichen Länder veröffentlichen, sowie ausserdem von jeder einzelnen Gruppe eine statistische Skizze der in den einzelnen Gruppen eingereihten Industriezweige einschalten, in welcher der Stand dieser Industriezweige, Zahl der Etablissements, der hauptsächlichsten Werkseinrichtungen und nach Thunlichkeit auch geschichtliche Daten über die Entwicklung dieser Industriezweige gegeben werden könnten; ein Vorgang, der bereits im österreichischen Special-Kataloge bei der Weltausstellung in London im Jahre 1862, und auch von anderen Staaten bei gleicher Gelegenheit beobachtet worden ist.

Das Special-Comité glaubt aber noch im Interesse der Aussteller sowohl, wie der Besucher der Ausstellung vorschlagen zu müssen, dass jedem Aussteller gegen Erfüllung der von der Ausstellungs-Commission zu formulirenden Bedingungen das Recht gewahrt werde, im Haupt-Kataloge selbst besondere Vorzüge seiner Erzeugnisse oder Erzeugungsweise hervorzuheben.

Was endlich die zu den additionalen Ausstellungen im Programme in Aussicht genommenen statistischen Nachweisungen und graphischen Darstellungen anbelangt, so ist das Special-Comité der ungetheilten Ansicht, dass diese Arbeiten, welche eine Geschichte der Erfindungen und Gewerbe, ferner eine Geschichte der Preise und eine Darstellung des Welthandels umfassen sollen, nur durch einzelne Fachmänner ausgeführt werden könnten. Die amtlichen statistischen Bureaux sind nicht in der Lage, solche Arbeiten zu leisten, weil die bezüglichen Daten nur sehr unvollständig gesammelt worden sind.

Natürlich wird die statistische Central-Commission jene Fachmänner, welche die Ausführung dieser Arbeiten übernehmen, durch zeitliche Ueberlassung der in den Büchern und sonstigen Sammlungen der Central-Commission enthaltenen bezüglichen Materialien bereitwilligst unterstützen.

Hiermit hat sich das Special-Comité über alle Puncte, über welche die Ansicht der Central-Commission abverlangt wurde, ausgesprochen, und dasselbe beehrt sich, eine Zuschrift an die General-Direction der Weltausstellung in der angedeuteten Richtung in Vorschlag zu bringen.

Die Versammlung genehmigt die Vorschläge des Special-Comité's und der Vorsitzende spricht dem Referenten den Dank der Versammlung für die umfangreiche und mühevolle Berichterstattung aus.

Von den eigenen Publicationen der Central-Commission, welche in letzter Zeit die Presse verlassen haben, legt der Vorsitzende das IV. Heft des 18. Jahrganges der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik vor, enthaltend den Bergwerksbetrieb im Jahre 1870, welches im Texte, sowie in der vom Vice-Director Rossiwall verfassten Einleitung eine namhafte Erweiterung erfahren hat und neuerlich einen erfreulichen Aufschwung der Bergwerks-Industrie, insbesondere des Mineralkohlen-Bergbaues nachweist; ferner das Orts-Repertorium von Salzburg.

Von fremden Druckschriften des Inlandes liegen vor: die Rangsliste der Kriegsmarine; die Festschrift zur Eröffnung des Museumsgebäudes und der illustrirte Katalog der Ornamentenstich-Sammlung (beide mitgetheilt vom Director v. Eitelberger, welchem hierfür bereits schriftlich gedankt wurde); die Reden bei der letzten Inauguration des Rectors am Wiener Polytechnicum; endlich die mit grossem Fleisse zusammengetragene Geschichte der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues und der Landeskunde, verfasst von Ch. R. v. Elvert.

Die Druckschriftensendungen aus dem Auslande enthalten: die Zeitschrift des sächsischen statistischen Bureaus mit einer eingehenden Arbeit über Selbstmorde und Verunglückungen im 11. und 12. Hefte des 16. Jahrganges; statistische Nachweisungen über den Vollzug der Bodenculturgesetze in Baiern, vom Vorstande des dortigen statistischen Bureaus Dr. G. Mayr; die badischen Eisenbahnen 1869; mehrere Publicationen aus Frankfurt a. M. über Sanitätsverhältnisse, Bevölkerung und Handel; Druckschriften des statistischen Bureaus in Riga über die livländischen Bauernverhältnisse, Finanzen und Volkszählung 1867; ein Heft über Bevölkerungsstatistik in Finnland; eine grössere Anzahl von interessanten statistischen Arbeiten aus Italien, von welchen der Vorsitzende das mit zahlreichen instructiven Tabellen ausgestattete Jahrbuch des Finanzministeriums, die Bewegung der Bevölkerung 1869, die Nachweisung über die Vermögensgebarung der Communen, bis zu den einzelnen Orten herabgehend, über die Sparcassen, deren in ganz Italien 201, wovon 45 in der Lombardie und 46 in Toscana, bestehen, dann jene über die Recrutirungsergebnisse und die Handelstabellen 1869 hervorhebt; endlich eine Reihe von Publicationen aus Norwegen über Medicinalwesen, Bevölkerungsbewegung, Eisenbahnen, Telegraphen, Briefverkehr, Handel und Schifffahrt, Justizpflege, Finanzen und Fischerei für die Jahre 1866 bis 1869.

Formulare und Instructionen.

Formular zur Nachweisung der

(Sitzung vom

Gemeinde	Vorhandene Feuerspritzen			Gebäude-														
					Grösse des Schadens [3]		durch Brandfälle beschädigte Gebäude überhaupt, gedeckt mit					Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete					
												Immobiliar-Entschädigung [4]			Mobiliar-Entschädigung [4]		
	der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	anderer Eigenthümer	vorgekommene Brandfälle [2]	nach amtlichen Erhebungen	nach eigener Angabe der Beschädigten	Stroh	Holz oder Pappe	Ziegel	Schiefer	Metall	an Personen	für beschädigte Gebäude		an Personen	für beschädigtes Mobiliare	
	Zahl				Gulden		Zahl							Gulden [5]	Zahl	Gulden [5]		

[1]) In diese Nachweisung sind alle Brände aufzunehmen, durch welche ein **wirklicher** politische Bezirksbehörde alljährlich zu geschehen; sind keine Brandfälle vorgekommen, die Fehlanzeige aufzunehmen.

[2]) Ohne Rücksicht auf die Zahl der beschädigten Objecte.

[3]) Ohne Rücksicht auf die Versicherungs-Entschädigung; die Rubrik „nach eigener Angabe

[4]) Wenn die Entschädigung ganz oder theilweise **in Natura** geleistet wurde, so ist der

[5]) In dieser Entschädigungssumme sind auch jene Entschädigungsbeträge aufzunehmen, schluss ausbezahlt worden sind.

[6]) Darunter sind auch Brände von Getreide, Heu etc., das auf offenem Felde in Mandeln,

Feuerschäden im Jahre 187 [1]).

7. Jänner 1871.)

brände								Waldbrände									Feldbrände [6])						
Ursachen								vorgekommene Brandfälle	Beschädigte Flächen		Grösse des Schadens [3])		Ursachen				vorgekommene Brandfälle	Grösse des Schadens [3])		Ursachen			
Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feueranlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine (Rauchfänge)	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	andere	unbekannte				nach amtlichen Erhebungen	nach eigener Angabe der Beschädigten	Brandlegung	Fahrlässigkeit	andere	unbekannte		nach amtlichen Erhebungen	nach eigener Angabe des Beschädigten	Brandlegung	Fahrlässigkeit	andere	unbekannte
Zahl									Joch	□ Klft.	Gulden		Zahl					Gulden		Zahl			

Schaden verursacht wurde. Die Vorlage hat, und zwar bis längstens Ende April an die
so ist jedenfalls die Zahl der Feuerspritzen einzustellen und bezüglich der übrigen Rubriken

der Beschädigten" ist nur dann auszufüllen, wenn die amtlichen Erhebungen fehlen.
entsprechende Geldwerth einzustellen.
welche für einzelne zu Ende des Gegenstandsjahres stattgefundene Brände erst nach Jahres-

Schobern, Tristen u. s. w. aufbewahrt wird, zu verstehen.

Formulare zur Nachweisung der

(Sitzung vom

Daten der (einmaligen) Nachweisung

Name und Sitz des Vereines . . . . . .
Name und Charakter des Vorstandes . . . . . .
„ „ „ „ Vorstand-Stellvertreters . . . . . .

Zweck des Vereines, in möglichst genauem Anschlusse an den Wortlaut der Statuten	Zeit der Entstehung
NB. Mit diesem Ausweise ist ein Exemplar der Statuten einzusenden.	

Jahres-Ausweis der Thätigkeit eines

Name und Sitz des Vereines . . . . . .
Name und Charakter des Vorstandes . . . . . .
„ „ „ „ Vorstand-Stellvertreters . . . . . .

Zahl der Mitglieder	Stand des Vermögens (unter möglichster Scheidung des Stammvermögens und der disponiblen Cassenbestände)

Vereine für religiöse und Cultuszwecke.

4. März 1871.)

behufs Eintragung in den Vereins-Kataster.

Geschäftsperiode

vom . . . . . 18 . . bis . . . . . 18 . .

Datum und Geschäftszahl der behördlichen Kenntnisnahme	Anzahl der Mitglieder	Stammvermögen des Vereines	Zahl der etwa vorhandenen Filialen

Vereines für religiöse und Cultuszwecke.

Geschäftsperiode

vom . . . . . 18 . . bis . . . . . 18 . .

Einnahmen	Ausgaben
des abgelaufenen Jahres	

Formular zur Erhebung der Lohnverhältnisse.

(Sitzung vom 14. October 1871.)

Uebersicht

der im . . . . . Handelskammerbezirke bei den einzelnen Industriezweigen im Jahre 187 . bestandenen Lohnsätze und der nach denselben bezahlten Arbeiter.

Industriezweig [1])	Bei neben angegebenen Industriezweigen bestanden nachfolgende Wochenlöhne [2])		Gesammtzahl der beschäftigten			Von den bei neben angegebenen Industriezweigen beschäftigten		
						Männern	Weibern	Kindern
	fl.	kr.	Männer	Weiber	Kinder	wurden in Percenten der Gesammtzahl nach jedem einzelnen der neben angegebenen Lohnsätze bezahlt		
1.								
2.								
3.								
4.								
u. s. w.								

Anmerkung 1. Die einzelnen Industriezweige sind in jener Reihenfolge anzuführen, welche in der durch Handelsministerial-Erlass vom 7. Februar 1864, Zahl 1400, bekannt gegebenen „Instruction für die Handels- und Gewerbekammern" behufs Zusammenstellung einer allgemeinen Industrie-Statistik vorgezeichnet ist.

2. Bei Nachweisung der Wochenlöhne ist auch auf die den Arbeitern allenfalls zukommenden Emolumente (freie Wohnung, Beheizung u. dgl.) Rücksicht zu nehmen und das Geldrelutum dieser Emolumente in den Lohnsatz einzubeziehen.

Antrag

über die zur Weltausstellung zu entwerfenden

Productions-Tabellen.

(Sitzung vom 9. December 1871.)

In den Productions-Tabellen, welche bei den einzelnen Gruppen der von den verschiedenen Staaten ausgestellten Producte den Besuchern der Ausstellung zur Anschauung gebracht werden sollen, würden nachstehende in den österreichischen Ländern diesseits der Leitha besonders wichtige Producte nachgewiesen werden. Diese Tabellen werden durch die amtlichen statistischen Bureaux zu verfassen und der Ausstellungs-Commission zur Verfügung zu stellen sein.

I. Gruppe.

Bergbau- und Hüttenwesen.

1.	Steinkohlen	Menge
2.	Braunkohlen	„
3.	Graphit	„
4.	Gold	„
5.	Silber	„
6.	Quecksilber	„
7.	Roheisen (Frisch- und Gussroheisen)	„
8.	Kupfer	„
9.	Blei	„
10.	Glätte	„
11.	Nickel	„
12.	Zinn	„
13.	Zink	„
14.	Alaun	„
15.	Steinsalz	„
16.	Sudsalz	„
17.	Seesalz	„

II. Gruppe.

Land- und Forstwirthschaft und Gartenbau.

A.	1.	Weizen	Menge
A.	2.	Roggen	„
A.	3.	Gerste	„

A.	4.	Mais	Menge
A.	5.	Buchweizen	„
A.	6.	Hafer	„
A.	7.	Kartoffel	„
A.	8.	Zuckerrüben	„
A.	9.	Futterrüben	„
A.	10.	Klee	„
A.	11.	Tabak	„
A.	12.	Flachs	„
A.	13.	Hanf	„
A.	14.	Hopfen	„
A.	15.	Cocons	„
A.	16.	Schafwolle	„
	17.	Brennholz	„
	18.	Bau- und Werkholz	„
	19.	Torf	„

III. Gruppe.

Chemische Industrie.

	1.	Soda	Menge
	2.	Salzsäure	„
	3.	Schwefelsäure	„
	4.	Salpetersäure	„
	5.	Natürliche Mineralwässer	„
	6.	Stearinkerzen	„
	7.	Zündwaaren	Werth
	8.	Rüböl	Menge
	9.	Steinkohlengas	„
	10.	Petroleum	„

IV. Gruppe.

Nahrungs- und Genussmittel etc. Erzeugnisse der Industrie.

	1.	Mehl	Menge
A.	2.	Zucker	„
	3.	Spiritus	„
A.	4.	Weine	„
	5.	Bier	„
	6.	Caffee-Surrogate	„
	7.	Tabak-Fabricate	„

V. Gruppe.

Textil- und Bekleidungs-Industrie.

1. Streichgarn . . . . . Menge . . .
2. Gewebe aus Streichgarn und gemischte Gewebe . . . . . Werth . . .
3. Kammgarn . . . . . Menge . . .
4. Gewebe aus Kammgarn . . . . . Werth . . .
5. Baumwollgarn . . . . . Menge . . .
6. Gewebe aus Baumwollgarn . . . . . Werth . . .
7. Flachsgarn . . . . . Menge . . .
8. Gewebe aus Flachsgarn . . . . . Werth . . .
9. Erzeugnisse aus Jute . . . . . „ . . .
10. Reine und gemischte Seidengewebe . . . . . „ . . .
11. Spitzen . . . . . „ . . .
12. Wirkwaaren . . . . . „ . . .

B. 13. Erzeugnisse des Schneider-Gewerbes . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 14. „ „ Schuhmacher-Gewerbes . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 15. „ „ Handschuhmacher-Gewerbes . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 16. „ „ Hutmacher-Gewerbes . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

VI. Gruppe.

Leder- und Kautschuk-Industrie.

1. Leder . . . . . Werth . . .

B. 2. Riemer-, Sattler- und Tachnerwaaren . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

3. Waaren aus Kautschuk und Guttapercha . . . . . Werth . . .
4. Andere lackirte und wasserdichte Zeuge, Ledertuch etc. . . „ . . .

VII. Gruppe.

Metall-Industrie.

1. Gold- und Silberwaaren, Juwelierarbeiten . . . . . Werth . . .
2. Eisen-Gusswaaren . . . . . Menge . . .
3. Gestrecktes Eisen (mit Ausnahme der Eisenbahn-Schienen) „ . . .
4. Eisenbahn-Schienen . . . . . „ . . .
5. Schwarzblech . . . . . „ . . .
6. Weissblech . . . . . „ . . .
7. Eisendraht . . . . . „ . . .
8. Stahl, roher und raffinirter . . . . . „ . . .

9. Bessemer-Ingots . . . . . Menge . . .
10. Sensen, Sicheln und Strohmesser . . . . . Werth . . .
11. Feilen und Raspeln . . . . . „ . . .
12. Schrauben, Nieten, Nägel und Stifte . . . . . „ . . .

B. 13. Schlosserwaaren . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 14. Messer- und Zeugschmiedwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 15. Hufschmiedwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 16. Kupfer-Bleche und Drähte . . . . . Menge . . .

B. 17. Kupferschmiedwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

18. Zinkbleche . . . . . Menge . . .
19. Messing, Tombak, Packfong und andere ähnliche Leguren, gewalzt oder gezogen . . . . . „ . . .

B. 20. Zinn-, Zink, Gelb- und Glockengiesserwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 21. Bronze- und Gürtlerwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

22. Packfong-, Chinasilber-, plattirte und ähnliche Waaren . . Werth . . .

VIII. Gruppe.

Holz-Industrie.

1. Parquetten . . . . . Werth . . .

B. 2. Andere Tischlerarbeiten . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 3. Fassbinderwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

B. 4. Anstreicher- und Vergolderarbeiten . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

IX. Gruppe.

Stein-, Thon- und Glaswaaren.

B. 1. Hafnerwaaren . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

2. Terracottawaaren . . . . . Werth . . .
3. Steingut- nnd Steinzeugwaaren . . . . . „ . . .
4. Porzellan . . . . . „ . . .
5. Hohl- und Tafelglas . . . . . „ . . .
6. Spiegel . . . . . „ . . .
7. Glas-Pasten, Perlen und Quincaillerien . . . . . „ . . .

X. Gruppe.

Kurzwaaren-Industrie.

1. Meerschaum- und Bernsteinwaaren . . . . . Werth . . .
B. 2. Andere Drechslerwaaren . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .
B. 3. Galanteriewaaren aus Leder . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .
4. Holz-Spielwaaren . . . . . Werth . . .

XI. Gruppe.

Papier-Industrie.

1. Papier-Holzzeug . . . . . Menge . . .
2. Erzeugnisse der Papier-Fabriken . . . . . Werth . . .
3. Spielkarten . . . . . „ . . .

XII. Gruppe.

Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.

1. Buchdruckereien . . . . . Zahl derselben . . .
und Zahl der beschäftigten Arbeiter . . .
2. Lithographische Anstalten . . . . . Zahl derselben . . .
und Zahl der beschäftigten Arbeiter . . .
3. Photographische Anstalten . . . . . Zahl der Gewerbe . . .

XIII. Gruppe.

Maschinenwesen und Transportmittel.

1. Maschinen-Fabriken, Zahl und Werth ihrer gesammten Erzeugung . . .
a) Locomotive, Zahl und Pferdekraft . . . . . .
b) Schiffs-Dampfmaschinen (fixe u. Locomobile), Zahl u. Pferdekraft . . .
c) Andere „ „ „ „ „ „ „ . . .
d) Turbinen „ „ „ „ „ „ . . .
e) Landwirthschaftliche Arbeitsmaschinen . . . . . Werth . . .
f) Andere Arbeitsmaschinen und Apparate . . . . . „ . . .
g) Eisenbahnwagen für den Personen- und Güter-Transport
Zahl . . . und Werth . . .
h) Erzeugnisse der Wagenfabriken (mit Ausschluss der
Eisenbahnwagen) „ . . .

XIV. Gruppe.

Wissenschaftliche Instrumente.

B. 1. Erzeugnisse der Uhrmachergewerbe . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .
B. 2. Wissenschaftliche Instrumente . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . .

XV. Gruppe.

Musikalische Instrumente.

1. Claviere . . . . . Werth . . .
B. 2. Blas-Instrumente . . . . . „ . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .
B. 3. Harmonikas . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .
4. Andere musikalische Instrumente . . . . . Werth . . .
Zahl der Gewerbe . . und Zahl der Hilfsarbeiter . . .

Erläuterungen

zu den Productions-Tabellen.

1. Den verschiedenen an der Ausstellung sich betheiligenden Staaten steht es frei, von den in dem vorliegenden Schema enthaltenen Producten einzelne für dieselben weniger wichtigen Producte auszuschliessen, dagegen andere für sie besonders wichtige Producte aufzunehmen.
2. Für die nachzuweisende Menge ist das metrische Mass und Gewicht, für den Werth der Franc vorgezeichnet, jedoch können die einzelnen Staaten auch nebenbei die bezüglichen Zahlen nach eigenem Masse und Gewichte, sowie in der eigenen Währung anführen.
3. Die Production ist in der Regel nur nach den Ergebnissen des Jahres 1870 einzustellen; nur dem deutschen Reiche und Frankreich wird es anheimgestellt, die bezüglichen Zahlen nach den Ergebnissen des Jahres 1869 oder des Jahres 1871 zu geben.
4. Für die mit A. bezeichneten Producte der II. und IV. Gruppe ist die Erzeugung mit einer aus den Ergebnissen von 5 aufeinander folgenden Jahren der jüngsten Zeit berechneten Durchschnittszahl einzustellen, weil die Grösse dieser Production von den Witterungsverhältnissen abhängig und daher jene eines einzelnen Jahres nicht massgebend ist.
5. Nachdem für die mit B. bezeichneten Producte der Kleingewerbe der V., VI., VII., VIII., IX., X., XIV. und XV. Gruppe der Erzeugungswerth nur auf indirectem Wege

eruirt werden kann, so wird für Oesterreich dieser Werth in der Weise ermittelt werden, dass durch die Handels- und Gewerbekammern nachstehende Nachweisungen, und zwar: für Stadt und Land geschieden, eingesammelt werden.

a) Auszug aus dem Steuer-Kataster mit der Zahl der Gewerbe, vertheilt nach den einzelnen Steuersätzen und Gewerbszweigen, wie die letzteren in den Gruppen aufgeführt sind.

b) Eine Erhebung, wie viel Arbeiter im grossen Durchschnitte die Gewerbetreibenden der einzelnen Steuerkategorien in den verschiedenen Gewerbszweigen beschäftigen.

c) Eine Erhebung, wie hoch im grossen Durchschnitte der Werth der durch einen Arbeiter jährlich erzeugten Waaren bei den verschiedenen Gewerbszweigen zu veranschlagen ist.

Nach diesen Vorlagen der Handels- und Gewerbekammern wird dann der Erzeugungswerth der einzelnen Gewerbszweige für die Gesammtheit der Länder diesseits der Leitha ermittelt werden, und würden auch die anderen Staaten einzuladen sein, diese Werthe für die bezeichneten Kleingewerbe, dann die bei denselben verwendeten Hilfsarbeiter in ähnlicher Weise zu ermitteln.

6. Bei allen jenen Producten, für welche nur die Menge in den Productions-Tabellen vorgezeichnet ist, kann auch gleichzeitig deren Werth eingestellt werden.
7. Die Production ist von den einzelnen Staaten für jenen Gebietsumfang nachzuweisen, wie derselbe zur Zeit der Einsendung dieser Nachweisungen bestehen wird.
8. Für die österreichisch-ungarische Monarchie ist nur eine Productions-Tabelle in Aussicht genommen, auf welcher aber die Productions-Ziffern nach den beiden Reichstheilen getrennt zur Darstellung gelangen sollen, so dass diese Ziffern neben einander gereiht werden.

Angaben,

welche von allen Ausstellern (mit Ausnahme von land- und forstwirthschaftlichen Producten) behufs Mittheilung an die Besucher der Ausstellung zu fordern wären.

Jahr, seit welchem der Aussteller sein industrielles Unternehmen besitzt. (Wenn das Unternehmen schon früher bestand, wäre auch die Angabe des Jahres erwünscht, in welchem es gegründet wurde).

Angabe der Orte, wo der Aussteller

a) **Werkstätten,**

b) **Verkaufs-Localitäten**

auf eigene Rechnung unterhält.

Bezeichnung der etwa verwendeten Motoren (Wasserräder, Turbinen, Dampfmaschinen, Locomobile etc.) mit Angabe der gesammten Pferdekraft.

Gattung, Zahl und Leistungsfähigkeit der in Verwendung stehenden bedeutendsten Arbeitsmaschinen.

Zahl der im Geschäfte durchschnittlich und dauernd verwendeten Personen: *a)* Knaben unter 14 Jahren, *b)* Mädchen unter 14 Jahren, *c)* männliche, *d)* weibliche im Alter von mehr als 14 Jahren.

Menge oder Geldwerth der jährlichen Production.

Welche Vergrösserung hat das industrielle Unternehmen des Ausstellers erlangt, seitdem es von demselben betrieben wird.

Welche Neuerungen und Verbesserungen hat der Aussteller eingeführt, betreffend:

a) Die Benützung der Roh- und Hilfsstoffe.

b) Die Verwerthung der Abfälle.

c) Die Einführung neuer Maschinen, Apparate und Werkzeuge.

d) Die Organisation der Arbeit.

e) Die geistige Bildung und die materielle Lage der Arbeiter.

f) Die Erzeugung und Einbürgerung neuer Industrieartikel.

Auf welche Eigenschaften der ausgestellten Gegenstände, sei es in Bezug auf deren künstlerische oder technische Ausführung, oder deren Billigkeit, macht der Aussteller besonders aufmerksam?

Endlich hätte jeder Aussteller ausdrücklich zu bemerken, ob er die ausgestellten Producte nur in den eigenen geschlossenen Etablissements und Werkstätten erzeugt, oder ob er dieselben nicht auch durch in ihren eigenen Wohnungen arbeitende Personen anfertigen lasse. In dem letzteren Falle wäre das Verhältniss der Arbeiter zu ihrem Arbeitgeber genau auseinander zu setzen, namentlich die Art der Beschaffung des Rohmateriales, der Feststellung des Lohnes, der Ausführung der nöthigen Zeichnungen etc.

Anmerkung. Die Richtigkeit der gemachten Angaben wären von den Handels- und Gewerbekammern oder von anderen sachkundigen und vertrauenswürdigen Organen zu prüfen und zu bestätigen. Die Aussteller sollen hierauf schon im Vorhinein aufmerksam gemacht werden und gehalten sein, ihre Antwort bei dem zur Prüfung bestimmten Organe zu überreichen, welches sie mit den entsprechenden Bemerkungen an die Ausstellungs-Commission vorlegen wird.

Angaben,

welche von den Ausstellern land- und forstwirthschaftlicher Producte zu fordern wären.

(Zu *a*, *b*, *c* der II. Gruppe der von der Ausstellungs-Commission mitgetheilten gedruckten Gruppen-Eintheilung).

Wie gross ist die Fläche, welche hiermit gewöhnlich bebaut wird?

Wie viel Hohlmass- oder Gewichts-Einheiten trägt die Flächeneinheit? (Bei Körnerfrüchten ist nebst dem Hohlmasse auch das Gewicht der Hohlmass-Einheit anzugeben).

Woher werden die Samen, Knollen, Stecklinge oder Pflänzchen bezogen?

Welche Fruchtfolge wird eingehalten?
Welche Düngung wird vorgenommen?
Worin besteht die hauptsächliche Verwendung des Productes in dortiger Gegend?
Allfallsige Methoden der Umstaltung oder Aufbereitung.
Wohin findet der Absatz statt?
Preis der Volum- oder Gewichts-Einheit.

Zu *d.* Aus welchem Samen gewonnen?
Wieviel Samen im betreffenden Jahre zur Aufzucht ausgelegt?
Wieviel davon an Cocons geerntet?
Zu welchen Preisen verkäuflich?

Zu *e.* Von welchen Racen oder Schlägen sind die Thiere?
Wie ist die Haltung derselben?
In welchem Alter der Thiere wurden die vorliegenden Producte gewonnen?
Einheitspreis?

Zu *f.* Von welcher Race sind die Wollthiere?
Von welcher Art ist die Haltung der Thiere?
Von welchem Geschlechte und Alter sind die einzelnen Vliesse und Muster?

Zu *g.* Wo liegen die Bestände, aus denen die Producte gewonnen wurden?
Welche Höhenlage, Bodenart und Bodenneigung haben diese Bestände?
Sind die Bestände rein oder gemischt, und im letzteren Falle wie?
Umtriebszeit.
Verjüngungsart.
Alter der einzelnen Stücke oder Suiten von Hölzern.
Angaben über die technischen Eigenschaften der Hölzer.

Zu *h.* Lage der Moore.
Hochmoor oder Wiesenmoor?
Mittlere und höchste Mächtigkeit.
Art der Torfgewinnung und Aufbereitung.
Brennkraft.
Oertliche Verwendung.
Absatzrichtung und Preis.

Zu *i.* Bereitungsweise im Grossen und Kleinen.
Zusammensetzung.
Wirkungsweise und wie erprobt?
Absatzrichtung.
Preise.

Zu *k.* Beigabe einer genauen Zeichenerklärung und Beschreibung.

Zu *l.* Verfasser.
Veranlassung und Zweck.
Folgerung daraus.

Zu *m.* Kurze Skizze der charakteristischen Eigenthümlichkeiten und Unterschiede, wo möglich Zeichnung.

Zu *d* der IV. Gruppe der von der Ausstellungs-Commission mitgetheilten gedruckten Gruppen-Eintheilung.

Bezeichnung der Weinsorte.
Alter.
Rebsorte (Satz).
Lage.
Schnittart.
Kurze Charakterisirung der Behandlung von Most und Wein.
Absatzrichtung.
Preis.

Anhang.

1. Einheimische Bevölkerung der im Reichsrathe vertretenen Länder.
2. Auswanderungen aus den im Reichsrathe vertretenen Ländern 1869—1870.
3. Vertheilung des Reichsgesetz-Blattes an die Gemeinden.

Einheimische Bevölkerung

der

im Reichsrathe vertretenen

Königreiche und Länder.

Auf Grundlage der Zählung vom 31. December 1869.

Bearbeitet von

Gustav Adolf Schimmer,

Hof-Secretär der k. k. Direction der administrativen Statistik.

Bei der Volkszählung nach dem Stande vom 31. December 1869 wurde die Erhebung der anwesenden (effectiven, factischen) Bevölkerung in den Vordergrund gestellt und diese auch zur Grundlage der Volksbeschreibung, nämlich der Erhebungen über Religion, Aufenthalt, Beschäftigung und Alter genommen. Es bildet dieser Vorgang den wichtigsten Vorzug der jüngsten Zählung gegen alle vorausgehenden, bei welchen stets die einheimische (ortszuständige) Bevölkerung in's Auge gefasst und die anwesende Bevölkerung nur nebenbei und summarisch erhoben worden war. Denn es handelt sich ja beim Census darum, die Verhältnisse jener Bevölkerung kennen zu lernen, welche, einen Theil der Staatsgrundmacht bildend, an der Production und Consumtion, den Lasten und Vortheilen des Staates und seiner Abtheilungen unmittelbar Antheil nimmt. Diess ist aber die factische Bevölkerung und daher wurde die Erhebung derselben in erster Reihe als Postulat der Wissenschaft auf den statistischen Congressen wie ausserhalb derselben wiederholt und dringlich betont. Mit dem Operate der jüngsten Zählung hat Oesterreich dieser Forderung entsprochen und der vergleichenden Statistik ein reiches Material zu Handen gestellt.

Neben der factischen Bevölkerung aber ist auch die Kenntniss der einheimischen (heimatsberechtigten) für viele administrative Massregeln, insbesondere für die so wichtige Heeresergänzung, für die Feststellung der Wahlberechtigung und Wählergruppen etc. unerlässlich. Daher wurde auch auf die Erhebung derselben in den Formularen zur jüngsten Zählung in der Art vorgedacht, dass in den Listen durch die nähere Bestimmung jeder aufgenommenen Person, nach den Kategorien der Zuständigkeit oder Nichtzuständigkeit am Zählungsorte, das vollständige Materiale zur Ausmittlung der einheimischen Bevölkerung gesammelt und auch die Nachweisung der vom Heimatsorte Abwesenden in's Auge gefasst wurde, deren Registrirung nach den Angaben der am Heimatsorte anwesenden Angehörigen und den Hilfsmitteln, welche der Heimatsgemeinde in den öffentlichen Registern zu Gebote stehen, erfolgen sollte.

In dieser Weise war für eine zweifache Aufzeichnung der vom Heimatsorte abwesenden Einheimischen, durch die Erhebung als Abwesende am Heimatsorte und durch jene als Anwesende dort, wo sie sich zur Zeit der Zählung aufhielten, vorgedacht.

Aber schon vor dem Zeitpuncte der Durchführung der Volkszählung verhehlte man sich nicht, dass von dem ersteren Vorgange, der Registrirung der vom Heimatsorte abwesenden Einheimischen in demselben, nur wenig genaue Resultate zu gewärtigen seien. Denn es waren auf diese Art wohl die Angaben von den Familien über einzelne abwesende Glieder derselben zu gewinnen, doch war vorauszusehen,

dass alle alleinstehenden Individuen, oder ganze vom Heimatsorte abwesende Familien, über welche Niemand Auskunft zu geben vermochte, der Zählung am Heimatsorte entgehen würden. [1]) Wohl war auf die in dieser Richtung gestellten Anfragen die thunlichste Benützung der Matriken, Pass-Protokolle und der sonstigen den Gemeindeämtern zu Gebote stehenden Materialien angerathen und bestimmt worden, die in solcher Art eruirten abwesenden Familien am Schlusse der Ortsübersicht beizufügen; man verhehlte sich aber keineswegs, dass diess nur in den seltensten Fällen wirklich geschehen werde. Den zur Durchführung der Zählung verwendeten Commissären fehlte die Zeit, die Zahl der abwesenden Einheimischen durch Zuhilfenahme dieser Materialien zu ergänzen.

So ergab sich denn in der That das Erwartete; die durch die Zählung am Heimatsorte gewonnene Zahl der Einheimischen war eine so geringe, dass schon durch die Vergleichung mit den Ergebnissen der Zählung des Jahres 1857 sich die Ueberzeugung ergab, diese Ziffer stehe weit unter der Wirklichkeit. Es ergaben sich nämlich nach der Erhebung am Heimatsorte folgende Zahlen der einheimischen Bevölkerung:

	1857	1869		
		anwesend	abwesend	Zusammen
Oesterreich unter der Enns	1,369.699	1,070.216	126.045	1,196.261
Oesterreich ob der Enns	688.294	486.013	96.809	582.822
Salzburg	140.197	102.518	23.811	126.329
Steiermark	1.010.076	799.530	97.914	897.444
Kärnten	324.325	243.397	31.963	275.360
Krain	467.441	415.287	57.772	473.059
Küstenland	507.931	495.230	35.388	530.618
Tirol und Vorarlberg	865.553	726.319	123.895	850.214
Böhmen	4,778.693	3,698.516	954.373	4,652.889
Mähren	1,878.029	1,598.561	240.916	1,839.477
Schlesien	462.051	384.623	67.154	451.777
Galizien	4,632.866	5,023.974	222.164	5,246.138
Bukowina	447.095	457.691	32.045	489.736
Dalmatien	415.628	424.049	17.477	441.526
Summe.	17,987.878	15,925.924	2,127.726	18,053.650

[1]) Wie beträchtlich die solcherart entstandenen Auslassungen der Zuständigen sind, gibt der jüngst erschienene Bericht des Bürgermeisters von Wien über die Gemeindeverwaltung in den Jahren 1867—1870 einen Beleg. Bei der jüngsten Zählung wurden 44·6 Percent anwesende Einheimische, gegen 57·5 im Jahre 1850 und 69·7 im Jahre 1830 erhoben. Da bekannt war, dass viele einheimische Wiener namentlich in der letzten Zeit die rasch erblühenden Vororte aus Wohlfeilheitsgründen als Wohnorte aufsuchten, so wurde in fünf derselben eine Erhebung gepflogen und diese ergab 18.399 (17·9 Percent der effectiven Bevölkerung dieser Orte) als nach Wien zuständig, welche der Zählung in der Stadt entgangen waren.

Hiernach hätte also die einheimische Bevölkerung in 12 Jahren nur um 65.772 Köpfe oder 0·37 Percent zugenommen, wäre also nahezu stagnirt, während sich unter den einzelnen Ländern bei acht und zwar eben bei jenen, welche eine lebhaftere Zunahme der Bevölkerung annehmen lassen, ein thatsächlicher Rückgang zeigen würde. Diess erschien schon dem durch die Zählung ermittelten Fortschritte der effectiven Bevölkerung, wie dem aus dem Ueberschusse der Geburten über die Sterbefälle sich ergebenden Wachsthume der Bevölkerung gegenüber unwahrscheinlich, und erwies sich durch die Aufnahmen über die effective Bevölkerung selbst falsch, indem die in anderen Gemeinden desselben Landes Zuständigen, im gleichen Lande als Ortsfremde Erhobenen, wenn sie ihrem Heimatslande zugerechnet wurden, zumeist höhere Ziffern ergeben, als jene der Einheimischen nach der Erhebung am Heimatsorte. Denn es ergeben sich:

	im Heimatsorte	in andern Gemeinden desselben Landes	Zusammen
	gezählte Einheimische		
Oesterreich unter der Enns	1,070.216	400.126	1,470.342
Oesterreich ob der Enns	486.013	201.498	687.511
Salzburg	102.518	30.940	133.458
Steiermark	799.530	259.520	1,059.050
Kärnten	243.397	75.389	318.786
Krain	415.287	38.766	454.053
Küstenland	495.230	40.385	535.615
Tirol und Vorarlberg	726.319	137.620	863.939
Böhmen	3,698.516	1,370.340	5,068.856
Mähren	1,598.561	320.855	1,919.416
Schlesien	384.623	96.052	480.675
Galizien	5,023.974	371.387	5,395.361
Bukowina	457.691	34.237	491.928
Dalmatien	424.049	14.194	438.243
Summe	15,925.924	3,391.309	19,317.233

Also schon in dieser Art, ohne Einrechnung der in anderen Ländern der Monarchie und im Auslande abwesenden Einheimischen, berechnet sich eine um 1,263.583 höhere Zahl der einheimischen Bevölkerung, als durch die Erhebung am Heimatsorte gewonnen worden war.

Somit konnte nur auf Grundlage der Erhebungen am Aufenthaltsorte durch nachträgliche Gruppirung der in dieser Art eruirten Zuständigen nach den Ländern der Heimat die genaue Zahl der einheimischen Bevölkerung festgestellt werden. Doch diess hatte seine Schwierigkeiten. Denn die auf diese Art zu construirende Ziffer der einheimischen Bevölkerung musste aus folgenden Einzelnposten zusammengetragen werden:

1. Am Heimatsorte als anwesend Gezählte.

2. In anderen Gemeinden desselben Landes als anwesende Fremde Gezählte.

3. In anderen im Reichsrathe vertretenen Ländern als anwesende Fremde Gezählte.

4. In den Ländern der ungarischen Krone als anwesende Fremde Gezählte.

5. Am Heimatsorte als abwesend mit dem Aufenthalte im Auslande Erhobene.

6. Am Heimatsorte als abwesende Einheimische Erhobene, deren Aufenthalt nicht zu eruiren war.

Die Posten 1 bis 3 konnten unmittelbar aus dem Zählungs-Operate selbst mit voller Sicherheit entnommen werden, nachdem die anwesenden Fremden in jedem Bezirke nach den Heimatsländern verzeichnet und tabellarisch zusammengefasst worden waren.

Für die Post 4 gab die Bereitwilligkeit des königlich ungarischen statistischen Landesrathes rechtzeitig die Behelfe, indem die Zahl von 68.452 bei der Zählung in den ungarischen Ländern erhobenen Angehörigen der westlichen Reichshälfte bekannt gegeben wurde, welche Ziffer auch im grossen ungarischen Zählungs-Operate [1]) unverändert beibehalten ist.

Auch hierbei ergab sich wieder die Mangelhaftigkeit der Erhebung der abwesenden Zuständigen am Heimatsorte. Denn bei der Zählung in der westlichen Reichshälfte wurden erhoben mit dem angeblichen Aufenthalte:

in Ungarn	48.164
„ Kroatien und Slavonien	1.933
„ Siebenbürgen	6.010
„ der Militärgränze	1.272
	57.379

Die ungarische Zählung dagegen stellte fest Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Länder:

in Ungarn	44.500
„ Siebenbürgen	3.369
„ Kroatien und Slavonien	15.063
„ der Militärgränze	5.520
	68.452

Also nicht nur die Gesammtzahl wurde durch die Aufnahmen am Aufenthaltsorte um 11.073 höher gestellt und berichtiget, sondern insbesondere die Ziffer für die einzelnen ungarischen Länder geändert. Das eigentliche Königreich Ungarn weiset sogar weniger daselbst weilende Angehörige der westlichen Reichshälfte nach, als die Angaben über die Abwesenden am Heimatsorte, während in den übrigen Ländern der ungarischen Krone die Zahlen durchwegs steigen. Diess kommt daher,

[1]) Ergebnisse der in den Ländern der ungarischen Krone im Anfange des Jahres 1870 vollzogenen Volkszählung. Verfasst und herausgegeben durch das königlich ungarische statistische Bureau. Pest 1871.

weil die Familienglieder, welche über die Abwesenden Auskunft gaben, es vielfach bei der Angabe „in Ungarn" bewenden liessen, darunter aber den ganzen Complex der ungarischen Krone, ohne nähere Bezeichnung des Aufenthalts verstanden.

Diese Wahrnehmung musste um so mehr auf die genaue Prüfung der unter Post 5 nachzuweisenden Zahl der im Auslande weilenden Einheimischen hinleiten, weil bezüglich dieser ganz vorzugsweise anzunehmen war, dass die Erhebung der Abwesenden am Heimatsorte lückenhaft ausfallen werde. Diese Registrirung ergab 99.989 im Auslande sich aufhaltende Angehörige der westlichen Reichshälfte, eine Ziffer, welche sowohl gegenüber der Zahl der im Inlande als anwesend erhobenen 113.788 Ausländer, wie in Vergleichung mit den Zählungsergebnissen des Jahres 1857 Zweifel erregen musste.

Es waren daher auch bezüglich dieser Kategorie die Erhebungen am Aufenthaltsorte, nämlich die im Wege der Gesandtschaften und Consulate durch das Zählungsgesetz vorgezeichnete Erhebung der im Auslande verweilenden Einheimischen, zur Rectificirung herbeizuziehen. Mit diesen aber ist es schlimm bestellt. Zu dem im Vorhinein ungünstigen Umstande, dass die Versendung der Formulare sich erheblich verzögerte, und den entfernteren Gesandtschaften und Consulaten erst geraume Zeit nach dem zur Aufnahme bestimmten Termine zukamen, gesellten sich noch ausserordentliche Momente, welche die Zählung der Oesterreicher eben in jenen Ländern, wo dieselben in erheblicher Anzahl sich aufhalten, vereitelten oder doch ganz unzulänglich machten.

Das erstere war im Zollvereine und in Frankreich der Fall, woselbst das zweite Quartal des Jahres 1870, in welchem die Zählung der Oesterreicher mit Unterstützung der Landesbehörden geschehen sollte, die Periode der Vorbereitungen zu dem grossen Ringkampfe beider Nationen war, und den heimischen Organen am allerwenigsten Musse zu einer solchen Registrirung der daselbst sich aufhaltenden Oesterreicher liess. In Baiern, Sachsen und Preussen wurde daher geradezu die Unthunlichkeit einer solchen Erhebung ausgesprochen, und auf die für das Ende des nächsten Jahres anberaumte Zollvereins-Zählung verwiesen. Aus Frankreich langten nur einzelne ganz ungenügende Tabellen ein.

Gleich ungenügend waren die Vorlagen aus dem Oriente, wo die Consulate jeder Beihilfe der Landesbehörden entbehrten, und daher die in ihrem Rayon weilenden Oesterreicher nur theilweise zu registriren vermochten. Wo daher überhaupt die vorgezeichneten Formularien in Verwendung kamen und die Consulate es nicht mit blossen Namenslisten der Familienhäupter bewenden liessen, mit dem Zusatze „und Familie", so dass nicht einmal die Kopfzahl festgestellt werden konnte, ist doch den Registern zumeist die Erklärung beigefügt, dass die Nachweisung keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen könne. So bemerkt z. B. das General-Consulat in Constantinopel, dass die Zahl der in seiner Eingabe Nachgewiesenen kaum den vierten Theil der in Constantinopel weilenden Oesterreicher bilde, und jenes in

Bukurest, dass die Zahl der in den Donaufürstenthümern nachgewiesenen Oesterreicher um mindestens ein Dritttheil höher angesetzt werden müsse. Aehnliche Aeusserungen begleiten die Listen aus mehreren anderen Stapelpuncten des Orients, während von anderen die Nachweisungen gänzlich ausblieben.

Noch grössere Schwierigkeiten ergab daselbst die Registrirung der „Schutzbefohlenen", nämlich jener daselbst weilenden Individuen, welche, ohne in den Heimatsverband einer Gemeinde der Monarchie aufgenommen zu sein, der Jurisdiction der Consulate in Rechtsfällen unterstehen. Da es im Ermessen des Einzelnen liegt, von diesem Rechte Gebrauch zu machen, und überdiess das Institut seine frühere Wichtigkeit verloren hat und dem Erlöschen entgegengeht, weil neue Aufnahmen in den Schutzverband nicht mehr stattfinden, so war die einigermassen genaue Nachweisung der Schutzbefohlenen auch für Consular-Beamte, welche mit vollem Eifer an die ihnen obliegende Nachweisung gingen, ungemein schwierig. Insbesondere bezüglich der Schutzbefohlenen sind daher die eingelangten Listen fast durchwegs von der Bemerkung begleitet, dass die nachgewiesene Zahl nur als eine annähernde, unter der Wirklichkeit stehende, gelten könne.

Auch von einigen anderen Ländern, darunter aus der Schweiz und aus den vereinigten Staaten von Nordamerika, sind die Erhebungen über die daselbst weilenden Oesterreicher nicht eingelangt.

In dieser Art konnte daher die Berichtigung der Ziffern über die im Auslande verweilenden Einheimischen nur theilweise und in jenen Fällen vorgenommen werden, wenn die von den Gesandtschaften und Consulaten eingesendeten Listen eine höhere Zahl, als die Aufnahmen über die Abwesenden am Heimatsorte ergaben, weil den ersteren, als individuelle Erhebung, die grössere Glaubwürdigkeit zukam. Eben für die grösseren Territorien des Auslandes aber, wie für Baiern, Sachsen, Preussen, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Russland, die Schweiz und Amerika, fehlten solche Nachweisungen entweder ganz, oder blieben doch mit der nachgewiesenen Ziffer unter der Erhebung am Heimatsorte, trugen daher offen den Stämpel der Lückenhaftigkeit. Die Nachweisungen der im Auslande verweilenden Oesterreicher stehen somit jedenfalls unter der Wirklichkeit, und es muss das Endergebniss, obwohl sich die auf Grundlage der Angaben über die im Auslande Abwesenden, welche am Heimatsorte registrirt wurden, erlangte Ziffer von 99.989 durch die theilweise Benützung der Gesandtschafts- und Consular-Eingaben auf 115.405, und mit Einrechnung der nachgewiesenen Schutzbefohlenen im Oriente auf 125.413, also um 15.416, beziehungsweise um 25.424 hebt, noch immer um etwas niedriger angesehen werden, als die factische Ziffer der im Auslande befindlichen Einheimischen.

Erheblich dürfte aber die Differenz kaum sein, denn die Vergleichung der Abwesenden mit den Zählungsergebnissen des Jahres 1857 zeigt in jenen Ländern, welchen die Einheimischen der westlichen Reichshälfte zumeist zuziehen, auch bei den Aufschreibungen über die Abwesenden am Heimatsorte einen Aufschwung, welcher der durch vermehrte Communications-Mittel, durch gesteigerte industrielle

und gewerbliche Thätigkeit und sonstige Motive gehobenen Mobilität der Bevölkerung entspricht. So wurden z. B. erhoben mit dem Aufenthalte

	1857	1869
in Baiern	4.687	17.586
„ Preussen	1.534	8.454
„ Sachsen	3.114	10.677
„ Württemberg	124	2.631
„ den übrigen deutschen Staaten	1.619	2.177
„ Frankreich	288	2.712
„ Russland	5.828	11.394
„ der Schweiz	799	4.198 [1]
„ Amerika	1.564	9.910

Bedenken dagegen erregen, oder offenbar unrichtig sind die Erhebungen für jene Staaten des Auslandes, in welchen die Ziffer der daselbst lebenden Einheimischen der westlichen Reichshälfte 1869 nur unerheblich höher oder kleiner als im Jahre 1857 gefunden wurde.

Hierher gehören:

	1857	1869
Belgien	46	68
Griechenland	155	122
Grossbritannien	213	441
Niederlande	81	62
Schweden und Norwegen	34	40
Spanien und Portugal	67	89
Türkei	15.426	10.652

Bei Italien kommt die in der Zwischenzeit erfolgte Abtrennung des lombardisch-venetianischen Gebietes in Anschlag. Die Zählung 1857 registrirte 5.565 Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Länder, welche im lombardisch-venetianischen Königreiche sich aufhielten, und 894 solche in den übrigen Ländern Italiens, zusammen 6.464. Dieser Ziffer gegenüber zeigt die für 1869 gefundene Zahl von 17.408 in Italien weilenden Angehörigen der westlichen Reichshälfte einen sehr hohen Aufschwung. Anderseits kann bei Dänemark der Rückgang von 107 auf 34 durch die Abtrennung Schleswig-Holsteins erklärt werden.

Bei der letzten Post 6 endlich, aus welcher sich die Berechnung der einheimischen Bevölkerung aufbaut, nämlich bei jenen Abwesenden, deren Aufenthalt unbekannt ist, standen natürlich nur die Erhebungen am Heimatsorte zu Gebote und ergaben eine Ziffer von 27.197 Individuen. Erhebliche Zahlen kommen darunter nur aus Dalmatien und dem Küstenlande für das männliche Geschlecht, dann aus Böhmen für beide Geschlechter vor.

---

[1] Bei der jüngsten Volkszählung in der Schweiz vom 1. December 1870 wurden 5.871 daselbst verweilende Angehörige der im Reichsrathe vertretenen Länder (nebst 360 Angehörigen der Länder der ungarischen Krone) constatirt.

In den ersten beiden Ländern sind es die eingeschifften Seeleute, über deren Aufenthalt im Zeitpuncte der Zählung Niemand Auskunft zu geben vermochte, die nach Böhmen Zuständigen sind in der Heimat verschollene Arbeiter und Dienstleute. Bei diesen ist wahrscheinlich manche Doppelzählung unterlaufen, indem sie am Aufenthaltsorte als anwesende Fremde gezählt und demnach in der Zusammenstellung dem Heimatslande zugerechnet wurden, woneben sie als Abwesende unbekannten Aufenthalts ein zweites Mal unter der einheimischen Bevölkerung erscheinen. Abgesehen jedoch von der im Ganzen geringfügigen Ziffer solcher Individuen, also der noch geringeren der anzunehmenden Doppelzählungen, wird hierdurch zum Theile der Ausfall wieder compensirt, welchen die Gesammtzahl der Einheimischen durch die zu geringe Ziffer der im Auslande Weilenden erlitten hat.

Auf diese Weise ergibt sich aus der Zählung vom 31. December 1869 nachstehende Zahl der einheimischen Bevölkerung (ohne die Schutzbefohlenen), welcher zugleich die Zahlen der Zählung vom Jahre 1857 und der absolute und relative Zuwachs der ersteren gegen die letzteren beigesetzt werden.

	Einheimische Bevölkerung		1869	
	1869	1857	mehr	
			absolut	in Percent
Oesterreich unter der Enns . .	1,518.731	1,369.699	149.032	10·88
Oesterreich ob der Enns . . .	732.286	688.294	43.992	6·39
Salzburg	140.927	140.197	730	0·52
Steiermark	1,092.833	1,010.076	82.757	8·19
Kärnten	335.848	324.325	11.523	3·55
Krain	489.851	467.441	22.410	4·79
Küstenland	553.115	507.931	45.184	8·90
Tirol und Vorarlberg	915.517	865.553	49.964	5·77
Böhmen	5,429.621	4,778.693	650.928	13·62
Mähren	2,068.975	1,878.029	190.946	10.17
Schlesien	532.144	462.051	70.093	15·17
Galizien	5,455.302	4,632.866	822.436	17·75
Bukowina	503.260	447.095	56.165	12·56
Dalmatien	455.112	415.628	39.484	9·50
Summe .	20,223.522	17,987.878	2,235.644	12·43

Mit der solcherart ermittelten Zahl der einheimischen Bevölkerung ergibt sich durch die Vergleichung mit den Ergebnissen der vorausgehenden Zählung vom

Jahre 1857 ein naturgemässes, dem Fortschreiten der effectiven Bevölkerung entsprechendes Wachsthum der einheimischen Bevölkerung. Es stieg nämlich die effective Bevölkerung 1869 gegen 1857:

in Oesterreich unter der Enns um	272.554	Köpfe oder	16·21	Percent
„ Oesterreich ob der Enns „	24.129	„ „	3·41	„
„ Salzburg „	4.641	„ „	3·16	„
„ Steiermark „	74.536	„ „	7·05	„
„ Kärnten „	3.944	„ „	1·19	„
„ Krain „	11.332	„ „	2·51	„
„ dem Küstenlande „	61.101	„ „	11·73	„
„ Tirol und Vorarlberg „	27.891	„ „	3·28	„
„ Böhmen „	400.544	„ „	8·51	„
„ Mähren „	130.803	„ „	7·01	„
„ Schlesien „	67.669	„ „	15·24	„
„ Galizien „	820.546	„ „	17·85	„
„ der Bukowina „	55.044	„ „	12·05	„
„ Dalmatien „	38.297	„ „	9·47	„
im Ganzen um	1,993.031	Köpfe oder	10·94	Percent.

Die Zunahme der einheimischen Bevölkerung ist somit im Ganzen um 1·49 Percent stärker als jene der effectiven, und die Bevölkerung der im Reichsrathe vertretenen Länder kennzeichnet sich damit, ungeachtet der seit 1857 so rasch vermehrten Communications-Mittel, als eine noch immer sehr stabile. Diess zeigt sich noch mehr in den einzelnen Ländern, denn nur in Oesterreich unter der Enns und im Küstenlande, wo die Gross- und Handelsstädte Wien und Triest ihre Anziehungskraft üben, steht der Zuwachs der effectiven Bevölkerung erheblich über jenem der einheimischen um 5·33 und 2·83 Percent. Bei Salzburg bewirkt das sehr langsame Wachsthum der einheimischen Bevölkerung in Folge der relativ geringen Geburtenzahl ein gleiches Ueberwiegen der effectiven Bevölkerung um 2·64 Percent. In allen übrigen Ländern aber ist die Zunahme der einheimischen Bevölkerung entweder stärker als jene der effectiven Bevölkerung, oder es stehen sich beide Quoten völlig gleich.

Zu den ersteren gehört die Gruppe der Alpenländer mit Ausnahme von Salzburg, dann Böhmen und Mähren. Die Zunahme der einheimischen Bevölkerung seit 1857 überwiegt jene der effectiven:

in Oesterreich ob der Enns um	2·98	Percent
„ Steiermark „	1·14	„
„ Kärnten „	2·36	„
„ Krain „	2·28	„
„ Tirol und Vorarlberg „	2·49	„
„ Böhmen „	5·11	„
„ Mähren „	3·06	„

Die Alpenländer haben weniger entwickelte Industrie und hierdurch geringere Anziehungskraft für Zuwanderer; der sonstige Fremdenverkehr aber war zur Zählungszeit (Ende December) ein sehr geringer, daher die Zunahme der einheimischen Bevölkerung in diesem Zeitpuncte überwiegt. In Böhmen und Mähren hebt sich bei der bekannten Fertilität des čechischen Stammes, die Zunahme der einheimischen Bevölkerung am stärksten über jene der effectiven.

In den Ländern Galizien, Bukowina und Dalmatien, welche bei geringer Beweglichkeit der heimischen Bevölkerung wenig Anziehungspuncte zur Zuwanderung bieten, hält die Zunahme beider Bevölkerungs-Gruppen völlig gleichen Schritt. In Schlesien ist endlich das Umgekehrte der Fall, indem der starken Wanderlust der heimischen Bevölkerung ein gleich erheblicher Zuzug Fremder in das industriereiche Land entgegensteht.

Wird diese nach Ländern verschiedene Mobilität der einheimischen Bevölkerung näher betrachtet, so ergeben sich wieder interessante Resultate.

Im Ganzen waren von der einheimischen Bevölkerung

	1869		1857	
	anwesend	abwesend	anwesend	abwesend
	Percente			
in Oesterreich unter der Enns .	70·47	29·53	87·03	12·97
„ Oesterreich ob der Enns . .	66·37	33·63	88·09	11·91
„ Salzburg	72·74	27·26	84·96	15·04
„ Steiermark	73·16	26·84	93·51	6·49
„ Kärnten	72·47	27·53	88·45	11·55
„ Krain	84·78	15·22	91·76	8·24
„ dem Küstenlande	89·53	10·47	94·05	5·95
„ Tirol und Vorarlberg	79·33	20.67	91·19	8·81
„ Böhmen	68·12	31·88	86·89	13·11
„ Mähren	77·26	22·74	90·59	9·41
„ Schlesien	72·28	27·72	82·86	17·14
„ Galizien	92·09	7·91	96·12	3·88
„ der Bukowina	90·94	9·06	97·10	2·90
„ Dalmatien	93·17	6·83	96·07	3·93
„ in den im Reichsrathe vertretenen Ländern	78·75	21·25	92·23	7·77

Die vorwiegend deutschen Länder, dann Böhmen, Mähren und Schlesien weisen die grösste Mobilität der einheimischen Bevölkerung nach. In Oesterreich unter der Enns bildet die Haupt- und Residenzstadt den mächtigen Anziehungspunct, welcher sowohl die ortsansässige Bevölkerung des eigenen flachen Landes dahin lockt, als auch über die Gränze hinaus gleiche Wirkung übt. Aus den übrigen, an Erwerb armen deutschen Alpenländern zieht die einheimische Bevölkerung stark diesem Centralpuncte, wie dem benachbarten Auslande zu, und dasselbe gilt von den wanderlustigen Bewohnern Böhmens, das nach Oesterreich ob der Enns die beweglichste einheimische Bevölkerung hat.

Die Vergleichung der Ziffern beider Zählungen ergibt, dass die Beweglichkeit der einheimischen Bevölkerung in den zwölf, seit der vorletzten Zählung verstrichenen Jahren sehr erheblich gestiegen ist. Die Zahl der vom Heimatsorte Abwesenden hat:

in Oesterreich unter der Enns	um	16·56 Percent
„ Oesterreich ob der Enns	„	21·72 „
„ Salzburg	„	12·22 „
„ Steiermark	„	20·35 „
„ Kärnten	„	15·98 „
„ Krain	„	6·98 „
„ dem Küstenlande	„	4·52 „
„ Tirol und Vorarlberg	„	11·86 „
„ Böhmen	„	18·77 „
„ Mähren	„	13·33 „
„ Schlesien	„	10·58 „
„ Galizien	„	4·03 „
„ der Bukowina	„	6·16 „
„ Dalmatien	„	2·90 „
„ der westlichen Reichshälfte zusammen	„	13·48 „

zugenommen. Diese Zunahme der vom Heimatsorte Abwesenden seit 1857 ist in den meisten Ländern eine ausnehmend hohe und steht im genauesten Zusammenhange mit dem volkswirthschaftlichen Aufschwunge der westlichen Reichshälfte in diesen Perioden und den rasch vermehrten Communications-Mitteln. Dabei sind die Länder mit der beträchtlichsten Zunahme der abwesenden Einheimischen eben jene, in welchen die grössten Unterschiede zwischen dem Wachsthume der einheimischen und effectiven Bevölkerung gefunden wurden.

Nach Geschlechtern ist die Beweglichkeit der einheimischen Bevölkerung nicht gleich, sondern das männliche seiner Natur nach weit mehr geneigt, die Heimat zu verlassen und anderwärts Erwerb zu suchen, als das weibliche. Percentual ergaben sich unter der einheimischen Bevölkerung:

	männlich		weiblich	
	anwesend	abwesend	anwesend	abwesend
in Oesterreich unter der Enns .	70·03	29·97	70·87	29·13
„ Oesterreich ob der Enns . .	66·18	33·82	66·55	33·45
„ Salzburg	72·76	27·24	72·73	27·27
„ Steiermark	72·74	27·26	73·56	26·44
„ Kärnten	71·33	28·67	73·52	26·48
„ Krain	83·31	16·69	86·14	13·86
„ dem Küstenlande	88·32	11·68	90·75	9·25
„ Tirol und Vorarlberg	77·54	22·46	81·24	18·76
„ Böhmen	67·34	32·66	68·83	31·17
„ Mähren	76·35	23.65	78·09	21·91
„ Schlesien	70·97	29·03	73·47	26·53
„ Galizien	91·87	8·13	92·31	7·69
„ der Bukowina	90·08	9·92	91·18	8·82
„ Dalmatien	91·52	8·48	94·88	5·12
Im Durchschnitte .	78·18	21·82	79·29	20·71

Es überwiegt demnach die abwesende männliche Bevölkerung:

in Oesterreich unter der Enns	um	0·84	Percent
„ Oesterreich ob der Enns	„	0·37	„
„ Steiermark	„	0·82	„
„ Kärnten	„	2·19	„
„ Krain	„	2·83	„
„ dem Küstenlande	„	2·53	„
„ Tirol und Vorarlberg	„	3·70	„
„ Böhmen	„	1·49	„
„ Mähren	„	1·74	„
„ Schlesien	„	2·50	„
„ Galizien	„	0·44	„
„ der Bukowina	„	1·10	„
„ Dalmatien	„	3·36	„

zusammen in den im Reichsrathe vertretenen Ländern um 1·11 Percent.

Nur in Salzburg überwiegt die abwesende weibliche Bevölkerung um 0·03 Percent, was bei der positiven Ziffer von 1.272, um welche die abwesenden weiblichen Einheimischen höher stehen, einer völligen Gleichheit beider Geschlechter nahekommt. Das grösste Uebergewicht der abwesenden männlichen Bevölkerung zeigt sich in dem armen Alpenlande Tirol, dessen Männer vorzugsweise auswärtigen Erwerb suchen, und ihm stehen die Länder Kärnten und Krain, von welchen das Gleiche gilt, nahe.

In Schlesien ist es die hohe industrielle Entwicklung des Landes, welche die Männer stark aus der Heimatsgemeinde fortführt. In Dalmatien, welches nach Tirol das grösste Uebergewicht der abwesenden einheimischen Männer hat, und im Küstenlande bewirkt die Seeschifffahrt diese Erscheinung.

Im Jahre 1857 waren von der einheimischen Bevölkerung abwesend:

	Männlich	Weiblich
	Percente	
in Oesterreich unter der Enns	13·93	12·03
„ Oesterreich ob der Enns	12·48	11·47
„ Salzburg	15·19	14·74
„ Steiermark	7·64	6·13
„ Kärnten	12·70	10·35
„ Krain	10·69	5·97
„ dem Küstenlande	7·26	4·64
„ Tirol und Vorarlberg	10·71	6·91
„ Böhmen	14·60	11·62
„ Mähren	11·56	7·26
„ Schlesien	14·16	10·11
„ Galizien	4·41	3·36
„ der Bukowina	3·49	2·31
„ Dalmatien	6·26	1·60
Im Durchschnitte .	9·53	7·71

Die Beweglichkeit der einheimischen Bevölkerung ist also in der Periode 1857 bis 1869 nicht allein allenthalben bei beiden Geschlechtern sehr erheblich gestiegen, sondern es hat jene des weiblichen Geschlechtes durchwegs stärker als die Mobilität des männlichen zugenommen. Es hob sich nämlich die abwesende einheimische Bevölkerung:

	des männlichen Geschlechtes	des weiblichen Geschlechtes
in Oesterreich unter der Enns um	16·04 Percent	19·10 Percent
„ Oesterreich ob der Enns . „	21·34 „	21·98 „
„ Salzburg . . . . . „	12·05 „	12·53 „
„ Steiermark . . . . . „	19·62 „	20·31 „
„ Kärnten . . . . . „	15·97 „	16·13 „
„ Krain . . . . . „	6·00 „	7·89 „
„ dem Küstenlande . . . . „	4·52 „	4·61 „
„ Tirol und Vorarlberg . . „	11·75 „	11·85 „
„ Böhmen . . . . . „	18·06 „	19·55 „
„ Mähren . . . . . „	12·09 „	14·65 „
„ Schlesien . . . . . „	14·87 „	16·42 „
„ Galizien . . . . . „	3·73 „	4·33 „
„ der Bukowina . . . . „	6·43 „	6·51 „
„ Dalmatien . . . . . „	2·22 „	3·52 „
zusammen .	um 12·29 Percent	13·00 Percent.

In der Zunahme der Beweglichkeit der Einheimischen überragt das weibliche Geschlecht 1869 gegen 1857:

in Oesterreich unter der Enns um	2·86 Percent
„ Oesterreich ob der Enns . „	0·64 „
„ Salzburg . . . . . „	0·48 „
„ Steiermark . . . . . „	0·69 „
„ Kärnten . . . . . „	0·16 „
„ Krain . . . . . „	1·89 „
„ dem Küstenlande . . . „	0·09 „
„ Tirol und Vorarlberg . . „	0·10 „
„ Böhmen . . . . . „	1·49 „
„ Mähren . . . . . „	2·56 „
„ Schlesien . . . . . „	1·55 „
„ Galizien . . . . . „	0·60 „
„ der Bukowina . . . . . „	0·08 „
„ Dalmatien . . . . . „	1·30 „
im Ganzen um	0·71 Percent.

Der Hauptgrund dieses Uebergewichtes liegt wohl darin, dass die Beweglichkeit der männlichen einheimischen Bevölkerung schon früher eine stärkere war,

während das weibliche Geschlecht mehr in der Heimat verweilte. In der Intensität aber, mit welcher das weibliche Geschlecht das Versäumte nachholt, und innerhalb der zwölfjährigen Periode zwischen beiden Zählungen eine grössere Quote wandern lässt, als das männliche Geschlecht, wird sich theils der mächtige Einfluss der zunehmenden industriellen Beschäftigung, welche zum Erwerbe auswärts lockt, theils jener der vermehrten Communicationen erkennen lassen, welche auch dem schwächeren Weibe das Erreichen ferner Wanderziele erleichtert, während es dem robusten Manne nicht darauf ankam, demselben auf eigenen Sohlen zuzuwandern.

Interessant ist endlich die Betrachtung der Länder, in welchen die abwesenden Einheimischen weilen. Die nachstehende Tabelle gibt zunächst die Uebersicht nach den wichtigsten Gruppen, wobei, um die geringen Verhältnissziffern für die im Auslande befindlichen Einheimischen und für jene, deren Aufenthalt nicht eruirt werden kann, anschaulich zu machen, die Berechnung für je 1000 der einheimischen Bevölkerung durchgeführt wurde.

Von je 1.000 Einheimischen wurden erhoben:

Einheimische	Anwesend					Unbekannten Aufenthaltes
	am Heimatsorte	in anderen Gemeinden desselben Landes	in anderen im Reichsrathe vertretenen Ländern	in den Ländern der ungarischen Krone	im Auslande	
in Oesterreich unter der Enns .	704·68	263·46	23·02	7·16	1·37	0·31
„ Oesterreich ob der Enns . .	663·69	275·16	52·97	2·71	3·02	2·45
„ Salzburg	727·45	219·55	39·67	0·76	12·36	0·21
„ Steiermark	731·61	237·48	22·56	7·24	0·36	0·75
„ Kärnten	724·72	224·47	46·47	2·67	0·88	0·79
„ Krain	847·78	79·14	54·80	12·43	3·30	2·55
„ dem Küstenlande	895·35	73·01	12·70	4·69	5·04	9·21
„ Tirol und Vorarlberg . . .	793·34	150·32	16·15	1·11	36·31	2·77
„ Böhmen	681·17	252·38	55·41	3·02	7·01	1·01
„ Mähren	772·64	155·08	65·72	5·08	0·96	0·52
„ Schlesien	722·78	180·50	87·60	3·05	4·21	1·86
„ Galizien	920·93	68·08	6·76	1·17	2·97	0·09
„ der Bukowina	909·45	68·03	5·03	1·71	15·71	0·07
„ Dalmatien	931·75	31·19	9·08	2·62	10·19	15·17
im Reichsrathe vertr. Länder .	787·50	167·69	34·38	3·38	5·71	1·34

Diese Uebersicht zeigt wohl durch die erste Colonne, deren Completirungsziffer auf 1.000 (respective 100) die im vorausgehenden erörterte Zahl der ortsabwesenden Einheimischen gibt, die ziemlich hohe Anzahl der Letztern, lässt aber aus der unmittelbar folgenden Colonne der in anderen Gemeinden desselben Landes

sich Aufhaltenden entnehmen, dass die meisten ortsabwesenden Einheimischen doch im Heimatslande verbleiben, und nur ein kleiner Theil andere Länder aufsucht. Beide Colonnen zusammengenommen und den übrigen gegenübergestellt, ergeben folgende Percentziffern:

	Innerhalb	Ausserhalb
	des Heimatslandes weilende Einheimische	
Oesterreich unter der Enns	96·81	3·19
Oesterreich ob der Enns	93·88	6·12
Salzburg	94·70	5·30
Steiermark	96·91	3·09
Kärnten	94·92	5·08
Krain	92·69	7·31
Küstenland	96·84	3·16
Tirol und Vorarlberg	94·37	5·63
Böhmen	93·35	6·65
Mähren	92·77	7·23
Schlesien	90·33	9·67
Galizien	98·90	1·10
Bukowina	97·75	2·25
Dalmatien	96·29	3·71
Im Reichsrathe vertretene Länder	95·52	4·48

Ueber 90 Percent der einheimischen Bevölkerung finden sich daher allenthalben im Heimatslande selbst, und nur das sehr dicht bevölkerte Schlesien, das wanderlustige Böhmen und Mähren, die erwerbsarmen Länder Krain [1]), Ober-Oesterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol weisen über fünf Percent der Einheimischen auf, welche über die Landesgränzen hinaus dem Erwerbe nachgehen.

Von diesen weilen wieder die Meisten in den im Reichsrathe vertretenen Ländern, nur die Krainer erreichen in den Ländern der ungarischen Krone, die Salzburger, Tiroler, Bukowinaer und Dalmatiner im Auslande über ein Percent der einheimischen Bevölkerung; das Gleiche ist in Dalmatien und nahezu im Küstenlande mit jenen Einheimischen der Fall, deren Aufenthalt nicht eruirt werden konnte.

Die angeschlossene Tabelle enthält die detaillirte Nachweisung über die Aufenthaltsländer der abwesenden Einheimischen. In relative Zahlen umgelegt, ergeben sich zumeist nur sehr winzige Antheile dieser Beträge an der Gesammtzahl der Einheimischen. Es genügt daher die Aufzählung nur jener relativen Antheile, welche

[1]) Die Bezirkshauptmannschaft Gottschee hat nach den Erhebungen am Heimatsorte unter 46.105 Einheimischen 9.723, d. i. 21·1 Percent oder über ein Fünftheil Abwesende.

mindestens die Ziffer 1 von je 1.000 Einheimischen erreichen. In dieser Art wurden von je 1.000 Einheimischen vorgefunden:

Nieder-Oesterreicher in Ober-Oesterreich 6·1, in Steiermark 7·0, in Böhmen 3·1, in Mähren 3·3, in Ungarn 6·5.

Ober-Oesterreicher in Nieder-Oesterreich 31·1, in Salzburg 10·5, in Steiermark 7·2, in Tirol 1·0, in Böhmen 1·5, in Ungarn 2·3.

Salzburger in Nieder-Oesterreich 10·5, in Ober-Oesterreich 13·6, in Steiermark 9·1, in Tirol 4·2.

Steiermärker in Nieder-Oesterreich 10·6, in Ober-Oesterreich 1·5, in Kärnten 5·3, in Krain 2·0, im Küstenlande 1·3, in Ungarn 1·9, in Kroatien-Slavonien 4·4.

Kärntner in Nieder-Oesterreich 6·8, in Salzburg 1·5, in Steiermark 27·6, in Krain 2·4, im Küstenlande 4·4, in Tirol 2·1.

Krainer in Nieder-Oesterreich 5·1, in Steiermark 15·0, in Kärnten 9·7, in Tirol 21·9, in Ungarn 1·8, in Kroatien-Slavonien 8·7, in der Militärgränze 1·6.

Küstenländer in Nieder-Oesterreich 2·6, in Steiermark 2·7, in Kärnten 2·4, in Krain 3·1, in Kroatien-Slavonien 3·5.

Tiroler in Nieder-Oesterreich 4·3, in Ober-Oesterreich 1·4, in Salzburg 3·4, in Steiermark 3·4, in Kärnten 1·0, im Küstenlande 1·2.

Böhmen in Nieder-Oesterreich 38·4, in Ober-Oesterreich 3·9, in Steiermark 2·5, in Mähren 7·9, in Ungarn 2·4.

Mährer in Nieder-Oesterreich 49·3, in Steiermark 1·9, in Böhmen 4·9, in Schlesien 6·2, in Galizien 1·4, in Ungarn 4·4.

Schlesier in Nieder-Oesterreich 39·4, in Ober-Oesterreich 1·1, in Steiermark 2·1, in Böhmen 2·4, in Mähren 34·1, in Galizien 7·3, in Ungarn 2·6.

Galizianer in Nieder-Oesterreich 1·7, in der Bukowina 3·2.

Bukowinaer in Nieder-Oesterreich 1·0, in Galizien 3·2.

Dalmatiner im Küstenlande 7·6, in der Militärgränze 1·5.

Wie diese Aufzählung erweiset, sind es zumeist die angränzenden Nachbarländer, in welche die Wanderung der Einheimischen sich ergiesst; von den fernerliegenden Bestandtheilen der Monarchie bildet nur Nieder-Oesterreich durch die Reichshauptstadt einen Anziehungspunct für die Angehörigen auch entfernt liegender Reichstheile.

Noch geringer ist der Antheil, welchen die einheimische Bevölkerung der einzelnen im Reichsrathe vertretenen Länder in den auswärtigen Staaten zählt. Nach der Uebersicht auf Seite 118 haben 4 der Länder über 1 Percent, und 7 andere eine Quote von mehr als 1 unter 1.000 überhaupt im Auslande abwesend. In den einzelnen Staaten desselben finden sich aber Einheimische der westlichen Reichshälfte bis zum letzteren Quoten-Antheile, nämlich 1 von je 1.000, nur Ober-Oesterreicher in Baiern 2·5, Salzburger ebendort 12·9, Tiroler gleichfalls in Baiern 6·3, in Württemberg 2·4, in Frankreich 2·1, in Italien 17·2, in der Schweiz 4·0, in Amerika 1·7, Böhmen in Baiern 1·4, in Sachsen 1·9, in Amerika 1·2, Galizianer in Russland 1·4, in der Türkei 3·9 (davon in Rumänien 0·5, in

Serbien 0·2, in den übrigen türkischen Provinzen 1·3), Bukowinaer in der Türkei 10·4 (davon in Rumänien 5·7, in den übrigen türkischen Provinzen 4·7), Dalmatiner in der Türkei 4·7.

Von der gesammten einheimischen Bevölkerung der im Reichsrathe vertretenen Länder, welche im Auslande weilt, halten sich in Baiern und Italien mit 0·9, in der Türkei mit 0·8, in Russland mit 0·7, in Sachsen und Amerika mit 0·5, in Preussen mit 0·4 von je 1.000 die grössten relativen Quoten auf.

Einheimische Bevölkerung	Als anwe-										
			In anderen im Reichsrathe vertre-								
	im Heimatsorte	in anderen Gemeinden desselben Landes	Oesterreich unter der Enns	Oesterreich ob der Enns	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol und Vorarlberg	Böhmen
Männ-											
Oesterreich unter der Enns	314.931	194.257	. . . .	4.774	474	5.739	382	210	361	455	2.371
Oesterreich ob der Enns	323.397	97.739	10.963	. . . .	3.785	3.011	173	90	87	403	547
Salzburg	49.313	14.562	730	1.006	. . .	795	70	22	12	296	36
Steiermark	386.736	126.894	6.070	957	319	. . .	3.090	1.274	691	211	224
Kärnten	114.343	36.453	1.240	198	341	5.288	. . .	468	540	342	73
Krain	196.221	18.489	1.597	297	57	4.493	3.121	. . .	4.596	120	165
Küstenland	244.375	20.083	842	52	27	1.004	808	954	. . .	76	33
Tirol u. Vorarlberg	334.677	66.305	2.363	868	1.782	1.929	547	196	630	. . .	292
Böhmen	1,738.911	655.362	111.569	11.912	983	8.020	655	589	691	780	. . .
Mähren	753.075	154.400	52.645	1.077	217	2.268	206	192	314	202	4.983
Schlesien	180.044	46.392	11.031	358	65	639	66	44	77	44	626
Galizien	2,463.011	183.607	5.464	118	34	287	35	38	97	50	897
Bukowina	227.225	18.044	351	2	. . .	9	. . .	4	3	6	32
Dalmatien	211.151	6.639	170	5	. . .	86	13	25	1.832	31	21
Im Reichsrathe vertretene Länder	7,691.840	1,639.226	205.035	21.624	8.084	33.588	9.166	4.106	9.931	3.016	10.300
Weib-											
Oesterreich unter der Enns	333.283	205.869	. . . .	4.402	466	4.896	286	213	402	398	2.285
Oesterreich ob der Enns	250.416	103.759	11.789	. . . .	3.878	2.269	119	54	107	334	585
Salzburg	53.205	16.378	756	918	. . .	487	50	9	12	292	31
Steiermark	412.774	132.626	5.491	672	269	. . .	2.654	925	771	174	200
Kärnten	123.854	38.936	1.058	78	153	3.975	. . .	333	952	347	44
Krain	219.036	20.277	896	99	14	2.853	1.656	. . .	6.147	53	102
Küstenland	230.855	20.302	586	16	22	508	531	773	. . .	82	31
Tirol u. Vorarlberg	371.642	71.315	1.564	447	1.308	1.158	405	60	455	. . .	159
Böhmen	1,939.603	714.978	96.781	9.337	767	5.705	425	518	637	571	. . .
Mähren	843.486	166.455	49.419	792	179	1.659	137	179	292	156	5.181
Schlesien	204.379	49.660	9.916	233	32	503	44	40	81	24	631
Galizien	2,538.963	187.780	4.002	98	34	232	26	52	105	36	662
Bukowina	230.466	16.193	167	2	. . .	6	. . .	3	8	5	25
Dalmatien	212.898	7.353	124	7	. . .	66	9	18	1.629	23	25
Im Reichsrathe vertretene Länder	8,234.084	1,752.083	182.549	17.101	7.122	24.317	6.342	3.177	11.598	2.495	9.961

Bevölkerung.

send erhoben														
tenen Ländern, und zwar in						Zusammen	in den Ländern der ungar. Krone					Im Auslande verweilend	Unbekannten Aufenthaltes	Im Ganzen
Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Summe		Ungarn	Siebenbürgen	Kroatien und Slavonien	Militärgränze	Summe			
lich														
2.599	443	375	72	49	18.324	727.512	5.578	251	238	102	6.169	1.241	332	735.254
200	17	44	4	2	19.326	352.662	975	56	58	86	1.175	1.166	1.011	356.014
33	2	5	. . .	1	3.008	66.883	50	2	9	. . .	61	811	21	67.776
221	27	42	7	31	13.164	526.814	1.228	54	2.287	568	4.137	268	506	531.725
54	11	20	2	10	8.587	159.583	422	5	105	95	627	182	182	160.574
148	67	15	4	128	14.808	229.528	767	80	2.204	527	3.578	1.454	979	235.539
43	21	29	1	289	4.179	268.637	394	8	864	116	1.382	1.871	4.800	276.690
261	87	83	1	17	9.056	430.038	556	79	58	33	726	24.754	1.884	457.402
21.937	1.630	2.164	297	157	161.384	2,575.657	7.611	695	1.118	727	10.151	22.820	3.247	2,611.875
. . .	6.635	1.440	94	69	70.342	977.817	5.534	265	314	266	6.379	1.337	773	986.306
9.275	. . .	1.954	46	13	24.238	250.674	876	46	35	84	1.041	1.239	747	253.701
1.495	2.452	. .	9.245	24	20.236	2,668.854	3.670	461	127	152	4.410	9.581	360	2,683.205
28	8	1.022	. . .	. . .	1.465	246.734	59	258	10	157	484	5.022	22	232.262
16	4	5	1	. . .	2.209	219.999	89	8	179	439	715	3.200	6.802	230.716
36.310	11.404	7.198	9.774	790	370.326	9,701.392	27.809	2.268	7.606	3.352	41.035	74.946	21.666	9,839.039
lich														
2.360	411	412	59	42	16.632	777.786	4.269	125	255	65	4.714	841	136	783.477
224	29	57	5	1	19.461	373.636	678	33	53	44	808	1.044	784	376.272
16	3	8	. . .	1	2.583	72.166	37	4	5	. . .	46	931	8	73.151
216	21	38	7	50	11.488	536.888	859	39	2.550	330	3.778	124	318	561.108
39	13	13	3	11	7.019	174.809	126	7	93	40	268	115	82	175.274
59	27	18	3	107	12.034	251.367	138	13	2.081	279	2.511	165	269	254.312
21	3	18	. . .	255	2.846	274.003	67	5	1.085	55	1.212	914	296	276.425
103	24	29	2	14	5.728	448.685	172	26	76	19	293	8.490	647	458.115
21.143	1.218	1.967	225	173	139.467	2,794.050	4.516	326	793	598	6.233	15.256	2.207	2,817.746
. . .	6.121	1.363	87	67	65.632	1,077.573	3.631	113	172	218	4.134	654	308	1,082.669
8.874	. . .	1.919	56	23	22.376	276.615	488	13	18	64	583	1.000	245	278.443
1.079	2.095	. .	8.216	16	16.653	2,763.396	1.645	178	91	69	1.983	6.604	114	2,772.097
13	6	830	. . .	. . .	1.065	247.724	31	213	6	125	375	2.883	16	250.998
9	4	8	3	. . .	1.925	222.378	34	6	177	262	479	1.438	101	224.396
34.166	9.975	6.680	8.666	760	324.909	10,311.076	16.691	1.101	7.457	2.168	27.417	40.459	5.531	10,384.483

Im Auslande verweilende Einheimische

Zuständige nach	Belgien	Dänemark	Deutschland							Frankreich	Griechenland	Grossbritannien
			Baden	Baiern	Hessen	Preussen	Sachsen	Württemberg	Sonstige Staaten			
Männ-												
Oesterreich unter der Enns	10	18	50	86	7	116	50	60	94	70	4	33
Oesterreich ob der Enns	1	1	11	918	. . .	20	19	19	10	27	. . .	6
Salzburg	. . .	1	5	716	1	7	10	15	16	7	. . .	2
Steiermark	1	. . .	6	43	2	16	15	8	12	14	. . .	3
Kärnten	1	. . .	2	34	1	8	16	7	4	6	6	2
Krain	2	. . .	127	503	. . .	70	104	111	5	20	1	3
Küstenland	3	2	5	35	. . .	20	3	4	15	60	51	62
Tirol u. Vorarlberg	14	1	726	3.714	51	541	66	1.538	138	1.544	3	14
Böhmen	19	19	177	4.445	63	3.143	5.681	208	475	226	4	156
Mähren	5	6	18	102	8	200	69	25	41	31	1	12
Schlesien	3	1	14	18	. . .	837	20	4	16	12	. . .	8
Galizien	3	1	10	9	. . .	295	29	4	15	39	. . .	20
Bukowina	. . .	. . .	. . .	1	. . .	3	5	. . .	. . .	2	. . .	2
Dalmatien	2	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	2	10	20	52
Summe	64	50	1.151	10.625	133	5.276	6.087	2.004	843	2.068	90	375
Weib-												
Oesterreich unter der Enns	6	4	37	62	1	47	10	28	71	36	6	17
Oesterreich ob der Enns	1	. . .	8	916	. . .	7	12	7	2	19	. . .	3
Salzburg	. . .	. . .	2	902	1	1	1	2	8	4	. . .	1
Steiermark	. . .	. . .	1	12	3	7	4	5	7	8	. . .	1
Kärnten	. . .	. . .	1	4	2	3	2	2	1	. . .	. . .	1
Krain	1	. . .	3	6	. . .	2	1	5	3	3	1	2
Küstenland	. . .	. . .	2	11	. . .	7	. .	1	5	20	51	13
Tirol u. Vorarlberg	6	1	229	2.040	3	62	2	678	79	407	1	7
Böhmen	5	9	149	2.976	38	1.915	4.521	132	346	92	7	30
Mähren	1	2	14	28	3	111	22	8	19	7	. . .	2
Schlesien	. . .	. . .	3	2	. . .	834	4	. . .	8	1	. . .	4
Galizien	. . .	. . .	8	2	. . .	182	9	2	7	27	. . .	5
Bukowina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Dalmatien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3	1	4	30	6
Summe	20	16	457	6.961	51	3.178	4.590	873	557	627	96	92
Zusammen	84	66	1.608	17.586	184	8.454	10.677	2.877	1.400	2.695	186	467
Hierzu Schutzbefohlene:												
Männlich	4	. . .	5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15	29	. . .
Weiblich	1	. . .	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12	28	. . .
Summe	5	. . .	9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	27	57	. . .
Im Ganzen	89	66	1.617	17.586	184	8.454	10.677	2.877	1.400	2.722	243	467

[1]) Die fett gedruckten Zahlen sind den Erhebungen der Gesandtschaften und Consulate in den Fällen entnommen,

der im Reichsrathe vertretenen Länder [1]).

Italien		Niederlande	Portugal	Russland	Schweden und Norwegen	Schweiz	Spanien	Türkei			Afrika	Amerika	Asien	Australien	Summe
Königreich	Römisches Gebiet							Rumänien	Serbien	Sonstige türkische Länder					
l i c h															
67	8	4	9	73	. . .	53	1	21	19	253	21	100	14	. .	1.241
10	2	. . .	. . .	7	. . .	30	. . .	1	2	37	2	40	1	2	1.166
4	1	1	. . .	2	. . .	7	. . .	. . .	. . .	2	2	12	. .	. .	811
16	8	. . .	1	4	. . .	21	. . .	6	2	61	8	20	1	. .	268
43	2	. . .	. . .	3	. . .	9	. . .	3	3	14	2	14	1	1	182
41	10	1	. . .	8	. . .	51	. . .	4	9	41	24	319	. .	. .	1.454
486	8	. . .	9	42	1	26	4	102	16	254	421	142	97	3	1.871
12.533	49	3	4	51	1	2.342	4	11	3	76	92	1.208	9	18	24.754
111	14	32	16	2.476	19	166	59	187	85	645	48	4.322	17	7	22.820
40	7	2	. . .	202	4	31	. . .	47	19	261	9	191	3	3	1.337
9	. . .	. . .	1	94	. . .	7	1	31	2	116	1	43	. .	1	1.239
23	13	1	. . .	4.331	. . .	19	3	67	5	4.389	58	109	136	2	9.581
. . .	1	. . .	. . .	495	. .	1	. . .	1.926	1	2.550	14	2	19	. .	5.022
109	3	1	9	80	. . .	3	4	418	31	1.180	629	418	203	24	3.200
13.492	126	45	49	7.868	25	2.766	76	2.824	197	9.879	1.331	6.940	501	61	74.946
l i c h															
42	4	3	7	61	. . .	5	1	17	14	311	27	12	12	. .	841
3	. . .	. . .	. . .	6	. . .	9	1	. . .	1	29	2	14	2	. .	1.044
2	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2	. . .	. . .	. . .	1	1	2	.	. .	931
17	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2	1	39	13	2	. .	. .	124
60	. . .	. . .	. . .	3	. . .	4	. . .	3	1	8	9	10	1	. .	115
60	4	. . .	. . .	4	. . .	1	. . .	. . .	1	24	33	11	1	. .	165
310	. . .	. . .	10	27	. . .	14	. . .	9	. . .	119	220	14	81	. .	914
3.224	6	. . .	2	9	. . .	1.301	. . .	. . .	2	32	8	389	2	. .	8.490
41	6	12	15	1.664	13	76	11	182	77	498	26	2.407	8	. .	15.256
28	1	2	. . .	127	. . .	11	. . .	19	11	160	8	69	1	. .	654
3	. . .	. . .	. . .	60	. . .	. . .	. . .	7	2	66	. .	6	. .	. .	1.000
22	3	. . .	. . .	3.503	. . .	6	3	29	2	2.627	35	19	113	. .	6.604
. . .	. . .	. . .	. . .	308	. . .	. . .	. . .	952	. . .	1.596	12	1	12	. .	2.883
87	. . .	. . .	9	16	. . .	2	. . .	76	11	947	40	23	183	. .	1.438
3.901	25	17	43	5.789	13	1.432	16	1.296	123	6.457	434	2.979	416	. .	40.459
17.393	151	62	92	13.657	38	4.198	92	4.120	320	16.336	1.765	9.919	917	61	115.405
22	1	. . .	. . .	352	. . .	. . .	4	. . .	. . .	4.848	280	6	190	. .	5.756
21	. . .	. . .	. . .	292	. . .	. . .	5	. . .	. . .	3.487	247	1	154	. .	4.252
43	1	. . .	. . .	644	. . .	. . .	9	. . .	. . .	8.335	527	7	344	. .	10.008
17.436	152	62	92	14.301	38	4.198	101	4.120	320	24.671	2.292	9.926	1.261	61	125.413

wenn deren individuell durchgeführte Nachweisungen eine höhere Ziffer ergeben, als die Erhebungen am Heimatsorte.

Auswanderung aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1869—1870.

Im 3. Hefte des 17. Jahrganges der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik wurden die ziffermässigen Nachweisungen über die Auswanderungen aus der westlichen Reichshälfte in den Jahren 1850—1868 gebracht. Das Nachfolgende bildet hierzu die Ergänzung, welche die gleichen Nachweisungen für die zwei jüngstverflossenen Jahre enthält.

In den im Reichsrathe vertretenen Ländern wurden im Jahre 1869 5.559 und im Jahre 1870 5.920 Auswanderer gezählt, welche mit behördlicher Bewilligung und nach Verzichtleistung auf das Staatsbürgerthum die Heimat verliessen. Es zählen daher diese beiden Jahre zu den intensivsten Wanderjahren und sie werden in der ganzen Periode seit 1850 nur von zwei Jahren, 1854 und 1867 überragt, in welchen 7.141 und 9.299 Individuen fortzogen. Im letzteren Jahre hoben nicht nur die Folgen des Krieges die Wanderlust, sondern es wirkten die Uebervölkerung einzelner Landestheile und andere Ursachen ein, welche in Böhmen schon seit längerer Zeit eine stärkere Auswanderung im Gange halten.

Die gleichen Verhältnisse zeigen sich auch in den beiden Jahren 1869 und 1870. Es entfallen von den Fortgezogenen des ersteren Jahres 4.507, von jenen des letzteren 4.519, also 99·7 und 94·0 Percent auf Böhmen.

In Vergleichung zu den Ergebnissen der Volkszählung kommt daselbst 1 Auswanderer in beiden Jahren auf 1.130 Bewohner, während im ganzen Ländercomplexe 1 Auswanderer auf 3.000—4.000, und ohne Böhmen 1 auf mehr als 30.000 Bewohner entfällt.

Nur Böhmen zeigt also auch in den beiden Jahren 1869 und 1870 einen ausgesprochenen Hang zur Wanderung, und demgemäss stellen sich auch die Sexual- und Altersverhältnisse daselbst anders, als in den übrigen Ländern. Die böhmischen Auswanderer theilen sich:

1869 in 52·1 Percent Männer und 47·9 Percent Frauen,
1870 „ 53·0 „ „ „ 46·0 „ „

dagegen jene der übrigen Länder:

1869 in 50·9 Percent Männer und 49·1 Percent Frauen,
1870 „ 52·6 „ „ „ 47·4 „ „

Die Auswanderer der im Reichsrathe vertretenen Länder zusammen:

1869 in 51·8 Percent Männer und 48·2 Percent Frauen
1870 „ 52·9 „ „ „ 47·1 „ „

Es wandern daher aus Böhmen relativ erheblich mehr Männer als aus den übrigen Ländern fort.

Nach den Altersgruppen dagegen zeigt Böhmen einen stärkeren Antheil des Kindes- und Greisenalters, ersteres besonders im Jahre 1869, letzteres 1870, weil eben ganze Familien das Land verliessen. Bei den übrigen Ländern, wo die Auswanderung nur vereinzelnt vorkommt, sind es Leute im Alter der Vollkraft und des Thatendranges, welche in der Ferne eine neue Heimat suchen, es überwiegt daher das Alter zwischen 17 und 40 Jahren erheblich.

Percentual ergeben sich die Antheile der einzelnen Altersgruppen:

	bis 7	über 7 bis 17	über 17 bis 40	über 40 bis 50	über 50
	Jahre				
1869					
Böhmen	21·8	20·5	45·0	8·0	4·7
Uebrige Länder	14·3	16·7	52·4	12·0	4·6
Zusammen	20·4	19·8	46·4	8·7	4·7
1870					
Böhmen	18·8	19·1	45·2	10·4	6·5
Uebrige Länder	18·3	19·5	46·1	11·3	4·8
Zusammen	18·7	19·1	45·5	10·6	6·1

Die lebhafte Auswanderung Böhmens lässt von Interesse erscheinen, zu verfolgen, aus welchen Landestheilen sie vorzugsweise vor sich geht. Die Auswanderung daselbst wird noch nach Kreisen nachgewiesen, welche zwar als politische Landeseintheilung nicht mehr bestehen, für die judicielle und finanzielle Administration aber noch immer ihre Bedeutung haben und in der Anschauung der Bevölkerung ungeschwächt fortleben.

Die absolute und relative Zahl der Auswanderer stellt sich in den einzelnen Kreisen:

	Zahl der Auswanderer		1 Auswanderer kommt auf Bewohner	
	1869	1870	1869	1870
Kreis Budweis	753	684	383	422
„ Bunzlau	79	192	5.556	2.285
„ Chrudim	136	248	2.657	1.457
„ Časlau	58	46	6.427	8.103
„ Eger	134	77	2.927	5.094
„ Jičin	36	65	10.016	5.548
„ Königgrätz	36	62	10.168	5.904
„ Leitmeritz	100	105	4.568	4.350
„ Pilsen	1.040	1.022	370	377
„ Pisek	766	774	420	416
„ Prag	120	124	6.199	5.918
„ Saaz	142	96	5.238	7.748
„ Tabor	1.107	1.024	317	343

Es sind hiernach vorzüglich vier Kreise, in welchen die Lust zur Auswanderung in hohem Grade herrscht und von diesen sind die Kreise Pilsen, Pisek und Tabor fast ausschliesslich, der Kreis Budweis vorwiegend von Čechen bewohnt. Dabei sind diese Kreise reine Ackerbau-Bezirke, deren vielgetheilte kleine Bauerngüter leicht an den Mann zu bringen sind.

Je mehr in den Landestheilen einerseits die industrielle Thätigkeit, andererseits das deutsche Element in den Vordergrund tritt, desto geringer zeigt sich die Wanderlust.

Die Jahrbücher für die amtliche Statistik des bremen'schen Staates theilen auch die Zahl der Auswanderer mit, welche sich in Bremen, dem allgemeinen Port für die aus dem Osten von Deutschland und Europa nach den überseeischen Ländern Auswandernden, einschiffen. Hierdurch ergibt sich eine noch erheblich höhere Anzahl von Auswanderern aus dem Kaiserthume, als in den nachfolgenden Tabellen. Nach jener Quelle schifften sich daselbst 1869 7.676, und 1870 7.800 Oesterreicher ein. Ein Theil dieser Ueberzahl entfällt auf die Angehörigen der ungarischen Länder; der grössere aber jedenfalls auf die ohne Bewilligung heimlich Fortwandernden, welche erst nachträglich constatirt werden können.

Das Reiseziel der auswandernden Böhmen ist der Mehrzahl nach Amerika; der vor wenigen Jahren noch sehr erhebliche Zuzug nach den russischen Provinzen hat nun wieder, durch die traurigen Berichte der Fortgezogenen abgeschreckt, aufgehört.

Auswanderung 1869 und 1870.

Länder	Geschlecht		Alter					Zusammen
	Männlich	Weiblich	Von der Geburt bis 7	von 7 bis 17	von 17 bis 40	von 40 bis 50	über 50	
			Jahre					
	Im Jahre 1869							
Oesterreich unter der Enns	37	31	8	12	33	10	5	68
Oesterreich ob der Enns	17	62	2	4	62	7	4	79
Salzburg	17	19	2	1	25	5	3	36
Steiermark	4	1	. . .	. . .	5	. . .	. . .	5
Kärnten	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1
Krain	10	4	3	4	7	. . .	. . .	14
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	20	14	3	. . .	18	5	8	34
Tirol und Vorarlberg	88	90	5	22	128	20	3	178
Böhmen	2.347	2.160	982	926	2.026	360	213	4.507
Mähren	148	149	69	57	128	29	14	297
Schlesien	40	21	7	8	36	10	. . .	61
Galizien	140	119	50	64	96	37	12	259
Bukowina	5	2	. . .	. . .	7	. . .	. . .	7
Dalmatien	8	5	1	3	6	3	. . .	13
Summe	2.882	2.677	1.132	1.102	2.577	486	262	5.559
	Im Jahre 1870							
Oesterreich unter der Enns	89	81	32	36	70	20	12	170
Oesterreich ob der Enns	26	47	6	9	53	5	. . .	73
Salzburg	7	11	1	. . .	13	2	2	18
Steiermark	1	2	1	. . .	2	. . .	. . .	3
Kärnten	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Krain	4	. . .	. . .	. . .	2	2	. . .	4
Triest, Görz und Gradisca, Istrien	29	18	4	16	13	10	4	47
Tirol und Vorarlberg	91	71	. . .	10	127	21	4	162
Böhmen	2.397	2.122	850	861	2.045	468	295	4.519
Mähren	344	312	169	140	247	63	37	656
Schlesien	55	46	16	24	39	19	3	101
Galizien	76	68	24	30	71	14	5	144
Bukowina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Dalmatien	15	8	3	8	9	3	. . .	23
Summe	3.134	2.786	1.106	1.134	2.691	627	362	5.920

Uebersicht

der zu Anfang des Jahres 1871 an die Gemeinden (inclusive Gutsgebiete in der Bukowina und Galizien) stattgefundenen Betheilung mit dem Reichsgesetzblatte.

(Sitzung vom 15. April 1871.)

Land	Zahl der bestehenden Ortsgemeinden	Zahl der Exemplare in Ausgabe								Gesammtzahl der Exemplare
		deutscher	böhmischer	polnischer	ruthenischer	slovenischer	serbo-kroatischer	italienischer	romanischer	
Oesterreich unter der Enns	1.589	1.601	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	. .	. .	1.601
Oesterreich ob der Enns	550	546	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	. .	. .	546
Salzburg	154	154	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	. .	. .	154
Steiermark	1.545	1.319	. . .	. . .	. . .	226	. .	. .	. .	1.545
Kärnten	200	208	. . .	. . .	. . .	3	. .	. .	. .	211
Krain	349	88	. . .	. . .	. . .	265	. .	. .	. .	353
Triest, Görz u. Gradisca, Istrien	183	4	. . .	. . .	. . .	92	1	89	. .	186
Tirol u. Vorarlberg	997	636	. . .	. . .	. . .	.	. .	368	. .	1.004
Böhmen	6.374	2.236	4.249	. . .	. . .	. .	. .	. .	. .	6.485
Mähren	2.693	723	2.131	. . .	. . .	. .	. .	. .	. .	2.854
Schlesien	484	303	125	106	. . .	. .	. .	. .	. .	534
Galizien	[1] 11.050	266	. . .	7.801	1.101	. .	. .	. .	. .	9.168
Bukowina	[2] 517	290	. . .	. .	15	. .	. .	. .	78	383
Dalmatien	92	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	80	80	. .	160
Summe	26.777	8.374	6.505	7.907	1.116	586	81	537	78	25.184

[1]) Darunter 6.207 Ortsgemeinden und 4.843 Gutsgebiete.
[2]) „ 329 „ „ 188 „

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

III. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

FEUERSCHÄDEN,

FEUERLÖSCH- UND VERSICHERUNGSWESEN

IN DEN

IM REICHSRATHE VERTRETENEN KÖNIGREICHEN UND LÄNDERN

NACH DEN

ERGEBNISSEN DES JAHRES 1870.

BEARBEITET VON

DR. JOHANN WINCKLER,

HOFCONCIPIST DER K. K. DIRECTION DER ADMINISTRATIVEN STATISTIK.

(MIT EINER KARTOGRAFISCHEN DARSTELLUNG.)

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

Inhalt.

Seite

Einleitung 1

Die Feuerschäden:

A. Die Gebäudebrände:

Die Zahl der Brände 10

Die Intensität der Brände 15

Die Ursachen der Brände 19

B. Die Waldbrände 26

C. Die Feldbrände 27

Das Feuerlöschwesen:

A. Die Feuerlöschordnungen 30

B. Die Feuerlöschmittel 32

C. Der Feuerwehrdienst 37

Das Feuerversicherungswesen:

Entwicklung und gegenwärtiger Stand des Feuerversicherungswesens in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 44

Tabellen:

I. Uebersicht der im Jahre 1870 vorgekommenen Gebäudebrände nach Orten 67

II. Uebersicht der im Jahre 1870 vorgekommenen Gebäudebrände nach politischen Bezirken 237

III. Uebersicht der im Jahre 1870 vorgekommenen Wald- und Feldbrände 263

IV. Uebersicht der am Schlusse des Jahres 1870 vorhandenen Feuerlöschmittel (Fahr-, Trag- und Handspritzen) 273

Formulare zur Nachweisung der Feuerbrände 281

Einleitung.

Unter den elementaren Kräften, mit welchen das wirthschaftliche Leben des Menschen in beständigem Kampfe liegt, spielt wohl das Feuer die bedeutendste Rolle sowohl durch den Umfang der ihm zur Last fallenden Vernichtung wirthschaftlicher Werthe, wie durch die Regelmässigkeit, mit welcher dieses Element die Wohnstätten der Menschen Jahr für Jahr heimsucht. Millionen des nicht erst zu erwerbenden, sondern des bereits vorhandenen, durch Arbeit und Ersparniss allmälig erzeugten Volksvermögens gehen alljährlich in Rauch und Flammen auf und mit ihnen ein aller Schätzung sich entziehendes Mass zerstörten Glückes und vernichteter Hoffnungen. Intelligenz und Erfahrung haben zwar Mittel und Wege gefunden, um das Unglück des Einzelnen in eine gemeinsame Last umzuwandeln und in allen civilisirten Staaten Anstalten und Einrichtungen ins Leben gerufen, welche sich die möglichste Linderung und Beseitigung des im Gefolge der Brände auftretenden Ungemachs zum Zwecke gesetzt haben. Allein es ist klar, dass darum nicht minder Alles, was das Feuer verzehrt, ein uneinbringlicher Verlust, wenn auch nicht immer für den Einzelnen, so doch für die Gesammtheit ist, und dass die von letzterer zur Entschädigung der Verunglückten getragenen ununterbrochenen Opfer eine rein unproductive Ausgabe bilden, weil sie nicht zur Erzeugung neuer Werthe, sondern nur zum Ersatze für zerstörte Werthe bestimmt sind. Jeder Brandschaden — mag nun das von demselben betroffene Object versichert gewesen sein oder nicht — ist daher ein wirthschaftlicher Verlust für die Gesammtheit, eine absolute Schmälerung des Volksvermögens, welche dem auf ungeschwächte Erhaltung und Hebung desselben gerichteten Staatsinteresse direct widerspricht.

Ist eine genaue und fortlaufende Statistik der Feuerschäden, — welche einerseits über die Grösse der alljährlich durch Brandfälle verursachten Vermögensverluste, andererseits über das Mass der zur Ausgleichung derselben von der Gesammtheit gebrachten Opfer verlässlichen Aufschluss gibt, für die Zwecke der öffentlichen Verwaltung von nicht geringem Belange und, insoweit sie auch auf die den einzelnen Brandfällen zu Grunde liegenden Ursachen gebührendermassen Rücksicht nimmt — selbst für die Kenntniss des Culturzustandes der Bevölkerung von nicht zu unterschätzender Bedeutung, so ist dieselbe geradezu eine unerlässliche Vorbedingung für den rationellen Betrieb jener Unternehmungen, welche, auf der

innerhalb gewisser Gränzen sich bewegenden Regelmässigkeit dieser Unglücks-erscheinungen fussend, die Versicherung gegen Brandschäden zu einem mehr oder minder lucrativen Erwerbszweige gemacht haben. Soll aber die Versicherung, insbesondere die „Versicherung gegen feste Prämien" das Ideal der modernen National-Oekonomie, auf einer reellen Basis beruhen, Leistung und Gegenleistung einander entsprechen und die Vertheilung der Last der Unglücksfälle auf die zur Tragung derselben Verpflichteten gerecht sein, so kann diess einzig und allein nur mit Hilfe der Statistik gelingen, deren Erfahrungssätze die geschäftliche Grundlage, die Seele des ganzen Assecuranzwesens bilden.

Zu diesen gewissermassen in der Natur der Sache selbst gelegenen Anlässen für eine genaue Erhebung der Brandfälle, ihrer Ursachen und Wirkungen, tritt aber noch ein anderer Umstand hinzu, welcher zu eingehenden Beobachtungen in dieser Richtung in geradezu dringlicher Weise herausfordert. Es ist diess die, nicht nur in Ländern mit politisch aufgeregter oder durch sociale und nationale Umtriebe in Gährung gesetzter Bevölkerung, sondern selbst in Staaten mit verhältnissmässig ruhiger Entwicklung, seit Beginn des letztverflossenen Decenniums eingetretene und zu einer bereits bedenklichen Höhe gestiegene Vermehrung der Brandfälle, eine Erscheinung, welche namentlich in jenen Ländern beunruhigend wirkt, wo es an einer genauen Erhebung der Brände und deren directer Veranlassung fehlt. So haben neuerer Zeit die Feuersbrünste nicht nur in Frankreich eine abnorme Höhe erreicht, sondern auch in Italien sich in so verdachterregender Weise vermehrt, dass die öffentliche Meinung in Ermanglung sicherer, über das Mass blosser Vermuthungen hinausgehender Anhaltspuncte, in diesen vorzugsweise industrielle Etablissements treffenden Bränden bereits ein Kriegsmittel der „mit Fackel und Eisen Krieg führenden Internationale" wittert, „um den Despotismus des Capitals zu bestrafen," und die Versicherungsgesellschaften sich veranlasst gefunden haben, in einer Collectiveingabe die Regierungen zu bitten, dieselbe möge betreffs der Ursachen der so häufig vorkommenden Brände eine Untersuchung anordnen. [1]) Ebenso wird Russland seit geraumer Zeit von ungewöhnlich zahlreichen und grossen Bränden heimgesucht, welche Tausende von Häusern in den Städten und ganze Dörfer auf dem Lande in Asche legen und Waldflächen von meilenweiter Ausdehnung gänzlich vernichten. [2])

---

[1]) Vgl. die Zeitschrift „Assecuranz" 1871 Nr. 40, S. 220. — „Neue freie Presse" v. 2. August 1871 Nr. 2491 und den dort citirten „Monitore di Bologna".

[2]) Vgl. die in russischer Sprache erschienene amtliche Uebersicht der Brände in Russland. 1860—1864 und die Zeitschrift „Assecuranz" 1871 Nr. 29, 30, 31, 45; nach Kolb's vergleich. Statistik 1870 kommen Brandstiftungen in Russland überhaupt sehr häufig vor. „Die Erbitterung der rohen Gemüther äussert sich in dieser Weise um so mehr, je öfter die Schuldigen unentdeckt bleiben. Es sind einigermassen zuverlässige Nachrichten über die Zahl der Brände im europäischen Russland während der 23 Jahre 1842—1865 vorhanden. Die Zahl derselben beläuft sich auf nicht weniger als 202.953, jährlich schwankend zwischen 6.024 (1842) und 13.718 (1864). Dieses Wachsen erklärt sich theils aus dem Zunehmen der Wohnhäuserzahl, theils aus der grösseren Genauigkeit der Aufzeichnung, theils aber auch aus der Zunahme der Brandstiftungen. — Die Brandverluste betrugen 1860 27,086.130 R., 1861 20,775.070 R., 1862 35,588.650 R., 1863 42,021.230 R. und 1864 33,348,340 R., also im Laufe dieser 5 Jahre 149,819.420 R. Bei solchen perma-

Nicht minder hat sich auch in Deutschland, wie in Sachsen, Baiern und im vormaligen Königreiche Hannover die Zahl der Schadenfeuer namhaft und weit über die Proportionen des Gebäudezuwachses hinaus vermehrt, und zwar in den Zeiträumen von 1859—1862, 1862—1865, 1865—1868 in erstgenanntem Lande von 1.790 auf 2.190 und 2.839, in Baiern von 1.534 auf 2.063 und 3.304, in Hannover endlich von 1.382 während des Triennium 1859—1862, auf 1.595 während des Triennium 1862—1865. [1])

Ob und in welchem Umfange diese Brandepidemie auch in Oesterreich Platz gegriffen hat, lässt sich bei dem gänzlichen Mangel an einschlägigen Erhebungen und bei der in mehr als einer Hinsicht bedauerlichen Zugeknöpftheit unserer Versicherungsbanken zwar nicht genau bestimmen, aber die ununterbrochene und rasche Zunahme der von den wechselseitigen Versicherungsanstalten geleisteten Brandschadenvergütungen, welche sich nach der Reihenfolge der vorangegebenen Zeiträume von 1,566.000 fl. auf 2,038.000 und 2,753.000 fl. erhöhten, sowie die seit Beginn der Sechzigerjahre stereotyp wiederkehrenden Klagen der gegen fixe Prämien versichernden Gesellschaften über die alle Gewinne aus den übrigen Versicherungszweigen absorbirenden Verluste in der Feuerbranche lassen wohl mit Sicherheit darauf schliessen, dass leider auch Oesterreich von dieser Calamität nicht verschont geblieben ist. [2])

Trotz so vielfacher, theilweise sogar dringlicher Anlässe zur Beschaffung einer eingehenden Statistik der Feuerschäden, findet sich eine solche gleichwohl nur in den wenigsten Staaten. Die Zahl der vorgekommenen Brandfälle wird weder in England, noch in Frankreich, noch in Italien durch amtliche Organe registrirt, und selbst in Deutschland besitzen nur jene Länder eine, zum mindesten für die Zwecke der öffentlichen Verwaltung ausreichende Statistik der Feuerschäden, in welchen

---

nenten Schädigungen des Volkswohlstandes muss es schwer sein, die finanziellen Verhältnisse zu verbessern. Die Zahl der amtlich constatirten Brandstiftungen betrug 1860 493, 1861 495, 1862 682, 1863 599 und 1864 896; somit im Laufe von 5 Jahren 3.165 Brandstiftungen. Durchschnittlich hat man im europäischen Russland jedes Jahr gegen 12.000 Brände zu erwarten, welche ungefähr 60.000 Höfe einäschern und einen Schaden von circa 30 Millionen R. herbeiführen, und von denen gegen 600 durch nachweisbare Brandstiftung hervorgerufen sind, während die Zahl der nicht nachweisbaren bei Weitem grösser sein dürfte".

[1]) Aehnliche Verhältnisse wie Baiern zeigt bezüglich der Frequenz der Brände auch Oberösterreich, dessen Culturzustände mit jenen seines genannten Nachbarlandes vielfach dieselben sind; die Zahl der Brandfälle belief sich daselbst in den oben berührten Zeiträumen auf 289, 391 und 501. Vergl. den Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Oberösterreich 1870, S. 60, 61 — Wenn auch nicht massgebend, so doch erwähnenswerth ist die Thatsache, dass selbst in dem kleinen, kaum 5 Quadratmeilen zählenden Gebiete der Stadt Bremen die Zahl der Brandfälle innerhalb der vorbezeichneten Zeiträume von 184 auf 239 und 290 stieg. Vergl. „Jahrbuch für die amtl. Statistik des Bremischen Staats". II. Jahrg., 2. Heft., Bremen 1869, S. 99 und „Zeitschrift des königl. hannover'schen statist. Bureaus", II. und III. Jahrgang.

[2]) Vgl. „Statistik der Volkswirthschaft in Niederösterreich 1855—1866", herausgegeben von der Handels- und Gewerbekammer in Wien, II. Band, S. 950 und die „Assecuranz" 86 f. S. 3.

wie in Sachsen, Baiern, Württemberg und Baden vom Staate geleitete „Landes-Immobiliar-Brandversicherungsanstalten" mit Beitrittszwang für sämmtliche Realiätenbesitzer bestehen. [1]) Auch in Oesterreich hat es bisher, wie schon bemerkt, an Erhebungem dieser Art, zum mindesten an solchen, welche auch nur einigermassen auf Vollständigkeit Anspruch zu machen geeignet wären, gänzlich gefehlt, wenn auch nicht an dahin abzielenden Anregungen und Versuchen. Dahin zählen die Bemühungen des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich um das Zustandekommen einer Feuerschadenstatistik dieses Landes, ferner der Vorschlag zur Errichtung eines eigenen, durch einträchtiges Zusammenwirken sämmtlicher Versicherungsgesellschaften zu bildenden, gemeinsamen Bureaus für Versicherungsstatistik, nicht minder die bei einzelnen Assecuranzanstalten bestehende Einrichtung, dass deren Agenten über alle in ihren Bezirken vorgekommenen Brandfälle Bericht zu erstatten haben; [2]) hierher gehören auch die hier und da gemachten statistischen Zusammenstellungen aus den Geschäftsberichten der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalten, welche mit anerkennens- und nachahmungswerther Offenheit jeden Brandfall, von welchem sie betroffen werden, sowie die geleisteten Entschädigungsbeträge bekannt geben, wobei allerdings nicht zu verkennen ist, dass die auf solchem Wege gefundenen Ergebnisse für das grosse Ganze gar keinen, und selbst für jene wenigen Länder, in welchen die wechselseitigen Anstalten noch gegenwärtig fast ausschliesslich dominiren, schon aus dem Grunde nur einen sehr problematischen Werth besitzen, weil offenbar alle jene Brandfälle (und deren Zahl ist leider noch sehr bedeutend) unberücksichtigt bleiben, von welchen unversicherte Objecte betroffen werden. [3]) Ob und in welchem Umfange endlich die einzelnen in Oesterreich bestehenden Ver-

---

[1]) Ein Ausnahme bildet das Gebiet der Stadt Bremen und das Gebiet des vormals bestandenen Königreiches Hannover, wo freie Concurrenz der Assecuranz-Anstalten und gleichwohl eine Statistik der Brandschäden besteht. Vgl. das schon citirte „Jahrbuch für die amtl. Statistik des Bremischen Staates", II. Jahrg., 2. Heft 1869, und die „Zeitschrift des königl. hannover'schen statistischen Bureaus II. und III. Jahrg.

Ueber die Statistik der Feuerschäden in Sachsen: s. „Jahrbuch für Statistik und Staatswirthschaft des Königreiches Sachsen von Dr. E. Engel", S. 220—241 und „Zeitschrift des sächs. statist. Bureaus", Jahrg. 1861, 1866, 1867 und 1868; in Baiern: s. Dr. G. Mayr. „Statistische Nachweisungen über das Immobiliar-Brandversicherungswesen im Gebiete des Königr. Baiern diesseits des Rheins", 1870; — in Württemberg: s. „Württembergische Jahrbücher" 1842, 1851, 1861; — in Baden: s. „Statistisches Jahrbuch für das Grossherz. Baden", I. u. II. Jahrg., S. 64 ff. (enthält nur die Ergebnisse der Jahre 1868 und 1869; — in der Schweiz: „Mittheilungen des eidgen. statist. Bureaus über das Brandversicherungswesen in der Schweiz" 1862, und Max Wirth „Allgemeine Beschreibung, und Statistik der Schweiz", 1870, I. Bd., S. 611—712 (wegen der für jeden einzelnen Canton in anderer Weise gegebenen Darstellung, für die vergleichende Statistik leider nur in sehr beschränktem Masse verwendbar); — in Norwegen: s. Norges offic. Statistik C. Nr. 7 1865 (enthält nur bis zum J. 1863 reichende Nachweisungen über den Werth der versicherten Objecte, über gezahlte Prämien und geleistete Brandschaden-Vergütungen).

[2]) Vgl. Blätter für Landeskunde von Niederösterreich 1865, S. 192, „Assecuranz" 1865, Nr 13, 14, 16.

[3]) Vgl. die Brandschadenstatistik für Steiermark und Kärnten aus den Jahren 1862—1866 beziehungsweise 1836—1866, in der „Assecuranz" 1868, S. 31.

sicherungsanstalten, von welchen manche eine mehr als 40jährige Wirksamkeit hinter sich haben, im Besitze einer durch eigene Erfahrungen gewonnenen Feuerschadenstatistik sich befinden, entzieht sich wohl aller Beurtheilung, da solche Daten begreiflicherweise nicht zum Zwecke ihrer Veröffentlichung, sondern nur pro domo gesammelt werden, um für das eigene Wirken einen festen Boden zu gewinnen.

Es lässt sich nun allerdings nicht verkennen — und die Erfolglosigkeit der schon erwähnten Versuche gibt Zeugniss davon — dass die Beschaffung der zu einer vollständigen und zugleich eingehenden Statistik der Feuerschäden erforderlichen Daten in Oesterreich mit ungleich grösseren Schwierigkeiten verbunden ist, als etwa in Baiern oder Sachsen. Denn abgesehen davon, dass hierzulande ein Versicherungszwang für die Realitätenbesitzer nicht besteht, ist auch das Feuerversicherungswesen nicht in einer Staatsanstalt concentrirt, sondern unter nahezu drittehalbhundert grössere und kleinere Anstalten, Gesellschaften und Vereine zersplittert, von welchen indess aus hier nicht näher zu erörternden Gründen ein einträchtiges Zusammenwirken zu dem gedachten Zwecke leider wohl niemals zu erwarten steht. Damit ist aber auch schon von vornherein der rationellste Weg zur Beschaffung einer Feuerschaden-Statistik versperrt, welche neben der Vollständigkeit auch den Vorzug practischer Brauchbarkeit besitzt; denn der andere noch offen stehende Weg, die directe Umfrage bei den einzelnen Gemeinden verbürgt zwar bis zu einem gewissen Masse die Vollständigkeit derartiger Erhebungen, vermag aber schon um der Einfachheit der Fragestellung willen, zu welcher man mit Rücksicht auf die hierbei intervenirenden Organe gezwungen ist, nicht zu jenen Ergebnissen zu führen, um derenwillen eine detaillirte Statistik der Feuerschäden für den practischen Assecuranzmann von besonderem Werthe ist. — Das letzte Ziel einer solchen bleibt ja doch immer, auf dem Wege der Induction eine allgemeine giltige Regel zur Bestimmung eines vollkommen an- und abgemessenen Prämientarifes für jede der verschiedenen Risquenkategorien zu gewinnen. Hierzu genügt es aber offenbar noch keineswegs, die Zahl der Brände und der beschädigten Gebäude, ihre Ursachen und die Grösse der Beschädigung zu kennen und zu erfahren, wie viele von den beschädigten Gebäuden mit Stroh oder Schindeln, Ziegeln, Schiefer oder Metall gedeckt waren; ein so bedeutsames Risquen-Charakteristikon die Dachung immer auch sein mag, so ist sie doch weder das wichtigste, noch viel weniger das einzige Moment zur Beurtheilung der Feuergefährlichkeit, und eine Gruppirung der Risquen nach diesem Momente allein wohl ein längst überwundener Standpunct für rationell geleitete Versicherungsanstalten; denn wie die Dachung, so sind auch die Bauart und der Bauzustand der Gebäude selbst und der Nachbargebäude, die örtliche Lage — deren allzugrosse Complicirung ebensowohl die Brandschäden ausbreitet, wie allzugrosse Isolirung die Hilfe erschwert —, die Natur der Geschäfte, welche darin betrieben werden, die locale Ausbildung der Feuerpolizei und des Löschwesens, endlich die im Falle eines Brandes stets oder nur zeitweilig oder auch niemals in ausreichendem Masse vorhandene Wassermenge für die Beurtheilung der Feuergefährlichkeit massgebende Momente. Eine derartig angelegte, für die speciellen Zwecke der Versicherungsanstalten berechnete Statistik der Feuerschäden kann aber einzig und

allein nur durch einheitliches Zusammenwirken der Assecuranzgesellschaften selbst entstehen, welche in ihren über das ganze Land verbreiteten Agenten auch geeignete Organe hierzu besitzen. Die amtliche Statistik dagegen, will sie auf derartige Erhebungen nicht gänzlich verzichten, kann nur den Weg der directen Umfrage bei den einzelnen Gemeinden einschlagen, um eine Statistik der Feuerschäden mindestens in jenem Umfange zu gewinnen, als diess im Interesse der öffentlichen Verwaltung und einer genaueren Kenntniss der wirthschaftlichen und Culturzustände der einzelnen Landestheile erforderlich ist.

Auf diesem Wege ist denn auch die vorliegende „Statistik der Feuerschäden im Jahre 1870" entstanden, zu welcher die von sämmtlichen Gemeinden der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder vom Jahre 1870 an jährlich vorzulegenden Nachweisungen über die in ihrem Gebiete vorgekommenen Brandfälle das Materiale geliefert haben. Wie das von der k. k. statistischen Central-Commission zu dem Behufe ausgearbeitete und im Anhange abgedruckte Formular ersehen lässt, erstrecken sich diese Nachweisungen sowohl auf die Gebäude- als auch auf die Wald- und Feldbrände, und im Zusammenhange damit zugleich auch auf den Stand der Feuerlöschmittel, welche sich im Besitze der Gemeinden, der freiwilligen Feuerwehren und von Privatpersonen befinden — beschränken sich aber aus nahe liegenden Gründen nach jeder Richtung hin nur auf die unumgänglich nothwendigsten Daten. Es sind nämlich sowohl bezüglich der Gebäude- wie der Wald- und Feldbrände bloss nachzuweisen: die Zahl der im Laufe des Jahres vorgekommenen Brandfälle, durch welche ein wirklicher Schaden verursacht wurde (der „Schadenfeuer")[1]; die Grösse des Schadens im Geldwerth berechnet, und zwar nach amtlichen Erhebungen oder, wo solche fehlen, nach eigener Angabe der Beschädigten; endlich die Ursachen der Brände (Brandlegung, Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht u. s. w.). Bei Waldbränden ist ausserdem noch die Grösse der beschädigten Fläche, bei den Gebäudebränden aber auch noch die Zahl der beschädigten Gebäude und deren Dachung (Stroh, Schindeln, Ziegel, Schiefer, Metall), der Betrag der von den Versicherungsgesellschaften allenfalls geleisteten (Immobiliar- und Mobiliar-) Entschädigung, endlich die Zahl der Personen und Gebäude, welche an dieser Entschädigung participirten, Gegenstand der Nachweisung.

Wenn trotz dieser, ohne Beeinträchtigung des Werthes der ganzen Erhebung kaum noch weiter zu treibenden Einfachheit des Fragenschemas nahezu ein Dritttheil sämmtlicher Eingaben wegen Lückenhaftigkeit, Widersinnigkeit, offenbarer Unrichtigkeit, nicht selten totaler Unverständlichkeit der gemachten Angaben sich als unbrauchbar erwies und eine weitläufige Correspondenz erforderlich war, um nur die gröbsten Mängel zu beseitigen, so mag daraus entnommen werden, wie begründet einerseits die Vorsicht war, sich von vornherein nur auf die nothdürftigsten Daten zu beschränken.

---

[1]) Aus dieser Beschränkung erklärt es sich, dass z. B. die Commune Wien in den nachfolgenden Tabellen als nur von 48 Brandfällen betroffen erscheint, wiewohl der Magistrat dieser Stadt 356 Brände, worunter 228 Rauchfangfeuer, nachweist.

Was schliesslich die Darstellung selbst betrifft, so zerfällt dieselbe in drei Theile. Der erste Theil erörtert die Ergebnisse der Erhebungen über die im Laufe des Jahres 1870 vorgekommenen und in der tabellarischen Uebersicht sowohl orts-, wie bezirks- und länderweise zusammengestellten Gebäude-, Wald- und Feldbrände nach den drei wesentlichen Momenten der Brandfrequenz, der Brandintensität und der Brandursachen: wobei nur noch zu bemerken ist, dass das Bedenkliche des Unternehmens, die Ergebnisse einer einzigen Erhebung, insbesondere auf einem solchen Gebiete, auf welchem kaum die Erfahrungen eines Decenniums für ein verlässliches Urtheil eine ausreichende Grundlage bilden, zum Gegenstande einer eingehenden Darstellung zu machen, in vorliegendem Falle dadurch zum grossen Theile behoben wird, dass — den Geschäftsergebnissen der Versicherungsgesellschaften nach zu urtheilen — gerade das Jahr 1870, sowohl hinsichtlich der Zahl wie der Grösse der Brandfälle als ein Normaljahr erscheint, und daher zum mindesten in seinen Gesammtergebnissen eine geeignete Basis, wenn auch nicht für weitgehende, so doch für die naheliegendsten Schlussfolgerungen bildet.

Der zweite Theil enthält eine übersichtliche Darstellung des gegenwärtigen Standes des Feuerlöschwesens in Oesterreich, nach den drei hier in Betracht kommenden Hauptrichtungen desselben, als: der Feuerpolizei, d. i. des Inbegriffs der zur Verhütung und Bewältigung von Feuersbrünsten behördlicherseits getroffenen und in den sogenannten Feuerlöschordnungen codificirten Anordnungen und Vorkehrungen; dann des Standes der Feuerlöschmittel, deren numerisches Verhältniss den allgemeinsten und relativ sichersten Massstab zur Beurtheilung des Standes des Löschwesens überhaupt gibt; und endlich der Ausbildung des Feuerwehrdienstes, dessen zweckmässige Organisation hauptsächlich durch die seit neuerer Zeit auch in Oesterreich in erfreulicher Zunahme begriffenen freiwilligen Feuerwehren bedeutende Fortschritte gemacht hat.

Aufgabe des dritten Theils endlich ist es, auf Grundlage einer historischen Skizze über die Entwicklung des Feuerversicherungswesens in Oesterreich eine übersichtliche Darstellung des gegenwärtigen Standes desselben und seiner Ausdehnung sowohl rücksichtlich der Versichernden, wie der Versicherten zu vermitteln.

Feuerschäden

im

Jahre 1870.

A. Die Gebäudebrände.

Die Zahl der Brände.

Die Gesammtzahl der im Laufe des Jahres 1870 vorgekommenen, und in den nachfolgenden tabellarischen Uebersichten ortschafts-, bezirks- und länderweise nachgewiesenen Gebäudebrände belief sich auf 4.171, die Gesammtzahl der von denselben betroffenen Ortschaften auf 3.295, und zwar entfielen auf:

Oesterreich unter der Enns	284	Brände	in	201	Ortschaften.
Oesterreich ob der Enns	150	„	„	123	„
Salzburg	35	„	„	29	„
Steiermark	222	„	„	187	„
Kärnten	103	„	„	70	„
Krain	73	„	„	63	„
Küstenland	59	„	„	39	„
Tirol und Vorarlberg . .	125	„	„	103	„
Böhmen	980	„	„	832	„
Mähren	387	„	„	315	„
Schlesien	113	„	„	91	„
Galizien	1.441	„	„	1.164	„
Bukowina	85	„	„	61	„
Dalmatien	114	„	„	17	„

Reducirt man die Zahl der vorgekommenen Brände auf den vorhandenen Gebäudestand, um an Stelle dieser absoluten, wegen der verschiedenen Grösse der einzelnen Verwaltungsgebiete unter einander unvergleichbaren Ziffern, relative — die grössere oder geringere Häufigkeit der Brände oder die Brandfrequenz genau bezeichnende Zahlen zu gewinnen, so ergibt sich, dass im Durchschnitte auf je 692 bewohnte und unbewohnte Häuser ein Gebäudebrand entfiel und dass die einzelnen Länder hinsichtlich der Höhe der Brandfrequenz in nachstehender Weise sich reihen:

Es entfiel ein Gebäudebrand

	mit Gebäuden	mit Bränden	auf Gebäude
in Kärnten	50.279	103	488
„ Schlesien	63.591	113	563
„ Galizien	855.949	1.441	594
„ Oesterreich unter der Enns	183.218	284	645
„ Böhmen	647.775	980	661
„ Salzburg	25.311	35	723
„ Oesterreich ob der Enns	110.499	150	737
„ Mähren	286.412	387	740
„ Dalmatien	86.543	114	759
„ Steiermark	179.048	222	806
„ Krain	75.550	73	1.035
„ Tirol und Vorarlberg	139.745	125	1.118
„ Bukowina	98.096	85	1.154
im Küstenlande	85.343	59	1.446

Begreiflicher Weise können diese aus den Beobachtungen eines einzigen Jahres hervorgegangenen Ziffern, von welchen es zum mindesten zweifelhaft ist, ob sie mehr ein Ergebniss historischen Zufalls oder eines ständigen Verhältnisses sind, auf absolute Giltigkeit keinen Anspruch machen, und es erscheint daher auch jeder Versuch, für die zum Theile sehr bedeutenden Differenzen in der Höhe der Brandfrequenz der einzelnen Ländertheile nach speciellen Erklärungsgründen zu suchen, von vornherein als ein müssiges Beginnen. Nur die eine Bemerkung mag hier gestattet sein, dass die auffallend hohe Brandfrequenz in Kärnten und Galizien nicht ein Spiel des blossen Zufalls, sondern eine ständige Erscheinung ist, [1]) und dass in der Mehrzahl der übrigen Länder die Brandfrequenz fast genau mit der Dichtigkeit der Bevölkerung steigt und fällt, [2]) mit Ausnahme des Küstenlandes und Dalmatiens, bezüglich welcher Gebiete indess auch gegründete Zweifel hinsichtlich der Genauigkeit der Erhebungen obwalten.

---

[1]) S. die in der Zeitschrift „Assecuranz" 1868, S. 31 enthaltene Brandstatistik Kärntens während der letzten dreissig Jahre; — über die Brände in Galizien, deren häufiges Vorkommen bereits im Jahre 1865 Anlass zu einer genauen Erhebung gegeben haben soll, deren Resultate indess der amtlichen Statistik nicht bekannt gegeben worden sind ebendaselbst 1865, S. 4 und S. 40.

[2])

	Auf die Quadratmeile entfallen Bewohner	Ein Gebäudebrand entfällt auf Gebäude
in Schlesien	5.719	563
„ Oesterreich unter der Enns	5.672	645
„ Böhmen	5.655	661
„ Mähren	5.172	740
„ Oesterreich ob der Enns	3.509	737
„ Steiermark	2.899	806
„ Bukowina	2.819	1.154
„ Krain	2.669	1.035
„ Tirol und Vorarlberg	1.724	1.118

Weit weniger als die Brandfrequenz der einzelnen Ländertheile erscheint die für die Gesammtheit derselben oben nachgewiesene durchschnittliche Höhe der Brandfrequenz — ein Brandfall auf je 692 Gebäude — von zufälligen Störungen beeinflusst, u. z. nicht so sehr desshalb, weil sie eben eine Durchschnittsziffer ist, als vielmehr aus dem Grunde, weil das Jahr 1870, wie schon bemerkt, hinsichtlich der Zahl der vorgekommenen Brandfälle überhaupt ein normales gewesen und daher auch die aus dem Gesammtergebnisse dieses Jahres ermittelte Durchschnittshöhe der Brandfrequenz als eine normale anzusehen ist. Es dürfte daher auch ein Vergleich derselben mit der Brandfrequenz in anderen Ländern behufs richtiger Beurtheilung unserer einheimischen Zustände einem gegründeten Bedenken kaum unterliegen.

Hält man nun Umschau in dem ziemlich beschränkten Kreise jener Länder, welche derzeit eine Statistik der Feuerschäden besitzen — Baiern, Württemberg, Baden, Sachsen, Hannover und die Schweiz — so zeigt sich, dass nur in dreien der genannten Länder, in Sachsen, Baden und im ehemaligen Königreiche Hannover die Brandfrequenz eine stärkere, in den anderen aber eine viel schwächere als in Oesterreich ist. Es entfällt nämlich ein Gebäudebrand auf je:

445	Wohnhäuser in Sachsen [1]	853	Wohnhäuser in der Schweiz [5]
551	„ „ Hannover [2]	1.043	„ „ Baiern [6] und
580	„ „ Baden [3]	1.239	„ „ Württemberg [7]
663	„ „ Oesterreich [4]		

[1]) Im Königreiche Sachsen belief sich die Zahl während der Jahre 1849—1863 vorgekommener Immobiliar-Brandfälle auf 8.154, somit durchschnittlich auf 544 im Jahre bei einem Durchschnittsstande von 242.206 Gebäuden; es entfiel sonach jährlich ein Brandfall auf 445 Gebäude. S. Zeitsch. d. stat. Bur., XII. Jahrg., S. 106.

[2]) Im ehemaligen Königreiche Hannover fielen während des achtjährigen Zeitraumes 1858 bis 1865 bei einem Stande von 280.084 Wohngebäuden 4.061 mit Immobiliarschäden verbundene Brandfälle vor, und es trifft sonach im Durchschnitte jährlich ein Brandfall auf 551 Gebäude. S. XII. Hft d. Beiträge zur Statistik d. ehem. Königr. Hannover, 1866.

[3]) Im Grossherzogthume Baden zählte man in den Jahren 1868 und 1869 bei einem Stande von 216.900 Wohngebäuden 748 Häuserbrände, somit im Jahresdurchschnitte einen auf je 580 Gebäude. S. Statist. Jahrb. d. Grosserzogthums Baden, II. Jahrg., 1869.

[4]) Wenn man behufs Vergleichung mit den angegebenen Ländern die Zahl der im Jahre 1870 vorgekommenen Gebäudebrände (9.171) ebenfalls nur auf die Zahl der bewohnten Häuser (2,766.314 nach der Zählung vom 31. December 1869) reducirt.

[5]) In der Schweiz belief sich die Zahl der Häuserbrände während des Decenniums 1851 bis 1860 auf 4.071, somit auf 407 im Jahresdurchschnitte; es entfällt sonach bei einem Stande von 347.327 Wohnhäusern jährlich ein Brandfall auf 853 Wohngebäude. S. „Mitth. über d. Brandversicherungswesen in der Schweiz," herausg. vom statist. Bureau d. eidg. Dep. d. Innern, 1862.

[6]) Im Königreiche Baiern zählte man während des Decenniums 1858—1859 bis 1867—1868 7.429 Immobiliarbrände, somit durchschnittlich im Jahre 743 bei einem Stande von 775.200 Hauptgebäuden; es entfällt sonach jährlich ein Immobiliarbrand auf 1.043 Häuser. S. XXIII. Heft d. Beiträge z. Statist. d. Königreichs Baiern, 1870.

[7]) Im Königreiche Württemberg zählte man während des Decenniums 1851—1860 2.111 Gebäudebrände, im Jahresdurchschnitte somit 211 bei einem Stande von 261.412 Haupt- und 139.476 Nebengebäuden, welch' letztere indess ebenso wie bei Baiern behufs Vergleichung mit anderen Ländern nicht in Rechnung gebracht werden dürfen; es entfällt sonach in Württemberg jährlich ein Brandfall auf 1.239 Gebäude. S. Württemb. Jahrb. 1861, I. Heft.

Weit mehr noch, als die einzelnen Länder, differiren die einzelnen Bezirke in der relativen Häufigkeit der Brandfälle. Nimmt man die durchschnittliche Höhe derselben — ein Gebäudebrand auf je 692 oder in runder Ziffer 700 bewohnte und unbewohnte Häuser — zum Ausgangspuncte einer Gruppirung derselben, so zeigt sich, dass, abgesehen von 14 Bezirken, welche während des Jahres 1870 von Schadenfeuern gänzlich verschont geblieben sind, die Brandfrequenz in 155 Bezirken eine stärkere, in 185 Bezirken dagegen eine schwächere als die durchschnittliche gewesen ist, und zwar ergab sich ein Gebäudebrand auf:

101—200	Gebäude in	5	Bezirken	701— 800	Gebäude in	26	Bezirken
201—300	„ „	16	„	801— 900	„ „	28	„
301—400	„ „	22	„	901—1.000	„ „	20	„
401—500	„ „	33	„	1.001—1.100	„ „	14	„
501—600	„ „	40	„	1.101—1.200	„ „	14	„
601—700	„ „	39	„	mehr als 1.200	„ „	83	„

Erklärlicher Weise erscheint jede nähere Erörterung der den verschiedenen Abstufungen in der Höhe der Brandfrequenz zu Grunde liegenden Ursachen insolange verfrüht, als nicht durch mehrjährige Beobachtungen für die relative Häufigkeit der Brandfälle in jedem Bezirke ein bewährtes Durchschnittsverhältniss und damit die Möglichkeit gewonnen ist, die Erscheinungen des Zufalls von den Wirkungen ständiger Verhältnisse zu sondern. Nur auf zwei charakteristische Erscheinungen mag schon hier hingewiesen werden, welche ohne Zweifel nur durch die Einflüsse ständig wirkender Factoren hervorgerufen sind. Es ist diess zunächst die eigenthümliche geografische Vertheilung der Gebäudebrände, von welcher die beigegebene, aus der Vergleichung der Brandfälle mit der Gebäudezahl hergestellte Karte der Brandfrequenz nach einzelnen politischen Bezirken (Bezirkshauptmannschaften und Städte mit eigenem Statute) ein anschauliches Bild gibt. Man wird wohl kaum ein Spiel des blossen Zufalls darin erblicken können, dass die Bezirke, in welchen die Brandfrequenz eine stärkere als die durchschnittliche gewesen, nicht sporadisch über das ganze Land hin zerstreut sind, sondern ihrer überwiegenden Mehrzahl nach zusammenhängende Gruppen von mitunter sehr bedeutender Ausdehnung bilden.

Einen solchen Complex von Schadenfeuern schwer heimgesuchter Bezirke bildet zunächst das brändereiche Kärnten, an das sich im Osten und Süden gleichsam als Fortsetzung eines Grundstocks fast der ganze slovenische Theil der Steiermark nebst drei Bezirken Krains, im Westen zwei Nachbarbezirke von Tirol und im Norden die Bezirke Murau, St. Johann, Gmunden und Vöcklabruck anschliessen. Ob der letzte Grund der ungewöhnlich zahlreichen Brände in diesem, 19 Bezirke mit fast 440 Quadratmeilen umfassenden Gebiete, mehr in der Uncultur des ländlichen Proletariats und des Gesindes insbesondere, oder in der Leidenschaftlichkeit des Volkscharakters überhaupt, oder endlich mehr darin zu suchen ist, dass der rüstigere Theil der Bevölkerung tagsüber weit entfernt vom Hause auf Feld und Wiesen hantiert, während den geistig oder körperlich krüppelhaften Familiengliedern die Zubereitung des Mahles und damit der feuergefährlichste Theil häuslicher Beschäftigung anver-

traut ist, wer wollte diess aus den Resultaten eines Beobachtungsjahres mit Sicherheit abstrahiren?

Eine zweite scharf hervortretende Gruppe brändereicher Bezirke zieht sich längs der Donau herab, anfänglich auf die linksseitige wegsamere Uferlandschaft beschränkt, vom ersten, durch die Brücke bei Linz gebildeten Uebergangspuncte angefangen aber auch über das rechtsseitige Ufer sich ausbreitend, wo sie bis zum Wienerwalde, also fast genau so weit reicht, wie der landschaftliche Charakter Oberösterreichs und der Mangel an strenger polizeilicher Aufsicht. Es ist diess der beliebte Tummelplatz zweifelhafter Existenzen, die vielbesuchte Heerstrasse des Vagabundenthums, dessen Erwerb der Bettel, dessen Dank der Diebstahl, dessen Rache der rothe Hahn auf dem Dache ist.

Ein vielfach verschobener und durch Gebiete mit meist knapp an der Durchschnittshöhe stehender Brandfrequenz inselartig durchbrochener Complex von Brandbezirken zieht sich unmittelbar von Wien aus gegen Znaim, wo er sich in zwei grosse Gruppen theilt, von welchen sich die eine mitten durch Mähren über Olmütz und Troppau an die Landesgränze zieht, die andere den geraden Weg nach Prag einschlägt, um von da an durch das Elbethal sich fortsetzend dem von Bränden nicht minder heimgesuchten Sachsen die Hand zu reichen. Ob und inwieweit der auffallende Umstand, dass die geografische Lage beider Gruppen mit dem der Richtung jener beiden grossen Verkehrsstrassen zusammenfällt, welche den Mittelpunct des Reiches mit dem Norden verbinden, für die Erklärung der Brandfrequenz in beiden Gebieten von Bedeutung ist, wird sich wohl nur aus den Resultaten mehrjähriger Beobachtungen entnehmen lassen.

Das vierte und räumlich ausgedehnteste Gebiet mit einer über die Durchschnittshöhe weit hinausreichenden Brandfrequenz bilden endlich 36 unmittelbar an einander stossende Bezirke Galiziens, welche auf einer Area von fast 628 Quadratmeilen mit 394.742 Gebäuden 890 Brandfälle, somit Einen auf je 443 Gebäude zählen. Die elende Bauart der fast durchgehends mit Stroh gedeckten Gebäude, in Folge deren schon die geringste Unvorsichtigkeit zum Anlasse eines Brandes wird, und die durch den Mangel jeglicher Schulbildung und häuslicher Erziehung begründete und durch das Nationalgetränk, den Branntwein, noch geförderte Verwahrlosung der unteren Volksschichten tragen wohl die Hauptschuld an diesem traurigen Ergebnisse, dessen volkswirthschaftliche Consequenzen nur dadurch etwas gemildert werden, dass eben in Folge der Armseligkeit der Bewohner und des geringen Werthes der, meist nur mit Unrecht den Namen „Häuser" führenden, Baulichkeiten die durch so zahlreiche Brände verursachten Vermögensverluste verhältnissmässig äusserst gering sind.

Eine zweite charakteristische Erscheinung, welche bei näherer Betrachtung der Brandfrequenz nach einzelnen Bezirken in die Augen fällt, ist die, dass die Städte im Verhältniss zur Häuserzahl durchschnittlich von einer weit grösseren Menge von Feuerschäden betroffen werden, als das flache Land, selbst wenn man gänzlich von jenen fast täglich vorkommenden Bränden absieht, welche, wie die

Kaminfeuer, in der Regel ohne allen Schaden ablaufen. [1]) Im Jahre 1870 belief sich die Zahl der in den 29 Städtebezirken (Städte mit eigenem Statut) vorgekommenen Gebäudebrände, mit welchen ein die Löschkosten übersteigender Schaden verbunden war, auf 146 bei einem Gebäudestande von insgesammt 54.119 bewohnten und unbewohnten Häusern, es entfiel sonach auf je 370 Häuser ein Gebäudebrand, während in den Landbezirken ein solcher erst auf je 704 Gebäude traf. Dass übrigens nicht in Oesterreich allein die Häufigkeit der Brände in den Städten eine verhältnissmässig grössere als auf dem Lande ist, lässt sich daraus entnehmen, dass auch im Königreiche Sachsen, dem einzigen Staate, dessen Feuerschadenstatistik auf den Gegensatz zwischen Stadt und Land gebührendermassen Rücksicht nimmt, die Zahl der Immobiliarbrände in den Städten im 15jährigen Durchschnitte um nahezu 12 Percent höher sich herausstellte, als jene in den Dörfern. [2]) Diese bei der unstreitig solideren Bauart und demgemäss auch geringeren Feuergefährlichkeit in den Städten doppelt auffallende Erscheinung dürfte ihren Grund wohl hauptsächlich darin haben, dass der Leichtsinn im Gebrauche von Feuer und Licht, insbesondere von Seite des Gesindes in demselben Grade wächst, als die objectiv vorhandene Feuersgefahr sich verringert.

Die Intensität der Brände.

Im Vergleiche zu dem ethischen Interesse, welches sich an die Zahl der Brände und deren räumliche Vertheilung knüpft, sind die materiellen Verluste, welche durch dieselben herbeigeführt werden, eigentlich nur von secundärer Bedeutung, weil sie lediglich ein Ergebniss äusserer, oft nur rein zufälliger Umstände sind. Ob ein Feuer bei Tage oder während der Nacht ausbricht, auf dem Lande sogar, ob es zu einer Zeit entsteht, wo die Mehrzahl der Leute daheim oder fern vom Dorfe auf Wiesen und Feldern weilt, ob es kürzere oder längere Zeit nach seinem Entstehen entdeckt wird, Lage des Brandobjects, Windstille und Windesrichtung, Zustand des Löschwesens, alles diess sind äussere, theilweise rein zufällige Umstände, welche aber auf die Ausdehnung eines Brandes und auf die Grösse des durch denselben verursachten Schadens entscheidenden Einfluss nehmen. Indess haftet gerade an diesem materiellen Momente erklärlicherweise das grösste Interesse und diess nicht nur von Seite der Einzelnen, welche als Beschädigte oder als vertragsmässig zur Entschädigung Verpflichtete unmittelbar betroffen werden, sondern auch von Seite der Gesammt-

---

[1]) Im Jahre 1870 sind z. B. in Wien nur 48, mit einem Schaden verbundene Immobiliarbrände ausgebrochen, während die Gesammtzahl aller Brände 356 war, worunter 228 Rauchfangfeuer. Die Gesammtzahl aller in den 9 Bezirken Wiens (mit 10.250 Häusern) stattgehabten Brände belief sich 1867—1868 inclusive auf 1.057. S. „Die Gemeindeverwaltung der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien 1867—1870, Wien 1871, S. 379. — Die Zahl der Brände in Berlin (mit 13.376 Vorderhäusern und 7.204 Hofgebäuden) belief sich in den Jahren 1866—1869 inclusive auf 2.818. S Städtisches Jahrb. d. statist. Bureaus d. Stadt Berlin, 3. u. 4. Jahrg.

[2]) S. Zeitschrift d. sächs. stat. Bureaus 1861, S. 39; 1866, S. 108—110.

heit, welche die Kosten dieser Unglückserscheinungen in letzter Linie zu tragen hat.

Die Intensität oder der Zerstörungsumfang der einzelnen Brandfälle lässt sich nun auf zweifache Weise bestimmen: entweder nach der räumlichen Ausdehnung, welche sie genommen, d. i. nach der Zahl der beschädigten Gebäude, oder nach der Grösse des werthvernichtenden Erfolges, d. i. des im Gelde veranschlagten Schadens. Nach beiden Richtungen hin enthalten die hier vorliegenden Nachweisungen erschöpfende Daten.

Was zunächst die Intensität der im Jahre 1870 vorgekommenen Gebäudebrände ihrer räumlichen Ausdehnung nach anbelangt, so belief sich die Gesammtzahl der durch dieselben ganz oder theilweise beschädigten Gebäude auf 8.934, wovon 5.952 mit Stroh, 2.346 mit Holz (Schindeln oder Brettern), 542 mit Ziegeln und 94 mit Schiefer gedeckt waren. Begreiflicher Weise war die Ausdehnung der einzelnen Brandfälle entsprechend den vielfach verschiedenen äusseren Umständen, unter welchen sie entstanden, vielfach verschieden. Unter den 4.108 Gebäudebränden des Jahres 1870, von welchen die räumliche Ausdehnung aus den Nachweisungen der Gemeinden ermittelt werden konnte, waren 3.017 Brände oder 73·4 Percent der Gesammtzahl mit nur Einem beschädigten Gebäude und 1.091 Brände oder 26·6 Percent der Gesammtzahl mit mehr als Einem beschädigten Gebäude und zwar: 505 mit je zwei, 179 mit je drei, 114 mit je vier, 77 mit je fünf, 120 mit je sechs bis zehn, 41 mit je eilf bis fünfzehn, 18 mit je sechzehn bis zwanzig, desgleichen 18 mit je einundzwanzig bis dreissig und endlich 19 Brände mit mehr als dreissig ganz oder theilweise beschädigten Gebäuden.

Diese 19 der Ausdehnung nach verheerendsten Feuersbrünste waren jene zu:

Neubystřitz in Böhmen	mit	32	beschädigten	Gebäuden	und	15.890	fl. Schaden
Schladming in Steiermark	„	33	„	„	„	63.580	„ „
Bratelsbrunn in Mähren	„	35	„	„	„	10.060	„ „
Kuffern in Oesterreich u. d. Enns	„	35	„	„	„	35.108	„ „
Pawlow in Mähren	„	35	„	„	„	68.000	„ „
Černahora in Mähren	„	38	„	„	„	68.470	„ „
Adelsberg in Krain	„	39	„	„	„	29.500	„ „
Dynow in Galizien	„	41	„	„	„	97.500	„ „
Satains in Vorarlberg	„	42	„	„	„	155.500	„ „
Stammern in Mähren	„	43	„	„	„	40.000	„ „
Stadt Trient in Tirol	„	44	„	„	„	700.000	„ „
St. Ruprecht in Krain	„	54	„	„	„	50.000	„ „
Terres in Tirol	„	55	„	„	„	75.000	„ „
Zirknitz in Krain	„	56	„	„	„	19.842	„ „
Uittwa in Böhmen	„	79	„	„	„	143.800	„ „
Sokal in Galizien	„	108	„	„	„	76.900	„ „
Kłodno in Galizien	„	130	„	„	„	18.340	„ „
Dobrzany in Galizien	„	142	„	„	„	36.220	„ „
Oberdrauburg in Kärnten	„	255	„	„	„	380.000	„ „

Präciser noch, als in der Zahl der beschädigten Gebäude, drücken sich die verheerenden Wirkungen des Feuers in der im Gelde veranschlagten Grösse des Schadens aus. Die Gesammthöhe der Immobiliar- und Mobiliarverluste, welche durch die im Jahre 1870 vorgekommenen 4.171 Gebäudebrände herbeigeführt wurden, belief sich auf 10,983.811 fl. ö. W., und es lässt sich daraus ermessen, welcher beträchtliche Theil des Nationalvermögens Jahr für Jahr lediglich zu dem Zwecke verwendet werden muss, um die durch Feuerschäden verursachten Werthverluste wieder zu ersetzen. An dieser Gesammt-Schadenziffer participirten

Böhmen mit	3,071.936	fl.
Galizien „	1,746.344	„
Tirol und Vorarlberg mit	1,413.996	„
Oesterreich u. d. E. „	1,108.410	„
Mähren mit	872.837	„
Oesterreich ob d. E. mit	828.991	„
Kärnten mit	616.192	„
Steiermark mit	500.817	„
Schlesien „	322.748	„
Krain „	278.618	„
Salzburg „	85.102	„
Bukowina „	61.302	„
Küstenland „	45.662	„
Dalmatien „	30.865	„

Wie der räumliche Zerstörungsumfang der einzelnen Brandfälle, so ist auch die durch dieselben verursachte Werthvernichtung vielfach verschieden, und diess nicht nur aus den vorangeführten Gründen allein, sondern auch schon wegen des vielfach verschiedenen Grades der Wohlhabenheit der von solchem Unglücke Betroffenen. Unter den 4.098 Gebäudebränden, bezüglich deren ein specieller Nachweis über die Grösse des Schadens vorlag, waren 2.490 oder 60·8 Percent der Gesammtzahl mit einem Schaden bis einschliesslich 1.000 fl., 1.456 oder 35·5 Percent der Gesammtzahl mit einem Schaden von mehr als 1.000 fl., bis einschliesslich 10.000 fl. und 152 oder 3·7 Percent der Gesammtzahl mit einem 10.000 übersteigenden Schaden; und zwar ergab sich die Schadensumme der Gebäudebrände

bis zu 50 fl. in	232	Fällen
über 50— 100 „ „	289	„
„ 100— 200 „ „	395	„
„ 200— 300 „ „	323	„
„ 300— 400 „ „	245	„
„ 400— 500 „ „	239	„
„ 500— 600 „ „	180	„
„ 600— 700 „ „	148	„
„ 700— 800 „ „	121	„
„ 800— 900 „ „	162	„
„ 900—1.000 „ „	156	„
zusammen bis 1.000 fl. in	2.490	Fällen

über 1.000—2.000 fl. in	639	Fällen
„ 2.000—3.000 „ „	297	„
„ 3.000—4.000 „ „	185	„
„ 4.000—5.000 „ „	133	„
zusammen bis 5.000 fl. in	3.746	Fällen
über 5.000—10.000 fl. in	202	„
„ 10.000—20.000 „ „	84	„
„ 20.000—30.000 „ „	35	„
„ 30.000—40.000 „ „	11	„
„ 40.000—50.000 „ „	3	„
über 50.000 „ „	19	„

Diese 19 der Grösse des Schadens nach bedeutendsten Gebäudebrände waren jene zu

	Schaden		beschädigten Gebäuden
Tione in Tirol mit	51.720 fl.	und	17
Hörsching in Oesterreich o. d. E. mit	52.875 „	„	5
Podmoklic in Böhmen mit	60.000 „	„	5
Dallwitz in Böhmen mit	60.000 „	„	2
Schladming in Steiermark mit	63.580 „	„	33
Pawlow in Mähren mit	68.000 „	„	35
Černahora in Mähren mit	68.470 „	„	38
Terres in Tirol mit	75.000 „	„	55
Kuttenberg in Böhmen mit	75.000 „	„	2
Wels in Oesterreich o. d. E. mit	77.500 „	„	29
Sokal in Galizien mit	80.000 „	„	108
Dynow in Galizien mit	100.000 „	„	41
Mellau in Vorarlberg mit	110.000 „	„	1
Maria-Taferl in Oesterreich u. d. E. mit	115.941 „	„	20
Uittwa in Böhmen mit	143.800 „	„	79
Satains in Vorarlberg mit	155.500 „	„	42
Proschwitz in Böhmen mit	170.000 „	„	1
Oberdrauburg in Kärnten mit	380.000 „	„	255
Stadt Trient in Tirol mit	700.000 „	„	44

Besondere Erwähnung verdient übrigens noch der Umstand, dass die Intensität der Brände sowohl hinsichtlich der Zahl der beschädigten Gebäude, wie hinsichtlich der Grösse des Schadens in den Städtebezirken verhältnissmässig weit geringer, als in den Landbezirken war. Die überwiegende Mehrzahl der in den Städten vorgekommenen Gebäudebrände blieb auf ein Object und auf einen Schaden unter hundert Gulden beschränkt [1]), wiewohl die Gefahr der Weiterverbreitung eines

[1]) Unter den 146 Gebäudebränden in den Städtebezirken waren 128 oder nahezu 88 Percent mit nur 1 beschädigten Gebäude, und 76 oder 52 Percent mit einem Schaden unter 100 fl., dagegen belief sich in den Landbezirken die Zahl der Gebäudebrände mit nur 1 beschädigten Gebäude auf 2.889 oder 75 Percent, die Zahl der Brände mit einem Schaden unter 100 fl. bloss auf 445 oder 11 Percent der Gesammtzahl.

Brandes und die Wahrscheinlichkeit eines bedeutenderen Schadens in den Städten eine viel grössere als auf dem flachen Lande ist, wo die einzelnen Gebäude selbst in jenen Gegenden, wo nicht das Hof-, sondern das Dorfsystem vorherrschend ist, nicht auf so engem Raume wie in den Städten zusammengedrängt sind. Ohne Zweifel liegt der Grund dieses für die grossen Städte günstigeren Ergebnisses einestheils in der besseren, feuersicheren Bauart der Stadthäuser, welche das schnelle Umsichgreifen eines Brandes, wie das Niederbrennen der vom Feuer ergriffenen Objecte bis auf den Grund erschwert, anderentheils aber in der — später des Näheren zu erörternden — besseren Einrichtung des Feuerlöschwesens, welche eine schnelle Hilfeleistung und rasche Bewältigung vorkommender Brände ermöglicht.

Am übelsten sind aber, wie die verheerenden Feuersbrünste zu Trient, Oberdrauburg u. s. w. ersehen lassen, die alten Mittelstädte und Märkte daran, welche vielfach in ihrer ganzen Anlage noch die Zeichen der Jahrhunderte des Faustrechts und der öffentlichen Unsicherheit tragen, in welchen planloses Zusammendrängen der Gebäude in schmalen Gassen und enge Höfe das Löschen jedes Brandes erschweren, der nicht gleich im Entstehen unterdrückt werden kann, wo schlechte Bauart und bemooste Schindeldächer die schnelle Verbreitung des Feuers begünstigen und eine Glut erzeugen, welche durch blosses Erhitzen schon entzündet, was noch keine Flamme berührt; in solchen Städten tritt dann die Feuersbrunst mit allen ihren Schrecken auf, überwältigt menschlichen Widerstand und wüthet, bis der Mangel an Nahrung ihr Gränzen setzt.

Die Ursachen der Brände.

Das practisch bedeutsamste Moment jeder Feuerschaden-Statistik bildet unstreitig die Nachweisung der Brandursachen. Denn nicht die Zahl der Brände an und für sich, noch weniger die stets nur von äusseren, zufälligen Umständen abhängige Grösse der durch dieselben herbeigeführten Vermögensverluste, sondern lediglich die Entstehungsursachen der Feuerschäden lassen die Grösse der Gefahren ersehen, welche dem Wohlstande eines Landes aus der regelmässigen Wiederkehr solcher Unglückserscheinungen drohen und zugleich die richtigen Mittel erkennen, um denselben erfolgreich zu begegnen. Weder für administrative Massnahmen, noch für Abschlüsse von Versicherungsverträgen kann es gleichgiltig sein, ob die Mehrzahl der vorkommenden Feuersbrünste durch Unverstand und Leichtsinn oder durch gemeine Rachsucht und betrüglichen Sinn veranlasst ist, ob und inwieweit mangelhafte Bauart, Elementarereignisse oder andere unglückliche Zufälle denselben zu Grunde liegen.

Leider lassen gerade in dieser Beziehung die vorliegenden Nachweisungen Vieles zu wünschen übrig, indem von mehr als der Hälfte — 65·7 Percent — aller im Jahre 1870 vorgekommenen Brandfälle die Entstehungsursache unaufgeklärt geblieben ist. Ob es nun in allen diesen Fällen wirklich unmöglich war, die Brandursache aufzuhellen, oder ob und inwieweit die Schuld nicht vielmehr daran liegt, dass bei Vornahme der durch die Feuerpolizei-Ordnungen vorgeschriebenen commissionellen Untersuchung von Seite der Gemeinden nicht mit der erforderlichen

Umsicht und Eindringlichkeit vorgegangen wird, soll hier nicht näher erörtert werden. Soviel aber steht ausser Zweifel, dass es im Interesse des öffentlichen Wohles und theilweise auch der Sittlichkeit läge, auf die Beseitigung dieses Missverhältnisses zwischen der Zahl der bekannt gewordenen und jener der unbekannt gebliebenen Brandursachen, d. i. auf eine eindringliche Untersuchung derselben nach Kräften hinzuwirken und diess nicht bloss aus dem allgemeinen Grunde, weil der erfolgreichen Bekämpfung eines Uebels die genaue Kenntniss seiner Ursachen vorangehen muss, sondern insbesondere auch mit Rücksicht auf die Thätigkeit der Assecuranz-Gesellschaften, welche nur zu häufig über die Oberflächlichkeit solcher Untersuchungen und über die erhöhte Leichtigkeit Klage führen, mit welcher sich gegenwärtig die Beschädigten die erforderlichen „Schuldlosigkeitszeugnisse" von den Gemeindevorständen verschaffen, welche letzteren nicht selten von der Ansicht befangen sind, dass strenge Pflichterfüllung in solchen Fällen ein ehrenrühriges Misstrauensvotum gegenüber dem Beschädigten wäre.

Gewissermassen zur Ehrenrettung unserer heimischen Zustände sei indess hier gleich bemerkt, dass es in dieser Beziehung auch in anderen Ländern, in welchen man bis jetzt der Statistik der Feuerschäden grössere Aufmerksamkeit geschenkt hat, nicht viel besser, mitunter sogar noch schlimmer bestellt ist, als hier zu Lande. So beläuft sich z. B. die Zahl der Brandfälle mit unbekannt gebliebener Entstehungsursache

in Baiern [1]) auf	74·3	Percent
„ Sachsen [2]) auf	69·9	„
„ Hannover [3]) „	64·8	„
„ Württemberg [4]) auf	55·8	„
„ der Schweiz [5]) „	50·0	„

der Gesammtzahl aller Brände.

[1]) Im Königreiche Baiern diesseits des Rheins betrug die Zahl aller Immobiliar-Brandfälle während des Zeitraums 1843/44—1867/68: 18.168, darunter die Brandfälle mit unbekannt gebliebener oder nur gemuthmasster Entstehungsursache 13.492. (Statistische Nachweisung über die Brandversicherung im Königreiche Baiern, XXIII. Heft, Seite 101.)

[2]) Im Königreiche Sachsen belief sich die Gesammtzahl der innerhalb der Jahre 1849—1863 vorgekommenen Immobiliarbrände auf 9.138, worunter 6.389 mit unbekannter oder nur muthmasslicher Entstehungsursache. (Zeitschrift des statistischen Bureaus 1861, Seite 49, 1866, Seite 112.)

[3]) Im ehemaligen Königreiche Hannover waren von 4.096 während der Jahre 1858—1865 vorgekommenen Brandfällen 2.656 mit unbekannter oder muthmasslicher Entstehungsursache. (Beiträge zur Statistik des vormaligen Königreiches Hannover, XII. Heft, Seite 21.)

[4]) In Württemberg belief sich die Zahl der 1851—1860 vorgekommenen Brände auf 2.111, darunter 1.178 mit unbekannter Ursache. Die Ergebnisse des Grossherzogthums Baden können mit den voranstehenden Verhältnisszahlen desshalb nicht in Vergleich gestellt werden, weil in den statistischen Nachweisungen dieses Landes die muthmasslichen Brandursachen den ermittelten hinzugezählt sind.

[5]) Nämlich in jenen acht Cantonen der Schweiz (Appenzell am Rhein, Aargau, Freiburg, Luzern, Schaffhausen, Thurgau, Zug und Zürich), von welchen in den „Mittheilungen über das Brandversicherungswesen in der Schweiz", herausgegeben vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern 1862, die Brandursachen angegeben werden. Die Zahl der Brände war 1851—1860: 1.641, darunter 819 mit unbekannter Ursache.

Wiewohl nun unter diesen Umständen die nachstehenden Zahlenangaben über die verschiedenen Entstehungsursachen der Brände auf absolute Giltigkeit keinen Anspruch machen können, weil in der grossen Menge der aus unbekannter Ursache entstandenen Brandfälle eine so bedeutende Zahl des einen oder anderen Entstehungsgrundes verborgen sein kann, dass, würde sie bekannt, die angegebenen Verhältnisszahlen möglicherweise sehr bedeutend geändert würden, so dürfte doch um dieser blossen Möglichkeit willen ein näheres Eingehen auf diesen Theil der Feuerschaden-Statistik nicht ganz ausgeschlossen sein, und ein Vergleich der gewonnenen Ergebnisse mit den einschlägigen Verhältnissen anderer Länder nicht als ganz unzulässig erscheinen.

Unter den 1.429 Brandfällen, deren Entstehungsursache ermittelt worden ist, waren

598	oder	41·9	Percent	durch Brandlegung,
451	„	31·5	„	„ Fahrlässigkeit,
161	„	11·3	„	„ Blitz,
84	„	5·9	„	„ mangelhafte oder schadhafte Feueranlage,
46	„	3·2	„	„ ungenügende Reinigung der Kamine,
37	„	2·6	„	„ feuergefährlichen Geschäftsbetrieb und
52	„	3·6	„	„ verschiedene andere Ursachen herbeigeführt worden.

Brandlegung, Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht, dann der Blitz sind sonach die am häufigsten vorgekommenen Brandursachen gewesen.

Die auffallendste und zugleich bedauerlichste Erscheinung bietet wohl die hohe Ziffer der durch Brandlegung verursachten Schadenfeuer, von welcher man überdiess mit Grund annehmen kann, dass ein nicht unbeträchtlicher Zuwachs derselben noch in der grossen dunklen Partie der „unbekannten Ursachen" verborgen liegt. Aber auch ohne diesen Zuwachs erreicht die Zahl der durch Böswilligkeit herbeigeführten Brände im Durchschnitte aller Kronländer weit mehr als ein Dritttheil, in Böhmen, Mähren und Galizien nahezu die Hälfte, in Dalmatien aber fast zwei Dritttheile aller Brandfälle mit bekannt gewordener Entstehungsursache.

So ungünstig diese Ergebnisse auch an und für sich erscheinen und so dringlich dieselben zur Beseitigung jener Zustände auffordern, deren natürliche Folge sie sind, so mag doch ein schwacher Trost vielleicht darin gelegen sein, dass eben nicht Oesterreich allein, sondern auch andere Länder unter diesen Manifestationen der Leidenschaft, Rachgier und Gewinnsucht, und zwar mitunter in einem Masse leiden, wie diess die sonstigen Culturzustände derselben kaum erwarten liessen. So beläuft sich die Zahl der objectiv constatirten vorsätzlichen Brandstiftungen im Königreiche Baiern diesseits des Rheins auf 58, im Königreiche Württemberg auf 43 und im Königreiche Sachsen auf 36 Percent aller Brandfälle mit bekannt gewordener oder muthmasslicher Entstehungsursache; wenn dieselbe dagegen in den schon erwähnten acht Cantonen der Schweiz auf 21, im Grossherzogthume Baden auf 19 und im ehemaligen Königreiche Hannover sogar auf 15 Percent herabsinkt, so dürfte wohl die Erinnerung an die schon vorerwähnte ungenügende Aufhellung einer sehr beträchtlichen Quote aller Brandfälle in den genannten Ländern wahrscheinlich den richtigsten Er-

klärungsgrund dieser Erscheinung bieten und zugleich zur Vorsicht vor übereilten Schlussfolgerungen auffordern.

Es ist nicht ohne Interesse mit den vorliegenden Ergebnissen die einschlägigen Resultate der Strafgerichtspflege zu vergleichen, wobei man sich allerdings gegenwärtig halten muss, dass die Zahl der wegen Brandlegung verurtheilten Personen immer kleiner sein muss, als die Zahl der objectiv constatirten Brandstiftungen und noch kleiner als jene der wirklich vorgekommenen. Es erklärt sich diess wohl zur Genüge schon aus den natürlichen Schwierigkeiten der Ermittlung dieser Brandursache, zu welcher noch die auf Verhinderung der letzteren abzielenden Vorkehrungen des Verbrechers hinzutreten, dann aus der noch grösseren Schwierigkeit der Entdeckung und Ueberweisung desselben; zugleich darf auch nicht übersehen werden, dass der Begriff der „Brandlegung" im Sinne des Strafgesetzes einen weit engeren Umfang als im Sprachgebrauche des Volkes besitzt, welches auch in solchen Fällen von Brandlegung spricht, welche nach dem Strafgesetze das Verbrechen des Betruges (§. 170 a. St. G.) oder das Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit durch boshafte Beschädigung fremden Eigenthums bilden (§. 185 a. St. G.). Während des Decenniums 1861—1870 wurden in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1.400 Personen wegen des Verbrechens der Brandlegung verurtheilt und zwar im Jahre:

1861	122 Personen	1866	160 Personen
1862	127 „	1867	153 „
1863	128 „	1868	167 „
1864	104 „	1869	159 „
1865	142 „	1870	138 „

Davon entfielen in fallender Progression auf:

Galizien	487 Personen	Kärnten	30 Personen
Böhmen	262 „	Krain	28 „
Mähren	159 „	Tirol und Vorarlberg	27 „
Oesterreich u. d. Enns	150 „	Bukowina	14 „
Steiermark	103 „	Dalmatien	11 „
Oesterreich o. d. Enns	72 „	Salzburg	10 „
Schlesien	40 „	Küstenland	7 „

Da die Brandlegung nicht eine jener Entstehungsursachen ist, welche sich aus sich selbst erklären, wie etwa Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht, Blitz oder mangelhafte Reinigung der Kamine, sondern als Bethätigung verbrecherischer Willensrichtung selbst wieder nur ein Ergebniss tiefer liegender Ursachen ist, so wäre eine selbst unvollkommene Ermittlung dieser letzteren practisch noch belangreicher als selbst die genaueste Feststellung der abstracten Zahl aller Brandstiftungen. Leider beschränken sich die hierüber zu Gebote stehenden Daten nur auf das durch die strafgerichtlichen Verhandlungen bekannt Gewordene und auf die wenigen Bemerkungen, welche Seitens einzelner Gemeindevorstände aus Anlass vorliegender Erhebungen aus eigenem Antriebe gemacht worden sind. Diesen zufolge wäre die überwiegende Mehrzahl aller Brandlegungen vornehmlich auf zwei Grund-

ursachen zurückzuführen: erstens auf die mit der Bildungslosigkeit Hand in Hand gehende, an Verwilderung streifende Rohheit des ländlichen Proletariats, das oft um der nichtigsten Ursache willen schon zur Brandfackel greift, um sich ohne sonderliche Gefahr vor Entdeckung und zugleich doch in recht ausgiebiger Weise Genugthuung zu verschaffen [1]), dann aber auf das weit schwerer als Staats-, Landes-

[1]) Auf diese, auch anderwärts zu Tage tretende Erscheinung macht auch ein von der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft im Jahre 1869 an ihre Agenten gerichtetes Circular aufmerksam, in welchem die bei Uebernahme landwirthschaftlicher Risquen zu beobachtenden Vorsichten ausführlich beleuchtet werden. Die genannte Anstalt fasst ihre in dieser Beziehung gemachten reichen Erfahrungen in folgenden Sätzen zusammen:

„Ein anderer Factor, welcher unserer Ueberzeugung nach sehr wesentlichen Einfluss auf die Resultate des landwirthschaftlichen Geschäftes während der letzten Jahre gehabt hat, ist die höchst bedauerliche Aufregung, die unverkennbar in steigender Entwicklung unter der arbeitenden Classe in neuerer Zeit eingerissen ist und sich allmälig auch mehr und mehr auf die ländlichen Arbeiter ausdehnt! Es ist nicht in Abrede zu stellen, dass unter den Arbeitern, am meisten oft durch die lebhafte Agitation und die socialistischen Umtriebe mancher Arbeitervereinigungen und deren Delegirten, das alte gute Einvernehmen zwischen Arbeitsgeber und Arbeiter sehr wesentlich gestört worden ist, dass die Bande der Zugehörigkeit und Anhänglichkeit beider Classen grossentheils zerrissen sind, dass leider in gar manchen Gegenden eine höchst beklagenswerthe Entsittlichung und Rohheit unter den Arbeitern immer mehr zu Tage tritt, und dass in deren Folge die Rachsucht gern jede Gelegenheit ergreift, dem Besitzenden zu schaden, und so den Arbeitern Vergeltung für ihre vermeintlich verletzten und niedergehaltenen Rechte zu schaffen! Ein sehr beliebtes Mittel der Rachsucht aber ist von jeher die Brandstiftung gewesen, und wir glauben nicht fehl zu schliessen, wenn wir eine erhebliche Anzahl der Brände auf dem flachen Lande, namentlich der Diemenbrände, theils der Erbitterung, theils der wachsenden Rohheit der Arbeiter zuschreiben!"

„In manchen Fällen wird dieser durch jene Umtriebe hervorgerufene Uebelstand wohl auch dadurch vermehrt, dass die Arbeitgeber ihrerseits nicht mit der nöthigen Rücksicht erwägen, was sie ihren Arbeitern schuldig sind, dass sie sich der Sorge um deren Wohl völlig entschlagen zu dürfen meinen, wie sie beispielsweise oft nicht genügend Bedacht darauf nehmen, dass sie ihren Arbeitern möglichst Ersatz für die Ausfälle an regelmässigem Broderwerbe gewähren sollten, welche durch Einführung der Dreschmaschinen und Locomobilen in den Betrieb der Landwirthschaft nothwendig für sie entstehen mussten! Wir glauben mit Recht z. B. die gänzliche Umwandlung des sonst in Naturalquoten gewährten Drescherlohnes lediglich in ein bar gezahltes Tagelohn, für die Zeit des Ausdreschens mit der Locomobile, als einen Uebelstand bezeichnen zu dürfen, dessen Folgen für die Arbeiterfamilien äusserst schwer sind! Die Arbeiter, welche gewohnt waren, durch das Ausdreschen mit dem Flegel ihr Brodkorn von ihrer Gutsherrschaft in natura zu erhalten, verbrauchen den bar empfangenen Lohn nur gar zu leicht früher und gerathen dann mit ihrer Familie während des langen Winters, indem nach Beendigung der kurzen Dreschzeit mit der Maschine der Erwerb fast gänzlich ruht, in drängende Verlegenheit, die noch empfindlich wächst, wenn, wie diess in den letzten Jahren mehrfach der Fall war, der Preis des Kornes sich erheblich steigert! Die Noth steigt, mit ihr die Erbitterung gegen den Gutsherrn, dem die Arbeiter ohne Weiteres die volle Schuld daran beimessen, und von dieser Erbitterung bis zur Ausführung eines Verbrechens gegen den Gutsherrn, bis zu dem Entschlusse, die ihnen verhassten Maschinen durch einen Brand zu zerstören, ist nur ein kleiner, im Momente der Aufregung oder der Verzweiflung gar leicht gethaner Schritt! Unserer Ansicht nach sollen die Herren Landwirthe, bei denen überhaupt derartige Verhältnisse vorliegen, in ihrem eigenen Interesse dafür Sorge tragen,

und Gemeindeabgaben auf der Landbevölkerung mancher Gegenden lastende Vagabundenwesen, auf diesen ununterbrochenen, verdeckten Krieg zwischen sesshaften Besitzern und besitzlosen Landstreichern, welche sich nicht nur bei jeder Gelegenheit über den Unterschied zwischen Mein und Dein hinwegsetzen, sondern auch ungescheut zu der furchtbaren Waffe der Brandlegung greifen, um Diejenigen, welche da mit Almosen knikern oder die Nachtherberge verweigern, zu züchtigen, und zugleich alle Anderen, die da etwas zu verlieren haben, einzuschüchtern und gefügiger zu machen [1]). Aus dem Zusammenwirken dieser beiden ausschliesslich auf das flache Land beschränkten Ursachen erklärt sich denn auch vornehmlich der grosse Unterschied, welcher hinsichtlich der Häufigkeit der Brandstiftungen zwischen Stadt und Land besteht. Von 597 im Jahre 1870 durch Brandlegung herbeigeführten Schadenfeuern trafen nur 17 auf die Städte-, dagegen 580 auf die Landbezirke, d. i. 17, beziehungsweise 44 Percent aller Brandfälle mit bekannt gewordener Entstehungsursache.

Inwieweit endlich die vorgekommenen Brandstiftungen ein Werk der Gewinnsucht, ein verbrecherisches Mittel zur Erlangung eines Neubaues auf Kosten der Versicherungsanstalten waren, lässt sich in Ermanglung selbst der dürftigsten Andeutungen auch nicht annähernd bestimmen, wenn gleich an dem Vorkommen der Thatsache selbst nicht gezweifelt werden kann; wie anderwärts, so ist eben auch in Oesterreich das Abbrennen heutzutage kein Unglück für den Vorsichtigen mehr, wohl aber das Anzünden zum Geschäfte speculativer Biedermänner geworden [2]).

Neben Verbrechen war Leichtsinn die am häufigsten wiederkehrende Brandursache. Nahezu ein Dritttheil aller Feuerschäden mit bekannt gewordener Entstehungsursache war durch Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht herbeigeführt und die Zahl dieser Fälle würde ohne Zweifel noch weit beträchtlicher sein, wenn nicht die Verheimlichung gerade dieser Brandursache so häufig im In-

---

dass ihren Arbeitern der Winterbedarf an Brodkorn, an Kartoffeln und überhaupt an unentbehrlichen Lebensmitteln für sich und ihre Familien gesichert wäre, dass sie bei dem Ausdrusche auch mit der Locomobile ihren Lohn vom Roggen in natura erhalten, damit solche auf diese Weise mit ihren Familien vor den drückendsten Nahrungssorgen bewahrt bleiben! Die Anwendung der Locomobile zum Ausdreschen des Getreides vermehrt an sich schon objectiv die Gefahr der landwirthschaftlichen Versicherungen nicht unerheblich, doch lässt sich diese Gefahr durch entsprechende Vorsicht beseitigen, oder doch wesentlich abschwächen; jene eben berührte subjective Gefahr aber ist nur dann weniger bedenklich zu machen, wenn in der von uns angedeuteten Weise die Existenz der Arbeiter und ihrer Familien sicher gestellt wird!

Das Verhältniss der Arbeitgeber und Arbeiter zu einander ist demnach ein sehr erhebliches Moment, welches bei Beurtheilung eines Risicos zu beachten ist; — Unzufriedenheit und Groll der Letzteren gegen Erstere erhöhen die Gefahr des betreffenden Risicos derartig, dass dessen Versicherung selbst zu den höchsten Prämiensätzen nicht wünschenswerth sein kann!"

[1]) Vergl. Verhandlungen des n. ö. Landtags 1869, Seite 691.

[2]) Vgl. „Assecuranz" 1869, N. 7, S. 126. Verhandl. des oberösterr. Landtages 1866, S. 367 ff. Ueber derartige Vorkommnisse im Königreiche Sachsen s. Engel's Jahrbuch I, S. 226. — In Württemberg Jahrbuch 1861, S. 255.

teresse der Beschädigten selbst liegen würde, um ihrer Ansprüche auf Entschädigung nicht verlustig zu werden. Dass übrigens auch anderwärts der Leichtsinn eine nicht unbedeutende Rolle als Brandursache spielt, lässt sich daraus entnehmen, dass in

Württemberg	10	Percent
Baden	15	„
Baiern	21	„
Schweiz	27	„
Hannover	28	„
Sachsen	33	„

aller Brände mit bekannter Entstehungsursache durch „fahrlässige Brandstiftung" oder „Verwahrlosung" herbeigeführt wurden.

Eine regelmässig wiederkehrende und — wenn man den anderwärts gemachten Beobachtungen Glauben beimessen darf — immer häufiger wiederkehrende Brandursache ist der Blitz[1]). Die Zahl der durch denselben veranlassten Gebäudebrände belief sich im Jahre 1870 auf 161 und es kann diese Ziffer als um so verlässlicher angesehen werden, als gerade bei dieser Art von Brandfällen Ursache und Wirkung so schnell aufeinander folgen und sich zugleich so deutlich kundgeben, dass weder ein Unbekanntbleiben solcher Fälle, noch weniger — weil schwerlich jemals im Interesse des Beschädigten gelegen — eine Verheimlichung derselben anzunehmen ist. Man kann daher füglich in jedem Lande die Zahl der durch den Blitz herbeigeführten Immobiliarbrände mit der Gesammtzahl derselben vergleichen; da zeigt sich denn, dass in Oesterreich 4 Percent, Württemberg 6, in Baiern und Sachsen 8, in Baden 9, in der Schweiz 11, und im ehemaligen Königreiche Hannover sogar 14 Percent aller Brände durch Blitz entstanden sind. Ob diese zum Theile sehr beträchtlichen Differenzen mit der verschieden starken Bewaldung der einzelnen Länder in ursächlichem Zusammenhange stehen und ob insbesondere die fortschreitende Entwaldung Ursache der zunehmenden Häufigkeit der durch Blitz veranlassten Brände ist, — diese bisher als Erklärungsgründe angenommenen Vermuthungen müssen wohl erst durch eingehendere und umfassendere als die bisherigen Beobachtungen ausser Zweifel gestellt werden, ehe sie für ausreichend gelten können.

Neben der grossen Menge der durch Brandstiftung, Fahrlässigkeit und Blitz veranlassten Feuerschäden ist die Zahl der durch „mangelhafte oder schadhafte Feueranlagen", „durch ungenügende Reinigung der Kamine", „durch feuergefährlichen Geschäftsbetrieb" und durch verschiedene andere Ursachen herbeigeführten Gebäudebrände ziemlich geringfügig, — im Ganzen nur 216 Brandfälle — so dass sie weder einen besonderen Anlass noch ein ausreichendes Substrat für weitere Bemerkungen bilden. Hervorzuheben wären schliesslich nur noch die durch Spielen von Kindern mit Zündhölzchen veranlassten Brände, welche wegen der den Thätern

---

[1]) Nach Hülsens Bericht II über den Congress norddeutscher Landwirthe soll die Zahl der in Norddeutschland durch Blitz verursachten Brände im Durchschnitte der Jahre 1855—1860: 156, im Durchschnitte der Jahre 1861—1865: 191, im Jahre 1866: 230, im Jahre 1867: 326 betragen haben.

mangelnden vollen Urtheilsfähigkeit über die Tragweite ihrer Handlungen und Unterlassungen weder unter die absichtlichen noch unter die fahrlässigen Brandstiftungen. sondern nur unter die aus „anderen" Ursachen entstandenen Brände eingereiht werden können. Die Zahl der bekannt gewordenen und ausschliesslich in den Landgemeinden vorgekommenen Fälle dieser Art belief sich im Ganzen auf neun, ein Ergebniss, das, wenn nicht mehr solche Unglücksfälle vorgekommen sein sollten, als bekannt geworden sind, noch immer ein günstiges im Vergleiche zu anderen Ländern genannt werden könnte. So zählte man im ehemaligen Königreich Hannover innerhalb acht Jahren (1858—1865) unter 4.096 Bränden nicht weniger als 131 oder 3·2 Percent, welche durch das Spielen von Kindern mit Zündhölzchen herbeigeführt wurden und an 479 Gebäuden einen Schaden von 382.123 Thalern verursachten; im Königreiche Sachsen waren unter 4.857 während der Jahre 1857—1863 vorgekommenen Bränden 271 oder 5·6 Percent, in Württemberg (1851—1860) unter 2.111 Bränden 63 oder 2·9 Percent, in den schon oben genannten acht Cantonen der Schweiz (1851—1860) unter 1.641 Feuerschäden 76 oder 4·6 Percent auf diese Weise entstanden, und in Baiern fand sich die Regierung erst jüngst wieder (27. Juli 1871) veranlasst, eine sorgfältige Aufbewahrung der Reibfeuerzeuge in den Haushaltungen in Behältern von Stein, Metall etc. und an Kindern unzugänglichen Orten einzuschärfen, nachdem in anderthalb Jahren in einem einzigen Regierungsbezirke (Niederbaiern) nicht weniger als 111 Gebäude ganz oder theilweise in Folge des Spielens der Kinder mit Zündhölzchen eingeäschert wurden und ein Schaden von 240.000 fl. entstanden war. [1]) Ebenso geht aus einem Berichte der Land-Feuersocietät des Herzogthums Sachsen hervor, dass im Bezirke dieser Societät seit dem Jahre 1864 117 Brände aus dieser Ursache entstanden sind. [2])

Bemerkenswerth ist, dass in allen genannten Ländern die überwiegende Mehrzahl solcher meist im Sommer vorkommender Brandfälle auf das flache Land entfällt, und zwar auf jene Gegenden, wo das landwirthschaftliche Element das vorherrschende ist; wohl desshalb, weil hier die Kinder weniger unter Aufsicht gehalten werden können, weit mehr feuergefährliche und dabei leicht zugängliche Objecte — wie Scheuern, Schober, Ställe u. s. w. — als in den Städten sich finden, und die sich selbst überlassenen Kinder somit in mehr als ausreichendem Masse Zeit und Gelegenheit zu derartigen gefährlichen Spielen finden.

B. Die Waldbrände.

Gering an Zahl und mit wenigen Ausnahmen ziemlich unbedeutend der Ausdehnung nach waren die im Laufe des Jahres 1870 vorgekommenen Waldbrände. Im Ganzen belief sich die Zahl derselben auf 116, die dadurch beschädigten Flächen auf nicht ganz 1.561 Joch und der Schaden auf 27.455 fl. In 66 Fällen blieb die Ent-

---

[1]) S. Wiener Zeitung vom 24. August 1871.

[2]) S. „Assecuranz" 1871 Nr. 7.

stehungsursache unaufgeklärt, von den übrigen 50 Brandfällen waren 18 absichtlich gelegt, 29 durch Fahrlässigkeit meist beim Einsammeln der Waldstreu, beim Weiden des Viehes auf Waldwiesen durch Unvorsichtigkeit der Hirten und durch empörenden Leichtsinn von Landstreichern herbeigeführt, welche nicht selten die zum Kochen ihrer zusammengerafften Beute im Walde gemachten Feuerstellen verlassen, ohne sich um die zurückgebliebene glühende Asche weiter zu kümmern. Ob die eine oder andere der beschädigten Waldflächen versichert gewesen, ist aus den Nachweisungen nicht zu entnehmen, lässt sich aber wohl bezweifeln, nachdem dieser Zweig der Feuerversicherung bisher weder innerhalb, noch ausserhalb Oesterreichs von irgend einer Gesellschaft in den Kreis ihrer Thätigkeit gezogen worden ist.

Auf der 25. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe zu Dresden wurde wohl die Frage aufgeworfen, ob die Herstellung einer Versicherung der Waldbestände gegen Brandschäden so wichtig ist, um den hierbei Betheiligten die Erwägung der Ausführbarkeit derselben an's Herz zu legen, und diese Frage auch einstimmig bejaht. Für die practische Lösung dieser Frage dürfte aber eine genaue Statistik der Waldbrände eine wesentliche Vorbedingung sein, an welcher es aber mit Ausnahme der vorliegenden Erhebungen und der im Grossherzogthume Baden gepflogenen noch allerorts an dem erforderlichen Materiale gebricht.

C. Die Feldbrände.

Gleich den Waldbränden waren auch die im Laufe des Jahres 1870 vorgekommenen Feldbrände — an stehenden Früchten, im Freien gelagerten „Mandeln“ und „Tristen“ im Ganzen verhältnissmässig gering an Zahl, und nur in Galizien von grösserer Bedeutung. Die Gesammtzahl dieser Brandfälle belief sich auf 95, die Höhe des durch dieselben verursachten Schadens auf 42.711 fl. Nahezu die Hälfte derselben — 42 — war absichtlich, 9 waren durch Unvorsichtigkeit herbeigeführt. Hält man die durch Feldbrände verursachten Verluste jenen gegenüber, welche an eingelagerten Früchten bei Gelegenheit von Gebäudebränden vorfielen und nach den vorliegenden ziemlich genauen Nachweisungen kaum weniger als das Zehnfache des obigen Betrages erreichen dürften, so könnte man füglich behaupten, dass das Getreide, auf freiem Felde gelagert, gegen Feuerschäden weit gesicherter ist, als in den innerhalb der Dörfer gelegenen Scheunen; es ist zwar der Aufsicht der Eigner, aber auch mehr ihrem Leichtsinne und dem ihres Gesindes entzogen.

Das Feuerlöschwesen.

A. Die Feuerlöschordnungen.

Einen der wichtigsten Zweige der öffentlichen Sicherheitspflege bildet das Feuerlöschwesen, von dessen mehr oder minder sorgfältigen Einrichtung hauptsächlich die Grösse der Gefahren abhängt, welchen jedes Gemeinwesen durch Feuer ausgesetzt ist. Die ersten Anfänge desselben sind wie anderwärts, so auch in Oesterreich in den Städten zu suchen, wo sich mit der Menge und Enge der auf beschränktem Raume befindlichen Häuser die Feuergefährlichkeit und mit dieser erklärlicher Weise auch das Interesse der Bürgerschaft steigerte, sich gegen verheerende Brände zu schützen. Schon die Stadtrechte aus älterer Zeit, wie z. B. das Wiener Stadtrecht vom Jahre 1221, enthielten darum einzelne feuerpolizeiliche Bestimmungen [1]), aus welchen sich dann im Laufe der Zeit eigene „Feuerordnungen" entwickelten, welche die Vorkehrungen zur Verhütung von Feuerschäden und zur raschen Bewältigung entstandener Brände normirten [2]).

Erst in der theresianisch-josefinischen Reformperiode wurde das bis dahin in den Städten lediglich der Einsicht und dem Gemeinsinne der Bürgerschaft überlassene, ausserhalb der Städte aber gänzlich vernachlässigte Feuerlöschwesen Gegenstand der staatlichen Gesetzgebung und Verwaltung. Durch zahlreiche „Feuerlösch-Ordnungen", von welchen manche heutigen Tags noch in Geltung stehen, wurde die gesammte Feuerpolizei in den einzelnen Ländern, und zwar abgesondert für die Städte und das flache Land geregelt und, um den getroffenen Massnahmen den entsprechenden Erfolg zu sichern, den landesfürstlichen Bezirks- und Kreisbehörden zur Pflicht gemacht, die genaue Beobachtung dieser Vorschriften Seitens der Gemeinden auf das strengste zu überwachen. Von dem Beginne der Wirksamkeit dieser Gesetze datirt denn auch der Bestand einer geregelten Feuerpolizei in Oesterreich und man kann bei näherer Einsichtnahme in diese, durch vielfache Nachtragsverordnungen ergänzten und verbesserten Vorschriften füglich behaupten, dass zur weiteren zeitgemässen Ausbildung der Feuerpolizei nicht so sehr neue Gesetze, als vielmehr eine strenge Durchführung der schon bestehenden Vorschriften und eine rationelle Verwerthung des Associationswesens im Feuerwehrdienste erforderlich sind.

---

[1]) So verfügte z. B. das Wiener Stadtrecht vom Jahre 1221, dass derjenige Bürger, in dessen Hause die Flammen über das Dach hinausschlugen, dem Richter eine Strafe von 1 Pfund zu bezahlen habe. Siehe K. Weiss, Geschichte der Stadt Wien 1872, I., Seite 195.

[2]) Derartige „Fever- und Auflauffordnungen" besass Wien bereits seit 1454, Salzburg seit 1619.

Gegenwärtig fällt das Gesetzgebungsrecht in Angelegenheiten der Feuerpolizei in die Competenz der Landtage; indess hat bisher nur der niederösterreichische Landtag von dem ihm zustehenden Gesetzgebungsrechte Gebrauch gemacht und eine unterm 1. Juni 1870 sanctionirte „Feuerpolizei-Ordnung" für Niederösterreich erlassen, der schlesische Landtag ein diessbezügliches Gesetz erst in Berathung gezogen. [1]) Es stehen demnach gegenwärtig in den einzelnen Ländern und Landes-Hauptstädten nachfolgende feuerpolizeiliche Vorschriften in Kraft:

In Oesterreich unter der Enns die Feuerpolizeiordnung vom 1. Juni 1870; in Oesterreich ob der Enns die Feuerlöschordnung vom 1. November 1786; in Salzburg das oberennsische Regierungsdecret vom 18. December 1820, Z. 23.054; in Steiermark die Feuerlöschordnung vom 18. Mai 1825 und die Statthaltereiverordnung vom 9. Februar 1857 (Verordnungsblatt Nr. 120); in Kärnten und Krain die Feuerlöschordnung vom 28. Juli 1795 (Politische Gesetzsammlung, Bd. 6, S. 46); in Tirol die Feuerlöschordnung vom 31. August 1787, republicirt mit Gubernialverordnung vom 17. Juli 1817, Z. 17621; in Böhmen die Feuerlöschordnung vom 25. Juli 1785 (Provinzial-Gesetzsammlung, Bd. 23, S. 351. Gubernialverordnung vom 26. Juni 1836, Z. 21470, und Ministerial-Erlass vom 17. Mai 1852, Z. 12342; in Mähren und Schlesien die Feuerlöschordnung vom 24. Jänner 1787; in Galizien und in der Bukowina die Feuerlöschordnung vom 18. Juli 1786, republicirt mit Gubernialverordnung vom 28. December 1823, Z. 63159 und 4. December 1824, Z. 66210.

In den Landes-Hauptstädten, u. z. in Wien Verordnung vom 31. December 1817, kundgemacht 22. April 1818 und Regierungsdecret vom 21. März 1839, Z. 16193; in Linz die Feuerlöschordnung vom 7. Juni 1749; in Gratz Kundmachung der steiermärkischen Statthalterei vom 4. Februar 1856, Z. 24845 (Verordnungsblatt Nr. 68); in Klagenfurt Verordnung vom 28. Mai 1802 und vom 5. Juli 1838, (Pol. Gesetzs. 17. Bd. Nr. 44); in Innsbruck die Gubernialverordnung vom 13. Juni 1820; in Prag die Feuerlöschordnung vom 3. Februar 1755 und Gubernialverordnung vom 8. März 1819, Z. 7565 und vom 20. November 1822, Z. 26083; in Brünn Gubernialverordnung vom 28. September 1838, Z. 27368; in Olmütz die Feuerlöschordnung vom 31. Jänner 1836; in Troppau Verordnung des schlesischen Landespräsidiums vom 30. September 1858, Z. 2095; in Lemberg die Feuerlöschordnung vom 31. Mai 1782, republicirt mit Verordnung des Lemberger Magistrats vom 17. Jänner 1840 und vom 14. August 1855, Z. 8730.

Was nun die Handhabung der Feuerpolizei betrifft, so fällt dieselbe gegenwärtig, u. z. nach Artikel V des Gesetzes vom 5. März 1862 (Reichsgesetzblatt Nr. 18) in den selbstständigen Wirkungskreis der Gemeinden. Denselben obliegt daher die Ueberwachung der bestehenden feuerpolizeilichen und einschlägigen baupolizeilichen Vorschriften, mittelst Vornahme der Feuerbeschau die gehörige Instandhaltung der

[1]) S. Stenographische Berichte über die Verhandlungen des schlesischen Landtages, X. Session, S. 339.

Feuerlöschrequisiten, die Leitung der Löscharbeiten an der Brandstelle — wo diese nicht gesetzlich dem Obmanne der Feuerwehr zusteht —, die commissionelle Untersuchung der Brandursachen und die Ausstellung amtlicher Zeugnisse hierüber. Eine Ueberwachung der Gemeinden Seitens der landesfürstlichen Behörden bezüglich der Handhabung der Feuerpolizei findet gegenwärtig nicht mehr statt.

B. Die Feuerlöschmittel.

Der Schwerpunct aller Feuerpolizei liegt unstreitig in der zweckmässigen Organisation des Löschwesens, welches die Feuerlöschmittel einerseits und den Feuerwehrdienst andererseits als gleichbedeutsame Momente umfasst. Erklärlicher Weise ist das Mass der Sorgfalt, welche der Einrichtung des Löschwesens Seitens der Gemeinden gewidmet wird, ganz und gar von localen Verhältnissen abhängig und sowohl nach der Grösse der Gefahren, welchen ein Gemeinwesen in Folge der mehr zerstreuten oder mehr gedrängten Lage der Gebäude ausgesetzt ist, wie nach der Zahl, der Leistungsfähigkeit und Opferwilligkeit der Gemeindemitglieder vielfach verschieden. Der Mehrzahl der Gebirgsdörfer, wo die meist beträchtliche Entfernung zwischen den einzelnen Gehöften die Gefahren der Weiterverbreitung eines Brandes bedeutend vermindert, genügen schon einige Feuerhaken, wenn es hoch kommt etliche hölzerne Handspritzen, namentlich dann, wenn ungünstige Terrainverhältnisse den Gebrauch besserer Löschapparate erschweren oder periodischer Wassermangel solche anscheinend gänzlich entbehrlich macht. Aber selbst in vielen geschlossenen Orten des Flachlandes, insbesondere in minder cultivirten, ärmeren Gebietstheilen, ist es um die Vorkehrungen gegen Feuersgefahren nicht viel und höchstens insoweit besser bestellt, als die Zahl der Feuerhaken und Handspritzen eine grössere ist. Im Allgemeinen aber sind auf dem flachen Lande eine, oft im Vereine mit zwei oder drei Nachbargemeinden auf gemeinschaftliche Kosten angeschaffte Fahrspritze und das auf Gegenseitigkeit der Interessen gegründete Vertrauen in die Hilfe der Nachbarn Alles, was im Falle eines Brandes dem Betroffenen gesichert ist. Nur in den Städten, wo einerseits die Brände zahlreicher und gefährlicher, andererseits aber auch die Zahl, die Leistungsfähigkeit und Opferwilligkeit der Gemeindemitglieder grösser sind, ist in der Regel auch die Einrichtung des Löschwesens sowohl in Ansehung der Feuerlöschmittel, wie in Ansehung des Feuerwehrdienstes eine zweckmässige, daher denn auch die Intensität der Brände, wie schon bemerkt, eine viel geringere als auf dem flachen Lande.

Die nachfolgende, nach politischen Bezirken gegliederte tabellarische Darstellung gibt eine Uebersicht des gegenwärtigen Standes des Feuerlöschwesens in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, wie sich derselbe aus den im Laufe der Jahre 1871 und 1872 von den einzelnen Gemeinden hierüber gemachten Angaben herausstellt. Allerdings erstrecken sich die hier vorliegenden Daten nur auf die wichtigsten und allgemein gebräuchlichsten Löschapparate, nämlich auf die Zahl der vorhandenen Feuerspritzen, und lassen uns daher über die Einrichtung des

nicht minder wichtigen Feuerwehrdienstes im Unklaren; indess dürften selbst diese Daten für sich allein schon ein wenigstens annähernd wichtiges Urtheil über den gegenwärtigen Zustand dieses der Selbstverwaltung der Gemeinden nunmehr ganz überlassenen Zweiges der öffentlichen Sicherheitspflege ermöglichen.

Die Gesammtzahl der am Schlusse des Jahres 1870 in sämmtlichen Ortschaften der im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Länder vorhandenen Feuerspritzen belief sich auf 101.183 Hand-, und 9.546 Fahr- und Tragspritzen, von welchen letzteren 6.502 den Gemeinden, 160 freiwilligen Feuerwehren und 2.884 verschiedenen Eigenthümern, grösstentheils Gutsbesitzern, Industriellen und öffentlichen Anstalten angehörten; und zwar waren vorhanden

	Handspritzen	Fahr- und Tragspritzen		
		der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	der Privaten
in Oesterreich u. d. E.	921	723	25	482
„ Oesterreich o. d. E.	267	288	16	194
„ Salzburg . . .	141	105	6	57
„ Steiermark . . .	714	430	5	251
„ Kärnten	362	141	7	112
„ Krain	50	80	2	56
im Küstenlande . .	25	74	1	57
in Tirol u. Vorarlberg	688	566	10	86
„ Böhmen	6.876	2.680	62	904
„ Mähren	9.575	696	18	337
„ Schlesien . . .	883	217	5	111
„ Galizien	80.562	462	3	185
„ der Bukowina . .	119	33	—	23
„ Dalmatien . . .	-	7	—	29

So beträchtlich nun auch die Zahl der Handspritzen ist, welche fast ausschliesslich in den Landgemeinden und namentlich in Böhmen, Mähren und Galizien stark vertreten sind, so ist dieselbe mit Rücksicht darauf, dass die Leistungsfähigkeit dieser höchst primitiven Instrumente nur im Falle ihrer Anwendung im Augenblicke des Entstehens eines Brandes zum Löschen desselben ausreicht, für die Beurtheilung des Zustandes des Feuerlöschwesens in den einzelnen Ländern nur vom sehr geringem Belange; entscheidend ist in dieser Beziehung nur die Zahl und die aus den Gemeindenachweisungen leider nicht zu entnehmende — Beschaffenheit der Fahr- und Tragspritzen, nach welchen sich in der Regel auch der Besitz der Gemeinden an sonstigen Feuerlöschrequisiten, als: Wasserwägen, Sturmfässer, Feuerleitern, Feuerhaken, Wasserkörbe u. s. w. regulirt. Vergleicht man nun zu dem Ende die oben angeführten absoluten Mengen der Fahr- und Tragspritzen mit der Area der einzelnen Länder und mit deren Ortschafts-, Häuser- und Bewohnerzahl

so ergeben sich nachstehende charakteristische Verhältnissziffern. Es entfallen nämlich in runder Ziffer an Fahr- und Tragspritzen auf je

	10 Quadratmeilen	100 Ortschaften	1.000 Häuser	10.000 Bewohner
in Oesterreich u. d. E.	36	27	7	6
„ Oesterreich o. d. E.	24	8	5	7
„ Salzburg	13	22	7	11
„ Steiermark	17	17	4	6
„ Kärnten	14	9	5	8
„ Krain	8	4	2	3
im Küstenlande	9	13	2	2
in Tirol und Vorarlberg	13	27	5	7
„ Böhmen	40	27	6	7
„ Mähren	27	32	4	5
„ Schlesien	37	47	5	7
„ Galizien	5	6	1	1
„ der Bukowina	3	12	1	2
„ Dalmatien	2	4	—	1

Die verhältnissmässig grösste Zahl von Feuerspritzen besitzen demnach Böhmen, Schlesien und Oesterreich u. d. Enns, die geringste Krain, Galizien, die Bukowina und Dalmatien; die beste Vertheilung derselben nach Ortschaften, — davon jede in der Regel doch nur eine grössere Feuerspritze besitzt — findet sich dagegen in Schlesien, Mähren, Oesterreich u. d. Enns, Böhmen nebst Tirol und Vorarlberg, wo nahezu ein Dritttheil sämmtlicher Gemeinden und darüber mit Fahr- und Tragspritzen versehen ist. Inwieweit aber die Zahl der vorhandenen Feuerlöschmittel dem wirklichen, durch den Gebäudestand dictirten Bedürfnisse entspricht, und inwieweit die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung zur Beschaffung der gegenwärtig vorhandenen Löschapparate in Anspruch genommen wurde, ist aus den beiden letzen Reihen der oben angeführten Verhältnisszahlen ersichtlich.

Selbstverständlich erleiden diese für die einzelnen Ländertheile entwickelten Verhältnisszahlen nach einzelnen Bezirken vielfache und zum Theile sehr bedeutende Aenderungen; es kann indess ein näheres Eingehen auf dieselben an dieser Stelle wohl unterbleiben, umsomehr, als sich der Stand des Löschwesens in den einzelnen Bezirken mittelst einer einfachen Rechnungsoperation aus den in den Tabellen A I. und B enthaltenen Daten (Area, Zahl der Ortschaften, Häuser und Feuerspritzen) leicht ermitteln lässt. Nur der schon oben bei der Darstellung der Intensität der Gebäudebrände berührte Gegensatz, welcher hinsichtlich des Standes der Feuerlöschmittel zwischen Stadt und Land besteht, soll hier noch näher beleuchtet werden. Die in den nachfolgenden Tabellen angeführten 29 Städtebezirke, welche auf einer Area von zusammen 10·96 Quadratmeilen 54.119 Häuser zählen, besassen am Schlusse des Jahres 1870 fünfhundert und eine Fahr- und Tragspritze mit Einschluss derjenigen, welche Eigenthum der freiwilligen Feuerwehren und von Privatpersonen waren; da somit für die 325 Landbezirke mit zusammen 5.205·54

Quadratmeilen und 2,833.240 Häusern 9.055 Stück Fahr- und Tragspritzen verblieben, so ergibt sich, dass im Durchschnitte

	in den Städtebezirken	in den Landbezirken
auf je 10 Quadratmeilen	547	17
„ „ 1000 Gebäude	9	3

Feuerspritzen entfielen.

Eine naheliegende Frage ist wohl die, ob die bisher angeführten Daten einen Fortschritt oder einen Rückschritt in dem Stande des Feuerlöschwesens im Vergleiche mit jener Zeit bekunden, wo die Handhabung der Feuerpolizei noch nicht den Gemeinden, sondern den landesfürstlichen politischen Behörden anvertraut war. Leider lässt sich diese Frage in Ermanglung gleicher Daten aus jener Zeit nicht präcis beantworten. Dass es in manchen Gegenden des Flachlandes um den Stand des Löschwesens gegenwärtig schlechter denn vor dem Jahre 1862 bestellt ist, lässt sich aus den in neuerer Zeit häufig wiederkehrenden Klagen der Versicherungsgesellschaften über zahlreiche und wesentliche Gebrechen des Löschwesens wohl vermuthen und für einzelne Bezirke auch in unzweifelhafter Weise constatiren. So besassen z. B. die Gerichtsbezirke Bechyn und Mühlhausen in Böhmen mit zusammen 139 Ortschaften und 4.683 Häusern im Jahre 1861 16 Fahr-, 43 Trag- und 1.933 Handspritzen nebst 654 Wasserfässern, 187 Hanf- und 2.900 Strohkörben, 2.118 Feuerhaken und 2.463 Feuerleitern; im Jahre 1870 dagegen bei einer Häuserzahl von 5.099 nur mehr 11 Fahr-, 40 Trag- und 378 Handspritzen nebst einer gleichfalls stark reducirten Menge von Feuerhaken, Leitern und Löscheimern. Indess dürfte ein derartiger Rückschritt auch unter den Landgemeinden nicht die Regel, sondern nur eine Ausnahme sein, zumal sich aus der erfreulichen Zunahme der Dorffeuerwehren ersehen lässt, dass die Erkenntniss von der Nothwendigkeit einer besseren Einrichtung des Löschwesens auch unter der Landbevölkerung Eingang und Verbreitung gefunden hat. In den Stadtgemeinden hat dagegen das Feuerlöschwesen seit dem Jahre 1862 unläugbar grosse Fortschritte gemacht und die Auslagen für Feuerlöschzwecke bilden dermalen in den Budgets der meisten Stadtgemeinden einen sehr bedeutenden Ausgabeposten. Abgesehen von Wien, dessen musterhaft eingerichtetes Feuerlöschwesen innerhalb des letzten Decenniums 1861—1870 die beträchtliche Summe von 1,000.824 fl. beanspruchte, haben innerhalb der letzten 6 Jahre 1865—1870 für Feuerlöschanstalten überhaupt, für die Beschaffung von Feuerlöschmitteln und für Erhaltung der Feuerwehrcorps verausgabt:

Lemberg	100.321 fl.	Linz	15.504 fl.
Prag	95.156 „	Reichenberg	12.176 „
Triest	87.604 „	Stanislau	8.047 „
Brünn	68.122 „	Innsbruck	7.150 „
Krakau	63.973 „	Laibach	6.966 „
Czernowitz	47.108 „	Iglau	5.915 „
Salzburg	29.610 „	Tarnopol	5.467 „
Gratz	17.991 „	Troppau	4.074 „

Klagenfurt	4.060 fl.	Leoben	2.440 fl.
Steyr	3.361 „	Suczawa	2.276 „
Görz	2.779 „	Znaim	1.878 „
Kremsier	2.500 „	Marburg	1.371 „

Die beträchtlichen Geldopfer der Gemeinden einerseits und die zu noch grösseren führenden Bestrebungen der freiwilligen Feuerwehren andererseits haben in neuerer Zeit wiederholt Anlass gegeben. die Assecuranzgesellschaften, welche offenbar an den Vortheilen eines geregelten Löschwesens Antheil nehmen, um Beiträge für Feuerlöschzwecke anzugehen, und den an sich wohl billig und gerechtfertigt erscheinenden Wunsch rege gemacht, diese Gesellschaften principiell zur Leistung solcher Beiträge im Gesetzgebungswege zu verhalten. Man hat zur Begründung dieses Anspruches auf das Beispiel Sachsens, Württembergs und Baierns hingewiesen, wo die Assecuranzgesellschaften gesetzlich verpflichtet sind, den Gemeinden gewisse Prämienpercente für Feuerlöschzwecke zu überlassen. [1]) Indess darf man hierbei doch nicht übersehen, dass erstlich in allen drei genannten Staaten „Landes-Immobiliar-Brandversicherungsanstalten“ bestehen, in Folge dessen Alles, was der Staat als Versicherungsanstalt an Beiträgen für Feuerlöschzwecke leistet, ihm andererseits direct wieder zu Gute kommt, und dann, dass die neben den Landesversicherungsanstalten bestehenden Privat-Assecuranzgesellschaften von vornherein nur unter der Bedingung der Uebernahme einer solchen Beitragspflicht zum Geschäftsbetriebe zugelassen wurden. Da nun ein gleicher Vorbehalt bei Concessionirung der gegenwärtig in Oesterreich auf dem Gebiete der Feuerversicherung thätigen Gesellschaften nicht gemacht worden ist, die nachträgliche Aufbürdung einer solchen Last aber rechtlich unzulässig erscheint, so kann offenbar nur rücksichtlich der sich künftig bildenden Gesellschaften obiger Wunsch der Gemeinden und Feuerwehren seine Realisirung finden. Bei dieser Sachlage können daher ärmere Gemeinden

---

[1]) In Sachsen durch Gesetz vom 23. August 1862, §. 116: „Zur Bestreitung der Vergütung für die an den Feuerlösch-Geräthschaften bei Bränden entstehenden Schäden, sowie zur Verbesserung und Unterhaltung der Löschanstalten überhaupt soll jeder Gemeinde ein Percent von der Summe der eingegangenen Ortsbrand-Versicherungsbeiträge überlassen bleiben.“ §. 139: „Jede in Sachsen zugelassene Privat-Feuerversicherungsanstalt ist verpflichtet, von der Gesammtsumme der Prämien, welche sie von ihren an einem Orte laufenden Versicherungen hat, einen jährlichen Betrag nach Höhe von ein Percent zur Ortsfeuerlösch-Casse zu leisten.“ §. 89: „Aus dieser Casse sind namentlich nicht nur die Kosten zur Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung des eigenen communalen Feuerlöschgeräthes zu bestreiten, sondern auch die Schäden zu vergüten, welche an den, den Mitgliedern der Gemeinde oder des Feuerlöschverbandes zugehörigen Privat-Feuerlöschgeräthen durch den Gebrauch beim Löschen eines Brandes entstanden sind.

In Württemberg besteht zum Zwecke der Förderung des Feuerlöschwesens überhaupt und zur Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner und deren Familien insbesondere eine Landescasse, welche durch die Beiträge der Staatsgebäude-Versicherungsanstalt mit 1 Percent und der Privat-Versicherungsanstalten mit 1½ Percent der Brutto-Prämieneinnahmen gebildet wird.

In Baiern wurde der München-Aachener Versicherungsgesellschaft bei ihrer Concessionirung die Verpflichtung auferlegt, die Hälfte der jährlichen Reineinnahmen der Unterstützung des Feuerlöschwesens zu widmen.

kaum anders, als auf dem vom niederösterreichischen Landtage eingeschlagenen Wege der Unterstützung aus Landesmitteln, [1]) grössere und wohlhabendere Gemeinden aber nur durch eigene Kraft zu besseren Löscheinrichtungen gelangen, welche schliesslich doch zu Concessionen Seitens der Assecuranzgesellschaften in Gestalt von Prämienermässigungen führen.

C. Der Feuerwehrdienst.

Die Ausbildung des Feuerlöschwesens hängt indess nicht bloss von dem Vorhandensein einer grösseren oder geringeren Anzahl von Löschapparaten allein ab, sondern nicht minder auch von der mehr oder weniger zweckmässigen Organisation des Feuerwehrdienstes, welche entweder auf dem Principe der Berufsmässigkeit oder auf dem der Freiwilligkeit beruht. Erklärlicher Weise macht sich auch hier der Gegensatz zwischen Stadt und Land bemerkbar. Berufsmässige Feuerwehren finden sich ausschliesslich nur in den grösseren Städten, und zwar nicht bloss desshalb, weil diese allein die erforderlichen Mittel zur Bestreitung der damit verbundenen Auslagen besitzen, sondern auch weil die mit der Dichtigkeit der Bevölkerung und die mit der Menge der auf engem Raume zusammengedrängten Gebäude wachsende Zahl und Gefährlichkeit der Brände den Bestand eines vollständigen, technisch ausgebildeten und ausschliesslich dem Feuerwehrdienste gewidmeten Corps unbedingt nothwendig macht. Derartige Berufs-Feuerwehren bestehen ausser Wien fast nur in den Landeshauptstädten, wie zu Triest Prag, Brünn (wo sich ausserdem noch eine freiwillige Feuerwehr befindet), Lemberg, Krakau, Czernowitz, Trient und Roveredo; Borgo und Levico haben bezahlte Pompier-Corps nach italienischem Muster.

Sehr unvollkommen ist dagegen in der Regel — soweit nicht der Bestand freiwilliger Feuerwehren in neuerer Zeit hierin eine Aenderung herbeigeführt hat — die Einrichtung des Feuerwehrdienstes in den kleineren Städten und insbesondere in den Ortschaften des flachen Landes. Eine im Turnus von den Dorfinsassen besorgte Feuerwache, welche ihre Stunden abtutet, im übrigen aber selbst wenig Acht hat — wie meist ungenügende Auskünfte derselben über nächtliche Brände beweisen — oder ein Nachwächterposten — welchen laxer Sinn und übelangebrachte Sparsamkeit leider nur zu oft als Ruheposten dem gebrechlichsten anvertrauen, der das ihm gebührende Almosen nur in anderer Form bezieht — sind in der Regel Alles, was von Seite der Ortsobrigkeit in dieser Richtung vorgesehen ist; in der Stunde der Gefahr aber ist die Hilfe der Nachbarn Alles, was der Betroffene erwarten darf, wenn nicht Theilnahmslosigkeit oder Aberglaube in der Gemeinde zu Hause sind. [2]) Aber selbst

---

[1]) S. stenographische Protokolle des n. ö. Landtags 1869, S. 688.

[2]) Vgl. Landtagsverhandlungen in Oesterreich u. d. E. 1869, S. 702; in Oesterreich ob d. E. 1866, S. 259.

im besten Falle ist die Leistungsfähigkeit einer hilfbereiten Menge, welche jeder geordneten, umsichtigen und zu einheitlicher Wirkung verbundenen Thätigkeit ermangelt, und nicht selten durch tumultuöses Geschrei, kopfloses Durcheinanderlaufen und Ungeschicklichkeit mehr verdirbt als rettet, nur eine Hilfe von sehr zweifelhaftem Werthe.

Es war daher nur ein Act der Selbsthilfe, wenn in neuerer Zeit die Bevölkerung aus eigenem Antriebe die Reorganisation des fast allerorts arg darniederliegenden Feuerwehrdienstes in die Hand nahm, dessen Gebrechen weit mehr noch als der Stand der Löschmittel zu häufigen Klagen Veranlassung gab. Der Anstoss hierzu ging zunächst von den Turnvereinen aus, welche nach dem Vorbilde der seit dem Jahre 1846 in Deutschland entstandenen und in letzterer Zeit immer zahlreicher gewordenen „freiwilligen Feuerwehren" aus ihrer Mitte eigene „Feuerwehr-Abtheilungen" bildeten, und durch unablässiges Drängen bei den Gemeinden, durch freiwillige Beiträge und Veranstaltung von Musik-, Tanz- und Theaterproductionen die erforderlichen Mittel zu verschaffen suchten, um alle jene Löschapparate und sonstigen Feuerwehrgeräthe einzuführen, welche das geregelte Feuerlöschwesen Deutschlands bereits als zwekmässig und nothwendig erkannt hatte. Das erfolgreiche Wirken der Turnerfeuerwehren und die demselben allseitig gezollte Anerkennung führte in neuester Zeit zur Verbreitung des freiwilligen Feuerwehrwesens auch an solchen Orten, wo Turnvereine nicht bestanden und damit nicht nur in einer Reihe kleinerer Städte, sondern vielfach auch schon auf dem flachen Lande zu einer gänzlichen Umgestaltung des Feuerlöschwesens. Nach den der amtlichen Statistik zu Gebote stehenden, rücksichtlich der Zahl der Mitglieder, der Geräthe und der Organisation der Feuerwehren aber derzeit leider noch sehr dürftigen Nachweisungen belief sich die Zahl der am Schlusse des Jahres 1870 in Oesterreich bestandenen „freiwilligen Feuerwehren und Feuerwehr-Abtheilungen der Turnvereine" auf 233 mit ungefähr 19.000 Mitgliedern, wovon auf

Oesterreich u. d. E.	38	Küstenland	1
Oesterreich ob d. Enns . . .	17	Tirol und Vorarlberg	24
Salzburg	5	Böhmen	101
Steiermark	13	Mähren	13
Kärnten	10	Schlesien	7
Krain	1	Galizien	3

entfielen.

Diese hier nur summarisch angegebenen freiwilligen Feuerwehren bestanden in nachstehend bezeichneten Ortschaften:

In Oesterreich u. d. E. zu Aschbach, Baden, Baumgarten, Breitensee, Bruck a. d. L., Furth bei Göttweih, Gföhl, Glogguitz, Grossau, Grossenzersdorf, Hadersdorf am Kamp, Hainburg, Herzogenburg, Hietzing, Kalksburg, Klosterneuburg-Weidling, Korneuburg, Krems, Leobersdorf, Mautern, Mödling, Mölk, Obergrafendorf, Oberhollabrunn, Penzing, St. Peter in der Au, St. Pölten, Pottenstein, Schottwien, Schrems, Sechshaus, Sparbach (Bezirk Waidhofen a. d. Th.), Stein, Stockerau, St. Valentin, Vöslau, Vorderbrühl-Klausen und Wiener-Neustadt; zusammen 38.

In Oesterreich ob d. E. zu Braunau, Enns, Freistadt, Gmunden, Grein, Hofkirchen, Ischl, Kirchdorf, Lambach, Linz, Obernberg, Oberndorf (Bezirk Vöcklabruck), Ostermiething, Ried, Steyr, St. Veit und Wels; zusammen 17.

In Salzburg zu Hallein, Oberndorf, Salzburg, Strasswalchen und Zell am See; zusammen 5.

In Steiermark zu Andritz bei Gratz, Bruk a. d. Mur, Feldbach, Fürstenfeld, Gratz, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Marburg, Pettau, Radkersburg, Trofaiach und Windischgratz; zusammen 13.

In Kärnten zu Feldkirchen, Friesach, Hermagor, Kappel, Klagenfurt, Obervellach, Viktring, Villach, Völkermarkt und Wolfsberg; zusammen 10.

In Krain zu Laibach.

Im Küstenlande zu Gradisca.

In Tirol und Vorarlberg zu Bezau, Bludenz, Bludesch, Botzen, Bregenz, Brixen, Brunneck, Calliano, Gries, Hall, Imst, Innsbruck, Kennelbach, Kitzbichl, Kufstein, Lienz, Meran, Rattenberg, Reutte, Schwaz, Villazzano, Volano, Wörgl und Zell am Ziller; zusammen 24.

In Böhmen zu: Altstadt, Arnau, Asch, Aussig, Beraun, Beringen, Böhmisch-Aicha, Böhmisch-Kamnitz, Bömisch-Leipa, Brandl, Brüx, Brunnersdorf, Bürgstein, Časlau, Dobříš, Dörfl, Eger, Eipel, Ellbogen, Emanuelsberg, Falkenau, Filippsdorf, Friedland, Gabel, Gablonz, St. Georgenthal, Graslitz, Grottau, Grünwald, Haida, Hohenelbe, Jaroměř, Jičin, Kaplitz, Karolinenthal, Karlsbad, Katharinaberg, Königsberg, Königssaal, Königswart, Kratzau, Kreibitz, Kuttenberg, Langenau, Langenbruck, Leitmeritz, Liebenau, Lobositz, Lomnitz, Maffersdorf, Marienbad, Melnik, Mirotic, Morgenstern, Nachod, Neudorf, Neuern, Neumarkt, Neundorf, Neupaka, Neustadt a. d. Mettau, Niedergrund, Niemes, Nimburg, Nixdorf, Oschitz, Petschau, Pilsen, Plan, Platten, Politz, Postelberg, Rakonitz, Reichenau, Reichenberg, Riesenthal, Rokycan, Rossbach, Rückersdorf, Rumburg, Saaz, Sandau, Schatzlar, Schlaggenwald, Schluckenau, Schönfeld, Selčan, Steinschönau, Tabor, Taus, Tepl, Teplitz, Tetschen-Liebwerda, Trautenau, Warnsdorf, Wartenberg, Weisskirchen, Wiesenthal, Wolfersdorf, Zeidler und Zwickau; zusammen 101.

In Mähren zu Brünn, Fulnek, Göding, Iglau, Mährisch-Neustadt, Mährisch-Trübau, Olmütz, Prossnitz, Schönberg, Sternberg, Trebitsch, Znaim und Zwittau; zusammen 13.

In Schlesien zu Bennisch, Bielitz-Biala, Freudenthal, Jägerndorf, Odrau, Troppau und Wagstadt; zusammen 7.

In Galizien zu Krakau, Przemyśl und Wadowice; zusammen 3.

Die überwiegende Zahl der eben angeführten Feuerwehren steht in einem, meist auf das bezügliche Land beschränkten „Verbande", dessen statutenmässig bestimmter Zweck die Hebung und Ausbildung des Feuerlöschwesens und die gegenseitige Unterstützung bei vorkommenden grösseren Bränden ist; wie aber die Nächstenliebe keine Gränzmarken kennt, so haben sich auch einzelne Feuerwehren Oesterreichs mit benachbarten des Auslands zu einem Gränzverbande geeinigt; so gehört die

Bregenzer Feuerwehr dem Bodensee-Feuerwehrbunde an, während die Feuerwehren zu Salzburg, Oberndorf und Strasswalchen mit den benachbarten baierischen Feuerwehren (Berchtesgaden, Laufen, Reichenhall, Teisendorf und Traunstein) zu einem „Feuerwehrverbande des Salzachgebiets" zusammengetreten sind.

Eine Vertretung der Gesammtinteressen der freiwilligen Feuerwehren endlich ist in den „Feuerwehrtagen" hergestellt, welche den Austausch der gemachten Erfahrungen, die Hebung und einheitliche Organisirung des Feuerwehrwesens bezwecken.

Solche fast immer mit einer Ausstellung und Prüfung von Löschapparaten und anderen Feuerwehrgeräthen in Verbindung gebrachte „Wanderversammlungen" fanden statt: zu Linz (25. Juli 1869 und 17.—18. Juni 1870), zu Wiener-Neustadt (14.—15. August 1870 und 9.—10. September 1871), zu Baden bei Wien (16.—17. Mai 1869), zu Klagenfurt (12.—13. Juni 1869), zu Bruck a. d. Mur (Mai 1871), zu Troppau (26. September 1869 und 8. September 1870), zu Reichenberg (6. Juni 1869) und zu Villach (14. August 1870).

Unstreitig steht das Institut der freiwiligen Feuerwehren in Oesterreich, wo sich dasselbe bis jetzt fast ausschliesslich nur in den von den Deutschen bewohnten Gebietstheilen verbreitet hat, erst im Anfange seiner Entwicklung. Von 181 derartigen Vereinen, bezüglich deren das Gründungsjahr bekannt ist, stammen aus den Jahren:

1861	3	1866	21
1862	—	1867	17
1863	2	1868	25
1864	6	1869	46
1865	9	1870	52

Deutlich spricht es sich in diesen Ziffern aus, wie allmälig Vorurtheil, Hang am Hergebrachten und Mangel an Gemeinsinn, gegen welche das Institut der freiwilligen Feuerwehr anfänglich anzukämpfen hatte, unter dem moralischen Druck seiner thatsächlichen Erfolge zu schwinden und einem besseren Verständnisse und grösserer Theilnahme Platz zu machen beginnen. Wesentlich aber könnte die Verbreitung dieses gemeinnützigen Instituts dadurch gefördert werden, wenn Diejenigen, welche schon ihr Beruf zu natürlichen Anwälten eines zweckmässig eingerichteten Löschwesens macht, nämlich die Agenten der Assecuranzanstalten in jenen Gegenden, wo noch keine Feuerwehren bestehen, ihren Einfluss zur Bildung solcher Vereine geltend machen und der Bevölkerung mit Rath und That bei Organisirung derselben an die Hand gehen würden; ohne Zweifel könnten sie auf diesem Wege ihren Gesellschaften mehr nützen, als durch die Acquisition etlicher Risquen von zweifelhaftem Werthe. Aufgabe der Landesgesetzgebung aber wäre es, dem Institute der freiwilligen Feuerwehren zunächst eine gesetzliche Grundlage zu geben, sodann dasselbe, insbesondere durch Widmung eines speciellen Unterstützungs- und Versorgungsfondes für im Dienste verunglückte Feuerwehrleute, aus Landesmitteln zu dotiren, und ihm in der Person des Feuerwehr-Commandanten gegenüber der Omni-

potenz der Gemeindereprăsentanz in Angelegenheiten der Feuerpolizei jene Unabhängigkeit und Freiheit der Action am Brandplatze zu sichern, welche eine wesentliche Bedingung seiner vollen Wirksamkeit ist. Dann wird der auf dem Principe der Freiwilligkeit basirende Feuerwehrdienst auch in Oesterreich jenen Aufschwung nehmen, welchem er im Interesse des Nationalwohlstandes nehmen soll und in den deutschen Nachbarstaaten seit geraumer Zeit schon genommen hat. [1])

---

[1]) In Baden (274·7 Quadratmeilen) bestanden 1869: 194 freiwillige Feuerwehren mit 18.649 Mitgliedern; — in Baiern d. d. Rhein (1277·1 Quadratmeilen) im Jahre 1870: 570 Feuerwehren mit 15.081 verpflichteten und 45.002 freiwilligen Feuerwehrmännern; — in der Rheinpfalz (107·87 Quadratmeilen) 24 Feuerwehren mit 5.542 Mann; in Württemberg (354·28 Quadratmeilen) im Jahre 1869: 173 organisirte Feuerwehren mit 26.919 verpflichteten und 13.025 freiwilligen Feuerwehrmännern; — im Königreiche Sachsen (271·83 Quadratmeilen) 251 theils freiwillige, theils verpflichtete Feuerwehren mit ungefähr 15.000 Mitgliedern; — in Westphalen und der Rheinprovinz (855·1 Quadratmeilen) 41 Feuerwehren mit 5.119 Mitgliedern.

Das Feuerversicherungswesen.

Das bestorganisirte Löschwesen, die umfassendsten prophylaktischen Massregeln gegen Feuersgefahr und die gewissenhafteste Beobachtung derselben Seitens der Bevölkerung vermögen indess immer nur Zahl und Grösse der Brandfälle zu verringern, niemals aber solche ganz zu beseitigen. Einem beträchtlichen Theile aller Feuerschäden liegen eben Ursachen zu Grunde, deren Behebung aller menschlichen Vorsicht spottet oder doch Vorkehrungen so weitläufiger und kostspieliger Art erheischen würde, dass letztere bald lästiger und verderblicher würden, als der Schaden selbst, den sie verhüten sollen. Man braucht hierbei gerade nicht an die unerschöpflichen Variationen der Selbstentzündung, an Funkenflug. Verschleppen des Feuers durch Thiere und andere derartige aussergewöhnliche Fälle zu denken; die nächstbeste Brandstiftung, von böswilliger Hand mit Leichtigkeit ins Werk gesetzt, überzeugt uns von der Unzulänglichkeit aller menschlichen Vorsicht, und die wirthschaftliche Unmöglichkeit, alle Gebäude eines Landes durch Blitzarbeiter gegen die Gefahr zündender Schläge zu schützen, von der Unzulänglichkeit auch der erprobtesten Schutzmittel. Und ist nicht selbst innerhalb jener Gränzen, wo die Sorgfalt eines guten Hausvaters zweifellos ausreicht, Unglück hintanzuhalten, ein unbewachter Augenblick hinreichend, die Früchte treuer Sorgfalt, die während Decennien nicht ermüdete, zu zerstören. Wer, kann man wohl billig fragen, ohne desshalb strafbarem Leichtsinne das Wort zu reden, ist wohl immer wach gewesen?

Soll daher nicht ein immerwährendes Gefühl der Unsicherheit dem Menschen alle Lust am Schaffen, alle Freude am Erworbenen benehmen, so musste dem auf directem Wege nicht ganz zu bekämpfenden Uebel auf indirectem Wege begegnet und ein Mittel gefunden werden, um wenigstens die Folgen eines solchen Unglückes für die von demselben betroffenen minder fühlbar zu machen. Dieses Mittel lag in der Association.

Indem sich der Mensch mit dem Menschen gewissermassen zu einem Schutz- und Trutzbündnisse wider den gemeinsamen Feind verband, geschlossen zu dem Ende, um jedem einzelnen den gemeinschaftlichen Ersatz des ihm durch Brandunglück erwachsenen materiellen Schadens zu versichern, benahm er jenen Unglückserscheinungen, welche Jahrtausende hindurch als unabwendbare Strafen der zürnenden Gottheit galten, den grössten Theil ihres Schreckens und wandelte er die für den Einzelnen oft vernichtende Schwere des Unglückes in eine für die Gesammtheit erträgliche Last um.

Wann nun die ersten derartigen Vereine in Oesterreich enstanden sind, lässt sich wohl kaum mehr mit Sicherheit ermitteln; aber aus der Thatsache, dass der älteste unter den noch gegenwärtig bestehenden sogenannten „Bauern-Assecu-

ranzvereinen" aus dem Jahre 1710 stammt, lässt sich zum mindesten doch so viel entnehmen, dass die Bildung von wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsgesellschaften in Oesterreich zum mindesten mit Beginn des vorigen Jahrhunderts, somit zu einer Zeit ihren Anfang genommen hat, wo das Bestehen derartiger Gesellschaften in England noch als eine besondere Merkwürdigkeit dieses Landes galt. [1])

Den ersten Anstoss zur Bildung solcher Bauern-Assecuranzen, in welchen sonach die Uranfänge und historischen Grundlagen des Feuerversicherungswesens in Oesterreich zu suchen sind, gaben wohl ohne Zweifel die Gutsherrschaften selbst, welche ein sehr naheliegendes Interesse an der ununterbrochenen Leistungsfähigkeit ihrer abgabe- und dienstpflichtigen Grundholden hatten. [2]) So entstanden denn zunächst im Lande ob der Enns, dann in Oesterreich unter der Enns und Böhmen eine Reihe kleinerer, je auf den Gebietsumfang eines Dominicalgutes beschränkter Assecurranzvereine, welche, ähnlich den „Domanial-Brandgilden" Deutschlands, ihre Mitglieder zu bestimmten jährlichen Geldbeiträgen in die gemeinsame „Unterthans-Brandsteuer-Casse" oder zu unentgeltlichen Spann- und Handdiensten behufs Wiederaufbaues der durch Brand zerstörten Gebäude, zur Unterstützung mit Dachstroh, Saatgetreide u. s. w. oder zu Geld- und Naturalleistungen zugleich verpflichteten.

So erspriesslich nun auch diese von vornherein nur für locale und specielle Interessen berechneten Versicherungsvereine in ihrem engbegränzten Bereiche wirken mochten, so war doch deren Zahl eine viel zu geringe, und ihre Wirksamkeit eine viel zu beschränkte, als dass nicht bei der überwiegenden Mehrzahl der Brandfälle der Staat und die öffentliche Mildthätigkeit als einzige Rettungsanstalt hätten interveniren müssen. Nach wie vor musste durch „Nachlass des auf den Beschädigten festgesetzten contributionnalis" auf ein bis drei Jahre je nach der Grösse des durch eine eigene Commission zu erhebenden Schadens, [3]) durch Zoll- und Mauthbefreiung für die zum Wiederaufbau durch Brand zerstörter Gebäude, zugeführten Materialien [4]) und durch Veranstaltung von Kirchencollecten, Ausstellung

---

[1]) Das englische Hand-in Hand-Fire-Office für Häuser entstand 1696, die Prämienanstalt Sun-Fire-Office 1710, das Union-Fire-Office 1714. S. Roscher, Nationalökonomie des Ackerbaues 1870, S. 521.

[2]) Dass diess wenigstens die ürsprüngliche Art des Entstehens dieser Vereine war, darauf deutet nicht bloss der Name so mancher derselben hin (Brandschaden-Versicherungsverein der ehemaligen Herrschaft Salaberg und des Gutes Wolfsbach, Versicherungsverein der Pfarrherrschaft Haag, Scharnstein-Eggenberg Unterthans-Brandschaden-Versicherungsverein, Bauern- und Häusler-Unterstützungsverein der ehemaligen Tolleter-Unterthanen u. s. w.), sondern wird auch durch die in den Acten des statistischen Bureaus erliegenden „Statuten der Brand-Assecuranzcasse zu Burgfried-Kremsmünster" ausdrücklich bestätigt, denen zufolge diese Brandschadencasse von Abt Alexander II. mit einhelliger Consentirung der gesammten Stiftsunterthanen im Jahre 1710 errichtet wurde, welch' letztere von jedem Gulden „Rüstgeld" 6 Kreuzer jährlich an die Brandcasse zu entrichten hatten.

[3]) Vdg. v. 31. März 1770. S. Cod austr. edit. Quarient Tom. VI. p. 1331.

[4]) Vdg. v. 15. August 1766. S. Cod. austr. Tom. VI. p. 44.

obrigkeitlicher „Brandbettelbriefe“ und öffentliche Sammlungen im ganzen Lande den Verunglückten beigesprungen werden, wodurch nicht nur die Gabenlast der Bevölkerung bedeutend vermehrt, sondern auch bei minder gewissenhaften Volksschichten der fürsorgliche Sinn nicht wenig geschwächt wurde. [1]) Eine wesentliche Besserung in diesen Verhältnissen erfolgte aber erst zu Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts, als die sogenannten „ständischen Landes-Assecuranzanstalten“ ins Leben traten, welche gewissermassen die zweite Stufe in der Entwicklung des Feuerversicherungswesens in Oesterreich repräsentiren. Meist aus der Initiative der „Landstände“ hervorgegangen und unter ihrer Aegide verwaltet, gewannen diese durchgehends auf dem Principe der Wechselseitigkeit beruhenden Assecuranzanstalten auch ohne gesetzlichen Beitrittszwang der Realitätenbesitzer alsbald eine grosse Clientel, einmal im Hinblick auf ihren vertrauenerweckenden Ursprung, dann auch wegen der selbst dem Beschränktesten einleuchtenden Solidität ihrer Basis, nicht minder endlich durch die rasche Vergütung der Schäden, welche allerdings nur dadurch ermöglicht wurde, dass die Stände diesen Instituten einen Geldvorschuss aus den Domesticalfonds überliessen, ohne welchen — bei der nachträglichen Repartition der Schäden auf die Theilnehmer — die Entschädigungsbeträge erst lange nach Ablauf eines Jahres hätten flüssig gemacht werden können. Viel trugen zum kräftigen Gedeihen dieser Anstalten auch die mannigfachen Privilegien bei, mit welchen der Staat diese gemeinnützigen Institute bedachte, deren Erspriesslichstes für dieselben wohl das war, dass die Prämienrückstände ein Executionsrecht gleich den Steuerrückständen, d. i. ohne vorgängige gerichtliche Klage genossen; nicht minder endlich verhalfen denselben die fast gleichzeitig entstandenen Sparcassen dadurch zu einer ausgedehnteren Wirksamkeit, dass dieselben die Gewährung von Hypothekardarlehen von der Versicherung der Hypothek bei der Landes-Assecuranzanstalt abhängig machten.

Derartige „k. k. privilegirte wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalten“ entstanden nun nach dem Vorbilde der von der k. bairischen Regierung im Jahre 1811 für das Herzogthum Salzburg während der Occupation dieses Landes eingeführten Brandversicherungs-Anstalt, für Tirol und Vorarlberg (mit Einschluss des Fürstenthums Liechtenstein) im Jahre 1823, für Mähren und Schlesien im Jahre 1828, für Innerösterreich, d. i. Steiermark, Kärnten und Krain im Jahre 1829 und endlich für Oesterreich ob der Enns, dessen Bevölkerung inzwischen die Salzburger-Brand-Assecuranzanstalt benützt hatte, im Jahre 1848. [2]) Ebenso wurden auch für Oesterreich unter der Enns im Jahre 1825 und für Böhmen im Jahre 1827 derartig eingerichtete Versicherungsanstalten gegründet, nur mit dem Unterschiede, dass beide Anstalten nicht als Landesinstitute, sondern in derselben Weise wie die Sparcassen durch Private ins Leben gerufen wurden.

So bedeutend nun auch der Fortschritt war, welchen das Feuerversicherungswesen in Oesterreich durch die Gründung und Entwicklung dieser Anstalten machte

---

[1]) Vgl. Schopf, Landwirthschaft des österreichischen Kaiserstaates, Bd. I, S. 175 und die dort angeführten Verordnungen.

[2]) Vgl. Tafeln zur amtl. Statistik 1828, Taf. 96 und „Darstellung über die Amtswirksamkeit des ob der ennsischen vereinigten Landes-Collegiums. Linz 1861, S. 125 ff.

und so günstig dieselben insbesondere durch die Hebung des Realcredits auf die volkswirthschaftlichen Zustände in den einzelnen Ländern einwirkten, so konnten sie dem allgemeinen Bedürfnisse doch nur insolange genügen, als das Versicherungswesen überhaupt noch in seiner Kindheit war. Denn abgesehen davon, dass die Mobiliarversicherung von diesen Anstalten grundsätzlich ausgeschlossen war, beruhte auch die Gebäudeversicherung auf einer zwar sehr einfachen, aber insoferne auch ziemlich primitiven Grundlage, als eine Classificirung der Gebäude nach den verschiedenen Graden ihrer Feuergefährlichkeit in Folge Dachung, Bauart, Lage, specieller Verwendung u. s. w. bei der überwiegenden Mehrzahl dieser Anstalten nicht eingeführt war.

Indem sie daher von einem massiven Gebäude mit Ziegeldach dieselbe Umlagsquote vom Hundert des Versicherungswerthes einforderten wie von einer mit Stroh gedeckten Bretterhütte, besteuerten sie offenbar die mindergefährlichen Risquen höher als die gefährlichen, worin nicht nur ein erzwungenes Almosen an die niedriger cultivirten Landestheile und an die ärmeren Volksclassen, sondern mittelbar auch ein Hinderniss lag, die Bevölkerung zu feuersicherer Bauart und Herstellung guter Löschanstalten zu bewegen. [1])

Die unverkennbaren Mängel dieser Institute führten denn auch im Vereine mit den im Laufe der Zeit auf dem Gebiete des Feuerversicherungswesens gesammelten Erfahrungen zu anderen, richtigeren Anschauungen über die eigentliche Aufgabe der bisher mehr oder weniger nur als Wohlthätigkeits-Institute betrachteten Assecuranzanstalten, und mit der Verwirklichung dieser besseren Anschauungen zur dritten Periode in der Entwicklung des Feuerversicherungswesens in Oesterreich. Eingeleitet wurde dieselbe durch die Allerhöchste Entschliessung vom 4. September 1819, welche die Uebernahme von Versicherungen als Privatunternehmen erklärte und damit die Bildung von Actiengesellschaften zum Betriebe des Versicherungsgeschäfts gesetzlich ermöglichte. Auf Grund dieser Allerhöchsten Entschliessung entstanden 1822 die „Azienda assicuratrice", 1824 die „Erste österreichische Versicherungsgesellschaft" (seit 1867 in Liquidation), 1831 die „Allgemeine Assecuranz" (Assicurazioni generali) und 1839 die „Riunione adriatica di sicurtà", an welche sich die im Jahre 1837 zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassene Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt, dann die im Jahre 1847 entstandene, 1866 zu Grunde gegangene „Nuova società d'Assicurazioni" reihte, im Ganzen daher sechs Gesellschaften, welche mit einem — zum vierten Theile eingezahlten — Actien-

---

[1]) In welch' beträchtlichem Masse bei einer Assecuranz ohne Gebäudeclassificirung die besser gebauten zu Gunsten der schlechter gebauten Objecte überbürdet sind, mag aus dem von Rau, Nationalökonomie II, §. 26. a. angeführten Beispiele entnommen werden, wornach in Bern während 23 Jahre die

Häuser mit Strohdach . . .	252.351	frcs.	mehr	empfangen	als	beigetragen haben
Steingebäude mit Ziegeldach	177.350	„	„	beigetragen	als	empfangen „
Holzgebäude mit Ziegeldach	47.758	„	„	„	„	„ „
Gebäude mit Schindeldach	28.912	„	„	„	„	„ „

capital von 19,350.000 fl. operirten und mit Hilfe ihrer auf rationellen Grundlagen ausgearbeiteten Prämientarife die wechselseitigen Anstalten an Geschäftsumfang bald weit überflügelten.

Nach einem mehrjährigen Stillstande machte sich erst wieder in der Neuzeit eine grössere Regsamkeit auf dem Gebiete des Feuerversicherungswesens bemerkbar, welche sich allmälig, namentlich aber seit dem Jahre 1865 zu einer fast überstürzenden Hast in der Gründung von Versicherungsanstalten steigerte. In rascher Aufeinanderfolge wiederholten sich die Gründungen von wechselseitigen Prämien- und Rückversicherungs-Gesellschaften, wie von localen Brand-Assecuranzvereinen, von welchen indess nur ein Theil der erstgenannten für die Entwicklung des Feuerversicherungswesens insoferne principielle Bedeutung besitzt, als er die besondere Tendenz verfolgt, specielle Gefahrsclassen auch als specielle Versicherungszweige zu behandeln. [1])

In welchem bedeutenden Masse aber die Concurrenz auf dem Gebiete des Feuerversicherungswesens innerhalb der letztverflossenen Jahre zugenommen hat, geht daraus hervor, dass mit Einschluss der localen Assecuranzvereine nicht weniger als 110 neue Versicherungsanstalten während des verhältnissmässig kurzen Zeitraumes von 1865—1870 entstanden sind.

So erspriesslich nun auch die gesteigerte Concurrenz sowohl auf die Verbreitung des Versicherungswesens unter der Bevölkerung, wie nicht minder auf die Entwicklung dieses Industriezweiges selbst, und zwar insofern eingewirkt hat, als sie die Prämienanstalten zu einer Ermässigung ihrer theilweise viel zu hoch gehaltenen Tarife, zu einer sparsameren Verwaltung und zu einer grösseren Thätigkeit, die bis dahin noch im althergebrachten Geleise sich bewegenden Landes-Assecuranzanstalten aber zu einer Reform ihrer veralteten Grundlagen durch Acception der Gebäudeclassification genöthiget hat, [2]) so lässt sich doch andererseits nicht verkennen, dass mit dieser allzu raschen Vermehrung der Versicherungsanstalten auch der Krebsschaden der Prämienschleuderei und der Risquenjagd, ein gegenseitiges Ueberbieten der Gesellschaften an günstigen Aufnahmsbedingungen und verlockenden Versprechungen seinen Anfang genommen hat, bei dessen längerer Dauer das Versicherungsgeschäft nothwendiger Weise zu einem Handwerke herabsinken muss, bei welchem sich kaum noch ein kümmerlicher Taglohn erübrigen lässt. [3])

---

[1]) Dieser wohl nur mit Hilfe der Rückversicherungs-Anstalten ohne Gefahr durchführbaren Tendenz verdankte der Assecuranzverein der österreichischen Zuckerfabriken, der Versicherungsverein der österreichischen Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, die separate Mühlenabtheilung der Gesellschaft „Slavia", der Mährisch-Schönberger Leinengarn-Versicherungsverein, die Prager städtische Brandschaden-Versicherungsanstalt ihr Dasein, wie die Projecte einer Wiener und Gratzer städtischen Assecuranzanstalt und eines Spinnfabriks-Versicherungsvereines ihre Entstehung.

[2]) So die tirolisch-vorarlbergische, die böhmische und ob der ennsische Landes-Assecuranzanstalt.

[3]) Vgl. die Berichte der Wiener-Handelskammer für die Jahre 1869, S. 230 u. 1855—1866, II. Bd., S. 944. ff.

Die Gesammtzahl der am Schlusse des Jahres 1870 in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf dem Gebiete des Feuerversicherungswesens thätigen Gesellschaften, Anstalten und localen Vereine belief sich — ungerechnet die Rückversicherungs-Gesellschaften [1]) — auf 242.

Darunter befanden sich:

11 Versicherungsbanken, d. i. gegen fixe Prämien versichernde Actiengesellschaften mit einem — zum dritten Theile einbezahlten — Actiencapitale von 28,472.900 fl.;

16 wechselseitige Versicherungsanstalten mit 572.385 Mitgliedern und einem Versicherungswerthe von 911,050.500 fl., ungerechnet den Geschäftsumfang der „Providentia" und des Mährisch-Schönberger Leinengarn-Versicherungsvereines, bezüglich welcher keinerlei Nachweisungen zu erlangen waren; endlich

215 wechselseitige Brandschaden-Versicherungsvereine von bloss localer Wirksamkeit — grösstentheils sogenannte Bauernassecuranzen — mit 150.713 Mitgliedern und 154,716.400 fl. Versicherungswerth, wobei noch zu bemerken ist, dass der Geschäftsumfang der Prager städtischen Assecuranzanstalt nicht in Erfahrung gebracht werden konnte und daher unter obigen Summen nicht inbegriffen ist [2]).

Name, Sitz und Gründungsjahr jeder einzelnen Versicherungsgesellschaft, Actiencapital, beziehungsweise Mitgliederzahl und Werth der versicherten Objecte — wo beide letzteren Daten eruirt werden konnten — enthalten die nachstehenden Uebersichten der am Schlusse des Jahres 1870 in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf dem Gebiete der Feuerversicherung thätigen Gesellschaften, Anstalten und Vereine.

A. Versicherungsgesellschaften auf Actien.

1. K. k. priv. Azienda assicuratrice; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1822. Sitz der Gesellschaft in Triest, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 4.000 Actien à 1.000 fl., darauf einbezahlt 1,200.000 fl.

---

[1]) Die am Schlusse des Jahres 1871 bestandenen Rückversicherungs-Anstalten sind:

Firma:	Sitz	Gründungsjahr	Grundcapital	eingezahltes Capital
„Pannonia"	Pest	1865	600.000 fl.	600.000 fl.
„Securitas"	Wien	1865	1,200.000 „	600.000 „
„Hunnia"	Pest	1867	1,000.000 „	500.000 „
„Union"	„	1868	600.000 „	600.000 „
„Oesterr. Rückversich.-Gesellschaft"	Wien	1869	2,000.000 „	200.000 „
„Wiener Rückversich.-Gesellschaft"	„	1869	1,500.000 „	600.000 „
„Allianz"	„	1871	1,000.000 „	320.000 „
„Salus"	„	1871	1,500.000 „	600.000 „

[2]) Am Schlusse des Jahres 1867 soll der Werth der bei der Prager städtischen Assecuranzanstalt versicherten Objecte nahezu 30 Millionen Gulden betragen haben. S. „Assecuranz" 1868, S. 27.

2. K. k. priv. allgemeine Assecuranz (Assicurazzioni Generali); Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1831. Sitz der Gesellschaft in Triest, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 4.000 Actien à 1.050 fl., darauf einbezahlt 1,260.000 fl.

3. Leipziger Feuerversicherungsanstalt; concessionirt in Oesterreich mit Hofkanzleidecret vom 24. August 1837 und 24. Juni 1848. Sitz der Gesellschaft in Leipzig, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 1.000 Actien à 1.000 Thaler, darauf einbezahlt 200.000 Thaler.

4. K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1838. Sitz der Gesellschaft in Triest, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 3.540 Actien à 1.050 fl., darauf einbezahlt 1,060.000 fl.

5. Erste ungarische allgemeine Assecuranzgesellschaft; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1858. Sitz der Gesellschaft in Pest, Generalagentschaft in Wien, Actiencapital 3.000 Actien à 1.050 fl,, darauf einbezahlt 945.000 fl.

6. K. k. priv. Versicherungsgesellschaft „Oesterreichischer Phönix"; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1860. Sitz der Gesellschaft in Wien. Actiencapital 2.000 Actien à 1.000 fl., darauf einbezahlt 600.000 fl.

7. Pester Versicherungsanstalt; Feuer-, Transport-, Hagel- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1864. Sitz der Gesellschaft in Pest, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 2.700 Actien à 1.000 fl., darauf einbezahlt 810.000 fl.

8. „Victoria"; Feuer-, Transport- und Hagel-Versicherungsbank. Gegründet 1865. Sitz der Gesellschaft in Klausenburg, Generalagentschaft in Wien. Actiencapital 2,305.900 fl., darauf einbezahlt 1,000.000 fl.

9. K. k. priv. österreichische Versicherungsgesellschaft „Donau"; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1867. Sitz der Gesellschaft in Wien. Actiencapital 5.000 Actien à 200 fl., darauf einbezahlt 1,000.000 fl. Stand der Feuerversicherung Ende 1870: 502,382.553 fl.

10. „Europa"; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1869. Sitz der Gesellschaft in Wien. Actiencapital 10.000 Actien à 200 fl., darauf einbezahlt 800.000 fl.

11. Galizische allgemeine Versicherungsgesellschaft; Feuer-, Hagel-, Transport- und Lebens-Versicherungsbank. Gegründet 1870. Sitz der Gesellschaft in Lemberg. Actiencapital 2,000.000 fl.

B. Wechselseitige Feuer-Versicherungsanstalten.

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
A. Anstalten, deren Geschäftsbetrieb ein oder mehrere Kronländer umfasst.			
1. Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt für Salzburg zu Salzburg	1811	32.363	18,501.157
2. Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt für Tirol und Vorarlberg zu Innsbruck	1823	55.496	46,704.730
3. K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt zu Wien	1825	61.318	102,743.725
4. K. k. priv. erste böhmische Brand- und Hagelschaden-Versicherungsanstalt zu Prag (versichert auch Mobilien)	1827	77.198	91,044.046
5. K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt für Mähren und Schlesien zu Brünn (versichert auch Mobilien)	1828	76.914	66,170.207
6. K. k. priv. innerösterreichische wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt zu Gratz (für Steiermark, Kärnten und Krain)	1829	80.739	73,486.160
7. Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt für Oesterreich ob der Enns zu Linz	1848	51.205	61,483.870
8. Wechselseitige Brand- und Hagelschaden-Versicherungsgesellschaft zu Krakau	1860	68.711	258,044.302
9. Assecuranzverein von Zuckerfabricanten in der österreichisch-ungarischen Monarchie zu Prag	1861	162	90,504.894
10. Gegenseitiger Versicherungsverein österreichischer Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken zu Wien	1866	190	22,115.363
11. „Concordia", Reichenberg-Brünner gegenseitige Versicherungsanstalt zu Reichenberg	1867	23.857	43,672.474
12. „Providentia", Gesellschaft für landwirthschaftliche und Realitäten-Versicherungen gegen Feuer-, Vieh- und Hagelschaden zu Wien	1868	?	?
13. Wechselseitiger Leinengarn-Versicherungsverein gegen Feuer und Wasserschäden zu Mährisch-Schönberg .	1868	?	?
14. „Aetna", österreichische Mobiliar-Versicherungsbank gegen Feuerschäden zu Wien	1869	22.649	12,299.210
15. „Slavia", gegenseitige Versicherungsbank in Prag. Versichert seit December 1869 auch gegen Feuerschäden, u. z. mit Einschluss der Separat-Abtheilung der Mühlenversicherung in nebenangegebenem Umfange .	1869	12.905	17,354.904
16. Wechselseitiger Versicherungsverein gegen Feuer und Hagelschlag des Prinzen Rohan zu Lissa a. d. Elbe .	1869	8.677	6,925.515

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
B. Anstalten mit localbeschränktem Geschäftsbetriebe. (Bauern-Assecuranzvereine.)			
Oesterreich unter der Enns.			
1. Versicherungsverein der ehemaligen Pfarrherrschaft und des Gotteshauses in Haag	1769	33	80.250
2. Brandschaden Versicherungsverein der ehemaligen Herrschaft Salaberg und Wolfsbach zu Haag	1773	224	204.310
3. Gleinker Versicherungsverein gegen Brandschaden, Seuchen und Krankheiten zu Haag	1794	168	150.140
4. Feuerschaden-Casse zu Nieder-Wallsee	1800	370	289.520
5. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein, zu Waidhofen a. d. Ybbs	1817	325	216.300
6. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Kürnberg	1825	427	490.910
7. Brandschaden-Versicherungsverein zu Neuhofen	1831	1.060	400.750
8. Brandschaden-Unterstützungsverein zu Blindenmarkt	1833	711	675.420
9. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein zu Wolfsbach	1835	865	872.315
10. Brandschaden-Versicherungsverein zu Aschbach	1837	435	371.900
11. Erster Manker Brandschaden-Versicherungsverein in Podendorf. Sitz zu Mank	1838	121	109.500
12. Brandschaden Versicherungsverein in St. Leonhart am Forst. Sitz zu Pöllendorf	1838	183	172.420
13. Privat Brandschaden-Versicherungsverein zu Ruprechtshofen	1838	170	308.600
14. Unterstützungsverein zu Neustadtl, Bezirk Ybbs	1838	522	130.070
15. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Martinsberg	1840	131	102.966
16. Zweiter wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Martinsberg	1842	139	115.926
17. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein zu Winklarn	1842	336	834.700
18. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Edlesberg	1842	107	63.300
19. Brandschaden-Unterstützungsverein in Kilb	1845	141	405.940
20. Zweiter wechselseitiger Feuer-Assecuranzverein zu Ludweishofen	1852	214	203.160
21. Wechselseitige Feuerassecuranz in Zissersdorf	1852	720	432.000
22. Zweiter Manker Brandschaden-Versicherungsverein. Sitz zu Reizenberg	1852	121	246.840
23. Hornerwalder Feuerschaden-Versicherungsverein zu St. Leonhard am Wald	1856	310	173.250
24. Unterstützungsverein für Brandschäden zu Plankenstein	1857	121	219.615

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
25. Brandschaden-Versicherungsverein zu Viehdorf . .	1857	695	303.000
26. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein zu Gross-Pertholz	1857	559	338.600
27. Wechselseitige Versicherungsgesellschaft zu Behamberg	1857	395	276.800
28. Versicherungsverein zu Petzelsdorf	1858	143	375.720
29. Salaberger Unterthanscasse (Unterstützungsverein) zu Haindorf	1858	224	208.170
30. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein zu Sulzbach	1858	140	132.410
31. Feuer-Versicherungsverein zu St. Oswald	1859	179	257 584
32. Brandschaden-Unterstützungsverein zu Pürken . . .	1859	183	143.600
33. Brandschaden-Verein zu Ramingdorf	1859	57	54.150
34. Brandschaden-Unterstützungsverein der Gemeinde St. Georgen in Rantenberg	1859	164	147.600
35. Erster Brandschaden-Unterstützungsverein in Rudmanns	1859	210	210.000
36. Zweiter Brandschaden-Unterstützungsverein „Phönix“ in Rudmanns	1859	315	283.500
37. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein zu Gföhleramt	1860	398	309.500
38. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein in Ober-Rosenauerwald	1860	454	244.610
39. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein zu Petzenkirchen	1860	173	162.500
40. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner an Vieh, Wiesen- und Feldfechsung durch Feuer verunglückten Mitglieder zu Ruprechtshofen	1862	192	186.095
41. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder zu Bischofstätten . .	1862	153	172.825
42. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder zu Oberndorf . . .	1862	176	167.200
43. Wechselseitiger Brandschaden-Unterstützungsverein der Gemeinden Sonntagsberg, Windhag, St. Leonhard am Wald, Zell, Arzberg und Schwarzenberg zu Sonntagsberg	1862	486	241.500
44. Erster Versicherungsverein von Feuerschaden an Vieh, Wiesen- und Feldfechsungen im Bezirke Mank. Sitz des Vereines zu Mank	1862	201	152.614
45. Dritter Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder im Bezirke Mank. Sitz des Vereines zu Mank.	1862	412	349.150
46. Feuer-Versicherungsverein zu St. Georgen am Ybbsfeld	1862	532	476.860
47. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein zu Gresten	1862	1.741	1,819.150

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
48. Feuerschaden-Vergütungsverein zu Steinakirchen am Forst	1863	467	417.590
49. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder für die Bezirke Wiener-Neustadt, Neunkirchen Aspang und Kirchschlag. Sitz des Vereines zu Lichtenegg	1863	153	225.000
50. Wechselseitiger Feuer-Versicherungsverein in den Gemeinden Haselgraben, Prolling, Schwarzenburg, Maisberg und Sponitz. Sitz des Vereines Haselgraben	1864	181	107.840
51. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder in der Gemeinde Weistrach	1864	276	240.590
52. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder in Dorf Seitenstetten und Biberach. Sitz des Vereines zu Biberach	1864	206	136.500
53. Wechselseitiger Feuer-Versicherungsverein der Gemeinde Thomasberg	1864	123	116.850
54. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein in Scheiblingskirchen	1865	117	72.260
55. Dritter Brandschaden-Unterstützungsverein zu Rudmanns	1865	254	245.110
56. Vierter wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Mank	1865	116	173.420
57. Verein zur wechselseitigen Unterstützung seiner durch Feuer verunglückten Mitglieder in der Pfarre Zelking	1865	150	225.680
58. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein zu St. Leonhart am Forst	1865	180	246.630
59. Brandschaden-Versicherungsverein in Münichsreith. Sitz des Vereines Edlesreith	1865	128	112.700
60. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu St. Peter in der Au	1865	177	85.745
61. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu St. Michae am Bruckbach	1865	177	108.275
62. Erster wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Ober-Strahlbach	1865	119	106.000
63. Zweiter wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Ober-Strahlbach	1866	231	212.300
64. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Hürm	1866	111	123.100
65. Erster wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Prasdorf	1866	118	108.835
66. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Schwarzau am Steinfeld	1866	121	110.500
67. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Seitenstetten	1866	189	121.900
68. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein im Bezirke Gloggnitz zu Ober-Danegg	1867	145	130.000

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
69. Dritter wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Ober-Strahlbach	1867	138	124.800
70. Vierter Brandschaden-Unterstützungsverein zu Rudmanns	1867	207	157.215
71. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Krumbach	1867	132	104.750
72. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Litschau	1867	320	174.900
73. Wechselseitiger Feuerschaden-Versicherungsverein zu Ferschnitz	1868	202	209.050
74. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Purgstall	1868	608	425.600
75. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Reinberg	1868	205	120.000
76. Zweiter wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Prasdorf	1869	127	102.300
77. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Pöchlarn	1869	130	134.000
Zusammen	. . . .	21.943	19,261.680
Oesterreich ob der Enns.			
1. Brand-Assecuranzcasse zu Burgfried Kremsmünster	1710	1.625	2,506.730
2. Scharnstein-Eggenberg Unterthans-Brandschaden-Versicherungsverein zu Viechtwang	1771	795	1,226.350
3. Verein zur Versicherung von Brandschäden durch Naturalunterstützung in der Pfarre Oberweissenbach	1776	452	152.446
4. Brand-Assecuranzverein zu Hartl	1816	449	693.830
5. Stransberger Privat-Brand-Versicherungsanstalt zu Mistlberg	1820	520	468.700
6. Brand-Assecuranzverein der Pfarre Saxen zu Klam	1828	225	385.650
7. Feuerunglücksverein zu Kreuzen	1829	112	170.964
8. Brand-Versicherungsverein im Bezirke Grünburg zu Steinbach	1832	3.389	4,808.720
9. Kitzmaierischer Feuer-Versicherungsverein zu Kematen	1834	6.063	12,704.010
10 Kremsmünsterischer Brandschaden-Versicherungsverein zu Kremsegg	1836	1.050	945.200
11. Brandschaden-Unterstützungsverein zu Schürzendorf	1836	610	563.810
12. Brandschaden-Versicherungsverein der Realitätenbesitzer in der Pfarre Utzenaich	1838	158	303.150
13. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein der Realitätenbesitzer in der Pfarre Feldkirchen	1839	984	885.600
14. Hachlhamer Brandschaden-Versicherungsverein zu Hachlham	1842	735	792.600

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
15 Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Steyregg	1844	553	500.465
16. Brand-Versicherungsgesellschaft zu Andrichsfurth	1845	104	92.700
17. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Eggerding	1845	332	237.500
18. Feuer-Assecuranzverein der Pfarre Pabneukirchen	1848	200	342.800
19. Wendlinger Brandschaden-Versicherungsverein zu Zupfing	1848	492	445.260
20. Brandschaden-Versicherungsverein zu Windischgarsten	1848	940	1,803.120
21. Brand-Versicherungsverein der Realitätenbesitzer in der Gemeinde Rainbach	1848	113	87.880
22. Brand-Versicherungsverein zu Eberschwang	1850	1.374	2,240.430
23. Feuer-Versicherungsanstalt der Gemeinde Taiskirchen	1857	392	316.100
24. Unterstützungsverein der Abgebrannten in Zell am Moos	1857	105	60.900
25. Deckschaubenverein zu Weisskirchen	1858	252	431.950
26. Feuerschaden-Versicherungsverein der Gemeinden Niederkappel, Witzersdorf und Marsbach zu Niederkappel	1858	1.132	1,375.370
27. Brandschaden-Versicherungsverein der Pfarre Waldzell	1860	358	308.100
28. Feuer-Versicherungsverein der Pfarre Ischl	1861	331	476.230
29. Altenberger wechselseitiger Feuer-Versicherungsverein zu Kulm	1862	293	212.970
30. Privat-Assecuranzverein zu Guttau	1862	463	352.340
31. Deckschaden- (Schaub-) Verein zu Kematen	1862	117	27.160
32. Unterstützungsverein der Abgebrannten in der Ortsgemeinde St. Lorenz	1862	196	176.400
33. Privat-Brand-Assecuranzanstalt zu Schönau	1862	250	183.000
34. Feuer-Assecuranzverein zu Waldhausen	1862	257	195.570
35. Bauern-Brand-Assecuranzverein zu Haid	1863	921	789.596
36. Feuer-Versicherungsanstalt der Gemeinde Lambrechten	1863	160	117.860
37. Brand-Versicherungsverein der Pfarreien Ort, St. Martin und Antiesenhofen zu Ort	1863	377	570.950
38. Brand-Versicherungsverein des Pfarrbezirks Schardenberg	1863	264	174.220
39. Unterstützungsverein der Abgebrannten in der Ortsgemeinde Tiefgraben	1863	169	87.000
40. Brand-Assecuranzverein der Gemeinden Prägarten, Hagenberg und Wartberg	1863	296	318.200
41. Dachschaden-Versicherungsverein zu Allhaming	1865	170	129.370
42. Privat-Brand-Assecuranzverein zu Allerheiligen	1865	313	238.194
43. Schaubverein zu Ansfelden	1865	217	195.300
44. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Enzenkirchen	1865	317	339.650

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
45. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein für die Ortsgemeinde Goisern	1865	590	448.920
46. Brand-Assecuranzverein zu Jeging	1865	2.543	3,737.000
47. Wechselseitiger Unterstützungsverein der durch Feuer verunglückten Mitglieder im Bezirke Weyer zu Lindau	1865	328	295.100
48. Bauern- und Häusler-Unterstützungsverein der ehemaligen Tolleter Unterthanen zu Moosham	1865	137	85.460
49. Brand-Assecuranzverein der Pfarre Taufkirchen	1865	265	193.900
50. Bauern-Brand-Assecuranzverein zu St. Veit	1865	853	845.375
51. Feuerschaden-Versicherungsgesellschaft zu St. Agatha	1866	191	187.350
52. Atzbacher wechselseitiger Bauern-Brandschaden-Versicherungsverein	1866	3.531	5,177.045
53. Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsgesellschaft zu Oberaschau	1866	164	146.600
54. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Diersbach	1866	192	187.500
55. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Gosau	1866	294	223.740
56. Brandschaden-Versicherungsverein zu Gampern	1866	128	135.280
57. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Gramastetten	1866	290	353.300
58. Brandschaden-Versicherungsverein zu Neukirchen	1866	260	179.900
59. Brandschaden-Versicherungsverein der Gemeinde Pöndorf	1866	202	131.200
60. Brandschaden-Versicherungsverein der Gemeinde Puchkirchen	1866	94	36.400
61. Brandschaden-Versicherungsverein der Pfarren Gilgenberg, Handenberg, Schwand und St. Georgen am Fillmannsbach zu Schwand	1866	512	770.500
62. Scharnsteiner Feuerschaden-Versicherungsverein zu Viechtwang	1866	480	342.000
63. Brand-Assecuranz der Gemeinde St. Florian am Inn	1867	154	97.700
64. Brandschaden-Versicherungsverein zu Seewalchen	1867	82	60.050
65. Genossenschaft der Müllermeister zur gegenseitigen Unterstützung bei unverschuldet entstandenen Feuer- und Wasserschaden zu St. Ulrich	1867	47	117.500
66. Brandschaden-Versicherungsverein der Pfarre Aspach	1868	455	318.500
67. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein für die Ortsgemeinden Altmünster, Neukirchen und Traunkirchen zu Nachdemsee	1868	365	277.800
68. Brandschaden-Versicherungsanstalt des Bezirkes Wildshut zu Geretsberg	1868	278	264.100
69. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein für Strohdachungen (Schaubverein) der Gemeinden Hörsching, Oftering, Kirchberg, Pasching und Leonding zu Hörsching	1868	313	344.520

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
70. Deckschaden-Unterstützungsverein bei Brandschäden in der Pfarre Marchtrenk und Holzhausen nebst Umgebung zu Marchtrenk	1868	65	73.400
71. Brandschaden-Versicherungsverein der Pfarrgemeinden Mehrnbach, Eitzing und Wippenham zu Mehrnbach	1868	461	706.200
72. Brand-Assecuranzverein der Gemeinde Wartberg im Kremsthal	1868	900	684.900
73. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Ebensee	1869	238	181.400
74. Bauern-Assecuranzverein gegen Feuerschäden zu Liebenau	1869	201	152.960
75. Feuer-Versicherungsverein zu St. Marienkirchen	1869	398	612.580
76. Deckschaubverein zu St. Marien	1869	160	145.300
77. Brand-Versicherungsverein zu Weissenbach	1869	203	223.770
78. Brandschaden-Versicherungsverein zu Schwertberg	1870	114	102.600
Zusammen		44.313	57,474.215
Salzburg.			
1. Wasser- und Brandschaden-Versicherungsanstalt zu Köstendorf	1867	297	528.620
2. Unterstützungsverein für Brandschäden der Gemeinde Strasswalchen	1868	260	255.500
3. Unterstützungsverein für Brandschäden der Gemeinden Thalgau und Thalgauberg zu Vetterbach	1868	148	163.000
Zusammen		705	947.120
Steiermark.			
1. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein in Lassing	1869	512	358.400
Tirol und Vorarlberg			
1. Brandschaden-Versicherungsverein zu Sulzberg	1847	1.478	2,473.770
2. Oberzillerthaler Feuer-Assecuranzverein zu Zell am Ziller	1851	708	600.690
3. Brandschaden-Versicherungsverein zu Innervillgratten	1852	124	51.560
4. Brandschaden-Versicherungsverein zu Schruns	1856	2.075	863.450
5. Walserthaler Brandschaden-Versicherungsverein zu Sonntag	1857	527	576.400
6. Feuer-Assecuranzverein zu Fügenberg	1857	128	56.875
7. Feuer-Assecuranzverein zu Hart	1858	113	66 300
Zusammen		5.153	4,689.045

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
Böhmen.			
1. Feuer-Assecuranzverein zu Hohenorlitz	1800	1.730	1,582.410
2. Brandschaden-Versicherungsverein zu Braunau	1825	1.590	1,618.550
3. Egerländer Brandschaden-Versicherungsverein zu Oberschön bei Eger	1832	1.810	1,650.300
4. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein für Fabriks- und Mühlgebäude zu Reichenberg	1846	532	1,044.300
5. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Wartenberg	1846	11.243	10,763.420
6. Eulau-Wilsdorfer Feuer-Versicherungsverein zu Wilsdorf	1849	10.539	8,912.240
7. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Markersdorf	1856	8.731	7,759.520
8. Brandschaden-Versicherungsanstalt zu Ottetstift	1856	216	193.710
9. Feuer-Versicherungsverein zu Warnsdorf	1861	177	158.900
10. Wechselseitiger Feuerversicherungsverein zu Brunnersdorf	1863	106	194.635
11. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Bürgstein	1864	998	883.900
12. Brandschaden-Versicherungsverein zu Bohuslavitz	1864	274	246.600
13. Feuer-Versicherungsverein zu Czernilow	1864	362	253.410
14. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Damitz	1864	1.688	1,936.725
15. Brandschaden-Versicherungsverein zu Liprantic	1864	546	632.500
16. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Glasert	1865	1.273	1,115.185
17. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Schmiedeberg	1865	150	153.400
18. Feuer-Versicherungsverein zu Algersdorf	1866	464	338.250
19. Brandschaden-Versicherungsverein zu Carlsbad	1866	1.039	1,143.754
20. Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt zu Hohenelbe	1866	447	376.300
21. Feuer-Versicherungsverein zu Reischdorf	1866	352	316.800
22. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein St. Florian zu Eger	1867	21.924	19,867.245
23. Brandschaden-Versicherungsverein zu Friedland	1867	2.728	2,675.740
24. Feuerschaden-Vergütungsverein zu Hermannseifen	1867	412	372.800
25. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Hermsdorf	1867	362	270.500
26. Brandschaden-Versicherungsverein zu Kottwitz	1867	163	90.200
27. Brandschaden-Versicherungsverein zu Marschendorf	1867	1.336	1,742.600
28. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Skalitz	1867	522	564.300
29. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Starkenbach	1867	381	342.900
30. Brandschaden-Versicherungsverein der Bezirke Teplitz und Brüx zu Tschautsch	1867	1.954	1,602.816
31. Brandschaden-Versicherungsverein zu Tollenstein	1867	150	140.000
32. Brandschaden-Vergütungsverein zu Viravar	1867	212	148.400
33. Brandschaden-Versicherungsverein zu Vohlau	1867	230	184.800

Benennung der Versicherungsanstalt	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder	Werth der versicherten Objecte in Gulden ö. W.
34. Bezirks-Brandschaden-Versicherungsverein zu Gabel	1868	924	1,016.400
35. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Jesenitz	1868	165	62.250
36. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Komotau	1868	212	190.800
37. Brandschaden-Versicherungsverein zu Kratzau	1868	320	224.700
38. Brandschaden-Versicherungsverein zu Kronstadt	1868	130	115.000
39. Brandschaden-Versicherungsverein zu Kunzendorf	1868	112	120.000
40. Brandschaden-Versicherungsverein zu Liebeschitz	1868	122	73.000
41. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Warnsdorf-Niclasdorf	1868	99	87.060
42. Brandschaden-Versicherungsverein zu Meseritsch	1869	108	52.140
43. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein St. Florian zu Gamperle	1869	117	66.720
44. Wechselseitiger Brandschaden-Versicherungsverein zu Peterswald	1869	120	49.500
45. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Plail	1869	36	32.400
46. Feuerschaden-Versicherungsverein zu Weipert	1869	195	136.500
47. Gegenseitiger Brandschaden-Versicherungsverein der Gemeinden Tollenstein und Tannendorf zu Innozencidorf	1870	240	192.000
48. Feuer-Versicherungsverein der Dorfschaften im Tetschner Amtsbezirke zu Windisch-Kamnitz	1870	346	290.360
Zusammen		77.887	71,985.940
49. Prager städtische Brandschaden-Versicherungsanstalt	1861	?	?

Eine eigenthümliche Erscheinung im österreichischen Versicherungswesen bilden die unter dem Namen „Bauernassecuranzen“ bekannten und in der voranstehenden Uebersicht länderweise aufgezählten welchelseitigen Brandschaden-Versicherungsvereine für landwirthschaftliche Realitäten, Feld- und Wiesenfechsungen, welche namentlich in Oesterreich ob und unter der Enns eine erstaunlich grosse Verbreitung gefunden haben. Am Schlusse des Jahres 1870 bestanden nämlich an derartigen Vereinen

		Mitgliedern		Versicheungs-werth	
in Oesterreich unter der Enns .	77 mit	21.943	und	19,261.680	fl.
„ Oesterreich ob der Enns . .	78 „	44.313	„	57,474.215	„
„ Salzburg	3 „	705	„	947.120	„
„ Steiermark	1 „	512	„	358.400	„
„ Tirol	7 „	5.153	„	4,689.045	„
„ Böhmen	48 „	78.087	„	71,985.940	„
zusammen .	214 mit	150.713	und	154,716.400	fl.,

wobei allerdings zu bemerken ist, dass manche von den in Böhmen bestehenden Vereinen neben den landwirthschaftlichen auch städtische Realitäten gegen Feuerschäden versichern.

So viele Anerkennung nun auch diese, zum Theile aus der Zeit der Patrimonialherrschaften, grösstentheils aber aus der neuesten Zeit stammenden Verbände bäuerlicher Grundbesitzer insoferne verdienen, als sich in denselben der conservative Sinn unserer Landbevölkerung, wie nicht minder deren wachsendes Verständniss für die Macht der Association bethätigt, so lässt sich doch andererseits nicht verkennen, dass die Mehrzahl dieser Vereine auf irrationellen Grundlagen beruht und das Versicherungswesen noch ganz in jener primitiven Weise handhabt, wie dasselbe in den ersten Stadien seiner Entwicklung aufgefasst worden sein mag.

In der Regel besitzen diese, durchgehends auf dem Principe der Gegenseitigkeit oder richtiger gesagt auf dem Prinzipe der Selbsthilfe beruhenden Vereine keinen eigentlichen Fond, sondern erfolgt erst bei allfällig eingetretenem Brandschaden die Einsammlung der Beiträge, deren Ausmass je nach Inhalt der Statuten, des „Feuerbüchels“ bald in einem unüberschreitbaren fixum (½ oder 1 fl. für jedes Mitglied) bald in dem nach Massgabe des versicherten Werthes auf die einzelnen Vereinsmitglieder repartirtem Schadenbetrage besteht. Das Einsammeln dieser Beiträge erfolgt bald durch den Verunglückten selbst, was noch sehr an das Brand-Bettelwesen der früheren Zeit erinnert, wiewohl hier eine rechtliche Pflicht zur Leistung vorliegt, oder der Verein als solcher schuldet den Gesammtbetrag und hebt demnach — mitunter gegen eine von Mitgliedern zu entrichtende Incassogebühr von 2 bis 3 Kreuzern pro Gulden — die einzelnen Beträge ein.

Bei einer grossen Anzahl dieser Brandschaden-Versicherungs- oder vielmehr Unterstützungsvereine bestehen indess diese Beiträge nur zum Theile in barem Gelde, im Uebrigen aber aus Naturalleistungen, an dem bis zur nächsten Ernte nöthigen Saat- und Brodgetreide, an Viehfutter und dem zur Eindachung der Gebäude erforderlichen Stroh („Schauben", daher auch „Schaubvereine" genannt) und Holzmateriale, mitunter auch noch aus Arbeitsleistungen (Hand- und Spanndiensten) zum Wiederaufbaue der beschädigten Gebäude.

Bei allen jenen Vereinen, deren Mitglieder sich nur zur Zahlung eines fixen Geldbetrages verpflichtet haben, bleibt dagegen der Umstand, ob durch diese Beiträge der Schaden gedeckt ist oder nicht, gänzlich unberücksichtigt. Der Beschädigte erhält, wenn er z. B. einem Vereine mit 800 Mitgliedern angehört, 799 fl., beziehungsweise 399½ fl. Entschädigung, je nachdem er selbst zu einer Beitragsleistung von einem oder einem halben Gulden sich verpflichtet hat, mag sein Schaden auch vielleicht das Fünffache dieses Betrages erreichen.

Das bedenkliche Moment, welches in dieser fast communistischen Behandlung des Versicherungswesens liegt, wird aber bis zur Gemeingefährlichkeit dadurch gesteigert, dass sich die Mehrzahl dieser Vereine nur auf den engbegränzten Umfang einer einzelnen Gemeinde oder eines Bezirkes beschränkt und damit das Hauptprincip jeder solid geleiteten Feuersocietät verleugnet, durch möglichst grossen territorialen Umfang die möglichste Sicherheit und Lebensfähigkeit zu gewinnen. So lange in dem Kreise eines solchen Vereines nur wenig Brände vorkommen, mögen die Vereinsmitglieder allerdings Ursache haben, mit der Geringfügigkeit ihrer Beiträge zufrieden zu sein; aber wenn sich in brändereichen Jahren die Schadenfeuer localisiren, erhöhen sich diese Beiträge zu einer drückenden Last und die Kraft eines solchen, nur für normale Fälle berechneten Vereines bricht zusammen, mögen auch einzelne von ihnen die löbliche Vorsicht beobachten, aus ein und derselben geschlossenen Orschaft nur eine bestimmte Zahl von (z. B. 5) Mitgliedern aufzunehmen, deren Gebäude überdiess nicht nebeneinander stehen dürfen [1]). Und welche Sicherheit vermag endlich ein auf eine einzelne Ortschaft beschränkter Versicherungsverein seinen Mitgliedern zu bieten, welche stündlich der Gefahr ausgesetzt sind, alle zusammen einander als Beschädigte gegenüber zu stehen, und gerade in der Zeit der grössten Noth der grössten Hilflosigkeit zu begegnen?

---

[1]) Bis zu welcher drückenden Höhe die Beiträge bei kleineren Versicherungsvereinen sich steigern können, lässt sich aus einer von Seite des oberösterreichischen Brandassecuranz-Departements gemachten Berechnung entnehmen, der zufolge, wenn Oesterreich ob der Enns in 46 Bezirks-Versicherungsvereine zerfiele, die Umlagsquote von je 1.000 fl. Einlagswerth in den Jahren 1863—1865 folgende enorme Höhe erreicht hätte:

im Bezirke	Wildshut	130 fl.
„ „	Rohrbach	142 „
„ „	Weissenbach	145 „
„ „	Freistadt	187 „
„ „	Ottensheim	192 „
„ „	Leonfelden	433 „
„ „	Ischl	478 „

S. Verhandlung des oberösterreichischen Landtags. V. Sess., 1866, S. 346 ff.

Wenn trotz aller dieser den Bauernassecuranzen anhaftenden offenbaren Mängel Jahr für Jahr neue derartige Verbände entstehen, so lässt sich diese bedauerliche, wenn auch nicht zu verhindernde Erscheinung einmal daraus erklären, dass die grösseren Versicherungsgesellschaften bemüht sind, die notorisch gefährlichsten Risquen auszuscheiden [1]), dann aus der Zähigkeit, mit welcher die Landbevölkerung an althergebrachten Einrichtungen festhält und aus dem Misstrauen, welches dieselbe gegen neuere Institute vom Hause aus hegt, und durch die Risquenjagd mancher, nicht immer mit den lautersten Mitteln arbeitender Versicherungsagenten noch genährt wird. Endlich mag auch der Umstand, dass diese Vereine thatsächlich nur von Bränden geringeren Umfangs betroffen werden, viel zum Fortbestande und Ueberhandnehmen derselben beigetragen haben, wiewohl sich diese Erscheinung einfach daraus zur Genüge erklärt, dass in jenen Gegenden, wo diese Vereine insbesonders stark verbreitet sind, das sogenannte „Dorfsystem" der üblichen Wirthschaftsmethode wegen dem Hofsysteme Platz gemacht hat, wesshalb nur isolirte Bauernhöfe von Brandfällen betroffen werden können.

In neuester Zeit haben es die landwirthschaftlichen Bezirksvereine versucht, zur allmäligen Beseitigung dieser unzulänglichen Bauernassecuranzen „Feuerversicherungs-Bezirksvereine" ins Leben zu rufen, deren jeder 3 bis 4 politische Bezirke mit ungefähr 200—400 Ortschaften umfassen soll, wobei jedoch alle bedeutenderen Objecte accreditirten grossen Actiengesellschaften in Rückversicherung gegeben werden sollen. Derartige Bezirksassecuranzen wurden von den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen zu Korneuburg, Gross-Enzersdorf, Marchegg, Gloggnitz in Niederösterreich, Mattighofen in Oberösterreich, Kremsier in Mähren, Ričan in Böhmen, Lichten in Schlesien u. s. w. projectirt, ohne dass jedoch eine dieser Feuer-Versicherungssocietäten bisher ins Leben getreten wäre [2]).

Von ungleich grösserem Belange noch, als die Zahl der vorhandenen Versicherungsinstitute ist, das Mass ihrer Benützung Seitens der Bevölkerung. Leider fehlt zu einer bündigen und verlässlichen Beantwortung der Frage, bis zu welcher Höhe der gesammte versicherungsfähige Güterwerth auch wirklich versichert ist, fast alles Materiale. Zwar enthalten die jährlichen Rechenschaftsberichte der wechselseitigen Anstalten — vereinzelte Ausnahmen abgerechnet — erschöpfende Nachweisungen über Anzahl und Höhe der versicherten Objecte und Werthe; dagegen lassen die Bilanzen der Prämienanstalten, deren Clientel eine weitaus grössere und deren Geschäftsergebniss darum in erster Reihe massgebend ist, in dieser Richtung nicht nur Vieles, sondern geradezu Alles zu wünschen übrig. Denn in den höchst ungleichartig, mangelhaft und — wenigstens dem Anscheine nach — absichtlich unklar abgefassten Bilanzen dieser Gesellschaften sind — mit Ausnahme einer Einzigen — sämmtliche Versicherungszweige (Feuer-, Hagel- und Transportversicherung) durcheinander geworfen, und die bei manchen Prämienanstalten sehr

[1]) So verringerte sich z. B. die Zahl der Theilnehmer bei oberösterreichischen wechselseitigen Landes-Assecuranzanstalten durch derartige Ausscheidungen von 67.987 im Jahre 1865 auf 51.205 im Jahre 1870. S. Bericht der oberösterreichischen Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1870, S. 150.

[2]) Vgl. „Assecuranz" 1866, S. 60, 62, 63; 1867, S. 198; 1868. S. 20.

bedeutenden Versicherungen im Auslande in den angegebenen Gesammtziffern mit inbegriffen.

Nachdem auch eine von Seite der amtlichen Statistik an die einzelnen Gesellschaften gerichtete specielle Anfrage über die Höhe der bei denselben gegen Feuerschäden versicherten Güterwerthe ohne Erfolg geblieben ist, so ist jede auf directem Wege ermittelte ziffermässige Nachweisung der gegen Feuerschäden versicherten Werthe derzeit unmöglich, und damit auch eine Beurtheilung der hierüber aufgestellten Behauptungen [1]), so wie ein Vergleich der diessbezüglichen Verhältnisse in Oesterreich mit jenen in anderen Ländern.

Es ist indess klar, dass selbst in dem Falle, als die laufende Versicherungssumme bekannt wäre, die Frage, im welchem Masse die Bevölkerung ihr Hab und Gut gegen Feuerschaden gesichert hat, nicht mit Sicherheit gelöst werden könnte, da hierzu nicht nur die Grösse der versicherten, sondern auch die Grösse der versicherungsbedürftigen, nämlich der Gefahr einer Beschädigung durch Brandfälle ausgesetzten Güterwerthe überhaupt bekannt sein müsste. Es erübrigt daher nichts anderes, als dieses Verhältniss auf indirectem Wege, nämlich aus der Thatsache annähernd zu ermitteln, wie viele von den innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch Brandfälle beschädigten Güterwerthen versichert gewesen sind; ein Weg, für welchen die vorliegenden Erhebungen, durch längere Zeit fortgesetzt, wenigstens hinsichtlich der Immobiliarversicherung ein brauchbares Materiale liefern werden.

Nach den Ergebnissen der nachstehenden Tabellen, welche allerdings nur ein einziges Beobachtungsjahr (1870) umfassen und daher von zufälligen Erscheinungen nicht frei sein dürften, waren von 8.934 durch Brandfälle beschädigten Gebäuden nur 4.207 oder 47 Percent derselben versichert; ein in der That sehr unerfreuliches Ergebniss, welches sich in einzelnen Ländern zu einem geradezu trostlosen gestaltet und deren wirthschaftliche und geistige Inferiorität in greller Weise beleuchtet. Die grösste Verbreitung hat, nach den Ergebnissen des Jahres 1870 zu schliessen, die Feuerversicherung bis jetzt in Oesterreich ob und unter der Enns, Salzburg, Böhmen, Mähren, Schlesien und Tirol nebst Vorarlberg gefunden; die geringste dagegen in Dalmatien, Galizien und in der Bukowina, während die übrigen Länder, in der Mitte zwischen den beiden genannten Gruppen stehend, gewissermassen die durchschnittliche Stärke der Betheiligung an dem Institute der Feuerversicherung repräsentiren.

---

[1]) In dem Berichte der Wiener Handelskammer für die Jahre 1855—1866, Bd. II, S. 948 wird die Gesammt-Versicherungssumme gegen Feuer-, Transport- und Hagelschaden für das Jahr 1866 mit 6.900 Millionen Gulden angegeben, in der Zeitschrift „Assecurranz" 1868, Nr. 28 die Zahl der gegen Brandschäden versicherten Gebäude auf nicht viel mehr als ein Dritttheil der Gesammt-Gebäudezahl, die versicherten Mobiliarwerthe auf kaum ein Tausendstel ihrer Gesammthöhe geschätzt, während nach einer in der XVI. Sitzung der II. Sess. des böhmischen Landtages 1868 (siehe Protokoll, S. 9 ff.) „nach übereinstimmenden Angaben bei zwei Fünfttheile des gesammten versicherungsfähigen Güterwerthes noch unversichert sein sollen".

Es reihen sich nämlich die einzelnen Länder in dieser Beziehung folgender Weise:

	Zahl der durch Brände beschädigten Gebäude	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert		
Oesterreich unter der Enns	668	557	oder 83·3	Percent
Oesterreich ob der Enns	291	240	„ 82·4	„
Böhmen	1.848	1.260	„ 68·1	„
Salzburg	45	28	„ 62·2	„
Mähren	1.114	686	„ 61·6	„
Tirol u. Vorarlberg	385	234	„ 60·8	„
Schlesien	190	108	„ 56·8	„
Steiermark	383	187	„ 48·8	„
Küstenland	70	32	„ 45·5	„
Kärnten	409	184	„ 44·9	„
Krain	359	147	„ 40·9	„
Galizien	2.730	529	„ 19·3	„
Bukowina	113	13	„ 11·5	„
Dalmatien	329	2	„ 0·6	„

Eine andere Frage ist aber die, ob denn die überhaupt versicherten Gebäude auch in genügender Höhe versichert waren; leider lässt sich diese Frage, und zwar aus dem Grunde nicht beantworten, weil in den vorliegenden Nachweisungen die Grösse des Schadens nicht separat für versicherte und nicht versicherte Objecte angegeben ist, und daher in allen jenen zahlreichen Fällen, wo von einem und demselben Brande versicherte und unversicherte Objecte zugleich betroffen worden sind, ein Vergleich der Entschädigungsbeträge mit der Schadenhöhe an den versichert gewesenen Gebäuden unmöglich ist; ferner aber auch aus dem Grunde, weil nach Massgabe des Formulares wohl die Entschädigungsbeträge getrennt für beschädigte Mobilien und für beschädigte Immobilien nachgewiesen sind, nicht aber auch bei Angabe der Schadenhöhe die gleiche Sonderung zwischen Mobiliar- und Immobiliar-Beschädigung stattgefunden hat.

Wie gross aber überhaupt die den Einzelnen aus der Nichtversicherung oder aus der unzureichenden Höhe der Versicherung ihrer Habe erwachsenen Verluste sind, lässt sich daraus entnehmen, dass der gesammte, im Laufe des Jahres 1870 durch Gebäudebrände herbeigeführte Schaden an Immobilien und Mobilien zusammen 10,983.811 fl. betrug, während die von den Versicherungsanstalten geleisteten Entschädigungsbeträge nur die Höhe von 3,862.846 fl. erreichten, wovon 3,335.611 fl. auf Immobiliar- und 527.235 fl. auf Mobiliarentschädigung entfielen.

Begreiflicher Weise sind diese vom Einzelnen allein zu tragenden Verluste in der Regel in jenen Ländern grösser, in welchen die Versicherung gegen Feuerschäden bei der Bevölkerung noch wenig Eingang gefunden hat; eine Ausnahme bildet in dieser Beziehung die Bukowina, wo zwar die wirthschaftliche Vorsicht der Versicherung gegen Feuerschäden fast nur auf den Kreis der Grossgrundbesitzer beschränkt ist, die einzelnen Versicherungsverträge aber meist in einer selbst für totale Beschädigungen noch ausreichenden Höhe abgeschlossen werden. Hinsichtlich

des mehr oder minder günstigen Verhältnisses der Entschädigungsbeträge zur Schadenhöhe reihen sich die einzelnen Länder folgendermassen:

	Grösse des Schadens fl.	Grösse der Entschädigung fl.	Auf je 1.000 fl. Schaden entfallen fl. Entschädigung
Bukowina	61.302	30.128	491
Oesterreich ob d. E.	828.991	402.001	485
Oesterreich u. d. E.	1,108.410	489.068	441
Böhmen	3,071.936	1,280.768	417
Küstenland	45.662	17.522	384
Mähren	872.837	310.383	356
Tirol und Vorarlberg	1,413.996	499.173	353
Salzburg	85.102	24.785	291
Schlesien	322.748	87.042	269
Steiermark	500.817	130.552	260
Kärnten	616.192	148.414	240
Galizien	1,746.344	381.182	218
Krain	278.618	59.558	214
Dalmatien	30.856	2.300	74

Lässt sich nun auch aus den Ergebnissen eines einzigen Beobachtungsjahres das Verhältniss, welches zwischen den versicherungsbedürftigen und den wirklich versicherten Güterwerthen derzeit in Oesterreich besteht, begreiflicher Weise noch nicht in seiner Reinheit erkennen, so besitzen die vorangeführten Daten doch immerhin soviel relative Richtigkeit, dass sie nicht lediglich als ein Ergebniss des blinden Zufalls angesehen werden können. Sollte aber, wie diess leider zu erwarten steht, das gefundene Verhältniss der versicherten zu den unversicherten Werthen durch die Ergebnisse der nächstfolgenden Jahre seinem vollen Umfange nach bestätigt werden und sich somit als normales herausstellen, so würde diess einerseits einen Mangel an Theilnahme und Verständniss der Bevölkerung für das Institut der Feuerversicherung bekunden, welcher die bisherigen allgemeinen Annahmen hier und da noch weit übertrifft, andererseits mit deutlich sprechenden Ziffern die Grösse der Aufgabe ersehen lassen, welche die Feuer-Versicherungsgesellschaften in Oesterreich noch zu lösen haben.

I.

Uebersicht

der

im Jahre 1870 vorgekommenen Gebäudebrände nach den einzelnen Orten.

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte [1]	Anzahl der vorgekommenen Brände	Anzahl der beschädigten Gebäude	Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit: Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Oesterreich unter der Enns.						
Aigen 14	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Alland 5	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Allhartsberg 4	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Amt, Unter- 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Annaberg 12	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Ardagger, Stift 4	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Aspang 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Atzenbrugg 16	2	2	. . . .	1	1	. . . .
Auersthal 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Baumgarten 11	2	13	10	3	. . . .	. . . .
Behamberg 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bergau 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Blindenmarkt 4	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Blumau 19	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Brand 19	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Brunn 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Brunn am Steinfeld 20	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Danegg, Ober- 14	2	4	2	2	. . . .	. . . .
Drösing 13	2	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Dunkelstein 14	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Edlitz, Ober- 19	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Eilfang 19	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Enzenreith 14	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Enzersdorf an der Fischa 6	1	12	4	8	. . . .	. . . .
Erdpress 13	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Erla, Kloster 4	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Fahndorf 15	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Fischamend, Markt 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Fischamend, Dorf 6	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Frankenfels 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Franzen 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Frauendorf 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Freundorf 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Fünfhaus 18	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Gänserndorf 7	2	7	2	5	. . . .	. . . .
Gainfabrn 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

[1] Die jeder einzelnen Ortschaft beigesetzte Ziffer bezeichnet den in der Uebersicht I angegebenen politischen

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
8.700	2	1.430									1
4.000					1						
2.825	2	1.000									1
3.600	1	1.500							1		
5.000	1	1.800									1
13.000	2	7.000									1
5.000				1							
500	1	250									2
300	1	200	40								1
11.100											2
5.400	1	1.200									1
250	1	200									1
3.100	2	2.100									1
3.500	1	1.600									1
624	1	624									1
332	1	332									1
600	2	571									1
2.040	4	1.792							2		
5.400	10	2.213									2
2.000											1
2.300	4	2.320									1
1.100	1	300									1
2.300	1	843	130								1
17.135	12	8.525									1
5.600	3	2.146									1
369	1	349			1						1
5.000	4	1.483									1
8.000	1	960	6.382								1
2.000	2	1.200									1
500					1						
2.000	1	850									1
1.000	1	300							1		
850	1	550	300								1
1.160	1	160	1.000								1
1.600	7	1.598									2
1.200											1

Bezirk, welchem die betreffende Ortschaft angehört.

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Gaming 17	1	3	3			
Gaudenzdorf 18	1	1		1		
Geizendorf 10	1	5	5			
Gföhl 11	1	1	1			
Georgen, St. 17	1	1	1			
Georgen, St., am Steinfelde 16	2	4	2	2		
Georgen, St., am Ybbsfelde 4	1	2	2			
Gersthof 8	1	1		1		
Gloggnitz 14	1	1		1		
Göpfritzschlag 11	1	1			1	
Götzendorf 7	1	1		1		
Grabern, Mitter- 15	1	2	2			
Grabern, Ober- 15	1	1	1			
Greinsfurth 4	1	1	1			
Groissenbrunn 7	1	2	2			
Grünau 16	1	1		1		
Gschaidt 14	1	2	2			
Gumping 9	1	1	1			
Gumpoldskirchen 5	1	1		1		
Hadersdorf, Klein- 13	2	2	2			
Hadres 15	1	4	4			
Hanfthal 13	1	5	5			
Harras, Gross- 13	1	1	1			
Harth 9	1	7	6	1		
Hausbrunn 13	1	2	2			
Hausheim 16	1	6	6			
Heiligenstadt 8	1	2		2		
Hernals 8	2	2	2			
Herzogbirnbaum 10	1	1	1			
Himberg 6	2	9		9		
Hirschbach 19	1	1		1		
Hirschstetten 7	1	3	1	1	1	
Hirtenberg 5	1	2		2		
Höbenbach 11	1	8		8		
Höflein 6	1	5	5			
Hötzmannsdorf 15	1	1	1			
Hohenau 13	1	1	1			
Hohenstein 11	1	1		1		
Hollenstein 4	2	2	1	1		
Inzersdorf 18	1	3		3		

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
8.988	3	4.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
6.319	5	2.023	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.396	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
5.000	1	1.685	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.010	2	2.700	310	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	1.000	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
6.000	1	2.600	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
230	1	170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
170	1	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
370	2	370	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
25	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.310	1	1.230	470	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.904	2	1.110	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.435	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
140	. . . .	. . . .	140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
780	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.155	4	3.155	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.050	5	1.050	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
350	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
12.478	7	3.603	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.181	2	906	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.000	6	6.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	1	190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.000	1	850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.000	9	6.144	2.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
500	1	142	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.028	3	1.728	3.750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
44.400	2	24.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
14.700	8	4.930	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.850	5	950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
230	1	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.590	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	2	800	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.500	3	2.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der ange-kommenen Brände	der beschä-digten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Jedlersdorf, Gross- 10	1	3	. . .	. . .	3	. . .
Kilberhart 17	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Kaltenleutgeben 3	1	2	. . .	2	. . .	. . .
Kammersdorf 15	1	1	. . .	. . .	1	. . .
Kautendorf 13	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Kautzen 19	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ketlasbrunn 13	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Kienstock, Unter- 11	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Kirchberg 16	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Kirchberg am Wechsel 14	2	2	1	1	. . .	. . .
Kollenbrunn 7	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Krenstetten 4	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Kuffern 16	1	25	28	7	. . .	. . .
Kürnberg 4	1	3	2	1	. . .	. . .
Ladendorf 13	4	18	15	3	. . .	. . .
Landfriedstetten 2	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Langschlag 21	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Langschwarza 19	3	3	3	. . .	. . .	. . .
Leiss, Nieder- 13	3	3	3	. . .	. . .	. . .
Leobersdorf 5	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Leopoldsdorf 7	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Liesing 18	1	2	. . .	2	. . .	. . .
Loich 16	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Loimersdorf 7	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Loosdorf 13	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Loosdorf 16	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ludweis 19	1	18	18	. . .	. . .	. . .
Maigen 9	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Maisbirnbaum 10	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Maria-Taferl 4	1	20	. . .	20	. . .	. . .
Markersdorf bei Sierning 16	1	2	1	1	. . .	. . .
Matzlesschlag 19	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Mauternbach 11	1	3	. . .	3	. . .	. . .
Melon, Alt- 21	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Merkengersch 19	1	3	1	2	. . .	. . .
Merkersdorf 10	1	14	14	. . .	. . .	. . .
Michelhausen 16	1	5	3	2	. . .	. . .
Missingdorf 9	2	8	8	. . .	. . .	. . .
Moderberg 21	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Mödelsdorf 11	1	2	1	1	. . .	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
15.169	3	4.165	7.035								1
6.695	2	2.208			1						1
5.500	2	2.683									1
400											1
375	1	250									1
400	1	350									1
400	1	200									1
310											1
8.000											2
5.941				2							
1.300											1
2.000	1	900					1				
35.108	17	17.920	80			1					
25.631	2	2.800									1
9.805	17	3.326	351	4							
2.400	1	1.300									1
8.000	2	3.500									2
10.000	2	2.000									3
190											3
20.500	1	3.400									1
4.440	1	2.405	1.145								1
8.700	1	2.300	3.200								1
3.000	1	1.500							1		
300	1	75									1
80	1	50									1
3.000	1	1.400									1
30.000	18	9.000									1
1.600	1	1.000	290					1			
2.150	1	870									1
115.941	20	28.232	3.930								1
2.650	2	1.500	1.150								1
1.500	1	700									1
3.800	3	1.100									1
1.500									1		
9.000	3	3.000									1
9.180	14	4.265		1							
10.000	5	2.300									1
3.427	8	2.369									2
900	1	900				1					
5.000	2	1.900							1		

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Mödling 5	1	3	....	3	....	....
Neidling 16	2	13	13	....	....	....
Neuhofen an der Ybbs 4	1	2	2	....	....	....
Neunkirchen 14	2	2	....	....	2	....
Neusiedl, Markgraf- 7	1	3	....	3	....	....
Neustadtl 4	1	1	1	....	....	....
Nondorf, Gross- 15	1	1	1	....	....	....
Oberndorf 16	1	1	....	1	....	....
Ollersdorf 7	1	1	1	....	....	....
Ottakring 8	1	2	....	1	1	....
Paierstetten 4	1	1	1	....	....	....
Paudorf 11	1	1	....	....	1	....
Peigarten 15	1	1	1	....	....	....
Persenbeug 4	1	4	2	2	....	....
Pertholz, Unter- 19	2	2	2	....	....	....
Poisdorf 13	1	1	....	....	1	....
Preinsbach 4	1	2	2	....	....	....
Purgstall 17	1	1	....	1	....	....
Pyrawarth 7	1	1	....	1	....	....
Rabenstein 16	1	1	1	....	....	....
Radl 19	1	4	4	....	....	....
Reichenbach 21	2	2	2	....	....	....
Reinsberg 17	1	1	1	....	....	....
Reipersdorf, Gross- 9	1	1	1	....	....	....
Reisenberg 20	1	2	....	2	....	....
Retzbach, Unter- 15	1	1	1	....	....	....
Riedenthal 10	1	2	1	1	....	....
Riegers, Neu- 19	1	1	1	....	....	....
Riegersburg 9	1	2	1	1	....	....
Rogatsboden 17	1	1	1	....	....	....
Rohrbach 15	1	1	1	....	....	....
Rossatz 11	1	3	....	3	....	....
Ruppersdorf, Alt- 13	1	3	3	....	....	....
Ruppersdorf, Neu- 13	1	9	9	....	....	....
Russbach, Nieder- 10	1	2	1	1	....	....
Scharndorf 6	1	1	....	....	1	....
Scheideldorf (St. Georgen) 21	1	5	5	....	....	....
Schönau 5	1	2	....	2	....	....
Schönau 7	1	1	....	1	....	....
Schönau, Klein- 19	1	4	....	4	....	....

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
4.520	2	1.070	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
19.900	13	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.200	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
670	. . . .	. . . .	170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
4.655	3	2.234	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	1	1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	300	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	1	88	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.012	2	1.300	1.650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
375	1	360	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.540	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.205	2	515	270	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.400	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	2	2.420	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
842	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	4	488	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.400	2	1.298	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.000	1	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
514	1	214	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	2	598	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
460	1	340	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	2	293	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	465	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
290	2	158	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.910	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.010	3	2.130	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.555	9	2.125	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.400	2	1.747	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
180	1	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.300	5	2.110	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.500	2	2.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.993	1	1.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
12.000	4	2.322	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Schottwien 14	1	2	. . . .	1	1	. . . .
Schrattenthal 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Schrems 19	2	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Schrick 13	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Schwarzenbach (Dorf) 20	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Schwarzenbach (Markt) 20	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Schweinbart, Gross- 7	1	3	2	. . . .	1	. . . .
Schweinbart, Klein- 13	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Siebenbrunn, Unter- 7	1	8	6	2	. . . .	. . . .
Siebenhof 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siegharts, Gross- 19	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sierndorf 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sitzenberg 16	2	6	5	1	. . . .	. . . .
Sparbach 19	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Speising 18	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Stefanshart 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stelzendorf, Klein- 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Straudorf 7	1	11	5	5	1	. . . .
Stronsdorf 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Suttenbrunn 15	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Themenau, Unter- 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Thuma 19	1	14	9	5	. . . .	. . . .
Ulrichschlag 19	1	22	18	. . . .	4	. . . .
Viehdorf 4	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Vöslau 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Voitschlag 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Währing 8	1	2	. . . .	1	1	. . . .
Waidendorf 7	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Waidhofen an der Ybbs (Landgemeinde) 4	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Waltersdorf, Unter- 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Weikersdorf 20	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Weikersdorf, Klein- 15	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Weinburg 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Weinern 19	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Weissenbach 19	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Weitersfeld 9	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Wien 1	48	52	. . . .	7	44	1
Wieselsfeld 15	1	24	24	. . . .	. . . .	. . . .
Wolfsberg 4	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wolfshoferamt 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
3.500	2	2.419									1
362	1	229									1
7.000	2	1.700			1						1
330	2	330									2
860	2	840							1		
850	2	350	500						2		
1.200	3	870									1
420											1
7.044	8	2.334	745								1
800									1		
400	1	391		1							
600	1	350									1
7.000	6	3.300									2
8.000	4	2.732									1
50	1	50									1
4.000	1	2.000	1.000						1		
2.000	1	400									1
13.300	11	5.860									1
825	1	759							1		
12.630	8	4.034		1							
57	1	57						1			
13.400	14	2.445									1
45.495	22	11.271									1
13.000	3	7.000	6.000				2		1		
16.000	1	1.600	14.400								1
4.000	1	900									1
8.500	2	2.300	5.500								1
1.876	2	700									1
7.600	2	3.600		2							
240	1	170									1
700	2	377									2
800	2	435									2
3.000					1						
1.250	2	750									1
2.000	1	550									1
1.905	2	1.905		1							
83.060	39	39.774	17.932	1	11	16	3	1	1	2	13
5.283	23	3.200									1
5.000	2	3.481			1						
2.300	1	800									1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Wulzeshofen 13	1	1	1	.	.	.
Ybbsitz 4	1	1	.	1	.	.
Zelking 16	1	2	2	.	.	.
Zöbern 14	1	1	1	.	.	.
Zwettel 21	1	1	.	1	.	.
Summe	284	668	417	180	70	1
Oesterreich ob der Enns.						
Allerheiligen 8	1	1	1	.	.	.
Altenburg 8	1	1	1	.	.	.
Altmünster 5	1	1	.	1	.	.
Amesreith 4	1	1	1	.	.	.
Aspach 3	1	1	.	1	.	.
Atzbach 13	1	1	1	.	.	.
Auberg 10	1	1	1	.	.	.
Ebensee (Langwies) 5	1	1	.	1	.	.
Eberschwang 9	1	1	1	.	.	.
Enns 7	2	2	.	2	.	.
Enzenkirchen 11	1	1	1	.	.	.
Erdmannsdorf 8	1	2	1	1	.	.
Florian, St. 7	2	5	5	.	.	.
Frankenburg 13	1	1	.	1	.	.
Freistadt 4	2	2	1	1	.	.
Garsten 12	1	1	.	.	1	.
Georgen, St. 14	2	2	1	1	.	.
Goisern 5	1	1	.	1	.	.
Grein 8	2	2	.	2	.	.
Grieskirchen 14	1	1	1	.	.	.
Grünburg (Pernzell) 6	2	2	1	1	.	.
Hagenberg 8	1	1	1	.	.	.
Hargelsberg 7	1	1	1	.	.	.
Hartberg 14	1	1	1	.	.	.
Haslach 10	1	2	.	2	.	.
Helfenberg 10	2	10	1	9	.	.
Hinzenbach 14	1	1	1	.	.	.
Hörsching 7	1	5	3	2	.	.
Hofkirchen 7	2	3	3	.	.	.
Hohenzell 9	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
5.158	1	730	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.200	2	1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1,108.410	557	404.688	84.380	17	22	19	8	3	20	2	193
868	1	783	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.217	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.313	1	5.003	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.965	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
290	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
1.819	2	826	330	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
700	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.500	1	1.634	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
12.402	5	6.200	1.731	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	1	200	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
220	2	20	50	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.670	2	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.409	2	569	100	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	1	900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.229	2	3.300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
11.685	1	6.062	3.831	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
800	1	400	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.880	2	1.170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
29.737	10	11.695	4.528	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.425	1	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
52.875	4	23.239	4.206	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.885	3	9.700	3.630	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
300	1	221	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Hundsdorf 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Johann, St. 10	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kerschbaum 4	1	11	3	8	. . . .	. . . .
Kirchberg 7	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Kirchberg 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kirchdorf 6	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kirchham 5	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Kleinmünchen 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Königswiesen 4	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kreuzen 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kronsdorf 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Leonhard, St. 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lichtenau 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Liebenau 3	2	4	2	2	. . . .	. . . .
Linden 8	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Linz 5	3	9	. . . .	7	2	. . . .
Lorch 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Losensteinleithen (Maria-Lah) 6	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Losensteinleithen 12	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Manglburg 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mattighofen 3	1	3	2	1	. . . .	. . . .
Mauerkirchen 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Mitterberg 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Mörschwang 9	2	5	3	2	. . . .	. . . .
Molln 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mondsee 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Moosdorf 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Naarn 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Neumarkt 14	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Neustift 10	1	2	. . . .	1	1	. . . .
Neustift 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niederkappel 10	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Niederthalheim 13	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Niederwaldkirch 10	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Oberndorf 13	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Ofteringen 7	2	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Ohlsdorf 5	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Ottnang 13	2	4	3	1	. . . .	. . . .
Pattigham 9	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Peilstein 10	1	4	. . . .	4	. . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.900	1	420	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	. . . .	. . . .	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
27.976	11	9.238	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.280	4	6.075	350	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
10.000	1	4.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.583	1	1.783	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
11.813	1	4.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.500	. . . .	. . . .	2.000	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.000	2	1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
60	1	50	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
18.000	1	4.393	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.961	1	2.273	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.516	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.930	4	963	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30.356	3	3.950	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.037	7	9.783	2.252	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.837	1	6.062	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
800	1	520	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.250	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.500	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.100	3	2.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	525	118	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
17.888	1	5.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
31.720	3	8.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
4.500	1	3.890	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.800	1	2.500	377	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	. . . .	. . . .	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
720	1	714	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	450	278	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.230	2	220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.457	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	2	3.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
13.000	2	6.643	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.000	2	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.054	2	5.250	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
43.140	3	16.053	5.880	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
22.000	4	6.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.840	4	5.490	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Pernau (Schafwiesen) 14	1	1	.	1	.	.
Pettenbach 6	1	1	1	.	.	.
Pfarrkirchen 10	1	1	.	1	.	.
Pfarrkirchen bei Feyregg 12	1	1	1	.	.	.
Piberbach 12	1	1	1	.	.	.
Pichl 14	1	1	1	.	.	.
Pinsdorf 5	1	1	.	1	.	.
Prügartdorf 8	1	1	1	.	.	.
Pram 9	2	2	2	.	.	.
Prambachkirchen 14	1	1	1	.	.	.
Puchheim 13	1	1	1	.	.	.
Putzleinsdorf 10	1	1	1	.	.	.
Redleiten 13	1	1	.	1	.	.
Reichersberg 9	2	8	6	1	1	.
Ried 12	1	1	1	.	.	.
Riedersdorf 8	1	1	1	.	.	.
Rossbach 3	2	2	1	1	.	.
Ruzenham 13	1	1	1	.	.	.
Sandl (Rothenbachl) 4	1	1	1	.	.	.
Schaumburg 14	2	2	2	.	.	.
Schönau 14	1	1	1	.	.	.
Schwand 3	1	3	3	2	.	.
Schwanenstadt 13	1	1	.	1	.	.
Schwarzenberg 10	1	1	.	1	.	.
Schwertberg 8	1	1	1	.	.	.
Sprinzenstein 10	1	2	.	2	.	.
Stefan, St. 10	1	6	2	4	.	.
Steyr 2	3	4	.	.	4	.
Tarsdorf 3	1	3	.	3	.	.
Ternberg 12	1	1	.	1	.	.
Thomas, St. 8	1	3	2	1	.	.
Tiefgraben 13	1	1	.	1	.	.
Timelkam 13	1	1	1	.	.	.
Traunkirchen 5	3	3	.	3	.	.
Ueberaggern 3	1	4	1	3	.	.
Unterach 13	1	1	.	1	.	.
Viechtwang 5	1	1	.	1	.	.
Vöcklamarkt 13	1	1	.	1	.	.
Vorchdorf 5	1	4	4	.	.	.
Waizenkirchen 14	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W. Immobiliar-	Mobiliar-	Brandursachen: Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.900	1	2.485						1			
3.283	1	2.950	313								1
1.849	1	400	700				1				
3.281	1	2.300									1
21.130	1	8.000									1
2.003	1	420		1							
2.734	1	330									1
1.400	1	806									1
987											2
3.333	1	2.500									1
10.068	1	3.606									1
4.000	1	1.200							1		
1.430	1	130									1
15.375	6	9.600	18								2
2.816	1	1.970		1							
276	1	200							1		
4.400	2	2.290							1		1
360									1		
700	1	700									1
1.400	2	900									2
230											1
5.000	3	2.000									1
113											1
950											1
3.841	1	2.000			1						
1.200	1	920			1						
6.713	2	729									1
31.200	1	30.000			1					2	
1.800	3	1.443									1
888								1			
5.056	3	5.056									1
6.000	1	800									1
1.000	1	400				1					
2.000											3
2.675	4	310									1
1.180	1	842									1
3.114	1	2.148									1
50											1
15.424	4	8.641									1
4.600	1	1.500							1		

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Waldegg 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Waldhausen 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Waldzell 9	1	4	2	2	. . . .	. . . .
Wartberg 8	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Weissenbach, Unter- 4	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Weissenberg bei Ansfelden 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wels 14	1	29	. . . .	24	5	. . . .
Wendling 9	1	3	2	1	. . . .	. . . .
Weng 3	2	10	5	5	. . . .	. . . .
Wiedern 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wilhering 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Windhaag 8	1	1	1	. . . .	. . .	. . . .
Wolfgang, St. 5	2	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Summe	130	291	137	138	16	. . . .
Salzburg.						
Bergheim 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dürrenberg 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Eugendorf 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gastein, Dorf 2	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Georgen, St. 3	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Gilgen, St. 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Grödig 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hintersee 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hof 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hollersbach 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kestendorf 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kuchl 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Leogang 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Lofer 5	2	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Mattsee 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Mauterndorf 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mittersill, Landgut 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Mittersill, Markt 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Neumarkt 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rauris 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Saalbach 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Salzburg 1	4	4	. . . .	4	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.300	1	60	125	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.380	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	2	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.028	1	1.520	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.500	2	1.165	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
300	1	300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
77.500	29	40.995	5.646	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
35.000	10	7.036	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.300	1	2.400	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.633	1	623	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
2.600	4	830	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
828.991	240	363.318	38.683	14	12	4	1	3	16	3	97
3	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
12.300	2	4.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
120	1	48	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	50	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
5.600	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
19.700	2	9.280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
6.600	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
17	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
360	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.000	1	3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.800	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.772	4	1.624	148	1	. . . .	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brände	Anzahl der beschädigten Gebäude	Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Waldegg 7	1	1	1	....	....	....
Waldhausen 8	1	1	....	1	....	....
Waldzell 9	1	4	2	2	....	....
Wartberg 8	1	1	....	....	1	....
Weissenbach, Unter- 4	1	2	1	1	....	....
Weissenberg bei Ansfelden 7	1	1	1	....	....	....
Wels 14	1	29	....	24	5	....
Wendling 9	1	3	2	1	....	....
Weng 3	2	10	5	5	....	....
Wiedern 13	1	1	1	....	....	....
Wilhering 7	1	1	1	....	....	....
Windhaag 8	1	1	1	....	....	....
Wolfgang, St. 5	2	4	....	4	....	....
Summe	150	291	137	138	16	....
Salzburg.						
Bergheim 3	1	1	....	1	....	....
Dürrenberg 3	1	1	....	1	....	....
Eugendorf 3	1	1	....	1	....	....
Gastein, Dorf 2	1	1	....	1	....	....
Georgen, St. 3	2	2	....	2	....	....
Gilgen, St. 3	1	1	....	1	....	....
Grödig 3	1	1	....	1	....	....
Hintersee 3	1	1	....	1	....	....
Hof 3	1	1	....	1	....	....
Hollersbach 5	1	1	....	1	....	....
Kestendorf 3	1	1	....	1	....	....
Kuchl 3	1	1	....	1	....	....
Leogang 5	1	1	....	1	....	....
Lofer 5	2	3	....	3	....	....
Mattsee 3	1	1	....	1	....	....
Mauterndorf 4	1	1	1	....	....	....
Mittersill, Landgut 5	1	1	....	1	....	....
Mittersill, Markt 5	1	1	....	1	....	....
Neumarkt 3	1	1	....	1	....	....
Rauris 5	1	1	....	1	....	....
Saalbach 5	1	1	....	1	....	....
Salzburg 1	4	4	....	4	....	....

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
838	1	637	140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
11.950	8	1.478	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
10	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
85.102	28	24.397	388	2	2	4	3	1	1	1	21
3.800	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .
1.730	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
240	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
8.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.742	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
74	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.638	1	393	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.006	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	2
2.867	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	2	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
5.750	3	1.469	10	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.800	1	393	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.679	1	2.893	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
6.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	1	1.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
950	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
460	1	409	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	1
242	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.085	6	2.908	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	2
400	2	298	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
14.000	6	2.029	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Fresen 21	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Fresen, Unter- 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gairach 5	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Gamling 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Geisthal 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Georgen a. P. 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Georgen, St. 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Georgen, St. b. T. 5	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Georgen, St. ob Murau 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gerstorf 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gniebing 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Golawabuka 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gonobitz 5	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Goritzen 15	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Gratz 1	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Greistorf 10	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Grundlsee 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hall 13	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Hieronimi, St. 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hohenegg 5	3	3	. . . .	. . . .	3	. . . .
Höch 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ilgen, St. am Turiak 21	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jakob, St. 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Johann, St. am Weinberge 21	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Johannesberg 17	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Judenburg 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Kallwang 12	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kalsdorf 7	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Kanischa 17	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Kapellen 19	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kapfenberg 4	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kindberg (Landgemeinde) 4	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kleinhemering 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kleinlobming 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kleinschlag 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kristanzen 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Krumegg 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Landsberg, Deutsch- 10	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Langegg 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Langenwang 4	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
400											1
300	1	107									1
780	1	300									1
587	1	100									1
1.248									1		
450											1
712	1	712									1
1.771											1
1,000											1
820	1	298			1						
1.344	1	320					1				
330	1	300	130							1	
2,003											2
8.892	1	450									1
876	2	407									2
400				1							
80					1						
300				1				1			
858			495								1
380											3
630											1
1,000	1	866									1
1.246											1
2,350	1	300			1						1
1.048	1	1.048			1						
30,000	1	12.793									1
36											1
4.060	3	1.642									3
3.224	1	884									1
1,000									1		
40	1	40									1
2.400	1	360									1
1.594	1	700							1		
650	1	368		1							
1.200											1
1,600	1	899									1
388											1
1.800	1	1.200						1			
1.500					1						
450	2	100									2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Lassnitz 16	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Lechen 21	1	1	1	. . .	. . . .	. . . .
Leibnitz 11	2	3	2	. . . .	1	. . .
Leitring 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Leutsch 5	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Leutschach 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lichtenwald 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Liezen 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Lobming 7	2	2	2	. . .	. . . .	. . . .
Loipersdorf 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lopatza 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lorenzen 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lubnitzen 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lukaufzen 14	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Marein 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Marein, St. 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Margarethen 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mauritzen 7	1	10	8	1	1	. . . .
Mellach 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Michael, St. 12	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Micheldorf 17	1	20	16	. . . .	4	. . . .
Missling 21	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Muggauberg 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mürzzuschlag 4	1	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Neudorf-Ruprecht 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Neudorf, Unter- 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Neumarkt 16	1	19	. . . .	19	. . . .	. . . .
Neustift 5	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Neustift 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niklasdorf 12	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Oberscheriafzen 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Paidahof 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Parth, St. 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Paul, St. 5	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Peilenstein 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Pernegg 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Pesen 20	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Peter, St. 5	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Pichla 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Pikerndorf 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.000											1
900											1
3.104	2	4.743									2
28										1	
380											1
1.040	1	400									1
312											1
2.400	1	600				1					
2.500	2	1.200									2
280	1	200									1
500											1
1.000									1		
200											1
4.500	4	600									1
7.057	1	1.764									1
450	1	400									1
159	1	159									1
16.000	4	1.280			1						
60	1	40									1
18.300	2	993									2
20,116	13	9.389									1
630				1							
314	1	307									1
1.280	3	1.130	150								1
1.600	1	500							1		
464	1	464									1
11.200	2	4.638		1							
500											1
480											1
7.000											1
600					1						
200											1
150											1
220											2
200	1	80									1
2.840	1	1.800									1
612	1	486									1
2.800	1	800									2
580	1	350	80								1
1.200				1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Pivola 15	1	1	1	.	.	.
Plüch 18	1	1	1	.	.	.
Puiggau 8	1	2	1	1	.	.
Pöllau, Windisch- 20	1	1	1	.	.	.
Pobresch 17	1	1	1	.	.	.
Postelgraben 20	1	1	1	.	.	.
Proskersdorf 18	1	1	1	.	.	.
Pulvgau, Unter- 15	1	1	.	.	1	.
Purkla, Ober- 18	1	2	1	.	1	.
Rachau 9	2	2	.	2	.	.
Radislafzen 14 :	1	1	1	.	.	.
Radkersburg 18	1	2	2	.	.	.
Ramsau bei Schladming 13	1	1	.	1	.	.
Rantsche 15	1	1	1	.	.	.
Reifling 9	1	1	.	1	.	.
Rettenbach 6	1	2	1	1	.	.
Richterofzen 14	1	1	1	.	.	.
Rinz 5	1	11	8	.	3	.
Rohrbach 7	1	1	1	.	.	.
Sauritsch 17	1	1	1	.	.	.
Schachen 8	1	1	1	.	.	.
Schentowetz 15	1	1	1	.	.	.
Schiefer 6	1	2	1	.	1	.
Schikarzen 15	1	2	2	.	.	.
Schikola 17	1	4	4	.	.	.
Schiltern 15	1	1	1	.	.	.
Schiltern 17	1	1	1	.	.	.
Schirka 11	1	1	1	.	.	.
Schladming 13	1	33	.	33	.	.
Schleinitz 5	1	1	1	.	.	.
Schleinitz 15	1	1	1	.	.	.
Schrötten 18	1	3	3	.	.	.
Schützen 15	1	1	1	.	.	.
Seggauberg 11	2	2	2	.	.	.
Sella 17	1	2	2	.	.	.
Skalis 21	2	2	2	.	.	.
Slabotinzen 14	1	1	1	.	.	.
Snigsdorf 13	2	2	.	2	.	.
Stadl 16	3	2	.	3	.	.
Stambach 8	1	2	1	.	1	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300											1
1.350											1
3.000	1	600		1							
500									1		
620	1	189			1						
500											1
200											1
89											1
200	1	185									1
3.500	2	2.460							1		1
800	1	200									1
2.029											1
600											1
500											1
800											1
309	1	251		1							
289	1	150									1
12.194	3	880									1
430									1		
360	1	390			1						
2.000					1						
400	1	367									1
1.087	1	765									1
600	2	305									1
3.600	2	1.355			1						
760	1	623									1
4.900											1
480	1	200									1
63.380	15	10.634									1
2.000											1
430	1	232									1
4.250	3	1.306									1
267					1						
2.034	2	2.034									2
2.200	1	777			1						
660	2	600		1	1						
600											1
15.000	2	2.400			1						1
400							2				
1.500									1		

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Stammeregg 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Stanetinzen 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stefan, St. 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stefan, St. 7	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Stefan, St. 12	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Stein 6	1	3	1	1	1	. . . .
Steinach 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Steinriegl 11	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Sternstein 5	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Strallegg 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Strass 11	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Süssenberg 18	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Taufenbach 16	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Ternowetz 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Topolschitz 21	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Trifail 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trofaiach 12	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Tschermlenscheg, Unter- 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tüffer 5	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Uebelbach 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Vordersdorf 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wagenbach 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wagerberg 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Weissenbach bei Lietzen 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Weisskirchen 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Weitersfeld 18	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Winklern 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wisell 19	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Wöllan 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wolfgruben-Ruprecht 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wolfsberg 1	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wollsdorferegg 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Woretzen 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zeierling 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zellnitz b. E. 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ziegelstadt 15	2	2	2	. . . .	. . . .	. . .
Zieglenzen 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zöbing 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zwaring 7	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Summe	222	383	226	121	36	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1,235											1
260											1
900											1
3,000	2	2,345							1		
3,374	2	2,100									2
1,200	1	600									1
360	1	360							1		
977	2	977									1
360				1							1
3,250	1	392									1
6,700	6	4,400									1
2,600	2	1,000	870								2
10,400	2	3,147									2
1,200	1	604			1						
5,122											2
1,614											1
6,900	2	1,691									2
600	1	600									1
850	1	850									1
300											1
400											1
940	1	300									1
540	1	500									1
200								1			
1,900	1	910	140								1
3,200				1							
7,010											1
1,160	1	1,060	100								1
460					1						
209				1							
300	1	300									1
1,200	1	400									1
800	1	560									1
2,500					1						
1,300	1	741									1
1,900	2	800									2
350	1	200									1
332	1	292							1		
6,280	4	4,260									1
300,817	187	128,527	1,995	15	20	1	3	3	14	3	163

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brände	Anzahl der beschädigten Gebäude	Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit: Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kärnten.						
Albeck 3	1	1	.	1	.	.
Andrä, St. (Ober-Eberndorf) 8	1	1	1	.	.	.
Annabichl 3	3	5	.	5	.	.
Drauburg, Ober- 4	1	253	.	253	.	.
Drauburg, Unter- 8	1	1	1	.	.	.
Ebenthal 3	1	2	2	.	.	.
Eberndorf 7	3	5	.	5	.	.
Eberstein 5	1	1	1	.	.	.
Emmersdorf 6	1	1	.	1	.	.
Feldkirchen 3	2	2	.	2	.	.
Ferst 8	1	2	1	1	.	.
Friesach 5	1	1	1	.	.	.
Georgen, St. 8	2	3	2	1	.	.
Georgen, St. a. d. L. 5	4	9	9	.	.	.
Glanegg 3	1	1	.	1	.	.
Glanhofen (Steindorf) 3	1	1	.	1	.	.
Glantsschach 5	3	6	3	3	.	.
Gmünd 4	1	2	.	2	.	.
Gösel 8	1	1	.	1	.	.
Grades 5	1	1	.	1	.	.
Granitzthal 8	1	1	1	.	.	.
Griffen 7	1	1	.	1	.	.
Guttaring 5	2	3	3	.	.	.
Haimburg 7	1	3	3	.	.	.
Höfling 3	1	1	.	1	.	.
Hohenthurn 6	1	3	.	3	.	.
Hüttendorf 5	1	1	.	1	.	.
Irschen 4	1	1	.	1	.	.
Johann, St. am Pressen 5	1	1	1	.	.	.
Kanzian St. 7	3	4	1	2	1	.
Klagenfurt 1	1	1	.	.	1	.
Krasta 5	1	1	1	.	.	.
Landskron 6	1	1	.	1	.	.
Lavamünd 8	1	1	.	1	.	.
Liemberg 5	1	1	1	.	.	.
Lölling 5	1	1	.	1	.	.
Loibach 7	3	11	5	6	.	.
Malta 4	1	1	.	1	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
4.500	1	2.535	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.494	1	555	452	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.200	5	2.050	285	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
380.000	62	30.000	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .
352	1	252	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	2	901	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.272	5	5.800	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.400	1	438	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.050	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
404	2	404	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
580	1	580	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.071	3	2.340	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
10.050	9	3.788	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	4
1.700	1	492	346	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	6	2.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.839	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.129	1	600	529	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
130	1	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.005	3	1.200	805	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	2	1.370	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
449	1	300	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
32.440	3	8.877	1.040	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.550	1	824	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
580	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
9.754	3	3.825	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.529	. . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
340	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
450	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
31.840	11	10.417	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
1.500	1	580	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Martin, St. 6	1	1	....	1	....	....
Michael, St. Windisch- 3	1	1	....	1	....	....
Millstadt 4	3	3	....	3	....	....
Paternion 6	2	2	....	2	....	....
Pfannhof 5	3	4	4	....	....	....
Puchreith 4	2	2	....	2	..	....
Pusarnitz (Sachsenburg) 4	3	4	....	4	..	....
Pustritz 7	2	4	2	2	....	....
Rabing 5	1	1	....	1	....	....
Radentheim 4	1	2	1	1	....	....
Reisberg 8	1	1	....	1	....	....
Rennweg 4	1	1	....	1	....	....
Rosegg 6	1	1	1	....	....	....
Ruprecht, St. 3	1	3	....	1	2	....
Salvator, St. 5	3	12	4	8	..	....
Schwarzenbach 7	1	1	....	1	....	....
Spittal 4	1	2	....	2	....	....
Stefan, St. 8	1	1	1	....	....	....
Steinfeld 4	1	1	....	1	....	....
Steuerberg 3	1	1	....	1	....	....
Strassburg 5	1	1	1	....	....	....
Thomas, St. 3	1	3	2	1	....	....
Tiffen (Steindorf) 3	1	1	....	1	....	....
Veith, St. 5	3	3	....	2	1	....
Vellach 7	1	1	....	1	....	....
Vellach, Ober- 4	2	3	....	2	1	....
Völkermarkt 7	1	1	....	....	1	....
Waisenberg 7	2	4	2	2	....	....
Weitensfeld 5	1	1	..	1	....	....
Wernberg 6	2	2	....	2	....	....
Winklern 4	2	2	....	....	....	2
Wolfsberg 8	1	1	....	1	....	....
Summe	103	409	55	345	7	2
Krain.						
Adelsberg 2	1	39	19	....	20	....
Alt-Lack 5	1	1	1	....	....	....
Bartlmä, St. 4	1	4	4	....	....	....
Billichgratz 6	1	2	2	....	....	....

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
100											1
3.240	1	1.811	1.410								1
300	3	300			1						2
3.241	2	1.240									2
4.215	4	2.865		1							2
1.000	2	460		1							1
17.200	4	4.645									3
3.200	4	3.252									2
50	1	35									1
720	2	720									1
316	1	165							1		
318											1
872											1
972	3	912									1
12.400	6	9.203									3
1.000	1	930									1
1.000				1							
2.300	1	1.000	1.200								1
300											1
45											1
600	1	300									1
4.821	1	800									1
300	1	200			1						
4.462	3	1.962	1.420								3
900	1	300									1
1.380	3	700									2
551	1	207									1
8.500	4	4.254									2
1.080	1	800									1
900	2	700			1		1				
823					1						1
1.578	1	500	638								1
616.192	184	140.289	8.125	5	8	1	1	1	3	2	82
29.500	26	7.032	1.500								1
100	1	30									1
6.050											1
1.500											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Sch efer
Bichof-Lack 5	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Bresnitz 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Cantian, St. 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Dobernik 10	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Doblic 12	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrunje 6	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Domžale 11	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Doosko 11	1	8	7	. . . .	. . . .	1
Dragomel 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dvor 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Flödnik 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Franzdorf 6	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Georgen, St. 5	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Gereuth 8	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Gradatz 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Höflein 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hoterschitz 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Idria, Ober- 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jodozi, St. 5	1	4	3	1	. . . .	. . . .
Kaier 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kostel 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kreuz 5	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Lahowitz 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lestthal 11	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Loka 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Malgern 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Mannsburg 2	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Margareth, St. 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Martin, St. (Grossgallenberg) 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Michael, St. 2	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Michael-Stopic, St. 10	4	23	23	. . . .	. . . .	. . . .
Möschnach 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Moste 6	1	16	16	. . . .	. . . .	. . . .
Möttnik 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Neumarktl 5	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Oberšiška 6	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Oblak 8	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Peter, St. 10	1	1	1	. . . .	. . .	1
Petersdorf 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Planina 8	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
52	1	30	22	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
7.000	1	1.060	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
750	3	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
12.000	5	4.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
13.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.200	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.450	1	178	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	2	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	2	1.300	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
65	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
302	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
9.300	4	3.086	880	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	3	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
417	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	2	200	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.850	1	1.250	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	150	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
110	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
340	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
360	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.160	4	300	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
12.000	1	1.520	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
14.000	16	9.000	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
210	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
4.000	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.902	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
450	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.990	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Pöllandl 10	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Pradasel 5	1	16	16	. . . .	. . . .	. . . .
Presser 6	1	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Racach 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rudolfswerth 10	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Ruprecht, St. 4	1	54	50	. . . .	4	. . . .
Schelimla 6	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Slavina 2	1	1	. . . .	. . . .	1	. . .
Soderschizh 3	1	1	. . . .	1	. . .	. . . .
Stein 11	2	2	. . . .	1	1	. . . .
Steinbichl 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Suhadole 11	1	1	1	. . . .	. . .	. . . .
Töplitz 10	1	15	15	. . .	. . . .	. . .
Treffen 10	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Veit, St. 6	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Veit, St. 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Weisskirchen 10	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zirknitz 8	2	60	38	22	. . . .	. . . .
Zwischenwässern 6	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Summe	73	359	299	29	30	1
Küstenland.						
Ajello 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Aquileja 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Canciano S. 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Canfanaro 11	1	6	5	. . . .	1	. . .
Capo d'Istria 7	6	6	. . . .	. . . .	6	. . . .
Castelnuovo 12	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Castua 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Descla 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dignano 11	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Dolegna 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Florian, St. 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Gallignana 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gargaro 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gimino 10	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Gradisca 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.300	16	8.061	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.050	3	1.788	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
50.000	6	3.000	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	6	600	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.200	1	300	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .
70	1	70	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	1
990	2	497	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	1
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
850	3	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.380	6	710	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
250	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	1
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.800	15	5.674	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.900	4	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
278.618	147	56.756	2.802	6	11	1	2	1	4	. . . .	48
510	1	320	190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
433	1	433	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
1.130	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.060	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	5
2.551	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	1	281	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
488	1	33	208	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
606	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
750	1	750	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	1	400	250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Grisignana 9	1	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Grobnio 10	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Jelsana 12	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Laura 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Locavic 7	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Lussin piccolo 8	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Manjano 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Muggia 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Oppacchiasella 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Orsera 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Pirano 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Pola 11	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Partole 9	1	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Rovigno 11	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Rozzo 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Savonja 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Scodovacca 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Šebrelje 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Soča 6	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Tolmein 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Triest 1	13	13	2	. . . .	11	. . . .
Umago 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Veglia 8	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Vilesse 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Summe	59	70	18	2	49	1
Tirol.						
Achenthal 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Ala 22	5	5	. . . .	. . . .	5	. . . .
Algbach 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Amloch 17	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Arzl 12	1	8	. . . .	8	. . . .	. . . .
Avio 22	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Berwang 20	1	11	. . . .	11	. . . .	. . . .
Biacesa 21	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Borghetto 22	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Brandenberg 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
800	2	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
950	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
600	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.360	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	1	798	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.365	1	300	1.780	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
610	1	480	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.540	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.434	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.260	13	8.260	. . . .	1	2	1	3	. . . .	. . . .	. . . .	6
5	1	5	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.500	1	420	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.700	1	800	64	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
45.662	32	14.900	2.622	4	7	2	5	. . . .	2	2	37
87	1	87	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
720	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.666	2	1.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
23.060	8	5.170	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	330	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
27.050	9	8.240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	25	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
70	. . . .	. . . .	10	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Grisignana 9	1	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Grobnio 10	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Jelsana 12	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Laura 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Locavic 7	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Lussin piccolo 8	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Manjano 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Muggia 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Oppacchiasella 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Orsera 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Pirano 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Pola 11	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Partole 9	1	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Rovigno 11	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Rozzo 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Savonja 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Scodovacca 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Šebrelje 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Soča 6	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Tolmein 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Triest 1	13	13	2	. . . .	11	. . . .
Umago 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Veglia 8	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Vilesse 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Summe	59	70	18	2	49	1
Tirol.						
Achenthal 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Ala 22	5	5	. . . .	. . . .	5	. . . .
Algbach 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Amloch 17	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Arzl 12	1	8	. . . .	8	. . . .	. . . .
Avio 22	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Berwang 20	1	11	. . . .	11	. . . .	. . . .
Biacesa 21	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Borghetto 22	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Brandenberg 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
800	2	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
950	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
600	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.360	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	1	798	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.365	1	300	1.780	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
610	1	480	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.540	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.434	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.260	13	8.260	. . . .	1	2	1	3	. . . .	. . . .	. . . .	6
5	1	5	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.500	1	420	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.700	1	800	64	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
45.662	32	14.900	2.622	4	7	2	5	. . . .	2	2	37
87	1	87	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
720	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.666	2	1.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
23.060	8	3.170	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	330	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
27.050	9	8.240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	25	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
70	. . . .	. . . .	10	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Bresimo 11	1	1		1		
Brixen im Thale 14	1	1		1		
Brixlegg 15	1	1		1		
Bruneck 9	2	11		11		
Buch 23	1	1		1		
Caldonazzo 6	2	26		26		
Canals Nono 19	1	2		2		
Castello 10	1	2		1	1	
Cavalese 10	1	1		1		
Cloz 11	1	1		1		
Eppan 7	1	1			1	
Erl 15	1	1		1		
Fisto 24	2	2		2		
Fontanazzo 10	1	1		1		
Freiberg 18	1	1		1		
Gaiss 9	1	1		1		
Glonz 17	2	2		2		
Graun 16	1	1		1		
Gries 7	1	2			2	
Gries am Brenner 13	1	3		3		
Hötting 13	2	2		2		
Hopfgarten (Landgemeinde) 14	1	1		1		
Ischgl 16	1	1		1		
Jacob, St. 17	1	1		1		
Johann, St. 9	1	1		1		
Julpmoos 13	1	1		1		
Kallfuschg 9	1	1		1		
Kappl 16	1	1		1		
Kartitsch 17	1	2		2		
Laag 7	1	1		1		
Langkampfen 15	1	1		1		
Lasino 25	2	10			10	
Lienz 17	1	1		1		
Madrano 25	1	1				1
Male 11	1	1		1		
Mendassico 11	1	9		9		
Meranten 8	1	1		1		
Mils 13	1	1		1		
Mutters 13	1	1		1		
Neumarkt 7	2	2			1	1

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.095											1
3.000	1	1.100									1
10										1	
16.364					2						
900	1	150				1					
5.060	7	1.300		1							1
7.824										1	
2.655	2	1.844									1
600				1							
2.400	1	1.414				1					
2.095											1
200	1	120									1
353				2							
54	1	44							1		
800											1
2.800											1
1.800	2	1.300			1						1
52	1	52								1	
3.000											1
3.600	1	400								1	
1.403				2							
3.300	1	600									1
1.900	1	200									1
3.050	1	500									1
2.000											1
4.500	1	2.600									1
1.300	1	980									1
600	1	600									1
300											1
850											1
80					1						
5.000	1	400		1							1
1.320	1	520			1						
16							1				
16						1					
2.108	9	1.018									1
200											1
2.297	1	800									1
8.000	1	1.300									1
2.800	1	1.800		1		1					

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Nomi 22	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Oberdrum 17	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Patone 22	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Pieve 6	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Pine 25	3	16	. . . .	. . . .	. . . .	16
Pinzolo 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Povo 25	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Prags 9	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Pranzo 21	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Rössen 14	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Roncegno 6	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Roveredo 3	3	3	. . . .	. . . .	3	. . . .
Sacco 22	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Sand 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Schwaz 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
See 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sellrain 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Serfaus 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Spings 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sover 25	1	13	. . . .	13	. . . .	. . . .
Stilfes 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Strengen 16	1	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Terres 11	1	55	. . . .	55	. . . .	. . . .
Thiersen 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tione 24	1	17	. . . .	17	. . . .	. . . .
Toblach 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Torcegno 6	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tres 11	1	6	. . . .	6	. . . .	. . . .
Trient 4	3	46	. . . .	. . . .	46	. . . .
Vals 8	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Vigalzano 25	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Vigo in Fassa 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Villanders 7	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Volano 22	1	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Wattens 13	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Westendorf 14	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zams	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Summe	107	326	1	228	77	20

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	320	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
11.447	4	2.080	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
3.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12	1	12	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.315	1	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.025	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.000	1	2.989	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
97	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
14.770	3	9.088	5.659	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
10.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
25	1	25	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.198	1	950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.000	3	1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
3.028	1	500	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.211	2	2.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
73.000	41	18.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
51.720	13	14.555	191	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
23	1	12	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
3.792	4	1.930	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
707.110	42	220.000	75.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
2.700	1	200	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.550	2	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
655	1	55	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	500	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
29.660	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1,114.243	186	311.365	81.125	11	13	5	2	. . . .	1	8	63

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Vorarlberg.						
Albersehwende 2	1	1	....	1	....	....
Altenstadt 3	1	1	....	....	1	....
Bartolomanberg 1	1	1	....	1	....	....
Bludesch 1	1	1	....	1	....	....
Bregenz 2	2	2	....	....	2	....
Gosehurn 1	1	1	....	1	....	....
Hohenweiler 2	1	1	....	....	1	....
Juenbratz 1	1	1	....	1	....	....
Lustenau 3	2	2	....	....	2	....
Mellau 2	1	1	....	1	....	....
Mittelberg 2	1	1	....	1	....	....
Möggers 2	1	1	....	1	....	....
Sateins 3	1	42	....	29	13	....
Silberthal 1	1	1	....	1	....	....
Sulzberg 2	1	1	....	1	....	....
Schwarzenberg 2	1	1	....	1	....	....
Summe	18	59	....	40	19	....
Böhmen.						
Albern 54	1	3	3	....	....	....
Albenreuth, Alt- 18	1	3	1	1	1	...
Albrechtic 50	1	1	1	....	....	....
Albrechtic 56	1	1	....	1	....	....
Albrechtsdorf 22	2	2	....	2	....	....
Altham 91	1	1	1	....	....	....
Althartsdorf (Siebenhäuser) 70	1	7	....	7	....	....
Althütten 54	1	1	1	....	....	....
Altrohlau 32	1	3	3	....	....	....
Arnsdorf 9	1	1	1	....	....	....
Aubyslav 82	1	1	....	1	....	....
Audolen 13	1	2	2	....	....	....
Audrnic 27	1	1	1	....	....	....
Aujezd-Kumburski 27	1	1	1	....	....	.
Aujezd-Skuhvov 48	1	1	....	....	1	....
Aujezd, Unter- 46	1	2	....	1	....	1
Auřic 29	1	1	1	..	....	....

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.200	1	200								1	
2.500	1	1.735									1
1.000	1	30			1						
64	1	64				1					
4.139	2	2.108				1					1
800	1	800									1
5.500	1	3.300	1.400								1
750					1						
3.700	2	2.319	942								2
110.000	1	37.000						1			
10.300	1	2.600									1
1.800	1	1.000							1		
155.300	33	32.245									1
800					1						
300	1	300									1
1.000	1	600									1
299.753	48	104.341	2.342		3	2		1	1	1	10
2.800	1	600									1
7.348	3	2.730									1
3.000											1
200											1
800	2	400							1		1
1.000	1	800									1
2.842											1
300											1
3.500	3	1.475									1
2.500	1	800	700								1
950	1	950									1
1.300											1
350	1	250									1
3.000	1	400	1.119	1							
5.000	1	4.000									1
2.290	1	692									1
1.700	1	3.400		1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Auřinoves 8	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Auscha 45	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Auschowitz 86	2	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Aussig 4	4	4	. . . .	3	1	. . . .
Austřic 83	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Babin 82	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Babina 45	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Barchov, Gross- 53	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Bartošov 27	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Bast, Gross- 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Batnovic 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Běchar 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bechlin, Ober- 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bečic 50	1	9	8	. . . .	1	. . . .
Bečvar 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bejkew 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bejšt 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bělešovic 56	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Beřkovic 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bezdedic 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bezděkov 13	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Bezno 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bilin 87	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Bistritz, Neu- 54	1	32	32	. . . .	. . . .	. . . .
Bitovan 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Blatna 7	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Blizanov 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bludov 41	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Blumendorf 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bodkau 65	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Böhmischbrod 8	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Bocken, Gross- 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bodenbach 88	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Boharna 37	1	3	2	. . . .	1	. . . .
Bolehošt 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bor 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bor, Gross- 65	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Boreslau 87	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Borkovic 91	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Borolin 77	1	3	2	. . . .	1	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W. Immobiliar-	Mobiliar	Brandursachen: Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	2	1.070	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
19.422	4	3.741	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.468	3	5.670	2.145	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	4
500	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	2.000	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
970	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.200	2	570	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.400	1	330	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.000	1	345	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	1	40	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
14.200	6	2.800	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.500	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	716	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	355	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
340	1	243	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.475	2	979	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
15.890	16	5.450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	398	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
871	2	418	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
400	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
220	1	146	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.400	1	1.800	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
23.571	1	6.680	14.521	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.500	3	1.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	764	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.600	5	3.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.546	1	1.441	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
380	1	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.430	2	750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Bousov 15	1	1	1	.	.	.
Boxgrün 30	2	2	2	.	.	.
Božetitz 51	1	1	1	.	.	.
Branžež 52	1	1	1	.	.	.
Bratkovic 74	1	4	4	.	.	.
Brdo 27	1	1	1	.	.	.
Brettern (Litschau) 31	1	3	3	.	.	.
Březan 5	1	7	6	.	1	.
Březina 57	1	1	1	.	.	.
Břistev 8	1	1	.	1	.	.
Břiza 69	1	1	1	.	.	.
Bročna 71	1	1	1	.	.	.
Brozan 56	1	1	.	.	1	.
Brozan 69	1	1	1	.	.	.
Brzkov 64	1	1	.	1	.	.
Bučina 25	1	1	1	.	.	.
Budetitz 76	1	1	.	1	.	.
Budin 69	2	2	.	2	.	.
Budweis 12	2	2	.	.	2	.
Buggaus 31	1	1	1	.	.	.
Bukova 66	1	1	1	.	.	.
Bukovina 52	1	3	3	.	.	.
Bukovna 29	1	2	2	.	.	.
Byšice 48	1	1	1	.	.	.
Byskovic 48	1	3	2	1	.	.
Bystre 63	1	7	.	7	.	.
Cachotin 13	1	5	5	.	.	.
Cejou 17	2	7	6	1	.	.
Celkovic 83	1	2	2	.	.	.
Cepy 56	1	1	.	1	.	.
Cerekev, Ober- 57	3	13	6	6	1	.
Cerhovic 26	2	7	2	5	.	.
Cermči 44	1	1	1	.	.	.
Cernec 82	1	1	1	.	.	.
Ceslič 8	1	1	.	1	.	.
Chalupek 26	1	1	1	.	.	.
Chejstovic 44	1	1	1	.	.	.
Chlum 37	1	1	1	.	.	.
Chlumčan 66	1	2	2	.	.	.
Chlumec, Ober- 77	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	1	200	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.780	1	1.400	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.350	1	624	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.350	4	982	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	715	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.700	6	960	1.080	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	1	95	15	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
513	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.747	1	880	635	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	1	875	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	1	232	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
873	1	25	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.220	2	1.322	35	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.880	1	695	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
890	1	280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.710	1	516	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.800	2	470	860	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	. . . .	. . . .	435	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.200	3	936	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.430	3	2.790	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.460	1	270	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.575	7	1.972	940	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
8.400	3	4.403	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
500	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.020	1	803	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
800	1	693	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
360	1	360	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.700	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
450	1	220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Choč 56	1	1	1	.	.	.
Chodoun 69	1	2	2	.	.	.
Cholupic 33	1	2	1	.	1	.
Choteschau 49	1	7	5	2	.	.
Chotěboř 13	1	16	.	14	2	.
Chotovin 83	5	7	7	.	.	.
Chrabřec 43	2	2	1	.	1	.
Chrastian 45	1	1	1	.	.	.
Chraštan 5	1	2	2	.	.	.
Christofsgrund 70	1	2	1	1	.	.
Chrobold 65	1	6	6	.	.	.
Chysna 44	1	1	1	.	.	.
Chvaletic 56	1	2	2	.	.	.
Cihana 49	1	1	1	.	.	.
Ctibor 57	1	5	5	.	.	.
Čekanic 7	1	1	1	.	.	.
Čenovic 41	1	1	1	.	.	.
Čeprovic 82	1	1	.	1	.	.
Černeschowitz 51	1	1	1	.	.	.
Černoves 69	1	7	6	.	1	.
Čestin 41	1	1	1	.	.	.
Dallwitz 32	1	2	.	.	2	.
Daubravčan 35	1	1	1	.	.	.
Debrnik 83	1	1	1	.	.	.
Derna 83	1	3	3	.	.	.
Deschney 55	1	1	.	1	.	.
Detenic 27	1	2	2	.	.	.
Deutschwoleschna 54	1	5	5	.	.	.
Dilne 27	1	1	1	.	.	.
Dittersbach 88	1	1	.	1	.	.
Dmeischtitz 51	1	2	1	1	.	.
Dobev 59	1	1	1	.	.	.
Dörfel 70	3	3	3	.	.	.
Dobravoda 57	1	1	.	1	.	.
Dobronic 83	1	1	1	.	.	.
Dobřenic 37	1	2	2	.	.	.
Dobrutov 64	2	2	.	2	.	.
Dolan 56	1	1	1	.	.	.
Dolanek 69	1	1	1	.	.	.
Dolin 77	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	1	210	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	2	925	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.000	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.865	6	2.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
19.273	10	8.737	4.690	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.930	4	1.741	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	2
800	1	268	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.000	1	360	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.800	2	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
26.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	. . . .	. . . .	965	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.000	1	9.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.892	5	2.807	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
199	1	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.800	1	1.800	620	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	615	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.400	7	4.405	280	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
287	1	287	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
60.000	2	21.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	580	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
962	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	1	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
5.200	2	3.200	1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
3.250	1	1.202	1.515	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.221	1	1.076	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.500	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	435	275	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	85	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Domanin 91	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Domusnic 27	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Donnov 91	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Doppitz 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Doubravčic 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Drahelice 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Drahnoujezd 26	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Drahobus 45	2	3	1	2	. . . .	. . . .
Drahotic 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Drahowitz 32	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Drakova, Suchei 87	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dražička 83	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dřečec 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dřevic, Ober- 10	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Drosau 34	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Drslawitz 34	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dubec 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dubenetz 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dubkowitz 45	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dublovic 77	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Dušnitz, Ober- 81	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Dvořišt 62	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Dymokur 62	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Džbanov 25	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Ebersdorf 4	2	2	. . . .	. . . .	2	. . . .
Eger 18	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Eichwald (Dreihacken) 87	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Eidlitz 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Einsiedel 20	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Eisenstadtl 27	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Eisenstein, Markt 76	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Elbeteinitz 35	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Engelsdorf 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Erpot 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Eulau 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Eywan 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ferbenz 73	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Frankenhammer 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Franzendorf 70	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Franzensbad 18	2	2	. . . .	. . . .	1	1

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	2	1.250	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
15.800	10	15.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	600	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.455	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.800	3	10.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
6.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	2	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.280	1	525	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.500	2	1.400	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
375	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	1	5.000	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	400	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.130	3	1.402	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.630	2	5.818	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.540	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	4	1.300	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.150	2	1.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
70	1	67	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	188	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	1	836	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.100	2	2.654	820	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	1	733	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	395	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.650	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
900	1	175	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	165	13	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.300	1	300	10	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	1	491	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.100	1	350	650	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
330	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Domanin 91	1	1	.	.	1	.
Domusnic 27	1	2	2	.	.	.
Donnov 91	1	10	10	.	.	.
Doppitz 4	1	1	1	.	.	.
Doubravčic 8	1	1	1	.	.	.
Drahelice 62	1	1	1	.	.	.
Drahnoujezd 26	1	1	.	1	.	.
Drahobus 45	2	3	1	2	.	.
Drahotic 52	1	1	1	.	.	.
Drahowitz 32	1	2	.	2	.	.
Drakova, Suchei 87	1	1	1	.	.	.
Dražička 83	1	1	1	.	.	.
Dřečec 33	1	1	1	.	.	.
Dřevic, Ober- 10	1	2	1	1	.	.
Drosau 34	1	1	.	1	.	.
Draslawitz 34	1	1	.	1	.	.
Dubec 8	1	1	.	1	.	.
Dubenetz 38	1	1	1	.	.	.
Dubkowitz 45	1	1	.	1	.	.
Dublovic 77	1	6	6	.	.	.
Dušnitz, Ober- 81	1	2	.	2	.	.
Dvořišt 62	1	6	6	.	.	.
Dymokur 62	1	4	4	.	.	.
Džbanov 25	1	4	4	.	.	.
Ebersdorf 4	2	2	.	.	2	.
Eger 18	1	1	.	.	1	.
Eichwald (Dreihacken) 87	1	1	.	.	1	.
Eidlitz 36	1	1	1	.	.	.
Einsiedel 20	2	2	.	2	.	.
Eisenstadtl 27	1	1	.	.	1	.
Eisenstein, Markt 76	1	1	.	1	.	.
Elbeteinitz 35	2	3	3	.	.	.
Engelsdorf 20	1	1	1	.	.	.
Erpot 26	1	1	1	.	.	.
Eulau 88	1	1	1	.	.	.
Eywan 69	1	1	1	.	.	.
Ferbenz 73	1	1	.	.	1	.
Frankenhammer 23	1	1	.	1	.	.
Franzendorf 70	1	1	.	1	.	.
Franzensbad 18	2	2	.	.	1	1

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	2	1.250	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
15.800	10	15.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	600	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.455	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.800	3	10.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
6.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	2	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.280	1	525	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.300	2	1.400	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
375	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	1	5.000	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	400	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.130	3	1.402	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.630	2	5.818	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.540	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	4	1.300	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.150	2	1.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
70	1	67	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	188	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	1	836	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.100	2	2.654	820	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	1	733	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	395	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.650	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
900	1	175	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	165	13	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.300	1	300	10	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	1	491	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.100	1	550	650	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
330	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Frauenreuth 18	1	3	1	1	1	. . .
Friedberg 31	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Friedland 20	2	2	. . .	2	. . .	. . .
Frohnau 19	1	12	. . .	12	. . .	. . .
Gablonz 22	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Gablonz, Deutsch- 64	1	3	2	1	. . .	. . .
Gassnitz 18	2	4	2	2	. . .	. . .
Georgenthal, Ober- 11	1	1	. . .	. . .	1	. . .
Georgswalde 75	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Giesshübl 47	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Glasert 21	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Goblenz (Luppetschnigg) 31	1	2	1	1	. . .	. . .
Görsdorf 70	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Grischau, Unter- 54	1	4	3	1	. . .	. . .
Groschau 61	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Grünwald 22	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Grulich 79	2	17	. . .	17	. . .	. . .
Gügel 45	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Gutwasser, Unter- 37	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Haid 32	1	2	. . .	2	. . .	. . .
Haindorf 20	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hainspach 75	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Hamr, Ober- 78	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Harka 44	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Hartmanice 63	2	3	. . .	3	. . .	. . .
Havran 11	3	3	. . .	3	. . .	. . .
Hermanic, Ober- 42	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hermannsgrün 23	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hermsdorf 2	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Herrnfeld 79	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Herrnskretschen 88	1	4	. . .	4	. . .	. . .
Herynk 8	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Hillemühle 88	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hlinsko 14	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hnevcoves 37	1	3	3	. . .	. . .	. . .
Hněwitz 69	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Hochlibin 61	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Hochpetsch 11	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Hoheneck 70	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Hohenelbe 24	1	1	. . .	1	. . .	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
7.000	3	3.207	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	1	199	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.500	1	1.100	1.200	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.226	4	3.100	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
650	1	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.800	3	800	480	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	4	1.720	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.200	1	760	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
665	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
21.166	1	4.902	9.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
900	2	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	1	1.324	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	3	1.537	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	1	206	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	1.600	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.500	16	3.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.234	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.500	1	1.000	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	819	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.800	1	1.600	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
1.800	1	1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	260	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.200	3	1.550	614	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
8.650	3	1.500	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	2
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
660	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	2	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.000	1	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.500	1	30	892	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
550	1	306	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
780	1	150	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
6.314	1	580	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	1	500	1.812	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	2	802	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.000	1	6.100	900	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.800	1	1.500	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Hokau 61	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Holeischen 49	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Holenic 78	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Holin 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Holletitz 36	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Holetin 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Horčapsko 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hořelic-Drahelic 80	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hořenic 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hořepnik 57	1	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Hořic 37	2	9	1	5	3	. . . .
Horka 29	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Hořovic 26	1	7	3	4	. . . .	. . . .
Hoštic 83	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hosterad 33	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Hostin 48	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Hracholusk 65	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hrada, Alt- 27	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Hradešin 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hradiš 7	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Hradišt 56	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Hrdlořez 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hředel 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hřibec 57	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Hrobičan 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hrobitsch 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hrušau 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hurek 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hurky-Svejkovic 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Huttendorf 81	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jablonec 81	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Janov 83	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Janovic 34	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Jansdorf 46	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Jedlina 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jelčan 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jeleni, Ober- 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jemnik-Řepov 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jenč, Gross- 80	1	12	12	. . . .	. . . .	. . . .
Jenikau, Windig- 17	1	3	. . . .	3	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Gewerbsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
8.196	1	4.672	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.980	3	1.920	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	105	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.750	1	1.553	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	1	750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.570	3	1.621	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30.280	7	5.730	9.860	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	2	1.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	3	1.230	32	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.130	1	642	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	2	775	430	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.500	2	1.220	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.600	1	430	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
230	1	195	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.300	2	780	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.950	1	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
893	1	220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.900	1	730	32	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.872	1	872	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	436	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.400	1	704	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.500	1	1.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	790	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.890	1	1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	769	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
16.500	1	2.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	400	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.290	1	2.290	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	1	369	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
6.000	8	1.412	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	3	1.450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Jerschmanitz 70	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Jeseney 78	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jesovei 52	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jetenovic 82	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Jetišov 82	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Jilov 33	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Jima, Gross- 33	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Jinec 26	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jizbic 55	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Joachimsthal 28	4	9	. . . .	9	. . . .	. . . .
Johnsdorf 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Johnsdorf 11	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Jungbunzlau 29	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kadešic 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kadejcov 58	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kamberg 83	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kamenomost 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kamnitz, Böhmisch- 88	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kamnitz, Nieder- 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Karlsbad 32	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Karlsbrunn 46	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Karsch 9	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Katharinaberg 11	1	7	. . . .	7	. . . .	. . . .
Kauřim 35	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Ketzelsdorf 46	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kidlin 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kischkowitz 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kladen 40	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Kladno 80	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kladrub 26	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Klautschen 61	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Klec-Frahelš 91	1	10	. . . .	. . . .	10	. . . .
Kleinheide (Hohlen) 9	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Kleinpriesen 4	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Kleische 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Klenau 34	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Klenovic 83	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Klisinetz 51	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Klobuk 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Klokočna 8	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.400	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.600	2	1.550	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
650	1	207	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
600	1	290	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.638	7	2.644	1.146	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	4
600	1	329	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
960	1	960	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	2	1.188	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	1.300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.000	1	1.080	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.300	2	3.000	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.740	1	956	335	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
12.000	2	1.185	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
6.300	1	1.414	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	396	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.180	1	925	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
22.000	3	1.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	10	5	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
736	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	10	2.000	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.590	2	2.590	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.000	8	5.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
33.000	1	17.000	1.700	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.800	1	638	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.285	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.480	2	885	45	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Klomin 48	2	4	2	. . . .	2	. . . .
Knezic 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kněžemost 52	1	5	4	1	. . . .	. . . .
Kněžič 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Knin, Neu- 67	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kobyl 90	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kobyla 47	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Kobylnic 41	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Königinhof 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Königswald 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Koitiz 30	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kolenec 91	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kolin, Alt- 35	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Kolin (Stadt) 35	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kolischau 61	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kolodej 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kolovec 85	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Komarov 51	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Konechlum 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Konotop 67	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Kosmanos 29	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kosslau 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kostelec 69	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Kostelec (bei Frauenberg) 12	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Kostelec (bei Nassaberg) 14	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Kostelec, Ober- 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kostelec, Schwarz- 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kostomlat 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Koupi 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kozojed, Gross- 53	1	13	13	. . . .	. . . .	. . . .
Kožov 43	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Koztvo 46	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Kramolin-Hrachovist 91	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Krasnoves 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Krassau 40	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Krašovic 59	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kratzau 70	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Kratzin 47	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Krčin 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Krčma 44	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
3.100	2	750	350	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.369	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
8.000	5	3.300	400	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	1	400	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.410	2	1.416	289	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
210	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .
520	1	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.045	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	2	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.000	1	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.190	4	2.624	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
880	1	473	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	. . . .	. . . .	302	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	1	431	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
830	1	480	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.600	4	2.392	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
900	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
5.870	2	2.645	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.400	1	748	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.800	1	1.100	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	2	834	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.800	4	930	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
11.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
210	1	180	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.300	1	1.241	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
35 000	10	7.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
950	4	477	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.300	4	3.270	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
280	1	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	705	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.500	1	2.100	2.800	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.100	3	1.391	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
841	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kreibitz 72	1	1	.	1	.	.
Krems 40	2	4	1	1	2	.
Krendorf 43	2	2	1	1	.	.
Kriegern 61	1	3	3	.	.	.
Križlic 81	2	2	.	2	.	.
Křižov 67	1	1	1	.	.	.
Krnan 5	1	4	4	.	.	.
Kroměžlitz 34	1	7	7	.	.	.
Kruh 81	1	2	1	1	.	.
Krušovic 68	1	1	.	.	1	.
Kublov 68	2	3	3	.	.	.
Kunersdorf 75	2	2	2	.	.	.
Kunnerdorf 21	2	2	2	.	.	.
Kupferberg 30	1	1	.	1	.	.
Kuttenberg 41	2	2	.	2	.	.
Kuttowitz 87	2	2	1	.	1	.
Kytin 80	1	2	2	.	.	.
Lampersdorf 89	1	1	.	1	.	.
Lan 14	1	2	2	.	.	.
Langujesd 87	1	2	1	.	1	.
Lassewitz 54	1	1	1	.	.	.
Lauterbach 19	1	1	.	1	.	.
Leitmeritz 45	2	2	.	.	2	.
Leitomischl 46	1	1	.	1	.	.
Leskau 86	1	2	.	2	.	.
Lešan 5	2	2	2	.	.	.
Lešov 57	1	2	1	1	.	.
Leutensdorf, Nieder- 11	1	1	.	.	1	.
Lhota 51	1	1	.	1	.	.
Lhota, Unter- 44	1	2	2	.	.	.
Lhota pod Libčan 37	1	1	1	.	.	.
Lhotic 44	1	1	1	.	.	.
Libanic 14	1	1	.	.	1	.
Libčan 37	1	7	5	.	2	.
Libišan 56	1	5	5	.	.	.
Libošovic 27	1	1	1	.	.	.
Lichtenau 79	1	1	.	1	.	.
Lichtowitz 45	1	1	1	.	.	.
Lično 71	1	2	1	1	.	.
Liebenstein 18	1	1	.	1	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
4.000	1	2.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.496	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .
1.400	. . . .	. . . .	529	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
23.500	2	10.750	2.190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.920	1	860	669	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.762	4	1.138	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.400	2	1.750	650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.140	1	1.408	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	1	201	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
1.260	1	115	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
6.060	1	1.750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
2.000	1	700	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
75.000	2	15.200	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	2	1.820	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
549	1	249	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	1	575	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
11.744	2	2.597	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	2	180	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
8.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.114	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.340	2	930	80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
100	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	80	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.800	2	638	332	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
600	. . . .	. . . .	45	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	185	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.000	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	2	1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.500	1	1.303	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.460	5	940	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.120	1	1.175	570	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.404	2	3.341	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brände	Anzahl der beschädigten Gebäude	Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit: Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Linden 17	1	4	4			
Lipa 37	1	1	1			
Lipa 71	1	1	1			
Lipkowitz 69	1	1	1			
Lipnic 91	1	2	2			
Liskovic 53	1	1	1			
Lišan 68	1	1	1			
Litochovic 82	1	6	6			
Littmitz 19	1	5	5			
Lnař 7	1	1	1			
Lochenic 37	1	2	2			
Lochotin 47	1	1		1		
Lochovic 26	1	2	1		1	
Lomec 41	1	1	1			
Losin 41	2	2	2			
Loucka 69	1	1	1			
Louny 43	2	2			2	
Lucka 45	1	3	3			
Lukavec 37	1	1	1			
Lukovic 71	1	1		1		
Lužan 38	1	1	1			
Lysa 29	1	12	11	1		
Lysa, Alt- 29	1	1	1			
Märzdorf 36	1	1		1		
Maffersdorf 70	2	2	1	1		
Makov 46	1	1	1			
Makrovous 37	1	1	1			
Malaběla (Kleinweisel) 52	1	2	1	1		
Malovic 83	1	1		1		
Mariafels 86	1	6	6			
Marsovic 5	1	5	5			
Maršov 83	1	1	1			
Maršovic 76	1	1		1		
Martinowes 69	1	1			1	
Matha, Deutsch- 10	1	1	1			
Maxdorf (Karlsberg) 22	1	1		1		
Meistersdorf 88	1	1	1			
Mertendorf 88	1	1	1			
Mešič 83	1	1		1		
Mesiles 57	1	2	1	1		

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.600	3	1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
830	1	260	260	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	1.140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.525	2	1.250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.025	. . . .	. . . .	435	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.100	6	2.836	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.420	4	1.680	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.200	1	1.200	187	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	965	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.600	2	1.050	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.000	1	572	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.100	2	300	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	3	1.751	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .
1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	10	2.668	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.833	1	623	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	600	600	. . . .	. . . .	1	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
6.000	1	1.170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.216	1	1.260	291	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.100	1	412	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.535	6	1.288	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.560	3	1.352	732	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.000	1	7.250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.540	1	750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	. . . .	. . . .	1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
741	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.500	1	2.500	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
700	2	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Mezholes 41	1	1	1	.	.	.
Michle 33	1	1	.	1	.	.
Milčin 83	1	1	1	.	.	.
Miličoves 27	1	1	1	.	.	.
Milin 67	1	1	1	.	.	.
Mileschau 45	1	1	.	.	1	.
Milovic 29	3	8	8	.	.	.
Miskovic 33	1	1	.	.	1	.
Mišenec 59	1	1	1	.	.	.
Mitterzwinsen 40	1	2	1	1	.	.
Mlada 29	1	3	2	1	.	.
Mladějov 27	1	3	3	.	.	.
Mleinic 27	1	2	2	.	.	.
Mlikovic 35	1	2	2	.	.	.
Mnich 57	1	1	1	.	.	.
Mnžetic 7	1	2	2	.	.	.
Modlikov 64	1	2	1	1	.	.
Moldauthein 50	1	1	.	1	.	.
Morasic 15	1	1	.	1	.	.
Morchenstern 22	2	2	.	2	.	.
Mořin, Gross- 26	1	1	.	.	1	.
Moslau 18	1	1	.	1	.	.
Motzdorf 87	1	1	.	1	.	.
Mrakotin 25	1	1	.	1	.	.
Mšeno 52	3	10	4	5	1	.
Mugrau 40	1	1	.	1	.	.
Mühlessen 18	2	5	4	1	.	.
Mühlhausen 51	1	1	1	.	.	.
Müllerschlag 65	1	1	.	1	.	.
Muncifai 74	1	1	.	.	1	.
Mydlovar 12	1	4	4	.	.	.
Nabzi 78	1	3	2	1	.	.
Nadslav 27	1	1	1	.	.	.
Nahořan 55	1	1	1	.	.	.
Nahořan 82	1	2	2	.	.	.
Nakvasovic, Unter- 82	1	4	4	.	.	.
Nalhütten (Lhotka) 42	1	1	.	1	.	.
Nalžovic 77	1	5	5	.	.	.
Nedrahovic 77	1	2	1	.	1	.
Nedvedic 83	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W. Immobiliar-	Mobiliar-	Brandursachen: Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.470	1	1.470	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
380	1	260	65	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
605	1	158	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
493	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	106	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
14.572	7	5.182	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.366	3	1.140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.104	1	394	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	2	322	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	2	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.500	1	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	2	700	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
950	1	781	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
350	1	190	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	2	660	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
100	1	70	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.000	1	3.660	2.623	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	1	945	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.750	8	3.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
5.000	1	4.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.310	5	1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
350	1	127	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.300	4	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	2	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	1	667	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	1	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.290	2	1.250	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.800	1	503	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.200	2	1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.425	1	610	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Nedvezy 63	2	2	....	2	....	....
Nemaus, Neu- 38	1	2	1	1	....	....
Nemschen 4	1	8	7	....	1	....
Nepnachov 34	1	1	1	....	....	....
Nepoměřic 41	1	10	10	....	....	....
Neprovitz 61	1	1	1	....	....	....
Nesnašov 38	1	2	2	....	....	....
Nestanic 65	1	1	....	....	1	....
Netvořic 5	1	1	....	....	1	....
Neudek 23	1	4	....	4	....	....
Neudorf 22	2	2	....	2	....	....
Neudorf 35	1	1	1	....	....	....
Neudorf 36	2	2	....	2	....	....
Neuhammer 23	1	1	....	1	....	....
Neulosimthal 84	1	1	....	1	....	....
Neundorf 70	1	1	1	....	....	....
Neusattel 91	1	4	4	....	....	....
Nezdic 76	2	4	....	4	....	....
Nickl 46	1	2	....	2	....	....
Nicolai, St. 41	1	2	2	....	....	....
Niedergrund 72	1	1	1	....	....	....
Niederhof 24	1	1	....	1	....	....
Niedersoor 89	1	1	1	....	....	....
Nixdorf 75	1	1	1	....	....	....
Nizkov 64	1	1	....	1	....	....
Nižeboh 69	1	1	....	1	....	....
Nosadl 52	1	1	1	....	....	....
Noskov 83	1	1	1	....	....	....
Novahut (Neuhütten) 68	1	1	....	....	1	....
Obergrund 72	3	3	3	....	....	....
Oberhaunichen 70	1	1	....	1	....	....
Oberlichtenwald 21	2	2	....	2	....	....
Oberwittig 70	1	1	1	....	....	....
Obodř 29	1	1	1	....	....	....
Olbersdorf 20	1	1	....	1	....	....
Olešna 68	1	3	3	....	....	....
Onomyšl 41	1	1	1	....	....	....
Opatovic 41	2	2	2	....	....	....
Opatovic 56	1	2	1	1	....	....
Opočno 25	1	1	....	....	....	1

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.600	2	870	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	2	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.000	8	9.179	545	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
37.000	1	2.463	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
350	1	213	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.240	2	1.040	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	420	1.180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.700	1	475	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.956	2	1.956	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	1	700	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.000	2	1.090	644	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	1	500	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12	. . . .	. . . .	12	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	1	1.800	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.250	4	2.844	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
14.000	4	6.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
4.000	1	935	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	370	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.850	1	750	390	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.900	1	615	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	460	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.000	1	1.875	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.895	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	50	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	1	406	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	545	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
25.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.170	3	3.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	2
1.320	1	800	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.900	2	1.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	1	400	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
403	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	3	1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
320	1	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	1	152	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	1	400	40	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden wären gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Oujezd Teletin 5	1	1	1	.	.	.
Oumislovic 62	1	1	1	.	.	.
Oustrašin 57	1	1	1	.	.	.
Ovčan 35	1	1	1	.	.	.
Pabenic 41	2	3	3	.	.	.
Pämmerle 4	1	1	.	.	1	.
Paka, Neu- 27	1	1	.	1	.	.
Palec, Klein- 74	1	1	1	.	.	.
Pankratz 21	1	1	1	.	.	.
Pardubic 56	2	8	3	3	2	.
Paseka 44	1	1	1	.	.	.
Pazucha 46	1	1	.	1	.	.
Pelkowitz 70	2	2	2	.	.	.
Pelles 64	1	1	.	1	.	.
Peralec 25	1	2	.	2	.	.
Petersdorf 21	1	1	1	.	.	.
Petronic 34	1	1	.	1	.	.
Petroupim 5	1	1	1	.	.	.
Petrovic 83	1	1	1	.	.	.
Petrovic, Gross- 10	2	2	2	.	.	.
Pichlerbaustelle 9	1	1	1	.	.	.
Pilsdorf 89	1	1	1	.	.	.
Pilsen 58	4	4	.	1	3	.
Pisečna 79	1	1	.	1	.	.
Pisek 59	2	3	1	1	1	.
Piskowa Lhota 62	1	2	2	.	.	.
Planitz 34	2	2	2	.	.	.
Plass 29	1	1	1	.	.	.
Plassnitz 55	1	1	.	1	.	.
Platz 54	1	1	1	.	.	.
Ples 38	2	2	2	.	.	.
Pocinovice 85	1	14	6	8	.	.
Počepic 77	2	3	3	.	.	.
Podčap 7	1	1	1	.	.	.
Poděbrad 62	2	2	.	2	.	.
Poděžovic 56	1	2	1	1	.	.
Podlich 26	1	1	1	.	.	.
Podmoklic 78	1	5	.	2	.	3
Podol 52	1	2	2	.	.	.
Podscheplitz 16	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
430	1	151	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	676	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.700	3	2.255	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.708	1	1.050	429	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
300	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
32.330	8	8.478	340	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.500	1	2.740	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	2	1.310	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
650	1	377	30	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.200	2	960	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	535	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	522	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
647	1	117	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.050	1	1.050	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.798	2	1.768	80	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.200	1	1.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
828	2	258	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.600	2	684	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.500	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.840	2	620	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
17.729	4	2.651	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
458	1	204	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	2	1.250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
60.000	5	50.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
2.800	2	370	660	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
905	1	375	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Podulšan 56	1	1	1			
Pohoržan 45	1	4	4			
Pojbuk 83	1	1	1			
Polaun 22	1	1		1		
Polep 35	1	1	1			
Porešin (Vyheń) 31	2	2	2			
Pouchov 37	1	2	1	1		
Prachatic 65	1	1			1	
Prag 1	12	12			12	
Prasetin 25	1	1	1			
Prasetin 57	1	1		1		
Praskoles 26	1	1	1			
Prawowitz 34	1	1	1			
Premišlen 33	1	1	1			
Preschkau 88	3	8	8			
Presei 4	1	1	1			
Předbořitz 10	1	2	2			
Předilavic 82	1	1	1			
Předlitic 33	1	1			1	
Předmeřic 29	1	1	1			
Předmeřic 37	1	1	1			
Přestavlk 77	1	1	1			
Přestenic 51	1	1	1			
Přichovic 22	1	1		1		
Přilep 68	1	1	1			
Proschwitz 22	1	3		3		
Proschwitz 24	1	1		1		
Prosek 33	1	1	1			
Psary 33	1	1	1			
Psinic 27	2	2	2			
Pürstein 30	1	1	1			
Pulletschnei 22	1	1		1		
Qualen 4	1	1			1	
Raatsch 89	2	2	1	1		
Račic 38	1	1	1			
Račic 59	1	1	1			
Račic 69	4	5	5			
Radic 77	1	1	1			
Radostov 37	1	1	1			
Radowositz (Derzefze) 87	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.000	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
475	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
625	1	250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	600	381	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.000	2	780	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.726	6	4.322	370	. . . .	5	2	. . . .	5	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.000	. . . .	. . . .	850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
1.000	1	212	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.060	1	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
500	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.400	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	1	304	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
320	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	313	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	152	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	265	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	260	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.300	3	3.300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
170.000	1	150.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	575	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	685	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	2	780	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	1	740	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	446	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.406	1	406	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	1
1.200	1	750	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.850	5	2.638	1.676	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
320	1	228	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	250	35	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
190	1	190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Rakonic 68	1	1	.	.	1	.
Rapošov 41	1	1	1	.	.	.
Rauding 4	1	1	1	.	.	.
Raudnitz 69	1	2	.	2	.	.
Rataj 41	1	1	.	1	.	.
Rataj 51	2	3	2	.	1	.
Ratenitz 35	1	1	1	.	.	.
Reichenau, Unter- 19	1	1	.	1	.	.
Reichenberg 2	6	6	.	.	1	5
Reichenstein, Unter- 76	1	1	.	1	.	.
Reichers 54	1	2	2	.	.	.
Reichstadt 9	1	1	.	1	.	.
Reitzenhain 36	2	2	.	2	.	.
Rendov 41	1	2	2	.	.	.
Repora 80	1	1	1	.	.	.
Retschitz 36	1	1	.	.	1	.
Richenburg 25	2	2	.	2	.	.
Ričan 8	1	1	.	.	1	.
Ringelsheim 21	1	1	1	.	.	.
Risut 74	1	1	1	.	.	.
Ritte, Klein- 42	1	2	.	2	.	.
Rochov 69	1	1	1	.	.	.
Rodna 83	1	2	1	1	.	.
Rohovka 57	1	1	1	.	.	.
Rojan 40	1	2	1	1	.	.
Rokycan 58	1	1	1	.	.	.
Romau 54	1	1	1	.	.	.
Roscha 73	1	1	1	.	.	.
Rosenthal 70	1	1	.	1	.	.
Rosenthal 87	1	1	1	.	.	.
Rothenbaum 34	1	1	1	.	.	.
Rothmühl, Böhmisch- 63	1	7	.	7	.	.
Roubovic 14	1	1	1	.	.	.
Roudnic 37	2	2	2	.	.	.
Rousovic 48	1	2	2	.	.	.
Roven, Ober- 56	1	1	1	.	.	.
Roven, Unter- 56	2	6	6	.	.	.
Rovna 82	1	1	1	.	.	.
Ruda 74	1	1	1	.	.	.
Ruzin 80	1	1	.	.	1	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.350	1	2.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
888	2	572	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.600	1	120	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.100	1	3.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.604	2	1.459	3.517	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	5
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
2.510	2	1.240	1.130	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.475	1	775	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	1	371	401	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	689	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.625	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
550	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
260	1	260	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.500	2	1.650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
130	1	90	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.050	2	588	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.300	1	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
12.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.600	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	136	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.468	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
26	1	26	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.639	1	315	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
11.050	5	4.175	1.354	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.376	2	916	460	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	1
1.594	2	563	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	400	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.100	4	2.295	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
700	1	340	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	152	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.463	1	3.463	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Rybna, Böhmisch- 79	1	1		1		
Rybnai, Himmlisch- 79	1	1		1		
Rzepnitz 45	1	1	1			
Saaz 73	1	1			1	
Samšin 27	1	1	1			
Sandau 9	1	2	1	1		
Sanov 68	1	1	1			
Sazau 64	1	1	1			
Scheiheldorf 17	1	2	2			
Schelten 88	1	1	1			
Schichlitz-Suchai 87	2	2	1		1	
Schirmdorf 46	1	1		1		
Schlaggenwald 19	1	1		1		
Schneeberg 88	1	1	1			
Schobritz 4	1	1			1	
Schönfeld 4	1	1			1	
Schönfeld 64	1	1		1		
Schönhof 61	1	5	2	3		
Schönlinde 72	1	1				1
Schönwehr 32	1	1		1		
Schumburg 22	2	2		2		
Schwarzwasser 89	1	1		1		
Schweinitz 91	1	1	1			
Sebitsch 16	1	2	2			
Sedlec 77	1	1			1	
Sedlist, Gross- 46	2	3	1	2		
Seewiesen 76	1	1		1		
Seibersdorf 42	1	1		1		
Semil 78	1	1		1		
Sendražic 38	1	1	1			
Senftenberg 79	1	2		2		
Senomat 68	1	19	16		3	
Seslawek 14	1	1	1			
Sezemic 56	2	2	1		1	
Sibřin 8	1	1	1			
Siehdichfür, Gross- 60	1	2		2		
Silvna, Ober- 29	1	12	12			
Siřenov 78	1	1		1		
Skalic 83	1	1	1			
Skalic, Klein- 55	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.300	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.092	1	800	292	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.100	2	1.424	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	395	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
430	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.000	2	3.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.700	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.500	1	40	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	175	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.785	5	9.101	2.388	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.800	1	2.518	5.380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.930	1	950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.624	2	1.000	130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.830	1	1.510	320	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
950	2	625	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.850	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
25.000	1	5.010	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.200	1	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.000	13	6.140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.085	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	2	850	89	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.150	10	2.598	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	1.500	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
2.000	1	1.500	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.215	1	216	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Skalic, Kloster 35	1	2	. . . .	1	1	. . . .
Skrejšov 57	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skuhrov 78	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Skute 25	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Skyšic 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skytal 61	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Slavonov 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Slavostic 27	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Smichov 80	6	6	. . . .	2	4	. . . .
Smilkov 77	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sněhov 78	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Soběslau 83	2	5	1	2	2	. . . .
Soina 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Solec 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Spitic 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Spitovic 56	1	3	2	1	. . . .	. . . .
Srch 56	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Starkenbach (Jilem) 81	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stipoklas 50	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stolan 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Strakonic, Neu- 82	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Strašic 82	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Straškov 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stražnic-Střednic 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Střenic 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Střesmiř 77	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Střešetic 37	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Strojeditz 61	1	9	6	2	1	. . . .
Struhadlo 34	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Studenec 81	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Suchenthal 91	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sukloneřic 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Svatkovic 51	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Svninetič 59	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Svinař 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Svojanov, Alt- 63	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Tachau 84	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Takonin 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tampel 27	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Tatec 35	1	2	1	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
5.000	2	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.350	1	777	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2,500	2	1,075	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
650	1	415	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	442	186	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.393	. . . .	. . . .	288	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.000	4	2.300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3,209	4	1,434	200	1	1	. . . .	1	1	. . . .	1	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	1	4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.400	1	480	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3,625	1	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1,246	1	390	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3,500	3	1.380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	290	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2,585	1	470	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2,000	2	400	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.135	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
490	1	365	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.250	1	1.250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.096	1	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.300	2	1.100	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
930	2	600	220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.766	3	1.402	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.972	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	1	80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.669	1	1.030	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.900	1	883	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
647	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
315	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2,460	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	138	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Tattina 73	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Těchobuz 57	2	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Těchoraz 57	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Teinitze 49	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Teinitzl 34	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Teplitz 87	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Tetin 26	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Tepl, Stadt 86	1	5	. . . .	5	. . . .	. . . .
Tetschendorf 45	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Theresienthal 54	1	4	. . . .	3	1	. . . .
Thomigsdorf 42	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Thorbrunn 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tichlowitz 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tichonie 5	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Tinchau 49	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tinisko 25	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Tlutzen 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Topol 14	1	3	1	. . . .	2	. . . .
Trautenau 89	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Travnik 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trebnitz 45	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Triebsch 45	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Trnc 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trnova 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trojovic 14	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Trübau, Böhmisch- 42	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Třebihošt 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Třeboc 43	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Třenic 26	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Třic 81	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Třtic 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tschermna 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tschersing 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tuchan 16	3	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Tuchlovic 74	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Tuchom-Dobrovan 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tuchořitz 73	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Tučap 83	1	3	1	1	1	. . . .
Tuklat 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Turnau 90	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
5.650	3	650	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
7.200	4	2.300	1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
940	2	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.800	3	2.867	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.000	1	1.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	2	460	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
1.420	3	1.113	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
13.300	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.580	1	1.200	333	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.400	1	1.000	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.680	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.900	2	1.285	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
700	2	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
420	1	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.400	2	1.818	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.400	1	1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	1.000	150	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	4	346	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
193	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.200	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	2	645	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
920	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
380	1	340	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
9.150	10	3.063	950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
416	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	719	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.600	3	2.937	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
1.345	2	935	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
10.000	1	2.600	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.000	1	3.732	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	3	1.749	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
260	1	153	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.100	1	7.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Tušovic 7	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Tvoršovic 5	2	2	1	. . . .	1	. . . .
Tvrzic 82	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tyssa 88	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Uhersko 25	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Uittwa 32	1	79	42	34	2	1
Unětic 80	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Urbanitz 37	1	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Vahlovic 7	1	11	11	. . . .	. . . .	. . . .
Vamberk 71	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Varvažau 59	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vaslavic 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Včelnic N. Ötting 57	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Vejrov 39	1	4	4	. . .	. . . .	. . . .
Veliny 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Velkaves 57	1	8	3	5	. . . .	. . . .
Vězna 57	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Vierhöf 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vinař 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Vinoř 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vlkonic 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vobrubec 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Voderad 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Voděrad 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vodolka 33	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Vohraženitz 90	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Voigtsbach 70	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Voitsdorf 87	1	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Voitsgrün 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Volešec 8	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Vorka 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vořech 80	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vostřešan 56	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Vošov, Gross- und Klein- 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vrchovnic-Zelkovic 37	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Vrutic-Benatek 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vseň 90	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Vtelno 48	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Vyrava 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vyskeř 90	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.230	2	930	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
747	2	747	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
300	1	265	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.600	3	1.900	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
143.800	76	69.727	1.214	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
13.300	7	2.560	100	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
27.888	11	3.235	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.500	1	897	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.111	1	885	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	2	850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.129	4	1.129	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
240	1	240	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
730	1	230	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	1.064	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.940	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
510	1	510	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	1	960	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.570	1	400	120	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	1	210	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.350	2	630	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.100	3	1.240	360	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.000	9	3.057	1.762	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.525	1	400	51	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.070	6	1.561	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	273	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.342	2	1.690	652	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
532	1	470	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.677	1	530	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	178	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.345	1	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Vysoka 56	1	6	6	. . .	. . .	. . .
Wadonic 82	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Walislav 45	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Warnsdorf 72	3	3	1	. . .	1	1
Wartenberg 9	1	4	2	2	. . .	. . .
Watzgenreuth 18	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Weigelsdorf 89	1	2	1	1	. . .	. . .
Weigsdorf 20	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Weipersdorf 42	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Weisskirchlitz 87	1	1	. . .	. . .	1	. . .
Weisswasser (Bělа) 52	1	3	. . .	3	. . .	. . .
Welbine 45	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Weletau 35	2	2	1	1	. . .	. . .
Wernersdorf, Böhmisch- 10	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Weseli, Hoch- 53	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Wesseli 91	1	3	1	2	. . .	. . .
Wežnitz, Unter- 64	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Widhostiz 61	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Wittingau 91	1	4	. . .	4	. . .	. . .
Wlkov-Hammer 91	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Wodic 65	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Wodnan 59	1	1	. . .	. . .	1	. . .
Wöhlen, Klein- 88	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Wörtles 31	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Wolleschov 16	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Wratno 52	1	5	5	. . .	. . .	. . .
Wražkov 69	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Wullachen 31	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Zaboř 25	2	4	2	2	. . .	. . .
Zaboř 48	1	7	7	. . .	. . .	. . .
Zahradka 66	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Zales 82	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Zaleslich 48	2	2	. . .	. . .	2	. . .
Zamosti 27	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Zampach 79	1	2	. . .	2	. . .	. . .
Zatov 59	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Zdanic 56	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Zdelov 71	1	2	1	1	. . .	. . .
Zdiar 71	1	2	1	1	. . .	. . .
Zdic 26	1	1	. . .	. . .	1	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
5.020	6	3.041	. . . .		. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	1	390	650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
365	3	65	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
5.000	2	1.650	730	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.000	1	7.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
11.000	2	2.000	1.474	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
6.060	3	1.480	1.202	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
360	1	280	60	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
21.300	2	21.300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
430	2	315	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
3.200	3	2.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.206	3	1.257	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.250	1	320	156	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
750	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.000	1	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	1	30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
210	1	170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
17.985	5	4.458	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	1	515	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
750	2	442	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
302	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.560	2	2.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	1	555	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
970	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.840	2	834	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
9.500	2	3.259	40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Zebus 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zelenec 33	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Zerovic 66	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zhař 41	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zinbernik 4	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Zinnwald 87	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Zlunic 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zvestov 77	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zwickau 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ždar 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Žehrov 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Žehrovic 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Žernov 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Žihobec 76	4	11	7	4	. . . .	. . . .
Žinkau 66	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Summe	980	1.848	1.183	497	149	19
Mähren.						
Aichen 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Allenkovic 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Altendorf 29	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Altendorf 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Althart 11	1	4	1	3	. . . .	. . . .
Althütten 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Althütten 31	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Aujezd 19	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Aujezd 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Babitz 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bautsch 31	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Bejstrošic 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bělov 18	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Bergen 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Berschan (Boršov) 12	1	22	22	. . . .	. . . .	. . . .
Bilavsko 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bisenz 16	2	27	26	1	. . . .	. . . .
Böhmdorf 19	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Bohuslawek 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bojanovic 13	1	9	5	. . . .	4	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
753											1
2.000											1
4.500	3	1.500									1
1.417	2	1.300	117								1
300					1						
1.900	1	900	366						1		1
300					1						
400	1	300									1
1.500											1
800	2	267									1
471	1	391	80								1
1.200	1	307		1							
918											1
19.600	11	7.379									4
400									1		
3,071.936	1.260	1,138.042	142.726	96	33	13	6	9	58	7	738
1.230	1	600							1		
250	1	20									1
600	1	450	90	1							
1.310	1	330									1
2.500	4	1.450									1
100											1
500											1
100	1	95									1
300	1	294									1
3.000	1	1.400									1
2.215	3	860	100								3
1.120	1	1.120									1
1.150											1
70	1	60									1
2.624	20	1.172									1
350											1
3.500	17	1.907									2
259	2	244									1
406											1
1.850											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Bonian 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Borkovan 7	1	11	11	. . . .	. . . .	. . . .
Borownitz 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Brandseifen 29	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Branic, Märisch- 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brankovic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Braslavec 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bratelsbrunn 26	1	35	34	. . . .	1	. . . .
Břestek 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brod, Ungarisch- 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Bründlic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brünn 1	11	20	. . . .	7	9	4
Brümod 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brumovic 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Buchelsdorf 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bučovic 35	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Budwitz 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Černahora 8	1	38	. . . .	38	. . . .	. . . .
Chlupitz 19	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Chomotau 27	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Chvalnov 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czech 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czernotin 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czikov 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czova 9	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Dedic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dešna 33	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Dětkovic 18	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Dittersdorf 31	2	2	. . . .	1	. . . .	1
Dobrochau 28	2	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Dobroměl 18	1	11	10	. . . .	1	. . . .
Domanin 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Domstadtl 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dornfeld 19	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Dražovic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dřenovic 18	1	2	. . . .	. . . .	1	1
Dřinov 35	1	26	26	. . . .	. . . .	. . . .
Drišic 35	2	3	2	. . . .	1	. . . .
Drnovic 35	1	2	1	. . . .	1	. . . .
Dubnian 13	1	30	12	. . . .	18	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
4.960	11	2.575	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
32	1	32	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
900	1	280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
180	1	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.060	34	6.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	1	320	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
34.812	17	28.990	5.163	1	3	. . . .	. . . .	4	. . . .	. . . .	3
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
250	. . . .	. . . .	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.700	3	490	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
68.470	14	5.980	7.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.400	1	951	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.010	3	1.010	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
754	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
650	1	175	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.944	2	2.117	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.771	2	2.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.940	5	941	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.820	8	2.950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	1	455	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.455	1	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
480	1	300	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	1	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.000	2	5.500	808	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
26.740	26	8.630	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.710	3	1.096	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.990	2	1.210	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
4.500	4	560	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Durchlass 36	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Eibenschütz 10	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Eivanovic 35	3	11	2	9	. . . .	. . . .
Frainspitz 19	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Fraining 36	1	8	7	1	. . . .	. . . .
Friesedorf 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Frischau 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Fritschowitz 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Fröllersdorf 26	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Fulnek 25	3	15	7	8	. . . .	. . . .
Gewitsch 33	2	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Göding 13	7	7	6	. . . .	1	. . . .
Greifendorf 33	3	3	1	2	. . . .	. . . .
Grossstohl 29	3	3	2	1	. . . .	. . . .
Grünau 33	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gundrum 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gurtendorf 25	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Habrovan 35	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Hafnerluden 11	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Hajow 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hannsdorf 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hatschein 27	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Hause, Böhmisch- 31	1	5	. . . .	5	. . . .	. . . .
Hause, Deutsch- 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Heiligberg 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Heinzhof 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Heizendorf, Unter- 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Herautz 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Heřmanitz, Unter- 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Höflein 36	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Höslowitz 36	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Hof 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Horneme 16	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Hostehrad, Gross- 7	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Hostialkow 22	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hotzendorf 25	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Houstenovic 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hozdec 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hračovic 9	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Hradisch, Ungarisch- 4	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
100	2	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.800	11	2.500	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
450	2	384	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.010	8	1.049	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.167	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.060	1	717	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
17.012	15	9.245	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
5.454	4	1.609	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
4.010	3	569	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	7
6.100	1	387	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.900	3	700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
20	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
605	1	160	445	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.262	1	86	12	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
723	2	228	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	2	372	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	271	100	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
60	1	60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
13.990	3	6.950	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.162	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
900	1	543	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
70	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.010	. . . .	. . . .	915	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20	1	20	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
630	3	730	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.800	1	270	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
130	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
3.000	10	3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
320	3	186	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
231	1	231	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	. . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
106	1	106	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	170	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
74	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Hradočzna 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hrdibořitz 28	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Hrozenkau 22	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hrožinkau 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hrubeschitz 28	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Iglau 2	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Irmsdorf 29	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Jarmeritz 36	5	15	7	8	. . . .	. . . .
Jeneschau 32	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jessernik 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Jezeřan 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Johanova 22	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kadomühl (Bartelsdorf) 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kamenitz 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Karlovic 14	1	18	18	. . . .	. . . .	. . . .
Karlowitz, Gross- 22	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Keltschan (Kelčany) 12	1	1	. . . .	1	. . . .	. . .
Kirwein 27	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Klautendorf 25	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Klenovic 18	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Klobouk 7	3	3	2	. . . .	1	. . . .
Klötten 25	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kobyli 7	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Köhmet 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Königsfeld 10	2	3	. . . .	. . . .	2	1
Kojetein 18	1	22	22	. . . .	. . . .	. . . .
Konikau 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kopřivnice 25	1	5	. . . .	5	. . . .	. . . .
Koritschan 12	3	3	. . . .	1	2	. . . .
Kostelec 14	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Kostelec 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kozušic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Kremsier 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Krumvir 7	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Křizanovic bei Austerlitz 35	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Křizanovic bei Wischau 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Křizinkau 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Krumpisch 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kundratitz 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kunovic 16	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
14.840											1
1.850	6	617		1							
200											1
500					1						
3.100	7	1.200									1
229				1							
3.000	1	1.000									1
8.072	13	7.752								1	5
40											1
310	1	300									1
450	1	250									1
644				1							
150											1
20											1
4.300											1
186											1
1.200											1
1.000	1	970									1
6.750	2	1.615		2							
400	1	400									1
710	3	320									3
100											1
500											1
200				1							
2.800										1	1
4.315	22	3.177	15								1
1.200											1
6.896	5	2.698	991								1
15.955			10.967								3
500	1	214									1
1.343	1	1.004									1
300				1							
100	1	100									1
760	2	612									1
1.900	2	100		1							
150											1
200											1
400				1							
476	1	335									1
200									1		

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kuntschitz 23	1	1	.	1	.	.
Kunzendorf 33	1	1	1	.	.	.
Kyselovic 18	1	1	1	.	.	.
Langenlutsch 33	1	1	.	.	.	1
Lauka 11	1	1	1	.	.	.
Lažinka 36	1	1	1	.	.	.
Lesche 15	1	23	23	.	.	.
Leskau 10	1	1	.	.	.	1
Lesonic 19	1	1	.	.	1	.
Letoschau 35	1	4	4	.	.	.
Letovic 8	1	1	.	1	.	.
Lhota bei Olesnitz 8	1	1	.	1	.	.
Lhota, Gross- 16	1	5	5	.	.	.
Lhota, hrozna 13	1	1	1	.	.	.
Libochau 24	1	2	.	2	.	.
Liĕbau, Deutsch- 30	1	4	4	.	.	.
Lipova 9	1	1	1	.	.	.
Lipovec 8	1	2	1	1	.	.
Lipthal 22	1	1	.	1	.	.
Lišna 14	1	1	1	.	.	.
Litenčic 18	1	2	.	2	.	.
Lobnig 29	1	1	.	1	.	.
Loucka, Ober- 10	1	1	1	.	.	.
Lubienitz 27	1	1	1	.	.	.
Luggau 36	1	2	1	1	.	.
Lukovan 10	2	2	1	1	.	.
Lutopec 18	1	1	1	.	.	.
Lysic 8	1	2	.	2	.	.
Machov 14	1	5	5	.	.	.
Marhöf 35	1	1	1	.	.	.
Märzdorf, Böhmisch- 30	1	1	.	1	.	.
Merotein 29	1	2	1	1	.	.
Měrutek 18	1	1	.	.	.	1
Milasein 24	1	1	.	1	.	.
Mistřic 16	1	11	11	.	.	.
Moletin, Alt- 15	1	1	.	1	.	.
Müglitz 15	1	1	.	.	.	1
Mühlfraun 36	1	2	2	.	.	.
Myslibořˇ 19	1	3	3	.	.	.
Napagedl 16	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W. Immobiliar-	Mobiliar-	Brandursachen: Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
800											1
4.120	1	1.416									1
1.000	1	500	500	1							
960	1	460									1
1.070	1	295									1
180											1
13.466	3	620			1						
880											1
4.000	1	620									1
550											1
330	1	330									1
225											1
1.300	2	500									1
800	1	90									1
2.000	2	580									1
3.000	4	735	110								1
1.200				1							
5.000	2	1.482									1
38				1							
300	1	220									1
1.200	2	800									1
20											1
2.000											1
2.400	1	1.284									1
80											1
7.130									1	1	
2.200	1	578	300								1
570	2	570									1
1.500	5	1.200									1
400											1
5.000	1	3.600									1
700											1
84	1	84									1
190	1	96		1							
4.675	2	325			1						
300											1
1.346											1
900	2	403									1
470	3	470									1
900											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Nasedlowitz 12	1	12	12	.	.	.
Nebes 15	1	1	1	.	.	.
Nedweis 27	1	2	2	.	.	.
Němčic 18	1	2	2	.	.	.
Nemochovic 35	1	1	1	.	.	.
Němčan 35	1	5	5	.	.	.
Nesvačil 7	1	3	3	.	.	.
Neudorf 16	1	5	5	.	.	.
Neudorf 13	1	1	1	.	.	.
Neufang 29	1	1	.	1	.	.
Neuhof 11	1	1	1	.	.	.
Neustadt, Mährisch- 20	1	1	.	.	.	1
Nikolsburg 26	1	1	.	1	.	.
Oblas 36	1	1	1	.	.	.
Ochoz 10	1	4	4	.	.	.
Odranetz 24	1	1	.	1	.	.
Okrouhl 8	1	2	1	1	.	.
Oleschinetz 24	1	3	.	3	.	.
Olkowitz, Gross- 36	1	1	.	.	1	.
Otnic 35	1	1	1	.	.	.
Paulitz 36	1	1	1	.	.	.
Pavlovic 7	1	2	1	.	1	.
Pawlow 15	1	35	30	.	.	5
Peilenz 11	1	1	.	1	.	.
Pernstein 24	1	1	.	1	.	.
Petuvald, Klein- 25	1	1	.	1	.	.
Podhorn 34	1	1	.	1	.	.
Podoly 11	2	12	7	4	1	.
Pöhler 33	1	2	1	1	.	.
Pohl 34	1	1	1	.	.	.
Pohrlitz 7	3	9	9	.	.	.
Polešovic 16	1	1	.	.	1	.
Porenz 17	1	3	.	3	.	.
Pornic 18	1	2	2	.	.	.
Porstendorf 33	1	1	.	1	.	.
Pořic, Ober- 8	1	1	1	.	.	.
Potworow, Alt- 13	1	3	3	.	.	.
Pozořic 35	1	1	1	.	.	.
Přěrov 18	1	1	.	1	.	.
Probitz 36	2	2	2	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
7,855	12	2.935									1
150											1
506	2	435									1
750	2	269		1							
800	1	80									1
1.140	5	430	20								1
3,000	3	490	99								1
1.300	3	488									1
800											1
2,500											1
425	1	200									1
5,500	1	4,800									1
1.861	1	1.861		1							
500	1	430							1		
3.700	1	195									1
800											1
5.014	1	3.584			1						
4,000	2	765									1
300											1
300	1	140		1							
380	1	165									1
280	2	108									1
68.000	22	7.396		1							
2.800	1	230									1
3,000	1	1.238									1
700	1	168									1
500	1	180									1
4.040	7	1.050									2
4.000			150	1							
2,000	1	75									1
9,080	9	2.885	1.558								3
700				1							
2.100	2	374	100								1
647	2	647									1
3.500				1							
830				1							
450											1
200	1	120									1
240	1	92	100								1
641	2	312									2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Prossnitz 28	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Přaslawitz 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Přečkovic 9	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Přisbach 36	2	13	12	. . . .	1	. . . .
Radnowitz 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rakow 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rangern 17	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Ratkovic u. Pulkow 19	1	2	2	. . . .	. . .	. . . .
Ratschitz 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rautschka 22	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Retschitz 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rippan 15	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Römerstadt 29	2	*) 2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Rokitna 24	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Roskosch 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rossitz 10	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Rothwasser 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rudelsdorf 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . .
Schakwitz 7	3	6	5	. . . .	1	. . . .
Schlapanitz 10	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Schildberg 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Schönau 36	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Schönberg, Mährisch- 30	2	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Schweine 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Seifendorf 25	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Seilendorf 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Senohrad 32	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siebenhöfen 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sirovin 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sklenau 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Slawathen 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Smržov 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Söhle 25	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Spornhaus 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Stachenwald 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stammern 17	1	43	43	. . . .	. . . .	. . . .
Staržitsch 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stefanau 31	3	3	1	. . . .	1	1

*) Gebäude einer und derselben Baustelle, daher auf letzterer zweimal Brände vorkamen.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
600	1	477	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
40	1	40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.837	11	1.482	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
350	1	142	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
339	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
340	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
435	2	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.200	1	789	225	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	1	678	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
414	1	330	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
700	1	324	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
330	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.000	3	1.214	1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
185	2	185	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.321	8	2.916	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.492	1	3.000	1.492	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.850	2	481	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
330	1	190	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
15	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
234	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	1	200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
20	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
120	. . . .	. . . .	98	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	200	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
40.000	15	7.010	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.850	3	1.350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Sternberg 31	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Strutz 10	1	12	12	. . . .	. . . .	. . . .
Střilky 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Střelitz 36	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Svatoslav 10	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Switawka 8	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Tečic 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Temnic 16	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Tesany, Gross- 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Testin 18	1	4	2	1	1	. . . .
Tillendorf 29	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Toweř 27	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Trebitsch 32	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Treskowitz 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trnawa 32	6	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Trübau, Mährisch- 33	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tschechen 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tscheschdorf 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tschödrich 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Türnau, Alt- 33	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Tupes 16	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Važan bei Raussnitz 35	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Velesovic 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Veček 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Vicomeřic 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Višek 8	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Vranov 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wächtersdorf 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wairowitz 36	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Waltersdorf 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Waltersdorf 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Waltersdorf 31	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Weisskirchen 34	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Wischau 35	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wittschap 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wladislau 32	2	2	. . . .	1	1	. . . .
Woikowitz 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wrachowitz 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wranowitz 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wrbka, Gross- 13	1	17	5	. . . .	12	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.600	2	904									1
3.350	10	1.627		1							
60											1
376	3	206									1
5.400											1
660	1	170									1
1.183	1	160									1
140	1	140									1
1.000	1	300									1
5.345	2	693	530								1
2.000											1
300	1	180									1
320	1	320									1
400	1	280									1
7.380	7	2.607									6
800	1	600									1
810	1	780			1						
2.712	1	600									1
2.000											1
4.938	2	500	150	1							
801	1	168									1
378									1		
140	1	118									1
650											1
290	1	80		1							
1.000	2	525									1
160											1
577	1	340									1
700	2	240									1
1.500	1	186									1
2.260	1	500	600								1
4.085											1
6.000	2	2.100	160		1						1
3.150	1	1.962									1
40	1	40									1
1.330	1	406									2
300	1	300							1		
1.380	1	830									1
650	1	270									1
3.500											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Wrbka, Klein- 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wsetin 22	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Wüstseibersdorf 30	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Zahnasovic 14	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Zahorovic 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zarubic 19	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Zdunk 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zelinkowitz 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Žerotitz 36	3	31	29	1	1	. . . .
Zlabings 11	1	9	8	1	. . . .	. . . .
Zlamanka 18	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Zlechov 16	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Znorov 16	1	28	28	. . . .	. . . .	. . . .
Zoppanz 11	3	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Zopy 14	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zubři 24	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Zulb 36	3	20	20	. . . .	. . . .	. . . .
Zwittau 33	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Summe	387	1.114	803	211	75	25
Schlesien.						
Adamsthal 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Altstadt 8	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Aubeln 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Baislawitz 8	1	4	2	2	. . . .	. . . .
Batzdorf 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bielau 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bielitz 2	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Blogotitz 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Bohutschowitz 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Branko 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Chwalkowitz 8	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Czechowitz 2	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Damasko 6	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Dattin, Nieder- 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Drahomischl 2	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Ellgoth, Cameral- 7	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Ernsdorf 2	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Freistadt 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
300									1		
30.300	2	10.712	11.444								2
1.831	1	860									2
9.750											1
1.000				1							
990	1	390	600								1
10.909	1	7.097									1
800											1
10.200	29	3.481									3
7.000	4	1.527		1							
5.700	8	2.800									1
2.430	3	1.123									1
3.600	1	100									1
8.900	8	2.972									3
2.600	3	1.341	205								1
1.000	2	600									1
1.485	1	50			1				1		1
40	1	40						1			
872.837	686	263.376	47.007	40	22	2		8	13	2	298
600	1	100	24								1
11.791	1	265									1
1.300	1	1.221									1
10.000	2	900									1
1.100	1	416									1
900	1	433									1
3.600						1	1				1
2.700	1	1.612									1
700											1
4.000	1	1.200	1.299								1
784					1						
4.431	1	2.173									1
2.300											1
50											1
9.518	1	4.691	15								1
800	2	600			1						1
300					1						
200											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Friedek 7	1	1	.	1	.	.
Frohndorf 2	1	1	1	.	.	.
Glockersdorf, Gross- 8	1	1	1	.	.	.
Grodischtz 7	2	2	2	.	.	.
Haslach 7	1	2	1	1	.	.
Heinzendorf 6	1	1	.	1	.	.
Hennersdorf 6	1	2	1	.	.	1
Jägerndorf 6	1	2	.	.	.	2
Kamitz (Ober-Olisch) 2	1	1	.	1	.	.
Kathrein 8	1	4	4	.	.	.
Katschitz 3	1	1	1	.	.	.
Kawan 6	1	1	.	1	.	.
Kiowitz 8	1	1	1	.	.	.
Kitschitz 2	1	2	2	.	.	.
Komorau 8	1	12	9	1	.	2
Kozakowitz, Nieder- 2	1	2	1	1	.	.
Kreutzendorf 8	1	6	1	4	.	1
Krotendorf 6	1	2	1	.	.	1
Kunzendorf 8	1	1	.	1	.	.
Kunzendorf, Gross- 7	1	1	1	.	.	.
Kuntschitz, Gross- 3	1	1	1	.	.	.
Kuntschitz, Klein- 3	1	1	1	.	.	.
Landek 2	1	1	1	.	.	.
Lasy 3	3	3	3	.	.	.
Lautsch 8	1	1	1	.	.	.
Leuten, Deutsch- 3	1	1	1	.	.	.
Leuten, Polnisch- 3	1	1	1	.	.	.
Lichtewerden 5	1	1	1	.	.	.
Lodnitz 8	1	1	1	.	.	.
Lublitz, Neu- 8	1	1	.	1	.	.
Meltsch 8	2	2	.	1	.	1
Milkendorf 5	1	1	.	1	.	.
Morau, Klein- 5	1	1	.	1	.	.
Mosty 7	1	1	.	1	.	.
Neudörfel 6	1	1	.	.	.	1
Nieborg 7	1	1	1	.	.	.
Nikelsdorf 2	1	1	1	.	.	.
Niklowitz 8	1	1	.	1	.	.
Odrau 8	1	1	.	1	.	.
Paulowitz, Ober- 6	3	12	11	1	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
340	1	400									1
260				1							
800	1	600	100								1
1.200	2	600		1			1				
2.000	2	194									1
350	1	470				1					
1.900											1
2.310	1	420	205								1
1.200											1
2.400	4	2.000									1
800											1
167	1	71									1
200					1						
700											1
14.000	12	2.440									1
3.800											1
20.000											1
750											1
400				1							
1.500				1							
945											1
4.000					1						
600	1	400									1
1.330											3
700											1
2.000											1
95											1
1.600	1	600									1
1.400	1	905									1
1.800	1	882									1
920				1	1						
2.500											1
3.500	1	1.500									1
600				1							
3.300	1	645									1
450											1
600											1
3.500	1	3.000	1.251	1							
2.350	1	382									1
21.300	10	5.368	830								3

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Peterswald 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Polom, Gross- 8	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Polunka 8	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Poremba 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Pudlau 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ruase 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Reichwaldau 3	6	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Rogersdorf 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rothwasser, Alt- 4	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rzéka 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Saubsdorf 4	1	13	. . . .	13	. . . .	. . . .
Schönstein 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Schwarzwasser 2	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Schwarzwasser 4	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Seibersdorf 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Seifersdorf 6	1	3	. . . .	1	. . . .	2
Spillendorf 5	1	3	1	. . . .	. . . .	2
Stainslowitz 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Steinau 3	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Suchau, Mittel- 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Suchau, Ober- 3	5	5	2	3	. . . .	. . . .
Sucholasetz 8	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Teschen 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Toschonowitz, Nieder- 7	2	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Troppau 1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Tyon 8	2	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Tzieschkowitz 8	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ustron 2	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wagstadt 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wigstadtl 8	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1
Wildgrub, Nieder- 5	1	6	3	3	. . . .	. . . .
Zossen 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zuckau, Ober- 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Summe	113	190	103	71	1	15
Galizien.						
Albigowa 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Alexandrowice 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Andrychów 70	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.743	1	713	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	2	850	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12.830	6	6.995	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	2	3
400	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
26.014	10	6.300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.600	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.200	1	418	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.500	1	484	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
10.000	1	985	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.000	3	1.703	720	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
6.420	3	3.143	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	4
4.000	2	1.902	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
13.610	1	9.099	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
33.742	8	7.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
1.000	1	200	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.496	1	3.000	196	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.200	1	945	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	163	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
17.622	6	2.008	1.239	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	265	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
322.748	108	81.163	5.879	12	10	2	3	. . . .	. . . .	3	83
518	1	118	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Antoniów 64	1	1	1	.	.	.
Arłamów 4	1	1	1	.	.	.
Babice 3	2	2	2	.	.	.
Babice 14	1	2	1	1	.	.
Babin 28	1	1	1	.	.	.
Bachnowate 69	1	1	1	.	.	.
Bachowice 70	1	1	1	.	.	.
Baczyce 48	1	1	1	.	.	.
Bagorzyna 20	1	1	1	.	.	.
Bajdi 34	1	1	1	.	.	.
Bakończyce 48	1	1	1	.	.	.
Bakowce 5	1	2	.	1	1	.
Baliatycze 75	2	2	2	.	.	.
Balice 33	2	2	1	1	.	.
Balince 31	1	1	1	.	.	.
Bania kotowska 19	1	1	1	.	.	.
Banica 22	1	1	.	1	.	.
Bandrog 38	1	1	1	.	.	.
Bartatów 21	1	1	1	.	.	.
Bartkówka 12	2	2	1	1	.	.
Bartne 20	2	2	2	.	.	.
Barwatyl średny 70	3	3	3	.	.	.
Barycz 12	1	1	1	.	.	.
Basiówka 36	1	1	1	.	.	.
Bazar 16	1	1	1	.	.	.
Bednarka 20	1	2	2	.	.	.
Będziemysl 52	1	1	1	.	.	.
Bełdno 6	1	1	1	.	.	.
Beniowa 69	2	2	2	.	.	.
Berehy górne 38	1	1	1	.	.	.
Beremiany 72	1	1	1	.	.	.
Bereznica 55	1	4	4	.	.	.
Berezówka 13	1	1	1	.	.	.
Bestwina 3	1	1	1	.	.	.
Bescz głybinów 33	1	1	1	.	.	.
Biała 53	1	1	1	.	.	.
Białka 16	2	7	7	.	.	.
Białka 53	1	1	1	.	.	.
Biały dónajec 43	1	1	.	1	.	.
Biały kamień 74	1	1	1	.	.	.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.460	1	1.170									1
450					1						
120				1	1						
30.870											1
10							1				
60											1
200				1							
52											1
3.000				1							
400					1						
160	1	160									1
18.500	2	14.500	2.000								1
535	1	200									2
1.510	1	1.160									2
50											1
355				1							
200											1
200	1	200		1							
130					1						
250				1	1						
1.216	2	497									2
2.600											3
400											1
140	1	140									1
75											1
1.010	1	200		1							
120				1							
100							1				
750	1	240							1		1
500				1							
500				1							
3.840	4	794		1							
60											1
200											1
185											1
150					1						
900				1	1						
450				1							
60											1
2.000	1	800									1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Biegonice 44	1	2	2			
Bieniawa 47	1	1	1			
Biecz 20	1	1	1			
Bielany 33	1	1	1			
Bienczyce 33	1	1	1			
Bilcze 72	1	1	1			
Bilsko 44	1	1	1			
Binarowa 20	1	1	1			
Błędowa 53	1	1	1			
Blizanka 53	1	2	1	1		
Błotnia 49	1	2	1	1		
Bobrka 5	2	2	2			
Bobrka 34	1	1	1			
Bobrka 69	2	2	2			
Bodzano 71	1	1	1			
Boguchwala 53	1	2	2			
Bohatkowce (Gemeinde) 47	1	1	1			
Bohatkowce (Gutsgebiet) 47	1	1	1			
Bohoradczany 7	1	1		1		
Bojanów 45	1	1	1			
Bojary 19	1	3	3			
Bolechów 18	2	2	1	1		
Bolechów ruski 18	1	12	12			
Bolechowice 33	1	1	1			
Bolestraszyce 48	1	1	1			
Bołszowce 51	1	3	2	1		
Borki wielki 65	1	1	1			
Borowa 10	1	1		1		
Borowa 46	1	1	1			
Borszczowice 36	1	1	1			
Boryczówka 68	1	1	1			
Borynia 69	1	1		1		
Borysław 19	2	2		2		
Borzęcin 10	1	1	1			
Bouszów 51	1	1	1			
Branice 33	1	1	1			
Bratkowce 63	1	1	1			
Brody 9	1	1		1		
Brody 70	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
70											1
121				1							
300				1							
400	1	200									1
1.300	1	300	300								1
150											1
830											1
150											1
320											1
900											1
2,000	2	1,050									1
900				1							1
400											1
300	1	132	112								2
200											1
600				1							
36				1							
35				1							
300	1	100									1
24,743											1
340					1						
2.300					2						
2,000											1
1,000				1							
310	1	260									1
270											1
160					1						
24	1	12		1							
600	1	600		1							
2,000					1						
200					1						
8.000	1	8,000									1
980											2
50											1
374											1
400											1
1,000	1	236									1
700	1	500								1	
218				1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Bronica 19	2	3	2	1	. . . .	. . . .
Broszniow 28	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Browary 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bruchnal 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brynce zagórne 5	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Brzegi 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brzesko 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Brzezie 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brzeziny 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Brzezowiec Słotwina 10	1	15	15	. . . .	. . . .	. . . .
Brzozow 12	2	3	1	2	. . . .	. . . .
Brzuska 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brzyna 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Brzyśćie 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bucyki 58	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Buczacz 13	1	9	8	1	. . . .	. . . .
Budzanów 16	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Budzow 70	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Budzyń 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bujskow 3	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Bukaczowce 51	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Bukowa 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bulawice 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bulowice 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bułyny 75	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Burakówka 72	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Burcze 54	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Burdiakowce 8	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Burkanow 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Busk 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Buszkowice 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Butelka nizna 69	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Bybło 51	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Bykowce 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bylice 55	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Bystrzycy górne 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Byszów 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bźianka 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Capowce 72	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Charszczów 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.743	1	940									2
380	1	300									1
50											1
80				1							
3.200	2	1.000	200			1					
300					1						
1.000	1	450									1
800											1
600											1
5.466					1						
5.300	1	1.000			1						1
153											1
80					1						
890											1
1.390								?			1
2.200											1
120											1
685											1
350									1		
2.600	1	430	380								2
85	1	85									1
350											1
200					1						
920	1	310		1							
1.500									1		
6.000											1
843											1
352											1
60											1
2.011				1							
300	1	230		1							
760											2
487				1							
600								1			
2.100				2							
80											1
60	1	60									1
150											1
200											1
190				1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Chartanowce 72	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chełm 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chełmiec 44	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Chełmiec polski 44	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Chiszewice 54	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chmielnik 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chmielno 9	1	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Chochoniow 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Chocimirz 67	1	1	1	. . .	. . . .	. . . .
Chocin 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chocznia 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Chodorow 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Cholerzyn 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chołojów 29	1	10	4	6	. . . .	. . .
Chomiakówka 16	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Chomrzysko 44	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Chorobrów 11	1	12	12	. . . .	. . . .	. . . .
Chorobrów 60	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chorosnica 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. .
Chotaczków wielki 65	1	1	1	. . . .	. . .	. . .
Chrość 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chrzanow 14	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Chrząstów 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Chrząstówka 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Cieplice 25	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Cierpisz 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Cisna 38	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Cmolas 30	1	3	3	. . . .	. . . .	. . .
Cutowice 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Cwików 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czajkowice 54	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Czaniu 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czarna 38	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Czerchawa 55	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Czercze 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czerna 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czernelica 23	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Czerniawa 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czernica 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czerniechów 54	1	3	3	. . . .	. . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
100											1
280											1
250	1	250		1							
105	1	45		1	1						
2.100				1							
532				1							
1.940											1
267											1
300										1	
50											1
450	1	267									1
120											1
6.000	1	1.100		1							
6.677	2	1.500			1						
500											1
300				1							1
22.000	6	4.000	2.200								1
20											1
400	1	292		1							
50											1
200											1
6.100	1	320			1						1
1.355											1
1.200	1	1.200		1							
1.450	2	600	600								2
280											1
4.200	2	2.240			1						
445											1
256	1	180	70								1
56											1
8.000	1	1.500	320	1							
450	1	150	50								1
532				2							
1.383											1
186				1							
1.000					1						
700											1
310				1							
150											1
600				1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Czerniów 51	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Czortowiec 23	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Czukien 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czulice 33	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Czułow 33	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Czulowek 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czyski 55	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Czyzów 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Czyzyny 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dąbie 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dąbrowica 64	2	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Dąbrówka 66	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Dąbrówka 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Daleszowa 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Daszowa 63	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Debesławce 31	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Delatyn 42	1	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Dembica 46	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Dembno 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dembowa 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dembów 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Derynowka 68	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Długie 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Długopole 43	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dmuchowice 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dmytrów 29	1	9	9	. . . .	. . . .	. . . .
Dniestrzyk dubowy 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dobcza 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dobra 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrostany 21	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrynia 26	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrzanica 49	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrzany 21	1	142	142	. . . .	. . . .	. . . .
Dobrzechów 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dołhe 67	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dolna wieś 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dolina 16	3	3	2	1	. . . .	. . . .
Dolina 18	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Domazyn 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dombrowa 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
330	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
490	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
870	1	490	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
1.688	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.550	2	385	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . .
13.600	1	4.359	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . . .	2
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.060	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
970	1	520	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
730	2	530	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
150	1	100	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
850	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.900	1	650	4.250	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.261	1	160	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.200	1	180	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
36.220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
447	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	1	300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
630	1	450	120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
2.625	1	925	1.700	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
305	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Dora 42	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dragunuwka 65	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Drohobycz 19	10	14	3	9	. . . .	. . . .
Drohowyze 76	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Drozdowice 21	1	14	14	. . . .	. . . .	. . . .
Dryszczów 47	1	5	4	1	. . . .	. . . .
Dukla 34	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Dulcza mała 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Duńkowice 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dupliska 72	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Dwernik 38	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Dyczków 65	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Dydiowa 69	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Dołęga 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dynów 12	3	43	2	41	. . . .	. . . .
Dzibułki 75	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Dziczki 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Dzików 15	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Dzwiniarz dolny 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Fasciszowa 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Filipowice 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Frydrychowice 70	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Gaboń 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gaje 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Garbek 66	2	5	4	1	. . . .	. . . .
Garlica murowana 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gatznidech 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gidlanowa 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gierałtowice 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gilowice 57	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gładyszów 20	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Głemboka 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Glinna 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gliniany 49	2	13	13	. . . .	. . . .	. . . .
Glinne 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Glinnik polski 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Glinnik niemiecki 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Glinnik 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Glinsko 75	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Głogoczów 41	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.040											1
3.000	1	2.105									1
13.300	2	2.260	8.000		2		4				4
1.200											1
8.600					1						
3.800					1						
1.360					1						1
120											1
50											1
300											1
989											1
310											1
800											3
740	1	120	24	1							
100.000	3	2.950									3
500	1	150		1	1						
250											1
220	1	20								1	1
600				1							
150					1						
150											1
1.200											2
1.500	1	840									1
60				1							
8.360	2	1.176									2
1.300				1							
900	1	600			1						
160	1	100									1
100											1
400	1	400									1
200									1		
800											1
30											1
1.703					1					1	
302											1
310											1
1.200											1
332					1						
838											1
1.350	3	918		1							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Głuchow 35	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Godowa 53	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Gołuchowice 70	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Gnojnik 10	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Gorajowice 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gora ropczycka 52	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gorlice 20	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Górno 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Góryloszowskie 14	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Gorzeń górny 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gorzyce 17	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Gosprzydowa 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gostnicza 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Grabowice 65	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Grady 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gródek 21	2	3	1	2	. . . .	. . . .
Grodowice 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Grodowice 62	2	3	2	1	. . . .	. . . .
Grodzisko górne 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Grodzisko miasto 35	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Groń 43	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Grywald 43	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Grzymałów 58	4	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Gumniska 46	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Gwozdziec mały 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gwozdziec 69	8	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Haczow 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Halenow 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hałuszczynie 58	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hanczarow 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hanowce 76	1	11	11	. . . .	. . . .	. . . .
Harasimow 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Harta 12	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hawęczyn 46	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Hawryłówka 42	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Hlebowka 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Hleszczawa 68	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Hlibów 58		4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Hłodno 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Hluboczek wielki 65	2	5	5	. . . .	. . . .	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
750				1							
930					1						
4.579	3	1.525									1
1.350										2	1
500											1
318	1	318									1
2.100					1						2
300				1							
188	1	158			1						1
75											1
890											2
800	1	317		1							
50											1
104											1
300											1
6.700				2							
300				1							
3.000	2	400	1.500	2							
70					1						
550	1	300									2
120											1
248											1
1.460										1	3
600	1	410							1		2
80											1
3.695						5					3
200											1
300											1
800	1	320									1
400											1
2.000					1						
149											1
200											1
400											2
300	2	175									1
80											1
78					1						
3.930	1	150	3.300								1
280											1
9.196	2	4.050		1							1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Hnielcze 47	1	8	8			
Hnyła 69	1	1	1			
Hobynie 40	1	2	2			
Hodle 53	1	1	1			
Hodwisznia 54	1	4	4			
Hohenbach 39	1	13	13			
Hołowiecko 62	1	1	1			
Hołowiecko 63	2	2	2			
Honaczów 49	1	4	4			
Honiatycze 54	1	1	1			
Honoratówka 51	1	2	1	1		
Horodenka 23	1	1	1			
Horodnica 24	1	1	1			
Horodysławice 5	1	1	1			
Horodyszcze 55	4	4	4			
Horoszowa (Gemeinde) 8	1	2	2			
Horoszowa (Gutsgebiet) 8	2	5	5			
Horozanna wielka 54	1	2	2			
Horozanna mała 54	1	1	1			
Horozanka 47	1	3	3			
Horysławice 40	1	1	1			
Hoszow 18	1	1	1			
Hoterawskie 50	1	1	1			
Hrebenów 63	1	14	14			
Hruszowa 27	1	26	26			
Hruszowice 25	1	2	2			
Hryniowce 67	1	1	1			
Hrynkowce 24	1	1	1			
Huczko 4	1	1	1			
Hujsko 4	1	1	1			
Hulskie 38	1	1	1			
Humenów 28	1	1	1			
Humniska 12	1	1	1			
Hurnie 63	1	2	2			
Husne wyzne 69	3	3	3			
Huta brzuska 4	1	1	1			
Huta korosłowska 63	1	1		1		
Huta stara 13	1	1	1			
Hwozt 7	2	2	2			
Rawcze 68	2	2	2			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
424											1
50											1
165									1		
1.000											1
500											1
13.248				1							
320											1
1.430											2
1.389											1
1.065	1	200									1
100					1						
250											1
40					1						
200											1
1.360	1	390									4
300					1						
11.373											2
800				1							
2.455	1	330			1						
450					1						
800				1							
200	1	200									1
250					1						
1.190					1						
5.300	2	240									1
550	1	550		1							
450									1		
50											1
536	1	130									1
750											1
746				1							
300											1
85					1						
300							1				
300				1							2
350											1
135											1
40											1
400											2
100					1						1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Illnik 69	2	2	2			
Iłów 76	1	1	1			
Isep 57	1	1		1		
Iskań 4	2	4	4			
Iwankow 8	1	1	1			
Izdebnik 70	1	1	1			
Jabłonica 42	1	1		1		
Jabłonca wyzna 69	1	1	1			
Jabłonów 24	1	1	1			
Jabłonów 51	1	2	2			
Jabłonówka 47	1	1	1			
Jaboniza 4	2	2	2			
Jachówka 41	1	1		1		
Jadowniki 10	1	1	1			
Jagielnica 16	1	2	1	1		
Jagielnica stara 16	1	1	1			
Jamielnica 63	1	1	1			
Jamna dolna 4	1	1		1		
Janikowice 17	1	1	1			
Janow 21	2	2	2			
Januszkowice 26	1	1	1			
Jaroslau 25	1	1		1		
Jaroszowice 70	1	1	1			
Jasień 10	2	2	2			
Jasienica 12	1	1	1			
Jasienica zamkowa 69	1	1	1			
Jasieniowce 74	1	18	18			
Jasin 28	2	3	3	2		
Jaskowice 64	1	1	1			
Jasionów 9	4	6	6			
Jasinow górne 32	1	1		1		
Jaslany 39	1	1	1			
Jastrzybice 60	1	2	1	1		
Jawołow 69	11	11	11			
Jawornik 53	1	1	1			
Jawornik nowy 66	1	1	1			
Jaworze górne (Gemeinde) 46	1	1	1			
Jaworze górne (Gutsgebiet) 46	1	1	1			
Jazienica polska 29	1	1	1			
Jazłowiec 13	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
270											2
120											1
20.860	1	6.943									1
1.200											2
510			130	1							
1.000								1			
40					1						
260											1
100											1
253					1						
350				1							
2.300											2
320	1	320									1
1.700											1
860				1							
3.000											1
310											1
100											1
150				1							
300	1	70			1						1
300											1
120	1	113									1
120											1
80				2							
183											1
1.507				1							
3.500											1
1.500	1	400									2
100											1
890											4
240	1	140	100								1
300				1							
700	1	200		1							
4.863											11
300				1							
200											1
500	1	450	50	1							
345											1
300								1			
80	1	80									1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Jedlicze 34	1	1	1			
Jeleśnia 57	1	1	1			
Jełowe 45	1	1	1			
Jewierzyce 52	1	1	1			
Jezierna 74	2	4	4			
Jezierzany 51	1	1	1			
Jodłowa 46	1	1	1			
Jotwięgi 54	1	1	1			
Jugowice 71	1	1	1			
Juskowice 74	1	1	1			
Kaczanówka 58	1	1	1			
Kadłuviska 9	1	16	16			
Kadłuviska 15	1	1	1			
Kajdanów 13	2	2	2			
Kalembina 52	1	2	2			
Kałusz 28	1	1	1			
Kamień 45	1	1	1			
Kamienna góra 47	1	1	1			
Kamienica dolna 46	2	2	1	1		
Kamionka wołoska 50	1	2	2			
Karaszynce 24	1	1	1			
Karwodrca 66	3	4	3	1		
Kasinka mała 37	1	1	1			
Kasna górna 22	1	1	1			
Kaszów 33	1	1	1			
Kąty 34	1	1	1			
Kawsko 63	2	2	2			
Kiperzna 22	1	1	1			
Klimkowa 20	1	1		1		
Kłodno 75	2	131	131			
Klyz 17	1	1	1			
Knapy 39	1	3	3			
Knyazy 59	3	3	3			
Kobło stare 62	1	3	3			
Kobyle 44	1	1	1			
Kobylnica ruska 15	1	1	1			
Kocurow 5	2	2	2			
Kołaczyce 26	2	2		2		
Kołem 50	1	1	1			
Kołomya 31	1	3	2	1		

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
20.000	1	2.000	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
95	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.605	3	538	380	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.310	1	100	150	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.200	1	200	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
800	1	300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.460	1	784	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.280	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
493	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.450	1	1.730	40	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
650	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
257	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
420	1	80	. . . .	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
51	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
16.476	7	916	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.850	3	1.850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.850	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.710	3	615	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	1	200	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	1	130	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.600	2	1.068	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
380	1	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
350	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.538	3	2.538	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kołpiec 19	1	1	1			
Komarniki 69	3	3	3			
Komorowice 3	1	1	1			
Kónczyska 10	1	1	1			
Konholówska 53	1	1	1			
Koniuchi 11	3	5	5			
Konkolówka 53	1	1	1			
Konstantynówka 65	1	2	2			
Konty 9	1	3	3			
Kopyczyńce 24	1	2	2			
Kopytówka 70	1	1	1			
Korbielów 57	1	1	1			
Korczyna 20	1	1		1		
Korolówka 31	1	1	1			
Korzowa 47	1	1	1			
Kościejów 36	3	3	3			
Kościelisko 43	1	1		1		
Kosmyrzów 33	1	1	1			
Kossów 16	1	1	1			
Kossów 32	2	4		4		
Kossów stary 32	1	1		1		
Kosztowa 12	1	1	1			
Koszyce małe 66	1	1	1			
Koszyce wielkie 66	1	1	1			
Kotań 34	1	1	1			
Kotuzów 47	1	1	1			
Kowalowy 26	1	1	1			
Kowalowy 66	1	1	1			
Kowenice 55	1	4	4			
Kozłów 11	2	7	7			
Kozowa 11	1	2	2			
Kraczkowe 53	1	1	1			
Krakau 2	12	20	2	16		2
Krakuszowice 71	1	1	1			
Krasiłówka 67	1	1	1			
Krasna 34	1	2	2			
Krasne 53	1	3	3			
Krasne 74	1	1	1			
Krasnopuszcze 49	1	1	1			
Królówka 6	3	3	3			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
228	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
400	1	87	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
800	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
214	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
820	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	1	345	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
577	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2,080	2	310	1.070	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1,000	1	350	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	1	270	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
270	3	151	. . . .	. . . .	3	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
579	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1,290	4	1,094	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
230	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
93	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1,500	1	216	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
990	1	990	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3,500	4	1.150	1,000	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2,080	2	250	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
90	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
12,433	4	2,640	. . . .	4	6	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
886	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	1	380	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
348	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kropiwnik nowy 19	2	2	2			
Krowica hołodowska 15	1	1	1			
Krowinka 68	1	18	18			
Kruszelnica 63	3	3	3			
Kryg 20	1	1	1			
Krynica 19	1	2	2			
Krystynopol 60	2	9	1	8		
Krywa 20	1	1	1			
Krzęcin 70	1	1	1			
Krzeszowice 14	1	1	1			
Krzeszowice 33	1	1	1			
Krzeszowice (Bóbrka) 35	1	1	1			
Krzmienica 35	1	1	1			
Krzyszkowice 41	1	1		1		
Krzywcze 8	2	2	2			
Krzywczyn 36	1	1	1			
Krzywe 12	2	2	2			
Krzyż 66	1	1	1			
Kulikow 75	2	2	1	1		
Kupczyńce 65	3	12	12			
Kupnowice 54	1	3	3			
Kurów 44	1	2	2			
Kurzany 11	1	1	1			
Kurzyna wielka 45	1	1	1			
Kuty 32	1	1		1		
Kwików 10	1	1	1			
Łabowa 44	1	1		1		
Lacka wola 40	2	12	12			
Łączki przeskie 46	2	2	2			
Lahodow 49	1	3	3			
Łąki 44	1	1	1			
Łanczyn 42	2	2	1	1		
Łapajówska 29	1	1	1			
Laskowka 17	1	1	1			
Laszki górne 5	1	1	1			
Laszki 25	1	1	1			
Latoszyn 46	1	1	1			
Łatyczyn 65	1	1	1			
Lazy 25	3	3	3			
Lednica niemiecka 71	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.100				1							1
300											1
2.000											1
1.337					2						1
100					1						
900	1	322									1
7.620	8	5.180									2
29											1
420				1							
300					1						
1.950											1
1.000											1
310				1							
600											1
250	1	50		1							1
2.000	1	103			1						
352					1						1
329	1	195									1
900	2	180	400	2							
3.730	1	3.060			1						1
160											1
300	2	120	270								1
100					1						
240					1						
1.800	1	1.565									1
230				1							
180					1						
2.120	3	190									2
544	2	290		2							
150											1
350											1
1.124					1					1	
300	1	265									1
40											1
100											1
2.885											1
420					1						
800	1	246		1							
600				2	1						
600											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Legota 70	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lekawica 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łęki 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łęki dolne 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łęki górne 46	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lemberg 1	12	12	. . . .	12	. . . .	. . . .
Leńcze górne 70	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Leśniowice 21	2	3	1	2	. . . .	. . . .
Leśniowice 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Leśniówka 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Letnia 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lezaisk 35	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Libuchowa 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lichwinie 66	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lipica górna 51	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Lipica dolna 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lipinki 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lipnika dolna 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lipnika wielka 44	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lipowa 70	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Lipowce 49	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lipowice 15	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lissa góra 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lisicjamy zostrow. 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lissowice 18	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lisznia 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łojowa 42	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łokicé 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łomna 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łopatyn 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łopoń 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łopuszanka 69	5	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Łosie 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Łossosina dolna 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lowce 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łowczów 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łowczyce 54	1	12	12	. . . .	. . . .	. . . .
Łowczyce 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łubaczów 15	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Lubella 75	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.630	2	600	900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
800	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
425	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.130	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
18.720	. . . .	. . . .	. . . .	5	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1	4
7.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1
1.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
100	1	75	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
178	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
136	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
807	1	350	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
145	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	2	480	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.696	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
170	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
130	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
2.600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
120	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
15	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
410	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
290	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
315	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.045	1	120	. . . .	5	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
50	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2.707	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
210	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
12.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.948	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
760	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	troh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Lubience 63	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Lubla 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lubno 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lubsza 76	1	4	3	1	. . . .	. . . .
Łuh 42	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Luka 67	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Łukawiec 15	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Łukawiec 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lusina 71	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Luszowice 14	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Lutcza 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Lutowiska 38	1	6	5	1	. . . .	. . . .
Lutowiska 55	1	3	2	1	. . . .	. . . .
Luvcze 60	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Luzkowce 24	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Luzna 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Machowa 46	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Maidan 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Maidan stary 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Maidan górny 42	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Maków 41	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Makuniow 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Malec 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Małnów 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Marcyporęba 70	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mariampol 61	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mazarówka 58	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mazurówka 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Męcienka wielka 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Medynia głogowska 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Meszna opackr. 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Michałowice 54	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Michnowce 69	6	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Michowice małe 17	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Międzygórze 67	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Miejsce 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mielec 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mieznajowy 20	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Mikołajów 76	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mikuliczyn 12	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.800				1							
200	1	180									1
425											1
4.000					1						
70											1
22	1	22									1
14.745			11.160		1						
150											1
2.000				1							
7.000	1	100									1
480					1						
10.000	6	2.000		1							
8.300	3	3.222	3.850	1							
230	1	250			1						
1.200	1	300		1							
4.400	1	798		1							
350	1	180									1
250											1
400	1	400									1
100											1
800	1	410									1
250				1							
65					1						
84					1						
670	2	130									1
350											1
7.000	1	2.380			1						
330					1						
1.000				1							
170											1
400											1
60				1							
1.100	1	120		6							
180									1		
142	4	112	30								1
347	1	290									1
2.000					1						
680	1	480									1
1.000	1	317							1		
1.200	1	520			1						

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Milatyn stary 29	1	11	11	. . . .	. . . .	. . . .
Milcza 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Milno 9	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Młnyska 76	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Młynowce 74	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mników 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mochnate 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mochniaczka 22	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Modlnica 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mogiła 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mokre 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mokrzany wielkie 40	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Mołotków 7	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Monasterzec 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Morawica 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mordarka 37	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Mosty wielkie 75	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Moszczenica 20	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mrozowice 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mrukowa 26	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Mszanka 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Muchowka 16	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Muhalczowa 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mühlbach 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Muszyna 44	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Muzyłow (Gemeinde) 47	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Muzyłów (Gutsgebiet) 47	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Muzyłowice 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mydlnik 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Mykietyńce 61	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Myśtenice 41	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Nadbrzezie 64	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Nadyby 55	3	4	3	1	. . . .	. . . .
Nagorzanka 16	2	15	15	. . . .	. . . .	. . . .
Nahaczów 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nartusów 65	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Naszocowice 44	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Nawodwórz 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nawsie 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Nawsie przostecki 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
3.400											1
250					1						
250					1						
200	1	137									1
50	2	380									2
550											1
621											1
680	1	380									1
200	1	200									1
5.850	1	1.800									1
100											1
6.000	6	3.500									1
336											1
140					1						
100				1							
2.800					1						
80					1						
350				1							1
300	1	100									1
600				1							
88											1
200	1	40			1				1		
450				1							
151											1
200						1					
2.300					1						
30	1	30		1							
3.050									1		
500											1
670	1	500		1							
700	1	221									1
50											2
3.456	2	2.219								1	2
3.000	10	1.600									2
340	1	300									1
1.000				1							
110	2	100									2
100					1						
919											1
1.300											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Nazurna 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nazury 30	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Neu-Sandec 44	1	5	. . . .	5	. . . .	. . . .
Niebieszczany 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niebylec 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niedzieliska 10	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niedzwiada 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nieniów górny 18	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niepołomice 6	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Niewodna (Gemeinde) 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Niewodna (Gutsgebiet) 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nidek 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niktowice 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Niponkowice 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nirniów 67	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Niwiska 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Nogawczyna 46	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Nossow 47	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Nostrzec 12	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Nowawies 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nowawies 54	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Nowica 28	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Nowojowa góra 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nowosiółka 27	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Nowosiółka 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nowosiołka 72	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Nyszkowice 65	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Obroszyn 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ochotnica 43	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Odment 17	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Odrzykoń 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Okocim 10	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Okrajnik 57	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Okno 58	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Olejowa korniow 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Olesko 74	3	9	2	7	. . . .	. . . .
Olesno 17	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Olesza 13	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Olesza 67	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Olping 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
200											1
691											1
3.700	4	1.956									1
1.920								1			1
1.000											1
1.162	1	266									1
200				1							
6.000					1						
800					1						1
320				1							
30				1							
33											1
350				1							
100											1
90											1
1.200	1	430									1
130				1							
200	1	50	115								1
210					1						1
150				1							
2.380	1	130									1
632				1							
80				1							
1.291	1	495			1			1			
40	1	28							1		
50											1
80											1
350	1	216			1						
25				1							
303											1
450					1						
350											2
300					1						
2.300											1
160					1						
3.600	3	3.100			1	1					1
206				1							1
180					1						1
400	1	70	160								1
30											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Olszani 55	1	2	2			
Olszanica 27	1	19	19			
Olszyny 14	1	1	1			
Opaka 15	1	1	1			
Opaka 19	1	1	1			
Opary 19	3	3	3			
Orelec 59	1	1	1			
Orzechowiec 58	1	1	1			
Osopnica 26	1	2	1		1	
Ostrów 5	1	1	1			
Ostrów 48	1	1	1			
Ostrów 52	1	1		1		
Ostrów 60	1	1	1			
Ostrów 65	1	2	2			
Ostrowczyk 68	1	1	1			
Ostrowy 30	1	1	1			
Ostrowy durzowskie 30	1	1	1			
Ottyniowice 5	1	10	10			
Ozanna 35	1	2	2			
Ozańsk 25	1	1	1			
Ozomla 27	1	1	1			
Pachorz 12	2	2	2			
Padew 39	1	4	4			
Pagórek radości 26	1	1	1			
Palczowice 70	1	2	2			
Paryszcze 42	1	1	1			
Paszym 44	1	1	1			
Pawłosiów 25	1	1	1			
Pawłów 29	1	1	1			
Pelkinie 25	1	1	1			
Pererów 31	1	1	1			
Petranka 28	1	1	1			
Piaski 33	2	2	1	1		
Pielgrzymka 26	2	2	2			
Pietrycze 74	1	1	1			
Pigrski Drużków 10	1	1	1			
Pilchów 64	1	2	2			
Pinią zkowice 43	1	2	2			
Piotrowice 70	1	1	1			
Pisarzowa 37	1	1	1			

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.730				1							
2,700											1
300											1
60											1
150											1
7,000	1	450	444								3
630											1
40					1						
10.000				1							
80											1
480	1	438			1						
500	1	500									1
80				1							
160											1
180											1
100				1							
120											1
6,200	4	400									1
180											1
800	1	383		1							
2.764				1							
600											2
2.865											1
1.000	1	800									1
1.700											1
4.000											1
80											1
300											1
1,000					1						
4.000	1	1,200	1,360						1		
500	1	400									1
721					1						
900											2
530											2
3,000			2,232	1							
200											1
307				1							
95					1						
600											1
123											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Piskorowice 25	1	3	3	. . .	. . .	. . .
Pjelawa 13	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Plebanówka 68	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Pleników 49	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Plesna 66	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Pleszów 33	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Płowce 56	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Płuhów 74	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Pobiteg 53	1	6	6	. . .	. . .	. . .
Pochowka 7	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Poczabina 65	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Poczapy 74	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Podbusz 19	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Podhajce 47	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Podhayczyki 54	1	2	1	1	. . .	. . .
Podjarków (Gemeinde) 5	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Podjarków (Gutsgebiet) 5	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Podgórze 71	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Podgrodzie 51	1	4	4	. . .	. . .	. . .
Podkamień 9	2	6	6	. . .	. . .	. . .
Podkamień 51	1	3	3	. . .	. . .	. . .
Podolne 70	1	2	1	1	. . .	. . .
Podwierzyniec 35	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Podzameczek 3	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Pogórska wola 66	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Pohorylec 49	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Pojło 28	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Polana 38	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Polanka 70	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Polna 22	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ponice 41	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Popiele 19	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Porąbka 3	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Poręba 66	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Poremba wielka 3	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Poremba wielka 37	2	2	1	1	. . .	. . .
Porzobka uszewka 10	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Porzýcze 54	1	3	3	. . .	. . .	. . .
Posada rybotycka 4	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Posiecz 7	1	1	1	. . .	. . .	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
2.500	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
412	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
150	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
150	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
375	1	250	.	.	.	.	.	.	.	.	1
508	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
2.000	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
1.050	5	410	.	.	.	.	.	.	.	.	1
300	1	100	.	.	.	.	.	.	.	.	1
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
400	1	350	.	.	1	.	.	.	.	.	.
350	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
4.032	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
790	1	790	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1.000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
100	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
800	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
379	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1.000	2	60	.	.	.	.	.	.	.	.	1
900	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
2.000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1.200	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
80	1	60	.	.	.	.	.	.	.	.	1
130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
115	1	115	.	.	.	.	.	.	.	.	1
500	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1.350	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
260	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
660	1	125	357	.	.	.	.	.	.	.	1
1.250	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3.800	2	2.145	.	.	.	.	.	.	.	.	2
200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1.000	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1.500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Potok 13	1	5	3	2	. . . .	. . . .
Poznanka gniła 58	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Prokocim 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Protessy 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Prussy 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przecieszyn 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przedborz 30	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Przedrzymichy wielkie 75	1	14	14	. . . .	. . . .	. . . .
Przeginia narod. 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przełbice 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przemyśl 48	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Przemyslany (Gutsgebiet) 49	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Przemyslany (Gemeinde) 49	11	11	9	2	. . . .	. . . .
Przeworsk 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przewrotne 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przoza stadnicka 35	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Przyborów 10	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Przyszowa 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ptaszkowa 22	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Pyszkowce 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Raba wyznia 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rączna 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radgoszcz 17	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Radlna 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radochońce 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radocza 70	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Radruz 50	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radwanowyce 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radziałów 60	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Radziostow 44	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Radziszow 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rajsko 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rakowice 23	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Ranizów 30	2	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Raniowice 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Regelow nizny 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Repechów 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Repezyńce 23	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Rodatycze 21	1	13	13	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
8.000	5	4.000									1
2.140	1	1.740									1
500	1	200		1							
300					1						
1.300											1
140					1						
2.700	1	2.300									1
10.000				1							
4.250				1							
200	1	200		1							
695	2	695									2
631	2	631									1
3.450	2	920	100	8	1						2
720					1						
250				1							
182					1						
160				2							
600											1
240				1							
3.700	1	2.537									1
200											1
700					1						
500											3
600											1
1.500				1							
150				1							
432	1	80		1							
1.440	1	220	1.220								1
250											1
1.300	2	700		2							
400											1
846				1							
60					1						
2.375				1							1
600							1				
641											1
158	1	142									1
800					1						
3.900											1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Rogi 34	2	3	1	2	. . .	. . .
Rohatyn 51	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Rokielnica 25	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Romanówka 68	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ropa 20	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ropczyce 52	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ropica polska 20	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Ropki 20	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Rosochacz 69	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rosochate 38	3	3	3	. . .	. . .	. . .
Rostoki 26	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Równe 34	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Równi 38	2	3	3	. . .	. . .	. . .
Rozeń wielki 32	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Rozdziele 6	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Rozdziele 20	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Roznów 59	3	3	3	. . .	. . .	. . .
Rozubowice 48	1	3	3	. . .	. . .	. . .
Rozwadów 64	1	3	. . .	3	. . .	. . .
Rozwaz 74	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ruda 29	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Rudawka 4	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rudawka 38	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rudka przyśiołek 25	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rudka wieś 25	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rudna wielka 53	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Rudnik 45	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Rudniki 76	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rusin 60	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ruskie 38	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rybna 33	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rybotycze 4	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rychwald 66	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ryczów 70	2	2	2	. . .	. . .	. . .
Rydoduwy 16	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Ryglice 66	1	2	2	. . .	. . .	. . .
Rykówie 63	1	1	1	. . .	. . .	. . .
Rypniki 11	1	1	. . .	1	. . .	. . .
Ryszkowa wola 25	2	33	33	. . .	. . .	. . .
Rzeczyca 50	1	8	8	. . .	. . .	. . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.600	2	850	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
420	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
55	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.060	1	640	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
229	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
900	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
880	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.000	1	280	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
900	2	400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
15	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
107	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
895	1	50	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
5.620	1	890	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
850	1	600	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
4.630	1	630	4.000	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
288	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
8.440	1	1.307	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
300	1	300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
210	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
300	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
288	1	150	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
10.400	1	1.100	5.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
866	1	110	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
3.600	2	1.300	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
8.464	1	80	50	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
5.490	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Rzegocina 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rzepinnik strzyzewski 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rzepinnik suchy 20	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Rzepnik 34	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Rzeszów 53	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Rzezawa 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rzozów 71	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Rzyczki (Gemeinde) 50	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Rzyczki (Gutsgebiet) 50	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sambor 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Samoćice 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sanka 14	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sanołuszkowce 24	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Sarzyna 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sechna 37	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Sędziszów 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Semenów 68	1	8	8	. . . .	. . . .	. . . .
Sepnica 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Serzano 22	1	4	. . . .	4	. . . .	. . . .
Sianki 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sidzina 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siecichow 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siedlec 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siedliszowice 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siekierczyna 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sielnice 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siemakowce 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Siemichów 66	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Sieniawa 25	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Skawa 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skawina 71	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Skidzin 3	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skole 63	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skolim 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skolniki 71	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Skołoszów 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skotniki 71	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Skrodne 38	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Skrzyszów 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Skwarzawa 75	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
20							1				
150											1
365				1							
590	1	350		1							
300	3	278	92			1					2
270											1
6.200	1	5.000		2							
20											1
500	1	295			1						
500	1	250									1
50					1						
300											1
500											1
260					1						
350					1						1
1.320				1							
1.580				1							
210											1
4.060											1
361											1
9.970											1
500				1							
770				1							
400	1	52		1							
150											1
103				1							
52					1						
1.300	2	820		2							
1.500				1							
2.700											1
1.340	1	500				1					1
300	1	300									1
200											1
142											1
1.322				1							
150											1
4.726	1	470		1							1
1.400	1	155		1							
1.600											1
4.000	1	140									1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Urte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Skwirtne 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sławsko 63	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Słobotka 68	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Słobudka górna 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Słobudka leśna 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Słońsko 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Słowikowa 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Smegorzów 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Smereczka 69	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Smierdząca 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Smigno 66	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Smodna 32	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Smolnik 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sniatyn 59	2	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Sniatynka 19	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Snowicz 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sokal 60	2	111	105	5	1	. . . .
Sokola 40	2	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Sokoliki 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sokołow 30	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Sokołówka 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Solina 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sonina 35	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Soroki ręczne 23	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sosnowice 70	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Spytkowice 70	7	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Stadłow 44	1	13	8	5	. . . .	. . . .
Stanisław górny 70	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Starasól 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Starawieś 22	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Staremiasto 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Staromiescie 53	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Staroniwa 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stary jarów 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Starzawa 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Steniatyn 60	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stepnik 19	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Stokowce 9	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Stobutka 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stojanów 29	2	8	7	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
186											1
40					1						
200											1
500											1
650									1		
210											1
180				1							
1.150											1
1.034											3
80											1
790	1	300		1	1						
320					1						
500				1							
4.641				1	1						
410				1							
200	1	192									1
80.000	22	24.000			2						
1.200											2
300											1
840	3	710				1	1				1
720	1	168									1
150											1
487				1					1		
15											1
2.700	2	1.340		2							
3.900	4	1.210									7
7.500											1
990					1						1
1.600						1					
1.600	1	600	200		1						
594					1						
410	2	215							1		
238	1	127									1
1.060	1	30									1
214				1							
610					1						
600											2
1.642											1
1.212											1
5.850	2	2.220		1				1			

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Stonimirz 49	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Straszowice (Gemeinde) 62	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Straszowice (Gutsgebiet) 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Straszydle 53	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Stronna 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Strusów 68	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stryhańce (Gemeinde) 67	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Stryhańce (Gutsgebiet) 67	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Stryj 63	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Stryszów 70	2	3	2	1	. . . .	. . . .
Strzelbice 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Strzeliska nowe 5	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Strzyłki 62	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Sucha 57	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Sucha Struga 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sułkowice 70	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Surowa 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Sutkowice 54	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Swarzów 17	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Swidrówka 17	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Swiebodna 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Swięcany 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Swierzowa ruska 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Swiniarske 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Swirż 49	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Swoszowice 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Synowutko wyz. 63	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Szalowa 20	1	7	7	. . . .	. . . .	. . . .
Szary 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Szerszeniowce 72	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Szerzyny 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Szklanny 53	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Szkło 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Szkodno 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Szufnarowa 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Szumlany (Gemeinde) 47	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Szumlany (Gutsgebiet) 47	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Szymbark 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Targanice 70	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tarnopol 65	4	5	3	2	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
222				1							
418	1	86			2						
554	1	345									1
650	1	290		1							
200											1
260	1	200									1
800				2							
600	1	400		1							
1.200								1			
2.200					1						1
100				1							
300											1
1.172											1
1.000	1	1.000				1					
180											1
150					1						
600	1	600			1						
250											1
145											1
650				1							
100					1						
1.000									1		
300											1
150				1							
439					1						
240				1							
1.050											1
6.000	1	600		1							
1.200					1						
320	3	210	35						1		1
160					1						
630									1		
290											1
300											1
170											1
225											2
6.016											1
300											1
600											1
2.619	1	300	800	2							2

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Tarnów 66	1	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Tartaków 60	1	1	1	. . .	. . . .	. . . .
Tartarynów 54	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Telesznica oszwarowa 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . .
Temeszów 12	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Tomice 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tonie 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Toporów 9	3	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Torczynowice 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Torki 60	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Torskie 72	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Touste 58	1	16	16	. . . .	. . . .	. . . .
Toustobaby (Gemeinde) 47	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Toustobaby (Gutsgebiet) 47	2	11	9	2	. . . .	. . . .
Trembowla 68	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Troscianic 59	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trzebinia 57	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trzebos 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trzebunia 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trzemesna 66	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Trzemeśnia 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Trzesmów 12	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tuchow 66	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tuczapy 27	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tuczempy 25	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Turady 76	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Tureczki niżny 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tureczki wyżny 69	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Turka 69	1	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Turyłów 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Turynka 75	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Turza 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Turzansk 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Turze 62	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tustanowice-Wolanka 19	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Tuzyłów 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tylicz 44	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Tyłmanowa 44	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Tymbark 37	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Tyniec 71	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
840	3	641									1
36											1
4.022											1
100	1	100									1
350											2
150	1	148									1
3.850	1	379									1
1.147				3							
750										1	
260											1
226				1							1
875											1
480				1							
20.000	9	1.500	3.000								2
300					2						
400											1
2.200											1
250											1
100									1		
500											2
1.223											1
294											1
200											1
300											1
300	1	300			1						
11.000	3	1.700	5.000								1
363											1
871											1
3.000	1	1.780	2.042	1							
150					1						
470	1	220			1						1
177											1
90											1
650	1	300	300	1							
1.580	3	1.236			2						1
770	1	439			1						
100											1
800											2
1.200											1
3.600	1	950		2							

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Wilkowice 3	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Winniki 36	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wiśniowa przysiołek 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wiśniowa wieś 52	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wiśniowa 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wiśniowczyk 49	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wiszenka 27	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Wisznicz nowy 6	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Wiszniów 51	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Witanowice 70	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Witków nowy 29	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Witkowice 52	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Witkowice dolne 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wojniłowice 28	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wojtowa 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola błazowska 55	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola dębowiecka 26	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola duchacka 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola łuzanska 20	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wola michowa 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola ołałęszka 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola radziszowska 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola ranizowska 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola ropalowska 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola wadowska 39	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wola wielka 76	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Wola wyzna 56	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wola zarzycka 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołeniów 76	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wolczkowie 59	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołczyszczowice 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołezków 61	1	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Wolica 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wolica 68	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Wólka łękowska 45	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołosate 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołościanka 63	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wołoszynowa 62	1	3	2	1	. . . .	. . . .
Wolswin 60	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
450											1
1.500											2
600											1
1.355											1
700											1
411					1						
1.310											1
600											1
5.000	1	1.650			1						
1.144	2	114		2							
75	1	75									1
610											1
166											1
600											1
260					1						
40											1
1.000	1	280		1							
200					1						
10.000	1	1.300	6.452								1
506					1						
656				1							
400	1	200									1
30											1
200											1
500	1	200									1
240											1
400											1
2.850				1							
100					1						
108										1	
500					1						
2.300											1
425				1							
2.030											2
180					1						
500				1							
790	1	300	404		1						
2.300											1
2.500				1					2		

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Worona 67	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Woykowicy 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Woźniki 70	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Wrobolowice 66	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wulka horynicka 15	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Wulka mazowiecka 50	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wulka niedźwiecka 35	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Wulka z ham. 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wybudów 11	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wylewa 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wysoka 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wysoko nizny 69	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Wysorko 25	2	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Wyszatyce 48	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wyszowatka 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Wyzniany 49	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zabłoty 57	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zabrzez 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zaczarnie 66	2	4	2	2	. . . .	. . . .
Zadwórze 49	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zagorzany (Gemeinde) 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zagorzany (Gutsgebiet) 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zagórze 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zagórze 54	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zagórze 71	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zahaypol 31	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zakopane 43	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Załanów 51	1	25	25	. . . .	. . . .	. . . .
Zalassowa 66	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zalesie 53	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Załoście 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Załukiew 61	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Załuze 51	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Załuze nad Czerem 59	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Zamek 50	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Zamoście 10	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zamoście 49	2	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Zaradawa 25	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Zarębki 30	1	6	6	. . . .	. . . .	. . . .
Zarudka 74	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
200											1
50											1
1.000				1							
40				1							
2.030	1	1.300		2							
50				1							
600	1	440									1
400				1							
200											1
361											1
340					1						
380											3
2.500											2
650											1
300					1						
2.705				1							
500					1						
1.005					1						
1.250	1	795									2
600											1
100				1							
1.000	1	665									1
120											1
20				1							
2.000				1							
100											1
1.435	1	450								2	
5.210											1
720				1							2
66				1							
7.600	1	1.150									1
200											1
150	1	95			1						
4.300											3
1.432	1	150									1
500											1
256					1						1
1.300					1						
660				1							
760					1						

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Zarzyce 44	1	4	4	. . . .	. . . .	. . . .
Zarzyce małe 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zarzycze 42	1	4	2	2	. . . .	. . . .
Zaścinoce 68	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zastawie 50	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Zaszkowice 21	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zatoka 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zatwarnica 38	1	5	5	. . . .	. . . .	. . . .
Zatwórze 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawada 41	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawadów 36	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zawale 59	3	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zawałów 47	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawatka 28	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawatka 46	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawatka 52	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawatka 56	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zawisznia 60	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zbaraz (Bezirk [1]) 73	14	14	9	5	. . . .	. . . .
Zbikowice 44	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zboiska 34	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zborów 74	1	11	4	7	. . . .	. . . .
Zbydłowska góra 66	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zdynia 20	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zebrzydowice 70	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zernica wyzna 38	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zerosławice 71	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zielona 13	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zielonka 30	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zielonki 33	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Ziempniow 39	2	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Złotkowice 40	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zniesienie 36	3	3	2	1	. . . .	. . . .
Zołczów 51	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zołtańce 75	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zręcin 34	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zubrza 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zukow 15	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .

[1]) Die Gebäudebrände dieses Bezirks wurden nur summarisch nachgewiesen.

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.125											1
1.783	1	300		1							
2.250	2	632			1						
2.200				1							1
541											1
40				1							
482											1
460											1
140					1						
560											1
200	1	127			1						
210	1	50									3
70											1
45					1						
3.800	1	760	3.240	1							
100						1					
480				1							
300						1					
11.226	1	390		1	1						12
115						1					
1.000											1
2.000	11	1.748									1
630	2	500		2							
1.203											1
160											1
3.172	1	400									1
800					1						
900	1	500							1		
100											1
40											1
1.160	3	570	250	2							
400											1
4.600	1	600	200	1							2
970	2	456									1
1.500	1	1.200			1						
150											1
90					1						
300					1						

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Zupanie 63	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zurawica 48	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Zurawin 38	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zurawniki 36	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zurawno 76	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .
Zurowiczki 25	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Zwierzyniec 33	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zyganowice 44	2	9	5	4	. . . .	. . . .
Zygodowice 70	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Zyrawa 76	1	2	1	1	. . . .	. . . .
Zyznów 53	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Summe .	1.441	2.730	2.352	374	2	2
Bukowina.						
Bahrinestie 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Banilla, Russisch- 9	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Bilka 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Bojan 2	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Boroutz 4	1	27	27	. . . .	. . . .	. . . .
Budenetz 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Czerepkoutz 6	2	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Czernowitz 1	8	9	1	8	. . . .	. . . .
Dawideny 7	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Fratautz, Neu- 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Glitt 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Gropana 6	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Gurahumora 8	3	3	. . . .	3	. . . .	. . . .
Hatna 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Hliboka 6	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Idžestie 7	2	2	1	1	. . . .	. . . .
Illiszestie 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Iwankoutz 4	1	2	2	. . . .	. . . .	. . . .
Jabłonice 9	2	2	. . . .	2	. . . .	. . . .
Kamenka 6	3	3	2	1	. . . .	. . . .
Keszwana 5	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kisselicze 9	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .
Kissilen 4	1	1	1	. . . .	. . . .	. . . .
Korlata 8	1	1	. . . .	1	. . . .	. . . .

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.800	1	1.300	300	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
310	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
860	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
120	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	2	800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
8.320	2	450	736	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1.100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
450	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	1	100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
1,746.344	529	276.887	104.295	313	234	24	11	6	26	17	810
120	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
25	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
116	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
3.775	1	74	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
7.000	1	1.000	4.800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
240	. . . .	. . . .	. . . .	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1.285	. . . .	. . . .	. . . .	1	3	3	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
24	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
40	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
20.120	1	16.000	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	1	. . . .	. . . .	1
320	1	320	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
500	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
350	2	150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
100	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2
650	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	3
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
250	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1
140	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Kotzmann 4	2	2	2	.	.	.
Kuczurmik 4	1	1	1	.	.	.
Laszkowka 4	1	1	1	.	.	.
Mardzina 5	1	1	.	1	.	.
Mihowa 9	1	1	.	1	.	.
Mileschoutz 5	1	1	.	1	.	.
Mittoka 8	2	2	2	.	.	.
Oeufry, St. 6	3	3	1	2	.	.
Oroszeny 4	1	1	1	.	.	.
Pertestie, Ober- 5	1	1	.	1	.	.
Pertestie, Unter- 5	1	1	.	1	.	.
Piedekoutz 4	1	1	1	.	.	.
Plie, St. 8	3	3	1	2	.	.
Pojeny 5	1	1	.	1	.	.
Pojeny 6	1	1	1	.	.	.
Pozorilla 3	1	1	1	.	.	.
Puttna 5	1	1	.	1	.	.
Russmoldowitza 3	1	1	1	.	.	.
Sadagora 2	1	1	.	1	.	.
Sadowa 7	1	1	.	1	.	.
Samuszin 4	1	1	1	.	.	.
Satulmare 5	2	2	.	2	.	.
Sereth 6	1	1	1	.	.	.
Sergie 9	1	1	.	1	.	.
Seroutz, Unter- 2	1	1	1	.	.	.
Souczka, Neu- 2	1	1	1	.	.	.
Stanestie, Unter- 7	2	2	1	1	.	.
Storozynetz 7	1	1	.	.	.	1
Straza 5	1	1	.	1	.	.
Suczawitza 5	2	2	.	2	.	.
Tereblectie 6	1	1	1	.	.	.
Walawa 4	1	1	1	.	.	.
Walesaka 8	2	2	2	.	.	.
Wasloutz 2	1	1	1	.	.	.
Willaucze 9	1	1	1	.	.	.
Woitinell 5	1	1	.	1	.	.
Wolczynitz 6	1	1	1	.	.	.
Summe	83	113	65	47	.	1

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
150	2	80									2
30					1						
290											1
40					1						
450											1
30					1						
200											2
450											3
350					1						
50											1
40											1
50					1						
90	1	30			1		1				1
30											1
300	1	270									1
620											1
60											1
20											1
300	1	118	66								1
4.000	1	2.000									1
30											1
1.300				2							
65				1							
350											1
500				1							
12					1						
622					2						
13.400	1	3.200									1
70					1						
130				1	1						
200											1
18											1
30											2
20											1
20				1							
20											1
60					1						
61.302	13	25.262	4.866	11	20	4	1	1		1	47

Uebersicht der im Jahre 1870 vorge

Orte	Anzahl		Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln	Ziegeln	Schiefer
Dalmatien.						
Budua 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Castelnuovo 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Dernis 6	25	93	87	1	. . . .	3
Dobrota 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Imoschi 5	3	10	10	. . . .	. . . .	. . . .
Knin 6	41	141	136	4	. . . .	1
Lissa 7	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Malfi 9	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Metković 8	4	44	40	3	. . . .	1
Muc 12	1	1	. . .	1	. . . .	. . . .
Pago 8	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Perzagno 3	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Spalato 12	2	2	. . . .	1	1	. . . .
Vergoraz 8	10	10	. . . .	10	. . . .	. . . .
Verlicca 11	16	16	16	. . . .	. . . .	. . . .
Zara 1	1	1	. . . .	. . . .	1	. . . .
Zaravecchia 13	4	4	2	. . . .	2	. . . .
Summe	114	329	291	20	11	7

kommenen Gebäudebrände nach Orten.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Von den Versicherungs-Gesellschaften geleistete Entschädigung in Gulden ö. W.		Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
100					1						
3.200	1	2.000									1
4.010				13	11						1
3.000											1
2.200				1	2						
6.600				20	12						9
700											1
400											1
1.405					1						3
90					1						
500					1						
50					1						
3.851	1	300			2						
1.460											10
1.480				16							
1.000											1
810				2							2
30.856	2	2.300		52	32						30

II.

Uebersicht

der

Gebäudebrände nach politischen Bezirken.

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
	Oesterreich u. d. Enns.										
1	Stadt Wien	1·01	1	10.250	1	48	52	. .	7	44	1
2	„ Wr.-Neustadt	1·73		950	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3	„ Waidhofen a. d. Ybbs	0·08	1	435	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4	Amstetten	29·40	581	12.732	22	27	58	32	26	. .	. .
5	Baden	13·40	113	8.381	10	10	16	2	14	. .	. .
6	Bruck a. d. Leitha	12·24	64	6.623	6	7	30	10	19	1	. .
7	Gr.-Enzersdorf	17·46	85	6.791	16	17	47	24	20	3	. .
8	Hernals	6·17	79	7.356	6	7	10	2	6	2	. .
9	Horn	13·56	143	5.852	7	8	22	19	3	. .	.
10	Korneuburg	16·05	129	9.861	8	8	29	23	3	3	. .
11	Krems	23·74	383	13.690	10	11	34	13	20	1	. .
12	Lilienfeld	16·19	91	2.675	1	1	1	. .	1	. .	. .
13	Mistelbach	26·45	147	17.518	20	28	70	65	4	1	. .
14	Neunkirchen	21·07	311	8.440	11	14	19	9	6	4	. .
15	Oberhollabrunn	16·86	150	13.277	16	17	56	54	. .	2	. .
16	St. Pölten	27·46	737	13.890	17	22	84	66	17	1	. .
17	Scheibbs	22·72	560	6.922	7	8	10	9	1	. .	. .
18	Sechshaus	5·27	31	6.094	5	5	8	. .	6	2	. .
19	Waidhofen a. d. Thaya	21·92	289	12.141	22	26	95	70	19	6	. .
20	Wr.-Neustadt (Umgebung)	20·22	106	6.464	6	8	11	4	7	. .	. .
21	Zwettl	31·49	431	12.876	10	12	16	15	1	. .	. .
	Summe	344·49	4.455	183.218	201	284	668	417	180	70	1
	Oesterreich ob der Enns.										
1	Stadt Linz	0·31	1	1·456	1	3	9	. .	7	2	. .
2	„ Steyr	0·07	10	857	1	3	4	. .	. .	4	. .
3	Braunau	18·16	891	9.543	9	11	30	12	18	. .	. .
4	Freistadt	17·69	410	7.688	8	11	24	12	12	. .	. .
5	Gmunden	24·70	223	8.442	10	14	22	10	12	. .	. .
6	Kirchdorf	20·60	110	6.120	5	6	7	4	3	. .	. .
7	Linz (Umgebung)	14·31	49	9.029	13	17	33	28	4	1	. .
8	Perg	14·20	322	7.612	16	17	25	18	6	1	. .
9	Ried	12·89	743	9.068	8	11	26	18	7	1	. .
10	Rohrbach	14·40	524	8.128	15	16	38	8	29	1	. .
11	Schärding	13·15	759	8.234	1	1	1	1	. .	. .	. .

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
83.060	39	59.774	17.932	77.706	1	11	16	3	1	1	2	13
. . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
221.534	49	69.862	11.710	81.572	3	4	. . .	3	. . .	3	. . .	14
100.092	11	36.485	14.940	51.425	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
40.165	30	17.909	8.442	26.351	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
50.710	45	20.652	5.680	26.332	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	16
18.962	7	5.340	7.450	12.790	. . .	1	. . .	2	. . .	. . .	. . .	4
20.374	21	9.249	590	9.839	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	6
40.318	29	14.763	7.035	21.798	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
46.610	17	10.780	. . . .	10.780	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	10
5.000	1	1.800	. . . .	1.800	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
43.756	60	17.682	3.151	20.833	5	. . .	. . .	. . .	1	1	. . .	21
41.786	10	9.084	650	9.734	3	. . .	. . .	. . .	. . .	2	. . .	9
33.660	51	15.306	. . . .	15.306	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	16
126.358	56	41.955	1.830	43.785	1	2	1	. . .	. . .	2	. . .	16
29.431	9	12.208	. . . .	12.208	. . .	1	. . .	. . .	. . .	3	. . .	4
12.440	7	5.040	4.200	9.240	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	4
158.904	91	44.035	270	44.305	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	24
3.850	11	2.906	500	3.406	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3	. . .	5
31.400	13	9.858	. . . .	9.858	. . .	1	1	. . .	. . .	3	. . .	7
1,108.410	557	404.688	84.380	489.068	17	22	19	8	3	20	2	193
12.037	7	9.785	2.252	12.037	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
31.200	1	30.000	. . . .	30.000	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	2	. . .
54.775	28	16.104	618	16.722	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	9
42.807	24	16.759	50	16.809	1	. . .	1	. . .	. . .	1	1	7
42.704	13	17.669	. . . .	17.669	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
15.895	6	12.443	1.113	13.556	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	5
195.723	29	81.572	22.083	103.655	6	1	. . .	. . .	. . .	3	. . .	7
57.929	23	19.475	500	19.975	3	2	1	. . .	. . .	4	. . .	7
55.582	14	20.721	18	20.739	. . .	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	9
81.380	29	32.224	5.548	37.772	. .	1	. . .	1	. . .	3	. . .	11
700	1	700	. . . .	700	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
12	Steyr (Umgebung)	22·20	285	9.178	7	7	8	6	1	1	
13	Vöcklabruck	16·59	772	11.260	16	18	21	9	12		
14	Wels	19·20	1.064	13.884	13	15	43	11	27	5	
	Summe	208·47	6.163	110.499	123	150	291	137	138	16	
	Salzburg.										
1	Stadt Salzburg	0·15	6	1.012	1	4	4		4		
2	St. Johann	30·68	121	4.664	6	7	7		7		
3	Salzburg (Umgebung)	30·13	370	11.015	12	13	13		13		
4	Tamsweg	17·72	41	2.588	3	3	10	2	8		
5	Zell am See	45·84	219	6.032	7	8	11		11		
	Summe	124·32	757	25.311	29	35	45	2	43		
	Steiermark.										
1	Stadt Gratz	0·37	1	3.793	1	2	2			2	
2	„ Marburg	0·15	1	661							
3	„ Cilli	0·03	1	240	1	1	1			1	
4	Bruck	37·43	197	7.267	6	7	9		7	2	
5	Cilli (Umgebung)	34·82	661	22.205	24	36	68	57	1	10	
6	Feldbach	17·17	254	11.969	5	5	9	5	2	2	
7	Gratz (Umgebung)	31·87	285	15.079	15	19	36	28	3	5	
8	Hartberg	18·63	160	7.793	9	9	12	9	1	2	
9	Judenburg	29·15	167	5.831	6	8	12		11	1	
10	Deutsch-Landsberg	13·91	203	8.450	8	8	10	4	4	2	
11	Leibnitz	12·90	209	10.269	12	14	22	20	1	1	
12	Leoben	18·90	93	4.464	6	9	9		9		
13	Lietzen	56·87	174	8.752	10	12	44		44		
14	Luttenberg	5·48	127	5.584	8	8	11	11			
15	Marburg (Umgebung)	20·07	333	14.326	20	21	25	24		1	
16	Murau	24·19	102	4.353	8	11	30		30		
17	Pettau	17·28	345	17.219	11	11	35	29	1	5	
18	Radkersburg	7·77	122	5.770	10	11	17	16		1	
19	Rann	10·76	202	8.023	6	6	7	5	2		
20	Weitz	17·19	194	8.754	11	11	11	10		1	
21	Windischgratz	15·16	121	7.219	10	13	13	8	5		
	Summe	390·19	3.952	179.048	187	222	383	226	121	36	

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Gewerbsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
33.942	5	13.970	. . . .	13.970	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	5
100.256	18	38.146	577	38.723	. . .	2	1	. . .	. . .	1	. . .	14
105.061	42	53.750	5.924	59.674	1	1	. . .	. . .	1	2	. . .	10
828.991	240	363.318	38.663	402.001	14	12	4	1	3	16	3	97
1.772	4	1.624	148	1.772	1	. . .	1	1	1	. . .	. . .	. . .
4.118	2	1.537	240	1.777	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
35.635	9	9.848	. . . .	9.848	. . .	. . .	1	1	. . .	1	. . .	10
11.977	8	1.478	. . . .	1.478	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .
31.600	5	9.910	. . . .	9.910	. . .	. . .	2	1	. . .	. . .	. . .	5
85.102	28	24.397	388	24.785	2	2	4	3	1	1	1	21
876	2	407	. . . .	407	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1.658	1	595	. . . .	595	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
10.510	8	3.630	150	3.780	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
51.066	18	6.657	495	7.152	2	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	32
4.420	5	2.336	. . . .	2.336	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	3
30.550	20	12.543	10	12.553	1	2	. . .	. . .	. . .	3	. . .	13
13.668	5	2.300	. . . .	2.300	1	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	6
45.935	11	19.639	140	19.779	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	6
13.302	2	1.307	. . . .	1.307	2	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	4
18.125	17	14.138	. . . .	14.138	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	1	12
44.289	7	7.677	. . . .	7.677	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
84.710	19	13.994	. . . .	13.994	1	2	1	. . .	2	1	. . .	5
9.049	8	2.409	. . . .	2.409	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	7
20.721	14	5.370	. . . .	5.370	1	2	. . .	. . .	. . .	1	. . .	17
40.367	6	10.849	. . . .	10.849	1	. . .	. . .	2	. . .	. . .	. . .	8
40.868	22	14.934	. . . .	14.934	. . .	7	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
21.309	7	2.841	950	3.791	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
4.914	2	1.140	100	1.240	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	3
12.384	8	3.465	. . . .	3.465	1	. . .	. . .	. . .	. . .	4	. . .	6
13.096	5	2.266	150	2.416	2	3	. . .	. . .	. . .	. . .	1	7
2300.817	187	128.527	1.995	130.522	15	20	1	3	3	14	3	163

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
	Kärnten.										
1	Stadt Klagenfurt	0·08	2	764	1	1	1	. .	. .	1	. .
2	Hermagor	14·31	197	2.664	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3	Klagenfurt (Umgebung)	25·74	775	9.082	12	15	22	4	16	2	. .
4	Spittal	48·61	445	7.581	13	20	279	1	275	1	2
5	St. Veit	25·83	583	7.034	17	29	48	29	18	1	. .
6	Villach	25·42	350	8.943	7	9	11	1	10	. .	. .
7	Völkermarkt	22·91	367	8.053	10	18	35	13	20	2	. .
8	Wolfsberg	17·36	230	6.158	10	11	13	7	6	. .	. .
	Summe	180·26	2.949	50.279	70	103	409	55	345	7	2
	Krain.										
1	Stadt Laibach	0·59	3	1.051	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2	Adelsberg	15·64	160	6.785	3	3	41	20	. .	21	. .
3	Gottschee	20·15	384	6.676	3	3	3	. .	3	. .	. .
4	Gurkfeld	15·11	456	9.828	6	6	62	58	. .	4	. .
5	Krainburg	17·94	320	8.859	10	11	34	29	1	4	. .
6	Laibach (Umgebung)	15·38	297	8.021	10	12	50	50	. .	. .	. .
7	Littai	11·62	285	5.385	1	1	1	1	. .	. .	. .
8	Loitsch	20·85	214	5.140	6	8	74	51	23	. .	. .
9	Radmannsdorf	18·96	127	4.175	3	3	3	2	1	. .	. .
10	Rudolfswerth	16·55	504	7.988	8	11	64	64	. .	. .	. .
11	Stein	10·68	265	6.311	9	11	22	19	1	1	1
12	Tschernembl	9·51	216	5.331	4	4	5	5	. .	. .	. .
	Summe	172·98	3.231	75.550	63	73	359	299	29	30	1
1	**Stadt Triest mit Gebiet**	1·63	24	6.357	1	13	13	2	. .	11	. .
	Görz und Gradisca.										
2	Stadt Görz	0·41	1	1.111	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3	Görz (Umgebung)	12.56	115	9.404	5	6	6	2	. .	4	. .
4	Gradisca	11.60	122	10.021	8	8	8	. .	. .	8	. .
5	Sessana	8·24	130	4.618	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
6	Tolmein	18·51	106	6.739	3	3	4	2	2	. .	. .
	Summe	51·32	474	31.893	16	17	18	4	2	12	. .

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
200	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
24.931	19	11.205	2.041	13.246	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13
408.521	77	57.405	. . .	57.405	2	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	14
52.911	40	25.645	2.754	28.399	1	. . .	1	. . .	. . .	1	2	24
41.132	7	10.817	1.040	11.857	1	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	6
70.167	33	30.405	. . .	30.405	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	17
18.330	8	4.812	2.290	7.102	1	. . .	. . .	. . .	1	2	. . .	7
616.192	184	140.289	8.125	148.414	5	8	1	1	1	3	2	82
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
31.060	28	7.552	1.500	9.052	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
300	1	70	. . .	70	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
37.210	6	3.000	100	3.100	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
32.204	29	13.905	1.202	15.107	1	. . .	. . .	. . .	1	1	. . .	8
35.070	39	12.910	. . .	12.910	1	2	. . .	1	. . .	. . .	. . .	8
250	1	230	. . .	230	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
40.192	17	6.024	. . .	6.024	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	7
19.900	2	2.380	. . .	2.380	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
30.560	10	2.388	. . .	2.388	1	3	. . .	. . .	. . .	2	. . .	5
28.857	11	6.047	. . .	6.047	3	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	6
3.015	3	2.050	. . .	2.050	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2
278.618	147	56.756	2.802	59.558	6	11	1	2	1	4	. . .	48
8.260	13	8.260	. . .	8.260	1	2	1	3	. . .	. . .	. . .	6
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3.980	1	281	. . .	281	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
6.259	6	2.633	634	3.267	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2	6
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3.374	1	300	. . .	300	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2
13.613	8	3.214	634	3.848	. . .	3	. . .	. . .	. . .	1	2	11

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandrillen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
	Istrien.										
7	Capo d'Istria	13·80	185	11.255	6	11	11	. .	. .	11	. .
8	Lussin	16·35	95	8.252	2	3	3	. .	. .	3	. .
9	Parenzo	13·81	61	7.459	4	4	6	. .	. .	6	. .
10	Pisino	14·93	58	6.588	3	3	3	1	. .	1	1
11	Pola	13·42	34	6.852	4	5	10	5	. .	5	. .
12	Volosca	13·56	110	6.687	3	3	6	6	. .	. .	. .
	Summe	85·87	543	47.093	22	29	39	12	. .	26	1
	Tirol.										
1	Stadt Innsbruck	0·09	1	626	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2	„ Trient	0·76	1	515	1	3	46	. .	. .	46	. .
3	„ Bozen	0·19	1	1.223	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4	„ Roveredo	0·60	1	683	1	3	3	. .	. .	3	. .
5	Ampezzo	6·42	51	700	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
6	Borgo	12·67	53	8.367	4	5	29	. .	29	. .	. .
7	Bozen (Umgebung)	30·13	97	8.929	5	7	8	1	2	4	1
8	Brixen	20·90	67	4.069	4	5	5	. .	5	. .	. .
9	Brunnecken	31·88	115	5.323	7	9	18	. .	18	. .	. .
10	Cavalese	13·29	62	3.663	4	4	5	. .	4	1	. .
11	Cles	20·26	121	6.747	6	6	73	. .	73	. .	. .
12	Imst	29·62	191	4.217	1	1	8	. .	8	. .	. .
13	Innsbruck (Umgebung)	36·24	104	7.408	7	8	10	. .	10	. .	. .
14	Kitzbühel	20·23	22	3.635	4	4	4	. .	4	. .	. .
15	Kufstein	18·11	78	4.320	6	6	6	. .	6	. .	. .
16	Landeck	33·33	35	3.663	7	7	9	. .	9	. .	. .
17	Lienz	37·35	56	4.600	1	1	1	. .	1	. .	. .
18	Meran	41·66	161	7.224	1	1	1	. .	1	. .	. .
19	Primiero	7·21	15	2.374	1	1	2	. .	2	. .	. .
20	Reutte	19·05	105	3.304	1	1	11	. .	11	. .	. .
21	Riva	6·08	70	4.000	2	2	2	. .	1	1	. .
22	Roveredo (Umgebung)	12·03	76	9.636	7	11	12	. .	. .	10	2
23	Schwaz	28·74	214	5.245	3	3	3	. .	3	. .	. .
24	Tione	21·38	109	5.825	3	4	20	. .	20	. .	. .
25	Trient (Umgebung)	16·18	196	13.386	6	9	42	. .	13	12	17
	Summe	464·40	2.002	119.712	87	107	326	1	228	77	20

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Gewerbebetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
6.120	2	400	. . . .	400	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	10
4.100	2	1.020	. . . .	1.020	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
1.205	3	125	. . . .	125	. . .	. . .	. . .	1	. . .	1	. . .	2
1.180	1	750	. . . .	750	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
6.683	3	1.131	1.988	3.119	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	3
4.501	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
23.789	11	3.426	1.988	5.414	3	2	1	2	. . .	1	. . .	20
. . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
707.110	42	220.000	75.060	295.060	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
. . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
14.770	3	9.088	5.659	14.747	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
. . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5.417	7	1.300	. . . .	1.300	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	2
12.295	3	2.400	. . . .	2.400	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	5
5.978	2	700	. . . .	700	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
26.202	3	1.172	. . . .	1.172	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
4.109	3	1.888	. . . .	1.888	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2
84.411	55	22.862	. . . .	22.862	. . .	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	4
23.060	8	5.170	. . . .	5.170	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
21.150	5	5.800	. . . .	5.800	2	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	4
13.700	3	4.689	. . . .	4.689	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	1	2
2.630	1	120	. . . .	120	. . .	1	1	. . .	. . .	. . .	1	3
42.681	6	4.702	. . . .	4.702	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	5
810	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
800	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
7.824	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .
27.030	9	8.240	. . . .	8.240	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
1.175	1	25	. . . .	25	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
12.885	2	385	190	575	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
1.012	3	262	. . . .	262	. . .	1	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .
55.575	13	14.555	191	14.746	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
32.575	11	3.892	. . . .	3.892	1	1	. . .	1	. . .	. . .	1	5
1,114.243	186	311.365	81.125	392.490	11	15	5	2	. . .	1	8	65

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
31	Kaplitz	15·73	281	8.246	7	8	11	7	4	. .	. .
32	Karlsbad	8·03	99	6.121	7	7	90	45	39	4	2
33	Karolinenthal	15·45	266	11.126	15	18	20	14	1	5	. .
34	Klattau	14·19	237	8.887	16	18	25	20	4	1	. .
35	Kolin	8·57	124	7.098	15	17	25	18	6	1	. .
36	Komotau	8·84	105	3.633	6	8	8	2	5	1	. .
37	Königgrätz	11·86	218	10.963	21	23	53	41	6	6	. .
38	Königinhof	6·96	131	7.916	9	10	12	11	1	. .	. .
39	Kralovic	11·43	121	4.747	1	1	4	4	. .	. .	. .
40	Krumau	18·52	283	6.794	6	7	16	9	4	3	. .
41	Kuttenberg	9·49	183	7.461	17	22	34	29	4	. .	1
42	Landskron	8·25	79	9.236	7	7	8	. .	8	. .	. .
43	Laun	6·13	36	2.504	5	8	11	7	1	3	. .
44	Ledeč	11·40	227	6.692	9	9	10	9	1	. .	. .
45	Leitmeritz	11·02	258	11.798	20	25	36	28	5	3	. .
46	Leitomischl	8·30	103	7.449	12	13	19	3	15	. .	1
47	Ludic	8·67	119	4.797	6	7	9	5	4	. .	. .
48	Melnik	6·65	86	4.871	12	14	27	20	1	6	. .
49	Mies	14·95	157	6.969	5	5	17	15	2	. .	. .
50	Moldautein	3·64	50	2.302	4	4	12	10	1	1	. .
51	Mühlhausen	10·36	139	5.099	12	14	22	19	2	1	. .
52	Münchengrätz	8·16	136	5.530	15	17	40	28	11	1	. .
53	Neubydžow	8·54	109	6.807	6	7	20	20	. .	. .	. .
54	Neuhaus	12·17	115	6.907	10	10	53	48	4	1	. .
55	Neustadt a. d. Mettau	12·10	226	13.588	11	11	11	8	3	. .	. .
56	Pardubic	14·12	187	9.844	25	28	35	39	10	6	. .
57	Pilgram	20·35	279	11.201	18	21	61	39	21	1	. .
58	Pilsen	16·80	174	10.254	3	6	7	3	1	3	. .
59	Pisek	16·43	207	8.711	9	10	11	8	1	2	. .
60	Plan	8·64	88	5.018	1	1	2	. .	2	. .	. .
61	Poděbrad	10·27	134	8.253	6	7	16	14	2	. .	. .
62	Podersam	11·99	110	5.371	11	11	26	19	6	1	. .
63	Polička	5·57	62	4.876	5	9	22	. .	22	. .	. .
64	Polna	8·85	80	4.565	9	10	13	5	8	. .	. .
65	Prachatic	18·71	234	8.618	8	8	17	13	2	2	. .
66	Přestic	9·00	134	5.653	5	5	8	7	1	. .	. .
67	Přibram	12·06	160	6.917	4	5	5	4	1	. .	. .
68	Rakonic	11·38	90	5.504	9	10	31	25	. .	6	. .
69	Raudnitz	7·98	97	6.206	21	26	35	27	5	3	. .
70	Reichenberg (Umgebung)	5·02	89	7.282	15	19	27	11	15	1	. .

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungeeignete Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
10.690	7	3.924	. . . .	3.924	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	6
218.350	85	95.432	1.314	96.746	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
32.980	11	4.346	495	4.841	3	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	14
35.498	11	5.645	. . . .	5.645	3	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	14
51.070	19	31.960	50	32.010	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15
9.810	8	4.905	1.934	6.839	. . .	. . .	. . .	2	. . .	1	. . .	5
81.823	33	17.786	11.726	29.512	3	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	18
10.275	9	3.810	. . . .	3.810	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
1.129	4	1.129	. . . .	1.129	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
36.696	6	6.730	. . . .	6.730	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3	. . .	4
135.408	24	27.303	617	27.920	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	21
18.180	4	3.850	553	4.403	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
4.613	8	1.385	529	1.914	5	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
4.700	5	2.530	400	2.930	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
45.004	28	20.765	2.060	22.825	4	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	19
35.636	11	13.533	800	14.333	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
29.976	7	8.866	10.337	19.203	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2	. . .	5
33.104	14	12.819	1.740	14.559	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
26.245	16	16.987	. . . .	16.987	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	4
18.350	7	3.581	. . . .	3.581	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
36.885	11	4.636	. . . .	4.636	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	12
66.031	32	18.764	2.342	21.106	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13
39.105	14	7.945	465	8.410	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
53.590	23	10.287	. . . .	10.287	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
14.317	4	2.536	388	2.924	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
80.577	37	22.630	2.509	25.139	. . .	. . .	1	1	. . .	. . .	. . .	26
45.927	34	15.445	4.397	19.842	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	1	19
16.798	3	2.068	80	2.148	1	. . .	. . .	2	. . .	. . .	. . .	3
12.147	8	3.910	300	4.210	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
1.200	2	850	89	939	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
12.020	4	1.934	. . . .	1.934	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
37.433	17	17.488	2.876	20.364	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	10
29.180	16	10.268	1.968	12.236	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
18.863	9	4.008	1.665	5.673	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	8
47.200	8	5.230	. . . .	5.230	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
7.792	5	2.580	. . . .	2.580	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	4
7.363	3	3.045	30	3.075	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
46.440	23	12.154	. . . .	12.154	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3	. . .	7
32.461	33	17.167	4.056	21.223	4		1	. . .	. . .	1	. . .	19
47.890	14	19.684	6.750	26.434	4	1	1	. . .	1	1	. . .	11

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
71	Reichenau	9·70	119	7.266	8	8	11	6	4	. .	1
72	Rumburg	2·85	51	6.026	5	9	9	5	1	1	2
73	Saaz	6·57	85	4.191	5	5	9	6	. .	3	. .
74	Schlan	13·36	173	9.146	11	12	15	13	. .	2	. .
75	Schluckenau	3·32	42	5.976	4	5	5	4	1	. .	. .
76	Schüttenhofen	15·15	289	6.239	8	12	21	8	13	. .	. .
77	Selčan	13·68	364	7.956	12	13	28	25	. .	3	. .
78	Semil	6·11	140	8.225	9	9	16	4	9	. .	3
79	Senftenberg	7·90	135	10.002	8	9	26	. .	26	. .	. .
80	Smichov	13·67	325	10.118	9	14	26	18	3	5	. .
81	Starkenbach	5·35	55	6.194	8	9	11	4	7	. .	. .
82	Strakonic	15·28	243	9.779	16	16	33	30	3	. .	. .
83	Tabor	16·30	258	9.098	23	28	41	32	6	3	. .
84	Tachau	10·83	110	5.878	2	2	2	. .	2	. .	. .
85	Taus	8·55	117	6.131	2	2	15	7	8	. .	. .
86	Tepl	9·50	118	4.251	4	5	17	6	11	. .	. .
87	Teplitz	10·40	164	9.127	14	18	27	17	3	7	. .
88	Tetschen	10·48	173	12.330	17	19	27	19	8	. .	. .
89	Trautenau	8·09	87	7.675	7	8	9	4	5	. .	. .
90	Turnau	6·83	202	6.323	5	5	9	7	2	. .	. .
91	Wittingau	14·10	93	5.512	14	15	46	29	6	11	. .
	Summe	902·85	13.149	647.775	832	980	1.848	1.183	497	149	19
	Mähren.										
1	Stadt Brünn	0·29	1	2.287	1	11	20	. .	7	9	4
2	„ Olmütz	0·05	1	709	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3	„ Znaim	0·18	2	878	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4	„ Iglau	0·27	1	1.198	1	1	1	. .	1	. .	. .
5	„ Hradisch, Ungarisch-	0·06	1	214	1	1	1	. .	1	. .	. .
6	Auspitz	12·99	79	11.574	11	18	43	40	. .	3	. .
7	Boskovic	14·83	178	10.628	10	10	52	6	46	. .	. .
8	Brod, Ungarisch-	17·20	92	11.023	8	8	18	17	. .	1	. .
9	Brünn (Umgebung)	21·05	224	15.493	15	17	36	29	1	4	2
10	Dačic	19·43	204	10.395	10	13	42	32	9	1	. .
11	Gaya	8·22	54	8.394	5	7	39	35	2	2	. .
12	Göding	13·94	48	11.061	8	14	69	34	. .	35	. .
13	Hohenstadt	10·90	131	9.965	13	13	70	56	8	. .	6
14	Holleschau	14·58	123	10.261	7	7	38	37	. .	. .	1

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
29.844	7	7.914	40	7.954	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
29.185	9	9.033	5.770	14.803	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	7
19.242	7	5.638	302	5.940	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
11.011	11	2.871	. . .	2.871	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11
8.725	3	3.590	1.100	4.690	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	4
78.350	19	26.371	4.000	30.371	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	10
18.330	15	6.438	200	6.638	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13
74.700	14	60.080	300	60.380	. . .	1	. . .	. . .	. . .	1	1	6
20.120	19	8.160	. . .	8.160	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
19.021	17	7.319	601	7.920	1	2	. . .	1	1	1	1	7
39.230	9	21.108	2.840	23.948	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
38.775	19	12.291	820	13.111	1	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
49.162	21	14.115	4.300	18.415	1	. . .	. . .	. . .	. . .	4	. . .	23
659	. . .	. . .	12	12	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1
18.359	5	3.131	. . .	3.131	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
30.357	11	5.109	. . .	5.109	2	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2
27.017	24	13.371	2.828	16.199	1	1	. . .	. . .	. . .	3	. . .	13
58.332	16	18.230	15.713	33.943	2	. . .	. . .	. . .	. . .	5	. . .	12
19.336	7	6.151	1.794	7.945	2	. . .	. . .	. . .	. . .	2	1	3
18.355	7	10.476	649	11.125	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	4
57.011	41	30.251	766	31.017	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15
3,071.936	1.260	1,138.042	142.726	1,280.768	96	33	13	6	9	58	7	758
34.812	17	28.990	5.162	34.152	1	3	. . .	. . .	4	. . .	. . .	3
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
229	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
74	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
24.360	39	8.690	2.937	11.627	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	17
82.279	24	12.821	7.000	19.821	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
10.600	. . .	. . .	. . .	. . .	3	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
29.708	17	3.141	. . .	3.141	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	2	13
28.275	29	8.296	. . .	8.296	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	11
27.868	32	4.107	10.967	15.074	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
16.210	8	1.219	. . .	1.219	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	13
87.577	29	9.116	916	10.032	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
19.700	12	2.975	205	3.180	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
15	Hradisch, Ungar. (Umgeb.)	14·75	91	15.390	17	18	105	101	2	2	. .
16	Iglau (Umgebung)	8·56	81	4.819	4	4	49	46	3	. .	. .
17	Kremsier	15·80	180	14.688	22	23	99	88	6	3	2
18	Kromau	11·77	95	6.677	10	10	15	10	. .	5	.
19	Littau	11·89	153	9.923	3	3	3	. .	2	. .	1
20	Meseritsch, Gross-	9·51	107	5.141	2	2	2	2	. .	. .	. .
21	Meseritsch, Walachisch-	17·18	73	10.795	7	8	8	2	6	. .	. .
22	Mistek	9·79	60	7.930	6	6	6	1	5	. .	. .
23	Neustadtl	13·96	173	8.570	13	13	17	. .	17	. .	. .
24	Neutitschein	8·67	77	8.871	11	16	33	16	17	. .	. .
25	Nikolsburg	6·00	27	5.853	5	5	40	37	2	1	. .
26	Olmütz (Umgebung)	8·40	100	6.277	9	9	12	9	. .	. .	3
27	Prossnitz	8·07	83	6.933	9	10	27	26	1	. .	. .
28	Römerstadt	6·37	40	3.668	9	12	13	3	9	. .	1
29	Schönberg	13·72	114	8.896	13	15	17	6	10	. .	1
30	Sternberg	13·11	87	7.392	14	19	24	2	18	1	3
31	Trebitsch	12·65	116	6.104	5	11	12	9	2	1	. .
32	Trübau, Mährisch-	11·63	111	9.540	12	13	20	5	13	1	1
33	Weisskirchen	10·28	96	7.168	7	8	8	6	2	. .	. .
34	Wischau	14·87	128	12.511	23	26	50	37	10	3	. .
35	Znaim (Umgebung)	25·32	184	15.186	24	34	125	111	11	3	. .
	Summe	386·29	3.317	286.412	315	387	1.114	803	211	75	25
	Schlesien.										
1	Stadt Troppau	0·19	2	928	1	1	1	. .	. .	. .	1
2	Bielitz	13·27	88	8.078	13	15	18	9	9	. .	. .
3	Freistadt	6·21	56	6.359	15	27	27	23	4	. .	. .
4	Freiwaldau	13·68	106	9.142	3	3	15	. .	15	. .	. .
5	Freudenthal	9·04	51	5.928	8	8	15	5	8	. .	2
6	Jägerndorf	9·59	97	7.753	11	13	28	16	5	. .	7
7	Teschen	20·20	131	13.656	14	17	20	7	12	1	. .
8	Troppau (Umgebung)	17·27	174	11.747	26	29	66	43	18	. .	5
	Summe	89·45	705	63.391	91	113	190	103	71	1	15

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
30.022	48	8.652	. . . .	8.652	2	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	14
42.770	17	7.384	100	7.484	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
91.554	85	36.816	2.453	39.269	3	. . .	. . .	. . .	1	. . .	. . .	19
8.949	14	3.846	780	4.626	. . .	1	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
21.570	2	5.400	. . . .	5.400	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	2
670	2	195	. . . .	195	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
32.338	3	10.943	11.444	22.387	2	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
5.560	1	300	. . . .	300	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
15.166	11	4.586	. . . .	4.586	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11
41.720	28	14.679	1.003	15.682	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
13.451	38	8.918	. . . .	8.918	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
7.336	12	5.642	. . . .	5.642	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9
12.593	23	5.549	. . . .	5.549	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
12.952	7	2.971	315	3.286	1	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	9
23.383	9	8.966	2.400	11.366	3	1	2	. . .	1	. . .	. . .	8
37.755	21	14.734	100	14.834	1	. . .	. . .	. . .	. . .	2	. . .	16
9.305	9	3.333	. . . .	3.333	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11
27.452	11	5.012	300	5.312	4	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	9
12.170	5	2.655	160	2.815	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
22.496	40	9.764	765	10.529	3	2	. . .	. . .	1	2	. . .	18
41.933	93	23.676	. . . .	23.676	1	1	. . .	. . .	. . .	4	. . .	28
872.837	686	263.376	47.007	310.383	40	22	2	. . .	8	15	2	298
13.610	1	9.099	. . . .	9.099	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
33.105	5	10.684	211	10.895	2	1	1	1	. . .	. . .	. . .	10
33.863	12	10.851	. . . .	10.851	. . .	2	. . .	1	. . .	. . .	2	22
28.314	11	6.984	. . . .	6.984	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
32.072	13	6.176	1.983	8.159	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
45.377	17	9.596	1.035	10.631	. . .	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	12
13.820	8	3.406	. . . .	3.406	3	2	. . .	1	. . .	. . .	. . .	11
120.387	41	24.367	2.650	27.017	4	5	. . .	. . .	. . .	. . .	1	19
322.748	108	81.163	5.879	87.042	12	10	2	3	. . .	. . .	3	83

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
	Galizien.										
1	Stadt Lemberg	0·55	1	2.845	1	12	12	. .	12	. .	. .
2	„ Krakau	0·23	1	1.412	1	12	20	2	16	. .	2
3	Biala	11·43	113	10.807	18	19	20	19	1	. .	. .
4	Bircza	15·02	172	8.202	11	13	15	14	1	. .	. .
5	Bóbrka	17·37	171	8.727	14	17	25	25	. .	. .	. .
6	Bochnia	14·11	232	13.745	9	11	12	9	3	. .	. .
7	Bohorodczany	16·36	64	8.671	6	7	7	6	1	. .	. .
8	Borszczow	13·00	133	12.402	5	7	12	12	. .	. .	. .
9	Brody	22·38	228	16.091	13	19	88	87	1	. .	. .
10	Brzesko	14·35	231	14.473	20	25	39	35	4	. .	. .
11	Brzeżan	19·40	134	11.514	8	11	30	29	1	. .	. .
12	Brzozów	12·47	104	10.212	17	25	66	20	46	. .	. .
13	Buczacz	18·88	154	13.029	13	15	27	23	4	. .	. .
14	Chrzanów	12·43	149	9.529	11	13	20	17	3	. .	. .
15	Cieszanów	19·87	124	11.125	12	13	16	13	3	. .	. .
16	Czortków	10·47	102	9.799	12	17	39	37	2	. .	. .
17	Dąbrowa	10·77	200	8.868	17	20	23	23	. .	. .	. .
18	Dolina	43·75	105	11.607	8	10	22	19	3	. .	. .
19	Drohobycz	24·65	131	15.071	21	38	52	37	15	. .	. .
20	Gorlice	15·00	134	10.310	37	41	51	35	16	. .	. .
21	Gródek	13·70	115	8.536	12	15	208	204	4	. .	. .
22	Grybów	10·34	123	6.268	8	8	11	5	6	. .	. .
23	Horodenka	14·51	102	12.062	10	10	15	14	1	. .	. .
24	Hussiatyn	16·92	110	11.325	8	8	11	11	. .	. .	. .
25	Jaroslau	24·94	203	14.271	28	33	76	73	3	. .	. .
26	Jasło	13·67	213	11.357	21	23	30	27	2	1	. .
27	Jaworów	15·97	116	10.613	14	15	60	59	1	. .	. .
28	Kałusz	19·33	109	10.209	15	16	22	18	4	. .	. .
29	Kamionka strumiłowa	26·44	162	11.363	12	13	46	38	8	. .	. .
30	Kolbuszów	15·22	106	10.909	20	20	35	30	5	. .	. .
31	Kołomea	21·05	125	17.623	11	12	14	12	2	. .	. .
32	Kossów	35·03	71	13.713	8	8	10	. .	10	. .	. .
33	Krakau (Umgebung)	9·23	240	7.806	35	41	41	39	2	. .	. .
34	Krosno	16·49	195	12.412	16	18	21	16	5	. .	. .
35	Łańcut	19·91	168	17.806	17	19	22	17	5	. .	. .
36	Lemberg (Umgebung)	20·36	234	14.509	15	20	20	. .	18	2	. .
37	Limanowa	16·41	175	9.090	9	11	15	14	1	. .	. .
38	Lisko	32·93	295	11.441	26	30	45	40	5	. .	. .

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
18.720	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5	1	1	. . .	. . .	. . .	1	4
12.433	4	2.640	. . . .	2.640	4	6	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
9.680	6	1.660	787	2.447	3	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
8.839	1	130	. . . .	130	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
23.299	12	17.900	2.200	20.100	2	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	14
3.220	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	2	. . .	2	. . .	. . .	. . .	7
1.856	2	500	. . . .	500	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
12.785	1	50	130	180	2	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
21.075	3	1.818	. . . .	1.818	4	2	. . .	. . .	. . .	. . .	1	12
17.111	5	1.365	24	1.389	8	3	. . .	1	. . .	. . .	2	11
45.890	8	4.250	2.200	6.450	2	4	. . .	. . .	. . .	2	. . .	3
119.614	8	5.750	300	6.050	1	6	. . .	. . .	. . .	. . .	1	17
18.035	8	7.117	. . . .	7.117	. . .	3	. . .	. . .	. . .	1	. . .	11
47.728	4	798	1.220	2.018	1	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
19.560	3	1.650	11.160	12.810	4	4	. . .	. . .	. . .	. . .	1	4
11.238	13	2.750	. . . .	2.750	4	2	. . .	. . .	. . .	1	. . .	10
5.580	1	52	. . . .	52	5	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	13
14.527	2	650	120	770	. . .	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
34.142	8	5.208	8.444	13.652	6	7	. . .	3	. . .	. . .	. . .	20
40.553	9	4.890	6.452	11.342	10	7	. . .	. . .	. . .	1	. . .	23
67.940	2	286	. . . .	286	5	5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
7.588	2	980	200	1.180	2	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
3.124	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
4.620	4	910	1.070	1.980	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
37.898	10	4.038	6.080	10.118	8	7	. . .	. . .	. . .	1	. . .	17
24.311	7	3.070	. . . .	3.070	6	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	15
19.427	6	1.265	. . . .	1.265	3	1	1	. . .	1	1	. . .	8
6.954	6	2.083	. . . .	2.083	1	4	. . .	1	. . .	. . .	. . .	10
24.824	9	5.220	. . . .	5.220	2	2	. . .	. . .	2	. . .	. . .	7
10.882	5	3.460	. . . .	3.460	6	. . .	1	1	. . .	. . .	. . .	12
5.120	5	3.208	. . . .	3.208	. . .	2	. . .	. . .	. . .	1	. . .	9
4.175	6	2.799	100	2.899	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
64.128	13	15.188	1.300	16.488	7	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	33
29.578	5	3.416	. . . .	3.416	4	6	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
14.554	7	2.058	4.250	6.308	5	3	. . .	. . .	. . .	1	. . .	10
14.685	9	2.121	1.900	4.021	4	9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
9.955	2	2.145	. . . .	2.145	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
29.015	13	5.953	. . . .	5.953	13	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
39	Mielec	14·56	196	9.449	17	14	33	32	1	. .	. .
40	Mościska	14·06	145	9.439	15	17	38	38	. .	. .	. .
41	Myslenice	19·70	118	13.331	15	15	17	12	5	. .	. .
42	Nadworna	33·80	69	10.263	12	12	20	7	13	. .	. .
43	Neumarkt	19·57	76	10.284	8	9	13	6	7	. .	. .
44	Neu-Sandec	23·32	326	13.299	32	39	67	48	19	. .	. .
45	Nisko	17·31	97	9.742	9	9	9	7	2	. .	. .
46	Pilsno	14·85	190	11.182	19	25	26	21	5	. .	. .
47	Podhajce	15·96	122	9.774	24	25	62	57	5	. .	. .
48	Przemyśl	17·15	140	12.674	10	11	13	10	3	. .	. .
49	Przemyslany	16·63	111	9.424	18	29	55	52	3	. .	. .
50	Rawa ruska	24·47	149	12.870	12	12	28	27	1	. .	. .
51	Rohatyn	19·67	187	11.998	21	22	59	53	6	. .	. .
52	Ropczyce	13·19	139	9.270	23	23	30	27	3	. .	. .
53	Rzeszów	21·61	219	18.460	29	31	46	40	6	. .	. .
54	Rudki	12·93	139	9.294	18	18	47	45	2	. .	. .
55	Sambor	17·21	150	15.335	21	28	43	40	3	. .	. .
56	Sanok	21·98	237	12.294	7	7	8	8	. .	. .	. .
57	Saipusch	19·33	85	11.819	9	10	10	6	4	. .	. .
58	Skalat	14·47	115	10.570	10	13	44	43	1	. .	. .
59	Sniatyn	10·50	72	11.910	8	16	21	20	1	. .	. .
60	Sokal	22·05	217	10.506	13	17	135	120	14	1	. .
61	Stanislau	13·65	135	9.226	4	4	14	14	. .	. .	. .
62	Staremiasto	13·56	77	8.539	13	15	23	21	2	. .	. .
63	Stryj	32·57	185	12.469	19	21	37	35	2	. .	. .
64	Tarnobrzeg	16·09	158	9.826	7	8	15	12	3	. .	. .
65	Tarnopol	18·75	133	13.669	14	22	36	33	3	. .	. .
66	Tarnów	13·80	195	12.744	32	43	58	47	11	. .	. .
67	Tłumacz	17·78	138	13.635	14	14	19	16	3	. .	. .
68	Trembowla	9·28	70	7.386	15	19	46	46	. .	. .	. .
69	Turka	24·88	93	10.064	29	69	70	67	3	. .	. .
70	Wadowice	15·81	207	13.999	42	59	77	69	8	. .	. .
71	Wieliczka	12·63	339	14.401	20	24	24	16	8	. .	. .
72	Zaleszczyk	14·60	134	12.345	9	10	13	11	2	. .	. .
73	Zbaraż	14·85	124	9.031	14	14	14	9	5	. .	. .
74	Złoczów	30·19	239	16.744	14	18	53	38	15	. .	. .
75	Żołkiew	21·67	137	10.308	12	17	169	166	3	. .	. .
76	Zydaczów	16.00	125	8.904	17	17	40	36	4	. .	. .
	Summe	1.355·37	11.373	855.949	1.164	1.441	2.730	2.352	374	2	2

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
25.784	8	3.220	250	3.470	5	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
14.343	10	3.982	. . . .	3.982	7	2	. . .	. . .	. . .	1	. . .	7
20.873	7	2.069	. . . .	2.069	2	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	12
11.154	6	1.847	. . . .	1.847	. . .	4	. . .	. . .	. . .	. . .	1	7
2.102	1	480	. . . .	480	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	2	4
31.122	16	4.661	1.006	5.667	11	6	2	. . .	. . .	. . .	. . .	20
44.143	2	2.549	. . . .	2.549	1	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4
15.672	10	3.320	3.440	6.760	10	1	. . .	. . .	. . .	1	. . .	13
36.107	14	2.658	3.115	5.773	8	4	. . .	. . .	. . .	1	. . .	12
5.445	8	3.133	300	3.433	3	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
16.526	6	2.601	100	2.701	11	7	. . .	. . .	. . .	. . .	1	10
10.465	4	643	. . . .	645	3	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7
18.880	7	2.766	. . . .	2.766	2	5	2	. . .	. . .	. . .	1	12
12.164	3	1.458	. . . .	1.458	5	2	1	. . .	. . .	. . .	. . .	15
13.127	13	1.420	92	1.512	7	3	1	. . .	. . .	2	. . .	18
40.987	3	2.160	320	2.480	8	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
34.379	24	10.700	5.230	15.930	9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3	16
4.248	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	1	. . .	. . .	1	. . .	. . .	4
26.310	3	8.343	. . . .	8.343	1	3	1	. . .	. . .	. . .	. . .	5
21.985	4	4.990	3.300	8.290	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	1	9
13.439	1	50	. . . .	50	1	5	. . .	. . .	. . .	. . .	1	9
93.126	32	29.630	. . . .	29.630	3	5	1	. . .	. . .	2	. . .	6
3.720	1	500	. . . .	500	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
12.863	8	1.746	1.800	3.546	6	3	1	. . .	. . .	. . .	. . .	5
14.902	3	616	404	1.020	2	6	. . .	1	1	. . .	. . .	11
9.937	2	2.060	. . . .	2.060	1	. . .	1	. . .	. . .	. . .	. . .	6
24.109	7	10.106	800	10.906	5	5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
38.862	18	9.807	40	9.847	17	7	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	19
30.234	10	2.404	20.040	22.444	4	. . .	. . .	. . .	. . .	1	1	8
10.340	1	200	. . . .	200	2	6	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11
23.370	7	10.479	2.154	12.633	15	. . .	5	. . .	. . .	1	. . .	48
53.959	23	7.639	5.900	13.539	10	5	. . .	. . .	1	1	. . .	42
27.328	6	7.320	. . . .	7.320	12	4	1	. . .	. . .	. . .	. . .	7
7.846	3	210	55	265	1	. . .	. . .	. . .	. . .	1	. . .	8
11.226	1	390	. . . .	390	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12
23.215	26	7.788	2.612	10.400	1	4	2	. . .	. . .	. . .	. . .	11
38.319	14	3.106	400	3.506	5	4	. . .	. . .	. . .	1	. . .	7
26.970	6	2.454	5.000	7.454	2	7	. . .	. . .	. . .	1	. . .	7
1.746-344	529	276.887	104.295	381.182	313	234	24	11	6	26	17	810

Uebersicht der Gebäudebrände

Fortlaufende Nummer	Bezirk	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
		österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
	Bukowina.										
1	Stadt Czernowitz . . .	1·00	1	3.530	1	8	9	1	8	. .	. .
2	Czernowitz (Umgebung) .	15·87	65	15.235	3	5	3	4	1	. .	. .
3	Kimpolung	34·93	37	7.374	2	2	2	2	. .	. .	. .
4	Kotzmann	15·61	104	16.179	10	11	38	38	. .	. .	. .
5	Radautz	37·99	37	13.847	14	16	16	. .	16	. .	. .
6	Sereth	6·63	62	8.416	10	13	13	11	4	. .	. .
7	Storozynec	24·33	68	10.910	6	8	8	2	5	. .	1
8	Suczawa	22·83	60	12.420	7	13	13	5	8	. .	. .
9	Wisznitz	22·42	37	10.155	6	7	7	2	5	. .	. .
	Summe .	181·61	471	98.096	61	85	113	65	47	. .	1
	Dalmatien.										
1	Stadt Zara	0·05	25	3.419	1	1	1	. .	. .	1	. .
2	Cattaro	11·04	133	8.022	4	4	4	. .	. .	4	. .
3	Imoschi	11·15	24	4.642	1	3	10	10	. .	. .	. .
4	Knin	24·53	80	7.434	2	66	234	223	5	. .	6
5	Lesina	7·18	33	4.143	1	1	1	. .	. .	1	. .
6	Macarsca	16·08	38	7.832	3	15	55	40	13	1	1
7	Ragusa	13·48	113	6.474	1	1	1	. .	. .	1	. .
8	Sign	23·21	59	6.527	1	16	16	16	. .	. .	. .
9	Spalato	32·77	133	15.389	2	5	3	. .	2	1	. .
10	Zara (Umgebung)	28·37	76	6.174	1	4	4	2	. .	2	. .
	Summe .	167·86	714	76.056	17	116	329	291	20	11	7

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Geschäftsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte
1.285	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	3	3	. . .	. . .	. . .	1	. . .
1.832	1	118	66	184	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3
640	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
5.293	5	304	. . . .	304	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8
2.150	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5	5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6
2.645	1	270	. . . .	270	3	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
25.162	3	8.200	4.800	13.000	. . .	3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
21.150	3	16.370	. . . .	16.370	. . .	2	1	1	1	. . .	. . .	8
1.145	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5
61.302	13	25.262	4.866	30.128	11	20	4	1	1	. . .	1	47
1.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
6.350	1	2.000	. . . .	2.000	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
2.200	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
10.610	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	33	23	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10
700	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
3.365	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13
400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
1.480	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	16	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3.941	1	300	. . . .	300	. . .	4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1
810	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2
30.856	2	2.300	. . . .	2.300	32	33	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	31

Uebersicht der Gebäudebrände

Länder	Mit			Anzahl			Von den beschädigten Gebäuden waren gedeckt mit			
	österreichischen Quadrat-Meilen	Ortschaften	Häusern	der von Brandfällen betroffenen Ortschaften	der vorgekommenen Brände	der beschädigten Gebäude	Stroh	Schindeln oder Brettern	Ziegeln	Schiefer
Uebersicht										
Oesterreich unter der Enns . . .	344·49	4.455	183.218	201	284	668	417	180	70	1
Oesterreich ob der Enns	208·47	6.163	110.499	123	150	291	137	138	16	. .
Salzburg	124·82	757	25·311	29	35	45	2	43	. .	. .
Steiermark	390·19	3.952	179.048	187	222	383	226	121	36	. .
Kärnten	180·26	2.949	50.279	70	103	409	55	345	7	2
Krain	172·98	3.231	75.550	63	73	359	299	29	30	1
Stadt Triest mit Gebiet	1·63	24	6.357	1	13	13	2	. .	11	. .
Görz und Gradisca	51·32	474	31.893	16	17	18	4	2	12	. .
Istrien	85·87	543	47.093	22	29	39	12	. .	26	1
Tirol	464·40	2.002	119.712	87	107	326	1	228	77	20
Vorarlberg	45·22	473	20·033	16	18	59	. .	40	19	. .
Böhmen	902·85	13.149	647.775	832	980	1.848	1.183	497	149	19
Mähren	386·29	3.317	286.412	315	387	1.114	803	211	75	25
Schlesien	89·45	703	63.591	91	113	190	103	71	1	15
Galizien	1.355·37	11.373	855.949	1.164	1.441	2.730	2.352	374	2	2
Bukowina	181·61	471	98.096	61	85	113	65	47	. .	1
Dalmatien	222·30	889	86.543	17	114	329	291	20	11	7
Zusammen	5.216·50	54.927	2,887.359	3.295	4.171	8.934	5.952	2.346	542	94

nach politischen Bezirken.

Grösse des Schadens in Gulden öst. Währ.	Von den beschädigten Gebäuden waren versichert	Betrag der von den Versicherungs-Gesellschaften geleisteten Entschädigung in Gulden österr. Währ.			Brandursachen							
		Immobiliar-	Mobiliar-	Zusammen	Brandlegung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht	Mangelhafte oder schadhafte Feuer-Anlagen	Ungenügende Reinigung der Kamine	Feuergefährlicher Gewerbsbetrieb	Blitz	Andere	Unbekannte

nach Ländern.

1,108.410	557	404.688	84.380	489.068	17	22	19	8	3	20	2	193
828.991	240	363.318	38.683	402.001	14	12	4	1	3	16	3	97
85.102	28	24.397	388	24.785	2	2	4	3	1	1	1	21
500.817	187	128.527	1.995	130.522	15	20	1	3	3	14	3	163
616.192	184	140.289	8.125	148.414	5	8	1	1	1	3	2	82
278.618	147	56.756	2.802	59.558	6	11	1	2	1	4	. . .	48
8.260	13	8.260	. . . .	8.260	1	2	1	3	. . .	. . .	. . .	6
13.613	8	3.214	634	3.848	. . .	3	. . .	. . .	. . .	1	2	11
23.789	11	3.426	1.988	5.414	3	2	1	2	. . .	1	. . .	20
1,114.243	186	311.365	81.125	392.490	11	15	5	2	. . .	1	8	65
299.753	48	104.341	2.342	106.683	. . .	3	2	. . .	1	1	1	10
3,071.936	1.260	1,138.042	142.726	1,280.768	96	33	13	6	9	58	7	738
872.837	686	263.376	47.007	310.383	40	22	2	. . .	8	13	2	298
322.748	108	81.163	5.879	87.042	12	10	2	3	. . .	. . .	3	83
1,746.344	529	276.887	104.295	381.182	313	234	24	11	6	26	17	810
61.302	13	25.262	4.866	30.128	11	20	4	1	1	. . .	1	47
30.836	2	2.300	. . . .	2.300	52	32	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	30
10,983.811	4.207	3,335.611	527.235	3,862.846	598	451	84	46	37	161	82	2.742

III.

Uebersicht

der

im Jahre 1870 vorgekommenen Wald- und Feldbrände.

Waldbrände.

Orte [1]	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse der beschädigten Fläche		Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen Brandlegung	Ursachen Fahrlässigkeit	Ursachen Andere	Ursachen Unbekannte
		Joch	Quadrat-Klafter					
Oesterreich unter der Enns.								
Diendorf 15	1	20	. . .	3.000	. . .	. . .	. .	1
Enzesfeld 5	1	. . .	400	30	. . .	. . .	. .	1
Erdweis 19	1	. . .	800	30	. . .	. . .	. .	1
Gainfahrn 5	1	. . .	20	5	. . .	. . .	. .	1
Greinsfurth 4	1	1	. . .	40	. . .	1	. .	. .
Maissau 15	1	. . .	100	10	. . .	. . .	. .	1
Mottingeramt 11	1	6	. . .	429	. . .	1	. .	. .
Rottenschachen 19	4	9	. . .	760	. . .	. . .	. .	4
Schwarzbach 19	1	3	. . .	200	. . .	. . .	. .	1
Summe	12	39	1.320	4.504	. . .	2	. .	10
Oesterreich ob der Enns.								
Ebensee (Langwies) 5	2	5	1.200	157	. . .	1	. .	1
Schwand 3	1	1	800	170	. . .	. . .	. .	1
Unterweissenbach 4	1	. . .	400	25	. . .	1	. .	. .
Weissenkirchen 13	1	1	. . .	50	. . .	. . .	. .	1
Summe	5	8	800	402	. . .	2	. .	3
Salzburg.								
Forstau 2	1	. . .	250	7	. . .	. . .	. .	1
Göming 3	1	. . .	1.200	140	. . .	. . .	. .	1
Weisspriach 4	1	5	. . .	110	. . .	1	. .	. .
Summe	3	5	1.450	257	. . .	1	. .	2
Steiermark.								
Doberna 5	2	. . .	800	70	. . .	. . .	. .	2
Franz 5	1	5	. . .	500	. . .	. . .	. .	1
Lorenzen 4	1	15	. . .	130	. . .	. . .	. .	1
Pöls 9	1	9	. . .	78	. . .	1	. .	. .
Summe	5	29	800	778	. . .	1	. .	4
Kärnten.								
Fresach 6	1	5	. . .	200	. . .	. . .	1	. .
Obervellach 4	1	5	. . .	128	. . .	1	. .	. .
Summe	2	10	. . .	328	. . .	1	1	. .

[1]) Die jedem einzelnen Orte beigesetzte Ziffer bezeichnet den in der Uebersicht II. angegebenen politischen Bezirk, welchem der betreffende Ort angehört.

Waldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse der beschädigten Fläche		Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen Brandlegung	Ursachen Fahrlässigkeit	Ursachen Andere	Ursachen Unbekannte
		Joch	Quadrat-Klafter					
Krain.								
Anbres 10	1	. . .	400	100	. . .	1	. .	. .
Brūndl 4	1	5	. . .	480	1	. . .	. .	. .
Dane 3	1	. . .	500	60	. . .	. . .	. .	1
Mariafeld 6	1	. . .	800	20	. . .	. . .	1	. .
Neudegg 10	1	2	. . .	1.000	. . .	. . .	. .	1
Sanct Martin 7	1	7	. . .	68	. . .	. . .	. .	1
Supainenive 11	3	700	. . .	4.500	3	. . .	. .	. .
Summe	9	715	100	6.228	4	1	1	3
Istrien.								
Bogliuno 8	1	. . .	600	6	. . .	1	. .	. .
Kirchheim 11	1	. . .	160	20	. . .	1	. .	. .
Umago 7	1	3	. . .	30	. . .	. . .	. .	1
Verteneglio 7	1	13	. . .	156	. . .	. . .	. .	1
Summe	4	16	760	212	. . .	2	. .	2
Tirol.								
Andrian 18	1	4	. . .	300	. . .	. . .	. .	1
Besenello 22	1	5	. . .	150	. . .	. . .	. .	1
Biacesa 21	2	10	500	153	. . .	1	. .	1
Cavalese 10	2	. . .	180	118	1	. . .	1	. .
Cles 11	1	1	500	200	. . .	1	. .	. .
Dimaro 11	1	2	. . .	70	. . .	1	. .	. .
Ellbögen 13	1	1	108	92	. .	1	. .	. .
Giovo 25	1	. . .	10	18	1	. . .	. .	. .
Hochfilzen 14	1	1	800	175	. . .	. . .	. .	1
Naturns 18	1	14	500	575	. . .	. . .	. .	1
Noarno e Sasso 22	2	. . .	300	15	. . .	. . .	. .	2
Ossana 11	2	. . .	400	20	. . .	. . .	. .	2
Povo 25	1	1	400	30	. . .	. . .	. .	1
Saone-Comune Bosco 24	1	1	100	170	1	. . .	. .	. .
Schluderns 18	1	. . .	500	50	. . .	1	. .	. .
Stilfes 8	2	. . .	400	20	. . .	1	. .	1
Stilfs 18	1	3	800	200	. . .	. . .	. .	1
Tesero 10	1	. . .	800	20	. . .	. . .	. .	1
Tione 24	1	. . .	25	10	. . .	. . .	. .	1
Unter- und Ober-Tilliach 17	1	. . .	500	100	. . .	1	. .	. .
Summe	25	47	423	2.486	3	7	1	14

Waldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse der beschädigten Fläche		Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
		Joch	Quadrat-Klafter		Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
Vorarlberg.								
Silberthal 1	1	2	. . .	100	. . .	. . .	. .	1
Böhmen.								
Budweis 12	5	5	110	261	. . .	. . .	. .	5
Königgrätz 37	2	1	800	40	. . .	. . .	. .	2
Königinhof 38	1	. . .	400	20	. . .	. . .	. .	1
Krasnahora 77	1	. . .	681	10	1	. . .	. .	. .
Kummer 9	1	2	800	228	. . .	. . .	. .	1
Kunnersdorf 20	1	. . .	50	10	. . .	. . .	. .	1
Liblic 48	1	. . .	11	88	1	. . .	. .	. .
Medoujezd 26	1	1	132	300	. . .	1	. .	. .
Palitz 18	1	. . .	500	30	. . .	. . .	. .	1
Střenic 46	1	10	500	1.400	1	. . .	. .	. .
Veley 26	1	2	. . .	181	. . .	. . .	. .	1
Vodic 57	1	. . .	20	20	. . .	. . .	. .	1
Záboř 25	1	. . .	4	27	. . .	. . .	. .	1
Summe	18	23	808	2.615	3	1	. .	14
Mähren.								
Rudelsdorf 30	2	1	. . .	35	. . .	1	. .	1
Schlesien.								
Skrzipp 8	2	. . .	260	10	1	. . .	. .	1
Stablowitz 8	1	. . .	400	50	1	. . .	. .	. .
Summe	3	. . .	660	60	2	. . .	. .	1
Galizien.								
Albigowa 35	1	. . .	860	500	. . .	. . .	. .	1
Chorzelow 39	1	3	. . .	150	1	. . .	. .	. .
Jastrzybice 60	1	. . .	400	30	. . .	1	. .	. .
Konty 9	1	1	800	60	. . .	1	. .	. .
Kościelisko 43	1	. . .	420	20	. . .	. . .	. .	1
Machowa 46	1	3	800	250	. . .	. . .	. .	1
Mokrzyszów 64	1	22	. . .	660	. . .	1	. .	. .
Niepołomice 6	1	. . .	400	30	. . .	. . .	. .	1

Waldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse der beschädigten Fläche		Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
		Joch	Quadrat-Klafter		Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
Nieslanice 29	1	1	800	75	. . .	. . .	. .	1
Porąbka 3	1	5	389	350	. . .	. . .	. .	1
Przyborów 10	2	1	34	150	2	. . .	. .	. .
Przyłęk 39	3	. . .	840	20	. . .	3	. .	. .
Rzepinnik suchy 20	1	. . .	80	20	. . .	1	. .	. .
Stryszów 70	1	. . .	6	15	1	. . .	. .	. .
Uscie ruskie 20	1	1	100	200	. . .	. . .	. .	1
Werynia 30	1	. . .	500	100	. . .	. . .	. .	1
Summe	19	41	29	2.630	4	7	. .	8
Bukowina.								
Sadowa 3	1	3	. . .	15	1	. . .	. .	. .
Dalmatien.								
Lagosta 4	1	570	. . .	5.730	. . .	1	. .	. .
Lesina 7	1	40	. . .	500	. . .	1	. .	. .
Lissa 7	1	3	. . .	110	. . .	. . .	. .	1
Muc 12	1	. . .	25	25	1	. . .	. .	. .
Sabioncello 4	1	. . .	1.000	20	. . .	. . .	. .	1
Spalato 12	1	. . .	20	20	. . .	. . .	. .	1
Stagno 9	1	3	. . .	400	. . .	1	. .	. .
Summe	7	616	1.045	6.805	1	3	. .	3

Waldbrände.

Länder	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse			Ursachen			
		der beschädigten Fläche		des Schadens in Gulden	Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
		Joch	Quadrat-Klafter					
	Recapitulation.							
Oesterreich unter der Enns .	12	39	1.320	4.504	. . .	2	. .	10
Oesterreich ob der Enns . .	5	8	800	402	. . .	2	. .	3
Salzburg	3	5	1.450	257	. . .	1	. .	2
Steiermark	5	29	800	778	. . .	1	. .	4
Kärnten	2	10	. . .	328	. . .	1	1	. .
Krain	9	715	100	6.228	4	1	1	3
Istrien	4	16	760	212	. . .	2	. .	2
Tirol	25	47	423	2.486	3	7	1	14
Vorarlberg	1	2	. . .	100	. . .	. . .	. .	1
Böhmen	18	23	808	2.615	3	1	. .	14
Mähren	2	1	. . .	35	. . .	1	. .	1
Schlesien	3	. . .	660	60	2	. . .	. .	1
Galizien	19	41	29	2.630	4	7	. .	8
Bukowina	1	3	. . .	15	1	. . .	. .	. .
Dalmatien	7	616	1.045	6.805	1	3	. .	3
Zusammen.	116	1.560	195	27.455	18	29	3	66

Feldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
			Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
Oesterreich unter der Enns.						
Hirschstetten 7	1	600	1	. . . .	. . .	. . .
Steiermark.						
Pölten 18	1	25	1	. . . .	. . .	. . .
Kärnten.						
Irschen 4	1	500	. . . .	1	. . .	. . .
Istrien.						
Bogliuno 8	2	50	1	. . . .	. . .	1
Grisignana 7	1	410	1	. . . .	. . .	. . .
Kirchheim 11	1	60	. . . .	1	. . .	. . .
Pirano 4	1	16	. . . .	. . . .	. . .	1
Portole 7	1	20	1	. . . .	. . .	. . .
Summe	6	556	3	1	. . .	2
Tirol.						
Cavalese 10	1	70	1	. . . .	. . .	. . .
Güflan 18	1	10	. . . .	. . . .	1	. . .
Umhausen 12	1	15	. . . .	1	. . .	. . .
Summe	3	95	1	1	1	. . .
Vorarlberg.						
Nenzieg 1	1	10	. . . .	1	. . .	. . .
Böhmen.						
Břistev 8	1	213	. . . .	. . . .	. . .	1
Karbitz 4	1	321	. . . .	. . . .	. . .	1
Krendorf 43	1	300	1	. . . .	. . .	. . .
Milonovic 82	1	600	. . . .	. . . .	. . .	1
Nezdic 76	1	1.500	. . . .	. . . .	. . .	1
Onikau Suchei 87	1	350	. . . .	. . . .	. . .	1
Oujezd Teletin 5	1	85	. . . .	. . . .	. . .	1
Wteln 11	1	580	. . . .	. . . .	. . .	1
Záboř 25	1	10	1	. . . .	. . .	. . .
Summe	9	3.959	2	. . . .	. . .	7

Feldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
			Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
Mähren.						
Gerspitz, Ober- 10	1	24	. . . .	. . . .	. . .	1
Lhota Ostra 16	1	550	. . . .	. . . .	. . .	1
Summe	2	574	. . . .	. . . .	. . .	2
Schlesien.						
Jauernig, Dorf 4	1	20	1	. . .	. . .	. . .
Galizien.						
Babica 70	1	50	1	. . . .	. . .	. . .
Bohatkowce 47	1	650	. . . .	. . . .	. . .	1
Chmielówka 68	2	420	1	. . . .	. . .	1
Dołhe 67	1	1.200	1	. . . .	. . .	. . .
Hołowiecko 63	1	6	. . . .	. . . .	. . .	1
Horoszowa 8	1	7.463	. . . .	. . . .	. . .	1
Jajkowce 76	1	180	. . . .	1	. . .	. . .
Jazienica polska 29	1	200	. . . .	. . . .	. . .	1
Josefsdorf 39	1	6	1	. . . .	. . .	. . .
Kłotnica 63	1	250	1	. . . .	. . .	. . .
Korolówka 31	1	1.000	. . . .	. . . .	. . .	1
Łanczyn 42	2	745	. . . .	1	. . .	1
Łukawice wyzne 63	1	40	1	. . . .	. . .	. . .
Łysa 47	1	1.627	1	. . . .	. . .	. . .
Mazarówka 58	1	5.000	. . . .	. . . .	. . .	1
Mechowiec 30	1	350	. . . .	. . . .	. . .	1
Pałahicze 67	1	365	. . . .	. . . .	. . .	1
Peczenijec 49	1	6	. . . .	. . . .	. . .	1
Podgrodzie 51	1	720	. . . .	. . . .	. . .	1
Porębydymarskie 30	1	226	. . . .	. . . .	. . .	1
Posiecz 7	1	30	. . . .	. . . .	. . .	1
Sinków 72	1	200	1	. . . .	. . .	. . .
Strupków 42	1	15	1	. . . .	. . .	. . .
Stryhance 67	2	600	1	. . . .	. . .	1
Tysmienica 67	1	380	. . .	. . . .	. . .	1
Utoropy 32	3	210	. . . .	. . . .	. . .	3
Wojków 39	1	10	. . . .	. . . .	. . .	1
Wolica 68	1	10.000	. . . .	. . . .	. . .	1
Zabie 32	1	200	. . . .	. . . .	. . .	1
Zatwarnica 38	1	500	. . . .	. . . .	. . .	1
Zołczów 51	1	10	. . . .	. . . .	. . .	1
Summe	36	32.659	10	2	. . .	24

Feldbrände.

Orte	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
			Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
Bukowina.						
Andrasfalva 5	1	30	1	. . . .	. . .	. .
Bajaschestie 8	1	70	. . . .	. . . .	. . .	1
Brajestie 8	1	30	1	. . . .	. . .	. . .
Broskoutz 7	1	60	. . . .	1	. . .	. . .
Eisenau 3	3	128	. . . .	. . . .	. . .	3
Kostestie 7	1	150	. . . .	. . . .	. . .	1
Krasna 7	1	45	1	. . . .	. . .	. . .
Mihowa 9	1	850	. . . .	. . . .	. . .	1
Mold. Banilla 7	2	1.020	2	. . . .	. . .	. . .
Russawldowitza 3	1	15	. . . .	. . . .	. . .	1
Sanct-Illie 8	1	20	. . . .	. . . .	. . .	1
Sereth 6	1	30	. . . .	1	. . .	. . .
Suczawitza 5	1	80	1	. . . .	. . .	. . .
Wikow, Ober- 5	1	90	1	. . . .	. . .	. . .
Wikow, Unter- 5	1	40	1	. . . .	. . .	. . .
Summe	18	2.658	8	2	. . .	8
Dalmatien.						
Arbe 8	1	80	1	. . . .	. . .	. . .
Lagosta 4	1	300	. . . .	1	. . .	. . .
Zara vecbia 13	14	675	14	. . . .	. . .	. . .
Summe	16	1.055	15	1	. . .	. . .

Feldbrände.

Länder	Anzahl der vorgekommenen Brandfälle	Grösse des Schadens in Gulden	Ursachen			
			Brandlegung	Fahrlässigkeit	Andere	Unbekannte
	Recapitulation					
Oesterreich unter der Enns	1	600	1	. . . .	. . .	. . .
Steiermark	1	25	1	. . . .	. . .	. . .
Kärnten	1	500	. . . .	1	. . .	. . .
Istrien	6	556	3	1	. . .	2
Tirol	3	95	1	1	1	. . .
Vorarlberg	1	10	. . . .	1	. . .	. . .
Böhmen	9	3.959	2	. . . .	. . .	7
Mähren	2	574	. . . .	. . . .	. . .	2
Schlesien	1	20	1	. . . .	. . .	. . .
Galizien	36	32.659	10	2	. . .	24
Bukowina	18	2.658	8	2	. . .	8
Dalmatien	16	1.055	15	1	. . .	. . .
Zusammen.	95	42.711	42	9	1	43

IV.

Uebersicht

der

am Schlusse des Jahres 1870 vorhandenen Feuerlöschmittel (Fahr-, Trag- und Handspritzen).

Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Oesterreich u. d. Enns.				
Stadt Wien	35	. .	38	. . . .
„ Wiener Neustadt	5	3	10	. . . .
„ Waidhofen a. d. Ybbs	5	1	. .	6
Amstetten	49	3	31	67
Baden	53	4	51	30
Bruck a. d. Leitha	14	. .	14	23
Gross-Enzersdorf	46	1	17	66
Hernals	48	. .	34	. . . .
Horn	28	. .	14	74
Korneuburg	43	1	21	58
Krems	73	. .	2	61
Lilienfeld	11	. .	21	6
Mistelbach	55	. .	19	91
Neunkirchen	24	3	23	29
Oberhollabrunn	18	. .	22	117
St. Pölten	53	6	40	78
Scheibbs	22	. .	11	15
Sechshaus	44	1	34	13
Waidhofen a. d. Thaya	19	2	2	176
Wiener Neustadt (Umg.)	43	. .	36	11
Zwettl	35	. .	22	. . . .
Summe	723	25	482	921
Oesterreich o. d. Enns.				
Stadt Linz	4	3	15	. . . .
Stadt Steyr	10	2	15	. . . .
Braunau	35	1	11	45
Freistadt	10	. .	2	11
Gmunden	13	2	30	16
Kirchdorf	17	1	12	21
Linz (Umgebung)	22	1	11	14
Perg	21	.	13	16
Ried	31	.	10	16
Rohrbach	12	. .	8	7
Schärding	7	.	4	13
Steyr (Umgebung)	28	. .	17	12
Vöcklabruck	43	. .	27	24
Wels	35	6	19	67
Summe	288	16	194	267
Salzburg.				
Stadt Salzburg	8	5	14	. . . .
St. Johann	16	. .	5	22
Salzburg (Umgebung)	44	1	23	91
Tamsweg	11	. .	4	10
Zell am See	26	. .	11	18
Summe	105	6	57	141
Steiermark.				
Stadt Gratz	13	1	12	. . . .
„ Marburg	5	. .	9	. . . .
„ Cilli	4	. .	2	. . . .
Bruck	30	. .	25	45
Cilli (Umgebung)	15	. .	10	32
Feldbach	13	. .	5	13
Gratz (Umgebung)	67	. .	27	112
Hartberg	30	.	6	33
Judenburg	25	. .	19	91
Deutsch-Landsberg	17	. .	11	30
Leibnitz	21	. .	7	41
Leoben	25	2	30	98
Lietzen	23	. .	26	40
Luttenberg	11	. .	2	27
Marburg (Umgebung)	25	. .	8	23
Murau	14	. .	13	36
Pettau	14	1	8	16
Radkersburg	35	1	5	11
Rann	11	.	2	4
Weitz	19	.	. .	48
Windischgratz	14	. .	3	12
Summe	430	5	251	714

Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Kärnten.				
Stadt Klagenfurt	7	. .	3	. . . .
Hermagor	16	2	7	40
Klagenfurt (Umgebung)	18	1	19	48
Spital	36	1	20	154
St. Veit	19	1	24	27
Villach	7	. .	4	15
Völkermarkt	21	1	16	25
Wolfsberg	17	1	19	53
Summe	141	7	112	362
Krain.				
Stadt Laibach	5	. .	3	20
Adelsberg	7	. .	4	23
Gottschee	10	. .	. .	. . . .
Gurkfeld	3	2	7	. . . .
Krainburg	11	. .	3	7
Laibach (Umgebung)	4	. .	8	. . . .
Litaj	3	. .	13	. . . .
Loitsch	11	. .	8	. . . .
Radmannsdorf	4	. .	5	. . . .
Rudolfswert	8	. .	2	. . . .
Stein	4	. .	2	. . . .
Tschernembl	10	. .	1	. . . .
Summe	80	2	56	50
Triest, Görz etc.				
Stadt Triest und Gebiet	24	. .	21	. . . .
„ Görz	3	. .	5	. . . .
Görz (Umgebung)	14	. .	12	18
Gradisca	7	1	5	. . . .
Sessana	2	. .	3	. . . .
Tolmein	12	. .	. .	7
Capo d'Istria	2	. .	3	. . . .
Lussin	3	. .	1	. . . .
Parenzo	. .	. .	. .	. . . .
Pisino	1	. .	. .	. . . .
Pola	3	. .	7	. . . .
Volosca	3	. .	. .	. . . .
Summe	74	1	51	25
Tirol.				
Stadt Innsbruck	17	. .	4	20
„ Trient	11	. .	. .	. . . .
„ Botzen	10	. .	. .	. . . .
„ Roveredo	4	. .	. .	. . . .
Ampezzo	17	. .	1	. . . .
Borgo	24	.	3	10
Botzen (Umgebung)	31	2	5	16
Brixen	28	1	3	25
Brunnecken	37	. .	8	52
Cavalese	17	. .	2	10
Cles	20	. .	. .	10
Imst	26	. .	7	14
Innsbruck (Umgebung)	12	1	1	24
Kitzbühel	17	. .	4	13
Kufstein	25	1	7	24
Landeck	10	. .	. .	24
Lienz	39	1	12	209
Meran	29	1	4	52
Primiero	6	. .	. .	. . . .
Reutte	30	. .	2	17
Riva	8	. .	. .	. . . .
Roveredo	13	. .	5	12
Schwaz	18	2	7	17
Tione	2	. .	. .	. . . .
Trient (Umgebung)	44	. .	5	33
Summe	493	9	80	582
Vorarlberg.				
Bludenz	18	. .	1	19
Bregenz	36	1	2	51
Feldkirch	17	. .	3	36
Summe	71	1	6	106

Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Böhmen.				
Stadt Prag	28	..	10	....
„ Reichenberg	9	3	3	....
Asch	10	4	3	47
Aussig	25	..	5	123
Beneschau	23	..	8	51
Bischofteinitz	16	..	2	110
Blatna	12	..	11	47
Böhmisch-Brod	37	..	9	17
Böhmisch-Leipa	46	..	11	56
Braunau	27	..	9	37
Brüx	19	..	8	52
Budweis	23	..	13	28
Chotěboř	7	..	8	38
Chrudim	24	..	11	118
Časlau	20	3	4	336
Dauba	6	..	4	44
Deutsch-Brod	15	..	10	32
Eger	33	2	8	....
Falkenau	33	..	18	38
Friedland	14	1	9	7
Gabel	20	..	6	....
Gablonz	23	..	18	29
Graslitz	14	3	6	34
Hohenelbe	29	2	15	11
Hohenmauth	80	..	13	56
Hořovic	38	..	19	147
Jičin	39	4	13	21
Joachimsthal	17	1	2	25
Jungbunzlau	24	..	15	7
Kaaden	35	2	8	19
Kaplitz	28	..	5	185
Karlsbad	55	4	10	29
Karolinenthal	8	1	6	....
Klattau	25	1	34	296
Kolin	25	..	18	16
Komotau	47	..	8	29
Königgrätz	38	..	23	755
Königinhof	18	2	5	11
Kralovic	22	..	7	32
Krumau	11	3	8	13
Kuttenberg	25	1	15	75
Landskron	48	..	3	55
Laun	15	.	6	14
Ledeč	14	..	6	59
Leitmeritz	65	2	10	93
Leitomischl	52	..	14	68
Ludic	47	..	5	46
Melnik	18	..	10	3
Mies	40	..	7	94
Moldautein	7	..	5	57
Mühlhausen	19	..	3	332
Münchengrätz	30	..	10	15
Neubydžow	16	..	6	19
Neuhaus	23	..	2	15
Neustadt an der Mettau	88	1	20	176
Pardubic	11	..	4	76
Pilgram	137	..	29	609
Pilsen	38	2	21	46
Pisek	46	..	8	25
Plan	31	1	6	37
Podersam	54	..	8	33
Poděbrad	14	..	15	13
Polička	10	..	2	24
Polna	15	..	6	103
Prachatic	21	..	3	12
Přestic	8	..	12	20
Přibram	10	..	7	2
Rakonic	15	..	13	24
Raudnitz	62	..	20	29
Reichenberg (Umgeb.)	25	..	11	13
Reichenau	29	..	2	145
Rumburg	38	3	9	21
Saaz	37	2	17	76
Schlan	20	..	8	16
Schluckenau	36	1	13	24
Schüttenhofen	21	..	10	142

Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Selčan	35	. .	19	163
Semil	29	. .	9	12
Senftenberg	7	. .	5	32
Smichov	19	. .	19	11
Starkenbach	18	. .	5	10
Strakonic	21	. .	10	167
Tabor	44	3	17	346
Tachau	26	. .	2	66
Taus	10	. .	3	11
Tepl	46	2	3	25
Teplitz	23	. .	6	23
Tetschen	67	3	24	41
Trautenau	21	2	12	17
Turnau	15	1	8	. . . .
Wittingau	51	. .	6	405
Summe	2.680	62	904	6.876
Mähren.				
Stadt Brünn	7	2	17	20
„ Olmütz	5	1	3	. . . .
„ Znaim	3	2	. .	. . . .
„ Iglau	6	1	4	. . . .
„ Ungar.-Hradisch	3	. .	1	. . . .
Auspitz	33	. .	9	936
Boskovic	66	. .	18	687
Brod, Ungar.-	14	. .	4	76
Brünn (Umgebung)	29	.	24	1.348
Dačic	15	. .	14	20
Gaya	13	. .	5	171
Göding	12	. .	14	18
Hohenstadt	31	. .	8	26
Holleschau	27	. .	7	603
Hradisch, Ungar.- (Umg.)	26	. .	11	398
Iglau (Umgebung)	8	. .	8	124
Kremsier	39	. .	23	578
Kromau	18	. .	10	672
Littau	15	. .	3	128
Meseritsch, Gross-	12	1	13	47

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Meseritsch, Walachisch-	9	. .	7	. . . .
Mistek	13	. .	10	43
Neustadtl	17	. .	7	21
Neutitschein	24	4	7	268
Nikolsburg	19	. .	6	47
Olmütz (Umgebung)	22	. .	. .	1.083
Prossnitz	12	. .	7	48
Römerstadt	14	. .	13	66
Schönberg	40	3	28	123
Sternberg	28	. .	5	45
Trebitsch	9	1	10	34
Trübau, Mährisch	27	2	8	661
Weisskirchen	12	. .	12	220
Wischau	24	. .	8	993
Znaim (Umgebung)	44	1	13	71
Summe	696	18	337	9.575
Schlesien.				
Stadt Troppau	7	1	5	. . . .
Bielitz	8	1	15	16
Freistadt	10	. .	16	42
Freiwaldau	40	. .	10	23
Freudenthal	38	. .	18	194
Jägerndorf	43	1	17	142
Teschen	24	. .	13	48
Troppau (Umgebung)	47	2	17	418
Summe	217	3	111	883
Galizien.				
Stadt Lemberg	5	. .	8	. . . .
„ Krakau	4	1	5	. . . .
Biala	9	. .	5	914
Bircza	7	. .	. .	280
Bobrka	9	. .	. .	383
Bochnia	8	. .	3	1.474
Bohorodczany	7	. .	. .	1.066

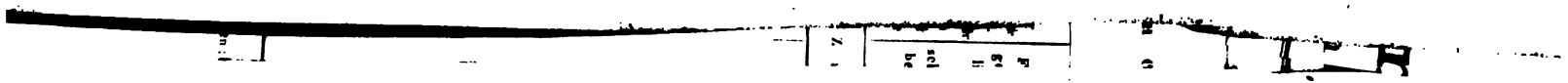
Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

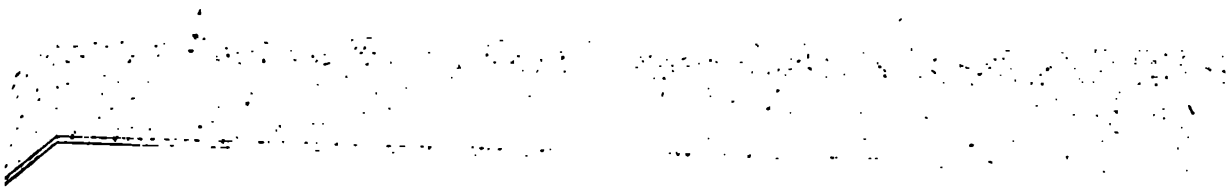
Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Borszczów	.	.	.	90
Brody	4	.	1	1.044
Brzesko	13	.	3	3.543
Brzeżan	1	.	.	361
Brzozów	8	.	3	1.953
Buczacz	3	.	4	2.062
Chrzanów	3	.	1	358
Cieszanów	8	1	2	356
Czortków	3	.	1	1.057
Dąbrowa	11	.	3	1.124
Dolina	4	.	7	749
Drohobycz	7	.	8	1.857
Gorlice	4	.	.	1.686
Gródek	3	.	3	233
Grybów	4	.	2	119
Horodenka	1	.	4	1.413
Hussiatyn	1	.	1	1.002
Jaroslau	3	.	4	2.381
Jasło	3	.	3	1.433
Jaworów	.	.	.	171
Kałusz	4	.	.	387
Kamionka strumiłowa	10	.	3	493
Kolbuszów	7	.	2	3.388
Kołomea	7	.	2	509
Kossów	2	.	2	186
Krakau (Umgebung)	91	.	3	2.097
Krosno	14	.	7	1.343
Łańcut	27	.	8	6.292
Lemberg (Umgebung)	.	.	4	28
Limanowa	3	.	1	806
Lisko	6	.	4	886
Mielec	7	.	.	3.017
Mościska	7	.	4	738
Myslenice	7	.	2	881
Nadworna	3	.	3	191
Neumarkt	12	.	1	629
Neu-Sandec	16	.	.	1.240
Nisko	3	.	.	181
Pilsno	5	.	4	2.092
Podhajce	3	.	2	1.305
Przemyśl	4	1	.	451
Przemyslany	3	.	2	400
Rawa ruska	4	.	.	468
Rohatyn	6	.	3	380
Ropczyce	5	.	2	1.784
Rzeszów	14	.	2	1.817
Rudki	6	.	.	1.330
Sambor	4	.	.	303
Sanok	3	.	.	929
Saipusch	.	.	3	116
Skalat	2	.	1	430
Sniatyn	4	.	.	145
Sokal	4	.	2	892
Stanislau	2	.	.	197
Staremiasto	9	.	3	1.342
Stryj	6	.	1	1.097
Tarnobrzeg	4	.	1	2.254
Tarnopol	4	.	2	3.779
Tarnów	24	.	9	946
Tłumacz	5	.	.	1.207
Trembowla	1	.	2	865
Turka	3	.	1	748
Wadowice	18	.	10	1.376
Wieliczka	4	.	1	.
Zaleszczyk	.	.	.	443
Zbaraż	3	.	.	.
Złoczów	2	.	1	430
Żółkiew	3	.	3	392
Zidaczów	6	.	1	128
Summe	462	3	183	80.362
Bukowina.				
Stadt Czernowitz	7	.	2	.
Czernowitz (Umgebung)	3	.	.	93
Kimpolung	1	.	9	.
Kotzmann	3	.	.	15
Radautz	1	.	6	.

Feuerlöschmittel am Schlusse des Jahres 1870.

Bezirk	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Sereth	7	..	6	....
Storozynec	..	..	..	3
Suczawa	7	..	..	6
Wisznitz	2	..	..	....
Summe	33	..	23	119
Dalmatien.				
Stadt Zara	3	..	9	....
Cattaro	..	..	1	....
Imoschi	..	..	..	....
Knin	..	..	..	....
Lesina	..	..	..	....
Macarsca	..	..	..	....
Ragusa	2	..	18	....
Sign	..	..	..	....
Spalato	2	..	1	....
Zara (Umgebung)	..	..	..	....
Summe	7	..	29	....

Länder	Anzahl der vorhandenen Fahr- und Trag-Spritzen: der Gemeinden	der freiwilligen Feuerwehren	verschiedener Eigenthümer	Hand-Spritzen
Recapitulation				
Oesterreich unter der Enns	723	25	482	921
Oesterreich ob der Enns	288	16	194	267
Salzburg	105	6	37	141
Steiermark	430	5	251	714
Kärnten	141	7	112	362
Krain	80	2	56	50
Triest, Görz u. Gradisca etc.	74	1	57	25
Tirol	495	9	80	582
Vorarlberg	71	1	6	106
Böhmen	2.680	62	904	6.876
Mähren	696	18	337	9.575
Schlesien	217	5	111	883
Galizien	462	3	185	80.562
Bukowina	33	..	23	119
Dalmatien	7	..	29	....
Zusammen	6.502	160	2.884	101.183





MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

IV. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

STATISTISCHE MITTHEILUNGEN

VERSCHIEDENEN

INHALTS.

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

IV. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

STATISTISCHE MITTHEILUNGEN

VERSCHIEDENEN

INHALTS.

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

IV. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

STATISTISCHE MITTHEILUNGEN

VERSCHIEDENEN

INHALTS.

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

MITTHEILUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

NEUNZEHNTER JAHRGANG.

IV. HEFT.

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

STATISTISCHE MITTHEILUNGEN

VERSCHIEDENEN

INHALTS.

OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA
V PRAZE

WIEN, 1872.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

Inhalt.

	Seite
Bevölkerungsverhältnisse Salzburg's	1
Tabellarische Nachweisung zum Sanitätsbericht von Böhmen für das Jahr 1870	35
Bewegung der Bevölkerung in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen nach Städten und Bezirks-Hauptmannschaften im Jahre 1869	59
Statistik der Landtagswahlen in den Jahren 1871—1872	129

Bevölkerungsverhältnisse Salzburg's.

Von

Dr. Hermann Zillner,

k. k. Sanitätsrath und correspondirendem Mitgliede der statistischen Central-Commission.

Geologische Beschaffenheit des Landes.

Eine lange Stufenreihe von Erdbildungen, von den ältesten bis zu den jüngsten, setzt den Boden des Landes Salzburg zusammen, bedingt seine Höhengestalt und landschaftliche Gliederung und liefert die Grundlagen für die örtliche Gestaltung der Volkswirthschaft.

Einem grossen Rückgrate der Erde vergleichbar, erhob sich einst im Süden die Tauernkette. Talk- und Chloritschiefer, Hornblende- und Kalkglimmerschiefer in wechselnden Bändern, der Achse des Gebirges folgend, setzen die Hülle des Centralgneisses, der auf der Kammhöhe der Alpen, mit Ausnahme am Fuscher und Malnitzer Tauern, zu Tage tritt, zusammen. Aus ihren oft steil aufgerichteten Schichten bestehen die Tauernthäler des Pongau's und Pinzgau's, sowie der Zederhaus- und Murwinkel des Lungau's (Glimmerschiefer).

Die Trümmer der verwitternden Schieferhülle des Gneisses werden aus den Tauernthälern durch die Wucht niederstürzender Regengüsse in Massen in das Hauptthal der Salzach herausgeschwemmt, stauen daselbst nicht selten die Flussrinne und begraben bisweilen Häuser und Fluren mit Schutt, der sich weithin in hügeligen Bänken zu beiden Seiten der Bäche seit Jahrhunderten angehäuft hat.

Von Goldeck über Taxenbach, dann von Zell am See längs der Sonnseite des Ober-Pinzgau's herrscht der Thonschiefer. Die ihm angehörigen Bergformen sind sanft, die Höhen dachartig oder zu Kuppen gestaltet, der Graswuchs auf denselben ist in Folge der Verwitterung reichlich. Diese Höhen sind daher die trefflichsten Siedelungsstätten der Alpenwirthschaft, nur verheeren die von ihnen steil herabstürzenden Bäche die Thalsohle nicht minder, als die Tauernbäche.

Am Radstädter Tauern tritt in ziemlicher Verbreitung die Grauwacke auf, die sich nach dem Lungau in's Thal von Tweng und den Lanschitzgraben erstreckt und am Nordrande der Hauptalpen die Thalpforten von Grossarl, Gastein und Rauris (Klammen) bildet. Auch die Scheiderücken zwischen den Thälern Leogang und Glem, der Hundstein, die Gegend zwischen St. Johann und Bischofshofen, um Wagrain, Radstadt und Filzmoos bis Mandling (desgleichen das Tappenkor im Hintergrunde von Kleinarl) gehören der Grauwacke an.

Am Südrande der eigentlichen Salzburger Alpen, in den Thälern Leogang, Urslau, um Werfen, Annaberg im Lammerthale (Abtenau) erscheinen die älteren Triasgebilde.

Aus Dachsteinkalk und Hauptdolomit bestehen die eigentlichen Salzburger Alpen (Kalkhochflächen), die westlichen Gränzberge um Lofer und

Weissbach (der Scheibelstock Keil's), das steinerne Meer und der ewige Schnee, das Tännen- und Hagengebirge, der Untersberg. Durch die Gewalt des Seitendruckes bei der Erhebung von der Tauernkette her sind ihre Südränder fast ohne Ausnahme höher emporgestaut, als die Nordseiten, wesshalb an diesen prallen, klippigen, grotesk gestalteten Steilwänden nur beschränkter Raum für die Alpenwirthschaft übrig bleibt. Diesen unwirthlichen, wachsthumarmen Höhen, die zum Theil noch in die Gletscherregion emporragen, muss auch die wilde Kammer, südlich vom Abersee (St. Wolfgangsee) beigezählt werden.

Da sowohl in der Zone der Schieferhülle der Hauptalpen, als in der Salzburger Kalkkette bezüglich der Thalform die Schlucht vorherrscht und die Wannenform selten ist — nur die Thäler Gastein und Rauris zeigen einige Breitenentwickelung — und die mittlere Meereshöhe bereits eine ansehnliche ist, so wird dadurch die Zahl menschlicher Ansiedelungen beschränkt.

Während der obere Jurakalk nur in dem Scheiderücken zwischen dem Aberseebecken und Faistenau einerseits, dann Abtenau anderseits mächtiger auftritt, begleitet er das Salzachthal von Niederalben bis zum Göll östlich und westlich.

Dagegen herrscht der Lias im Westen von Lofer.

Der jüngeren und älteren Kreide gehören an das nördliche Fussgestell des Untersberges, des Gölls und der Dürrenberg bei Hallein, das Mittelgebirge von Adnet bis Kuchl und über Golling nach Abtenau, der Russbach daselbst und die Ostgränze gegen Gosau, endlich der Fuss des westlichen Abhanges des Saalethales zwischen Unken und Lofer.

Die jurassischen und Kreideformationen, deren mittlere Erhebungen auch eine längere Benützung während der Sommerzeit gestatten, liefern dicht bewachsene und saftige Weideplätze.

Von der Gegend der oberösterreichisch-salzburgischen Seen her erstreckt sich in westlicher Richtung ein fast zwei Meilen breiter Gürtel von Wiener Sandstein bis an das rechte Salzachufer zwischen Salzburg und Laufen.

In den Ebenen um Salzburg und im Zellerboden (Pinzgau) liegen diluviale Schotterbänke. Auch im Lungau an der Südseite des Tauernfusses deckt tertiärer Schotter die Tiefen der Glimmerschieferlandschaft, auf welcher nur eine meist sehr dünne Ackerkrume entstanden ist.

Marineschichten und Flysch findet man um Laufen und Dorfbeuern.

Erratische Blöcke liegen um Plainfeld und bei Oberwang im Mondseer Ländchen.

Von Golling bis über Salzburg hinaus ragen zu beiden Seiten des Thales hügelartige Nagelfluhe-Bänke empor.

Um Salzburg sind Alluvium und Diluvium mit 220 Fuss noch nicht abgeteuft.

Grössere Torflager finden sich an der Nordgränze des Landes (Biermoos), dann zwischen Mattsee und Salzburg, um Seekirchen, Salzburg, Ebenau, bei Mosheim im Lungau, viele kleinere in den Gebirgsthälern.

Angeschwemmtes Land deckt stellenweise die Thalsohle von Gastein, den Zellerboden, bildet schmale Säume an beiden Salzachufern, streckenweise bis nach Pinzgau hinauf und findet sich in grösserer Ausdehnung um Strasswalchen.

Unter den bauwürdigen Metallen sind die Eisensteine um Werfen, Flachau und im Bundschuhthale des Lungau's zu erwähnen. Auf Kupfer wird um St. Johann und im Mühlbachthale des Pongau's gebaut. Arsenik wird zu Rothgilden im Lungau verhüttet. Viele andere Bergwerke, Eisenhämmer und Hüttenwerke sind eingegangen. So Schellgaden, Fusch, am Kluken, wo auf Gold, Mühlbach in Pinzgau und Grossarl, wo auf Kupfer und Schwefel gebaut wurde. Gastein, Rauris mit ihren alten Goldbergwerken, Lorzenbach, Birgstein mit Kupferwerken sind wenig ergiebig.

Steinkohlen finden sich nur in Schnürchen. Gyps und Marmor, in jüngster Zeit auch hydraulischen Kalk findet man reichlich an mehreren Orten.

Das Salzlager am Dürrenberge hängt mit dem Bergtesgadischen zusammen, nach Gümbel ist es sogar nicht unwahrscheinlich, dass auch die Salzquellen zu Reichenhall daran Theil haben.

Die Mineralquellen sind zwar ziemlich zahlreich, jedoch arm an eigenthümlichen Bestandtheilen. Die warmen Quellen zu Gastein, die kalten Quellen zu Fusch und Unken, letztere wohl eigentlich mehr klimatische Curorte, werden am meisten besucht, dann die Moorbäder um Salzburg. Das Alpenbad Leogang, das Bad Burgwies bei Mittersill, das Bad zu Mauterndorf, die Seebäder zu Mattsee, das Halleiner Soolebad, die sieben Brunnen bei Zell am See geniessen nur in der nächsten Umgebung einigen Ruf. Das Moorbad Hohenschnait und die Quelle am Aitermoos bei Koppel sind erst in der jüngsten Zeit bekannt geworden. Auch zu St. Martin bei Lofer und in Abtenau werden Versuche gemacht, Trink- und Badeanstalten in Gang zu bringen, meistens jedoch mit geringen Geldmitteln und mit noch zweifelhaftem Erfolge. Zu bedeutsamen klimatischen Curorten würden sich Zell am See, die Höhen von Goldeck und Schernberg, die Umgebungen des Fuschlsees eignen.

Salzburg's Bergwerkszeit ist vorüber, aber seine Aufgabe wäre, seine frische Bergluft, sein prächtiges Wasser und die landschaftlichen Reize in Berg und Thal zu Gunsten der Bewohner der grossen Städte und Tiefebenen zu verwerthen.

Gestalt und Oberfläche des Landes.

Das Land Salzburg ist eine ungefähr dreiseitige, mit der grössten Breite auf hohen Gebirgen liegende, mit der Spitze nach der fruchtbaren Thaltiefe gekehrte Landstrecke von 130 geographischen Geviertmeilen Flächeninhalt. Der Zug der Hauptalpenkette, sowie der ihnen nördlich gegenüber liegenden Salzburger Alpen, beide in westöstlicher Richtung, bestimmen die grösste Breitenerstreckung. Die steirischen Alpen, die nach Südost von der Hauptalpenkette abzweigen, sowie die nach Norden verlaufenden Fortsetzungen der Salzburger Alpen umfassen, jene in Südost, diese gegen Norden die übrigen Landestheile.

Auf der Salzburger Strecke erreichen die Spitzen der Hauptalpen bekanntlich Höhen von 900—11.500 Fuss. Ihre Uebergangsstellen, die Kammhöhen

der Alpenthore („Tauern“ im eigentlichen Sinne) befinden sich in nachstehend verzeichneten Höhen:

Lungau	Grossarl	Gastein	Rauris
Kalschberg 4.866′	Arlscharte 7.291′	Korn-Tauern 7.799′	Rauriser Goldberg 8.746′
Radstädter Tauern 4.960′		Malnitzer Tauern 7.751′	Hochthor 8.292′
Fusch	**Stubachthal**	**Velberthal**	**Krimi**
Pfandelscharte 8.502′	Kaiser-Tauern 8.120′	Velber-Tauern 7.890′	Krimler-Tauern 8.749′

Die Salzburger Alpen und ihre westliche Fortsetzung, das Schiefergebirge zwischen Ober-Pinzgau und Kitzbüchel, weisen folgende Erhebungen auf:

Abtenau	Salzachthal		Hauptstock der Salzburger Alpen	
Kantenbrunn (am Dachstein) 8.900′	Tännengebirg 6.644′ 7.116′ 7.600′	Hagengebirg 7.234′ 7.800′	Ewiger Schnee (Hochkönig) 9.000′	Steinernes Meer 6.500′ 7.650′ 8.000′ Hundstod 7.722′

Saalethal		Oberpinzgau	
Reiteralpen 6.249′	Breithorn 7.373′	Geissstein 7.471′	Salzachkopf 7.793′
Mühlstürze 7.000′	Birnhorn 8.050′	Zirmkogel 7.000′	
	Kammerkir 5.621′		

Im Salzburger Vorlande, unpassend präalpines Hügelland oder Flachland genannt, liegen folgende bekanntere Berggipfel:

Schafberg 5.600′	Haberfeld 5.340′	Schober 4.210′	Schlenken 4.976′
Hoher Zinken 5.571′	Rinnkogel 5.540′	Pistein 4.810′	Schmiedenstein 5.360′
			Geisberg 4.000′

Gennerhorn 5.531′	Göll 7.800′	Untersberg 6.400′
Tratberg 5.559′	Rossfeld 4.300′	5.600′
Regenspitze 5.358′	4.000′	

Aus den vorstehend verzeichneten Höhenpuncten ergeben sich folgende Mittelwerthe:

Höhe der Berggipfel der Haupt-Alpen . . .	10.200′
„ „ Tauern-Uebergänge	8.200′
„ „ Salzburger Alpen	7.800′
„ „ Vorlandberge	5.300′

Die vier Landschaften, „Gaue" seit uralter Zeit genannt, zeigen folgende Eigenthümlichkeiten.

Der Lungau, das Quellengebiet der Mur, von der Südseite des Radstädter Tauerns und den Steirischen Alpen umschlossen, ist ein ziemlich weites Hochthal mit Beckenform, von dessen Rändern 10 bis 11 Bergreihen fächerförmig hereinragen, die die Seitenthäler („Winkel" genannt) zwischen sich fassen. Die Thalpforte liegt im Osten. In der Mitte des Hauptthales liegt der Mitterberg.

Die bewohnten Ortschaften, deren Höhen bekannt sind, finden sich theils im Hauptthale, theils in den grösseren Seitenthälern.

Ramingstein	Seethal	Göriach	St. Margareth	St. Michael
2.763′	4.000′	3.658′	3.178′	3.117′
Tamsweg	Zederhaus	Mauterndorf	Schellgaden	Tweng
3.022′	3.494′	3.258′	3.268′	3.500′

Der Pinzgau, das Quellengebiet der Salzach und der Saale, ist das oberste Stück jenes langen Erhebungsthales, welches zwischen den Hoch- und Salzburger Alpen in westöstlicher Richtung liegt und sich weiter abwärts in's Ennsthaal u. s. w. fortsetzt. In dieses Längsspaltenthal (Combe nach Desor) münden die schluchtartigen Tauernthäler unmittelbar vor der Flussrinne der Salzach, auf der Nordseite begleiten es die sanfteren Formen des Schiefergebirges (Sonnberge). Um Taxenbach verengt sich dieses Thal fast zur Schlucht.

Mit demselben steht die Mulde von Zell bis Salfelden im Zusammenhange, welche aber als Schluchtenthal (Cluse nach Desor) quer durch die Salzburger Alpen (Hohlwege, Loferer, Unkener Pässe) über Reichenhall in's Vorland mündet. Da das Saale- und Salzachthal auf einander senkrecht stehen, so erhält Pinzgau eine T-Form.

Die bewohnten Orte (die meisten Tauernthäler sind nur im Sommer bewohnt) zeigen nachstehende Höhen:

Kriml	Wald	Neukirchen	Mittersill	Piesendorf
3.290′	2.660′	2.555′	2.461′	2.360′

Leogang	Unken	Lofer	Salfelden	Urslau	Zell am See
2.715′	1.590′	1.799′	2.022′	3.243′	2.381′

Fusch	Bruck	Bad St. Wolfgang	Taxenbach	Dienten
c. 2.600′	2.360′	3.600′	2.145′	2.520′

Bucheben	Rauris
3.495′	2.825′

Der Pongau, ähnlich wie Pinzgau, aber etwas tiefer gelegen, besitzt im Allgemeinen auch die T-Form. Den längeren Schenkel bildet abermals das Erhe-

bungsthal längs der Tauernkette (Salzach, Enns). Der andere Schenkel wird durch den knieförmig abbrechenden Salzachlauf bestimmt, der nun abermals mittels einer Thalschlucht (Pass Lung) die Salzburger Alpen durchschneidet. Die pongauer Tauernthäler sind entwickelter, daher auch mehr bewohnt; die dem Salzachthale zur Seite liegenden Berggegenden besitzen weniger Schroffheit, sind daher auch etwas mehr bewohnt.

Höhen der bewohnten Orte:

Lend	St. Johann	Kleinarl	Flachau	Radstadt	Taurach
1.989′	1.839′	c. 2.600′	2.677′	2.037′	3.081′
Hof Gastein	Werfen	Wagrain	Goldeck	Grossarl	Hüttschlag
2.718′	1.639′	2.380′	2.200′	2.655′	2.938′
		Wildbad	Böckstein		
		2.939′	3.384′		

Der Salzburger Gau wird durch das Thalgebiet der den Schluchten des Passes Lung entströmenden Salzach gebildet. In Nordost gehören die Becken des Wallersees, dessen Ausfluss, die Fischach, ohnehin in die Salzach mündet, des Mattsees und Stücke der Becken des Aber- und Attersees dazu. Dagegen wurden im Jahre 1816 das Becken des Königsees, Wagingersees, und die westliche Hälfte des Salzachthales nördlich der Saale davon abgetrennt.

Die Höhen der bewohnten Orte liegen zwischen 2.329′ (Abtenau) und 1.200′.

Aus den bisherigen Angaben ergibt sich sonach die mittlere Seehöhe des bewohnten Landes in den vier Gauen, wie folgt:

bewohnte Ortschaften des Lungau's	3.325′
„ „ „ Pinzgau's 2.571′ }	2.515′
„ „ „ Pongau's 2.460′ }	
„ „ „ des Salzburggaues	1.600′

Die Beckenform des Lungau's, sowie die geringere Höhe der Bergrücken begünstigen, ungeachtet der beträchtlich höheren Lage des Gaues und der niedrigen Temperatur, dennoch die Sonnenwirkung, so dass der Lungau bevölkerter ist als der Pinzgau in seiner T-Gestalt.

Die Wohnorte des Salzburggaues liegen im Mittel nur 300 bis 450′ über der Salzachthalsohle, ein Höhenunterschied, der die wirthschaftlichen Verhältnisse und daher auch die Volkszahl nicht beeinträchtigt. Dennoch ist der Bevölkerungsabstand zwischen den gebirgigen Bezirken dieses Gaues und dem eigentlichen Hügellande sehr beträchtlich; auf einer Geviertmeile der ersteren wohnen 862, des letzteren 2.754 Menschen, wobei die Bezirke in der Nähe von Städten unberücksichtigt blieben. Es erweckt daher auch die Bezeichnung „Flachland“ oder „Hügelland“, oder „Thalgau“, wie man den Salzburggau in einer jüngsten halbamtlichen Kundmachung bezeichnet findet (wohl im Gegensatze zum Hochgebirge der Tauern) eine den wirklichen Verhältnissen nicht entsprechende Vorstellung, weil fast genau die Hälfte des Gaues wirkliches Gebirgsland ist.

Die Sohle des Salzachthales zeigt drei deutliche Stufenabsätze.

	Abfall oder Höhenuntersohied	Mittlere Höhe
Oberstes Becken (Pinzgau) von Wald bis Bruck . . Gefälle 23′ auf die Wegstunde.	—	2.500′
Erster Stufenabsatz (Thalenge zwischen Bruck und St. Johann) . . . . . Gefälle 80′ auf die Wegstunde.	550′	—
Mittleres Becken (Pongau) von St. Johann bis Werfen Gefälle 37′ auf die Wegstunde.	—	1.700′
Zweiter Stufenabsatz (Pass Lung) . . . . . Gefälle 63′.	250′	—
Unteres Becken (Salzburggau) von Golling bis zur Landesgränze und weiter . . . . . Gefälle 18′ auf die Wegstunde.	—	1.250′

Vergleicht man nun die mittleren Höhen der bewohnten Ortschaften mit den mittleren Höhen der drei Salzachbecken, nämlich

	Ortschaften	Salzach-Thalsohle
Pinzgau	2.571′	2.500′
Pongau	2.460′	1.700′
Salzburggau	1.600′	1.250′,

so ergibt sich auf den ersten Anblick, dass die Wohnorte des Pinzgau's im Mittel sehr nahe an der Thalsohle stehen, weil höher hinauf das Land theils unwirthlich, theils überhaupt nicht bewohnbar ist.

Dagegen ist das Hauptthal der Salzach im Pongau von geringer Breiten- und Längenentwickelung, daher sind die menschlichen Ansiedelungen über 700′ auf die umliegenden Höhen und Seitenthäler hinangestiegen. Obwohl daher der Pongau anscheinend viel günstiger gelegen ist, weil um 800′ tiefer, als der Pinzgau, so entscheidet doch erst die mittlere Höhe des bewohnten Landes. Der Pongau zählt daher auch nur um 250 Einwohner auf der Quadrat-Meile mehr.

Ausser den vier Hauptthälern der Salzach, Enns, Mur und Saale zählt man im Lungau 12 Winkel (Seitenthäler), an der Haupt-Alpenkette 18 Querthäler von Kriml bis Forstau, überdiess noch bei 30 Seitenthäler von 2 bis 8 Stunden Länge in den Salzburger Alpen und im Vorlande, so dass von der ganzen Oberfläche des Landes je zwei Geviertmeilen auf ein Thal treffen, ein Verhältniss, welches die Durchschnittenheit des Bodens anschaulich macht. Manche dieser Thäler gleichen Schlünden oder langen Erdrissen, die Thalpforten anderer befinden sich 400 bis 800′ über der Sohle des Hauptthales, in welches sie münden (Grossarl, Gastein, Rauris, Sulzbachthäler, Krimlerachenthal); verschiedene sind durch Felsenengen, „Klammen" stundenlang unbewohnbar oder dem Verkehre schwer zugänglich.

Die Oberfläche des Wassers (Bäche, Flüsse, Seen) berechnet sich fast auf 3 Quadrat-Meilen, die der Schneeflächen und Eisfelder auf nahe 2½ Quadrat-Meilen, wodurch eine merkliche Abkühlung der Luft hervorgebracht wird.

Das Gefälle der fliessenden Wässer ist durchschnittlich ein starkes, die Seen haben für den Verkehr nur örtliche Bedeutung; fast gar kein Hochsee ist so gelegen, dass in demselben die Bachgeschiebe zum grössten Theile Ablagerung fänden, daher die Verheerungen durch Ueberfluthung und Versandung häufig vorkommen.

Der Wald bedeckt noch im Ganzen 32% der Oberfläche. Schwere Bringbarkeit des Holzes an vielen Orten erschwert dessen Verwerthung. Die beträchtliche Entfernung von den grossen Verkehrswegen macht eine grosse Zahl der reichlichen Wasserkräfte fast nutzlos. Würde das grosse Längsthal am Fusse der Tauern dereinst von der im Entwurfe befindlichen Eisenbahn mit dem Vorlande in Verbindung gesetst, so müsste diess Ereigniss bemerkenswerthe Folgen für die wirthschaftlichen Verhältnisse jener abgelegenen Gegenden hervorbringen. Die Erschliessung dieses Hinterlandes würde dem Volksfleisse und Gewerbsbetriebe neue Stätten eröffnen.

Klima und Witterung.

Das Klima Salzburgs ist viel rauher, als es die geographische Breite mit sich brächte. Die Erhebung über die Meeresfläche, der Gebirgswall gegen Süden, der die warmen Luftströme abhält oder abkühlt, der Umfang der Wälder, Wasserflächen und Schneefelder, für den Salzburggau überdiess die offene Lage gegen Norden, sind die Hauptursachen dieser Erscheinung.

Unbeständigkeit und grosse Wechsel der Luftwärme, der Niederschläge, Bewölkung und Windrichtung, verbunden mit hohen Feuchtigkeitsgraden, sowie bedeutender Dichte der Niederschläge sind die allgemeinsten Merkmale.

Lange dauernde Winter (im Gebirge durch 7, im Vorlande durch 4 bis 5 Monate), kurze Frühlinge mit rascher Zunahme der Luftwärme, wie im hohen Norden regenreiche Sommer mit empfindlichen Wärmeschwankungen, im Salzburggau schöne beständige Herbste von ziemlich langer Dauer theilen sich in den Jahreslauf.

Witterungsbeobachtungen, die längere Zeiträume umfassen, liegen nur von vier Orten vor, von Salzburg, Lofer, Gastein und Tamsweg im Lungau. Von dem ganzen Längsthale am Fusse der Tauern fehlen alle Beobachtungen.

Die mittlere Jahreswärme beträgt:

für Salzburg	6·7° R.
„ Lofer	6·5 „
„ Gastein	4·2 „
„ Tamsweg	2·5 „

Gastein hat somit die Temperatur von Stockholm, Tamsweg die von Abo in Finnland oder des südlichen Sibiriens. Auf vielen Alpengefilden dürfte solche Temperatur Regel sein. Hiermit stimmt die Zahl der Pflanzen überein, die der nordischen Flora angehören und in den Tauernthälern, ja selbst schon in den schneeigen Trichtern des Untersberges wachsen. Auch die Vorliebe der Bewohner des Gebirges für

fette Speisen, in Lungau für alten ranzigen Speck erinnern an Lebensgewohnheiten der Einwohner höherer Breitegrade.

Die Mitteltemperatur der Jahreszeiten in dem wärmsten und kältesten Beobachtungsorte stellt folgende Uebersicht dar:

	Salzburg	Tamsweg
Frühling	6·9° R.	2·1° R.
Sommer	13·9 „	9·9 „
Herbst	7·2 „	3·7 „
Winter	0·7 „	— 5·6 „

Für Lebensstatistik und Gesundheitsverhältnisse sind die raschen Schwankungen der Luftwärme von einiger Bedeutung. Temperaturwechsel um 18 bis 20° binnen 18 bis 30 Stunden an demselben Orte ereignen sich jährlich. Aus einer Zusammenstellung der Beobachtungen an den vier genannten Orten ergeben sich Schwankungsgränzen, aus denen hervorgeht, dass im Lande Salzburg überhaupt die Höhen- und Tiefenpuncte (Maxima und Minima) der Wärme um 56 Grade auseinander liegen.

	Maxima	Minima	Abstände
Jänner . .	+13·2° R.	— 28 ° R.	41·2° R.
Februar . .	14·1 „	— 24 „	38·1 „
März. . . .	18·1 „	— 17 „	35·1 „
April. . . .	20·7 „	— 9 „	29·7 „
Mai	25·4 „	— 5·5 „	30·9 „
Juni	27·6 „	— 2·0 „	29·6 „
Juli . . .	28·0 „	+ 2 „	26·0 „
August . . .	26·3 „	0 „	26·3 „
September .	22·3 „	— 2 „	24·3 „
October . .	22·6 „	— 7·5 „	30·1 „
November. .	15·5 „	— 22 „	37·5 „
December. .	11·4 „	— 22 „	33·4 „

Abstandsgränzen: (— 28° R. + 28° R.) = 56° R.

Rasche und beträchtliche Temperaturschwankungen geben häufige und wirksame Veranlassungen von Erkrankungen und Sterbefällen, denen insbesondere die zarten Naturen der Kinder und die schwachen der Greise ausgesetzt sind. Sie zählen daher zu den Ursachen der Kindersterblichkeit und der Schwäche der höchsten Altersclassen.

Beträchtlich sind auch die Schwankungen des Luftdruckes. Sie betragen in ihren Gränzen

	Maxima	Minima	Abstände
für Salzburg	329·80‴	308·48‴	20·32‴
„ Gastein	310·04‴	285·80‴	25·24‴

Schwankungen um 9 bis 12‴ und mehr binnen 24 Stunden kommen jährlich öfter vor. Nicht nur begleiten sie die raschen Witterungswechsel, sondern hängen

auch mit Schlagflüssen und Blutungen zusammen. In wenigen Städten werden vielleicht so häufig und aufmerksam Barometerbeobachtungen angestellt, und ein Tourist nannte Salzburg desshalb scherzweise aber treffend Barometropolis.

Die jährlich zu Boden fallende Menge atmosphärischen Wassers berechnet sich, soweit sie messbar ist, auf nahe 230.000 Millionen Raumfuss. Die mittlere grösste Menge binnen 24 Stunden beträgt für die Stadt Salzburg im Monat Juni 11·43‴, im Juli 12·0‴, reicht aber nur zur Hälfte an die von Aussee hinan. An Regen und Schnee fallen in Salzburg

im Winter	67·75‴	oder	5·64″
„ Frühlinge . . .	116·35‴	„	9·69″
„ Sommer . . .	200·62‴	„	16·72″
„ Herbste	102·17‴	„	8·51″
Summe .	486·89‴	oder	40·57″
in Aussee .	67·47″		

Das Mittel der Luftfeuchtigkeit erreicht für Salzburg die Höhe von 79·974 Percent. Die Schwankungsgränzen betragen 99·3 Percent und 21 Percent.

Die Feuchtigkeit des Luftkreises in Verbindung mit den raschen Abkühlungen ist eine Mitursache zahlreicher Nierenleiden, Herzfehler und Rheumatismen.

Verdankt das Land den reichen Niederschlägen den üppigen Pflanzenwuchs, die Selbstaufforstung der Maisse, den wechselnden und bunten Blumenschmuck der Fluren, die Erhaltung des Wiesengrüns bis in den Spätherbst, den Ozonreichthum (Mittel 6·6) und die zahlreichen Wasserkräfte, sowie die Torflager, so fordern anderseits die Zerstörungen durch Ueberschwemmungen, Erdrutsche, Stauungen der Flussrinnen, Versumpfungen, massenhafte Anhäufungen von Bachgeschieben auf Feldern und Wiesen die ununterbrochene Wachsamseit und Vorsicht der Anwohner heraus.

Bevölkerungsverhältnisse.

Schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts erregten der Stillstand, ja Rückschritt der Volkszahl in mehreren Bezirken des Landes die Aufmerksamkeit der damaligen erzbischöflichen Regierung. Herrschende Volkskrankheiten zu Anfang des laufenden Jahrhunderts veranlassten im Jahre 1807 eine medicinalräthliche Untersuchung, die jedoch ausser dem Missverhältnisse zwischen der Zahl der Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1806 und 1807, soweit deren Ergebnisse bekannt geworden sind, weder anderweitige Erscheinungen noch Ursachen feststellte. Die Unsicherheit damaliger Volkszählungen, sowie die erschütternden und umwälzenden Folgen der napoleonischen Kriege hinderten überhaupt ein tieferes Eingehen und die Gewinnung sicherer ziffermässiger Anhaltspuncte.

Auch heutigen Tages wird noch die historische Darstellung des Ganges der Volkszahl durch die Schwankungen in den Zählungsresultaten verschiedener Zeitpuncte nur annäherungsweise ermöglicht. Die Zählungen der Pfarrämter und der staatlichen Behörden unterscheiden sich selbst in kleineren Bezirken so auffallend,

dass die Grundsätze, nach denen die Aufzeichnungen erfolgten, selbst noch im Unklaren geschwebt haben müssen. Ausser den Abtrennungen und Zusammenlegungen politischer Bezirke und Bezirkstheile erschwert in jüngster Zeit die Neubildung von Gemeindebezirken, die mit den älteren nicht mehr übereinstimmen, die Detailforschung. Für letztere konnten daher nur solche Gemeinden benützt werden, welche, soweit bekannt, keine der angedeuteten Veränderungen erlitten hatten. Dadurch aber wurde die Darstellung zu einer bruchstückweisen.

Folgende Tafel gibt einen Ueberblick der Volksdichte nach Bezirken und nach der letzten Volkszählung.

	Bezirke und Gaue	Flächenraum in österr. □Meilen	Volkszahl 1869	Einwohner auf 1 □M.		Bezirke und Gaue	Flächenraum in österr. □Meilen	Volkszahl 1869	Einwohner auf 1 □M.
Salzburggau	Abtenau	5·2548	4.945	942	Pinzgau	Lofer	4·2639	2.361	554
	Golling	5·4343	5.029	926		Mittersill	16·7241	8.643	517
	Hallein	0·9291	8.700	9.456		Salfelden	6·7259	5.962	887
	St. Gilgen	3·3478	2.263	678		Tachsenbach	9·9616	5.323	534
	Thalgau	3·4030	4.953	1.457		Zell am See	7·3968	6.957	941
	Mattsee	1·4105	4.104	2.910	Lungau	St. Michael	9·2921	4.837	520
	Neumarkt	3·1406	9.427	3.002		Tamsweg	8·4276	8.172	970
	Oberndorf	2·6500	7.507	2.833	Salzburg, Stadt		0·1530	20.336	
	Salzburg, Umgeb.	4·5599	14.523	3.185	Salzburggau		30·1500	61.451	2.038
Pongau	Gastein	5·7091	3.738	656	Pongau		31·3981	27.362	871
	St. Johann	10·1482	10.389	1.024	Pinzgau		45·0723	29.216	646
	Radstadt	9·5777	6.990	730	Lungau		17·7197	13.009	734
	Werfen	5·9631	6.245	1.048	Salzburg, Land		124·4731	151.404	1.216

Gruppirt man diese Bezirke in zwei Abtheilungen, je nachdem sie fast ausschliesslich gebirgig sind, oder fast ausschliesslich aus Flach- und Hügelland bestehen, so erhält man folgende scharf geschiedene Zahlen.

	Flächeninhalt □Meilen	Volkszahl	Auf 1 □Meile
Flachland (Hallein, Mattsee, Neumarkt, Oberndorf, Salzburg Stadt und Salzburg Umgebung)	12·8431	64.597	5.031
Gebirgsland: Die übrigen 15 Bezirke . . .	111·6300	86.807	777

Nach den amtlichen Zählungen begriffen diese beiden Gruppen im Jahre 1831:

Flachland	52.702
Gebirgsland	87.835.

Somit hätte binnen nahe 40 Jahren (1831 bis 1869) die Volkszahl
in den Flachlandbezirken um 11.895 zugenommen,
„ „ Gebirgsbezirken „ 1.088 abgenommen.

Die Flachlandbezirke sind daher nicht nur fast 6½ mal so stark bevölkert als die gebirgigen, sie sind vielmehr die einzigen, welche überhaupt den Wachsthums-Coëficienten liefern, denn die Gebirgsbezirke sind, im Ganzen genommen, passiv. Die Bezirke, die unmittelbar an den Tauern liegen, unterscheiden sich in beiden Rücksichten gar nicht von denen, die in den Salzburger Alpen oder im Vorlande vorkommen.

Es gibt übrigens auch anderwärts, z. B. in der Schweiz, welche mancherlei Aehnlichkeiten mit den Ländern in den Ostalpen bietet, Bezirke und Cantone, welche eben so ungünstige Bevölkerungsverhältnisse aufweisen.

	Geograph. □Meil.	Volkszahl	Volksdichte 1850
Canton Uri	19·7	14.560	739
„ Wallis. . .	80·3	81.559	1.015
„ Unterwalden	13	25.138	1.934
„ Tessin. . .	53·6	117.759	2.197
„ Glarus. . .	12·5	30.213	2.417
„ Schwyz . .	16·7	44.168	2.642
„ Bern . . .	123	458.301	3.661

Insbesondere entsprechen die Summen von Flächeninhalt und Volkszahlen der vier Cantone Uri, Wallis, Unterwalden und Glarus den salzburgischen fast genau:

Flächeninhalt 125·5 □Meilen, Volkszahl 151.470, Volksdichte 1.207.

Historischer Ueberblick des Ganges der Volksmenge nach Bezirken.

Die nachfolgende Tafel 2 verschafft eine Uebersicht der Volkszahlen in den einzelnen Amtsbezirken (Pfleggerichten) nach sieben Zählungs-Zeitpuncten während eines 76jährigen Zeitraumes. Die Zahlen sind Ergebnisse amtlicher Zählungen. Wo dieselben für einzelne Amtsbezirke nicht mehr vorhanden waren, oder nur aus Schätzungen hervorgingen, wurden diese Interpolationsziffern in Klammern eingeschlossen. Wo die Zahlen Zweifel an der Richtigkeit der Zählung aufdrängten, wurden Fragezeichen gesetzt. Wo die Zählungsziffern der Pfarrämter und Diöcesan-Schematismen die grössere Wahrscheinlichkeit für sich hatten, wurden selbe beigesetzt. Die Quellen, aus welchen die Tafel zusammengestellt wurde, sind:

Für die älteste Zählung in den Jahren 1793 bis 1794 noch unter fürsterzbischöflicher Regierung: Lorenz Hübner's Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthumes Salzburg. Salzburg 1796, 3 Bde. (Topographie und Statistik).

Für die zweite Zählung im Jahre 1811 unter k. baierischer Regierung: Weilmayer F. X. topographisches Lexicon des Salzachkreises. Salzburg 1812.

Für die dritte Zählung im Jahre 1831: B. Pillwein, das Herzogthum Salzburg, oder der Salzburger Kreis (Geschichte, Topographie und Statistik). Linz 1839.

Für die vierte Zählung im Jahre ? (1840?) die amtliche Tafel zur Eintheilung der Wahlbezirke für den deutschen und österreichischen Reichstag im Jahre 1848.

Für die fünfte Zählung im Jahre 1846: Das Kronland Salzburg; Festgabe für die XIV. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe. Salzburg 1851.

Für die sechste und siebente Zählung in den Jahren 1857 und 1869: Die Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie.

Bezirke	1793 bis 1794	1811	1831
Salzburg (Stadt)	innere Stadt 11.900	innere Stadt (1813) . 13.375	innere Stadt 10.116
im Jahre 1647 7.407 Einwohner	Vorstädte und Bezirke . . . . . (4.100)	Vorstädte und Bezirke . . . . . (4.500)	Vorstädte und Bezirke . . . . . (4.000)
„ „ 1753 10.036 „	(1796) Gesammtsumme (geschätzt) (16.000)	(amtliche Quelle) . 14.939	(amtliche Zählung) . 12.400
		(pfarramtl. Zählung) 17.875	(pfarramtl. Zählung) 14.116
Abtenau	4.660	4.502	4.910
Golling	mit Adnet u. Krispel . 7.163	Golling und Hallein . 11.278	7.086
Hallein	es bestand nur der Stadtbezirk Hallein . . . (7.000)	Stadt Hallein 3.358 14.636	7.026
St. Gilgen oder Hüttenstein .	1.977	6.560	2.225
Thalgau oder Wardenfels . .	(1.751) 3.917		4.817
Mattsee	ohne den späteren Zuwachs 3.801	mit Mattighofen, Mondsee etc. vereinigt (4.000)	4.342
Neumarkt	mit Strasswalchen . . (8.500)	(9.000)	8.933
Oberndorf oder Weitwört . .	war mit „Laufen“ vereinigt . . . . . (7.500)	bei Laufen . . . . . (7.500)	7.479
Salzburg (Umgebung)	Aemter Neuhaus, Plain, Glaunik, Glan . (10.500)	11.035	12.522
Salzburggau	(55.100)	(57.233)	59.341
Gastein	3.835	3.702	3.689
St. Johann	Goldeck, Grossarl, St. Johann, Wagrain . . . . (9.400)	? 8.237	Goldeck . . 3.879, Grossarl . . 2.558, St. Johann . 4.489 } 10.926
Radstadt	7.592	mit Wagrain? 8.794	ohne Wagrain? 7.649
Werfen	5.758	5.398	5.844

?	1846	1857	1869	Mittel	Zuwachs in % über das Mittel = 100
innere Stadt . . 11.049 Vorstädte und Bezirke . . . (4.000) (amtl. Zählung) 13.321 (geschätzt) . (15.000)	innere Stadt . . 11.902 Vorstädte und Bezirke . . . (4.500) (amtl. Zählung) 15.637 (pfarramtlich) 16.402	innere Stadt . . 12.250 Vorstädte und Bezirke . . . (5.000) (amtl. Zählung) 17.253 (pfarramtlich) 17.250	innere Stadt . . 14.558 Vorstädte und Bezirke . . . 5.788 (amtlich) Gesammtsumme 20.336	16.711	Zuwachs 21 %
4.846	4.896	4.715	4.945	4.782	Zuwachs 3 %
7.205	Abfall von Adnet und Krispel . 5.324	5.175	5.029	Der Bezirk Hallein wurde aus dem Stadtgebiet Hallein und Theilen des Pfleggerichtes Glanek gebildet, wozu später Stücke des Pfleggerichtes Golling beigefügt wurden.	
7.028	Zuwachs obiger zwei Bezirke . 8.801	8.795	8.700		
2.309	2.338	2.188	2.363	ohne 1811 2.216	
4.909	4.954	5.056	4.953	ohne 1811 4.767	
4.430	4.401	4.127	4.104	seit 1831 . 4.281	
9.036	9.388	9.192	9.427	seit 1831 . 9.195	
7.583	7.354	7.518	7.507	seit 1831 . 7.488	
12.540	12.812	13.165	14.523	seit 1811 12.766	Zuwachs 13 %
59.586	60.268	59.931	61.451	59.030	Zuwachs 4 %
3.587	3.635	3.858	3.738	3.720	
3.910 . . 2.499 . . 4.601 . . } 11.010	4.335 . . 2.500 . . 4.697 . . } 11.532	10.664	10.389	seit 1831 10.904	
7.376	7.339	7.005	6.990	seit 1831 . 7.272	
6.055	5.989	6.336	6.245	5.946	

Bezirke	1793 bis 1794	1811	1831
Pongau	(26.585) (Pfarrämter . . . . 28.298)	(26.131)	28.166
Lofer	(2.200)	(bei Reichenhall) . . (2.200)	2.212
Mittersill	(8.400)	8.439	8.209
Salfelden	(6.000)	6.446	5.996
Taehsenbach	Rauris . . . 1.885 Taehsenbach 4.355 } 6.240	5.964	5.899
Zell am See	6.450	6.062	5.582
Pinzgau	(29.290) (Pfarrämter . . . . 30.796)	29.131	27.649 (Pfarrämter . . . 29.062)
St. Michael	5.592	5.135	5.726
Tamsweg	8.366	7.816	7.213
Lungau	13.958 (Pfarrämter . . . . 13.817)	12.951	12.988 (Pfarrämter . . . . . 13.065)
Ganzes Land .	(141.338)	(140.385)	140.597 (Diöcesan-Schematismus . . . . . 142,135)

?	1846	1857	1869	Mittel	Zuwachs in % über das Mittel = 100
28.028	28.495	27.863	27.362	27.510	
2.383	(?) 1.910	2.497	3.361	seit 1831 . 2.282	
8.400	9.017	8.913	8.643	seit 1811 . 8.602	
5.772	5.719	5.957	5.962	seit 1811 . 5.973	
5.521	Abfall? 4.945	4.901	5.323	zwischen Tuchsenbach und St. Johann-Goldeck fanden Gebietsabtretungen statt	
5.507	5.981	6.517	6.957	6.145	Zuwachs 13 %?
27.583	27.572	28.785	29.246	28.464	Zuwachs 2·3 %?
5.558	5.319	5.457	Wegfall? . . . 4.837	zwischen St. Michael und Tamsweg fanden Gebietsabtretungen statt	
7.354	7.421	7.480	Zuwachs? . . . 8.172		
12.812	12.740	12.937	13.009	12.906	
141.630 (Diöcesan-Schematismus . . 143.536)	143.748 (Diöcesan-Schematismus . . 146.142)	146.769	151.404	143.696	Zuwachs 5 %

Aus dieser tabellarischen Zusammenstellung ergibt sich im Allgemeinen ein fast 70jähriger Stillstand der Bevölkerung in den meisten Bezirken, oder ein (meistens durch ungenaue Zählungen veranlasstes) Auf- und Abschwanken der Volkszahl; dass es nöthig wurde, das arithmetische Mittel zu suchen, und nach demselben erst die Wachsthumsüberschüsse zu bestimmen.

Unzweifelhafte Zuwächse zeigen nur

die Stadt Salzburg,

der Salzburggau oder die Bezirkshauptmannschaft Salzburg,

der Bezirk Salzburg Umgebung,

der Bezirk Zell am See, wenn nicht die Volkszahlen der 3., 4. und 5. Zählung zu klein ausgefallen sind,

das ganze Land Salzburg.

Bei der Kleinheit der Volkszahlen der einzelnen Bezirke und bei dem Umstande, dass die früheren Zählungsergebnisse durchschnittlich als zu klein angenommen werden dürfen, was sich aus den pfarramtlichen Zählungen folgern lässt, sind die Zuwächse, wo sie vorhanden sind, zum Theil den zwei jüngsten genaueren Zählungen zuzuschreiben, daher auch nicht völlige Vermehrungen der wirklichen Bevölkerung. Daraus folgt aber, dass dort, wo die Zählungen auf Stillstand hinweisen, eher ein Rückschritt anzunehmen ist.

Den klarsten Einblick in die Bevölkerungszustände verschafft übrigens die Eintheilung nach Bezirkshauptmannschaften oder Gauen nicht, sondern die früher durchgeführte Gruppirung in Gebirgs- und Flachlandbezirke.

Ueber die Volkszahl der Hauptstadt bestehen zwar zahlreiche Zahlenangaben, die jedoch erst in der jüngsten Zeit den wirklichen Verhältnissen entsprechen. Ziemlich sicher sind nur die Volkszahlen der inneren Stadt für die früheren Zählungen. In den Vorstädten und Aussenbezirken befinden sich aber Pfarreien, welche auch nicht städtische Bezirke in sich begreifen. In jüngster Zeit erstreckt sich selbst eine Pfarre der inneren Stadt auf die Aussenbezirke. Allem Anscheine nach wurde früher stets die Volkszahl der inneren Stadt genauer bestimmt, und hierzu eine gewisse Volksmenge der Vorstädte und Aussenbezirke (mittelst Schätzung?) hinzugeschlagen, die regelmässig zu klein ausfiel. Bei der letzten Zählung wurde wieder ein Bezirk, der früher zur inneren Stadt gerechnet wurde, zu den Aussenbezirken geschlagen.

Der bedeutende Rückgang in der Stadtbevölkerung Salzburg's, der zwischen dem Jahre 1811 und 1831 stattgefunden hat (nach den verlässlicheren pfarramtlichen Ziffern fiel die Volksmenge von 17.875 auf 14.116, nach den amtlichen von 14.939 auf 12.400), kommt auf Rechnung der veränderten staatlichen Verhältnisse, in Folge welcher nicht nur eine Hofhaltung, ein zahlreiches Domcapitel, eine Menge Regierungsbehörden wegfielen, sondern auch die Universität und der lebhafte Handel erloschen. Wie die Ziffern darthun, brauchte die Stadt 46 bis 50 Jahre, bis sie ihre frühere Volkszahl wieder erreichte. Der Rückschritt war auch in mehreren Landbezirken fühlbar.

Nimmt man die mittelst der pfarrlichen und diöcesanen Zählungsergebnisse verbesserten Volkszahlen von Stadt und Land zum Vergleiche, so erhält man folgende Wachsthumsziffern:

Zählungsjahr	Ganzes Land	Hauptstadt	Land ohne Hauptstadt
1794	(141.333)	(16.000)	(125.333)
1811	(140.385)	17.875	(122.510)
1831	142.155	14.116	128.039
?	143.536	(15.000)	128.536
1846	146.142	16.402	129.740
1857	146.769	17.250	129.519
1869	151.404	20.336	131.068.

Der Rückgang in der Bevölkerung der Hauptstadt zwischen 1811 bis 1831 wurde bereits erklärt.

Der Rückgang in der Landbevölkerung zwischen 1794 und 1811 erklärt sich aus den aufgetretenen Seuchen und den drei französischen Einfällen. Dieser Rückgang war die Veranlassung der medicinalräthlichen Untersuchung.

Vom Jahre 1831 bis 1869 ist somit die Bevölkerung der Hauptstadt von 14.116 auf 20.336, d. i. um 44 Percent binnen 38 Jahren gestiegen.

Vom Jahre 1811 bis 1869, d. i. binnen 58 Jahren ist die Landbevölkerung allein von 122.510 bis 131.068, d. h. um 7 Percent gestiegen (welche Wachsthumsziffer wohl ausschliesslich den wenigen Flachlandbezirken verdankt wird).

Der Gang der Volkszahlen in Stadt und Land ist nach obiger Tafel ein ziemlich stetiger und unter allen ziffermässigen Ergebnissen dürften sich obige Reihen am ehesten der Wahrheit nähern.

Der verhältnissmässig rasche Wiederersatz der Verluste der Landbevölkerung zwischen 1811 bis 1831 entspricht den Beobachtungen, die auch anderwärts nach Kriegen und Seuchen gemacht werden. Vielleicht ist daraus auch der Schluss erlaubt, dass die Reproductionskraft nicht erloschen sei.

Vom Jahre 1831 bis einschliessig 1869, somit binnen 39 Jahren, hat die Bevölkerung des ganzen Landes von 142.155 auf 151.404 zugenommen. Diess gibt 9.249 Menschen, oder 237 in 1 Jahr und

für den ganzen Zeitraum 6·506 Percent
somit für 1 Jahr . . . 0·166 „

Trauungen.

1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
669	865	733	896
838	777	690	954
743	792	698	867
677	773	673	828
683	818	667	854
710	783	612	838
733	761	613	849

1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
726	589	682	939
783	762	701	880
750	707	774	1.041
7.312	7.627	6.843	8.946

Gesammtsumme 30.728.

Aus dieser Summe folgt die Mittelzahl der Trauungen
für 1 Jahrzehnt mit 7.682
für 1 Jahr mit . . 768·2.

Bei einem jährlichen Wachsthume der Bevölkerung um 237 beträgt dieselbe

	berechnete Volksmenge	Mittel	Trauungen	auf 10.000 Einwohner
1831	142.155	143.221	7.312	510 Trauungen
1840	144.288	145.473	7.627	523 „
1850	146.658	147.843	6.843	462 „
1860	149.028	150.213	8.946	595 „
1870	151.398			

Mit Ausnahme des Jahrzehntes 1850 bis 1860 haben daher die Trauungen stetig, aber um kleine Ziffern zugenommen. Die Hauptursachen der kleinen Trauungsziffer des dritten Jahrzehntes sind wohl in den gestörten Erwerbsverhältnissen und den durch das Silberagio gesteigerten Preisen der Lebensmittel zu suchen.

Durch ihre niedere Trauungszahl zeichnen sich aus
die Jahre 1847 mit 598, Mittel des Jahrzehntes 762,
„ „ 1855 „ 612, „ „ „ 684,
„ „ 1856 „ 613, „ „ „ 684,
diesen Jahrgängen entsprechen ungewöhnlich hohe Getreidepreise, nämlich
1847 mit 104 Groschen, Mittel des Jahrzehntes 69·1,
1855 „ 132 „ „ „ „ 95·7.
1856 „ 115 „ „ „ „ 95·7.

In den Jahren 1851 bis 1869 war die Trauungsziffer

	der Stadt	Jahres-mittel	des Landes	Jahres-mittel
1851 bis 1859	785	87·2	5.625	625
1860 „ 1869	1.600	160·0	7.346	734·6

	Stadt	mittlere Volkszahl	auf 10.000 Einwohner
1851 bis 1859	785	17.888	439
1860 „ 1869	1.600	19.528	819

	des Landes allein		auf 10.000 Einwohner
1851 bis 1859	5.625	129.952	433
1860 „ 1869	7.346	130.748	562

1851 bis 1869 Zunahme der Trauungen des ganzen Landes 16·6 Percent
„ „ „ „ „ „ „ Landes allein 29 „
„ „ „ „ „ „ der Stadt allein 86 „
1831 bis 1869 „ „ Volkszahl des ganzen Landes 6·506 „
„ „ „ „ „ „ „ Landes allein 2·366 „
„ „ „ „ „ „ der Stadt allein 44·0 „

die Trauungszahl hat daher in weit rascherem Schritte zugenommen, als die Volkszahl, sowohl im ganzen Lande, als auch in Stadt und Land abgesondert.

Während der zwei Jahrzehnte 1851 bis 1869 vollzog sich die Einführung des Gewerbegesetzes, zu Folge dessen auch eine weit grössere Zahl gemeindlicher Ehebewilligungen erfolgte.

Der Fortschritt in der Trauungszahl, der die zehnjährige Periode 1860 bis 1869 von der neunjährigen 1851 bis 1859 unterscheidet, drückt die Wirkung des genannten Gesetzes auf die Erleichterung der Gründung von Familien aus. Da in der Stadt eine weit grössere Zahl von Gewerbetreibenden sich findet, so entspricht diesem Umstande auch die erhebliche Zunahme der Ehen um 86 Percent. Bei dem niederen Stande der Gewerbethätigkeit auf dem Lande blieb daselbst die Wirkung des Gesetzes auch eine viel beschränktere.

Nach der letzten Zählung fanden sich

im ganzen Lande . . . . 36.661 Verheiratete, oder 2.421 auf 10.000 Einwohner
in der Stadt Salzburg . . 5.305 „ „ 2.638 „ 10.000 „
im Lande allein . . . . . 31.356 „ „ 2.392 „ 10.000 „

Nach der polizeilichen Volkszählung zählte die Stadt im Jahre 1855 unter 17.695 Einwohnern 3.654 Verehelichte oder 2.065 auf 10.000 Einwohner, die rasche Zunahme der Ehen wird daher auch durch die Resultate zweier Volkszählungen constatirt, denn jene Zählung war unter allen amtlichen Zählungen bis auf das Jahr 1869 herab weitaus die genaueste.

Das Land Salzburg ist seit fast 80 Jahren auf einem Wendepuncte angekommen, den es noch nicht überwunden hat. Die Ackerbau-Bevölkerung ist rücksichtlich der Ergiebigkeit ihres Erzeugnisses ziemlich nahe an der oberen Gränze angelangt, so dass sich davon eine namhafte Vermehrung der Bevölkerung nicht erwarten lässt. Der Bergwerksbetrieb, welcher in den 20 Jahren 1780 bis 1800 noch mindestens 1.800 Menschen, ungerechnet die Beamten beschäftigte, ist auf 1.000 Arbeiter und Beamte herabgesunken; die Unergiebigkeit oder geringe Rentabilität der montanistischen Arbeit ist aber durch andere fabriksmässig betriebene Industrien noch nicht ausgeglichen; ja selbst viele andere kleine Erwerbszweige, Strumpfwirkerei, Stecknadelfabrik, Spitzenklöppelei, Glas- und Kartenfabriken u. s. w., die noch zu Anfang des Jahrhunderts blühten, sind noch nicht durch neue ersetzt. Dadurch entbehrt aber das Land jene Bevölkerung, die, zum grossen Theile von den eigenen Bodenerzeugnissen unabhängig, auch in den Ursachen ihres Wachsthumes von denselben nicht beeinträchtigt werden kann. Mit der Zunahme der Industrie wird daher auch die Volkszahl des Landes steigen.

Geburten.

1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
4.023	4.321	4.314	4.271
4.074	4.363	4.166	4.407
4.128	4.480	4.134	4.528
4.290	4.325	4.108	4.563
4.146	4.311	4.264	4.577
4.276	4.381	3.969	4.472
4.236	4.415	4.042	4.489
4.166	4.091	4.236	4.389
4.230	4.192	4.155	4.467
4.283	4.133	4.483	4.433
41.852	43.012	41.871	44.596

	mittlere Volkszahl	Geburten	auf 10.000 Einwohner
1. Jahrzehent . .	143.221	41.852	2.922
2. „ . .	145.473	43.012	2.956
3. „ . .	147.843	41.871	2.832
4. „ . .	150.213	44.596	2.968.

Ein langsames Ansteigen der Geburtsziffer ist sonach für das 1., 2. und 4. Jahrzehent gewiss. Wie die Trauungen, so zeigen auch die Geburten im 3. Jahrzehent eine ziemliche Minderheit.

Durch ihre niedere Geburtenzahl zeichnen sich aus

die Jahre 1847 mit 4.091, Mittel des Jahrzehentes 4.301,
„ „ 1855 „ 3.969,
„ „ 1856 „ 4.042, „ „ „ 4.187.

Es sind diess dieselben, die bereits bei den Trauungen als Theuerungsjahre bezeichnet wurden.

Das geringere Ergebniss des Jahrzehentes 1850 bis 1859 ist gleichfalls zum grossen Theile derselben Ursache zuzuschreiben.

In den Jahren 1851 bis 1869 war die Zahl der Geburten

	In der Stadt	mittlere Volkszahl	auf 10.000 Einwohner
1851 bis 1860	4.404	17.888	2.462
1860 „ 1869	5.602	19.528	2.868
	Land allein		
1851 bis 1859	33.706	129.952	2.593
1860 bis 1869	38.441	130.748	2.940.

In beiden Perioden sind also die Geburten auf dem Lande häufiger als in der Stadt gewesen.

In Land und Stadt hat sich die Zunahme der Geburten in der zweiten Periode gegen die erste fast auf den gleichen Percentsatz (16 und 13 Percent) belaufen.

Da die Zahl der Verheirateten auf dem Lande kleiner ist als in der Stadt, die Zahl der Geburten aber sich umgekehrt verhält, so müssen entweder die Ehen auf dem Lande mit ungleich mehr Kindern gesegnet sein, als in der Stadt, oder es muss daselbst die Zahl der unehelichen Kinder weit beträchtlicher ausfallen [1]).

Sterbfälle.

1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
3.975	4.193	3.932	4.183
3.672	4.414	4.040	4.548
4.141	4.065	4.316	4.218
4.023	4.508	4.258	4.225
4.192	4.598	4.280	4.217
3.796	3.975	4.107	4.695
4.514	3.960	4.240	4.260
4.795	4.520	3.722	4.598
4.252	4.131	4.060	4.346
4.291	4.155	4.593	4.088
41.651	42.519	41.548	43.378

	mittlere Volkszahl	Sterbfälle	auf 10.000 Einwohner
1. Jahrzehnt . . .	143.221	41.651	2.908
2. „ . . .	145.473	42.519	2.923
3. „ . . .	147.843	41.548	2.810
4. „ . . .	150.213	43.378	2.887.

Hieraus geht nur soviel mit Sicherheit hervor, dass das 3. und 4. Jahrzehent kleinere Sterblichkeit zeigen, als die beiden vorhergehenden.

	1830 bis 1869
Gesammtzahl der Geburten	171.331
„ „ Sterbfälle	169.069
Ueberschuss .	2.235

die mittlere Volkszahl während des ganzen Zeitraumes ist 146.782, daraus ergeben sich folgende Proportionen:

146.782 : 171.331 = 1 : 1.167
146.782 : 169.069 = 1 : 1.151

und 1.167 : 1 = 40 : x x = 34·2 Jahre
1.151 : 1 = 40 : x x = 34·7 „

d. i. in 34·2 Jahren wuchs die ganze Bevölkerung nach,
„ 34·7 „ starb „ „ „ aus.

[1]) Die Darstellung der unehelichen Geburten, desgleichen der Geburtszahlen nach Monaten, wurde, erstere wegen Unfruchtbarkeit für vorliegenden Zweck, letztere weil nicht hieher gehörig, übergangen. Besseres oder Genaueres als die „Tafeln zur Statistik“ liefern, kann nicht beigebracht werden.

Die Geburten haben daher einen etwas mehr als halbjährigen Ueberschuss hervorgebracht.

Da der Ueberschuss 2.235 in der mittleren Bevölkerung 146.782 65·6 mal enthalten ist, so ist diese Zahl in Jahren die Zeit der Verdoppelung der Volkszahl.

Im Jahre 1831 belief sich die Volksmenge in Stadt und Land
auf 142.155,
im Jahre 1869 „ 151.404, somit mehr
um 9.249, hiervon ab der Ueberschuss
an Geburten . . . . . 2.235, so verbleibt ein Mehr an
Volkszuwachs von . . . 6.914, welches durch Einwanderung gedeckt worden sein muss. Hierbei ist die Ziffer der Auswanderung und des sonstigen Abganges aus Anlass des Heeresdienstes, welche Beträge ebenfalls ihren Ersatz finden mussten, unbekannt.

Vergleicht man in den vier Jahrzehenten die Geburts- und Todfallziffern von je 10.000 Einwohnern:

	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
Geburten . .	2.922	2.956	2.832	2.968
Sterbefälle .	2.908	2.923	2.810	2.887
Ueberschuss .	14	33	22	81,

so bestätigt sich nicht blos ein etwas rascherer Gang der Bevölkerung im letzten Jahrzehente, sondern es wird auch ersichtlich, dass die Theuerungsjahre im dritten Jahrzehente nicht blos die Geburten, sondern auch die Sterblichkeit vermindert haben. Diess wird wohl nur dadurch erklärlich sein, dass im dritten Jahrzehente wegen des Ausfalles an Geburten auch die Kindersterblichkeit minder gross war.

Ist diess richtig, so folgt, dass die Theuerung auf die Sterblichkeit der übrigen Altersclassen keinen bemerkbaren Einfluss geübt habe.

Ein Blick auf die Zahlen der Gestorbenen in den einzelnen Jahrgängen lehrt, dass zwar die Jahre 1836 und 1837 namhaft höhere Ziffern ausweisen, welche mit der damaligen Preissteigerung zusammenhängen dürften, dass jedoch in den übrigen Jahrzehenten [1]) eine solche Verbindung nicht nachzuweisen sei, und folglich die höheren Zahlen einzelner Jahrgänge auf Rechnung localer epidemischer Krankheiten zu setzen wären.

Uebersicht des Geburts-, Trauungs- und Sterbeverhältnisses 1830 bis 1869 in Salzburg.

	Monarchie nach Hain [2]) 1830 bis 1845	Salzburg nach Hain [2]) 1830 bis 1845	Salzburg nach dieser Schrift 1830 bis 1869
Trauungen . . .	837	523	522
Geburten	3.993	2.966	2.919
Sterbefälle . . .	3.287	2.939	2.882

[1]) Vom letzten Jahrzehent fehlen dem Verfasser die Getreidepreise.

[2]) Die Gesammtbevölkerung Salzburg's nach Hain ist zu klein.

	Oesterreich	Salzburg
auf 1 Trauung treffen Geburten	4·7	5·6
„ 100 Geburten treffen Sterbefälle . .	82	98

Auf 100 Ehen in Salzburg kommen in der Monarchie 166
„ 100 Geburten in Salzburg kommen in der Monarchie 136
„ 100 Sterbefälle „ „ „ „ „ „ 114.

Die Bevölkerung Salzburg's macht also nicht desshalb so langsame Fortschritte, weil die Sterblichkeit gross ist, denn dieselbe befindet sich unter dem Reichsmittel, sondern weil in derselben um 36 Percent weniger Geburten, und um 66 Percent weniger Trauungen stattfinden.

Da die Zahl der Trauungen bei den beinahe stabilen Verhältnissen der Ackerbau-Bevölkerung nur wachsen kann durch Zunahme der gewerbetreibenden Bevölkerung, so ist damit ein Hauptgrund des Mangels an Volkszuwachs in Salzburg klar gelegt.

Nach der jüngsten Zählung ist nämlich das Verhältniss dieser zwei wichtigsten Volksbestandtheile im Salzburgerlande folgendes:

	Volksmenge	Davon treiben Landwirthschaft	Gewerbe	Unter 1.000 Einwohnern Landwirthschaft	Gewerbe
Stadt Salzburg	20.336	281	4.530	13	223
Salzburggau	61.451	22.360	8.625	363	160 [1]
Pongau	27.362	12.517	2.589	457	95 [1]
Pinzgau	29.252	14.287	2.269	488	77 [1]
Lungau	13.009	6.109	996	469	76 [1]
Land allein	131.074	55.273	14.479	421	110.

Es verhält sich daher die Ackerbaubevölkerung zur gewerbetreibenden (die Kinder und Beschäftigungslosen natürlich nicht eingerechnet) beinahe wie 4 zu 1.

Nach der auf Seite 13 gebrachten Tafel dieser Schrift hat die Bevölkerung der Stadt und etwa des halben Salzburggaues (Flachlandbezirke) seit 40 Jahren um 11.895 zugenommen, die der übrigen Bezirke haben dagegen sogar abgenommen. Die gewerbetreibende Bevölkerung der Stadt Salzburg und des Salzburggaues ist aber 2- bis 3mal grösser als die der übrigen Gaue, was mit der ausgesprochenen Behauptung übereinstimmt.

Daher wird auch erst mit der Gründung oder Ansiedelung von Industriezweigen im Gebirge die Volksmenge daselbst zunehmen.

Dieser Ausspruch wird durch das Ergebniss bestätigt, welches aus der Tafel 1, Seite 16, dieser Schrift zu entnehmen ist, nämlich, dass der einzige Salzburggau, der doppelt so viele Gewerbetreibende unter der Volksmenge zählt, als jeder der übrigen Gaue, eine unbestreitbare Vermehrung der Volkszahl (4 Percent über das Mittel) erfahren hat.

---

[1]) Unter diesen Gewerbetreibenden sind wahrscheinlich noch viele, welche, wie Bräuer, Wirthe, Lodn u. dgl., zugleich auch Landwirthschaft betreiben.

Zu- und Abnahme der Volksmengen in Gemeinden und kleineren Bezirken (Pfarreien) des Salzburgerlandes während eines Zeitraumes von 56 bis 58 Jahren.

Die Quellen für diese Zusammenstellungen sind die zur Tabelle auf Seite 16 angegebenen, ausserdem die Diöcesan-Schematismen. Es wurden nur solche Bezirke gewählt, von welchen dem Verfasser keine Veränderungen ihrer Grösse oder Ausdehnung bekannt geworden sind. In Folge der Organisirung und Constituirung der Gemeinden seit dem Jahre 1850 sind nämlich die Gränzen vieler so abgeändert worden, dass ihre Volkszahlen für vorliegenden Zweck unbrauchbar wurden. Für diese gemeindlichen oder pfarrlichen Volksziffern darf im Allgemeinen eine grössere Wahrscheinlichkeit in Anspruch genommen werden, als für die der ehemaligen Pfleggerichte, weil erstere meist von eingebornen oder ortskundigen Männern, durch Erhebung von Haus zu Haus gewonnen worden sind.

Städte und Marktflecken.

		1813	1831	1869 (Volkszählung)
Salzburggau.	Golling	506	555	562
	Hallein	3.480	3.266	3.614
	Neumarkt . . .	570	561	599
	Seekirchen . . .	514	591	607
		5.070	4.973	5.382
Pongau.	Hofgastein . . .	694	692	735
	St. Johann . . .	876	837	1.078
	Radstadt . . .	698	866	854
	Wagrain . . .	312	288	311
	Altenmarkt . . .	484	530	535
	Werfen	535	566	703
		3.599	3.779	4.216
Pinzgau.	Lofer	394	415	382
	Mittersill . . .	544	527	507
	Saalfelden . . .	666	922	1.045
	Zell am See . .	671	572	778
		2.275	2.436	2.712
Lungau.	Mauterndorf . .	769	935	941
	St. Michael . .	491	604	732
	Tamsweg . . .	672	844	942
		1.932	2.383	2.615
	Hauptsummen .	12.876	13.571	14.925

In den aufgeführten Städten und Marktflecken (die Zahl dieser letzteren ist nicht vollständig) beträgt sonach die Volkszunahme 16 Percent oder 2.049 Köpfe, woraus zu entnehmen ist, dass an diesem Wachsthume die gewerbetreibende Bevölkerung (der Märkte) den grösseren Antheil genommen haben wird.

Obige 17 Märkte und Städte haben eine durchschnittliche Bevölkerung von (1813) 757 bis (1869) 878, also im Mittel 800 Einwohner. In der Schweiz beträgt die untere Gränze der Bevölkerung in den Städten und Märkten je 1.500 Menschen für 1 Ortschaft, die Durchschnittszahl bei 2.400. Die Schweiz ist aber auch dreimal stärker bevölkert.

Orte des Salzburggaues mit wachsender Volksmenge.

In Flachland-Bezirken.

Pfarreien und Vicariate.	1811	1869
Anthering	957	1.044
Bergheim	831	990
Dorfbeuern	716	808
Dürnberg	557	609
Elichshausen	339	440
Eugendorf	1.276	1.383
St. Georgen	955	1.158
Gross-Gmain	475	512
Hallwang	696	845
Koppel	514	595
Köstendorf	2.201	2.292
Lamprechtshausen	1.163	1.254
Nussdorf	869	1.015
Obertrum	1.131	1.235
Sinzenheim	1.872	2.200
Strasswalchen	2.173	2.902
	16.725	19.308

In gebirgigen Bezirken.

Pfarreien und Vicariate.	1811	1869
Abtenau	3.602	3.885
Annaberg	788	1.060
Fuschel	322	386
St. Gilgen	1.138	1.380
Hintersee	260	292
Hof	615	739
Thalgau mit Thalgauberg	1.867	1.960
Strobl	867	883
	9.459	10.585

Orte des Salzburggaues mit sinkenden Volkszahlen.

Pfarreien und Vicariate	1811	1869
Adnet	1.236	1.208
St. Kolomann	887	849
Krispl	566	560
Kuchl	2.053 ?	1.883
Plainfeld	211	202
Seeheim	540	514
Schlehdorf	405	395
	5.898	5.611

Es sind somit hier 24 Orte und Pfarreien mit wachsenden gegen 7 Orte mit sinkenden Volkszahlen verzeichnet. Wenn gleich die Aufzeichnungen fragmentarisch sind, so gewinnt man dadurch doch ein beiläufiges Bild, da weit mehr Orte mit steigender Bevölkerung im Flachlande getroffen werden.

Pongau.

	Wachsende Bevölkerung 1811	1869
Bischofshofen	1.298	1.425
St. Johann, Markt und Umgebung	2.726	2.983
Kleinarl	291	302
Radstadt und Umgebung	1.977	2.048
St. Veit	1.627	1.917
	7.919	8.675

	Abnehmende Bevölkerung 1811	1869
Dorfgastein	767	755
Forstau	304	288
Grossarl	1.848	1.685
Hofgastein mit Umgebung	2.404	2.061
Hüttschlag	739	505
Wagrain mit Umgebung	1.541	1.370
	7.603	6.664

Pinzgau.

	Wachsende Bevölkerung 1811	1869
Alm	1.060	1.219
Bromberg	1.495	1.502
Bruck	763	836
St. Georgen	632	668

	Wachsende Bevölkerung 1811	1869
Niedernsill	878	923
Piesendorf	1.335	1.352
Rauris	1.532	1.590
Unken	963	1.022
Uttendorf	1.157	1.345
Viehhofen	308	339
	10.123	10.796

	Abnehmende Bevölkerung 1811	1869
Bucheben	194	170
Embach	660	560
Eschenau	362	313
Fusch	526	506
Hollersbach	440	376
Kaprun	526	500
Kriml	356	318
Leogang	1.408	1.240
Stuhlfelden	686	669
Taxenbach	1.479	1.403
Uttendorf	560	511
	7.197	6.766

Lungau.

	Wachsende Bevölkerung 1811	1869
Lessach	494	504
Ramingstein	1.220	1.252
Seethal	149	159
Tweng	161	185
Unternberg	530	637
	2.554	2.737

	Abnehmende Bevölkerung 1811	1869
Murwinkel	645	522
Zederhaus	933	872
	1.578	1.394.

Zwei Erscheinungen werden durch diese Zifferreihen angedeutet:

1. Erklärt sich aus den fast gleichen Grössen der Zunahme an diesen und der Abnahme an jenen Orten der Stillstand der Bevölkerung.

2. Zeigt die Abnahme an so vielen Orten mit fast rein bäuerlicher Bevölkerung, dass in den Wirthschaftsverhältnissen der Bauern im Hochgebirge ein directes Hinderniss für die Vermehrung der Bevölkerung liegen müsse. Dieses Missverhältniss wird durch das allmälige Umsichgreifen des Zulehenwesens zum Ausdruck gebracht, d. h. es nimmt die Zahl der nicht mehr selbstständig, sondern von einem anderen, dem Hauptgute aus bewirthschafteten Bauerngüter in Folge der kümmerlichen Erwerbsverhältnisse an vielen Orten seit Jahrzehnten zu.

Die Erhebung der Zahl dieser unselbstständig gewordenen Bauerngüter, sowie die Zahl der von (ehemals) selbstständigen Gütern abgetrennten Parcellen „walzende Grundstücke" genannt, wäre in volkswirthschaftlicher Rücksicht von grossem Belange.

Zur näheren Charakteristik dieser wirthschaftlichen Verhältnisse mag die durch die hiesige Landwirthschaftsgesellschaft sicher gestellte Angabe beitragen dass

im Salzburggaue . . . 142 Joch Eggarten und Aecker
in den Hochgebirgsgauen 30 „ „ „ „

auf 1.000 Joch Flächeninhalt gerechnet werden, und dass das Erträgniss an Körnerfrüchten im Gebirge oft um das 3- bis 4fache hinter dem im Salzburggaue zurücksteht.

Bezüglich der geographischen Lage der Ortschaften ist zu erwähnen, dass von den im Vorhergehenden aufgeführten Pfarrbezirken des Pongau's, Pinzgau's und Lungau's (39 an der Zahl), von denen 20 eine wachsende und 19 eine abnehmende Bevölkerung nachweisen,

15 Orte (also $^3/_4$) mit Zuwachs in den weiteren Hauptthälern oder an der sonnigen Bergseite liegen, während

14 Orte (gleichfalls $^3/_4$) mit Abnahme sich in den engen, rauhen und schattigen Seiten- und Tauernthälern befinden, und die übrigen meist entweder zu obers im Hauptthale, oder in den schattigen Engen desselben liegen.

Ueber den Zusammenhang zwischen Industrie und Volkszahl.

Um eine Einsicht in den Zusammenhang zwischen Industrie und Volksmenge im Gebirgslande zu gewinnen, folgen zwei Verzeichnisse von Gemeinde- und Pfarr-Bezirken, deren steigende oder sinkende Volkszahlen mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit, wenigstens zum Theil, mit den angegebenen Erwerbszweigen in Verbindung gebracht werden können.

Vorausgeschickt mag werden, dass in den letzten 20 Jahren des vorigen Jahrhunderts im Lande Salzburg 32 Berg- und Hüttenwerke und Fabriken, darunter 18 ärarische, in Betrieb standen, dass die ärarischen Werke allein bei 1.000 Menschen beschäftigten (ungerechnet die Salzerzeugung), dass der Werth der gesammten Berg- und Hüttenproduction (ohne Salz) über 600.000 fl. betrug, wobei ein Reingewinn von mindestens 55.000 fl. abfiel.

Gemeinden und Ortschaften mit steigender Volkszahl:

	1796	1831	1869	
Salzburggau.				
Mattsee	883	930	1.029	Collegiatstift, Pfleggericht, nun Seebad und climatischer Curort.
Ebenau	445	425	554	Messinghammer, Streckwerk.
Pongau.				
Flachau	344	366	508	Eisengruben, Hammerwerk.
Werfen mit Sulzau	1.213	1.402	1.626	Eisenwerk, Eisengruben, lebhafter Fremdenzug.
Pfarrei Werfen .	1.553	1.626	1.727	Desgleichen.
Mühlbach	528	504	812	Kupferwerk in lebhaften Betrieb gesetzt.
Lend	199	272	300	Schmelzwerk, Bergamt.
Unken	922	917	1.032	Bad, Fremdenbesuch.
Wildbad Gastein	605	595	730	Desgleichen.
Lungau.				
St. Margarethen	491	544	561	Eisensteingruben in Bundschuh (?)
	7.183	7.581	8.879	

Gemeinden und Ortschaften mit abnehmender Volkszahl:

	1796	1831	1869	
Salzburggau.				
Hallein (Pfarrei) .	6.020	5.582	5.387	Aufhören der Strickerei, des Strumpfhandels, der Stecknadelfabrik, verminderte Ausfuhr von Holzwaaren, Beschränkung des Salinenbetriebes und der Salzfrachten.
Pongau.				
Altenmarkt (Pfarrei)	2.857	2.678	2.450	Aufhören der Frachten über den Tauern.
Wagrain . . .	1.591	1.474	1.452	Aufhören des Landgerichtes, Berg- und Hammerwerkes.
Dienten	654	593	440	Aufhören des Eisenberg- und Hüttenwerkes.
Grossarl . . .	2.009	1.887	1.750	Eingehen des Kupfer- und Schwefelbergbaues.
Hüttschlag . . .	654	719	500	Desgleichen.
Gastein (Pfarrei)	2.236	2.179	2.120	Aufhören des Goldbergwerkes.
	10.001	9.530	8.712	

	1796	1831	1869	
Pinzgau.				
Leogang . . .	1.380	1.274	1.290	Eingehen des Kobalt- und Nickelbaues.
Zell am See . .	2.745	2.347	2.410	Aufhören des Bergbaues am Klucken, jetzt Gericht, Bezirkshauptmannschaft, Fremdenzug, daher wieder wachsend.
Rauris . . .	1.658	1.546	1.542	Sinken des Goldbergbaues.
Bucheben . . .	200	153	158	desgleichen. Aufhören des Transports der Saumlasten.
Embach	700	598	544	desgleichen.
Eschenau . . .	354	315	331	theilt mit Dienten das Schicksal.
Hollersbach [1] .	425	391	379	Aufhören des Kupferwerkes zu Mühlbach?
Neukirchen .	1.026	936	969	desgleichen.
	8.488	7.560	7.623	
Lungau.				
Ramingstein . .	1.419	1.358	1.299	Aufhören des Bergbaues.
Murwinkel . .	704	650	540	desgleichen.
Zederhaus . . .	976	902	879	Aufhören der Vorspann über den Tauern.
	3.099	2.910	2.718	
Gesammtsummen	27.608	25.582	24.440	

In vorstehender Darstellung ist selbstredend keine erschöpfende Aufklärung über alle Ursachen der Zu- und Abnahme der Bevölkerung zu finden, sondern nur eine statistische Beleuchtung jener Verhältnisse, welche dem Verfasser zugänglich und ziffermässig darstellbar waren.

[1]) Nach neueren Nachrichten nimmt daselbst die Zahl der selbstständigen Bauerngüter ab, daher scheinen mehr die bäuerlichen Verhältnisse Ursache der Abnahme zu sein.

Tabellarische Nachweisung

zum

Sanitätsbericht von Böhmen

für das Jahr 1870.

Erstattet vom k. k. Landes-Sanitätsrathe in Prag an das k. k. Ministerium des Innern.

A.

Stand der Kranken in den Anstalten der Hauptstadt.

Anstalten	Vom Jahre 1869 verblieben	Zuwachs im Jahre 1870	Gesammtzahl	Abgang					Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
				geheilt	gebessert	ungeheilt	transferirt	gestorben			
Allgemeines Krankenhaus	818	9.372	10.190	6.411	1.339	190	. . .	1.375	875	10.190	13·4
Irrenanstalt	625	557	1.182	102	155	2	66	155	702	1.182	13·1
Gebäranstalt Mütter	115	2.334	2.449	619	. . .	. . .	1.653	57	120	2.449	2·3
Gebäranstalt Kinder	43	2.279	2.322	42	. . .	. . .	2.032	213	35	2.322	9·1
Bezirks-Krankenanstalten	151	6.501	6.652	4.671	788	95	389	363	146	6.652	5·4
Kinder-Krankenbesorgungsanstalten	195	7.910	8.105	6.639	279	882	. . .	305	. . .	8.105	3·7
Poliklinik	14	647	661	445	115	33	13	45	10	661	6·8
Barmherzigen Brüderspital	162	3.001	3.163	2.309	170	44	. . .	255	185	3.163	8·0
Franz Joseph-Kinderspital	55	958	1.013	652	68	95	. . .	142	56	1.013	14·0
Provisorisches Strafhaus	54	851	905	695	99	. . .	4	53	54	905	5·8
Elisabethiner-Spital	62	875	937	800	. . .	. . .	. . .	76	61	937	8·1
Israelitisches Spital	34	355	389	312	9	1	. . .	28	39	389	7·1
Zwangsarbeitshaus	5	145	150	134	6	. . .	. . .	3	7	150	2·0
Detentionsanstalt in Řepy	21	208	229	173	29	. . .	2	3	22	229	1·3
Barmherzigen Schwester-Spital	219	1.678	1.897	925	355	24	3	355	235	1.897	18·7
Stadtarrestspital	20	233	253	203	9	4	17	7	13	253	2·7
Physiatrisches Institut	. . .	298	298	161	90	45	. .	2	. . .	298	0·6
Landes-Augenheilanstalt	30	264	294	208	62	. . .	. . .	. . .	24	294	. .
Summe	2.623	38.466	41.089	25.701	3.573	1.415	4.379	3.437	2.584	41.089	8·3

B.

Stand der Kranken in den Anstalten auf dem Lande.

Anstalten	Verblieben vom Jahre 1869	Zuwachs	Gesammtzahl	Abgang				Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
				geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben			
Allgemeines Krankenhaus in Budweis	27	428	455	392	. . .	. . .	36	27	455	7·9
Allgemeines Krankenhaus zu Neuhaus	22	627	649	603	. . .	. . .	17	29	649	2·6
Stadtspital in Krumau . .	4	32	36	31	. . .	. . .	4	1	36	11·1
Fürst Schwarzenberg-Heilanstalt in Wittingau . .	3	158	161	152	. . .	. . .	5	4	161	3·1
Gefangenhaus in Budweis .	. . .	84	84	83	. . .	. . .	1	. . .	84	1·1
Gefangenhaus in Krumau .	. . .	31	31	31	. . .	. . .	. . .	. . .	31	. . .
Gefangenhaus zu Neuhaus	. . .	7	7	6	. . .	. . .	1	. . .	7	14·2
Stephan-Spital in Reichenberg	113	1.304	1.417	1.114	. . .	. . .	186	117	1.417	13·1
Allgemeines Krankenhaus in Jungbunzlau	16	181	197	162	. . .	. . .	16	19	197	8·1
Privatheilanstalt zu Dobravic	. . .	38	38	36	. . .	. . .	2	. . .	38	5·2
Gerichtsspital in Reichenberg	5	154	159	159	. . .	. . .	. . .	. . .	159	. . .
Gerichtsspital in Jungbunzlau	. . .	115	115	110	. . .	. . .	2	3	115	1·7
Allgemeines Krankenhaus in Deutschbrod	34	400	434	324	25	7	34	44	434	7·8
Allgemeines Krankenhaus in Humpolec	20	288	308	235	11	2	42	18	308	13·6
Allgemeines Krankenhaus in Kolin	17	342	359	258	23	13	33	32	359	9·1
Allgemeines Krankenhaus in Kuttenberg	71	714	785	558	28	10	102	87	785	12·9
Stadtspital in Časlau . .	4	21	25	20	2	. . .	3	. . .	25	12·0
„ „ Ledec . . .	. . .	9	9	6	. . .	. . .	3	. . .	9	33·3
Privatheilanstalt in Poděbrad	3	50	53	43	5	. . .	4	1	53	7·5
Eisenbahn-Krankenhaus in Deutschbrod	11	98	109	101	. . .	1	7	. . .	109	6·4
Gefangenhaus in Deutschbrod	. . .	23	23	21	. . .	2	. . .	. . .	23	. . .
Gefangenhaus in Kolin . .	. . .	25	25	25	. . .	. . .	. . .	. . .	25	. . .
Gefangenhaus in Kuttenberg	7	86	93	88	. . .	. . .	1	4	93	1·0
Allgemeines Krankenhaus in Chrudim	23	372	395	251	64	12	52	16	395	13·1
Gefangenhaus in Chrudim .	20	253	273	218	. . .	44	2	9	273	0·7
Stadtspital in Hohenmauth	. . .	10	10	6	. . .	. . .	4	. . .	10	40·0

Anstalten	Verblieben vom Jahre 1869	Zuwachs	Gesammtzahl	Abgang				Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
				geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben			
Gefangenhaus in Hohenmauth	...	13	13	11	2	...	...	...	13	...
Allgemeines Krankenhaus in Leitomyšl	24	272	296	185	39	7	42	23	296	14·1
Gefangenhaus in Leitomyšl	...	88	88	86	1	1	...	...	88	...
Allgemeines Krankenhaus in Pardubic	6	147	153	105	2	...	25	21	153	16·3
Allgemeines Krankenhaus zu Policka	19	224	243	176	27	2	24	14	243	9·8
Allgemeines Krankenhaus in Eger	50	599	649	468	64	19	53	45	649	8·1
Allgemeines Krankenhaus in Elbogen	30	253	283	226	...	...	28	29	283	9·8
Allgemeines Krankenhaus in Carlsbad	19	331	350	299	5	2	26	18	350	7·4
Gefangenhaus in Eger	...	55	55	55	...	...	...	...	55	...
„ „ Elbogen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
„ „ Tachau	...	40	40	40	...	...	...	...	40	...
„ „ Jičin	23	93	116	97	...	19	...	...	116	...
„ „ Neubydzov	...	30	30	28	1	...	...	1	30	...
Franz Joseph-Spital in Neubydzov	25	448	473	371	18	17	34	33	473	7·1
Allgemeines Krankenhaus in Jičin	99	967	1.066	782	49	...	113	122	1.066	10·6
Allgemeines Krankenhaus in Trautenau	38	435	473	296	60	4	69	44	473	14·5
Allgemeines Krankenhaus in Hohenelbe	34	359	393	219	45	4	51	74	393	12·9
Allgemeine Krankenanstalt in Jičin	39	278	317	258	5	3	17	34	317	5·3
Allgemeines Krankenhaus in Arnau	54	343	397	298	...	...	35	64	397	8·8
Allgemeines Krankenhaus in Chlumec	5	63	68	44	4	1	13	6	68	19·1
Spital der barmherzigen Schwestern in Roždalovic	8	141	149	120	4	...	15	10	149	10·0
Allgemeines Krankenhaus in Melnik	15	184	199	130	24	...	28	17	199	14·0
Allgemeines Krankenhaus in Přibram	...	105	105	79	...	...	15	11	105	14·2
Gerichtsspital in Rakonic	5	229	232	213	7	5	4	3	232	1·7
Allgemeines Krankenhaus in Königgrätz	66	541	607	413	74	1	53	66	607	8·7
Gefangenhaus in Königgrätz	3	229	232	213	7	5	4	3	232	1·7
Herrschaftsspital in Nechanic	5	40	45	30	6	...	5	4	45	11·1

Anstalten	Verblieben vom Jahre 1869	Zuwachs	Gesammtzahl	Abgang				Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
				geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben			
Allgemeines Krankenhaus in Braunau	2	57	59	41	. . .	. . .	10	8	59	16·9
Allgemeines Krankenhaus in Königinhof	38	576	614	496	31	1	58	38	614	9·4
Spital der barmherzigen Brüder zu Neustadt	6	241	247	211	. . .	. . .	20	16	247	8·0
Spital der barmherzigen Brüder in Kukus	14	255	269	241	. . .	. . .	18	10	269	3·7
Allgemeines Krankenhaus in Opočno	69	621	690	561	38	7	28	56	690	4·0
Franz Joseph - Spital in Reichenau	. . .	19	19	14	. . .	. . .	5	. . .	19	26·3
St. Katharinen - Spital in Senftenberg	8	131	139	109	. . .	8	7	15	139	5·0
Stadtspital in Tetschen	. . .	50	50	44	1	. . .	2	3	50	4·0
Stadtspital in Steinschönau	5	34	39	27	. . .	. . .	4	8	39	10·2
Stadtspital in Georgswalde	. . .	12	12	9	1	. . .	2	. . .	12	16·6
Bischöfliches Spital in Leitmeritz	19	166	185	113	23	4	22	23	185	11·8
Klosterspital in Osseg	8	120	128	72	31	3	10	12	128	7·8
Stiftsspital in Dux	1	10	11	7	. . .	1	1	2	11	9·0
Stadtspital in Teplitz	10	156	166	125	17	1	16	7	166	9·6
Gefangenhaus in Leitmeritz	. . .	44	44	40	. . .	2	2	. . .	44	4·5
Gefangenhaus zu Leipa	. . .	108	108	99	9	. . .	. . .	. . .	108	. . .
Allgemeines Krankenhaus zu Aussig	16	343	359	319	3	. . .	24	13	359	6·7
Allgemeines Krankenhaus zu Leitmeritz	33	352	385	262	26	13	46	38	385	11·9
Allgemeines Krankenhaus in Leipa	14	122	136	108	4	. . .	14	10	136	10·2
Allgemeines Krankenhaus in Warnsdorf	54	520	574	383	55	3	64	69	574	11·1
Allgemeines Krankenhaus in Rumburg	14	227	241	194	6	3	23	15	241	9·5
Allgemeines Krankenhaus in Graupen	26	331	357	262	13	3	55	24	357	15·4
Allgemeines Krankenhaus in Raudnic	3	99	102	66	16	. . .	15	5	102	14·7
Allgemeines Krankenhaus in Taus	22	341	363	285	. . .	. . .	41	37	363	11·2
Allgemeines Krankenhaus zu Mies	4	10	14	7	. . .	. . .	5	2	14	35·7
Allgemeines Krankenhaus zu Pilsen	42	627	669	562	. . .	. . .	62	45	669	9·2
Allgemeines Krankenhaus in Klattau	11	186	197	168	. . .	. . .	20	9	197	10·1
Gefangenhaus in Taus	. . .	9	9	9	. . .	. . .	. . .	. . .	9	. . .
„ „ Pilsen	. . .	80	80	80	. . .	. . .	. . .	. . .	80	. . .
„ „ Klattau	4	40	44	43	. . .	. . .	. . .	1	44	. . .

Anstalten	Verblieben vom Jahre 1869	Zuwachs	Gesammtzahl	Abgang				Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
				geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben			
Allgemeines Krankenhaus in Pisek	20	392	412	330	26	. . .	28	28	412	6·7
Allgemeines Krankenhaus in Strakonic	4	49	53	31	. . .	. . .	17	5	53	32·0
Gefangenhaus in Pisek	1	48	49	48	. . .	. . .	1	. . .	49	2·0
Stadtspital in Wodnian	1	12	13	9	. . .	1	1	2	13	7·6
„ in Schüttenhofen	. . .	12	12	8	. . .	. . .	4	. . .	12	33·3
Allgemeines Krankenhaus in Brüx	29	233	262	205	11	6	26	14	262	9·9
Gefangenhaus in Brüx	1	93	94	93	. . .	1	. . .	. . .	94	. . .
Elisabethiner - Spital in Kaaden	20	315	335	223	43	16	35	18	335	10·4
Gefangenhaus in Kaaden	. . .	18	18	16	1	1	. . .	. . .	18	. . .
Allgemeines Krankenhaus in Komotau	18	294	312	251	16	1	31	13	312	9·9
Allgemeines Krankenhaus in Saaz	24	602	626	493	2	16	71	44	626	11·3
Gefangenhaus in Saaz	10	122	132	54	. . .	66	1	11	132	0·7
Allgemeines Krankenhaus in Pilgram	16	141	157	103	23	3	18	10	157	11·4
Allgemeines Krankenhaus in Tabor	16	236	252	185	17	9	21	20	252	8·3
Gefangenhaus in Beneschau	. . .	18	18	18	. . .	. . .	. . .	. . .	18	. . .
„ „ Pilgram	. . .	10	10	7	1	2	. . .	. . .	10	. . .
„ „ Tabor	. . .	128	128	125	3	. . .	. . .	. . .	128	. . .
Summe	1.550	20.967	22.517	17.432	1.018	351	2.035	1.681	22.517	9·0

C.

Stand der Pfleglinge in den Versorgungsanstalten der Hauptstadt.

Versorgungs-anstalten	Vom Jahre 1869 ver-blieben	Zu-wachs im Jahre 1870	Ge-sammt-zahl	Abgang								Mit Jahres-schluss ver-blieben	Von 100 star-ben
				nach erreichtem Normalalter	als eigen über-nommen	in auswärtige Pflege übergeben	entlassen	der Findelanstalt restituirt	ins Krankenhaus transferirt	gestorben			
Siechenhaus . .	301	46	347	. .	. .	. .	4	. .	2	32		309	9·2
Bartholomäi Armen-haus	370	69	439	. .	. .	. .	2	. .	. .	68		369	15·4
Findelanstalt:													
Ammen	56	1.543	1.599	. .	. .	. .	1.555	. .	. .	. .		44	. .
Findlinge:													
In der Anstalt .	60	2.341	2.401	. .	124	1.761	. .	. .	. .	466		50	19·4
In auswärtiger Pflege . . .	4.007	1.788	5.795	106	. .	. .	. .	203	. .	1.171		4.315	20·2
Pfründler - Anstalt am Strahow . .	16	. .	16	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		16	. .
Pfründler - Anstalt der Kreuzherren	12	1	13	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1		12	7·6
Summe .	4.822	5.788	10.610	106	124	1.761	1.561	203	2	1.738		5.115	16·3

Stand der Pfleglinge in den Versorgungsanstalten auf dem Lande.

In den, den k. k delegirten Statthaltereiräthen zugewiesenen Amtsbezirken	Zahl der Anstalten	Vom Vorjahre verblieben	Zuwachs im Jahre 1870	Gesammtzahl	Entlassen	Gestorben	Mit Jahresschluss verblieben	Gesammtzahl	Von 100 starben
Budweis	33	359	62	421	. . .	33	388	421	7·8
Bunzlau	18	205	18	223	. . .	19	204	223	8·5
Časlau	21	312	56	368	. . .	31	337	368	8·4
Chrudim	14	150	22	172	1	19	152	172	11·0
Eger	42	446	198	644	2	71	571	644	11·0
Jičin	15	163	38	201	. . .	4	197	201	1·9
Karolinenthal	17	163	5	168	. . .	8	160	168	4·7
Königgrätz	26	397	10	407	. . .	33	374	407	8·1
Leitmeritz	28	346	23	369	. . .	17	352	369	4·6
Pilsen	40	318	31	349	1	28	320	349	8·0
Pisek	24	240	9	249	. . .	11	238	249	4·4
Saaz	22	245	44	289	1	22	266	289	7·6
Tabor	19	139	14	153	. . .	13	140	153	8·4
Summe	319	3.483	530	4.013	5	309	3.699	4.013	7·6

D. Uebersichts-

über die im Jahre 1870 aufgetretenen epidemischen und contagiösen

In den, den delegirten k. k. Statthaltereiräthen zugewiesenen Amtsbezirken	Anzahl der Ortschaften	Bevölkerungszahl	Periode der Krankheit		Zahl der				Zusammen
					vom Jahre 1869 verbliebenen		im Jahre 1870 zugewachsenen		
			Anfang	Ende	Männer	Weiber	Männer	Weiber	
I. Typhus.									
Časlau	3	2.179	10/4 1870	. . .	. . .	. . .	38	39	77
Chrudim	3	3.080	4/12 1869	15/5 1870	. . .	. . .	43	46	89
Jičin	3	3.449	23/3 1870	15/11 1870	. . .	. . .	28	35	63
Karolinenthal	1	346	19/7 1870	20/9 1870	. . .	. . .	24	17	41
Pisek	5	699	1/12 1869	15/4 1870	. . .	. . .	22	13	35
Tabor	2	853	23/12 1869	20/5 1870	. . .	. . .	16	24	40
(6) Summe	17	10.606	1/12 1869	15/11 1870	. . .	. . .	171	174	345
II. Ruhr.									
Časlau	2	630	4/3 1870	29/9 1870	. . .	. . .	22	17	39
Karolinenthal	1	568	15/8 1870	29/9 1870	. . .	. . .	10	18	28
Tabor	1	106	1/6 1870	31/8 1870	. . .	. . .	16	16	32
(3) Summe	4	1.304	1/8 1870	30/9 1870	. . .	. . .	48	51	99
III. Masern.									
Jičin	1	1.157	14/10 1870	15/11 1870	. . .	. . .	8	6	14
Pisek	4	8.105	17/5 1870	20/1 1871	. . .	. . .	193	193	386
(2) Summe	5	9.262	17/5 1870	30/1 1871	. . .	. . .	201	199	400
IV. Scharlach.									
Chrudim	7	9.000	1/12 1869	16/12 1870	. . .	. . .	83	60	143
Karolinenthal	2	816	10/7 1870	30/8 1870	. . .	. . .	19	24	43
(2) Summe	9	9.816	1/12 1869	30/8 1870	. . .	. . .	102	84	186
V. Keuchhusten.									
Jičin	1	1.192	21/7 1870	15/9 1870	. . .	. . .	20	14	34
VI. Carbunculose.									
Pilsen	1	588	5/10 1870	31/12 1870	. . .	. . .	2	. . .	2
VII. Hundsbisse.									
Budweis	8	9.225	12/12 1869	31/7 1870	1	1	5	4	11
Časlau	4	2.715	23/2 1870	1/10 1870	. . .	. . .	4	1	5
Karolinenthal	7	6.046	6/2 1870	31/12 1870	. . .	. . .	6	2	8
Pilsen	11	6.485	31/12 1869	31/12 1870	. . .	. . .	14	9	23
Pisek	9		4/1 1870	30/9 1870	. . .	. . .	10	5	15
(5) Summe	39		12/12 1869	31/12 1870	1	1	39	21	62

Tabelle

Krankheiten, sowie die Zahl der Erkrankten, Genesenen und Gestorbenen.

Hiervon sind						Anzahl der Kinder	Sterblichkeits-Percent	Anmerkungen
genesen		gestorben		mit Jahresschluss verblieben				
Männer	Weiber	Männer	Weiber	Männer	Weiber			
31	31	4	6	3	2	7	12·9	
33	33	10	13	. . . .	. . . .	15	25·8	
22	29	6	6	. . . .	. . . .	18	19·0	
22	15	2	2	. . . .	. . . .	18	9·7	
18	8	4	5	. . . .	. . . .	18	25·7	
14	23	2	1	. . . .	. . . .	9	7·5	
140	139	28	33	3	2	85	17·6	
15	16	7	1	. . . .	. . . .	13	20·5	
6	14	4	4	. . . .	. . . .	16	28·5	
12	11	4	5	. . . .	. . . .	14	28·1	
33	41	15	10	. . . .	. . . .	43	25·2	
6	5	2	1	. . . .	. . . .	14	21·4	
186	183	7	10	. . . .	. . . .	384	4·4	
192	188	9	11	. . . .	. . . .	398	5·0	
52	41	31	19	. . . .	. . . .	143	34·9	
14	15	5	9	. . . .	. . . .	43	32·5	
66	56	36	28	. . . .	. . . .	186	34·4	
17	13	3	1	. . . .	. . . .	34	11·7	
1	. . . .	1	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	50·0	
6	5	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	
3	1	1	. . . .	. . . .	. . . .	1	20·0	
6	2	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	
14	9	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	
9	4	1	1	. . . .	. . . .	4	13·3	
38	21	2	1	. . . .	. . . .	5	4·8	

In den, den delegirten k. k. Statthaltereirāthen zugewiesenen Amtsbezirken	Anzahl der Ortschaften	Bevölkerungszahl	Periode der Krankheit		Zahl der				Zusammen
					vom Jahre 1869 verbliebenen		im Jahre 1870 zugewachsenen		
			Anfang	Ende	Männer	Weiber	Männer	Weiber	
VIII. Lustseuche.									
Budweis					14		159		173
Bunzlau					24		213		237
Časlau					25		168		193
Chrudim							122		122
Eger					12		119		131
Jičin					27		342		369
Karolinenthal [1]									
Königgrätz							302		302
Leitmeritz							170		170
Pilsen					27		181		208
Pisek					7		66		73
Saaz					4		148		152
Tabor					3		36		39
(13) Summe					143		2.026		2.169
In den Kranken-Anstalten der Hauptstadt					144		2.239		2.383
Totalsumme					287		4.265		4.552
Scabies.									
Budweis			$\frac{1}{11}$ 1870	$\frac{31}{12}$ 1870			269		269
Bunzlau					5		139		144
Časlau					7		104		111
Chrudim							92		92
Eger					2		65		67
Jičin							104		104
Leitmeritz							106		106
Pilsen							96		96
Pisek							61		61
Saaz							64		64
Tabor							47		47
(11) Summe			$\frac{1}{1}$ 1870	$\frac{31}{12}$ 1870	14		1.147		1.161
In den Kranken-Anstalten der Hauptstadt					13		974		987
Totalsumme					27		2.121		2.148

[1] Nicht nachgewiesen.

Hiervon sind						Anzahl der Kinder	Sterblichkeits-Percent	Anmerkungen
genesen		gestorben		mit Jahresschluss verblieben				
Männer	Weiber	Männer	Weiber	Männer	Weiber			
160				13				
216				21				
169				24				
122								
122				9				
362				7				
302								
154				16				
191				17				
68				5				
147				5				
36				3				
2.049				120				
2.231		4		148			0·1	
4.280		4		268			0·08	
269								
141				3				
105				6				
92								
64				3				
104								
106								
96								
61								
62				2				
47								
1.147				14				
981				6				
2.128				20				

E. Uebersichts-

über die an natürlichen Blattern erkrankten,

In den, den delegirten k. k. Statthaltereiräthen zugewiesenen Amtsbezirken	Zahl der Erkrankungsorte	Gesammtbevölkerung	An natürlichen Blattern erkrankt					Hiervon sind genesen				
			ungeimpfte	geimpfte			Zusammen	ungeimpfte	geimpfte			Zusammen
				echt	unecht	ohne Haftung			echt	unecht	ohne Haftung	
Chrudim	7	10.750	17	29	. .	. .	46	11	27	. .	. .	38
Jičin	1	1.500	22	74	. .	2	98	15	73	. .	1	89
Karolinenthal . .	3	2.760	4	21	. .	. .	25	3	20	. .	. .	23
Saaz	5		15	19	. .	. .	34	10	18	. .	. .	28
Summe .	16		58	143	. .	2	203	39	138	. .	1	178

Für die Ungeimpften stellt sich das Sterblichkeits-Percent um 28·6 Percent ungünstiger Im Vergleiche mit dem Vorjahre ist die Gesammtzahl der Erkrankungen an Blattern um 195 um 4·3 Percent günstiger und ebenso bei den Ungeimpften um 16·5 Percent geringer.

Tabelle

genesenen und gestorbenen Individuen.

Hiervon sind gestorben				Zusammen	Anmerkung	Sterblichkeits-Percent im Durchschnitte	Sterblichkeits-Percent für	
ungeimpfte	geimpfte						ungeimpfte	geimpfte
	echt	unecht	ohne Haftung					
6	2	. . .	. . .	8	unter den Erkrankten 17 Kinder	17·3	35·2	6·8
7	1	. . .	1	9	unter den Erkrankten 7 Kinder	9·1	31·8	2·6
1	1	. . .	. . .	2	. . . . .	8·0	25·0	4·7
5	1	. . .	. . .	6	. . . . .	17·6	33·3	5·2
19	5	. . .	1	25	. . . . .	12·3	32·7	4·1

heraus.

geringer, das durchschnittliche Mortalitäts-Percent um 9·6 Percent günstiger, bei den Geimpften

F. Aus-

über den Stand des

In den **Amtsbezirken**, welche delegirten k. k. Statthaltereiräthen zugewiesen sind	Quadrat-Meilen	Einwohner-Zahl
Budweis	83·1	303.000
Bunzlau	52·7	338.000
Časlau	76·9	323.000
Chrudim	58·4	364.100
Eger	75·7	358.000
Jičin	49·5	334.897
Karolinenthal	101·3	515.000
Königgrätz	55·6	362.035
Leitmeritz	62·6	437.452
Pilsen	86·0	500.000
Pisek	77·4	322.143
Saaz	47·4	208.000
Tabor	76·3	360.000
Hauptstadt Prag	0·15	142.588
Summe	903·65	4,868.215

[1]) Bei der k. k. Statthalterei,

weis

Sanitäts-Personales.

Stand der		Zahl der						
dem delegirten k. k. Statthaltereirathe zugewiesenen Aerzte	sonst. angestellten Aerzte	praktischen Aerzte	Wund-Aerzte	Augen-Aerzte	Zahn-Aerzte	Thier-Aerzte	Hebammen	Apotheker
2	11	24	48	3	. . . .	20	191	15
1	13	29	43	. . . .	. . . .	3	351	20
1	29	19	35	. . . .	. . . .	12	456	21
1	15	13	46	. . . .	. . . .	13	392	14
1	14	68	87	1	2	21	296	29
1	10	29	30	. .	. . . .	4	372	15
1	42	30	48	1	. . . .	17	690	21
1	21	21	43	. . . .	. . . .	14	414	23
1	47	47	98	2	. . . .	15	412	34
2	5	45	45	1	. . . .	13	306	21
1	25	10	33	. . . .	. . . .	12	242	13
1	19	26	45	. . . .	1	27	257	22
1	13	13	43	. . . .	. . . .	2	245	14
[1]) 3	14	259	13	6	12	3	186	16
18	278	633	657	14	15	176	4.810	278

Ausweis

über die im Jahre 1870 in Böhmen vorgekommenen Epizootien.

Thiergattung	Name der Krankheit	Bezirkshauptmannschaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Pferd	Rotz	Smichov	Makotřasy	Jänner 1870	1	2	1	. .	1	. .	1	30. Mai 1870
			Chotočic	Februar „	1	1	. .	1	. .	. .	1	15. „ „
			Kladno	März „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. April „
			Smichov	Ende April „	1	2	1	. .	1	. .	1	30. Mai „
			Středokluk	Juli „	1	1	. .	. .	1	. .	1	10. August „
			Buschtěhrad	August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. September „
		Böhmisch-Brod	Svojetic	März „	1	2	1	. .	1	. .	1	30. April „
			Struhorov	Anf. Aug. „	1	1	. .	. .	1	. .	1	15. September „
			Petkowic	October „	1	2	. .	. .	2	. .	2	30. November „
			Hruschkov	November „	1	1	. .	. .	1	. .	1	15. December „
		Karolinenthal	Wrschowic	März „	1	1	. .	. .	1	. .	1	25 April „
			Krč	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	21. Juni „
			Rostel	Mai „	1	1	. .	. .	1	. .	1	15. „ „
			Wodolka	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. „ „
			Husinec	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	25. Juli „
			Jenstein	Juni „	1	2	. .	. .	2	. .	2	30. „ „
			Hlouputin	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. „ „
			Kobylis	August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	15. September „
		Rakonic	Rokycan	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. August „
			Studena	October „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. November „
		Schlan	Čerčowic	August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. September „
			Schlan	September „	1	5	2	. .	3	. .	3	31. October „
			Kornhaus	October „	1	1	. .	1	. .	. .	1	30. November „
			Munzifay	„ „	2	2	. .	. .	2	. .	2	15. December „
		Kolin	Kaurim	22. März „	6	13	8	. .	5	. .	5	14. August „
			Kolin	April „	1	1	. .	. .	1	. .	1	1. Juni „
			Libodric	16. April „	1	2	1	. .	1	. .	1	26. „ „
			Chownic	23. „ „	1	14	10	. .	4	. .	4	14. Juli „
		Podébrad	Wrchlus	2. „ „	1	3	2	. .	1	. .	1	30. Juni „

hier-ttung	Name der Krank-heit	Bezirks-hauptmann-schaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
		Poděbrad	Peček	20. April 1870	1	2	1	. .	1	. .	1	19. Juli 1870
			Poděbrad . . .	„ „	1	3	. .	. .	3	. .	3	19. „ „
		Časlau	Weisspodol . .	20. Septbr. „	1	2	. .	. .	2	. .	2	31. October „
		Kaplic	Gallusschlag . .	März „	1	2	. .	. .	2	. .	2	15. April „
		Neubaus	Schamnov . . .	August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	31. Mai „
		Eger	Eger	15. Mai „	2	9	4	. .	5	. .	5	30. Septbr. „
		Karlsbad	Karlsbad . . .	20. September „	1	2	. .	. .	2	. .	2	5. October „
		Tepl	Trochona . . .	11. December „	1	2	. .	. .	2	. .	2	22. December „
		Königgrätz	Nechanic . . .	Mai „	1	2	1	. .	1	. .	1	10. August „
			Hohenbruck . .	September „	1	1	. .	. .	1	. .	1	12. October „
			Wotosch . . .	October „	1	1	1	. .	. .	. .	. .	28. November „
		Königinhof	Leischonka . .	Juli „	2	2	. .	. .	2	. .	2	15. December „
'ferd	Rotz	Neustadt	Sonov	August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	8. August „
			Přepich	Mai „	2	3	. .	. .	3	. .	3	24. Juli „
			Ralchoscht . .	Juli „	1	1	. .	. .	1	. .	1	8. August „
			Radichov . . .	30. Juni „	1	2	1	. .	1	. .	1	15. November „
			Čunka	October „	1	2	. .	. .	2	. .	2	15. „ „
		Pisek	Zalužan	—	1	1	. .	. .	1	. .	1	27. Juni „
		Schüttenhofen	Schüttenhofen .	—	1	2	1	. .	1	. .	1	25. August „
		Blatna	Březinc	—	1	1	. .	. .	1	. .	1	12. Septbr. „
		Podersam	Lubau	26. August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	14. October „
		Jungbunzlau	Jungbunzlau . .	October „	1	1	. .	. .	1	. .	1	6. December „
			Ploss	„ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	30. November „
		Summe . 21	52	Jänner „	61	112	35	2	75	. .	77	31. December „
	Räude	Karolinenthal	Podol	März „	1	2	2	. .	. .	. .	. .	1. Juli „
	Beschäl-ausschlag	Königgrätz	Hořic	Mai „	4	4	4	. .	. .	. .	. .	5. Juli „
		Tepl	Pauten	November 1869	12	24	10	. .	2	12	14	5. April „
			Rödelmühle . .	22. Jänner 1870	1	7	. .	. .	4	3	7	5. „ „
Rind	Lungen-seuche		Einsiedl	20. Decbr. 1869	5	7	1	. .	3	3	6	5. „ „
		Eger	Dürrgrün . . .	7. Juni 1870	1	4	1	. .	2	1	3	14. December „
		Blatna	Skworetic . . .	29. Novbr. 1869	2	4	2	1	. .	1	2	10. Juni „
			Anjezd	29. „ „	1	8	7	. .	1	. .	1	10. „ „

Thiergattung	Name der Krankheit	Bezirkshauptmannschaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Rind	Lungenseuche	Kolin	Branžov	4. Decbr. 1869	2	8	1	. .	2	5	7	15. Februar 1870
			Lhota	6. April 1870	1	12	. .	. .	1	11	12	23. Mai „
		Časlau	Wrbic	10. Juni „	1	15	7	. .	. .	8	8	6. Septbr. „
			Petershof	10. „ „	1	4	2	1	1	. .	2	6. „ „
			Zbislau	17. Juli „	1	30	2	. .	. .	28	28	15. „ „
			Dohenic	10. Februar „	1	24	3	1	. .	20	21	30. April „
			Kluk	20. Septbr. „	1	11	4	. .	. .	7	7	15. December „
			Planian	9. November „	1	13	3	. .	. .	10	10	15. „ „
		Chrudim	Březovic	13. Februar „	1	47	. .	. .	. .	47	47	15. März „
		Böhmischbrod	Böhmischbrod	20. „ „	1	11	. .	. .	. .	11	11	15. April „
			Hostin	12. November „	1	23	. .	. .	. .	23	23	30. December „
		Smichov	Dejvic	3. August „	1	12	6	. .	. .	6	6	30. Septbr. „
			Dobřichovic	2. Septbr. „	1	21	7	. .	. .	14	14	15. November „
			Zalov	28. November „	1	26	. .	. .	. .	26	26	30. December „
		Podersam	Linz	1. Septbr. „	1	11	3	1	5	2	8	24. October „
			Lust	1. Mai „	1	7	7	. .	. .	. .	. .	15. November „
			Hockau	13. November „	1	10	7	2	. .	1	3	18. Jänner 1871
		Summe . 9	23	29. „ 1869	40	339	73	6	21	239	266	18. „ „
	Anthrax	Kolin	Osek	15. März 1870	1	1	. .	. .	1	. .	1	6. April 1870
		Poděbrad	Piskova Lhota	16. Juli „	2	5	. .	5	. .	. .	5	4. October „
			Libic	24. August „	1	1	. .	1	. .	. .	1	30. „ „
			Nouzov	9. December „	1	2	. .	1	1	. .	2	30. December „
		Časlau	Backau	25. August „	1	6	2	2	2	. .	4	1. October „
		Wittingau	Dworec	2. April „	1	9	. .	9	. .	. .	9	30. Mai „
		Klattau	Maxberg	20. October „	1	4	. .	4	. .	. .	4	16. December „
		Pilsen	Přikosic	25. Septbr. „	1	2	. .	2	. .	. .	2	31. October „
		Chrudim	Trawni	4. Septbr. „	1	3	. .	3	. .	. .	3	15. Septbr. „
			Stycan	3. October „	2	2	. .	2	. .	. .	2	15. October „
		Leitmeritz	Tschersing	24. December „	1	1	. .	1	. .	. .	1	10. Jänner 1871
		Jičin	Gross-Bechow	10. October „	5	6	. .	3	3	. .	6	1. Novbr. 1870
		Tachau	Sorghof	8. „ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	4. „ „
			Brand	11. „ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	4. „ „
		Eger	Hörsin	28. „ „	1	1	. .	. .	1	. .	1	1. December „
		Summe . 11	15	15. März „	21	45	2	33	10	. .	43	10. Jänner 1871

hier-ttung	Name der Krank-heit	Bezirks-hauptmann-schaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Schaf	Wuth	Laun	Horosedl . . .	30. Mai 1870	4	6	. .	1	5	. .	6	7. August 1870
			Winoř	11. Juni „	8	14	3	11	. .	. .	11	6. Juli „
			Źleb	10. „ „	12	28	8	20	. .	. .	20	6. „ „
			Hostaulic . . .	7. „ „	5	17	3	14	. .	. .	14	. „ „
			Wokřesanec . .	6. „ „	8	13	. .	13	. .	. .	13	10. „ „
			Potěch	15. „ „	12	27	3	24	. .	. .	24	10. „ „
			Bračic	20. Mai „	22	46	. .	46	. .	. .	46	10. „ „
			Wrbic	20. Juni „	4	4	2	. .	. .	2	2	9. „ „
			Guttenbrunn . .	20. „ „	3	3	. .	1	. .	2	3	9. „ „
			Kobyli Hlawa .	10. „ „	14	15	1	2	. .	12	14	10. „ „
			Tupadl	15. Mai „	10	15	. .	15	. .	. .	15	10. „ „
			Woleschnic . .	10. Juni „	3	3	. .	3	. .	. .	3	10. „ „
			Chwalovic . . .	16. „ „	11	29	1	2	. .	26	28	29. „ „
			Čejkovic . . .	20. „ „	7	9	4	5	. .	. .	5	29. „ „
			Dobrowitov . .	20. „ „	4	4	. .	2	. .	2	4	29. „ „
			Podmak	10. „ „	7	11	2	9	. .	. .	9	29. „ „
			Leschkovic . .	24. „ „	6	9	3	1	. .	5	6	30. „ „
			Habern	1. Juli „	13	13	1	6	. .	6	12	30. „ „
			Tis	30. Mai „	15	15	3	12	. .	. .	12	31. August „
Schwein	Anthrax	Časlau	Malčin	24. Juni „	20	24	3	1	. .	20	21	31. Juli „
			Zboři	6. „ „	7	7	2	1	. .	4	5	31. „ „
			Skuhrov . . .	15. „ „	10	10	1	9	. .	. .	9	30. „ „
			Pobled	7. Juli „	5	5	1	. .	. .	4	4	31. „ „
			Lučic	6. Juni „	25	31	. .	4	. .	27	31	30. „ „
			Rohožec	8. „ „	14	31	6	25	. .	. .	25	16. August „
			Schušic	19. „ „	18	30	2	28	. .	. .	28	31. „ „
			Chalusec . . .	4. „ „	30	52	12	40	. .	. .	40	15. „ „
			Horušic	15. Juli „	18	28	7	21	. .	. .	21	15. „ „
			Unter-Bučic . .	3. „ „	4	12	7	5	. .	. .	5	16. „ „
			Wyčep	5. „ „	6	11	4	7	. .	. .	7	15. Septbr. „
			Lipowec	27. „ „	3	4	. .	4	. .	. .	4	31. August „
			Wolschan . . .	1. „ „	8	14	1	12	. .	1	13	15. „ „
			Dobrnic	1. „ „	6	7	. .	. .	. .	7	7	14. „ „
			Leschtins . . .	20. Juni „	. .	7	. .	7	. .	. .	7	15. „ „
			Franzdorf . . .	5. Juli „	12	15	1	14	. .	. .	14	31. „ „
			Zbislau	4. „ „	21	36	24	12	. .	. .	12	31. „ „

Thiergattung	Name der Krankheit	Bezirkshauptmannschaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Schwein	Anthrax	Časlau	Neudorf	13. Juli 1870	4	4	. .	2	. .	2	4	31. August 1870
			Wlkanec	1. Juni „	6	8	. .	8	. .	. .	8	31. „ „
			Hrabuschin	1. Mai „	9	12	. .	12	. .	. .	12	31. „ „
			Licomeřic	1. Juli „	2	6	. .	6	. .	. .	6	31. „ „
			Bousov	1. „ „	4	6	. .	6	. .	. .	6	31. „ „
			Ronov	1. „ „	7	32	17	15	. .	. .	15	31. „ „
			Kučžic	1. „ „	3	9	1	8	. .	. .	8	31. „ „
			Radostin	15. Juni „	9	20	. .	. .	. .	20	20	16. November „
			Bakau	15. August „	1	6	2	2	2	. .	4	1. October „
		Kuttenberg	Podwirk	14. Juni „	34	100	14	10	. .	76	86	14. Juli „
			St. Jacob	10. „ „	10	24	4	12	8	.	20	28. August „
			St. Katharina	12. „ „	20	39	1	30	. .	8	38	20. „ „
			Lischic	16. „ „	2	3	. .	3	. .	. .	3	28. „ „
		Kolin	Tiefenthal	3. „ „	. .	7	. .	7	. .	. .	7	23. „ „
			Osek	15. Mai „	1	1	. .	. .	1	. .	1	6. Juni „
		Ledeč	Habrk	19. Juli „	6	10	1	9	. .	. .	9	31. Juli „
			Soboč	3. August „	4	7	. .	7	. .	. .	7	31. „ „
			Wrbka	30. Juli „	10	14	3	11	. .	. .	11	31. „ „
			Pavlovic	16. „ „	16	21	2	19	. .	. .	19	31. „ „
			Třebetin	16. „ „	11	19	5	14	. .	. .	14	31. „ „
			Bučic	16. „ „	8	13	2	11	. .	. .	11	24. „ „
			Hammerstadt	30. „ „	1	1	. .	1	. .	. .	1	24. „ „
			Pertoltic	30. „ „	5	10	2	8	. .	. .	8	24. „ „
			Koptov	2. August „	11	28	2	26	. .	. .	26	31. August „
			Hradec	11. Juli „	13	23	4	19	. .	. .	19	31. Juli „
			Čihoscht	27. „ „	18	27	3	24	. .	. .	24	31. „ „
			Lhota	15. Juni „	5	7	1	6	. .	. .	6	2. October „
		Poděbrad	Lhota	16. Juli „	2	5	. .	5	. .	. .	5	4. „ „
			Libic	24. August „	1	1	. .	1	. .	. .	1	30. „ „
			Gross-Nouzov	9. December „	1	2	. .	1	1	. .	2	30. December „
		Karolinenthal	Prosek	18. Juni „	1	1	. .	1	. .	. .	1	5. Juli „
			Winoř	1. Juni „	24	31	. .	31	. .	. .	31	2. „ „
			Letnan	10. „ „	30	30	. .	30	. .	. .	30	15. „ „
		Karolinenthal	Ovčar	Mai „	5	8	. .	8	. .	. .	8	15. August „
			Nedomic	„ „	25	37	. .	34	3	. .	37	15. „ „
		Schlan	Mirkowic	27. Juni „	13	14	10	4	. .	. .	4	15. Juli „

Thier-gattung	Name der Krankheit	Bezirks-hauptmann-schaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Schwein	Anthrax	Böhmisch-Brod	Wlkanec	1. Juli 1870	15	19	4	13	2	..	15	31. Juli 1870
			Piskočil	1. „ „	1	11	2	7	2	..	9	31. „ „
		Schüttenhofen	Welchartic	25. Juni „	14	24	6	3	..	15	18	13. August „
			Domoral	20. Juli „	4	12	1	1	10	..	11	28. „ „
			Pedraschic	30. „ „	7	15	5	8	2	..	10	28. „ „
		Taus	Korzt	Juli „	1	8	..	8	..	..	8	20. „ „
			Kličan	„ „	2	4	..	4	..	..	4	20. „ „
		Pilgram	Střiteř	28. Juli „	9	22	..	15	7	..	22	20. „ „
			Wyskylna	10. Juni „	17	32	..	32	..	..	32	4. Septbr. „
		Podersam	Pladen	27. August „	3	7	2	5	..	..	5	5. October „
		Summe. 12	81	15. Mai „	766	1,339	199	863	38	239	1.140	31. December „
Hund	Wuth	Mies	Čemin	26. Decbr. 1869	1	1	..	..	..	1	1	31. Jänner 1870
			Koschowic	31. „ „	1	1	..	1	..	..	1	31. „ „
			Lippen	2. Jänner 1870	2	2	..	..	1	1	2	17. „ „
			Lichtenstein	17. „ „	1	1	..	1	..	..	1	31. März „
			Milhöfen	12. Februar „	1	1	..	..	..	1	1	31. „ „
			Tuchodel	22. „ „	1	1	..	..	1	..	1	15. April „
			Tuschkau	1. Juni „	1	1	..	..	..	1	1	31. Juli „
			Dobřan	15. Juli „	1	1	..	..	..	1	1	15. August „
			Dobraken	26. August „	1	1	..	..	..	1	1	30. Septbr. „
			Scherbvic	24. Septbr. „	1	1	..	..	..	1	1	30. October „
			Kostelzen	21. October „	1	1	..	..	..	1	1	15. December „
			Černotin	11. December „	1	1	..	..	..	1	1	31. „ „
		Bischofteinitz	Weisensulz	2. Jänner „	1	1	..	..	..	1	1	15. Februar „
			Tachorm	14. März „	1	1	..	1	..	..	1	15. April „
			Lohoftschitz	15. „ „	1	1	..	..	..	1	1	15. „ „
			Zwirschen	20. Mai „	1	1	..	..	..	1	1	30. Juni „
		Taus	Zahořan	7. Februar „	1	1	..	..	1	..	1	15. März „
			Kanic	16. März „	1	1	..	1	..	..	1	15. April „
			Alt-Kličan	16. Mai „	1	1	..	..	1	..	1	30. Juni „
		Klattau	Klattau	4. April „	1	1	..	1	..	..	1	31. Mai „
		Přestic	Nepomuk	6. November „	1	1	..	..	..	1	1	15. December „
		Kralovic	Wscheherd	25. „ „	1	1	..	..	1	..	1	31. „ „
		Janghunzlau	Lisa	20. Jänner „	1	1	..	1	..	..	1	28. Februar „
			Milovic	8. Mai „	1	2	..	1	..	1	2	15. Jänner „

Thiergattung	Name der Krankheit	Bezirkshauptmannschaft	Ort	Tag des Ausbruches	Zahl der verseuchten Höfe	Vom Ausbruche der Seuche bis Ende des Jahres 1870					Gesammt-Viehverlust	Tag der Beendigung
						erkrankt	genesen	gefallen	erschlagen			
									kranke	verdächtige		
Hund	Wuth	Münchengrätz	Münchengrätz	13. März 1870	1	1	. .	. .	. .	1	1	15. April 1870
			Turnau	[1]) 29. Decbr. 1869	2	2	. .	. .	. .	2	2	3. December „
		Karolinenthal	Aloisdorf	6. Februar 1870	3	3	. .	. .	. .	3	3	11. Februar „
			Karolinenthal	13. März „	1	1	. .	. .	1	. .	1	16. März „
			Muschic	3. Mai „	6	6	. .	. .	. .	6	6	30. Mai „
		Smichov	Wran	5. Februar „	1	1	. .	. .	1	. .	1	15. Februar „
			Baue	5. „ „	10	10	. .	. .	. .	10	10	15. „ „
			Wonoklas	11. August „	1	1	. .	. .	. .	1	1	30. Septbr. „
			Dobřichovic	7. December „	1	1	. .	. .	. .	1	1	30. December „
		Rakonic	Weelau	14. October „	1	1	. .	1	. .	. .	1	30. „ „
		Leitmeritz	Leitmeritz	30. Juni „	4	6	. .	. .	2	4	6	18. October „
		Podersam	Schaab	14. August „	1	1	. .	. .	1	. .	1	27. Septbr. „
		Saaz	Witosess	2. Septbr. „	1	1	. .	. .	1	. .	1	5. October „
		Summe . 14	37	26. Decemb. 1869	58	61	. .	8	11	42	61	31. December „

[1]) Wiederausbruch.

BEWEGUNG

DER

BEVÖLKERUNG

in den

im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern

nach

Städten und Bezirks-Hauptmannschaften

IM JAHRE 1869.

BEARBEITET

VON

GUSTAV ADOLF SCHIMMER,

Hof-Secretär der k. k. Direction der administrativen Statistik.

Das Jahr 1869 zeigt für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausnahmsweise günstige Ergebnisse der Bewegung der Bevölkerung. Die Zahlen der Trauungen und der Lebendgeborenen sind beträchtlicher als in irgend einem der vorausgehenden achtzehn Jahre, und wenn sich diesen gegenüber auch die Zahl der Todesfälle im Jahre 1869 etwas grösser darstellt, und jene von 13 Jahren des gleichen Zeitraumes überragt [1]), so ist dieses Uebergewicht doch nur ein geringes, und nicht durch grassirende Krankheiten hervorgerufen, wie die hohen Sterblichkeitsziffern in den Jahren 1854—1855, dann 1866, sondern es kommt damit nur die natürliche Consequenz der gehobenen Geburtenzahl und der hierdurch sich ergebenden stärkeren Kindersterblichkeit zum Ausdrucke.

---

[1]) Es wurden registrirt:

	Trauungen	Lebendgeborene	Sterbefälle
im Jahre 1851	154.481	690.861	525.856
„ „ 1852	140.397	667.761	550.839
„ „ 1853	137.621	665.994	570.885
„ „ 1854	124.258	654.267	622.695
„ „ 1855	115.223	577.177	773.738
„ „ 1856	147.474	653.172	541.887
„ „ 1857	147.657	725.234	503.915
„ „ 1858	161.073	735.666	532.920
„ „ 1859	130.656	753.880	540.476
„ „ 1860	158.340	715.606	502.809
„ „ 1861	151.440	708.209	563.402
„ „ 1862	168.684	742,318	562.792
„ „ 1863	162.958	781.445	576.481
„ „ 1864	160.740	789.827	585.142
„ „ 1865	153.492	746.445	598.863
„ „ 1966	128.051	746.507	804.338
„ „ 1867	191.661	726.538	580.055
„ „ 1868	182.940	758.591	571.558
„ „ 1869	208.787	795.360	583.995

Speciell gegen das Vorjahr 1868 haben die Trauungen um 14·13, die Geborenen im Ganzen um 4·92, die Lebendgeborenen allein um 4·85 und die Sterbefälle um 2·18 Percent zugenommen.

Bezüglich der Trauungen weisen sämmtliche Länder bis auf das Küstenland, wo die Ergebnisse beider Jahre sich bis zu einer Differenz von 2 Fällen gleichstehen, ein mehr oder weniger erhebliches Ansteigen der Trauungsziffer auf, nach dessen Intensität sich die einzelnen Länder folgenderart reihen:

Oesterreich ob der Enns	37·32
Steiermark	32·48
Oesterreich unter der Enns	25·30
Schlesien	19·81
Salzburg	18·30
Dalmatien	18·20
Galizien	15·56
Mähren	11·59
Kärnten	9·94
Böhmen	8·32
Krain	5·09
Tirol und Vorarlberg	4·98
Bukowina	2·15

Diese Vermehrung der abgeschlossenen Ehen, bezüglich welcher die ausschliesslich und vorwiegend deutschen Länder an erster Stelle stehen, sonst aber kein ausgesprochenes Abheben der einzelnen Länder nach der vorzugsweisen Beschäftigung der Bewohner zu bemerken ist, wird durch die vorzüglich günstigen wirthschaftlichen Ergebnisse des vorausgehenden Jahres 1868 hervorgerufen. In diesem war die Ernte im Allgemeinen eine bessere als im Jahre 1869, es wurde an Brotfrüchten um 2·8 Millionen Metzen im Werthe von 3 Millionen Gulden, an Wein um 1·1 Millionen Eimer im Werth von 9·1 Millionen Gulden mehr geerntet, im Ganzen ergab sich der Werth der landwirthschaftlichen Production um 62 Millionen Gulden höher als im folgenden Jahre 1869. Dazu ist das Jahr 1868 auch in industrieller Beziehung ein sehr günstiges gewesen, und dieser Aufschwung setzte sich wenigstens theilweise in das nachfolgende Jahr 1869 fort. Nur in Böhmen zeigen die weniger günstigen Ernteverhältnisse des Jahres 1869 bereits ihre Nachwirkung, das Königreich hat wohl gleichfalls eine Vermehrung der Trauungen, die aber gegen die deutschen Länder, dann Mähren, Schlesien und Galizien erheblich zurückbleibt, bei der Zahl der Geborenen tritt in Böhmen 1869 gegen 1868 sogar ein Rückgang auf.

Die im Allgemeinen günstigen wirthschaftlichen Verhältnisse der Jahre 1868 und 1869 haben nicht allein die Zahl der Eheschliessungen überhaupt, sondern es vermehrte sich namentlich die Zahl der zwischen Ledigen abgeschlossenen Heiraten, wie diess immer als Folge guter Erntejahre und lebhaften industriellen Erwerbes vorkommt. Die Vermehrung der Eheschliessungen fällt fast ausschliesslich auf die zwischen Ledigen eingegangenen Heiraten, und der Vergleich gegen das Vorjahr ergibt für 1869 gegen 1868 folgenden Unterschied in Percenten:

Land	Beide Theile				Witwer mit Ledigen		Witwen mit Ledigen	
	ledig		verwitwet					
	mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger
Oesterreich unter der Enns . .	22·83	. . .	0·21	. . .	0·98	. . .	1·28	. . .
Oesterreich ob der Enns . . .	32·27	. . .	. . .	0·18	3·28	. . .	1·95	. . .
Salzburg	18·07	. . .	0·57	. . .	. . .	. . .	. . .	0·34
Steiermark	29·70	. . .	. . .	0·10	0·96	. . .	1·92	. . .
Kärnten	10·00	. . .	0·19	. . .	. . .	1·40	1·15	. . .
Krain	3·35	. . .	0·42	. . .	0·66	. . .	0·66	. . .
Küstenland	1·08	. . .	. . .	0·51	. . .	0·32	. . .	0·28
Tirol und Vorarlberg	5·39	. . .	0·07	. . .	. . .	1·32	0·84	. . .
Böhmen	8·59	. . .	. . .	0·05	. . .	0·11	. . .	0·11
Mähren	12·19	. . .	. . .	0·08	. . .	0·16	. . .	0·36
Schlesien	17·92	. . .	0·44	. . .	1·79	. . .	. . .	0·34
Galizien	13·02	. . .	0·43	. . .	1·66	. . .	0·45	. . .
Bukowina	4·96	. . .	. . .	1·20	. . .	0·57	. . .	1·04
Dalmatien	15·96	. . .	0·94	. . .	1·17	. . .	0·13	. . .
im Ganzen	13·05	. . .	0·11	. . .	0·66	. . .	0·31	. . .

In der Zahl der Geborenen zeigt das Jahr 1869 bei 12 Ländern eine Zunahme, bei 2 einen Abfall. Die letzteren sind das erwähnte Böhmen mit einer Abnahme von 1·06 Percent, und Salzburg, dessen wenig günstige populationistische Verhältnisse sich auch in diesem Jahre mit einem Abfalle der Geborenen um 0·76 Percent bethätigen. Die Zunahme der übrigen Länder reiht sich nach der Intensität

in Dalmatien um . . . . . 24·54 Percent
„ Galizien „ . . . . . 11·01 „
„ Oesterreich ob der Enns um 8·05 „
„ Kärnten „ 6·22 „
„ Oesterreich u. d. Enns „ 4·34 „
„ Schlesien „ 4·21 „
„ Steiermark „ 3·07 „
„ Tirol und Vorarlberg „ 3·05 „
„ der Bukowina „ 2·52 „
„ Krain „ 2·46 „
„ Mähren „ 2·06 „
„ dem Küstenlande „ 1·51 „

Eine sehr günstige Erscheinung bildet dabei die Thatsache, dass die Zahl der unehelichen Geburten im Jahre 1869 gegen 1868 eine geringere Zunahme als jene der Geborenen im Ganzen zeigt, ja bei 4 Ländern (Krain, Küstenland, Mähren und Schlesien) ungeachtet der vergrösserten Zahl der Geborenen ein Rückgang der unehelichen Geburten zu bemerken ist. Nur das in dieser Beziehung so eigenthümlich dastehende Kärnten macht eine Ausnahme, seine Zunahme der une

Geborenen übertrifft jene der Geborenen überhaupt um 7·15 Percent. Die unehelich Geborenen betragen 1869 gegen 1868

in Kärnten um	13·37	Percent	mehr
„ Dalmatien um	8·91	„	„
„ Galizien „	7·65	„	„
„ Oesterreich ob d. E. um	6·55	„	„
„ Steiermark „	3·01	„	„
„ der Bukowina „	2·08	„	„
„ Tirol und Vorarlberg „	1·30	„	„
„ Oesterreich u. d. E. „	1·15	„	„
„ Schlesien „	1·26	„	weniger
„ Mähren „	4·70	„	„
„ Salzburg „	5 03	„	„
„ Böhmen „	6·08	„	„
„ Krain „	6·55	„	„
„ dem Küstenlande „	14·52	„	„

Der Zusammenhang dieser günstigen Erscheinung mit der gehobenen Zahl der Trauungsziffer lässt sich nicht verkennen.

Bezüglich der Sterbefälle weisen im Jahre 1869 6 Länder eine geringere, die übrigen 8 eine höhere Zahl als im Jahre 1868 auf, es wird dieselbe aber nirgends so beträchtlich, dass ein Ueberwiegen der Todesfälle über die Geburten Platz griffe. Abgenommen haben dieselben 1869 gegen 1868

im Küstenlande um	15·75	Percent
in Tirol „	7·38	„
„ Dalmatien „	6·44	„
„ Salzburg „	5·94	„
„ Kärnten „	3·05	„
„ Mähren „	1·39	„

dagegen zugenommen

in Krain um	2·06	Percent
„ Steiermark um	2·17	„
„ Böhmen „	2·19	„
„ Oesterreich u. d. E. um	3·89	„
„ der Bukowina „	3·90	„
„ Oesterreich ob d. E. „	5·89	„
„ Galizien „	5·96	„
„ Schlesien „	11·21	„

Wird dieser Unterschied der Ergebnisse beider Jahre in den einzelnen Landestheilen verfolgt, so lassen sich die Erscheinungen, wo sie für das Jahr 1869 ungünstiger, mit einem Abfall der Trauungen und Geborenen und einer Zunahme der Sterbefälle vorkommen, theils vereinzelt bemerken, wo dann die Vorkommnisse als zufällig angenommen werden können, theils aber unter sich im Zusammenhange und in grösseren Gruppen von Bezirken sich wiederholend, wo dann nach einem Grunde der Erscheinung zu forschen ist.

Von den 68 Bezirken, in welchen die Zahl der Trauungen einen Rückgang erfahren hat, finden sich 12 in Tirol, und zwar im oberen und unteren Innthale, dann im oberen Puster- und Etschthale. Diese Bezirke, notorisch arm und zumeist nahezu an der Gränze angelangt, bis zu welcher das Land seine Bewohner zu nähren vermag, zeigen diesen Rückgang der Eheziffer seit längerer Zeit. 21 Bezirke mit gleicher Erscheinung kommen in Böhmen vor, zumeist in der Landesmitte und auf dem vorzugsweisen agricolen Plateau an der Sazawa, Moldau und unteren Elbe.

Bezirke, in welchen weniger Geborene als im Vorjahre gezählt wurden, kommen 96 vor, davon 54 in Böhmen und 14 in Mähren. Die ersteren nehmen nebst dem bereits genannten Landstriche hauptsächlich den Nordwesten des Königreichs an beiden Ufern der Eger und unteren Elbe, dann die Fabriksdistricte am Lausitzer-Gebirge und den Osten Böhmens ein, von wo sie mit einer Anzahl von Bezirken gleicher Erscheinung im nördlichen Mähren zusammenhängen.

Der letztere Rayon, mit einer zusammenhängenden Gruppe von 6 Bezirken (Senftenberg, Landskron und Leitomyšl in Böhmen, Schönberg, Römerstadt und Sternberg in Mähren) ist überdiess durch eine Sterblichkeit gekennzeichnet, welche jene des Vorjahres um mehr als 5 Percent überragt, was in Böhmen ausserdem noch in den Bezirken Starkenbach, Jungbunzlau, Smichov, Pardubic und Neustadt an der Mettau der Fall ist. Diese ungünstigen Ergebnisse in einem nicht geringen Theile von Böhmen und Mähren sind Folgen der gegen das Jahr 1868 weit zurückstehenden Ernte, welche besonders in einzelnen Producten eine sehr ungenügende war und hierdurch den Rückschlag auf den industriellen Betrieb übte. So wurden von den böhmisch-mährischen Zuckerfabriken in der Campagne (November bis März) 1868—1869 9·5 Millionen Centner Rüben verarbeitet, gegen 13·4 Millionen Centner in jener 1867—1868 und 18·7 Millionen Centner in der Campagne 1869 bis 1870. Der Verkehr in Saazer Hopfen betrug 1869 31.400 Centner, gegen 53.950 Centner im Jahre 1868 und 68.000 Centner im Jahre 1870. Auch der Betrieb der Leinenindustrie, der Haupterwerb der Bewohner an den Abhängen der böhmisch-mährischen Höhe und der Sudeten, erfuhr im Jahre 1869 vielfache Störungen, welche sich alsbald in dem Ergebnisse der Bewegung der Bevölkerung, als einem getreuen Gradmesser der socialökonomischen Zustände, wiederspiegeln. Epidemien traten aber ausser in Landskron (mit 129 Todesfällen gegen 24 im Jahre 1868) und Schönberg (153 gegen 35) nicht fühlbar auf. Ein zusammenhängender Rayon mit erheblich, über 5 Percent gegen das Vorjahr, gesteigerter Sterblichkeit tritt in 7 Bezirken von Oesterreich ob und unter der Enns: Scheibbs, Weidhofen an der Ybbs, Perg, Stadt und Bezirk Steyr und Kirchdorf auf, woran sich noch der steirische Bezirk Lietzen schliesst. Hier herrscht unter den zahlreichen kleinen, Eisen verarbeitenden Gewerken, insbesondere den Nagelschmieden, welche der Concurrenz des fabriksmässigen Betriebes zusehends erliegen, grosse Noth, und aus gleichem Grunde zeigt der Kärntner Bezirk Hermagor und der Krainer Radmannsdorf eine erheblich gesteigerte Sterblichkeit. Eine solche kommt endlich auch in 24 Bezirken von Galizien, besonders im Rayon von Krakau, in den Bezirken am Oberlaufe des San und im Osten des Landes vor. In diesen Landstrichen, wo

Seuchen fast nie ganz erlöschen, traten solche auch in diesem Jahre vielfach fühlbar auf und steigerten, in Verbindung mit der theilweise wenig genügenden Ernte, die Zahl der Todesfälle. Es kamen solche durch Epidemien vor

	1868	1869
im Bezirk Krakau	188	272
„ „ Wieliczka	130	194
„ „ Sandec	93	214
„ „ Grybów	33	56
„ „ Dąbrowa	95	173
„ „ Brzoczów	159	275
„ „ Bircza	45	120
„ „ Lisko	70	177
„ „ Cieszanów	79	255
„ „ Jaworów	40	127
„ „ Kałusz	49	114
„ „ Stanislau	36	106
„ „ Podhayce	130	263

Im Ganzen kommen 179 Bezirke vor, in welchen die Zahl der Sterbefälle höher als im Jahre 1868 war, davon 12 in Nieder-, 10 in Ober-Oesterreich, 14 in Steiermark, 4 in Kärnten, 5 in Krain, 2 im Küstenlande, 8 in Tirol, 51 in Böhmen, 10 in Mähren, 6 in Schlesien, 48 in Galizien, 3 in der Bukowina und 6 in Dalmatien. In 56 Bezirken hob sich die Sterblichkeit im Jahre 1869 um mehr als 5 Percent gegen das Vorjahr und von diesen entfallen 4 auf Nieder-, 5 auf Ober-Oesterreich, 3 auf Steiermark, je 1 auf Kärnten, Krain und Tirol, 8 auf Böhmen, 3 auf Mähren, 2 auf Schlesien, 24 auf Galizien, und je 2 auf die Bukowina und auf Dalmatien.

In Vergleichung zur Bevölkerung zeigen die Ergebnisse der Trauungen, Geburten und Sterbefälle, wenn auch im Einzelnen nach der Ab- oder Zunahme die Quote zur Kopfzahl ändernd, doch im Ganzen das gleiche Bild wie im vorausgehenden Jahre 1868. Die grosse um die Central-Alpenkette gelagerte Gruppe, von den Bezirken im Unter-Innthal und Pusterthal bis östlich zu den Bezirken Murau, St. Veit und Klagenfurt hat durchgehends mehr als 90 und über 100 Paare auf 1 abgeschlossene Ehe, eine Folge des gebundenen Besitzes und schwierigen Erwerbes in den Hochgebirgsstrichen. Auffällig wird der Rückgang der Ehen im oberen Innthale, im Bezirk Reutte 1 Ehe auf 101 Paare gegen 1 auf 75 Paare im Vorjahr, was auf sehr gesteigerte Noth im Jahre 1869 schliessen lässt. Diesen Gruppen mit geringster relativer Zahl der abgeschlossenen Ehen sind ähnliche vorgelagert, in welchen die Quote der Ehen noch immer eine geringe im Verhältnisse zur Bevölkerung ist, die aber theils mit den Sprachgränzen, theils dort auffällige Begränzung findet, wo die vorherrschende Beschäftigung der Bewohner wechselt und die Landwirthschaft und Viehzucht der industriellen Thätigkeit Platz macht. Ersteres ist zwischen Deutsch- und Wälsch-Tirol der Fall, die Quote von über 70 und 80 Paaren auf 1 abgeschlossene Ehe im ersteren geht auf eine solche von weniger als 60 im letzteren über, ebenso sinkt sie von 60 Paaren und darüber im deutschen Theile der Steiermark auf weniger als 50 im slovenischen ab, und die Theile gleicher Sprache

im Küstenlande zeigen eine geringere Ehefrequenz als die Bezirke mit italienischer und illyrischer Bevölkerung. Ein in der Nationalität begründeter Unterschied der Ehefrequenz lässt sich weiter in Mähren, relativ mehr Ehen der Slaven gegen die Deutschen im Süden und Norden, und im östlichen Galizien mit einer sehr hohen Eheziffer, weniger als 40 Paare auf 1 Trauung bemerken. Wenn dagegen am Nordrande Böhmens, besonders in den Bezirken östlich vom Elbe-Durchbruche und dem Riesengebirge entlang bis zur Landesscheide von Mähren die relative Zahl der Ehen eine höhere ist, so wird als Ursache die vorwiegende Beschäftigung der Bewohner zu betrachten sein, indem die industrielle Bevölkerung leichter und häufiger zur Ehe schreitet als die agricole. Aus gleichem Grunde ist die Quote der auf eine Ehe entfallenden Bewohner in Wien und dessen angränzenden Bezirken, in dem industriereichen Striche längs der Leitha, dann in Brünn, eine geringe.

Bezüglich der Geburten lassen sich weit weniger markante Gruppen sehr hoher oder sehr geringer Frequenz beobachten. Einen Rayon mit sehr geringer relativer Geburtenzahl bildet Nord-Tirol, welches in 8 zusammenhängenden Bezirken 1 Geburt erst auf 40 und mehr Bewohner hat, was sich sonst in keinem Theile der westlichen Reichshälfte wiederfindet.

Landstriche mit sehr lebhafter Geburtenfrequenz bilden die böhmischen Bezirke an beiden Ufern der Beraun bis zum Böhmerwalde und jene am Abhange des Riesengebirges bis zur Elbe, mit 25 Köpfen und darunter auf 1 Geburt, ebenso der ganze südliche und östliche Theil von Mähren und Nieder-Schlesien. In Galizien wird überhaupt eine relativ grosse Zahl der Geborenen beobachtet, welche namentlich im südöstlichen Theile schon auf 20 und weniger Bewohner 1 Geburt ergibt.

Die hohe Geburtenzahl der grösseren Städte ist eine Folge der daselbst bestehenden Gebäranstalten, in welche als Landesanstalten grösstentheils ortsfremde Mütter aufgenommen werden. Die Zahl der letzteren im Verhältnisse zur Zahl der Geborenen in den Städten ist eine erhebliche, und betrug im Jahr 1869

	die Zahl der Geburten	der im Gebärhause Aufgenommenen
in Wien	26.591	7.788
„ Linz	1.103	171
„ Salzburg . .	659	197
„ Gratz	3.528	1.364
„ Klagenfurt . .	607	290
„ Laibach . . .	791	383
„ Triest . . .	4.214	212
„ Innsbruck . .	594	263
„ Prag	6.928	2.727
„ Brünn . .	3.502	887
„ Olmütz . . .	790	442
„ Lemberg . .	3.693	431
„ Krakau . . .	2.447	330
„ Czernowitz . .	1.470	42
„ Zara	390	109

Abgesehen von den in den Gebärhäusern vorkommenden Zwillingsgeburten beträgt daher die Zahl der in denselben zur Welt gebrachten Kinder

in Wien	29·3	Percente
„ Linz	15·5	„
„ Salzburg . . .	29·9	„
„ Gratz	38·7	„
„ Klagenfurt . .	47·8	„
„ Laibach . . .	48·4	„
„ Triest	5·1	„
„ Innsbruck . . .	44·3	„
„ Prag	39·4	„
„ Brünn	25·3	„
„ Olmütz	55·9	„
„ Lemberg . . .	11·7	„
„ Krakau	13·5	„
„ Czernowitz . .	2·9	„
„ Zara	27·9	„

der Gesammtzahl aller in diesen Städten geborenen Kinder, wodurch sich ebensowohl die hohe Geburtenfrequenz dieser Städte als die gegen das Land und die nächste Umgebung hervorstechende hohe Zahl der unehelich Geborenen erklärt.

Bezüglich der letzteren zeigt die 11 Bezirke [1]) umfassende Gruppe, welche von den Landesgränzen im Westen und Norden umschlossen, sämmtliche Kärntner Bezirke bis auf Hermagor und Villach und den Nordwesten der Steiermark begreift, die höchste Quote unehelicher Geburten, über 40, in Judenburg und Murau über 50, in St. Veit über 60, in der Stadt Klagenfurt über 70 Percent. Dieser Gruppe ist eine weitere vorgelagert, in welcher die Quote der unehelichen Geburten noch mehr als 20 Percent beträgt. Sie umfasst ganz Salzburg, von wo sie in den Tiroler Bezirk Kitzbühel, und nach den oberösterreichischen Bezirken Braunau, Ried, Schärding, Gmunden und Kirchdorf übergreift, dann ganz Oesterreich unter der Enns am rechten Donauufer und den Rest von Steiermark bis auf 5 Bezirke im Südosten, Leibnitz, Radkersburg, Luttenberg, Pettau und Rann umfasst. Auch in diesen Bezirken kommen noch hohe Quoten der unehelich Geborenen, 15 bis 19 Percent vor.

Eine zusammenhängende Gruppe mit sehr beträchtlicher Zahl der unehelich Geborenen bildet der ganze Nordosten Böhmens, wo von den Abhängen des Erzgebirges bis zur Beraun herab und im Norden in 6 Bezirke am rechten Elbeufer vorgreifend, eine compacte Masse von 24 Bezirken gefunden wird, in welcher die Quote der unehelich Geborenen über 15 bis 27 Percent beträgt.

Charakteristisch durch einen geringen Antheil unehelich geborener Kinder treten ganz Wälsch-Tirol mit 0·0 bis 3·0 Percent, die zusammenhängende Gruppe von 12 Bezirken in der Mitte Böhmens rings um die Hauptstadt mit 7 bis 9 Percent,

---

[1]) Bruck, Judenburg, Leoben, Lietzen und Murau in Steiermark, Klagenfurt Stadt und Bezirk, Spital, St. Veit, Völkermarkt und Wolfsberg in Kärnten.

fast ganz Mähren bis auf den Sudetenstrich im Norden mit 4 bis 9 Percent, der podolische Strich im Osten Galiziens zwischen Sered und Podhorze mit 3 bis 4 Percent, endlich der ganze Rayon längs des Karstes von Tolmein in Görz bis zur Landenge von Klek (Gränzscheide der Bezirke Macarsca und Ragusa) in Dalmatien mit 1 bis 4 Percent unehelich Geborener auf.

Die relative Zahl der Sterbefälle lässt die geringsten Schwankungen wahrnehmen. Jener des ganzen Ländercomplexes, 1 Sterbefall auf 35 Einwohner, steht die Sterblichkeit von Schlesien gleich, in Nieder-Oesterreich und Galizien ist sie höher, 1 Sterbefall auf 33 und 31 Bewohner, in den übrigen Ländern geringer, doch kommt nur in Tirol 1 Sterbefall auf mehr als 40 (42) Bewohner. Und auch die Bezirke lassen nur wenig stärker abweichende Quoten, und noch weniger grössere, zusammenhängende Länderstriche beobachten, in welchen solche charakteristisch auftreten. Durch eine sehr geringe Sterblichkeit, 1 Todesfall auf 40 Bewohner und darüber, zeichnet sich fast ganz Tirol, Kärnten, Süd-Steiermark, das südliche Böhmen, 5 zusammenhängende Bezirke im Südwesten und 6 eben solche im Osten von Mähren, dann die Südspitze Dalmatiens aus; eine hohe Sterblichkeit ergibt sich namentlich im nördlichen Böhmen und in ganz Galizien, wo sie in einem zusammenhängenden Striche von 21 Bezirken am linken Ufer des Dniesters von der Weichsel bis zur östlichen Landesgränze mit einer Quote von 1 Todesfall auf 22 bis 29 Bewohner die höchste Intensität erreicht.

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Altersgruppen der Verstorbenen geben für beide Geschlechter zusammen folgende Percentzahlen.

Land	Vor der Geburt bis mit	Von 1 bis mit 5	Von 5 bis mit 10	Von 10 bis mit 20	Von 20 bis mit 40	Von 40 bis mit 60	Ueber 60
	1 Jahr	Jahre					
Oesterreich u. d. Enns	36·50	11·20	2·46	3·78	12·50	13·70	19·86
„ ob d. Enns	31·03	7·77	2·78	2·73	8·52	14·95	32·22
Salzburg	30·07	6·33	1·84	2·67	10·06	17·40	31·63
Steiermark	27·74	10·39	3·09	3·43	11·17	16·36	27·82
Kärnten	27·47	6·26	2·10	2·91	9·99	17·06	34·21
Krain	24·84	14·37	3·62	3·94	9·62	15·75	27·86
Küstenland	29·01	19·76	4·70	4·09	11·37	11·50	19·57
Tirol und Vorarlberg	26·52	9·57	3·54	3·58	10·71	16·09	29·99
Böhmen	34·65	13·65	2·75	3·16	9·80	13·09	22·90
Mähren	34·96	14·56	3·09	3·50	10·25	14·01	19·63
Schlesien	36·05	15·45	3·22	3·26	10·22	14·02	17·78
Galizien	32·64	20·45	5·67	4·00	10·88	15·49	10·87
Bukowina	38·91	15·09	4·18	4·95	12·66	13·59	10·62
Dalmatien	22·86	20·93	5·69	5·43	12·32	11·84	20·93
Summe	32·90	15·25	3·88	3·65	10·67	14·41	19·24

Von der Gesammtzahl der Verstorbenen entfielen daher Percente:

Land	Bis zum vollendeten				
	5.	10.	20.	40.	60.
	Jahre				
Oesterreich u. d. Enns . . .	47·70	50·16	53·94	66·44	80·14
„ ob d. Enns . . .	38·80	41·58	44·31	52·83	67·78
Salzburg	36·40	38·24	40·91	50·97	68·37
Steiermark	38·13	41·22	44·65	55·82	72·18
Kärnten	33·73	35·83	38·74	48·73	65·79
Krain	39·21	42·83	46·77	56·39	72.14
Küstenland	48·77	53·47	57·56	68·93	80·43
Tirol und Vorarlberg	36·09	39·63	43·21	53·92	70·01
Böhmen	48·30	51·05	54·21	64·01	77·10
Mähren	49·52	52·61	56·11	66·36	80·37
Schlesien	51·50	54·72	57·98	68·20	82·22
Galizien	53·09	58·76	62·76	73·64	89·13
Bukowina	54·00	58·18	63·13	75·79	89·38
Dalmatien	43·79	49·48	54·91	67·23	79·07
Im Ganzen . .	48·15	52·03	55·68	66·35	80·76

Als Länder mit der höchsten Kindersterblichkeit bis zum vollendeten 1. Lebensjahre zeigen sich die Bukowina, Nieder-Oesterreich, Schlesien, Mähren und Böhmen, in welchen über ein Drittheil der Verstorbenen nur das Alter bis zum 1. Lebensjahre erreicht. Bei den ersten beiden Ländern ist diese Erscheinung die natürliche Consequenz der daselbst am höchsten stehenden relativen Geburtenziffer. Bei den übrigen Ländern wirkt eine andere Ursache ein, nämlich die stark belegten Gebärhäuser der grossen Städte, aus welchen die darin geborenen Kinder als Findlinge in die Pflege gegeben werden, aber in grosser Anzahl im ersten Lebensjahre absterben. Nicht die grösseren Städte, wohl aber deren Umgebung bis auf einen beträchtlichen Umkreis weisen daher eine sehr hohe Kindersterblichkeit im ersten Lebensjahre auf. So hat Wien eine solche von 27 Percent, dagegen die umliegenden Bezirke Sechshaus, Hernals, Bruck, St. Pölten, Baden, Gross-Enzersdorf, Korneuburg, Ober-Hollabrunn, Horn über 40 Percent; Prag 26 Percent, dagegen Karolinenthal 40, Smichov, Přibram, Schlan, Böhmisch-Brod, Kolin, Kuttenberg 37 bis 39 Percent; Brünn 33 und Olmütz 37 Percent, dagegen Wischau 42, Bezirk Olmütz und Gaja 41, Bezirk Brünn 39, Prossnitz und Sternberg 38 Percent. Die geringste Kindersterblichkeit bis zum ersten Lebensjahre findet sich in Dalmatien, ihm zunächst kommen Krain und Tirol.

Nach dem vollendeten 1. bis zum 5. Lebensjahre kommen die meisten Verstorbenen in Dalmatien und Galizien (über ein Fünftel aller Verstorbenen), dann im Küstenlande vor, wodurch die Zahl der Verstorbenen von der Geburt bis zu diesem Lebensalter in drei Ländern, Bukowina, Galizien und Schlesien, bis über die Hälfte

der Gestorbenen ansteigt, und auch in Böhmen, in Mähren und im Küstenlande dieser nahekommt. Diese triste Erscheinung einer so intensiven Kindersterblichkeit, welche jedenfalls mit dem Kulturgrade, der Lebensweise und dem wirthschaftlichen Zustande der Bewohner in engem Zusammenhange steht, ist der höchsten Aufmerksamkeit und eingehender Untersuchung würdig. Dagegen lässt der Umstand, dass die Kindersterblichkeit in Kärnten mit 27 Percent bis zum 1. und mit 34 Percent bis zum 5. Lebensjahre thatsächlich die geringste unter allen im Reichsrathe vertretenen Ländern bildet, annehmen, dass die ungewöhnlich hohe Zahl der unehelichen Geburten Kärntens in den eigenthümlichen Besitz- und Wirthschaftsverhältnissen der Bewohner zu suchen ist und keineswegs als Beweis verkommener Race angenommen werden kann. Bis zum 10. Lebensjahre, bis zu welchem vom 5. ab die Todesfälle viel gleichförmiger, mit 2 bis 4, nur in Galizien und Dalmatien bis über 5 Percent vorkommen, haben ausser den genannten auch Oesterreich unter der Enns, Küstenland, Böhmen und Mähren die Hälfte aller Todesfälle überschritten und Dalmatien sie nahezu erreicht. Auch in der nächsten Altersgruppe stehen sich die Quoten der Todesfälle in den einzelnen Ländern sehr nahe, zwischen dem 10. und 20. Jahre finden sich 3—5 Percent der Verstorbenen, so dass in Oesterreich ob der Enns, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain und Tirol mehr als die Hälfte der Verstorbenen das Alter der Reife erreicht, während diess in Galizien und in der Bukowina nur mehr mit einem Drittheile der Fall ist. Noch im Alter zwischen 20 und 40 Jahren zeigen die einzelnen Länder mit 9 bis 12 Percent der Verstorbenen eine sehr gleichartig auftretende Sterblichkeit, während jene zwischen dem 40. und 60. Jahre in den einzelnen Ländern grössere Verschiedenheiten hat und namentlich in den Alpenländern mit 16 bis 17 Percent aller Verstorbenen intensiver auftritt als mit 13 bis 14 Percent in den nördlichen Ländern und mit 11 bis 12 Percent im Küstenlande und in Dalmatien. Hierdurch erfährt die für das Greisenalter mit mehr als 60 Jahren erübrigende Quote der Verstorbenen noch einige Modificationen, die aber den charakteristischen Unterschied der Sterblichkeit in den einzelnen Ländern nicht zu verwischen vermögen, welcher schon in den ersten Lebensjahren durch die mehr oder minder intensive Kindersterblichkeit hervorgerufen wird. Von 34 Percent der Verstorbenen in Kärnten mit mehr als 60 Lebensjahren, woran sich Oesterreich ob der Enns mit 32, Tirol mit 30, Steiermark mit 28 Percent reihen, sinkt die Quote der Verstorbenen in diesem Alter bis auf 10 Percent in Galizien und in der Bukowina ab.

In den Bezirken ergeben sich ausser den schon erwähnten Rayons um die grossen Städte, in welchen die Kindersterblichkeit durch die Findlinge hoch ansteigt, noch einige andere als charakteristische Gruppen. Eine sehr intensive Kindersterblichkeit bis zum ersten Jahre, gegen 40 Percent und darüber, kömmt am ganzen Nordrande Böhmens vor, soweit die industrielle Thätigkeit in dieser Gegend vorherrscht. In der Sterblichkeit zwischen dem 1. und 5. Lebensjahre hebt sich Nord- und Süd-Tirol scharf ab, im ersteren 5 bis 7, im letzteren 10 bis 17 Percent und auch im Küstenlande und in dem grössten Theile von Dalmatien rafft der Tod in dieser Altersperiode eine grosse Zahl, 15 bis über 25 Percent der Verstorbenen hin. In Galizien haben die Bezirke der östlichen Hälfte des Landes eine un-

hohe Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre, 30 bis über 40 Percent der Verstorbenen, dagegen jene zwischen Dunajec und San, dann die Bezirke, welche am linken Ufer des Dniester gegen die sarmatische Tiefebene abdachen, eine besonders intensive Kindersterblichkeit zwischen dem 1. und 5. Lebensjahre, über 20 bis 25 Percent, so dass in Verbindung beider auch in der Mehrzahl der Bezirke jene oben erwähnte Erscheinung der bis über 50 Percent der Verstorbenen betragenden Kindersterblichkeit bis zum 5. Jahre auftritt.

Im Alter der Vollkraft, vom 20 bis 40 Jahre zeigt sich, wie erwähnt, keine erhebliche Differenz nach Ländern, wohl aber durchwegs eine solche nach Geschlechtern. Das weibliche Geschlecht hat, hervorgerufen durch die um 5 Percent höhere Sterblichkeit der Knaben im 1. Lebensjahre, von diesem ab eine stärkere Sterblichkeit durch alle Altersperioden. Der Unterschied erreicht aber bis zum 20. Lebensjahre kein volles Percent. Dagegen sterben im Alter von 20 bis 40 Jahren um 1·4 Percent mehr Frauen als Männer, und das Gleiche kommt in 11 Ländern vor, wobei die Differenz in Tirol, Galizien und in der Bukowina über 2 Percent ansteigt. Auch in der Mehrzahl der Bezirke wird ein Uebergewicht der gestorbenen Frauen dieser Altersperiode gefunden, am höchsten mit mehr als 7 Percent in Riva, Roveredo Umgebung, Prag, mehr als 6 Percent in Stadt Klagenfurt, Stadt Innsbruck, Joachimsthal, Komotau, Stadt Krakau, Neumarkt, Czernowitz Umgebung, Zara Umgebung, mehr als 5 Percent in Lussin, Stadt Trient, Cavalese, Trient Umgebung, Böhmisch-Leipa, Brüx, Grybów, Lisko, Nadworna, Trembowla, Kotzmann, Sign. Charakteristisch durch ein starkes Vorwiegen der Sterblichkeit des weiblichen Geschlechtes in dieser Altersperiode, welche durch die Gefahren des Kindbettes erklärlich wird, treten das Innthal und der Südwesten Tirols, der obere Karst, der Abhang des Erzgebirges, Nieder-Schlesien, der Rayon an beiden Ufern des Dunajec und den Osten Galiziens mit den drei nördlichen Bezirken der Bukowina hervor.

Auch die letzte Stufe der Sterblichkeit, jene im hohen Greisenalter, entbehrt bei Betrachtung der Bezirke nicht solcher charakteristischer Erscheinungen. Einen Rayon besonders vieler Sterbefälle in hohem Alter, 40 Percent und darüber, bilden 6 zusammenhängende Bezirke im östlichen Tirol, welche das untere Innthal, Pusterthal und obere Drauthal umfassen und nach Hermagor und Kärnten übergreifen, wozu noch vereinzelt der Bezirk Imst im oberen Innthal kommt, der mit 44 Percent der Verstorbenen mit mehr als 60 Altersjahren die höchste Quote aller Bezirke der westlichen Reichshälfte zeigt. Eine relativ hohe Anzahl Verstorbener im Greisenalter, über 30 Percent, ist überhaupt den ganz oder vorwiegend deutschen Ländern eigen, eine zusammenhängende grosse Gruppe mit solcher Sterblichkeit umfasst Nord-Tirol, ganz Salzburg, Ober-Oesterreich, die Gebirgsbezirke von Nieder-Oesterreich, die westliche Hälfte von Steiermark, ganz Kärnten und die nördliche Hälfte von Krain. Charakteristisch scheidet sich in dieser Hinsicht Böhmen. Nur in vier Bezirken, von welchen jener von Kaplitz mit der eben erwähnten Gruppe zusammenhängt, die übrigen aber ganz vereinzelt sind (Pisek, Plan und Leitmeritz), haben über 30 Percent Verstorbene im Alter von mehr als 60 Jahren. Dagegen werden ausser den Industriebezirken im Norden, Graslitz, Rumburg, Gablonz, Trautenau und Braunau, und der unmittelbaren Umgebung

Prags (Smichov und Karolinenthal) nur 3 Bezirke, Saaz, Neuhaus und Landskron, im Ganzen also, nebst den Städten Prag und Reichenberg, nur 10 Bezirke gefunden, in welchen die Quote der Verstorbenen im Alter von mehr als 60 Lebensjahren weniger als 20 Percent beträgt. Schon weniger gleichförmig ist die Sterblichkeit dieser Altersperiode in Mähren, im Allgemeinen unter der Quote Böhmens verbleibend, wird in der Landesmitte eine zusammenhängende Gruppe von 9 Bezirken gefunden, wozu noch Walachisch-Meseřič und Mistek im Osten kommen, in welchen nur 11 bis 18 Percent der Verstorbenen ein Alter von mehr als 60 Jahren erreichen. Von den wälschen Reichstheilen kommen in Süd-Tirol mit 14 bis 33 Percent mehr Sterbefälle sehr alter Leute vor, als in den vorwiegend italienischen Bezirken Istriens (16 bis 23 Percent). In Dalmatien überragen die südlichsten Bezirke mit 29 Percent weitaus den Norden. Die geringste Zahl der Sterbefälle in hohem Alter bleibt aber Galizien, dessen Ergebniss im Ganzen mit 10·87 Percent nur durch die westliche Hälfte hervorgerufen wird, wo noch 11 bis 18 Percent der Sterbefälle mit mehr als 60 Lebensjahren vorkommen, während östlich von Lemberg nur vereinzelte Bezirke gefunden werden, in welchen diese Quote mehr als 7 bis 9 Percent beträgt. Es steht diese Erscheinung im genauen Zusammenhange und erklärt die Ergebnisse der jüngsten Volkszählung, bei welcher im östlichen Galizien die relativ geringste Zahl von Individuen in höheren Altersjahren vorgefunden wurde [1]).

Die nachfolgende Uebersicht enthält die Vergleichung der Trauungen, Geburten und Sterbefälle des Jahres 1869 zu der durch die Volkszählung gleichen Jahres erhobenen Zahl der effectiven Bevölkerung, woran sich die absoluten und relativen Ziffern des Jahres 1869 in gleicher Art schliessen, wie diess im 5. Hefte des 17. Jahrganges der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik für das Jahr 1868 geschehen ist.

---

[1]) Vergl. Bevölkerung und Viehstand der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder nach der Zählung vom 31. December 1869, Wien 1872, V. Heft S. 106.

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung	1 Geburt	1 Todesfall
		auf Paare	auf Bewohner	
Oesterreich unter der Enns.				
Stadt Wien	607.514	39	23	31
„ Wiener-Neustadt	19.173	40	29	35
„ Waidhofen an der Ybbs	3.497	67	33	24
Amstetten	84.297	58	36	36
Baden	77.496	50	26	33
Bruck an der Leitha	65.645	47	25	27
Gross-Enzersdorf	39.791	55	29	35
Hernals	126.410	39	26	34
Horn	33.327	63	27	35
Korneuburg	66.341	54	27	30
Krems	95.032	58	28	34
Lilienfeld	21.123	59	30	40
Mistelbach	88.595	57	25	38
Neunkirchen	66.340	50	32	40
Oberhollabrunn	73.191	68	28	34
St. Pölten	97.398	54	29	31
Scheibbs	43.665	55	32	36
Sechshaus	132.699	39	26	30
Waidhofen, Umgebung	80.262	54	26	25
Wiener-Neustadt, Umgebung	53.252	53	28	39
Zwettl	79.203	58	28	35
Summe	1,954.251	47	26	33
Oesterreich ob der Enns.				
Stadt Linz	30.538	40	28	28
„ Steyr	13.392	29	32	29
Braunau	53.206	52	29	33
Freistadt	48.703	68	36	41
Gmunden	49.477	49	33	39
Kirchdorf	34.283	55	34	36
Linz, Umgebung	68.547	49	32	39
Perg	50.555	67	34	42
Ried	58.369	66	32	37
Rohrbach	56.555	55	31	39
Schärding	54.162	66	32	37
Steyr, Umgebung	62.870	47	33	36
Vöklabruck	65.075	64	33	41
Wels	85.847	47	32	36
Summe	731.579	54	32	36

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt auf Bewohner	1 Todesfall auf Bewohner
Salzburg.				
Stadt Salzburg	20.336	41	31	33
St. Johann	27.362	96	36	33
Salzburg, Umgebung	61.451	68	32	37
Tamsweg	13.009	100	35	46
Zell am See	29.252	109	38	41
Summe	151.410	70	34	37
Steiermark.				
Stadt Gratz	81.119	37	23	31
„ Cilli	4.224	48	35	28
„ Marburg	12.828	35	33	36
Bruck	55.083	64	31	35
Cilli, Umgebung	118.057	47	30	36
Deutsch-Landsberg	45.696	65	39	44
Feldbach	78.188	68	32	39
Gratz, Umgebung	101.412	57	37	42
Hartberg	52.599	77	34	36
Judenburg	43.865	76	32	37
Leibnitz	62.294	61	34	39
Leoben	35.643	60	31	29
Lietzen	50.116	78	35	37
Luttenberg	25.040	51	33	43
Marburg, Umgebung	83.596	45	39	40
Murau	27.202	119	33	37
Pettau	768.35	50	27	37
Radkersburg	36.439	56	29	39
Rann	45.982	47	28	37
Weitz	55.473	80	36	44
Windischgratz	39.618	45	30	42
Summe	1,131.309	55	31	37
Kärnten.				
Stadt Klagenfurt	15.285	86	25	24
Hermagor	17.740	84	31	39
Klagenfurt, Umgebung	59.151	112	33	47
Spittal	43.925	113	32	37
St. Veit	52.982	148	30	36
Villach	54.284	87	35	41
Völkermarkt	52.533	80	32	44
Wolfsberg	40.500	81	33	40
Summe	336.400	98	32	39

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt auf Bewohner	1 Todesfall auf Bewohner
Krain.				
Stadt Laibach	22.593	57	29	31
Adelsberg	41.225	72	29	46
Gottschee	38.106	42	25	36
Gurkfeld	50.028	61	30	33
Krainburg	53.804	81	33	42
Laibach, Umgebung	50.519	61	28	38
Litaj	32.642	63	32	46
Loitsch	35.152	52	35	40
Radmannsdorf	26.795	82	34	40
Rudolfswerth	44.559	67	29	42
Stein	38.204	67	31	38
Tschernembl	29.646	46	26	28
Summe	463.273	61	30	38
Küstenland.				
Stadt Triest	70.274	33	17	20
Triest, Umgebung	52.824	129	54	79
Triest	123.098	48	24	29
Görz, Gradisca:				
Stadt Görz	16.659	56	31	35
Görz, Umgebung	56.082	58	27	45
Gradisca	66.602	49	25	36
Sessana	27.142	64	24	38
Tolmein	37.591	70	31	42
Görz, Gradisca	204.076	57	27	39
Istrien:				
Capo d'Istria	62.149	53	23	36
Lussin	35.917	50	24	39
Parenzo	39.460	54	24	39
Pisino	36.569	52	25	49
Pola	43.545	42	27	38
Volosca	37.265	46	29	40
Istrien	254.905	49	25	39
Im Ganzen	582.079	51	25	37

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt	1 Todesfall
			auf Bewohner	
Tirol				
Stadt Innsbruck	16.324	51	27	41
„ Botzen	9.355	69	40	36
„ Trient	17.073	57	34	41
Ampezzo	5.963	90	30	37
Borgo	44.086	58	26	41
Botzen, Umgebung	63.611	77	40	50
Brixen	25.186	71	41	42
Brunnecken	35.223	100	44	47
Cavalese	21.599	79	32	53
Cles	46.761	56	30	30
Imst	23.843	84	41	46
Innsbruck, Umgebung	52.218	82	41	42
Kitzbühel	22.639	103	38	47
Kufstein	27.556	89	38	47
Landeck	24.186	93	36	43
Lienz	29.906	121	44	43
Meran	55.014	81	46	47
Primiero	11.690	64	25	39
Reutte	16.529	101	35	39
Riva	22.602	66	29	41
Roveredo	59.884	57	28	42
Schwaz	27.211	104	45	53
Tione	34.647	101	37	49
Trient, Umgebung	83.177	56	26	43
Tirol	776.283	73	34	43
Vorarlberg.				
Bludenz	23.483	67	35	37
Bregenz	37.749	69	35	34
Feldkirch	41.392	58	31	35
Vorarlberg	102.624	64	33	35
Zusammen	878.907	72	34	42
Böhmen.				
Stadt Prag	157.713	42	23	23
„ Reichenberg	22.394	38	30	27
Asch	27.911	47	25	44
Aussig	49.979	59	28	35
Beneschau	67.121	59	28	36
Bischofteinitz	43.964	49	23	32
Blatna	50.960	59	27	50

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt auf Bewohner	1 Todesfall auf Bewohner
Böhmisch-Brod	58.849	52	26	39
Böhmisch-Leipa	72.214	50	28	33
Braunau	51.643	48	23	37
Brüx	29.727	55	27	33
Budweis	77.940	52	26	43
Chotěboř	30.295	57	26	38
Chrudim	81.261	54	28	35
Časlau	61.064	49	26	39
Dauba	30.391	56	29	38
Deutsch-Brod	51.953	55	26	39
Eger	50.423	53	26	35
Falkenau	59.422	57	24	34
Friedland	43.242	54	24	32
Gabel	35.779	51	27	33
Gablonz	52.428	53	25	30
Graslitz	40.966	55	22	31
Hohenelbe	40.191	54	24	32
Hohenmauth	59.435	46	29	34
Hořovic	83.960	48	25	37
Jičin	100.014	53	25	34
Joachimsthal	24.501	59	25	32
Jungbunzlau	53.914	56	27	32
Kaaden	56.165	59	25	35
Kaplitz	53.968	60	31	40
Karlsbad	49.356	59	26	35
Karolinenthal	121.286	50	27	39
Klattau	68.112	58	23	37
Kolin	57.346	48	26	38
Komotau	43.993	54	27	31
Königgrätz	84.791	52	26	37
Königinhof	57.695	50	26	38
Kralovic	34.772	54	25	38
Krumau	53.904	61	30	42
Kuttenberg	62.934	52	26	31
Landskron	62.572	43	24	30
Laun	28.295	58	26	34
Ledeč	50.999	53	25	34
Leitmeritz	74.247	56	33	39
Leitomyšl	50.887	52	28	32
Ludic	30.435	77	29	36
Melnik	32.706	48	26	35
Mies	51.405	50	25	35

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt auf Bewohner	1 Todesfall auf Bewohner
Moldautein	16.780	66	28	41
Mühlhausen	40.064	57	28	47
Münchengrätz	38.237	45	27	34
Neubydžov	49.385	54	25	38
Neuhaus	55.260	58	60	39
Neustadt an der Mettau	91.844	43	26	35
Pardubic	74.813	58	27	31
Pilgram	88.155	56	26	38
Pilsen	99.027	47	24	42
Pisek	73.779	60	28	45
Plan	34.766	59	26	35
Poděbrad	60.120	53	25	32
Podersam	38.899	69	26	37
Polička	32.330	44	26	36
Polna	36.861	56	27	41
Prachatic	69.811	59	26	41
Přestic	40.893	54	24	39
Přibram	58.337	58	27	37
Rakonic	46.794	48	25	39
Raudnitz	38.725	50	27	37
Reichenau	47.064	40	28	36
Reichenberg, Umgebung	62.115	48	24	31
Rumburg	56.357	52	29	31
Saaz	34.386	59	27	27
Schlan	75.940	47	24	38
Schluckenau	46.599	49	30	33
Schüttenhofen	53.833	50	24	44
Selčan	65.857	56	29	42
Semil	56.287	52	25	35
Senftenberg	62.155	40	25	37
Smichov	109.263	45	23	34
Starkenbach	47.881	52	25	36
Strakonic	73.760	50	26	41
Tabor	75.053	55	28	37
Tachau	44.200	51	28	41
Taus	46.739	62	24	35
Tepl	30.256	65	27	39
Teplitz	67.790	52	27	33
Tetschen	82.275	59	28	37
Trautenau	58.282	48	22	32
Turnau	44.037	50	26	35
Wittingau	45.538	55	27	44
Summe	5.106.069	52	26	36

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung	1 Geburt	1 Todesfall
		auf Paare	auf Bewohner	
Mähren.				
Stadt Brünn	73.771	33	21	24
„ Olmütz	15.229	46	19	25
„ Iglau	20.049	39	27	32
„ Ungarisch-Hradisch	3.100	57	40	47
„ Znaim	10.415	54	35	33
Auspitz	64.055	46	23	35
Boskovic	76.203	42	25	38
Brünn, Umgebung	118.470	44	22	36
Dačic	64.904	54	30	41
Gaya	42.058	42	22	39
Göding	61.246	43	22	34
Gross-Meseřič	35.936	45	26	37
Hohenstadt	74.119	45	27	36
Holleschau	64.487	40	26	40
Iglau, Umgebung	33.308	48	27	40
Kremsier	96.268	46	29	46
Kromau	38.686	47	24	43
Littau	71.350	38	27	42
Mährisch-Trübau	68.099	42	27	38
Mistek	65.517	32	21	34
Neustadtl	60.122	48	27	36
Neutitschein	63.105	45	26	39
Nikolsburg	34.229	45	25	38
Olmütz, Umgebung	47.711	44	27	40
Prossnitz	53.838	42	24	39
Römerstadt	32.231	43	25	35
Schönberg	70.477	44	26	38
Sternberg	63.801	38	19	28
Trebitsch	45.631	50	26	46
Ungarisch-Brod	60.792	39	24	40
Ungarisch-Hradisch, Umgebung	80.756	40	23	40
Walachisch-Meseřič	72.899	33	22	30
Weisskirchen	51.666	36	26	37
Wischau	75.401	44	23	46
Znaim, Umgebung	87.968	58	28	43
Summe	1,997.897	42	24	37
Schlesien.				
Stadt Troppau	16.608	44	34	28
Bielitz	73.279	37	23	32
Freistadt	51.820	36	19	39

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung	1 Geburt	1 Todesfall
		auf Paare	auf Bewohner	
Freiwaldau	65.938	52	26	41
Freudenthal	49.161	44	25	39
Jägerndorf	58.138	55	25	36
Teschen	107.458	34	23	32
Troppau, Umgebung	89.179	42	24	35
Summe	511.581	41	24	35
Galizien.				
Stadt Lemberg	87.109	45	24	32
„ Krakau	49.835	47	20	26
Biala	81.664	45	22	34
Bircza	52.322	43	20	34
Bóbrka	56.561	43	19	28
Bochnia	90.833	44	23	32
Bohorodczany	51.892	35	18	34
Borszczów	72.662	41	21	33
Brody	116.762	46	22	32
Brzesko	82.801	45	21	35
Brzeżan	69.284	39	20	25
Brzozów	62.620	46	21	31
Buczacz	83.720	43	22	30
Chrzanów	66.174	55	21	44
Cieszanów	63.817	43	22	26
Czortków	59.829	41	21	26
Dąbrowa	56.500	45	22	30
Dolina	71.588	42	20	32
Drohobycz	95.820	47	20	35
Gorlice	65.459	48	19	38
Gródek	53.891	39	18	26
Grybów	40.914	53	21	39
Horodenka	66.849	39	22	30
Hussiatyn	68.076	45	22	29
Jaroslau	90.811	50	21	28
Jasło	75.157	41	20	35
Jaworów	62.820	37	20	27
Kałusz	63.823	38	19	31
Kamionka strumiłowa	75.081	46	22	29
Kolbuszów	64.035	48	21	30
Kołomea	99.359	33	25	23
Kossów	63.460	36	19	35
Krakau, Umgebung	54.860	45	21	32
Krosno	77.511	47	20	37

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung	1 Geburt	1 Todesfall
		auf Paare	auf Bewohner	
Łańcut	104.364	49	22	32
Lemberg, Umgebung	90.257	45	18	28
Limanowa	63.731	52	24	45
Lisko	69.873	41	20	31
Mielec	57.074	43	20	30
Mościska	60.569	47	19	34
Myslenice	78.214	56	22	46
Nadworna	54.740	40	19	30
Neumarkt	57.419	56	25	47
Neu-Sandec	98.715	46	21	36
Nisko	57.175	48	21	26
Pilsno	67.172	46	37	28
Podhajce	61.323	41	21	25
Przemyśl	85.804	41	20	34
Przemyslany	57.691	38	20	29
Rawa ruska	76.570	45	22	30
Rohatyn	77.826	39	20	29
Ropczyce	55.493	47	19	32
Rudki	56.579	45	18	30
Rzeszów	109.908	53	21	37
Sambor	81.259	44	20	31
Sanok	78.612	46	20	30
Saipusch	80.753	54	22	38
Skałat	62.740	42	21	27
Sniatyn	63.833	35	21	32
Sokal	69.999	47	22	29
Stanislau	72.214	45	22	30
Staremiasto	41.962	47	20	34
Stryj	74.552	43	21	31
Tarnobrzeg	59.239	45	21	27
Tarnopol	92.106	44	21	25
Tarnów	90.287	52	22	35
Tłumacz	83.267	39	21	29
Trembowla	42.450	44	20	25
Turka	53.597	45	21	35
Wadowice	88.516	44	23	35
Wieliczka	94.018	45	22	36
Zaleszczyk	74.130	40	21	32
Zbaraż	51.196	41	20	22
Złoczów	105.713	38	20	30
Żołkiew	65.499	45	21	30
Zydaczów	57.678	42	21	30
Summe	5,418.016	44	21	31

Land, Bezirk	Bevölkerung nach der Zählung 1869	Es entfällt		
		1 Trauung auf Paare	1 Geburt	1 Todesfall
			auf Bewohner	
Bukowina.				
Stadt Czernowitz	33.884	43	23	35
Czernowitz, Umgebung	74.367	35	21	36
Kimpolung	35.557	52	29	46
Kotzmann	76.082	32	20	31
Radautz	73.601	39	20	35
Sereth	46.929	59	26	44
Storozynec	54.344	25	17	30
Suczawa	69.023	41	23	39
Wisznitz	48.177	50	29	49
Summe	511.964	38	22	37
Dalmatien.				
Stadt Zara	20.849	105	53	62
Benkowacz	29.903	46	23	39
Cattaro	30.543	80	37	45
Curzola	19.739	56	27	39
Imoschi	25.928	42	23	50
Knin	42.954	41	23	37
Lesina	19.863	55	26	45
Macarsca	27.955	47	26	46
Ragusa	33.635	57	29	38
Sebenico	35.965	48	25	32
Sign	38.608	36	25	41
Spalato	84.763	55	25	35
Zara, Umgebung	32.091	30	16	24
Summe	442.796	48	25	39
Recapitulation.				
Oesterreich unter der Enns	1,954.251	47	26	33
Oesterreich ob der Enns	731.579	54	32	36
Salzburg	151.410	70	34	37
Steiermark	1,131.309	55	31	37
Kärnten	336.400	98	32	39
Krain	463.273	61	30	38
Küstenland	582.079	51	25	37
Tirol und Vorarlberg	878.907	72	34	42
Böhmen	5,106.069	52	26	36
Mähren	1,997.897	42	24	37
Schlesien	511.581	41	24	35
Galizien	5,418.016	44	21	31
Bukowina	511.964	38	22	37
Dalmatien	442.796	48	25	39
Summe	20,217.531	48	25	35

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Oesterreich unter der Enns.												
Stadt Wien	6.420	204	716	351	7.691	13.757	12.834	13.861	12.730	25.412	1.179	26.591
„ Wr. Neustadt	202	6	15	15	238	348	311	513	146	638	21	659
„ Waidhofen	22	2	1	1	26	59	48	81	26	104	3	107
Amstetten	560	13	105	52	730	1.255	1.067	1.825	497	2.273	49	2.322
Baden	644	20	84	29	777	1.543	1.415	2.264	694	2.869	89	2.958
Bruck a. d. Leitha	579	20	60	42	701	1.381	1.286	2.080	587	2.593	74	2.667
Gross-Enzersdorf	289	10	37	25	361	690	670	1.180	180	1.334	26	1.360
Hernals	1.354	38	134	76	1.602	2.493	2.396	3.409	1.480	4.647	242	4.889
Horn	213	9	32	11	265	640	596	1.013	223	1.204	32	1.236
Korneuburg	448	29	87	56	620	1.359	1.084	2.071	372	2.412	31	2.443
Krems	632	24	101	56	813	1.693	1.615	2.744	564	3.242	66	3.308
Lilienfeld	140	9	15	16	180	356	351	470	237	688	19	707
Mistelbach	594	36	87	63	780	1.781	1.697	3.099	379	3.393	85	3.478
Neunkirchen	525	23	66	48	662	1.087	998	1.511	574	2.031	54	2.085
Oberhollabrunn	397	38	67	36	538	1.328	1.253	2.297	284	2.519	62	2.581
St. Pölten	675	12	136	82	905	1.783	1.619	2.673	729	3.312	90	3.402
Scheibbs	289	3	72	31	395	675	688	977	386	1.319	44	1.363
Sechshaus	1.395	49	169	107	1.720	2.714	2.378	3.586	1.506	4.932	160	5.092
Waidhofen (Umgebung)	598	28	78	35	739	1.570	1.550	2.718	402	3.046	74	3.120
Wr. Neustadt (Umgeb.)	417	9	47	29	502	998	923	1.420	501	1.888	33	1.921
Zwettl	338	18	93	36	685	1.506	1.304	2.377	433	2.751	59	2.810
Summe	16.931	600	2.202	1.197	20.930	39.016	36.083	52.169	22.930	72.607	2.492	75.099
Oesterreich ob der Enns.												
Stadt Linz	311	4	47	19	381	555	548	687	416	1.043	60	1.103
„ Steyr	199	4	10	14	227	220	200	323	97	398	22	420
Braunau	388	9	76	39	512	938	896	1.329	505	1.800	34	1.834
Freistadt	283	7	50	20	360	731	628	1.208	151	1.325	34	1.359
Gmunden	410	8	47	42	507	787	707	1.143	351	1.461	33	1.494
Kirchhof	242	8	34	26	310	515	489	705	299	987	17	1.004
Linz (Umgebung)	547	15	86	53	701	1.101	1.038	1.838	301	2.066	73	2.139
Perg	285	7	60	26	378	807	667	1.186	288	1.425	49	1.474
Ried	351	14	55	22	442	937	863	1.356	444	1.781	19	1.800
Rohrbach	424	13	54	25	516	964	854	1.599	219	1.777	41	1.818
Schärding	336	4	44	25	409	871	803	1.260	414	1.643	29	1.674
Steyr (Umgebung)	549	12	72	33	668	980	928	1.351	357	1.860	48	1.908
Vöcklabruck	372	9	88	36	505	1.016	985	1.630	371	1.948	53	2.001
Wels	705	17	124	71	917	1.376	1.300	2.201	475	2.597	79	2.676
Summe	5.402	131	847	453	6.833	11.798	10.906	18.016	4.688	22.113	591	22.704

Ste[illegible]cälle

Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		— 60		im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männlich	weiblich	Zu-sammen
3.101	2.444	1.214	1.225	196	224	608	420	1.948	1.659	1.810	1.430	1.391	1.645	10.268	9.047	19.315
92	87	18	11	7	6	18	9	43	37	57	42	56	67	291	259	550
23	9	4	4	2	.	2	2	10	6	22	9	21	29	84	59	143
407	282	74	77	29	25	33	36	88	117	210	164	351	449	1.192	1.150	2.342
532	469	138	163	30	29	44	35	123	110	153	101	220	211	1.240	1.118	2.358
582	447	184	172	34	28	37	56	137	111	162	99	159	190	1.295	1.103	2.398
290	213	53	44	15	22	20	20	56	30	81	44	134	120	649	513	1.162
922	851	280	262	32	45	46	53	172	214	234	168	218	254	1.924	1.847	3.771
235	173	39	26	6	11	16	8	68	32	55	33	145	116	564	401	965
362	429	128	121	29	42	34	30	94	80	149	92	190	203	1.186	997	2.183
566	491	115	121	39	29	49	40	131	138	197	152	396	372	1.493	1.343	2.836
94	67	23	31	8	7	10	5	23	18	40	32	77	60	275	220	495
513	439	113	107	31	44	22	52	107	99	160	110	279	263	1.727	1.114	2.341
306	238	71	70	26	27	26	28	74	89	130	125	217	221	850	798	1.648
473	426	107	94	27	34	37	38	72	93	111	99	271	302	1.098	1.086	2.184
785	669	122	132	38	30	33	36	123	130	198	144	370	340	1.669	1.481	3.150
203	207	50	47	14	14	18	23	45	46	91	67	177	193	598	597	1.195
1.000	840	327	299	32	50	73	61	254	273	385	273	252	288	2.323	2.084	4.407
537	435	94	80	27	19	28	32	120	97	132	153	273	294	1.211	1.110	2.321
328	218	70	73	16	18	21	28	70	69	103	78	141	147	749	631	1.380
448	306	124	124	52	46	41	26	87	105	139	137	315	314	1.206	1.058	2.264
12.001	9.742	3.348	3.283	710	750	1.216	1.038	3.845	3.573	4.619	3.552	5.633	6.078	31.392	28.016	59.408
137	129	41	40	17	13	24	20	70	71	141	88	144	166	574	527	1.101
81	60	17	12	7	3	3	8	40	32	46	37	55	63	249	215	464
359	322	54	54	18	11	13	9	54	71	108	101	237	219	843	787	1.630
171	104	48	39	12	16	15	19	56	33	104	107	216	226	622	564	1.186
216	176	35	31	12	12	12	36	56	63	104	93	206	216	641	627	1.268
154	123	40	28	12	19	11	16	33	41	81	83	132	160	483	470	953
319	266	91	89	24	43	29	19	76	73	150	119	235	235	924	846	1.770
190	136	43	34	16	13	20	14	54	52	111	79	214	194	650	542	1.192
290	239	50	36	20	19	17	14	64	67	114	102	243	291	798	788	1.586
249	174	46	62	13	31	16	13	51	62	100	92	268	280	743	716	1.461
282	220	68	69	22	18	22	11	65	56	86	85	240	213	785	672	1.457
300	231	77	72	33	29	30	31	98	80	141	128	270	258	949	809	1.758
305	252	54	54	14	15	18	24	45	49	118	112	267	265	821	771	1.592
382	286	114	94	44	41	33	41	85	82	156	170	411	413	1.225	1.127	2.352
3.435	2.718	780	754	266	283	263	277	849	834	1.560	1.396	3.158	3.199	10.311	9.461	19.772

Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Salzburg.												
Stadt Salzburg	217	6	19	9	251	334	325	386	273	636	23	639
St. Johann	111	1	22	8	142	397	314	483	228	699	12	711
Salzburg (Umgebung)	366	6	51	26	449	975	942	1.459	458	1.890	27	1.917
Tamsweg	54	. . .	5	6	65	190	182	287	85	368	4	372
Zell am See	115	. . .	13	6	134	388	386	496	278	766	8	774
Summe	863	13	110	55	1.041	2.284	2.149	3.111	1.322	4.359	74	4.433
Steiermark.												
Stadt Graz	906	12	108	62	1 088	1.845	1.683	1.388	2.140	3.389	139	3.528
„ Cilli	37	. . .	3	4	44	61	58	78	41	115	4	119
„ Marburg	163	1	10	11	185	221	172	292	101	372	21	393
Bruck	328	12	50	42	432	946	840	963	823	1.745	41	1.786
Cilli (Umgebung)	1.024	26	136	61	1.247	2.029	1.888	3.093	824	3.832	85	3.917
Deutsch-Landsberg	278	4	38	31	351	607	568	880	295	1.135	40	1.175
Feldbach	441	4	70	56	571	1.246	1.181	1.785	642	2.355	72	2.427
Graz (Umgebung)	688	12	110	81	891	1.460	1.258	2.048	670	2.647	71	2.718
Hartberg	268	5	40	27	340	803	739	1.181	361	1.512	30	1.542
Judenburg	244	5	22	18	289	697	654	610	741	1.308	43	1.351
Leibnitz	393	12	58	43	506	929	898	1.472	355	1.770	57	1.827
Leoben	253	8	22	15	298	589	551	617	523	1.104	36	1.140
Lietzen	255	5	31	29	320	688	744	814	618	1.402	30	1.432
Luttenberg	204	10	13	18	245	377	371	632	116	737	11	748
Marburg (Umgebung)	772	13	78	61	924	1.488	1.431	2.287	632	2.837	82	2.919
Murau	88	. . .	17	9	114	452	391	408	435	822	21	843
Pettau	606	17	92	54	769	1.432	1.364	2.315	481	2.744	52	2.796
Radkersburg	243	7	45	28	325	643	600	1.015	228	1.207	36	1.243
Rann	379	19	48	42	488	877	743	1.327	293	1.591	29	1.620
Weitz	265	6	46	31	348	795	739	1.128	406	1.485	49	1.534
Windischgratz	368	4	49	22	443	712	617	1.038	291	1.295	34	1.329
Summe	8.205	182	1.086	745	10.218	18.897	17.490	25.371	11.016	35.404	983	36.387
Kärnten.												
Stadt Klagenfurt	81	. . .	8	. . .	89	314	293	172	435	588	19	607
Hermagor	91	. . .	13	2	106	283	288	418	153	567	4	571
Klagenfurt (Umgeb.)	224	3	19	19	265	910	877	936	831	1.752	35	1.787
Spittal	156	5	17	17	195	690	674	812	552	1.349	15	1.364
St. Veit	156	1	11	11	179	918	842	586	1.174	1.720	40	1.760
Villach	268	3	31	10	312	803	749	984	568	1.538	14	1.552
Völkermarkt	283	5	26	12	328	844	776	923	697	1.582	38	1.620
Wolfsberg	204	1	30	16	251	639	592	663	568	1.204	27	1.231
Summe	1.465	18	155	87	1.725	5.401	5.091	5.514	4.978	10.300	192	10.492

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
87	73	17	17	6	5	14	11	54	38	60	49	91	99	329	292	621
108	75	23	35	4	10	12	17	46	30	84	94	133	131	410	412	822
358	272	66	45	17	13	10	20	64	63	136	111	229	241	880	765	1.645
38	33	7	10	3	3	5	4	15	11	24	21	58	48	150	130	280
106	84	22	17	7	7	6	9	45	26	72	60	137	122	395	325	720
697	537	135	124	37	38	47	61	224	188	376	335	648	641	2.164	1.924	4.088
443	350	71	78	18	20	42	48	223	240	256	196	297	331	1.350	1.263	2.613
11	16	13	10	5	2	4	8	16	13	12	12	14	15	75	76	151
46	37	21	14	4	2	8	5	42	33	44	32	41	30	206	153	359
272	214	58	69	23	17	27	33	90	77	161	120	196	211	826	741	1.567
410	323	218	207	69	84	74	53	171	153	278	232	499	507	1.719	1.579	3.298
162	98	56	36	21	11	12	15	55	50	86	74	181	177	573	461	1.034
397	287	115	126	26	26	23	27	65	93	108	140	282	306	1.016	1.005	2.021
429	328	89	73	23	34	31	43	135	148	178	207	356	363	1.241	1.196	2.437
316	250	58	70	12	20	17	15	64	60	98	91	182	195	747	701	1.448
184	150	60	47	12	23	32	17	71	54	118	86	174	148	651	525	1.176
287	220	93	93	24	34	27	34	49	67	104	113	247	203	831	766	1.597
162	137	46	52	18	28	29	38	157	88	146	90	148	139	706	572	1.278
201	160	54	66	16	19	17	25	88	74	121	97	205	202	702	643	1.345
81	55	35	27	16	11	13	5	31	32	54	36	97	88	327	254	581
273	231	204	153	30	37	42	31	80	103	173	174	270	269	1.092	998	2.090
114	85	34	29	11	9	8	15	33	30	73	64	129	113	402	345	747
281	224	135	150	42	42	40	37	124	100	200	200	240	255	1.062	1.008	2.070
173	149	56	47	18	10	18	10	43	47	74	70	112	99	494	432	926
155	135	106	92	28	25	25	20	67	53	120	92	172	159	673	576	1.249
194	149	49	41	11	12	18	15	71	62	82	120	223	213	648	612	1.260
116	110	40	43	10	11	20	11	56	60	83	102	140	154	465	482	947
4.707	3.699	1.611	1.523	456	477	527	505	1.731	1.637	2.569	2.370	4.203	4.177	15.806	14.388	30.194
92	70	13	6	7	2	11	11	37	61	106	49	82	75	368	274	642
62	58	12	6	4	2	8	3	19	21	37	34	98	94	240	218	458
234	179	28	24	14	10	11	11	50	54	109	108	194	235	640	621	1.261
172	133	39	40	14	9	16	23	46	59	98	89	216	244	601	597	1.198
277	186	54	43	18	16	19	25	82	59	133	89	208	243	791	661	1.452
173	137	57	40	18	11	17	19	75	63	104	117	225	259	669	646	1.315
157	139	52	56	15	19	21	20	65	42	104	103	203	210	617	589	1.206
159	125	34	32	6	15	16	17	41	58	94	85	164	161	514	493	1.007
1.326	1.027	289	247	96	84	119	129	435	417	785	674	1.390	1.521	4.440	4.099	8.539

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Krain.												
Stadt Laibach	155	6	26	11	198	419	372	465	326	764	27	791
Adelsberg	238	6	26	15	285	738	693	1.363	68	1.412	19	1.431
Gottschee	366	9	58	20	453	803	725	1.401	127	1.499	29	1.528
Gurkfeld	322	11	40	40	413	889	802	1.447	244	1.661	30	1.691
Krainburg	262	3	48	19	332	844	802	1.504	142	1.634	12	1.646
Laibach (Umgebung)	333	20	36	23	412	961	829	1.664	126	1.776	14	1.790
Litaj	220	1	28	12	261	515	498	875	138	1.001	12	1.013
Loitsch	273	5	41	22	341	513	489	916	86	993	9	1.002
Radmannsdorf	135	1	20	8	164	415	362	680	97	773	4	777
Rudolfswerth	266	8	40	18	332	793	732	1.338	187	1.498	27	1.525
Stein	253	3	19	11	286	623	595	1.121	97	1.206	12	1.218
Tschernembl	259	9	41	15	324	590	564	1.081	73	1.136	18	1.154
Summe	3.082	82	423	214	3.801	8.103	7.463	13.835	1.711	15.353	213	15.566
Küstenland.												
Stadt Triest	855	37	118	58	1.068	2.153	2.061	3.259	955	3.931	283	4.214
Triest (Umgebung)	167	11	21	5	204	507	480	952	35	963	24	987
Summe	1.022	48	139	63	1.272	2.660	2.541	4.211	990	4.894	307	5.201
Görz und Gradisca.												
Stadt Görz	127	3	11	8	149	275	261	482	54	516	20	536
Görz (Umgebung)	417	10	43	15	485	1.053	1.030	2.043	40	2.067	16	2.083
Gradisca	379	22	63	14	678	1.388	1.231	2.574	45	2.608	11	2.619
Sessana	171	3	30	9	213	564	562	1.112	14	1.117	9	1.126
Tolmein	229	3	23	13	270	636	581	1.172	45	1.206	11	1.217
Summe	1.523	41	172	59	1.795	3.916	3.665	7.383	198	7.514	67	7.581
Istrien.												
Capo d'Istria	476	20	63	22	581	1.449	1.291	2.676	64	2.663	77	2.740
Lussin	303	8	37	13	361	762	729	1.471	20	1.480	11	1.491
Parenzo	282	18	37	29	366	835	817	1.584	68	1.632	20	1.652
Pisino	282	19	42	10	353	744	708	1.410	42	1.439	13	1.452
Pola	447	17	39	21	524	793	809	1.445	157	1.577	25	1.602
Volosca	353	23	20	13	409	661	609	1.225	45	1.258	12	1.270
Summe	2.143	105	238	108	2.594	5.244	4.963	9.811	396	10.049	138	10.207
Zusammen	4.688	194	549	230	5.661	11.820	11.169	21.405	1.384	22.457	532	22.989

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
98	72	27	46	6	11	17	12	73	46	83	72	86	82	390	341	731
110	90	62	66	16	11	27	21	30	44	69	49	149	128	483	409	892
167	137	90	76	20	33	16	20	47	48	49	94	116	146	505	554	1.059
162	145	108	84	30	38	29	29	89	64	153	149	197	219	768	728	1.496
199	133	107	65	16	14	19	26	60	39	91	105	185	212	677	614	1.291
235	182	94	109	27	30	22	26	42	31	92	94	166	174	678	646	1.324
90	78	53	40	8	18	9	15	39	24	52	42	118	127	369	344	713
112	78	75	57	15	10	23	19	49	44	57	84	105	142	436	434	870
86	81	37	38	6	4	10	15	41	29	30	35	82	128	312	350	662
129	96	81	78	13	26	17	20	66	53	93	85	155	144	554	502	1.056
152	119	75	52	21	17	22	24	47	34	68	68	138	177	523	491	1.014
148	128	120	109	17	33	21	19	45	49	80	80	93	113	524	531	1.055
1.688	1.339	929	820	195	245	232	246	648	525	937	977	1.590	1.792	6.219	5.944	12.163
474	462	413	378	95	78	70	81	247	257	302	222	238	253	1.839	1.731	3.570
134	115	95	94	32	29	7	19	14	22	25	19	33	30	340	328	668
608	577	508	472	127	107	77	100	261	279	327	241	271	283	2.179	2.059	4.238
63	51	42	35	6	9	7	13	47	29	38	26	54	51	257	214	471
176	159	110	106	21	27	20	24	60	70	61	60	181	163	629	609	1.238
369	249	172	157	28	31	28	32	75	101	127	87	188	208	987	865	1.852
114	94	80	88	12	27	10	23	27	37	33	22	78	74	354	365	719
95	84	64	57	21	22	14	22	37	48	61	58	155	157	447	448	895
817	637	468	443	88	116	79	114	246	285	320	253	656	653	2.674	2.501	5.175
330	235	187	190	31	32	25	34	92	79	76	80	189	165	930	815	1.745
160	132	87	72	15	25	12	19	47	73	49	55	92	92	462	466	928
147	141	101	105	33	39	32	37	43	59	58	45	79	80	493	506	999
135	101	51	57	17	22	13	18	37	41	41	44	84	84	378	367	745
195	163	119	111	23	24	16	27	70	74	67	69	76	103	566	571	1.137
127	118	89	83	27	24	14	30	59	61	54	53	82	122	452	491	943
1.094	890	634	618	146	164	112	165	348	387	345	346	602	646	3.281	3.216	6.497
2.519	2.104	1.610	1.533	361	387	268	379	855	951	992	840	1.529	1.582	8.134	7.776	15.910

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Tirol u. Vorarlberg.												
Stadt Innsbruck	136	. . .	18	5	159	332	262	289	305	582	12	594
„ Trient	124	9	14	2	149	277	226	485	18	489	14	503
„ Botzen	54	3	10	1	68	110	125	214	21	230	5	235
„ Roveredo	40	4	9	5	58	129	130	253	6	244	15	259
Ampezzo	27	2	4	. . .	33	97	99	192	4	192	4	196
Bludenz	147	1	23	4	175	315	352	620	47	667	. .	667
Borgo	337	10	27	6	380	906	803	1.690	19	1.691	18	1.709
Botzen (Umgebung)	338	9	48	16	411	812	771	1.534	49	1.569	14	1.583
Bregenz	209	6	45	13	273	548	534	990	92	1.071	11	1.082
Brixen	148	3	20	6	177	340	277	589	28	617	. .	617
Brunnecken	142	. . .	25	10	177	418	382	750	50	798	2	800
Cavalese	123	2	8	3	136	355	318	663	10	673	. .	673
Cles	371	9	24	13	417	848	731	1.571	8	1.566	13	1.579
Feldkirch	304	4	34	16	358	676	654	1.223	107	1.315	15	1.330
Imst	130	3	5	4	142	281	305	498	88	585	1	586
Innsbruck (Umgebung)	276	2	31	10	319	629	653	1.145	137	1.274	8	1.282
Kitzbühel	91	. . .	15	4	110	320	280	453	147	595	5	600
Kufstein	139	. . .	10	6	155	404	315	593	126	707	12	719
Landeck	111	1	17	1	130	362	315	611	66	675	2	677
Lienz	105	. . .	8	11	124	342	335	625	52	676	1	677
Meran	281	12	33	13	339	638	570	1.102	106	1.196	12	1.208
Primiero	77	1	8	6	92	242	221	461	2	463	. .	463
Reutte	70	1	10	1	82	259	210	421	48	464	5	469
Riva	144	4	15	7	170	416	373	779	10	788	1	789
Roveredo (Umgebung)	281	22	41	20	464	937	925	1.857	5	1.850	12	1.862
Schwaz	108	1	14	8	131	290	311	533	68	598	3	601
Tione	143	11	12	5	171	474	464	938	. . . .	938	. .	938
Trient (Umgebung)	586	37	87	27	737	1.643	1.535	3.165	13	3.161	17	3.178
Summe	5.142	157	615	223	6.137	13.400	12.476	24.244	1.632	25.674	202	25.876
Böhmen.												
Stadt Prag	1.581	49	182	76	1.888	3.581	3.347	3.659	3.269	6.619	309	6.928
„ Reichenberg	216	11	48	17	292	393	356	701	48	736	13	749
Asch	257	9	19	9	294	585	551	912	224	1.102	34	1.136
Aussig	388	4	30	4	426	914	881	1.483	312	1.760	35	1.795
Beneschau	459	23	68	23	573	1.238	1.184	2.185	237	2.373	49	2.422
Bischofteinitz	380	6	50	15	415	1.025	928	1.666	287	1.924	29	1.953
Blatna	361	11	49	8	429	952	905	1.723	134	1.812	45	1.857
Böhmisch-Brod	469	26	45	26	566	1.163	1.094	2.079	178	2.196	61	2.257

Sterbefälle																
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
52	38	14	13	3	2	4	8	29	37	32	34	63	54	217	186	403
60	33	27	25	7	3	7	6	17	27	34	41	65	61	217	196	413
30	14	6	8	4	1	4	10	21	20	32	29	35	44	132	126	258
33	24	4	9	1	3	7	6	9	18	14	22	26	28	94	110	204
23	24	10	6	2	1	2	3	9	7	17	11	20	28	83	80	163
74	75	28	26	12	7	6	14	29	45	39	62	84	124	292	351	643
173	152	53	52	12	20	21	14	65	71	65	70	146	150	535	529	1.064
135	137	63	49	11	19	13	14	72	79	132	120	198	223	624	641	1.265
177	131	55	67	25	20	18	27	54	64	76	97	170	430	575	536	1.111
83	35	10	15	6	4	11	7	31	24	65	51	116	128	322	282	604
86	72	16	25	8	5	11	14	33	33	73	65	150	156	377	370	747
54	39	25	16	10	9	7	8	19	26	34	25	72	63	221	186	407
251	232	121	105	89	80	60	44	99	75	106	80	109	115	835	731	1.566
176	151	57	55	14	19	17	25	60	75	91	125	155	147	570	597	1.167
58	52	15	13	8	3	4	6	39	14	32	45	105	119	261	254	515
177	157	39	33	19	17	20	18	53	62	101	123	223	210	634	620	1.254
67	34	14	18	8	7	7	6	18	27	40	40	83	114	237	246	483
63	50	18	11	11	6	12	12	32	19	56	49	119	134	311	281	592
67	59	26	10	8	8	9	7	23	35	50	65	81	108	264	292	556
89	58	34	28	12	14	10	14	24	31	51	47	135	143	355	335	690
137	93	36	27	20	12	22	11	85	75	122	83	239	219	661	522	1.183
69	38	12	16	4	8	3	7	12	13	18	19	37	45	155	146	301
68	48	16	10	3	4	3	11	19	19	29	45	67	77	205	214	419
84	67	46	43	6	8	13	10	19	37	42	37	74	62	284	264	548
230	197	65	91	27	21	15	16	41	91	76	74	151	136	605	626	1.231
74	42	13	14	4	4	3	1	18	29	59	44	81	127	252	261	513
158	136	33	31	11	14	23	25	31	35	47	43	36	63	359	347	706
374	237	163	170	33	42	36	38	76	113	123	123	225	182	1.030	907	1.937
3.122	2.445	1.019	984	378	363	368	382	1.039	1.301	1.696	1.671	3.085	3.190	10.707	10.236	20.943
1.009	761	312	341	60	39	139	161	643	858	667	530	582	618	3.412	3.308	6.720
124	130	69	64	5	4	10	12	74	62	70	61	73	64	425	397	822
106	72	38	43	9	11	7	17	32	41	43	53	78	83	313	320	633
299	275	85	74	16	13	26	27	59	88	83	67	166	167	734	711	1.445
353	243	109	114	44	34	17	29	73	90	131	138	245	225	974	873	1.847
350	285	83	84	8	13	15	10	35	47	52	90	129	152	672	681	1.353
174	131	72	62	13	11	16	21	36	38	80	74	137	160	530	497	1.027
323	259	115	93	28	13	23	30	63	55	78	96	152	171	782	717	1.499

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Böhmisch-Leipa	576	20	90	16	702	1.337	1.270	2.174	433	2.535	72	2.607
Braunau	450	14	55	21	540	1.180	1.062	1.988	254	2.203	39	2.242
Brüx	219	5	37	10	271	541	550	866	225	1.054	37	1.091
Budweis	614	34	76	30	754	1.530	1.473	2.525	478	2.919	84	3.003
Chotěboř	210	9	37	10	266	606	552	973	185	1.131	27	1.158
Chrudim	616	28	69	36	749	1.466	1.391	2.411	446	2.761	96	2.857
Časlau	514	28	58	20	620	1.165	1146	2.040	271	2.265	46	2.311
Dauba	217	8	34	12	271	541	503	838	206	1.014	30	1.044
Deutsch-Brod	382	14	32	21	469	1.067	938	1.783	222	1.945	60	2.005
Eger	408	11	39	15	473	1.003	931	1.465	469	1.890	44	1.934
Falkenau	422	20	57	20	519	1.239	1.178	1.793	644	2.381	56	2.437
Friedland	327	10	51	10	398	1.028	764	1.530	262	1.744	48	1.792
Gabel	290	1	49	8	348	676	653	1.100	229	1.291	38	1.329
Gablonz	392	24	62	15	493	1.092	1.027	1.831	288	2.035	64	2.119
Graslitz	306	8	50	6	370	931	908	1.331	508	1.786	53	1.839
Hohenelbe	287	10	62	13	372	900	764	1.478	186	1.630	34	1.664
Hohenmauth	504	31	76	36	647	1.077	952	1.734	295	1.962	67	2.029
Hořovic	730	34	77	26	867	1.784	1.616	3.077	323	3.314	86	3.400
Jičín	772	41	105	34	952	2.040	1.883	3.493	430	3.846	77	3.923
Joachimsthal	167	6	31	3	207	517	481	755	243	967	31	998
Jungbunzlau	399	19	43	22	483	1.043	971	1.733	281	1.961	53	2.014
Kaaden	398	16	44	21	479	1.165	1.104	1.800	469	2.232	37	2.269
Kaplitz	339	20	66	25	450	890	859	1.493	256	1.728	21	1.749
Karlsbad	342	13	31	15	421	951	960	1.491	420	1.868	43	1.911
Karolinenthal	993	48	130	44	1.215	2.340	2.078	3.993	425	4.306	112	4.418
Klattau	486	10	63	26	585	1.510	1.421	2.613	318	2.855	76	2.931
Kolin	488	30	36	18	592	1.134	1.097	2.043	188	2.168	63	2.231
Komotau	345	7	43	15	410	847	782	1.315	314	1.577	52	1.629
Königgrätz	672	29	85	33	819	1.704	1.514	2.815	403	3.151	67	3.218
Königinhof	475	20	58	23	576	1.120	1.091	1.915	296	2.146	65	2.211
Kralovic	274	10	33	3	320	685	691	1.113	263	1.343	33	1.376
Krumau	364	11	45	22	442	930	852	1.553	229	1.762	20	1.782
Kuttenberg	483	37	69	16	605	1.277	1.129	2.182	224	2.337	69	2.406
Landskron	542	42	92	45	721	1.353	1.229	2.326	258	2.529	55	2.584
Laun	202	9	26	14	251	536	547	925	158	1.065	18	1.083
Ledeč	383	24	52	23	482	1.000	1.000	1.776	224	1.947	53	2.000
Leitmeric	534	13	97	19	663	1.140	1.079	1.789	430	2.152	67	2.219
Leitomyšl	380	18	60	32	490	900	905	1.508	297	1.768	37	1.805
Ludic	135	11	26	6	198	584	474	823	235	1.028	30	1 058
Melnik	280	10	36	17	343	646	593	1.061	178	1.208	31	1.239
Mies	427	13	48	22	510	1.035	1.021	1.774	302	2.036	40	2.076
Moldautein	103	3	18	3	127	317	284	502	99	589	12	601
Mühlhausen	291	19	31	10	351	756	699	1.267	188	1.418	37	1.455

Sterbefälle

Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
ännlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
456	332	121	119	19	36	38	30	72	135	147	152	245	284	1.098	1.088	2.186
348	269	107	92	17	15	15	20	53	65	66	93	108	131	714	685	1.399
156	154	30	41	16	9	10	19	40	67	56	46	108	134	436	470	906
330	293	103	111	49	34	42	44	63	86	111	121	208	229	906	920	1.826
136	86	70	65	11	16	10	15	42	31	53	53	88	106	410	392	802
389	310	200	200	40	40	23	29	119	87	163	131	265	313	1.199	1.110	2.309
296	216	100	130	21	31	26	34	71	78	113	101	156	191	783	781	1.564
127	93	30	35	2	5	4	9	21	40	62	73	123	166	369	421	790
229	173	100	89	20	23	24	30	66	50	95	111	163	170	697	646	1.343
286	207	67	82	19	22	15	25	77	73	104	89	163	213	731	711	1.442
399	300	93	106	16	20	33	27	67	66	108	111	197	217	913	847	1.760
346	277	54	74	5	4	13	19	39	67	75	77	122	165	654	683	1.337
243	181	62	70	13	6	18	14	42	37	68	62	104	154	350	544	1.094
343	303	171	174	21	15	33	48	103	112	90	106	113	113	874	871	1.745
340	232	102	82	6	9	12	26	51	61	64	70	122	127	697	607	1.304
259	199	110	89	17	16	17	24	52	73	87	80	126	122	668	603	1.271
264	205	142	110	33	32	31	21	83	85	144	137	220	244	917	834	1.751
414	340	190	210	31	37	35	41	81	91	151	130	215	276	1.117	1.125	2.242
548	396	243	236	50	49	55	53	137	164	195	183	301	322	1.529	1.403	2.932
179	134	42	25	13	7	8	20	31	33	50	43	74	88	397	372	769
322	249	149	140	28	24	30	33	82	66	113	113	163	174	887	799	1.686
337	291	94	85	23	28	16	28	60	73	93	75	183	225	808	805	1.613
219	182	86	70	21	24	21	25	49	63	87	86	185	216	668	666	1.334
288	243	74	75	16	10	14	15	64	77	92	83	165	178	713	681	1.394
726	540	312	275	56	47	38	60	113	143	150	173	228	272	1.623	1.510	3.133
346	297	136	117	18	18	20	33	61	73	90	132	229	254	900	924	1.824
314	266	94	102	18	24	22	24	72	64	99	94	135	153	774	727	1.501
285	208	96	97	18	24	28	29	49	94	84	78	156	172	716	702	1.418
416	326	171	146	31	28	30	37	111	96	179	168	250	300	1.188	1.101	2.289
298	232	74	67	19	18	21	19	79	93	112	118	170	201	773	748	1.521
176	145	43	47	13	9	19	7	31	42	65	67	132	118	479	435	914
231	165	100	88	29	22	26	11	54	44	82	78	176	189	698	597	1.295
416	321	145	126	29	24	39	35	93	103	127	106	210	228	1.061	943	2.004
414	301	170	192	35	32	34	27	80	101	134	142	197	216	1.064	1.011	2.075
171	142	48	54	6	3	12	14	42	41	40	56	88	110	407	420	827
280	232	138	125	18	20	27	18	70	55	107	103	138	169	778	722	1.500
289	226	64	85	22	16	32	32	112	110	142	144	287	333	948	946	1.894
281	217	107	92	28	40	16	16	84	74	136	131	185	188	837	778	1.615
211	152	27	41	13	6	12	6	29	42	67	46	78	108	437	401	838
182	138	61	74	23	14	15	12	38	41	67	51	118	110	504	440	944
337	294	64	53	9	10	26	24	70	49	97	86	164	181	767	697	1.464
69	54	29	28	9	9	9	7	19	16	24	31	42	61	201	206	407
148	106	62	53	17	16	5	14	28	35	56	64	110	134	426	422	848

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Münchengrätz	339	16	53	15	423	721	670	1.163	226	1.362	29	1.391
Neubydžov	362	24	48	26	460	1.022	974	1.785	211	1.969	27	1.996
Neuhaus	369	19	58	30	476	928	910	1.610	228	1.783	55	1.838
Neustadt	848	49	118	42	1.057	1.782	1.752	3.198	336	3.410	124	3.534
Pardubic	506	46	65	31	648	1.439	1.369	2.501	307	2.721	87	2.808
Pilgram	618	39	81	46	784	1.797	1.648	3.104	341	3.328	117	3.445
Pilsen	930	26	78	30	1.064	2.049	2.005	3.538	516	3.953	101	4.054
Pisek	498	26	76	17	617	1.336	1.297	2.295	338	2.578	55	2.633
Plan	250	6	30	7	293	660	683	1.044	299	1.319	24	1.343
Poděbrad	445	34	63	30	572	1.252	1.121	2.144	229	2.308	65	2.373
Podersam	241	5	22	15	283	774	712	1.127	359	1.454	32	1.486
Polička	290	19	45	14	368	612	610	1.054	168	1.197	25	1.222
Polna	266	13	33	20	332	679	663	1.172	170	1.309	33	1.342
Prachatic	486	16	72	13	587	1.363	1.297	2.317	343	2.631	29	2.660
Přestic	310	18	42	9	379	853	823	1.491	185	1.649	27	1.676
Přibram	399	25	58	17	499	1.087	1.110	2.052	145	2.153	44	2.197
Rakonic	401	19	49	19	488	981	900	1.563	318	1.845	36	1.881
Raudnitz	302	18	55	11	386	732	711	1.248	195	1.414	29	1.443
Reichenau	463	33	63	31	590	835	827	1.446	216	1.647	15	1.662
Reichenberg (Umg.)	517	20	86	19	642	1.325	1.275	2.306	294	2.514	86	2.600
Rumburg	444	23	56	21	546	998	958	1.642	314	1.883	73	1.956
Saaz	226	14	39	11	290	649	627	983	293	1.249	27	1.276
Schlan	647	51	71	36	805	1.596	1.573	2.876	293	3.092	77	3.169
Schluckenau	401	18	43	18	480	794	770	1.386	178	1.516	48	1.564
Schüttenhofen	454	10	30	21	535	1.120	1.170	1.980	310	2.239	51	2.290
Selčan	487	17	54	27	585	1.204	1.093	2.087	210	2.240	57	2.297
Semil	439	22	52	29	542	1.153	1.061	2.036	178	2.166	48	2.214
Senftenberg	622	33	83	40	778	1.288	1.157	2.142	303	2.390	55	2.445
Smichov	1.019	43	127	35	1.226	2.416	2.260	4.217	459	4.535	141	4.676
Starkenbach	378	21	45	17	461	983	908	1.738	153	1.852	39	1.891
Strakonic	618	17	68	28	731	1.449	1.362	2.596	215	2.748	63	2.811
Tabor	564	24	71	22	681	1.394	1.249	2.353	288	2.542	101	2.643
Tachau	380	11	26	17	434	769	790	1.267	292	1.532	27	1.559
Taus	295	16	52	14	377	978	966	1.743	201	1.893	51	1.944
Tepl	185	6	28	13	232	391	527	898	220	1.089	29	1.118
Teplitz	546	6	78	25	655	1.281	1.213	2.071	423	2.436	58	2.494
Tetschen	586	9	76	28	699	1.526	1.385	2.337	574	2.840	71	2.911
Trautenau	491	18	63	34	606	1.339	1.330	2.379	290	2.611	58	2.669
Turnau	347	19	60	15	441	871	825	1.469	227	1.656	40	1.696
Wittingau	346	13	43	15	417	914	773	1.408	279	1.642	45	1.687
Summe	40.184	1.793	5.312	1.922	49.211	101.016	95.022	167.173	28.865	191.084	4.954	196.038

Sterbefälle																
von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
Jahre																
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
192	135	103	101	12	16	10	14	58	41	70	74	132	157	577	538	1.115
241	203	100	98	24	32	22	20	66	48	78	94	135	148	666	643	1.309
222	186	94	99	17	21	20	39	146	166	97	70	133	112	729	693	1.422
464	333	244	197	47	40	40	43	131	123	199	201	285	295	1.410	1.232	2.642
445	359	219	203	51	47	34	37	124	105	186	125	249	232	1.308	1.108	2.416
377	298	164	145	27	30	26	32	117	92	204	185	294	313	1.209	1.095	2.304
521	361	152	132	30	20	44	45	125	102	151	118	281	279	1.304	1.057	2.361
283	215	97	111	24	12	16	15	66	77	86	123	247	264	819	817	1.636
178	174	49	41	12	9	12	10	29	35	71	74	158	134	509	477	986
346	276	142	162	35	39	23	33	77	81	136	125	201	227	960	943	1.903
255	218	46	56	14	13	13	14	33	37	53	62	116	132	530	532	1.062
138	97	57	78	14	14	16	12	45	35	84	67	116	122	470	425	895
151	134	91	86	11	17	18	17	44	42	48	55	96	93	459	444	903
277	222	100	120	35	32	43	35	98	73	112	114	195	258	860	854	1.714
203	153	71	74	20	11	15	13	50	50	55	69	114	143	528	513	1.041
307	261	129	119	10	23	25	31	54	69	119	105	155	186	799	794	1.593
247	201	91	93	16	13	18	16	46	53	71	73	130	135	619	584	1.203
232	135	49	71	14	13	14	21	44	44	64	67	126	142	543	513	1.056
221	136	107	103	42	16	19	18	66	69	100	104	153	164	708	610	1.318
513	383	140	157	22	19	25	29	85	94	122	87	160	198	1.067	967	2.034
391	353	123	110	13	21	20	16	75	96	132	98	151	194	905	888	1.793
277	249	60	110	12	16	15	26	63	68	59	56	112	133	598	658	1.256
410	363	144	122	28	35	32	39	97	103	128	90	191	235	1.030	987	2.017
284	255	73	72	15	13	13	18	47	60	87	109	184	173	703	700	1.403
228	174	80	60	14	12	27	24	39	64	96	86	139	166	643	586	1.229
282	216	99	98	22	37	21	23	68	62	105	90	191	243	788	769	1.557
315	234	164	134	21	32	32	28	76	73	94	90	147	167	849	758	1.607
287	248	101	129	24	29	25	12	72	68	111	133	197	253	817	872	1.689
685	543	357	299	46	58	46	56	137	155	168	128	219	284	1.658	1.523	3.181
279	198	119	115	20	35	24	11	61	53	88	71	134	126	725	609	1.334
344	254	107	114	19	23	24	30	70	78	103	129	259	227	926	853	1.781
382	299	142	135	26	34	38	33	78	73	153	144	228	246	1.047	964	2.011
229	196	61	47	15	18	15	8	41	36	72	57	130	151	563	513	1.076
261	197	109	98	13	15	17	19	55	70	88	81	126	173	669	653	1.322
187	121	26	34	13	8	8	9	23	23	38	60	116	110	411	365	776
430	333	122	113	34	29	29	37	79	110	96	135	233	258	1.023	1.015	2.038
404	343	122	121	16	30	30	40	124	122	158	127	266	311	1.120	1.094	2.214
457	368	121	141	15	23	25	35	71	84	93	101	156	150	938	902	1.840
221	174	102	102	21	19	20	24	67	50	91	81	123	164	645	614	1.259
234	157	60	57	15	15	15	15	42	38	61	55	112	161	539	498	1.037
27.982	21.960	9.921	9.704	1.984	1.969	2.156	2.378	6.708	7.357	9.576	9.238	15.302	17.354	73.829	69.960	143.789

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Mähren.												
Stadt Brünn	912	37	99	64	1.112	1.816	1.686	2.113	1.389	3.375	127	3.502
„ Iglau	218	9	22	7	256	381	357	605	133	697	41	738
„ Hradisch	23	.	3	1	27	37	40	69	8	74	3	77
„ Olmütz	143	5	13	6	167	410	380	301	489	759	31	790
„ Znaim	79	2	10	7	98	166	134	250	50	296	4	300
Auspitz	565	40	58	33	696	1.420	1.395	2.624	191	2.765	50	2.815
Boskovic	713	38	104	44	899	1.523	1.501	2.699	325	2.958	66	3.024
Brünn (Umgebung)	1.033	62	130	87	1.332	2.729	2.693	4.927	495	5.288	134	5.422
Dačic	496	26	58	21	601	1.162	998	1.935	225	2.119	41	2.160
Gaya	398	30	44	33	503	1.004	922	1.843	83	1.902	24	1.926
Göding	577	50	50	42	719	1.426	1.362	2.604	184	2.725	63	2.788
Gross-Meseřič	324	20	34	25	403	688	698	1.274	112	1.358	28	1.386
Hohenstadt	663	36	90	42	831	1.387	1.373	2.450	310	2.696	64	2.760
Holleschau	656	28	83	48	815	1.195	1.220	2.196	219	2.385	30	2.415
Hradisch (Umgebung)	791	55	84	84	1.014	1.839	1.716	3.322	233	3.506	49	3.555
Iglau (Umgebung)	262	15	44	26	347	652	604	1.139	117	1.222	34	1.256
Kremsier	850	38	104	48	1.040	1.748	1.603	3.120	231	3.321	30	3.351
Kromau	347	12	39	13	411	880	748	1.472	156	1.593	35	1.628
Littau	727	42	124	55	948	1.379	1.308	2.419	268	2.664	23	2.687
Mähr. Trübau	636	20	98	49	803	1.343	1.219	2.158	404	2.501	61	2.562
Mistek	838	30	88	65	1.021	1.586	1.475	2.775	286	3.010	51	3.061
Neustadtl	507	20	64	36	627	1.137	1.056	2.864	329	2.124	69	2.193
Neutitschein	552	17	101	39	709	1.245	1.172	2.197	220	2.377	40	2.417
Nikolsburg	307	16	33	22	378	687	710	1.268	129	1.366	31	1.397
Olmütz (Umgebung)	433	14	47	45	539	912	837	1.592	157	1.723	26	1.749
Prossnitz	502	26	82	33	643	1.182	1.186	2.167	201	2.311	57	2.368
Römerstadt	304	5	49	14	372	664	600	1.124	140	1.255	9	1.264
Schönberg	674	21	59	42	796	1.362	1.299	2.326	335	2.611	50	2.661
Sternberg	662	51	100	46	859	1.708	1.627	3.054	281	3.303	30	3.335
Trebitsch	335	23	57	29	444	864	887	1.644	107	1.702	49	1.751
Ungarisch-Brod	605	39	85	55	784	1.336	1.234	2.392	178	2.520	50	2.570
Walach. Meseřič	881	36	111	86	1.114	1.733	1.580	2.853	460	3.216	97	3.313
Weisskirchen	368	23	82	42	715	1.021	966	1.806	181	1.948	39	1.987
Wischau	698	43	56	65	862	1.588	1.621	2.956	253	3.163	46	3.209
Znaim (Umgebung)	617	34	68	42	761	1.615	1.533	2.794	354	3.096	52	3.148
Summe	18.916	963	2.373	1.396	23.648	41.825	39.740	72.332	9.233	79.931	1.634	81.565

Sterbefälle																
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
545	474	226	210	41	41	70	58	321	223	306	199	180	191	1.689	1.396	3.085
126	76	43	37	15	10	8	18	39	29	61	45	58	65	350	280	630
14	6	.	.	.	.	.	.	5	3	6	15	6	11	31	35	66
124	98	13	30	2	4	17	13	51	51	60	43	36	61	303	300	603
49	45	20	17	2	3	8	7	29	14	24	28	38	31	170	145	315
388	314	172	155	39	31	36	39	95	61	103	74	178	156	1.011	830	1.841
365	303	156	160	20	37	42	39	102	99	148	133	177	228	1.010	999	2.009
721	582	328	282	49	40	57	48	166	149	207	186	216	291	1.744	1.578	3.322
215	171	88	81	21	25	26	19	82	71	127	124	275	263	834	754	1.588
259	185	76	62	11	21	10	18	47	59	79	65	94	94	576	504	1.080
349	284	180	161	30	25	39	32	83	72	135	102	145	145	961	821	1.782
165	142	85	72	14	20	13	16	38	40	78	54	107	103	520	447	967
392	289	141	155	20	25	45	40	135	109	163	139	186	215	1.082	972	2.054
312	255	97	105	21	18	15	28	85	75	132	131	175	178	837	790	1.627
396	347	156	157	56	50	36	38	99	68	164	166	138	153	1.045	979	2.024
139	91	53	59	12	15	16	17	30	34	63	64	115	115	428	395	823
407	316	111	127	33	26	46	50	112	103	170	142	216	222	1.095	986	2.081
171	132	60	55	19	10	12	14	41	45	57	57	117	106	477	419	896
332	275	96	122	27	23	31	27	76	90	109	118	183	199	856	854	1.710
305	249	132	117	22	20	27	28	96	73	125	171	194	201	921	861	1.782
374	303	157	175	28	38	27	47	144	120	150	145	115	102	995	930	1.925
278	258	121	122	26	30	15	15	82	69	123	107	199	210	844	811	1.655
295	234	90	103	20	23	26	30	92	80	116	134	169	225	808	829	1.637
174	133	64	63	21	20	9	25	35	50	51	49	94	121	448	461	909
274	209	114	86	37	25	26	20	46	43	75	56	78	89	650	528	1.178
306	230	116	119	17	20	21	28	73	59	101	71	125	104	739	631	1.390
179	151	85	66	17	11	18	10	44	44	56	64	81	97	480	443	923
349	288	154	166	26	24	32	29	88	65	126	129	187	202	962	903	1.865
506	363	154	136	29	34	32	43	96	119	142	137	240	237	1.199	1.089	2.288
138	134	70	71	18	18	18	15	59	47	68	55	130	155	501	495	996
323	226	101	110	20	31	16	25	69	75	123	126	135	125	787	718	1.505
562	413	187	164	33	53	34	32	107	144	144	209	155	161	1.222	1.176	2.398
260	197	80	91	24	26	37	26	82	66	95	92	167	166	745	664	1.409
385	315	125	107	20	18	24	29	81	65	111	94	135	147	881	775	1.656
371	330	135	112	38	28	51	27	101	83	145	107	242	294	1.083	981	2.064
10.548	8.418	4.006	3.835	828	843	940	950	2.951	2.599	3.943	3.631	5.088	5.483	28.304	25.779	54.083

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Schlesien.												
Stadt Troppau	162	2	18	8	190	228	258	394	[illegible]	475	[illegible]	486
Bielitz	743	44	128	80	995	1.658	1.586	2.939	303	3.122	122	3.244
Freistadt	570	15	75	61	721	1.343	1.316	2.482	177	2.594	65	2.659
Freiwaldau	507	20	78	23	628	1.232	1.232	2.177	377	2.504	50	2.554
Freudenthal	469	21	54	16	560	1.001	942	1.716	227	1.922	21	1.943
Jägerndorf	470	20	66	26	582	1.192	1.133	2.049	276	2.300	25	2.325
Teschen	1.257	41	172	97	1.567	2.542	2.224	4.353	411	4.648	118	4.766
Troppau (Umgebung)	822	32	131	62	1.047	1.861	1.857	3.384	334	3.660	58	3.718
Summe	5.000	193	722	373	6.290	11.147	10.548	19.496	2.199	21.225	470	21.695
Galizien.												
Stadt Lemberg	806	39	77	52	974	1.864	1.829	2.269	1.424	3.534	159	3.693
„ Krakau	430	6	50	21	527	1.248	1.199	1.327	1.120	2.344	103	2.447
Biala	668	38	138	62	906	1.920	1.855	3.487	288	3.661	114	3.775
Bircza	447	30	90	44	611	1.267	1.289	2.369	187	2.530	26	2.556
Bóbrka	494	33	66	71	664	1.585	1.449	2.777	257	2.993	41	3.034
Bochnia	733	54	156	99	1.042	2.039	1.903	3.580	362	3.828	114	3.942
Bohorodczany	528	50	87	78	743	1.483	1.365	2.687	161	2.819	29	2.848
Borszczów	677	49	103	65	894	1.702	1.721	3.302	121	3.415	8	3.423
Brody	954	65	145	98	1.262	2.748	2.495	4.771	472	5.146	97	5.243
Brzesko	693	40	109	87	929	2.037	1.881	3.619	299	3.763	155	3.918
Brzeżan	593	87	117	86	883	1.790	1.680	3.248	222	3.440	30	3.470
Brzozów	507	26	102	48	683	1.495	1.460	2.800	155	2.923	32	2.955
Buczacz	725	59	121	71	976	1.983	1.893	3.682	194	3.826	50	3.876
Chrzanów	451	29	79	39	598	1.616	1.539	2.870	285	3.050	105	3.155
Cieszanów	517	43	122	67	749	1.516	1.353	2.713	156	2.826	43	2.869
Czortków	548	60	79	45	732	1.523	1.345	2.726	142	2.855	13	2.868
Dąbrowa	437	34	99	58	628	1.318	1.249	2.383	184	2.493	74	2.567
Dolina	633	48	117	60	858	1.832	1.708	3.338	202	3.500	40	3.540
Drohobycz	758	52	130	85	1.025	2.453	2.253	4.328	378	4.607	99	4.706
Gorlice	497	36	88	63	684	1.824	1.658	3.259	223	3.448	34	3.482
Gródek	497	32	90	75	694	1.594	1.353	2.507	440	2.899	48	2.947
Grybów	281	15	50	37	383	1.008	941	1.789	160	1.912	37	1.949
Horodenka	642	76	100	44	862	1.604	1.489	2.954	139	3.070	23	3.093
Hussiatyn	550	70	99	36	755	1.496	1.564	2.918	142	3.029	31	3.060
Jaroslau	641	65	133	73	912	2.253	2.081	3.912	422	4.274	60	4.334
Jasło	644	50	130	82	906	1.971	1.796	3.524	243	3.731	36	3.767
Jaworów	626	51	97	83	857	1.601	1.496	2.814	283	3.073	24	3.097
Kałusz	626	44	103	69	842	1.688	1.596	3.084	200	3.247	37	3.284

Sterbefälle																
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
78	72	34	47	7	6	17	6	58	44	71	53	49	51	314	279	593
496	407	185	164	56	45	38	41	105	123	185	150	156	153	1.221	1.083	2.304
333	295	153	173	21	27	33	26	90	81	110	79	80	72	820	753	1.573
321	227	138	123	24	24	23	29	69	90	104	102	171	176	850	771	1.621
230	217	78	106	17	19	22	16	45	70	84	77	136	143	612	650	1.262
304	238	112	136	27	27	32	28	69	76	93	97	174	214	811	816	1.627
657	538	251	235	59	37	59	57	191	175	244	277	248	264	1.709	1.603	3.312
493	429	173	175	33	27	33	24	112	114	174	175	255	283	1.277	1.237	2.514
2.914	2.433	1.124	1.159	246	232	257	227	739	773	1.065	1.010	1.269	1.358	7.614	7.192	14.806
428	398	241	211	41	45	37	33	252	233	293	178	136	171	1.468	1.289	2.757
300	245	184	147	49	43	40	46	115	173	163	126	134	147	985	927	1.912
411	374	191	197	60	56	49	45	130	153	229	239	130	166	1.200	1.230	2.430
254	177	125	142	42	44	18	24	82	103	140	142	117	111	778	743	1.521
423	302	209	167	40	36	39	38	99	141	148	172	96	108	1.054	984	2.038
499	451	255	299	66	71	40	56	127	170	232	209	178	171	1.397	1.427	2.824
299	240	129	137	30	24	29	37	86	93	124	127	81	90	798	748	1.546
379	307	216	221	66	62	47	49	145	136	187	188	121	107	1.161	1.070	2.231
622	506	440	373	96	83	79	68	188	199	311	308	211	220	1.947	1.757	3.704
424	358	256	241	58	70	38	31	120	125	173	169	137	143	1.206	1.137	2.343
534	455	264	313	74	67	46	39	125	172	209	215	131	95	1.383	1.376	2.759
355	280	242	231	70	73	29	31	75	115	104	125	132	132	1.007	987	1.994
507	446	251	281	89	99	77	80	115	169	194	201	139	103	1.372	1.379	2.751
234	179	157	154	29	35	29	27	95	104	130	111	115	121	789	731	1.520
410	331	298	303	71	74	48	41	109	135	209	209	130	120	1.275	1.213	2.488
442	345	259	243	73	72	55	32	106	107	166	164	104	76	1.207	1.059	2.266
329	291	205	192	48	34	36	47	99	130	124	145	98	110	939	969	1.908
390	376	253	242	56	45	30	29	96	104	169	168	153	131	1.147	1.095	2.242
514	444	258	244	65	66	45	39	139	125	247	214	179	182	1.447	1.314	2.761
359	262	186	168	43	43	26	23	74	101	134	129	96	97	918	823	1.741
428	341	208	231	66	49	30	31	83	114	160	145	103	78	1.078	989	2.067
201	176	92	76	27	26	14	20	37	76	77	61	86	72	534	507	1.041
429	323	264	257	43	50	56	42	105	149	164	163	90	89	1.153	1.075	2.228
373	333	284	239	70	74	66	69	115	139	159	206	121	84	1.188	1.144	2.332
549	455	385	328	146	165	61	61	139	185	241	231	175	162	1.696	1.587	3.283
360	302	235	214	56	50	35	45	123	126	160	162	122	136	1.091	1.055	2.146
425	330	276	261	57	85	40	42	115	115	192	162	122	100	1.227	1.095	2.322
378	343	187	200	39	37	32	46	99	108	133	155	132	117	1.020	1.026	2.046

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwe mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Kamionka strumil.	644	30	89	59	822	1.824	1.631	3.279	176	3.414	41	3.455
Kolbuszów	426	41	119	76	662	1.613	1.474	2.899	188	3.027	60	3.087
Kolomea	860	214	301	152	1.527	2.126	1.912	3.813	225	4.003	35	4.038
Kossów	653	55	118	67	893	1.810	1.575	3.158	227	3.325	60	3.385
Krakau (Umgeb.)	444	31	81	58	614	1.389	1.277	2.478	188	2.574	92	2.666
Krosno	612	36	115	63	826	2.049	1.868	3.693	224	3.869	48	3.917
Łańcut	726	60	176	96	1.058	2.473	2.240	4.428	285	4.533	180	4.713
Lemberg (Umgeb.)	764	40	115	93	1.012	2.471	2.461	4.494	438	4.849	83	4.932
Limanowa	432	26	98	53	609	1.346	1.274	2.237	383	2.568	52	2.620
Lisko	657	55	93	53	860	1.781	1.786	3.290	277	3.526	41	3.567
Mielec	469	41	79	70	659	1.448	1.378	2.640	186	2.744	82	2.826
Mościska	469	41	75	66	651	1.573	1.596	2.940	229	3.143	26	3.169
Myslenice	514	26	94	65	699	1.815	1.709	3.245	279	3.394	130	3.524
Nadworna	523	36	83	50	692	1.490	1.451	2.703	238	2.915	26	2.941
Neumarkt	378	26	73	36	513	1.188	1.137	2.129	196	2.263	62	2.325
Neu-Sandec	749	49	176	109	1.083	2.455	2.307	4.182	580	4.687	135	4.762
Nisko	393	43	96	64	595	1.460	1.303	2.587	176	2.671	92	2.763
Pilzno	509	37	93	84	723	946	870	1.635	181	1.772	44	1.816
Podhajce	527	58	87	70	742	1.476	1.434	2.769	141	2.895	15	2.910
Przemysl	800	46	119	80	1.045	2.145	2.081	3.784	442	4.151	75	4.226
Przemyslany	569	44	87	57	757	1.540	1.414	2.697	257	2.899	55	2.954
Rawa ruska	650	34	102	57	843	1.735	1.697	3.293	139	3.405	27	3.432
Rohatyn	761	46	120	82	1.009	1.998	1.820	3.560	258	3.760	58	3.818
Ropczyce	399	43	89	59	590	1.414	1.487	2.695	206	2.857	44	2.901
Rudki	432	27	91	60	630	1.597	1.507	2.906	198	3.066	38	3.104
Rzeszow	730	59	163	79	1.031	2.780	2.560	4.991	349	5.267	73	5.340
Sambor	643	50	136	95	924	2.088	1.919	3.730	277	3.950	57	4.007
Sanok	642	34	90	84	850	2.032	1.942	3.705	269	3.919	55	3.974
Sandecz	534	52	94	65	745	1.924	1.756	3.318	362	3.515	165	3.680
Skalat	573	60	68	44	745	1.571	1.410	2.864	117	2.935	46	2.981
Solotwyn	693	66	90	53	902	1.573	1.433	2.904	102	3.004	2	3.006
Sokal	587	27	81	53	748	1.720	1.479	3.058	141	3.158	41	3.199
Stanislau	592	60	96	50	798	1.685	1.560	3.009	236	3.223	22	3.245
Stary Sambor	317	32	56	39	444	1.063	1.008	1.962	109	2.054	17	2.071
Stryj	646	51	89	76	862	1.917	1.702	3.294	325	3.576	43	3.619
Tarnobrzeg	463	32	104	64	663	1.485	1.322	2.667	140	2.723	84	2.807
Tarnopol	763	81	122	82	1.048	2.227	2.164	4.164	227	4.355	36	4.391
Tarnow	627	39	116	91	873	2.158	2.022	3.796	384	4.074	106	4.180
Tlumacz	737	97	125	96	1.075	2.138	1.916	3.834	220	4.025	29	4.054
Trembowla	361	39	47	32	479	1.123	1.022	2.003	142	2.110	35	2.145
Turka	426	34	90	52	602	1.263	1.307	2.396	174	2.521	49	2.570
Wadowice	706	67	135	84	1.012	1.994	1.910	3.613	291	3.814	90	3.904
Wieliczka	750	51	131	88	1.040	2.191	2.052	3.939	304	4.110	133	4.243

Sterbefälle																
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
424	288	302	328	90	90	53	53	110	143	171	188	157	148	1.309	1.238	2.547
358	267	243	239	65	71	37	43	114	162	138	151	113	137	1.068	1.070	2.138
365	474	551	542	117	129	143	146	297	290	324	349	179	168	2.176	2.098	4.274
474	386	108	92	44	27	41	43	85	99	101	94	103	99	956	840	1.796
307	294	181	159	59	66	31	39	79	94	115	121	90	87	862	860	1.722
345	258	244	224	86	74	30	33	92	126	151	159	133	154	1.081	1.028	2.109
333	474	348	365	126	118	63	58	177	179	219	235	196	200	1.666	1.629	3.295
778	629	307	323	69	68	31	53	113	158	210	226	124	126	1.652	1.583	3.235
324	211	98	103	29	27	28	25	61	82	96	124	100	122	734	694	1.428
354	257	284	220	98	95	44	43	80	129	189	197	121	122	1.170	1.063	2.233
297	301	306	271	64	63	30	53	90	96	112	97	71	69	970	950	1.920
357	280	182	177	36	41	28	28	86	93	133	129	101	101	923	849	1.772
302	249	121	97	40	35	25	21	63	124	151	175	143	166	845	867	1.712
425	317	167	148	45	40	36	25	76	115	116	155	80	74	945	874	1.819
214	177	95	66	20	29	22	22	47	89	83	104	111	131	592	618	1.210
515	397	229	196	63	63	45	54	127	185	239	233	173	194	1.391	1.322	2.713
347	276	316	269	92	89	54	44	105	116	123	142	101	126	1.138	1.062	2.200
445	351	334	296	96	84	38	43	100	148	130	149	102	100	1.263	1.171	2.436
416	377	305	302	80	76	58	54	91	117	160	186	141	100	1.251	1.212	2.463
496	410	243	215	44	41	43	36	147	149	216	190	154	133	1.343	1.174	2.519
321	289	186	192	61	68	32	38	96	125	171	179	101	105	968	996	1.964
350	326	308	272	69	66	45	52	137	155	211	245	147	146	1.267	1.262	2.529
479	365	270	247	72	53	42	58	159	169	236	244	153	136	1.411	1.272	2.683
334	224	216	193	68	52	44	39	87	101	98	134	65	78	912	823	1.735
384	303	186	176	43	47	27	31	88	107	135	169	79	85	942	918	1.860
557	448	262	288	93	70	77	56	141	185	194	232	166	177	1.490	1.456	2.946
458	378	220	244	50	66	37	38	143	147	253	245	178	167	1.341	1.285	2.626
387	319	316	263	117	109	63	42	136	146	214	183	129	168	1.362	1.230	2.592
452	352	143	140	38	35	30	41	94	98	162	201	152	166	1.071	1.033	2.104
431	344	272	288	56	54	39	60	104	131	169	181	88	71	1.159	1.129	2.288
398	350	189	165	63	57	58	56	96	113	135	141	70	79	1.009	961	1.970
437	324	335	304	89	70	39	38	110	108	176	176	132	117	1.318	1.137	2.455
460	375	296	258	77	65	55	56	128	125	180	167	94	103	1.290	1.149	2.439
195	176	138	115	21	33	21	24	58	59	101	121	101	87	635	613	1.250
366	321	236	235	80	54	41	46	120	128	239	251	164	128	1.246	1.163	2.409
296	278	288	280	99	83	57	44	98	133	169	155	99	88	1.106	1.061	2.167
653	520	349	409	122	93	83	83	197	208	345	318	163	112	1.912	1.734	3.646
485	372	237	256	67	71	57	44	144	155	194	183	140	163	1.324	1.244	2.568
631	489	297	250	77	78	66	69	114	166	176	197	138	416	1.499	1.365	2.864
356	297	174	205	62	48	36	41	60	88	121	123	50	50	859	852	1.711
252	199	125	127	40	33	37	33	71	85	128	147	128	118	781	742	1.523
413	380	159	142	63	59	59	57	147	181	256	259	163	154	1.264	1.232	2.496
470	363	238	219	72	95	56	46	144	166	202	195	137	200	1.319	1.284	2.603

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Zaleszczyk	743	61	81	35	920	1.878	1.677	3.426	129	3.540	15	3.555
Zbaraż	425	55	92	55	627	1.300	1.240	2.464	76	2.529	11	2.540
Złoców	966	104	182	129	1.381	2.797	2.624	5.097	324	5.369	52	5.421
Żołkiew	555	18	96	54	723	1.650	1.531	2.983	198	3.138	43	3.181
Zydaczów	539	26	80	37	682	1.419	1.287	2.492	214	2.660	46	2.706
Summe	45.040	3.661	8.052	5.114	61.867	133.596	124.972	238.280	20.288	254.055	4.513	258.568
Bukowina.												
Czernowitz (Stadt)	325	22	22	28	397	784	686	978	492	1.423	47	1.470
Czernowitz (Umgeb.)	812	75	120	61	1.068	1.770	1.758	3.271	257	3.491	37	3.528
Kimpolung	271	17	36	18	342	615	619	1.084	150	1.199	35	1.234
Kotzmann	862	116	147	83	1.208	1.944	1.840	3.580	204	3.774	10	3.784
Radautz	735	43	115	56	949	1.875	1.736	3.3 6	285	3.578	33	3.611
Sereth	321	23	33	20	397	945	877	1.679	143	1.811	11	1.822
Storozynec	793	77	139	94	1.103	1.674	1.604	2.892	386	3.236	42	3.278
Suczawa	696	36	78	30	840	1.562	1.492	2.815	239	3.039	15	3.054
Wisznitz	364	41	44	36	485	843	792	1.389	246	1.605	30	1.635
Summe	5.179	450	734	426	6.789	12.012	11.404	21.014	2.402	23.156	260	23.416
Dalmatien.												
Zara (Stadt)	75	4	10	10	99	217	173	290	100	390	. .	390
Benkowacz	311	7	5	5	328	662	621	1.222	61	1.283	. .	1.283
Cattaro	138	31	18	3	190	411	416	794	33	827	. .	827
Curzola	144	6	19	6	175	395	331	700	26	726	. .	726
Imoschi	269	7	26	8	310	582	526	1.091	17	1.108	. .	1.108
Knin	446	31	32	14	523	1.000	909	1.870	39	1.909	. .	1.909
Lesina	164	2	12	4	182	353	401	736	18	751	3	754
Macarsca	269	9	15	6	299	561	507	1.050	18	1.068	. .	1.068
Ragusa	248	6	34	8	296	570	583	1.059	94	1.152	1	1.153
Sebenico	333	27	15	2	377	738	719	1.450	7	1.457	. .	1.457
Sign	430	40	60	9	539	784	747	1.498	33	1.531	. .	1.531
Spalato	644	26	73	33	776	1.763	1.624	3.279	108	3.387	. .	3.387
Zara (Umgebung)	450	35	34	23	542	1.023	1.030	2.008	45	2.053	. .	2.053
Summe	3.921	231	353	131	4.636	9.059	8.587	17.047	599	17.642	4	17.646

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
436	385	295	187	129	72	66	103	99	125	85	108	126	110	1,236	1,092	2,328
409	331	239	224	59	71	57	55	117	149	193	193	102	91	1,176	1,114	2,290
636	616	396	342	90	91	63	83	211	245	374	333	221	144	1,991	1,854	3,845
415	325	238	214	56	52	35	32	109	133	176	184	112	136	1,141	1,076	2,217
352	309	229	226	54	35	23	35	85	109	164	128	91	102	998	944	1,942
31,347	25,801	18,353	17,398	5.066	4,844	3,440	3,549	8,626	10,334	13,428	13.622	9,371	9,413	89,831	84,961	174,792
222	179	62	64	8	16	32	25	82	77	66	48	53	40	525	449	974
427	351	163	162	50	53	46	38	120	176	149	147	111	76	1,066	1,003	2,069
149	124	46	48	18	22	21	23	50	37	54	49	63	67	403	370	773
541	402	230	215	40	54	48	66	120	180	171	203	100	102	1,250	1,222	2,472
459	370	140	119	51	43	57	61	126	140	138	128	135	136	1,106	997	2,103
229	194	96	97	24	15	23	27	45	55	78	54	66	59	561	501	1,062
422	311	137	137	40	36	41	34	94	119	124	160	89	87	947	884	1,831
356	290	143	130	34	41	57	55	126	107	105	102	108	97	929	822	1,751
265	179	61	61	18	21	14	23	55	55	61	63	54	44	528	446	974
3,070	2,400	1.078	1,033	283	301	339	352	818	946	946	954	781	708	7,315	6,694	14,009
55	30	42	32	6	8	3	9	29	22	33	20	17	31	185	152	337
58	50	21	35	15	11	21	12	67	60	50	26	41	33	273	227	500
73	70	55	58	8	10	16	13	46	42	44	46	83	114	325	353	678
55	50	72	74	17	16	8	8	21	18	22	19	61	67	256	252	508
62	34	47	39	11	11	19	18	42	43	30	25	68	66	279	236	515
123	99	141	83	47	36	46	43	84	89	96	76	115	82	652	508	1,160
53	49	54	44	7	10	14	9	16	17	18	19	63	71	227	219	446
78	72	49	34	19	12	17	8	60	41	44	34	62	83	329	284	613
129	112	82	88	18	16	6	13	33	40	47	41	122	134	437	444	881
184	156	117	97	23	20	46	42	80	77	61	64	95	74	606	530	1,136
114	72	92	66	31	22	34	29	61	74	83	51	96	107	511	421	932
286	241	343	303	96	123	57	66	106	111	135	108	230	224	1.273	1,176	2,449
168	159	180	162	31	29	44	24	47	85	80	92	135	108	685	659	1,344
1,440	1,194	1,295	1,115	329	324	331	294	692	719	743	621	1,208	1,194	6,038	5,461	11,499

Land	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Recapi												
Oesterreich unter der Enns	16.931	600	2.202	1.197	20.930	39.016	36.083	52.169	22.930	72.607	2.492	75.099
Oesterreich ob der Enns	5.402	131	847	453	6.833	11.798	10.906	18.016	4.688	22.113	591	22.704
Salzburg	863	13	110	55	1.041	2.284	2.149	3.111	1.322	4.359	74	4.433
Steiermark	8.205	182	1.086	745	10.218	18.897	17.490	25.371	11.016	35.404	983	36.387
Kärnten	1.465	18	155	87	1.725	5.401	5.091	5.514	4.978	10.300	192	10.492
Krain	3.082	82	423	214	3.801	8.103	7.463	13.855	1.711	15.353	213	15.566
Küstenland	4.688	194	549	230	5.661	11.820	11.169	21.405	1.584	22.457	532	22.989
Tirol und Vorarlberg	5.142	157	615	223	6.137	13.400	12.476	24.244	1.632	25.674	202	25.876
Böhmen	40.184	1.793	5.312	1.922	49.211	101.016	95.022	167.173	28.865	191.084	4.954	196.038
Mähren	18.916	963	2.373	1.396	23.648	41.825	39.740	72.332	9.233	79.931	1.634	81.565
Schlesien	5.000	195	722	373	6.290	11.147	10.548	19.496	2.199	21.225	470	21.695
Galizien	45.040	3.661	8.052	5.114	61.867	133.596	124.972	238.280	20.288	254.055	4.513	258.568
Bukowina	5.179	450	734	426	6.789	12.012	11.404	21.014	2.402	23.156	260	23.416
Dalmatien	3.921	231	353	131	4.636	9.059	8.587	17.047	599	17.642	4	17.646
Summe	164.018	8.670	23.533	12.566	208.787	419.374	393.100	699.017	113.447	795.360	17.114	812.474

Sterbefälle																
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
tulation																
12.001	9.742	3.348	3.283	710	750	1.216	1.038	3.845	3.573	4.619	3.552	5.653	6.078	31.392	28.016	59.408
3.435	2.718	780	754	266	283	263	277	849	834	1.560	1.396	3.158	3.199	10.311	9.461	19.772
697	537	135	124	37	38	47	61	224	188	376	335	648	641	2.164	1.924	4.088
4.707	3.699	1.611	1.523	456	477	527	505	1.731	1.637	2.569	2.370	4.205	4.177	15.806	14.388	30.194
1.326	1.027	289	247	96	84	119	129	435	417	785	674	1.390	1.521	4.440	4.099	8.539
1.688	1.339	929	820	195	245	232	246	648	525	937	977	1.590	1.792	6.219	5.944	12.163
2.519	2.104	1.610	1.533	361	387	268	379	855	951	992	840	1.529	1.582	8.134	7.776	15.910
3.122	2.445	1.019	984	378	363	368	382	1.039	1.201	1.696	1.671	3.085	3.190	10.707	10.236	20.943
27.982	21.960	9.921	9.704	1.984	1.969	2.156	2.378	6.708	7.357	9.576	9.238	15.502	17.354	73.829	69.960	143.789
10.548	8.418	4.006	3.835	828	843	940	950	2.951	2.599	3.943	3.631	5.088	5.483	28.304	25.779	54.083
2.914	2.433	1.124	1.159	246	232	257	227	739	773	1.065	1.010	1.269	1.358	7.614	7.192	14.806
31.347	25.801	18.353	17.398	5.066	4.844	3.440	3.549	8.626	10.334	13.428	13.622	9.371	9.413	89.831	84.961	174.792
3.070	2.400	1.078	1.033	283	301	339	352	818	946	946	954	781	708	7.315	6.694	14.009
1.440	1.194	1.295	1.115	329	324	331	294	692	719	743	621	1.208	1.194	6.038	5.461	11.499
106.796	85.817	45.498	43.532	11.235	11.140	10.503	10.767	30.160	32.054	43.235	40.891	54.677	57.690	302.104	281.891	583.995

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Oesterreich unter der Enns.										
Stadt Wien	83·48	2·65	9·31	4·56	51·74	48·26	52·13	47·87	95·57	4·43
„ Wr.-Neustadt	84·88	2·52	6·30	6·30	52·80	47·20	77·84	22·16	96·82	3·18
„ Waidhofen	84·61	7·69	3·85	3·85	55·14	44·86	75·70	24·30	97·20	2·80
Amstetten	76·72	1·78	14·38	7·12	54·05	45·95	78·60	21·40	97·89	2·11
Baden	82·88	2·57	10·82	3·73	52·16	47·84	76·53	23·47	97·00	3·00
Bruck a. d. Leitha	82·60	2·85	8·56	5·99	51·78	48·22	78·00	22·00	97·23	2·77
Gross-Enzersdorf	86·06	2·77	10·25	6·92	50·73	49·27	86·77	13·23	98·09	1·91
Hernals	84·52	2·37	8·36	4·75	51·00	49·00	69·72	30·28	95·05	4·95
Horn	80·38	3·39	12·08	4·15	51·78	48·22	81·95	18·05	97·42	2·58
Korneuburg	72·26	4·67	10·04	9·03	55·63	44·37	84·78	15·22	98·73	1·27
Krems	77·74	2·95	12·43	6·88	51·18	48·82	82·95	17·05	98·01	1·99
Lilienfeld	77·78	5·00	8·34	8·88	50·35	49·65	66·48	33·52	97·32	2·68
Mistelbach	76·15	4·62	11·15	8·08	51·21	48·79	89·10	10·90	97·56	2·44
Neunkirchen	79·31	3·47	9·97	7·25	52·13	47·87	72·47	27·53	97·41	2·59
Oberhollabrunn	73·80	7·05	12·46	6·69	51·45	48·55	89·00	11·00	97·60	2·40
St. Pölten	74·59	1·32	15·03	9·06	52·41	47·59	78·57	21·43	97·36	2·64
Scheibbs	73·17	0·76	18·23	7·84	49·53	50·47	71·68	28·32	96·77	3·23
Sechshaus	81·11	2·85	9·82	6·22	53·31	46·69	70·42	29·58	96·86	3·14
Waidhofen (Umgebung)	80·93	3·78	10·56	4·73	50·32	49·68	87·11	12·89	97·63	2·37
Wr.-Neustadt (Umgebung)	83·07	1·79	9·36	5·78	51·95	48·05	73·92	26·08	98·29	1·71
Zwettl	78·55	2·63	13·57	5·25	53·59	46·41	84·60	15·40	97·90	2·10
Land	80·90	2·86	10·52	5·72	51·95	48·05	69·46	30·54	96·68	3·32
Oesterreich ob der Enns.										
Stadt Linz	81·63	1·05	12·34	4·98	50·32	49·68	62·29	37·71	94·56	5·44
„ Steyr	87·67	1·76	4·40	6·17	52·38	47·62	76·90	23·10	94·77	5·23
Braunau	75·79	1·76	14·84	7·61	51·14	48·86	72·47	27·53	98·15	1·85
Freistadt	78·62	1·94	13·89	5·55	53·78	46·22	88·89	11·11	97·50	2·50
Gmunden	80·87	1·58	9·27	8·28	52·67	47·33	76·51	23·49	97·79	2·21
Kirchdorf	78·07	2·58	10·97	8·38	51·30	48·70	70·22	29·78	98·31	1·69
Linz (Umgebung)	78·04	2·14	12·26	7·56	51·47	48·53	85·93	14·07	96·59	3·41
Perg	75·40	1·85	15·88	6·87	54·75	45·25	80·46	19·54	96·68	3·32
Ried	79·41	3·17	12·44	4·98	52·05	47·95	75·34	24·66	98·94	1·06
Rohrbach	82·18	2·52	10·46	4·84	53·03	46·97	87·96	12·04	97·74	2·26
Schärding	82·16	0·97	10·76	6·11	52·03	47·97	75·27	24·73	98·27	1·73
Steyr (Umgebung)	82·19	1·79	10·78	5·24	51·36	48·64	81·29	18·71	97·49	2·51
Vöklabruck	73·67	1·78	17·43	7·12	50·77	49·23	81·45	18·55	97·36	2·64
Wels	76·90	1·84	13·52	7·74	51·42	48·58	82·25	17·75	97·05	2·95
Land	79·06	1·91	12·40	6·63	51·96	48·04	79·36	20·64	97·40	2·60

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
30·21	27·01	11·82	13·56	1·90	2·47	5·92	4·64	18·97	18·34	17·63	15·80	13·55	18·18	33·16	46·84
31·62	33·60	6·18	4·24	2·40	2·31	6·18	3·47	14·78	14·29	19·39	16·22	19·25	25·87	52·91	47·09
27·38	15·25	4·76	6·78	2·38	. . .	2·38	3·39	11·90	10·18	26·20	15·25	25·00	49·15	58·74	41·26
34·15	24·52	6·21	6·69	2·43	2·17	2·76	3·13	7·38	10·18	17·62	14·26	29·45	39·05	50·90	49·10
42·91	41·95	11·13	14·58	2·42	2·59	3·54	3·13	9·92	9·84	12·33	9·03	17·75	18·88	52·58	47·42
44·95	40·53	14·21	15·60	2·62	2·53	2·83	3·07	10·58	10·07	12·51	8·97	12·28	17·23	54·00	46·00
44·69	41·53	8·16	8·57	2·31	4·29	3·08	3·90	8·62	9·74	12·49	8·57	20·65	23·40	55·85	44·15
47·92	46·07	14·53	14·19	2·70	2·43	2·39	2·87	8·94	11·59	12·16	9·09	11·34	13·76	51·02	48·98
41·67	43·65	6·92	6·48	1·06	2·74	2·84	1·99	12·06	7·98	9·75	8·23	25·70	28·93	58·45	41·55
47·39	43·03	10·78	12·13	2·44	4·21	2·87	3·01	7·93	8·02	12·56	9·23	16·03	20·37	54·33	45·67
37·92	36·56	7·70	9·01	2·61	2·16	3·28	2·98	8·77	10·28	13·19	11·31	26·53	27·70	52·64	47·36
34·19	30·45	8·36	14·10	2·91	3·18	3.63	2·27	8·36	8·18	14·55	14·55	28·00	27·27	55·56	44·44
41·98	39·40	9·21	9·60	2·52	3·94	1·79	4·66	8·72	8·88	13·04	9·87	22·74	23·65	52·41	47·59
36·00	29·82	8·35	8·77	3·06	3·38	3·06	3·50	8·70	11·16	15·30	15·67	25·53	27·70	51·38	48·42
43·08	39·22	9·74	8·65	2·46	3·12	3·37	3·55	6·55	8·56	10·11	9·10	24·69	27·80	50·28	49·72
47·04	45·18	7·31	8·91	2·27	2·02	1·97	2·43	7·37	8·78	11·87	9·72	22·17	22·96	52·98	47·02
33·95	34·68	8·36	7·87	2·34	2·34	3·01	3·85	7·53	7·70	15·21	11·22	29·60	32·34	50·04	49·96
43·05	40·30	14·08	14·34	1·37	2·39	3·14	2·92	10·93	13·12	16·58	13·12	10·85	13·81	52·71	47·29
44·35	39·19	7·76	7·21	2·23	1·71	2·31	2·88	9·91	8·74	10·91	13·78	22·53	26·49	52·18	47·92
43·79	34·55	9·34	11·57	2·14	2·85	2·80	4·43	9·34	10·94	13·76	12·36	18·83	23·30	54·28	45·72
37·15	28·98	10·28	11·73	4·31	4·34	3·40	2·45	7·21	9·92	11·53	12·95	26·12	29·68	53·27	46·73
38·23	34·78	10·67	11·72	2·26	2·67	3·87	3·70	12·24	12·76	14·72	12·67	18·01	21·70	52·84	47·16
23·87	24·48	7·14	7·59	2·96	2·46	4·18	3·79	12·20	13·48	24·57	16·70	25·08	31·50	52·13	47·87
32·53	27·91	6·82	5·58	2·81	1·39	1·20	3·72	16·07	14·89	18·48	17·21	22·09	29·30	53·66	46·34
42·59	40·91	6·40	6·86	2·14	1·40	1·54	1·14	6·40	9·02	12·81	12·84	28·12	27·83	51·72	48·28
27·50	18·44	7·71	6·92	1·93	2·83	2·41	3·36	9·00	9·39	16·73	18·98	34·72	40·08	52·45	47·55
33·69	28·08	5·46	4·95	1·87	1·91	1·87	5·74	8·73	10·05	16·23	14·83	32·15	34·44	50·55	49·45
31·76	26·18	8·24	5·93	2·47	4·04	2·26	3·41	7·21	8·72	16·71	17·66	31·35	34·06	50·79	49·21
34·53	31·45	9·84	10·53	2·59	5·08	3·14	2·24	8·22	8·86	16·24	14·06	25·44	27·78	52·20	47·80
29·23	25·10	6·92	9·96	2·46	2·39	3·08	2·58	8·30	9·59	17·09	14·58	32·92	35·80	54·53	45·47
36·34	30·33	6·26	7·11	2·50	2·41	2·13	1·77	8·02	8·50	14·29	12·95	30·46	36·93	50·32	49·68
33·43	24·31	6·17	8·65	2·01	4·34	2·14	2·09	6·84	8·65	13·43	12·85	35·98	39·11	50·99	49·01
35·92	32·74	8·66	10·37	2·80	2·68	2·80	1·63	8·28	8·33	10·96	12·65	30·38	31·70	53·88	46·12
31·61	28·56	8·11	8·90	3·47	3·58	3·16	3·83	10·33	7·41	14·86	15·83	28·46	31·89	53·99	46·01
37·15	32·69	6·57	7·00	1·70	1·94	2·19	3·11	5·48	6·35	14·38	14·53	32·53	34·38	51·57	48·43
31·19	25·39	9·30	8·34	3·59	3·64	2·69	3·64	6·93	7·28	12·74	15·06	33·56	36·65	52·08	47·92
33·32	28·73	7·57	7·97	2·58	2·99	2·55	2·92	8·23	8·81	15·13	14·76	30·62	33·82	52·15	47·85

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Salzburg.										
Stadt Salzburg	86·46	2·39	7·57	3·58	50·68	49·32	58·58	41·42	96·51	3·49
St. Johann	78·17	0·70	15·50	5·63	55·84	44·16	67·94	32 06	98·32	1·68
Salzburg (Umgebung)	81·52	1·33	11·36	3·79	50·86	49·14	76·11	23·89	98·59	1·41
Tamsweg	83·08	. . .	7·69	9·23	51·07	48·93	77·15	22·85	98·93	1·07
Zell am See	83·83	. . .	9·70	4·47	50·13	49·87	64·08	35·92	98·97	1·03
Land	82·91	1·24	10·57	5·28	51·52	48·48	70·18	29 82	98·33	1·67
Steiermark.										
Stadt Gratz	83·28	1·10	9·92	5·70	52·30	47·70	39·34	60·66	96·06	3·94
„ Marburg	88·10	0·34	5·40	5·96	56·23	43·77	74·30	25·70	94·66	5·34
„ Cilli	84·10	. . .	6·81	9·09	51·27	48·73	65·55	34·45	96·64	3·36
Bruck	75·93	2·77	11·38	9·72	52·97	47·03	53·92	46·08	97·71	2·29
Cilli (Umgebung)	82·13	2·07	10·91	4·89	51·80	48·20	78·97	21·03	97·83	2·17
Deutsch-Landsberg	79·21	1·14	10·82	8·83	51·66	48·34	74·90	25·10	96·60	3·40
Feldbach	77·24	0·70	12·26	9·80	51·34	48·66	73·55	26·45	97·04	2·96
Gratz (Umgebung)	77·22	1·34	12·35	9·09	53·72	46·28	75·35	24·65	97·39	2·61
Hartberg	78·83	1·47	11·76	9·94	52·08	47·92	76·59	23·41	98·06	1·94
Judenburg	84·43	1·73	7·61	6·23	51·59	48.41	45·15	54·85	96·81	3·19
Leibnitz	77·67	2·37	11·47	8·49	50·84	49·16	80·57	19·43	96·88	3·12
Leoben	84·90	2·69	7·38	5·03	51·67	48·33	54·12	45·88	96·83	3·17
Lietzen	79·69	1·56	9·69	9·06	48·05	51·95	56·84	43·16	97·91	2·09
Luttenberg	83·27	4·08	5·30	7·35	50·40	49·60	84·49	15·51	98·53	1·47
Marburg (Umgebung)	83·55	1·41	8·44	6·60	50·97	49·03	78·34	21·66	97·20	2·80
Murau	77·19	. . .	14·92	7·89	53·62	46·38	48·40	51·60	97·51	2·49
Pettau	78·80	2·21	11·97	7·02	51·22	48·78	82·80	17·20	98·14	1·86
Radkersburg	75·39	2·15	13·85	8·61	51·73	48·27	81·65	18·35	97·13	2 87
Rann	77·67	3·89	9·48	8·60	54·13	45·87	81·92	18·08	98·21	1·79
Weitz	76·15	1·72	13·22	8·91	51·83	48·17	73·53	26·47	96·81	3·19
Windischgratz	83·07	0·90	11·07	4·96	53·58	46·42	78·10	21·90	97·45	2·55
Land	80·30	1·78	10·63	7·29	51·94	48·06	69·13	30·87	97·30	2·70
Kärnten.										
Stadt Klagenfurt	91·02	. .	8·98	. . .	51·73	48·27	28·34	71·66	96·87	3·13
Hermagor	85·85	. . .	12·27	1·88	49·56	50·44	73·21	26·79	99·30	0·70
Klagenfurt (Umgebung)	84·53	1·13	7·17	7·17	50·97	49·03	53·50	46·50	98·05	1·95
Spittal	80·00	2·56	8·72	8·72	50·59	49·41	59·53	40·47	98·90	1·10
St. Veit	87·15	0·55	6·15	6·15	52·16	47·84	33·30	66·70	97·73	2·27
Villach	85·90	0·96	9·94	3·20	51·74	48·26	63·40	36·60	99·10	0·90
Völkermarkt	86·90	1·52	7·92	3·66	52·10	47·90	56·97	43·03	77·66	2·34
Wolfsberg	81·28	0·39	11·96	6·37	51·90	48·10	53·85	46·15	97·81	2·19
Land	84·93	1·05	8·98	5·04	51·48	48·52	52·56	47·44	98·17	1·83

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
26·45	25·00	5·16	5·82	1·82	1·71	4·25	3·76	16·42	13·02	18·24	16·78	27·66	33·91	52·98	47·02
26·35	18·21	5·61	8·49	0·97	2·42	2·92	4·12	11·22	12·14	20·49	22·82	32·44	31·80	49·88	50·12
40·69	35·56	7·30	5·88	1·93	1·70	1·13	2·61	7·27	8·23	15·15	14·51	26·03	31·51	53·44	46·56
25·34	25·39	4·66	7·69	2·00	2·30	3·33	3·07	10·00	8·46	16·00	16·16	38·67	36·93	53·57	47·36
26·84	25·85	5·37	5·23	1·77	2·15	1·51	2·77	11·40	8·00	18·23	18·46	34·68	37·54	54·86	45·14
32·21	27·92	6·23	6·44	1·71	1·97	2·17	3·17	10·35	9·77	17·38	17·42	29·95	33·31	52·94	47·06
32·82	27·72	5·26	6·17	1·33	1·58	3·11	3·80	16·52	19·00	18·96	15·52	22·00	26·21	51·66	48·34
22·34	24·19	10·20	9·13	1·94	1·30	3·88	3·26	20·38	21·58	21·36	20·92	19·90	19·62	57·39	42·61
14·67	21·06	17·34	13·15	6·66	2·63	5·33	10·33	21·34	17·11	16·00	15·79	18·66	19·73	49·67	50·33
32·93	28·88	7·02	9·31	2·66	2·29	3·27	4·45	10·90	10·39	19·19	16·20	23·73	28·48	52·71	47·29
25·85	20·46	12·68	13·11	4·01	5·32	4·30	3·35	9·95	9·69	16·18	15·96	29·03	32·11	52·13	47·87
28·28	21·26	9·77	7·81	3·67	2·38	2·09	3·23	9·59	10·85	15·01	16·06	31·59	38·39	55·42	44·58
39·08	28·56	11·32	12·54	2·56	2·58	2·26	2·69	6·39	9·25	10·63	13·93	27·76	30·45	50·27	49·13
34·56	27·42	7·17	6·10	1·85	2·84	2·49	3·60	10·87	12·38	14·39	17·31	28·67	30·35	50·92	49·08
42·31	35·67	7·76	9·98	1·60	2·85	2·27	2·14	8·57	8·56	13·12	12·98	24·37	27·82	51·59	48·41
28·27	28·37	9·21	8·95	1·84	4·38	4·91	3·23	10·91	10·29	18·13	16·39	26·73	28·19	55·36	44·64
34·53	28·72	11·20	12·14	2·88	4·44	3·25	4·44	5·89	8·74	12·52	15·01	29·73	26·51	52·04	47·96
22·95	23·95	6·51	9·09	2·55	4·89	4·10	6·64	22·24	15·39	20·68	15·74	20·97	24·30	55·24	44·76
28·63	24·88	7·69	10·26	2·28	2·95	2·42	3·89	12·54	11·51	17·24	15·09	29·20	31·42	52·19	47·81
24·78	21·65	10·71	10·63	4·89	4·33	3·97	1·97	9·48	12·60	16·51	14·18	29·66	34·64	56·28	43·72
25·00	23·14	18·68	15·33	4·56	3·71	3·84	3·11	7·31	10·33	15·84	17·43	24·77	26·93	52·25	47·75
28·36	24·64	8·46	8·40	2·73	2·61	1·99	4·34	8·21	8·69	18·16	18·36	32·09	32·76	53·81	46·19
26·16	22·23	12·71	14·88	3·95	4·16	3·77	3·67	14·67	9·92	18·85	19·85	22·39	25·29	51·30	48·70
35·03	34·50	11·34	10·88	3·64	2·31	3·64	2·31	8·70	10·88	14·97	16·21	22·68	22·91	53·35	46·65
23·04	23·44	15·76	15·97	4·16	4·34	3·71	3·47	9·95	9·20	17·83	15·98	25·55	27·60	53·88	46·12
29·94	24·35	7·56	6·70	1·69	1·96	2·77	2·45	10·96	10·13	12·66	19·61	34·42	34·80	51·43	48·57
24·95	20·96	8·60	8·92	2·15	2·28	4·30	2·28	12·05	12·44	17·85	21·17	30·10	31·95	49·10	50·90
29·77	25·70	10·19	10·39	2·88	3·31	3·35	3·31	10·96	11·38	16·25	16·48	26·60	29·03	52·35	47·65
25·00	25·55	3·53	2·19	1·90	0·73	2·99	4·01	15·49	22·27	28·81	17·88	22·28	27·37	57·32	42·68
25·84	26·61	5·00	2·75	1·66	0·92	3·34	1·37	7·91	9·63	13·41	15·60	40·84	43·12	52·40	47·60
36·37	28·83	4·38	3·86	2·18	1·61	1·71	1·77	7·81	8·69	17·04	17·40	30·31	37·84	50·75	49·25
28·62	22·28	6·49	6·70	2·33	1·50	2·66	3·85	7·65	9·88	16·31	14·91	35·94	40·88	50·17	49·83
35·02	28·14	6·82	6·50	2·27	2·42	2·40	3·78	10·37	8·92	16·82	13·47	26·30	36·77	54·48	45·52
23·86	21·21	8·32	6·19	2·69	1·70	2·54	2·94	11·21	9·75	15·54	18·12	33·64	40·09	50·87	49·13
25·45	23·60	8·42	9·51	2·43	3·22	3·40	3·39	10·54	7·13	16·86	17·49	32·90	35·66	51·16	48·84
30·94	25·35	6·61	6·49	1·17	3·05	3·11	3·44	7·97	11·77	18·29	17·25	31·91	32·65	51·04	48·96
29·87	25·06	6·31	6·02	2·16	2·05	2·68	3·14	9·79	10·18	17·68	16·44	31·31	37·11	52·00	48·00

Land, Bezirk	Trauungen					Geburten						
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwe mit Ledigen	Summe	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt	Summe
	ledig	verwitwet										
Kamionka strumil.	644	30	89	59	822	1.824	1.631	3.279	176	3.414	41	3.455
Kolbuszów	426	41	119	76	662	1.613	1.474	2.899	188	3.027	60	3.087
Kołomea	860	214	301	152	1.527	2.126	1.912	3.813	225	4.003	35	4.038
Kossów	653	35	118	67	893	1.810	1.573	3.158	227	3.325	60	3.385
Krakau (Umgeb.)	444	31	81	58	614	1.389	1.277	2.478	188	2.574	92	2.666
Krosno	612	36	115	63	826	2.049	1.868	3.693	224	3.869	48	3.917
Łańcut	726	60	176	96	1.058	2.473	2.240	4.428	285	4.533	180	4.713
Lemberg (Umgeb.)	764	40	115	93	1.012	2.471	2.461	4.494	438	4.849	83	4.932
Limanowa	432	26	98	53	609	1.346	1.274	2.237	383	2.568	52	2.620
Lisko	657	55	93	53	860	1.781	1.786	3.290	277	3.526	41	3.567
Mielec	469	41	79	70	659	1.448	1.378	2.640	186	2.744	82	2.826
Mościska	469	41	73	66	651	1.573	1.596	2.940	229	3.143	26	3.169
Myslenice	514	26	94	65	699	1.815	1.709	3.245	279	3.394	130	3.524
Nadworna	523	36	83	50	692	1.490	1.451	2.703	238	2.915	26	2.941
Neumarkt	378	26	73	36	513	1.188	1.137	2.129	196	2.263	62	2.325
Neu-Sandec	749	49	176	109	1.083	2.455	2.307	4.182	580	4.627	135	4.762
Nisko	392	43	96	64	595	1.460	1.303	2.587	176	2.671	92	2.763
Pilsno	509	37	93	84	723	946	870	1.635	181	1.772	44	1.816
Podhajce	527	38	87	70	742	1.476	1.434	2.769	141	2.895	15	2.910
Przemyśl	800	46	119	80	1.045	2.145	2.081	3.784	442	4.151	75	4.226
Przemyslany	569	44	87	57	757	1.340	1.414	2.697	257	2.899	55	2.954
Rawa ruska	650	34	102	57	843	1.735	1.697	3.293	139	3.405	27	3.432
Rohatyn	761	46	120	82	1.009	1.998	1.820	3.560	258	3.760	58	3.818
Ropczyce	399	43	89	59	590	1.414	1.487	2.695	206	2.857	44	2.901
Rudki	452	27	91	60	630	1.597	1.507	2.906	198	3.066	38	3.104
Rzeszów	730	59	163	79	1.031	2.780	2.560	4.991	349	5.267	73	5.340
Sambor	643	50	136	95	924	2.088	1.919	3.730	277	3.930	57	4.007
Sanok	642	34	90	84	850	2.032	1.942	3.705	269	3.919	55	3.974
Saipuchs	534	52	94	65	745	1.924	1.756	3.318	362	3.515	165	3.680
Skałat	573	60	68	44	745	1.571	1.410	2.864	117	2.935	46	2.981
Sniatyn	693	66	90	53	902	1.573	1.433	2.904	102	3.004	2	3.006
Sokal	587	27	81	53	748	1.720	1.479	3.058	141	3.158	41	3.199
Stanislau	592	60	96	50	798	1.685	1.560	3.009	236	3.223	22	3.245
Staremiasto	317	32	56	39	444	1.063	1.008	1.962	109	2.054	17	2.071
Stryj	646	51	89	76	862	1.917	1.702	3.294	325	3.576	43	3.619
Tarnobrzeg	463	32	104	64	663	1.485	1.322	2.667	140	2.723	84	2.807
Tarnopol	763	81	122	82	1.048	2.227	2.164	4.164	227	4.355	36	4.391
Tarnów	627	39	116	91	873	2.158	2.022	3.796	384	4.074	106	4.180
Tłumacz	757	97	125	96	1.075	2.138	1.916	3.834	220	4.025	29	4.054
Trembowla	361	39	47	32	479	1.123	1.022	2.003	142	2.110	35	2.145
Turka	426	34	90	52	602	1.263	1.307	2.396	174	2.521	49	2.570
Wadowice	706	67	153	84	1.012	1.994	1.910	3.613	291	3.814	90	3.904
Wieliczka	750	51	151	88	1.040	2.191	2.032	3.939	304	4.110	133	4.243

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen		
		Jahre														
ännlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Zusammen
424	288	302	328	90	90	55	53	110	143	171	188	157	148	1.309	1.238	2.547
358	267	243	239	65	71	37	43	114	162	138	151	113	137	1.068	1.070	2.138
565	474	551	542	117	129	143	146	297	290	324	349	179	168	2.176	2.098	4.274
474	386	108	92	44	27	41	43	85	99	101	94	103	99	956	840	1.796
307	294	181	159	59	66	31	39	79	94	115	121	90	87	862	860	1.722
345	258	244	224	86	74	30	33	92	126	151	159	133	154	1.081	1.028	2.109
535	474	348	365	126	118	65	58	177	179	219	235	196	200	1.666	1.629	3.295
778	629	307	323	69	68	51	53	113	158	210	226	124	126	1.652	1.583	3.235
325	211	98	103	29	27	28	25	61	82	96	124	100	122	734	694	1.428
354	257	284	220	98	95	44	43	80	129	189	197	121	122	1.170	1.063	2.233
297	301	306	271	64	63	30	53	90	96	112	97	71	69	970	950	1.920
357	280	182	177	36	41	28	28	86	93	133	129	101	101	923	849	1.772
302	249	121	97	40	35	25	21	63	124	151	175	143	166	845	867	1.712
425	317	167	148	45	40	36	25	76	115	116	155	80	74	945	874	1.819
214	177	95	66	20	29	22	22	47	89	83	104	111	131	592	618	1.210
515	397	229	196	63	63	45	54	127	185	239	233	173	194	1.391	1.322	2.713
347	276	316	269	92	89	54	44	105	116	123	142	101	126	1.138	1.062	2.200
445	351	334	296	96	84	38	43	100	148	150	149	102	100	1.265	1.171	2.436
416	377	305	302	80	76	58	54	91	117	160	186	141	100	1.251	1.212	2.463
496	410	245	215	44	41	43	36	147	149	216	190	154	133	1.345	1.174	2.519
321	289	186	192	61	68	32	38	96	125	171	179	101	103	968	996	1.964
350	326	308	272	69	66	45	52	137	155	211	245	147	146	1.267	1.262	2.529
479	365	270	247	72	53	42	58	159	169	236	244	153	136	1.411	1.272	2.683
334	324	216	193	68	52	44	39	87	101	98	134	65	78	912	823	1.735
384	303	186	176	43	47	27	31	88	107	135	169	79	85	942	918	1.860
557	448	262	288	93	70	77	36	141	185	194	232	166	177	1.490	1.456	2.946
458	378	220	244	50	66	37	38	143	147	255	245	178	167	1.341	1.285	2.626
387	319	316	263	117	109	63	42	136	146	214	183	139	168	1.362	1.230	2.592
452	352	143	140	38	35	30	41	94	98	162	201	152	166	1.071	1.033	2.104
431	344	272	288	56	54	39	60	104	131	169	181	88	71	1.159	1.129	2.288
398	350	189	165	63	57	58	56	96	113	135	141	70	79	1.009	961	1.970
437	324	333	304	89	70	39	38	119	108	176	176	132	117	1.318	1.137	2.455
460	375	296	258	77	65	35	56	128	125	180	167	94	103	1.290	1.149	2.439
195	176	138	115	21	33	21	24	58	59	101	121	101	87	635	615	1.250
366	321	236	235	80	54	41	46	120	128	239	251	164	128	1.246	1.163	2.409
296	278	288	280	99	83	57	44	98	133	169	155	99	88	1.106	1.061	2.167
653	520	349	409	122	93	85	83	197	208	345	318	163	112	1.912	1.734	3.646
485	372	237	256	67	71	57	44	144	155	194	183	140	163	1.324	1.244	2.568
631	489	297	250	77	78	66	69	114	166	176	197	138	116	1.499	1.365	2.864
356	297	174	205	62	48	36	41	60	88	121	123	50	50	859	852	1.711
252	199	125	127	40	33	37	33	71	85	128	147	128	118	781	742	1.523
415	350	159	142	65	59	59	57	147	181	256	259	163	154	1.264	1.232	2.496
470	363	228	219	72	95	56	46	144	166	202	195	137	209	1.319	1.284	2.603

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Tirol und Vorarlberg.										
Stadt Innsbruck	85·54	. . . .	11·32	3·14	55·89	44·11	48·65	51·35	97·98	2·02
„ Trient	83·23	6·04	9·39	1·34	55·07	44·93	96·42	3·58	97·22	2·78
„ Botzen	79·41	4·41	14·71	1·47	46·81	53·19	91·07	8·93	97·87	2·13
„ Roveredo	68·97	6·89	15·52	8·62	49·80	50·20	97·68	2·32	94·21	8·79
Ampezzo	81·82	6·06	12·12	. . . .	49·49	50·51	97·96	2·04	97·96	2·04
Bludenz	84·00	0·57	13·15	2·28	47·22	52·78	92·95	7·05	100·00	. . . .
Borgo	88·69	2·63	7·10	1·58	53·01	46·99	98·88	1·12	98·95	1·05
Botzen (Umgebung)	82·24	2·19	11·68	3·89	51·30	48·70	96·90	3·10	99·12	0·88
Bregenz	76·56	2·20	16·48	4·76	50·65	49·35	91·50	8·50	98·98	1·02
Brixen	83·62	1·69	11·30	3·39	55·10	44·90	95·46	4·54	100·00	. . . .
Brunnecken	80·22	. . . .	14·13	5·65	52·25	47·75	93·75	6·25	99·75	0·25
Cavalese	90·45	1·47	5·88	2·20	52·75	47·25	98·52	1·48	100·00	. . . .
Cles	88·97	2·16	5·75	3·12	53·70	46·30	99·49	0·51	99·18	0·82
Feldkirch	84·92	1·11	9·50	4·47	50·83	49·17	91·96	8·04	98·87	1·13
Imst	91·54	2·13	3·52	2·81	47·95	52·05	84·99	15·01	99·83	0·17
Innsbruck (Umgebung)	86·32	0·63	9·72	3·13	49·06	50·94	89·32	10·68	99·38	0·62
Kitzbühel	82·73	. . . .	13·64	3·63	53·34	46·66	75·50	24·50	99·17	0·83
Kufstein	89·68	. . . .	6·45	3·87	56·19	43·81	82·48	17·52	98·33	1·67
Landek	85·38	0·77	13·08	0·77	53·48	46·52	90·26	9·74	99·71	0·29
Lienz	84·68	. . . .	6·45	8·87	50·52	49·48	92·32	7·68	99·85	0·15
Meran	82·90	3·54	9·73	3·83	52·81	47·19	91·23	8·77	99·01	0·99
Primiero	83·70	1·09	8·69	6·52	52·26	47·74	99·57	0·43	100·00	. . . .
Reutte	85·36	1·22	12·20	1·22	55·22	44·78	89·77	10·23	98·93	1·07
Riva	84·71	2·35	8·82	4·12	52·73	47·27	98·73	1·27	99·87	0·13
Roveredo (Umgebung)	82·12	4·74	8·83	4·31	50·33	49·67	99·73	0·27	99·36	0·64
Schwatz	82·45	0·76	10·69	6·10	48·26	51·74	88·69	11·31	99·50	0·50
Tione	83·63	6·43	7·02	2·92	50·53	49·47	100·00	. . . .	100·00	. . . .
Trient (Umgebung)	79·52	5·02	11·80	3·66	51·70	48·30	99·60	0·40	99·47	0·53
Land	83·79	2·56	10·02	3·63	51·78	48·22	93·70	6·30	99·22	0·78
Böhmen.										
Stadt Prag	83·74	2·59	9·64	4·03	51·69	48·31	52·81	47·19	95·54	4·46
„ Reichenberg	73·98	3·76	16·44	5·82	52·17	47·53	93·59	6·41	98·26	1·74
Asch	87·42	5·06	6·46	3·06	51·50	48·50	80·28	19·72	97·01	2·99
Aussig	91·08	0·94	7·04	0·94	50·92	49·08	82·61	17·39	98·05	1·95
Beneschau	80·11	4·01	11·87	4·01	51·12	48·88	90·22	9·78	97·98	2·02
Bischofteinitz	84·26	1·33	11·09	3·32	52·49	47·51	85·31	14·69	98·52	1·48
Blatna	84·15	2·56	11·43	1·86	51·26	48·74	92·78	7·22	97·58	2·42
Böhmisch-Brod	82·87	4·59	7·95	4·59	54·53	48·47	92·12	7·88	97·30	2·70

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
23·96	20·43	6·45	6·99	1·38	1·07	1·84	4·30	13·37	19·89	23·96	18·28	29·04	29·04	53·85	46·15
27·65	16·83	12·45	12·76	3·22	1·33	3·22	3·06	7·83	13·77	15·67	20·92	29·96	31·13	52·54	47·46
22·73	11·12	4·54	6·35	3·03	0·79	3·03	7·93	15·91	15·88	24·25	23·01	26·51	34·92	51·16	48·84
35·11	21·82	4·25	8·18	1·06	2·72	7·45	5·45	9·57	16·37	14·90	20·00	27·66	25·46	46·08	53·92
27·71	30·00	12·05	7·50	2·41	1·25	2·41	3·75	10·84	8·75	20·48	13·75	24·10	35·00	50 92	49·08
25·35	20·80	9·59	7·41	4·11	1·99	2·05	3 99	9·93	12·82	20·20	17·66	28·77	35·33	45·41	54·59
32·34	28·74	9·91	9·83	2·24	3·78	3·92	2·64	12·15	13·43	12·15	13·23	27·29	28·35	50·28	49·72
21·64	21·38	10·09	7·64	1·76	2·96	2·08	2·18	11·54	12·33	21·15	18·72	31·74	34·79	49·33	50·67
30·79	24·44	9·56	12·50	4·34	3·73	3·13	5·04	9·39	11·95	13·22	18·09	29·57	24·25	51·76	48·24
25·78	19·50	3·10	4·61	1·86	1·42	3·41	2·48	9·63	8·51	20·19	18·08	36·03	45·40	53·31	46·69
22·81	19·46	4·24	6·76	2·15	1·35	2·91	3·78	8·75	8·92	19·36	17·57	39·78	42·16	50·47	49·53
24·44	20·97	11·31	8·60	4·52	4·84	3·17	4·30	8·60	13·97	15·38	13·44	32·58	33·88	54·30	45·70
30·06	31·74	14·49	14·36	10·66	10·94	7·18	6·02	11·86	10·27	12·69	10·94	13·06	15·73	53·32	46·68
30·88	25·30	10·00	9·21	2·45	3·18	2·98	4·19	10·52	12·56	15·97	20·94	27·20	24·62	48·85	51·15
22·23	20·47	5·74	5·12	3·06	1·97	1·53	2·36	14·94	5·51	12·27	17·72	40·23	46·85	50·68	49·32
27·92	25·33	6·15	5·32	2·99	2·74	3·15	2·90	8·67	10·00	15·94	19·84	35·18	33·87	50·56	49·44
28·28	13·82	5·90	·32	3·37	2·85	2·95	2·40	7·59	10·97	16·88	16·29	35·03	46·35	49·07	50·93
20·25	17·79	5·79	3·92	3·54	2·13	3·86	4·27	10·28	6·76	18·01	17·43	38·27	47 70	52·53	47·47
25·38	20·21	9·84	3·42	3·03	2·74	3·41	2·39	8·71	11·99	18·94	22·26	30·69	36·99	47·48	52·51
25·07	17·32	9·57	8·35	3·38	4·18	2·82	4·18	6·76	9·25	14·37	14·03	38·03	42·69	51·45	48·55
20·73	18·20	5·44	5·17	3·02	2·30	3·33	2·11	12·86	14·36	18·46	15·91	36·16	41·95	55·87	44·13
44·51	26·03	7·74	10·95	2·58	5·48	1·93	4·79	7·74	8·90	11·62	13·02	23·88	30·83	51·50	48·50
33·17	22·43	7·79	4·67	1·46	1·87	1·46	5·14	9·26	8·87	14·18	21·03	32·68	35·99	48·93	51·07
29·58	25·38	16·19	16·28	2·11	3·03	4·58	3·79	6·69	14·02	14·79	14·02	26·06	23·48	51·82	48·18
38·02	31·47	10·74	14·54	4·46	3·35	2·48	2·55	6·77	14·54	12·57	11·82	24·96	21·73	49·15	50·85
29·37	16·09	5·15	5·36	1·58	1·53	1·19	0·38	7·14	11·12	23·42	16·86	32·15	48·66	49·12	50·88
44·02	39·20	9·19	8·93	3·06	4·03	6·40	7·20	8·63	10·09	13·10	12·40	15·60	18·15	50·85	49·15
36·32	26·14	15·82	18·75	3·20	4·63	3·50	4·18	7·38	12·46	11·94	13·78	21·84	20·06	53·18	46·82
29·16	23·88	9·51	9·62	3·53	3·55	3·43	3·74	9·70	11·73	15·85	16·32	28·82	31·16	51·13	48·88
29·58	23·01	9·14	10·30	1·75	1·18	4·07	4·87	18·85	25·94	19·55	16·02	17·06	18·68	50·78	49·22
29·18	32·75	16·23	16·12	1·17	1·01	2·35	3·02	17·42	15·62	16·47	15·36	17·18	16·12	51·70	49·30
33·87	22·50	12·14	13·44	2·87	3·43	2·23	5·31	10·23	12·82	13·74	16·56	24·92	25·94	49·45	50·55
40·74	38·68	11·58	10·40	2·18	1·83	3·54	3·80	8·03	12·38	11·31	9·42	22·62	23·49	50·80	49·20
36·24	27·84	11·19	13·06	4·52	3·89	1·75	3·32	7·70	10·30	13·45	15·81	25·15	25·78	52·74	47·26
52·09	41·86	12·35	12·33	1·19	1·91	2·23	1·47	5·21	6·90	7·74	13·21	19·19	22·32	49·67	50·33
32·83	26·36	13·58	12·48	2·83	2·21	3·02	4·22	6·79	7·64	15·10	14·89	25·85	32·20	52·58	47·42
41·31	36·13	14·71	12·97	3·58	1·81	2·94	4·18	8·05	7·67	9·97	13·39	19·44	23·85	52·17	47·83

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	T
	ledig	verwitwet								
Böhmisch-Leipa	82·06	2·85	12·82	2·27	51·28	48·72	83·40	16·60	97·24	
Braunau	83·34	2·59	10·18	3·89	52·63	47·37	88·67	11·33	98·26	
Brüx	80·82	1·84	13·65	3·69	49·58	50·42	79·38	20·62	96·61	
Budweis	81·44	4·30	10·08	3·98	50·95	49·05	84·09	15·91	97·20	
Chotěboř	78·95	3·88	13·91	3·76	52·34	47·66	84·03	15·97	97·67	
Chrudim	82·25	3·73	9·21	4·81	51·31	48·69	84·39	15·61	96·64	
Časlau	82·91	4·52	9·35	3·22	50·41	49·59	88·28	11·72	98·01	
Dauba	80·08	2·95	12·55	4·42	51·82	48·18	80·27	19·73	97·13	
Deutsch-Brod	81·45	2·99	11·09	4·47	53·22	46·78	88·92	11·08	97·01	
Eger	86·26	2·32	8·25	3·17	51·86	48·14	75·75	24·25	97·73	
Falkenau	81·32	3·85	10·98	3·85	51·66	48·34	73·58	26·42	97·70	
Friedland	82·17	2·51	12·81	2·51	57·37	42·63	85·38	14·62	97·32	
Gabel	83·33	0·29	14·08	2·30	50·87	49·13	82·77	17·23	97·15	
Gablonz	79·52	4·87	12·57	3·04	51·53	48·47	86·41	13·59	96·98	
Graslitz	82·70	2·16	13·52	1·62	50·62	49·38	72·38	27·62	97·12	
Hohenelbe	77·16	2·69	16·66	3·49	54·08	45·92	88·83	11·17	97·96	
Hohenmauth	77·90	4·79	11·75	5·56	53·08	46·92	85·46	14·54	96·70	
Hořovic	84·20	3·91	8·90	2·99	52·47	47·53	90·50	9·50	97·47	
Jičin	81·10	4·30	11·03	3·57	52·00	48·00	89·04	10·96	98·04	
Joachimsthal	80·68	2·90	14·97	1·45	51·80	48·20	75·65	24·35	96·90	
Jungbunzlau	82·27	3·92	9·28	4·53	51·79	48·21	86·05	13·95	97·37	
Kaaden	83·09	3·34	9·19	4·38	51·34	48·66	79·33	20·67	98·37	
Kaplitz	75·34	4·44	14·67	5·55	50·88	49·12	85·36	14·64	98·80	
Karlsbad	81·24	3·09	12·11	3·56	49·76	50·24	78·03	21·97	97·75	
Karolinenthal	81·73	3·95	10·70	3·62	52·96	47·04	90·38	9·62	97·47	
Klattau	83·08	1·71	10·77	4·44	51·52	48·48	89·16	10·84	97·41	
Kolin	82·44	5·06	9·46	3·04	50·83	49·17	91·58	8·42	97·18	
Komotau	84·15	1·71	10·48	3·66	52·00	48·00	80·73	19·27	96·81	
Königgrätz	82·05	3·54	10·38	4·03	52·95	47·05	87·47	12·53	97·92	
Königinhof	82·47	3·47	10·07	3·99	50·66	49·34	86·61	13·39	97·06	
Kralovic	85·63	3·12	10·32	0·93	49·79	50·21	80·89	19·11	97·60	
Krumau	82·35	2·49	10·19	4·97	52·19	47·81	87·15	12·85	98·88	
Kuttenberg	79·84	6·12	11·40	2·64	53·08	46·92	90·69	9·31	97·14	
Landskron	75·18	5·82	12·76	6·24	52·44	47·56	90·02	9 98	97·88	
Laun	80·48	3·58	10·36	5·58	49·50	50·50	85·41	14·59	98·34	
Ledeč	79·47	4·98	10·78	4·77	50·00	50·00	88·80	12·20	97·35	
Leitmeritz	80·55	1·96	14·63	2·86	51·38	48·62	80·62	19·38	96·99	
Leitomyšl	77·56	3·67	12·24	6·53	49·86	50·14	83·55	16·45	97·95	
Ludic	78·27	5·56	13·14	3·03	55·20	44·80	77·79	22·21	97·17	
Melnik	81·64	2·91	10·49	4·96	52·13	47·87	85·63	14·37	97·30	
Mies	83·73	2·55	9·41	4·31	50·81	49·19	85·45	14·55	98·08	
Moldautein	81·11	2·36	14·17	2·36	52·74	47·26	83·53	16·47	98·00	
Mühlhausen	82·91	5·41	8·83	2·85	51·95	48·05	87·08	12·92	97·46	

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
41·54	30·52	11·02	10·94	1·73	3·30	3·46	2·75	6·55	12·41	13·39	13·98	22·31	26·10	50·23	49·77
48·74	39·27	14·99	13·43	2·38	2·19	2·10	2·92	7·43	9·49	9·24	13·58	15·12	19·12	51·04	48·96
35·78	32·77	11·47	8·72	3·67	1·91	2·29	4·04	9·17	14·25	12·85	9·79	24·77	28·52	48·11	51·89
36·44	32·07	11·38	12·07	5·37	3·69	4·64	4·78	6·95	9·35	12·26	13·15	22·96	24·89	49·62	50·38
33·19	21·93	17·08	16·58	2·68	4·08	2·40	3·82	10·25	13·01	12·93	13·52	21·47	27·06	51·12	48·88
32·45	27·92	16·68	18·01	3·35	3·63	1·91	2·61	9·92	7·84	13·59	11·80	22·10	28·19	51·93	48·07
37·81	27·66	12·77	16·64	2·68	3·97	3·32	4·35	9·07	9·99	14·43	12·94	19·92	24·45	50·07	49·93
34·42	22·10	8·13	8·31	0·54	1·19	1·08	2·13	5·69	9·50	16·80	17·34	33·34	39·43	46·71	53·29
32·86	26·78	14·35	13·77	2·87	3·56	3·44	4·64	9·47	7·74	13·63	17·19	23·38	26·32	51·90	48·10
39·13	29·12	9·16	11·55	2·60	3·09	2·06	3·51	10·53	10·26	14·23	12·51	22·29	29·96	50·69	49·31
43·71	35·42	10·19	12·53	1·75	2·36	3·61	3·19	7·34	7·79	11·83	13·10	21·57	25·61	51 88	48·12
52·91	40·56	8·26	10·84	0·76	0·58	1·98	2·78	5·96	9·81	11·47	11·27	18·66	24·16	48·92	51·08
44·20	33·27	11·27	12·87	2·36	1·10	3·27	2·57	7·63	10·48	12·36	11·40	18·91	28·31	50·27	49·73
39·21	34·79	19·36	19·98	2·40	1·72	3·78	5·51	11·78	12·86	10·30	12·17	12·93	12·97	50·09	49·91
48·78	38·22	14·64	13·51	0·86	1·48	1·72	4·28	7·31	10·05	9·18	11·53	17·51	20·93	53·45	46·55
38·77	33·01	16·47	14·76	2·54	2·65	2·54	3·98	7·78	12·11	13·03	13·26	18·87	20·23	52·56	47·44
28·79	24·59	15·48	13·19	3·60	3·83	3·38	2·52	9·05	10·19	15·71	16·42	23·99	29·26	52 37	47·63
37·07	30·23	17·01	18·66	2·77	3·29	3·13	3·64	7·25	8·09	13·52	11·55	19·25	24·54	49·82	50·18
35·84	28·23	15·89	16·83	3·27	3·49	3·60	3·77	8·96	11·68	12·75	13·04	19·69	22·96	52·15	47·85
43·10	36·03	6·58	6·72	4·12	1·88	2·53	5·37	7·60	14·25	12·60	12·10	23·47	23·65	51·63	48·37
36·31	31·17	16·80	17·52	3·15	3·00	3·38	4·13	9·24	8·26	12·74	14·14	18·38	21·78	52·61	47·39
41·71	36·15	11·63	10·36	3·09	3·48	1·98	3·48	7·43	9·07	11·51	9·31	22·65	27·95	50·09	49·91
32·75	27·33	12·88	10·52	3·14	3·60	3·14	3·75	7·34	9·46	13·02	12·91	27·70	32·43	50·07	49·93
40·40	35·68	10·38	11·02	2·24	1·47	1·96	2·20	8·98	11·31	12·90	12·19	23·14	26·13	51·15	48·85
44·74	35·76	19·22	18·22	3·45	3·11	2·34	3·97	6·96	9·47	9·24	11·46	14·05	18·01	51·80	49·20
38·45	32·15	15·11	12·66	2·00	1·94	2·22	3·57	6·77	7·90	10·00	14·29	25·45	27·49	49·34	50·66
40·57	36·59	12·14	14·03	2·33	3·30	2·84	3·30	9·30	8·80	12·79	12·93	20·03	21·05	51·37	48·43
39·81	29·63	13·40	13·82	2·31	3·41	3·91	4·13	6·84	13·39	11·74	11·12	21·79	24·30	50·49	49·51
35·02	29·61	14·39	13·26	2·61	2·54	2·53	3·36	9·34	8·72	15·07	15·26	21·04	27·25	51·90	48·10
38·55	31·02	9·57	8·96	2·46	2·41	2·71	2·54	10·22	12·43	14·49	15·77	22·00	26·87	50·82	49·18
36·75	33·24	8·98	10·80	2·71	2·07	3·96	1·61	6·47	9·65	13·57	15·40	27·56	27·13	52·41	47·59
33·10	27·64	14·33	14·74	4·15	3·69	3·72	1·84	7·73	7·37	11·75	13·06	25·22	31·66	53·88	46 12
39·21	34·05	13·66	13·36	2·73	2·54	3·68	3·71	8·95	10·92	11·97	11·24	19·80	24·18	52·94	47·06
38·91	29·78	15·98	18·99	3·29	3·16	3·20	2·67	7·52	9·99	12·59	14·05	18·51	21·36	51·28	48·72
42·02	33·81	11·79	12·85	1·47	0·71	2·95	3·33	10·32	9·76	9·83	13·34	21·62	26·20	49·21	50·79
35·99	32·14	17·74	17·32	2·31	2·77	3·47	2·49	9·00	7·61	13·75	14·27	17·74	23·40	51·83	48·17
30·49	23·89	6·75	8·98	2·32	1·69	3·37	3·38	11·81	11·63	14·98	15·23	30·28	35·20	30·05	49·95
33·57	27·90	12·78	11·83	3·34	5·14	1·91	2·05	10·04	9·51	16·25	19·40	22·11	24·17	51·83	48·17
48·29	37·91	6·18	10·23	2·97	1·49	2·74	1·49	6·64	10·47	13·33	11·47	17·85	26·94	52·15	47·85
36·11	31·37	12·12	16·81	4·56	3·19	2·98	2·73	7·54	9·31	13·29	11·59	23·40	25·00	53·39	46·61
43·94	42·19	8·34	7·60	1·17	1·43	3·39	3·44	9·12	7·03	12·65	12·34	21·39	25·97	52·39	47·61
34·33	26·22	14·43	13·60	4·48	4·36	4·48	3·39	9·45	7·76	11·94	15·05	20·89	29·62	49·39	50 ·61
34·74	25·12	14·56	12·56	3·99	3·79	1·17	3·31	6·57	8·29	13·15	15·17	25·82	31·76	50·24	49·76

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	T
	ledig	verwitwet								
Münchengrätz	80·15	3·78	12·53	3·54	51·84	48·16	83·76	16·24	97·92	
Neubydžow	78·70	5·21	10·44	5·65	51·20	48·80	89·43	10·57	98·65	
Neuhaus	77·52	3·99	12·19	6·30	50·49	49·51	87·60	12·40	97·01	
Neustadt	80·23	4·63	11·17	3·97	50·43	49·57	90·50	9·50	96·50	
Pardubic	78·09	7·09	10·04	4·78	51·25	48·75	89·07	10·93	96·91	
Pilgram	78·83	4·97	10·34	5·86	52·16	47·84	90·11	9·89	96·61	
Pilsen	87·41	2·44	7·33	2·82	50·54	49·46	87·27	12·73	97·31	
Pisek	80·72	4·21	12·31	2·76	50·74	49·26	87·17	12·83	97·91	
Plan	85·33	2·04	10·24	2·39	49·14	50·86	77·73	22·27	98·21	
Poděbrad	77·80	5·94	11·02	5·24	52·76	47·24	90·35	9·65	97·26	
Podersam	85·16	1·77	7·77	5·30	52·09	47·91	75·85	24·15	97·85	
Polička	78·81	5·16	12·23	3·80	50·09	49·91	86·26	13 74	97·96	
Polna	80·13	3·91	9·94	6·02	50 60	49·40	87·34	12·66	97·54	
Prachatic	82·80	2·73	12·26	2·21	51·24	48·76	87·11	12·89	98·91	
Přestic	81·80	4·75	11·08	2·37	50·90	49·10	88·97	11·03	98·39	
Přibram	79·96	5·01	11·62	3·41	49·47	50·53	93·40	6·60	98·00	
Rakonic	82·18	3·89	10·04	3·89	52·15	47·85	83·10	16·90	98·09	
Raudnitz	78·24	4·66	14·25	2·85	50·73	49·27	86·49	13·51	98·00	
Reichenau	78·48	5·59	10·68	5·25	50·24	49·76	87·00	13·00	99·10	
Reichenberg (Umgebung)	80·53	3·12	13·39	2·96	50·96	49·04	88·69	11·31	96·70	
Rumburg	81·32	4·58	10·26	3·84	51·02	48·98	83·95	16·05	96·27	
Saaz	77·94	4·83	13·44	3·79	50·86	49·14	77·04	22·96	97·89	
Schlan	80·38	6·33	8·82	4·47	50·36	49·64	90·76	9·24	97·57	
Schluckenau	83·55	3·75	8·95	3·75	50·77	49·23	88·62	11·38	96·93	
Schüttenhofen	84·86	1·87	9·35	3·92	48·91	51·09	86·47	13·53	97·78	
Selčan	83·25	2·90	9·23	4·62	52·42	47·58	90·86	9·14	97·52	
Semil	81·00	4·06	9·59	5·35	52·07	47·93	91·96	8·04	97·83	
Senftenberg	79·95	4·24	10·67	5·14	52·68	48·42	87·61	12·39	97·75	
Smichov	83·12	3·67	10·36	2·85	51·67	48·33	90·19	8·81	96·99	
Starkenbach	82·00	4·55	9·76	3·69	51·98	48·02	91·91	8·09	97·94	
Strakonic	84·55	2·32	9·30	3·83	51·54	48·46	92·35	7·65	97·76	
Tabor	82·82	3·52	10·43	3·23	52·74	47·26	89·11	10·89	96·18	
Tachau	87·56	2·53	5·99	3·92	49·32	50·68	81·27	18·73	98·27	
Taus	78·25	4·24	13·80	3·71	50·31	49·69	89·67	10·33	97·38	
Tepl	79·75	2·58	12·07	5·60	52·86	47·14	80·32	19·68	97·41	
Teplitz	83·36	0·92	11·90	3·82	51·37	48·63	83·04	16·96	97·68	
Tetschen	83·84	1·29	10·87	4·00	52·42	47·58	80·29	19·71	97·56	
Trautenau	81·03	2·97	10·39	5·61	50·16	49·84	89·14	10·86	97·83	
Turnau	78·69	4·31	13·60	3·40	51·35	48·65	86·62	13·38	97·64	
Wittingau	82·98	3·12	10·31	3·59	54·17	45·83	83·47	16·53	97·34	
Land	81·65	3·64	10·80	3·91	51·53	48·47	85·28	14·72	97·47	

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
33·28	25·10	17·85	18·77	2·08	2·97	1·73	2·60	10·05	7·62	12·14	13·75	22·87	29·19	51·75	48·25
36·18	31·57	15·02	15·25	3·60	4·98	3·30	3·11	9·91	7·46	11·72	14·62	20·27	23·01	50·88	49·12
30·46	26·84	12·89	14·29	2·33	3·03	2·74	5·63	20·03	23·95	13·30	10·10	18·25	16·16	51·27	48·73
32·90	27·03	17·31	16·00	3·34	3·25	2·84	3·49	9·29	9·98	14·11	16·31	20·21	23·94	53·37	46·63
34·02	32·41	16·75	18·32	3·89	4·24	2·60	3·34	9·48	9·48	14·22	11·28	19·04	20·93	54·14	45·86
31·19	27·22	13·36	13·25	2·23	2·74	2·15	2·92	9·68	8·40	16·87	16·89	24·32	28·58	52·47	47·53
39·96	34·16	11·66	12·49	2·30	1·89	3·37	4·26	9·58	9·65	11·58	11·16	21·55	26·39	55·23	44·77
34·36	26·32	11·84	13·58	2·93	1·47	1·95	1·83	8·06	9·42	10·30	15·06	30·16	32·32	50·06	54·94
34·97	36·48	9·62	8·59	2·36	1·88	2·36	2·09	5·69	7·34	13·95	15·52	31·05	28·10	51·62	48·38
36·05	29·27	14·79	17·18	3·64	4·13	2·40	3·50	8·02	8·59	14·16	13·25	20·94	24·08	50·45	49·55
48·12	40·98	8·68	10·53	2·65	2·44	2·45	2·63	6·22	6·95	10·00	11·65	21·88	24·82	49·91	50·09
29·37	22·82	12·13	18·35	2·98	3·30	3·40	2·83	9·57	8·24	17·87	15·76	24·68	28·70	52·51	47·49
32·90	30·18	19·82	19·37	2·40	·83	3·92	3·83	9·58	9·46	10·46	12·39	20·92	20·94	50·83	49·17
32·21	26·00	11·63	14·06	4·07	3·74	5·00	4·09	11·40	8·54	13·02	13·35	22·67	30·22	50·18	49·82
38·45	29·83	13·44	14·42	3·79	2·14	2·84	2·53	9·47	9·75	10·42	13·45	21·39	27·88	50·72	49·28
38·43	32·87	16·15	14·98	1·25	2·90	3·13	3·90	6·76	8·69	14·89	13·23	19·39	23·43	50·16	49·84
39·91	34·42	14·70	15·92	2·58	2·23	2·91	2·74	7·43	9·07	11·47	12·50	21·00	23·12	51·45	48·55
42·73	30·22	9·02	13·84	2·58	2·53	2·58	4·09	8·10	8·57	11·78	13·07	23·21	27·68	51·42	48·58
31·22	22·30	15·12	16·88	5·93	2·62	2·68	2·95	9·32	11·31	14·12	17·05	21·61	26·89	53·72	46·28
48·08	39·62	13·13	16·24	2·06	1·96	2·34	3·00	7·96	9·72	11·44	9·00	14·99	20·46	52·46	47·54
43·22	39·76	13·59	12·39	1·43	2·37	2·21	1·76	8·28	10·82	14·58	11·05	16·69	21·85	50·47	49·53
46·32	37·85	10·04	16·71	2·00	2·43	2·51	3·95	10·54	10·33	9·86	8·51	18·73	20·22	47·61	52·39
39·81	36·78	13·99	12·37	2·72	3·54	3·11	3·95	9·39	10·43	12·43	9·12	18·55	23·81	51·56	48·44
40·39	36·43	10·38	10·29	2·13	1·85	1·85	2·57	6·70	8·57	12·37	15·57	26·18	24·72	50·11	49·89
35·46	29·69	12·44	10·24	2·18	2·05	4·20	4·10	6·06	10·92	14·93	14·67	24·73	28·33	52·32	47·68
35·79	28·08	12·57	12·74	2·79	4·81	2·66	2·99	8·63	8·06	13·32	11·73	24·24	31·59	50·61	49·39
37·11	30·87	19·32	17·68	2·47	4·22	3·77	3·69	8·95	9·63	11·07	11·87	17·31	22·04	52·83	47·27
35·13	28·44	12·36	14·79	2·94	3·32	3·06	1·38	8·81	7·80	13·58	15·25	24·12	29·02	48·37	51·63
41·31	35·66	21·54	19·64	2·77	3·80	2·77	3·67	8·26	10·18	10·14	8·40	13·21	18·65	52·12	47·88
38·48	32·52	16·42	18·88	2·76	5·75	3·31	1·80	8·41	8·70	12·14	11·66	18·48	20·69	54·35	45·65
37·16	29·71	11·53	13·34	2·06	2·69	2·59	3·50	7·56	9·12	11·13	15·09	27·97	26·55	51·99	48·01
36·49	31·01	13·57	14·00	2·48	3·53	3·63	3·42	7·43	7·57	14·61	14·94	21·77	25·53	52·06	47·94
40·67	38·21	10·84	9·16	2·67	3·50	2·67	1·56	7·28	7·01	12·78	11·12	23·09	29·44	52·32	47·68
39·02	30·16	16·30	15·00	1·94	2·29	2·54	2·91	8·22	10·74	13·15	12·40	18·83	26·50	50·61	49·39
45·30	33·16	6·33	9·31	3·16	2·19	1·94	2·46	5·60	6·30	9·24	16·44	28·23	30·14	52·96	47·04
42·04	32·80	11·93	11·14	3·32	2·86	2·83	3·65	7·72	10·83	9·38	13·30	22·78	25·42	50·20	49·80
36·07	31·35	10·89	11·06	1·43	2·74	2·68	3·65	11·08	11·16	14·10	11·61	23·75	28·43	50·59	49·41
48·72	40·80	12·90	15·63	1·60	2·55	2·66	3·88	7·57	9·31	9·91	11·20	16·64	16·63	50·98	49·02
34·27	28·34	15·81	16·61	3·25	3·09	3·10	3·91	10·39	9·14	14·11	13·20	19·07	26·71	51·23	48·77
43·42	31·53	11·14	11·45	2·78	3·01	2·78	3·01	7·79	7·63	11·32	11·05	20·77	32·32	51·98	48·02
37·90	31·39	13·44	13·87	2·69	2·81	2·92	3·40	9·08	10·52	12·98	13·21	20·99	24·80	51·35	48·65

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Mähren.										
Stadt Brünn	82·02	3·33	8·90	5·75	51·86	48·14	60·33	39·67	96·37	3·63
„ Iglau	85·17	3·51	8·59	2·73	51·63	48·37	81·97	18·03	94·45	5·55
„ Ungar.-Hradisch	85·19	. . . .	11·11	3·70	48·05	51·95	89·61	10·39	96·11	3·89
„ Olmütz	85·64	2·99	7·78	3·59	51·90	48·10	38·10	61·90	96·08	3·92
„ Znaim	80·61	2·04	10·20	7·15	55·34	44·66	83·34	16·66	98·67	1·33
Auspitz	81·18	5·75	8·33	4·74	50·44	49·56	93·21	6·79	98·23	1·77
Boskovic	79·32	4·22	11·57	4·89	50·37	49·63	89·26	10·74	97·82	2·18
Brünn (Umgebung)	79·06	4·65	9·76	6·53	50·33	49·67	90·87	9·13	97·53	2·47
Dačic	82·53	4·33	9·65	3·49	53·80	46·20	89·59	10·41	98·10	1·90
Gaya	78·82	5·94	8·71	6·53	52·13	47·87	95·69	4·31	98·75	1·25
Göding	80·26	6·95	6·95	5·84	51·15	48·85	93·40	6·60	97·74	2·26
Gross-Meseřič	80·40	4·96	8·44	6·20	49·64	50·36	91·92	8·08	97·98	2·02
Hohenstadt	79·79	4·33	10·83	5·05	52·25	49·75	88·77	11·23	97·68	2·32
Holleschau	80·50	3·43	10·18	5·89	49·48	50·52	90·94	9·06	98·76	1·24
Iglau (Umgebung)	75·50	4·32	12·69	7·49	51·91	48·09	90·69	9·31	97·29	2·71
Kremsier	81·74	3·65	10·00	4·61	52·16	47·84	93·11	6·89	99·11	0·89
Kromau	84·43	2·92	9·49	3·16	54·05	45·95	90·42	9·58	97·85	2·15
Littau	76·69	4·43	13·08	5·80	51·32	48·68	90·03	9·97	99·15	0·85
Mährisch-Trübau	79·21	2·49	12·20	6·10	52·42	47·58	90·66	9·34	98·34	1·66
Mistek	82·08	2·94	8·62	6·36	51·81	48·19	90·66	9·34	98·34	1·66
Neustadtl	80·86	3·19	10·21	5·74	51·85	48·15	85·00	15·00	96·86	3·14
Neutitschein	77·86	2·40	14·24	5·50	51·51	48·49	90·90	9·10	98·35	1·65
Nikolsburg	81·22	4·24	8·72	5·82	49·18	50·82	90·77	9·23	97·78	2·22
Olmütz (Umgebung)	80·34	2·59	8·72	8·35	52·15	47·85	91·03	8·97	98·51	1·49
Prossnic	78·08	4·04	12·75	5·13	49·92	50·08	91·51	8·49	97.59	2·41
Römerstadt	71·73	1·34	13·17	3·76	52·53	47·47	88·93	11·07	99·29	0·71
Schönberg	84·68	2·64	7·41	5·27	51·19	48·81	87·42	12·58	98·12	1·88
Sternberg	77·07	5·94	11·64	5·35	51·21	48·79	91·58	8·42	99·11	0·89
Trebitsch	75·45	5·18	12·84	6 53	49·35	50·65	93·89	6·11	97·20	2·80
Ungar.-Brod	77·17	4·97	10·84	7·02	51·98	48·02	93·08	6·92	98·06	1·94
„ Hradisch (Umgebung)	78·02	5·42	8·28	8·28	51·73	48·27	93·45	6·55	98·62	1·38
Wal.-Meseřič	79·09	3·23	9·96	7·72	52·30	47·70	86·12	13·88	97·07	2·93
Weisskirchen	79·45	3·21	11·47	5·87	51·39	48·61	90·90	9·10	98·04	1·96
Wischau	80·98	4·98	6·50	7·54	49·49	50·51	92·12	7·88	98·57	1·43
Znaim (Umgebung)	81·08	4·46	8·93	5·53	51·30	48·70	88·75	11·25	98·35	1·65
Land	80·00	4·07	10·03	5·90	51·28	48·72	88·68	11·32	98·00	2·00

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
32·21	33·96	13·38	15·05	2·43	2·93	4·14	4·15	19·00	15·98	18·12	14·25	10·66	13·68	54·75	45·25
36·00	27·15	12·29	13·21	4·28	3·57	2·29	6·43	11·13	10·36	17·43	16·07	16·58	23·21	55·56	44·44
45·16	17·14	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	16·14	8·57	19·35	42·86	19·35	31·43	46·97	53·03
40·93	32·67	4·29	10·00	0·66	1·33	5·61	4·33	16·83	17·00	19·80	14·34	11·88	20·33	50·25	49·75
28·82	34·04	11·77	11·72	1·18	2·07	4·70	4·84	17·06	9·65	14·12	19·31	22·35	21·37	53·97	46·03
38·38	37·83	17·01	18·68	3·86	3·73	3·56	4·69	9·39	7·35	10·19	8·93	17·61	18·79	54·92	45·08
36·14	30·34	13·45	16·01	1·98	3·70	4·16	3·90	10·10	9·91	14·65	13·31	17·52	22·83	50·27	49·73
41·35	36·89	18·81	17·87	2·81	2·53	3·26	3·04	9·52	9·44	11·87	11·79	12·38	18·44	52·50	47·50
25·78	22·68	10·55	10·74	2·52	3·31	3·12	2·52	9·83	9·42	15·23	16·45	32·97	34·88	52·52	47·48
44·96	36·71	13·20	12·30	1·91	4·16	1·73	3·57	8·16	11·70	13·72	12·90	16·32	18·66	53·33	46·67
36·32	34·39	18·74	19·62	3·12	3·04	4·06	3·90	8·63	8·77	14·05	12·42	15·08	17·66	53·93	56·07
31·73	31·76	16·35	16·11	2·69	4·47	2·50	3·58	11·16	8·95	15·00	12·08	20·37	23·05	54·83	45·17
36·23	29·73	13·04	13·94	1·84	2·57	4·15	4·11	12·47	11·22	15·07	14·31	17·20	22·12	52·68	47·32
37·28	32·28	11·59	13·30	2·51	2·27	1·78	3·34	10·13	9·49	15·78	16·58	20·91	22·54	51·44	48·56
32·48	23·04	12·38	14·94	2·80	3·80	3·74	4·30	7·01	8·60	14·72	16·21	26·87	29·11	52·00	48·00
37·17	32·05	10·14	12·98	3·01	2·63	4·20	5·07	10·23	10·45	15·53	14·40	19·72	22·42	52·62	47·38
35·85	31·31	12·58	13·12	3·98	2·38	2·51	3·34	8·60	10·74	11·95	13·61	24·53	25·30	53·24	46·76
38·78	32·20	11·22	14·29	3·15	2·69	3·62	3·16	8·88	10·54	12·73	13·82	21·62	23·30	50·06	49·94
33·12	28·92	16·50	13·58	2·39	2·32	2·93	3·25	10·42	8·71	13·58	19·87	21·06	23·35	51·68	48·32
37·59	32·58	15·77	18·82	2·81	4·08	2·71	5·05	14·48	12·91	15·08	15·60	11·56	10·96	51·69	48·31
32·94	31·81	14·34	15·05	3·08	3·70	1·78	1·85	9·71	8·50	14·57	13·19	23·58	25·90	51·00	49.00
36·51	28·23	11·14	12·42	2·47	2·77	3·21	3·62	11·39	9·65	14·36	16·16	20·92	27·15	49·36	50·64
38·84	28·86	14·28	13·67	4·69	4·34	2·01	5·42	7·81	10·84	11·39	10·63	20·98	26·24	49·28	50·72
42·16	39·59	17·53	16·29	5·69	4·73	4·00	3·78	7·07	8·14	11·34	10·61	12·01	16·86	55·18	44·82
40·32	36·45	15·28	18·86	2·24	3·17	2·77	4·44	9·62	9·35	13·30	11·25	16·47	16·48	54·60	45·40
37·30	34·09	17·71	14·90	3·54	2·48	3·75	2·26	9·16	9·93	11·67	14·45	16·87	21·89	52·00	48·00
36·28	31·90	16·01	18·39	2·70	2·65	3·32	3·21	9·15	7·20	13·10	14·28	19·44	22·37	51·58	48·42
42·21	33·34	12·84	12·49	2·42	3·12	2·67	3·94	8·00	10·92	11·84	12·59	20·02	23·60	52·40	47·60
27·54	27·07	13·98	14·35	3·59	3·63	3·59	3·02	11·78	9·49	13·38	11·12	25·94	31·32	50·30	49·70
41·05	31·48	12·84	15·33	2·54	4·31	2·03	3·48	8·76	10·44	15·63	17·55	17·15	17·41	52·29	47·71
37·90	35·45	14·93	16·03	5·36	5·11	3·44	3·88	9·46	6·94	15·70	16·96	13·21	15·63	51·63	48·37
46.00	35·12	15·30	13·95	2·69	4·50	2·78	2·72	8·76	12·24	11·79	17·78	12·68	13·69	50·96	49·04
34·90	29·07	10·74	13·71	3·22	3·91	4·97	3·91	11·01	9·49	12·75	13·86	22·41	25·00	52·87	47 13
43·70	40·63	14·19	13·80	2·27	2·32	2·72	3·74	9·19	8·39	12·60	12·13	15·33	18·97	53·20	46·80
34·26	33·63	12·46	11·42	3·51	2·85	4·71	2·75	9·32	8·48	13·39	10·91	22·35	29·96	52·47	47·53
37·26	32·66	14·16	14·93	2·92	3·27	3·32	3·68	10·42	10·09	13·94	14·08	17·98	21·27	52·34	47·66

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Schlesien.										
Stadt Troppau	85·27	1·05	9·47	4·21	46·92	53·08	81·07	18·93	97·74	2·26
Bielitz	74·68	4·42	12·86	8·04	51·11	48·89	90·60	9·40	96·24	3·76
Freistadt	79·06	2·08	10·40	8·46	50·50	49·50	93·34	6·66	97·56	2·44
Freiwaldau	80·74	3·18	12·42	3·66	51·77	48·23	85·24	14·76	98·05	1·95
Freudenthal	80·76	3·75	9·64	2·85	51·52	48·48	88·32	11·68	98·92	1·08
Jägerndorf	80·76	3·43	11·35	4·46	51·26	48·74	88·13	11·87	98.93	1·07
Teschen	80·22	2·61	10·98	6·19	53·34	46·66	91·38	8·62	97·53	2·47
Troppau (Umgebung)	78·51	3·05	12·52	5·92	50·05	49·95	91·02	8·98	98·44	1·56
Land	79·50	3·10	11·47	5·93	51·38	48·62	89·86	10·14	97·83	2·17
Gallizien.										
Stadt Lemberg	82·76	4·00	7·90	5·34	50·47	49·53	61·44	38·56	96·80	3·20
„ Krakau	85·39	1·14	9·49	3·98	51·00	49·00	54·23	45·77	95·80	4·20
Biala	73·73	4·20	15·23	6·84	50·86	49·14	92·37	7·63	96·98	3·02
Bircza	73·16	4·91	14·73	7·20	49·57	50·43	92·68	7·32	98·98	1·02
Bóbrka	74·40	4·97	9·94	10·69	52·24	47·76	91·52	8·48	98·64	1·36
Bochnia	70·35	5·18	14·97	9·50	51·72	48·28	90·82	9·18	97·11	2·89
Bohorodczany	71·07	6·73	11·71	10·49	52·07	47·93	94·35	5·65	98·98	1·02
Borszczów	75·73	5·48	11·52	7·27	49·72	50·28	96·46	3·54	99·77	0·23
Brody	75·60	5·15	11 49	7·76	52·41	47·59	91·00	9·00	98·15	1·85
Brzesko	74·60	4·30	11·74	9·36	51·99	48·01	92·37	7·63	96·04	3·96
Brzeżan	67·16	9·85	13·25	9·74	51·59	48·41	93·60	6·40	99·09	0·91
Brzozów	74·23	3·81	14·93	7·03	50·59	49·41	94·76	5·24	98·92	1·08
Buczaz	74·28	6·05	12·40	7·27	51·16	48·84	95·00	5·00	98·71	1·29
Chrzanów	75·42	4·85	13·21	6·52	51·22	48·78	90·97	9·03	96·67	3·33
Cieszanów	69·02	5·74	16·30	8·94	52·84	47·16	94·56	5·44	98·50	1·50
Czortków	74·86	8·19	10·80	6·15	53·10	46·90	95·05	4·95	99·55	0·45
Dąbrowa	69·59	5·41	15·77	9·23	51·34	48·66	92·83	7·17	97·12	2·88
Dolina	73·76	5·60	13·64	7·00	51·75	48·25	94·30	5·70	98·87	1·13
Drohobycz	73·95	5·07	12·68	8·30	52·13	47·87	91·97	8·03	97·90	2·10
Gorlice	72·66	5·26	12·87	9·21	52·38	47·62	93·60	6·40	99·03	0·97
Gródek	71·61	4·61	12·97	10·81	54·09	45·91	85·07	14·93	98·37	1·63
Grybów	73·37	3·91	13·06	9·66	51·72	48·28	91·79	8·21	98·10	1·90
Horodenka	74·48	8·81	11·60	5·11	51·86	48·14	95·51	4·49	99·26	0·74
Hussiatyn	73·85	9·27	13·11	4·77	48·89	51·11	95·36	4·64	98·99	1·01
Jaroslau	70·29	7·13	14·58	8·00	51·99	48·01	90·27	9·73	98·62	1·38
Jasło	71·08	5·52	14·35	9·05	52·32	47 68	93·55	6·45	99·05	0·95
Jaworów	73·04	5·95	11·32	9·69	51·69	48·31	90·86	9·14	99·23	0·77

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
24·85	25·81	10·82	16·84	2·23	2·15	5·41	2·15	18·18	15·77	22·61	19·00	15·60	18·28	52·95	47·05
40·63	37·59	15·15	15·14	4·58	4·15	3·11	3·78	8·60	11·36	15·15	13·86	12·78	14·12	52·99	47·01
40·61	39·18	18·66	22·97	2·56	3·58	4·02	3·45	10·98	10·76	13·42	10·50	9·75	9.56	52·13	47·87
37·77	29.45	16·23	15·95	2·89	3·11	2·70	3·76	8·11	11·68	12·23	13·23	20·07	22·82	52·44	47·56
37·59	33·39	12·74	16·30	2·78	2·92	3·59	2·46	7·35	10·77	13·72	11·85	22·23	22·31	48·49	51·51
37·49	29·17	13·81	16·66	3·33	3·31	3·94	3·43	8·51	9·31	11·46	11·89	21·46	26·23	49·85	50·15
38·45	35·57	14·68	14·66	3·45	3·55	3·45	3·55	11·18	10·91	14·27	17·29	14·52	16·47	51·60	48·40
38·77	35·49	13·55	14·15	2·74	2·18	2·58	1·94	8·76	9·21	13·63	14·15	19·97	22·88	50·80	49·20
38·28	33·83	14·77	16·12	3·23	3·22	3·37	3·15	9·70	10·74	13·98	14·06	16·67	18·88	51·43	48·57
29·16	30·88	16·41	16·37	2·79	3·49	3·88	4·11	17·17	18·08	19·66	13·81	10·63	13·26	53·25	46·75
30·46	26·43	18·68	15·86	4·97	4·63	4·06	4·96	11·68	18·67	16·55	13 89	13·60	15·56	51·52	48·48
34·25	30·41	15·91	16·02	5·00	4·55	4·08	3·66	10·84	12·44	19·08	19·43	10·84	13·49	49·38	50·62
32·65	23·83	16·07	19·11	5·39	5·92	2·31	3·23	10·54	13·86	18·00	19·11	13·04	14·94	51·15	48·85
40·13	30·70	19·82	16·97	3·79	5·69	3·70	3·86	9·39	14·33	14·07	17·48	9·10	10·97	51·71	48·29
35·72	31·61	18·26	20·96	4·72	4·97	2·86	3·92	9·09	11·91	16·61	14·65	12·74	11·98	49·47	50·53
37·47	32·09	16·17	18·31	6·26	3·21	3·63	4·94	10·78	12·43	15·54	16·98	10·15	12·04	51·62	48·38
32·65	28·69	18·60	20·66	5·68	5·79	4·04	4·58	12·49	12·71	16·11	17·57	10·43	10·00	52·04	47·96
31·95	28·80	22·60	21·23	4·94	4·73	4·05	3·87	9·65	11·32	15·97	17·53	10·84	12·52	52·57	47·43
35·16	31·49	21·23	21·20	4·81	6·15	3·15	2·72	9·95	10·99	14·34	14·87	11·36	12·58	51·47	48·53
38·62	33·08	19·09	22·75	5·35	4·87	3·32	4·28	9·04	12·50	15·11	15·62	9·47	6·90	50·13	49·87
32·26	28·37	24·03	23·41	6·95	7·39	2·88	3·14	7·45	11·65	10·32	12·67	13·11	13·37	50·50	49·50
36·96	32·34	18·29	20·38	6·48	7·18	5·61	5·80	8·38	12·26	14·14	14·57	10·14	7·47	49·87	50·13
29·66	24·49	19·90	21·07	3·67	4·79	3·67	3·69	12·05	14·23	16·48	15·18	14·57	16·55	51·91	48·09
32·16	27·29	23·37	24·97	5·57	6·10	3·76	3·38	8·55	11·13	16·39	17·23	10·20	9·90	51·25	48·75
36·62	32·59	21·46	22·95	6·22	6·80	4·55	4·91	8·78	10·10	13·76	15·48	8·61	7·17	53·27	46·73
35·04	30·04	21·84	19·82	5·11	5·57	3·83	4·85	10·55	13·41	13·21	14·96	10·42	11·35	49·21	50·79
34·01	34·34	22·06	22·10	4·88	4·11	2·61	2·65	8·37	9·49	14·73	15·35	13·34	11·96	51·16	48·84
35·53	33·79	17·83	18·57	4·49	5·02	3·11	2·96	9·60	9·51	17·07	16·29	12·37	13·86	52·41	47·59
39·11	31·84	20·27	20·42	4·68	5·23	2·83	2·80	8·06	12·28	14·59	15·64	10·46	11·79	52·73	47·27
39·71	34·48	19·30	23·36	6·12	4·95	2·78	3·13	7·70	11·53	14·84	14·66	9·55	7·89	52·15	47·85
37·65	34·72	17·23	14·99	5·05	5·13	2·62	3·94	6·92	14·99	14·42	12·03	16·11	14·20	51·20	48·80
37·21	30·05	22·90	23·91	3·90	4·65	4·83	3·90	9·11	13·86	14·23	15·35	7·80	8·28	51·75	48·25
31·40	29·11	23·91	20·89	5·89	6·47	5·55	6·03	9·68	12·15	13·38	18·01	10 19	7·34	50·94	49·06
32·38	28·67	22·71	20·67	8·60	10·40	3·59	3·84	8·19	11·65	14·21	14·55	10·32	10·21	51·66	48·34
33·00	28·63	21·54	20·29	5·13	4·74	3·20	4·26	11·25	11·93	14·67	15·34	11·21	14·79	50·84	49·16
34·64	30·14	22·30	23·84	4·64	7·76	3·26	3·83	9·37	10·53	15·65	14·80	9·94	9·13	52·84	47·17

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Kałusz	74·34	5.23	12·23	8·20	51.40	48·60	93·91	6·09	98.80	1·20
Kamionka strumiłowa	78·34	3·65	10·83	7·18	52·79	47·21	94·91	5·09	98.82	1·18
Kolbuszów	64·35	6·19	17·98	11·48	52·25	47·75	93·91	6·09	98·96	1·94
Kołomea	56·32	14·01	19·71	9·96	52·65	47·35	94·43	5·57	99.14	0·86
Kossów	73·13	6·16	13·21	7·50	53·47	46·53	93·30	6·70	98·23	1·77
Krakau (Umgebung)	72·31	5·05	13·20	9·44	52·10	47·90	92·95	7·05	96·55	3·45
Krosno	74·10	4.36	13·92	7·62	52·31	47 69	94·28	5.72	98·78	1·22
Łańcut	68·62	5.67	16·64	9·07	52·47	47·53	93·96	6·04	96·18	3·82
Lemberg (Umgebung)	75·50	3·95	11·36	9·19	50·10	49·90	91·12	8·88	98·32	1·68
Limanowa	70·94	4·27	16·09	8·70	51·37	48·63	85·38	14.62	98·01	1·99
Lisko	76·40	6·39	11·05	6·16	49·93	50·07	92·24	7·76	98·85	1·15
Mielec	71·17	6·22	11·99	10·62	51·24	48·76	93·42	6·58	97·10	2·90
Mościska	72·04	6·30	11·52	10·14	49·64	50·36	92·78	7·22	99·18	0·82
Myslenice	73·54	3·72	13·45	9·29	51·51	48·49	92·08	7·92	96·31	3·69
Nadworna	75·58	5·20	11.99	7·23	50·66	49·34	91·91	8·09	99·12	0·88
Neumarkt	73·69	5·06	14·23	7·02	51·10	48·90	91·57	8·43	97·34	2·66
Neu-Sandec	69·16	4.53	16·25	10·06	51·56	48·44	87·82	12·18	97·17	2·83
Nisko	65·88	7·22	16·14	10·76	52·84	47·16	93·63	6·37	96·67	3·33
Pilsno	70·40	5·11	12·87	11·62	52·09	47·91	90·04	9·96	97·58	2·42
Podhajce	71·03	7·81	11·73	9·43	50·72	49·28	95·16	4·84	99·49	0·51
Przemyśl	76·55	4·40	11·39	7·66	50.76	49·24	89·54	10·46	98·23	1·77
Przemyslany	75·17	5·81	11·49	7·53	52·13	47·87	91·30	8·70	98·14	1·86
Rawa ruska	77·11	4·03	12·10	6·76	50·55	49·45	95·95	4·05	99·22	0·78
Rohatyn	75·42	4·56	11·89	8·13	52·33	47·67	93·25	6·75	98·48	1·52
Ropczyce	67·63	7·28	15·09	10·00	48·74	51·26	92·90	7·10	98·49	1·51
Rudki	71·75	4·29	14·44	9·52	51·45	48·55	93·62	6·38	98·78	1·22
Rzeszów	70·81	5·72	15·81	7·66	52·06	47·94	93·47	6·53	98·64	1·36
Sambor	69·59	5·41	14·72	10·28	52·11	47·89	93·09	6·91	98·58	1·42
Sanok	75·53	4·00	10·59	9·88	51·13	48·87	93·23	6.77	98·62	1·38
Saipusch	71·68	6·98	12·61	8·73	52·28	47·72	90·17	9·83	95·52	4·48
Skałat	76·92	8·05	9.13	5·90	52·70	47·30	96·08	3·92	98·46	1·54
Sniatyn	76·83	7·32	9·98	5·87	53·33	46·67	96·61	3.39	99·94	0·06
Sokal	78·48	3·61	10·83	7·08	53·77	46·23	95·59	4·41	98·72	1·28
Stanislau	74·19	7·52	12·03	6·26	51·93	48·07	92·73	7·27	99.33	0·67
Staremiasto	71·40	7·21	12·61	8·78	51·33	48·67	94·74	5·26	99·18	0·82
Stryj	74·94	5·91	10·33	8.82	52·97	47·03	91·02	8·98	98·81	1·19
Tarnobrzeg	69·84	4·82	15·69	9·65	52·90	47·10	95·02	4·98	97·01	2·99
Tarnopol	72·81	7·73	11·64	7·82	50·72	49·28	94·83	5·17	99·18	0·82
Tarnów	71·82	4·47	13·29	10·42	51·62	48·38	90·81	9·19	97·47	2·53
Tłumacz	70·42	9·02	11·63	8·93	52·74	47·26	94·58	5·42	99·29	0·71
Trembowla	75·37	8·14	9·81	6·68	52·36	47·64	93·38	6·62	98·37	1·63
Turka	70·76	5·65	14·95	8·64	49·13	50·86	93·23	6·77	98·10	1·90
Wadowice	69·77	6·62	15·31	8·30	51·08	48·92	92·55	7·45	97·70	2·30

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
37·06	33·44	18·34	19·49	5·78	5·56	3·13	4·48	9·70	10,52	13·04	15·11	12·95	11·40	49·85	50·15
32·39	23·27	23·07	26·50	6.87	7·27	4·20	4·28	8·40	11·55	13·07	15·18	12·00	11·95	51·40	48·60
33·53	24·96	22·75	22·34	6,08	6·63	3.46	4·02	10·67	15·14	12·92	14·11	10·59	12·80	49·95	50·05
25·97	22·60	25·33	25·84	5·37	6·15	6·37	6·96	13.65	13·82	14·89	16·63	8·22	8·00	50·91	49·09
49·58	45·96	11·30	10.95	4·60	3·21	4·28	5·12	8.89	11·78	10·57	11·20	10·78	11·78	53·23	46·77
35·62	34·18	20·99	18·49	6.84	7·67	3·59	4·53	9·16	10·95	13·35	14·07	10·45	10·11	50·06	49·94
31·92	25·10	22·57	21·79	7·95	7·20	2·77	3·21	8·51	12·25	13·92	15·47	12·31	14·98	51·26	48·74
32·12	29·10	20·89	22·41	7·56	7·23	3·90	3·56	10.63	10·99	13·14	14·43	11·76	12·28	50·56	49·44
47·10	39·73	18·59	20·41	4·17	4·29	3·08	3·35	6 84	9·98	12·72	14·28	7·50	7·96	51·07	48·93
43·87	30·40	13·35	14·84	3·95	3·89	3·81	3·60	8·31	11·82	13·08	17·87	13·63	17·58	51·40	48·60
30·26	24·18	24·28	20·70	8·37	8·94	3·76	4·04	6·84	12·13	16·15	18·53	10·34	11·48	52·40	47·60
30.62	31·69	31·55	28·53	6·61	6·63	3·09	3.37	9·27	10·11	11·54	10·21	7·32	7·26	50·32	49·48
38·78	32·98	19·72	20·85	3·90	4·82	3·03	3·29	9·31	10·96	14·41	15·20	10·95	11·90	52·09	47·91
35·74	28·72	14·32	11·19	4·74	4·04	2·96	2·42	7·45	14·30	17·87	20·18	16·92	19·15	49.36	50·64
44·98	36.27	17·67	16·93	4·76	4·57	3·81	2·86	8·04	13·16	12·28	17·74	8·46	8·47	51·94	48·06
36·15	28·64	16·05	10·68	3·37	4.69	3·71	3·56	7·94	14·40	14·03	16·83	18·75	21·20	49·00	51·00
37.03	30·03	16·46	14·83	4·53	4·76	3·23	4·08	9·13	14·00	17·18	17·63	12·44	14·67	51·27	48·73
30·50	25·99	27·77	25·33	8·08	8·38	4·75	4·14	9·22	10·92	10·81	13·37	8·87	11·87	51·73	48·27
35·18	29·98	26·41	25·28	7·59	7·17	3·00	3·67	7·90	12·64	11·86	12·72	8·06	8·54	51 93	48·07
33·26	41·11	24·38	24·92	6·39	6·27	4·63	4·46	7·27	9·65	12·79	15·34	11·28	8·25	50·80	49 20
36·88	34·92	18·22	18·31	3·27	3·49	3.19	3·06	10·93	12·70	16·06	16·19	11·45	11·33	53·39	46·61
33·17	29·02	19·21	19·28	6·30	6·83	3·30	3·81	9·91	12·55	17·67	17·97	10·44	10·54	49·29	50·71
27·63	25·84	24·31	21·55	5·44	5·23	3·55	4·12	10·82	12·28	16·65	19·41	11·60	11·57	50·10	49·90
33·95	28·69	19·14	19·42	5·10	4·17	2·97	4·56	11·27	13·29	16·73	19·18	10·84	10·69	52·60	47·40
36·63	27·22	23·69	23·70	7·45	6·32	4·82	4·74	9·54	12·27	10·74	16·28	7·13	9·47	52·57	47·43
40·77	33·01	19·75	19·17	4·56	5·12	2 86	3·38	9·34	11·63	14·34	18·41	8·38	9·26	50·65	49·35
37·39	30·77	17·58	19·78	6·24	4·81	5·16	3·84	9·46	12·70	13·03	15·94	11·14	12·16	50·58	49·42
34·16	29·42	16·41	18·99	3·72	5·13	2·76	2·96	10·66	11·44	19·02	19·07	13·27	12·99	51·07	48·93
28·42	25·94	23·20	21·38	8·59	8·86	4·62	3·41	9·99	11·87	15·71	14·88	9·47	13·66	52·60	47·40
42·21	34·07	13·35	13·55	3·55	3,39	2·80	3 97	8·77	9·49	15·13	19·46	14·19	16·07	50·90	49·10
37·19	30·47	23·47	25·51	4·83	4·78	3·36	5,31	8·97	11·61	14·39	16·03	7·59	6·29	50·66	49·34
39·45	36·42	18·73	17·17	6·24	5·93	5·74	5·83	9·51	11·76	13·38	14 67	6·95	8·22	51·22	48·78
33·16	28·50	25·42	26·74	6·75	6·15	2·96	3·34	8.34	9·50	13·35	15·48	10·02	10·29	53·69	46·31
35·66	32·64	22·95	22·46	5·97	5·65	4·26	4·87	9·92	10·88	13·96	14·54	7·28	8·96	52·90	47·10
30·71	28·62	21·74	18·70	3·30	5·36	3·30	3·90	9·13	9·59	15·91	19·68	15·91	14·15	50·80	49·20
29·38	27·60	18·94	20·21	6·42	4·64	3·29	3·95	9·63	11·01	19·18	21·58	13·16	11·01	51·72	48·28
26·77	26·20	26·04	26·39	8·95	7·82	5·15	4·15	8·86	12·54	15·28	14·61	8·95	8·29	51·04	48·96
34·16	29·99	18·25	23·07	6·38	5·36	4·34	4·79	10·30	11·99	18·05	18·34	8·52	6·46	52·17	47·83
36·64	29·91	17·90	20·58	5·06	5·70	4·30	3·53	10·88	12·46	14·65	14.71	10·57	13·11	51·56	48·44
42·10	35·82	19·82	18·32	5·13	5·71	4·40	5·06	7·60	12·16	11·74	14·43	9·21	8·50	52·34	47·66
41·44	34·86	20·26	24·06	7·21	5 63	4·19	4.81	6·99	10·33	14·09	14·44	5·82	5·87	50·20	49 80
32·27	26·82	16·01	17·12	5·12	4·45	4·73	4·45	9·09	11·45	16·39	19·81	16·39	15·90	51·28	48·72
32·84	30·85	12·58	11·53	5·14	4·78	4·66	4·62	11 63	14·69	20·25	21·03	12·90	12·50	50·64	49·36

Land, Bezirk	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Kałusz	74·34	5.23	12·23	8·20	51.40	48·60	93·91	6·09	98.80	1·20
Kamionka strumiłowa	78·34	3·65	10·83	7·18	52·79	47·21	94·91	5·09	98.82	1·18
Kolbuszów	64·35	6·19	17·98	11·48	52·25	47·75	93·91	6·09	98·96	1·94
Kołomea	56·32	14·01	19·71	9·96	52·65	47·35	94·43	5·57	99.14	0·86
Kossów	73·13	6·16	13·21	7·50	53·47	46·53	93·30	6·70	98·23	1·77
Krakau (Umgebung)	72·31	5·05	13·20	9·44	52·10	47·90	92·95	7·05	96·55	3·45
Krosno	74·10	4.36	13·92	7·62	52·31	47 69	94·28	5.72	98·78	1·22
Łańcut	68·62	5.67	16·64	9·07	52·47	47·53	93·96	6·04	96·18	3·82
Lemberg (Umgebung)	75·59	3·95	11·36	9·19	50·10	49·90	91·12	8·88	98·32	1·68
Limanowa	70·94	4·27	16·09	8·70	51·37	48·63	85·38	14.62	98·01	1·99
Lisko	76·40	6·39	11·05	6·16	49·93	50·07	92·24	7·76	98·85	1·15
Mielec	71·17	6·22	11·99	10·62	51·24	48·76	93·42	6·58	97·10	2·90
Mościska	72·04	6·30	11·52	10·14	49·64	50·36	92·78	7·22	99·18	0·82
Myslenice	73·54	3·72	13·45	9·29	51·51	48·49	92·08	7·92	96·31	3·69
Nadworna	75·58	5·20	11.99	7·23	50·66	49·34	91·91	8·09	99·12	0·88
Neumarkt	73·69	5·06	14·23	7·02	51·10	48·90	91·57	8·43	97·34	2·66
Neu-Sandec	69·16	4.53	16·25	10·06	51·56	48·44	87·82	12·18	97·17	2·83
Nisko	65·88	7·22	16·14	10·76	52·84	47·16	93·63	6·37	96·67	3·33
Pilsno	70·40	5·11	12·87	11·62	52·09	47·91	90·04	9·96	97·58	2·42
Podhajce	71·03	7·81	11·73	9·43	50·72	49·28	95·16	4·84	99·49	0·51
Przemyśl	76·55	4·40	11·39	7·66	50.76	49·24	89·54	10·46	98·23	1·77
Przemyslany	75·17	5·81	11·49	7·53	52·13	47·87	91·30	8·70	98·14	1·86
Rawa ruska	77·11	4·03	12·10	6·76	50·35	49·45	95·95	1·05	99·22	0·78
Rohatyn	75·42	4·56	11·89	8·13	52·33	47·67	93·25	6·75	98·48	1·52
Ropczyce	67·63	7·28	15·09	10·00	48·74	51·26	92·90	7·10	98·49	1·51
Rudki	71·73	4·29	14·44	9·52	51·45	48·55	93·62	6·38	98·78	1·22
Rzeszów	70·81	5·72	15·81	7·66	52·06	47·94	93·47	6·53	98·64	1·36
Sambor	69·59	5·41	14·72	10·28	52·11	47·89	93·09	6·91	98·58	1·42
Sanok	75·53	4·00	10·59	9·88	51·13	48·87	93·23	6.77	98·62	1·38
Saipusch	71·68	6·98	12·61	8·73	52·28	47·72	90·17	9·83	95·52	4·48
Skałat	76·92	8·05	9.13	5·90	52·70	47·30	96·08	3·92	98·46	1·54
Sniatyn	76·83	7·32	9·98	5·87	52·33	46·67	96·61	3.39	99·94	0·06
Sokal	78·48	3·61	10·83	7·08	53·77	46·23	95·59	4·41	98·72	1·28
Stanislau	74·19	7·52	12·03	6·26	51·93	48·07	92·73	7·27	99.33	0·67
Staremiasto	71·40	7·21	12·61	8·78	51·33	48·67	94·74	5·26	99·18	0·82
Stryj	74·94	5·91	10·33	8.82	52·97	47·03	91·02	8·98	98·81	1·19
Tarnobrzeg	69·84	4·82	15·69	9·65	52·90	47·10	95·02	4·98	97·01	2·99
Tarnopol	72·81	7·73	11·64	7·82	50·72	49·28	94·83	5·17	99·18	0·82
Tarnów	71·82	4·47	13·29	10·42	51·62	48·38	90·81	9·19	97·47	2·53
Tłumacz	70·42	9·02	11·63	8·93	52·74	47·26	94·58	5·42	99·29	0·71
Trembowla	75·37	8·14	9·81	6·68	52·36	47·64	93·38	6·62	98·37	1·63
Turka	70·76	5·65	14·95	8·64	49·13	50·86	93·23	6·77	98·10	1·90
Wadowice	69·77	6·62	15·31	8·30	51·08	48·92	92·55	7·45	97·70	2·30

Sterbefälle

Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
35·63	28·27	18·05	17·06	5·46	7·39	4·24	3.58	10·92	12·93	15·31	15·19	10·39	15·58	50·67	49·33
25·28	35·26	23·87	17·13	10·44	6·59	5·34	9·61	8·01	11·45	6·87	9·89	10·20	10·07	53·09	46·91
34·79	29.71	20.33	20·11	5·02	6·37	4·85	4·93	9·93	13·38	16·41	17·33	8·67	8·17	51·35	48·65
31·94	33·23	19·89	18·45	4·52	4·91	3·16	4·47	10·60	13·21	18·79	17·97	11·10	7·76	51·78	48·22
36·37	30·21	20·86	19·89	4·91	4·83	3·07	2·97	9·55	12·36	15·43	17·10	9·81	12·64	54·40	45·60
35·27	32·73	22·95	23·94	5·41	3·71	2·30	3·70	8·51	11·55	16·44	13·56	9·12	10·81	51·39	48·61
34·90	30·37	20·43	20·46	5·64	5·70	3·83	4·18	9.60	12·17	14·95	16·04	10 65	11·08	51·40	48·60
42·28	39·87	11·81	14·26	1·53	3·56	6·10	5·56	15·62	17·15	12·57	10·70	10·09	8·90	53·91	46·09
40·06	35·00	15·29	16·15	4·69	5·28	4·32	3·79	11.25	17.55	13·79	14·65	10·42	7·58	51·52	48·48
36·98	33.51	11·42	12·98	4·46	5·94	5·21	6·21	12·41	10·00	13·39	13·25	16·13	18·11	52·13	47·87
43·28	32·90	18.40	17·59	3·20	4·42	3·84	5.40	9 60	14.73	13·68	16·62	8·00	8·34	50.57	49·43
41·51	37·12	12·66	11·93	4·61	4·31	5·15	6·12	11·39	14·05	12·48	12·83	12·20	13·64	52.59	47·41
40·82	38·72	17·11	19·37	4·28	3·00	4·10	5.39	8·02	10·97	13·91	10·77	11·76	11·78	52·82	47·18
44·57	35·19	14·47	15·50	4·22	4·07	4·33	3·84	9·92	13·47	13·09	18·10	9·40	9·84	51·72	48·28
38·33	35·28	15·40	15·81	3·66	4·99	6·13	6·69	13·56	13·02	11·30	12·41	11·62	11·80	53·06	46·94
50.19	40.14	11·55	13·68	3·41	4·71	2·65	5·15	10·42	12·34	11·55	14·12	10·23	9·86	54·21	45·79
41.97	35 85	14·74	15·44	3 87	4·48	4·63	5·26	11·18	14·14	12·93	14·26	10·68	10·57	52·22	47·78
29·73	19·74	22·71	21.06	3.24	5·27	1·62	5·92	15·68	14·47	17·83	13·15	9·19	20·39	54·90	45·10
21·25	22·02	7·69	15·45	5·49	4·83	7·69	5·28	24·55	26·44	18·31	11·45	15·02	14·53	54·60	45·40
22·46	19·83	16·92	16·43	2·56	2·83	4·93	3·68	14·16	11·90	13·54	13·04	25·43	32·29	47·94	52·06
21·49	19·85	28·13	29·36	6·64	6·35	3·12	3·17	8·20	7·14	8·59	7·54	23·83	26·59	50·39	49·61
22·23	14·41	16·84	16·53	3·94	4·66	6·81	7·62	15·06	18 23	10·75	10·59	24·37	27·96	54·17	45·83
18·87	19·49	21·63	16·34	7·20	7·08	7·05	8·46	12·88	17·52	14·73	14·97	17·64	16·14	56·21	43·79
24·23	22·38	23·79	20·10	3·08	4·56	6·17	4·11	7·04	7.76	7·93	8·67	27 76	32·42	50·90	49·10
23·71	25·36	14·90	11.97	5·77	4·22	5·16	2·81	18·24	14·44	13·38	11·97	18·84	29·23	53·67	46·33
29·52	25·23	18·77	19·82	4·11	3·60	1·37	2 93	7·55	9·01	10·76	9·23	27·92	30·18	49·60	50·40
30·37	29·44	19·31	18·31	3·79	3·77	7·59	7.91	13·20	14·53	10·07	12·08	15·67	13·96	53·35	46·65
22·31	17·10	18·01	15·67	6·06	5·62	6·65	6·89	11·94	17·58	16·25	12·12	18·78	25·42	54·83	45·17
22·47	20·50	26·95	25·76	7·54	10·46	4·47	5·61	8·32	9·44	10·61	9·18	19·64	19·05	51·98	48·02
24·53	24·13	26·28	24·59	4·52	4·40	6·42	3·64	6·86	12·90	11·68	13·96	19·71	16·38	50·97	49·03
23·85	21·86	21·44	20·42	5·45	5·93	5·48	5·38	11·47	13·17	12·30	11 38	20·01	21·86	52·51	47.49

Land	Trauungen				Geburten					
	Beide Theile		Witwer mit Ledigen	Witwen mit Ledigen	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche	Lebend	Todt
	ledig	verwitwet								
Recapi										
Oesterreich unter der Enns . . .	80·90	2·86	10·52	5·72	51·95	48·05	69·46	30 54	96·68	3·32
Oesterreich ob der Enns	79·06	1·91	12·40	6·63	51·96	48·04	79·36	20·64	97·40	2·60
Salzburg	82·91	1·24	10·57	5·28	51·52	48·48	70·18	29·82	98·33	1·67
Steiermark	80·30	1·78	10·63	7·29	51·94	48·06	69·13	30·87	97·30	2·70
Kärnten	84·93	1·05	8·98	5·04	51·48	48·52	52·56	47·44	98·17	1·83
Krain	81·09	2·15	11·13	5·63	52·06	47·94	89·01	10·99	98·63	1·37
Küstenland	82·82	3·42	9·70	4·06	51·42	48·58	93·11	6·89	97·69	2·31
Tirol und Vorarlberg	83·79	2·56	10·02	3·63	51·78	48·22	93·70	6·30	99·22	0·78
Böhmen	81·65	3·64	10·80	3·91	51·53	48·47	85·28	14·72	97·47	2·53
Mähren	80.00	4·07	10·03	5·90	51·28	48·72	88·68	11 32	98·00	2·00
Schlesien	79·50	3·10	11·47	5·93	51·38	48·62	89·86	10·14	97·83	2·17
Galizien	72·81	5·91	13·01	8·27	51·66	48·34	92·15	7·85	98·36	1·74
Bukowina	76·29	6·63	10·81	6·27	51·30	48·70	89·74	10·26	98·89	1·11
Dalmatien	84·59	4·98	7·61	2·82	51·34	48·66	96·61	3·39	99·98	0·02
Durchschnitt .	78·56	4·15	11·27	6·02	51·62	48·38	86·04	13·96	97·89	2·11

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
tu-lation.															
38·23	34·78	10·67	11·72	2·26	2·67	3·87	3·70	12·24	12·76	14·72	12·67	18·01	21·70	52·84	47·16
33·32	28·73	7·57	7·97	2·58	2·99	2·55	2·92	8·23	8·81	15·13	14·76	30·62	33·82	52·15	47·85
32·21	27·92	6·23	6·44	1·71	1·97	2·17	3·17	10·35	9·77	17·38	17·42	29·95	33·31	52,94	47·06
29·77	25·70	10·19	10·59	2·88	3·31	3·35	3·51	10·96	11·38	16·25	16·48	26·60	29·03	52,35	47·65
29·87	25·06	6·51	6·02	2·16	2·05	2·68	3·14	9·79	10·18	17·68	16·44	31·31	37·11	52·00	48·00
27·15	22·52	14·94	13·80	3·13	4·12	3·73	4·14	10·42	8·83	15·06	16·44	25·57	30·15	51·13	48·87
30·97	27·05	19·79	19·72	4·43	4·97	3·30	4·88	10·52	12·23	12·19	10·81	18·80	20·34	51·13	48·87
29·16	23·88	9·51	9·62	3·53	3·55	3·43	3·74	9·70	11·73	15·85	16·32	28·82	31·16	51·12	48·48
37·90	31·39	13·44	13·87	2·69	2·81	2·92	3·40	9,08	10·52	12·98	13·21	20·99	24·80	51·35	48·65
37·26	32·66	14·16	14·95	2·92	3·27	3·32	3·68	10·42	10·09	13·94	14·08	17·98	21·27	52·34	47·66
38·28	33·83	14·77	16·12	3·23	3·22	3·37	3·15	9·70	10·74	13·98	14·06	16·67	18·88	51·43	48·57
34·90	30·37	20·43	20·46	5·64	5·70	3·83	4·18	9·60	12·17	14·95	16·04	10·65	11·08	51·40	48·60
41·97	35 85	14·74	15·44	3·87	4·48	4·63	5·26	11·18	14·14	12·93	14·26	10·68	10,57	52·22	47·78
23·85	21·86	21·44	20·42	5·45	5·93	5·48	5·38	11·47	13·17	12·30	11·38	20·01	21·86	52·51	47·49
35·35	30·44	15·06	15·44	3·72	3·95	3·48	3·82	9·98	11·37	14·31	14·51	18·10	20·47	51·74	48·26

Sterbefälle															
Von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5		5 bis 10		10 bis 20		20 bis 40		40 bis 60		über 60		Im Ganzen	
		Jahre													
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

tu-lation.

38·23	34·78	10·67	11·72	2·26	2·67	3·37	3·70	12·24	12·76	14·72	12·67	18·0	21·70	52·84	47·16
33·32	28·73	7·37	7·97	2·58	2·99	2·35	2·92	8·23	8·81	15·13	14·76	30·62	33·82	52·15	47·85
32·21	27·92	6·23	6·44	1·71	1·97	2·17	3·17	10·35	9·77	17·38	17·42	29·95	33·31	52·94	47·06
29·77	25·70	10·19	10·59	2·88	3·31	3·35	3·51	10·96	11·38	16·25	16·48	26·60	29·03	52·35	47·65
29·87	25·06	6·51	6·02	2·16	2·05	2·68	3·14	9·79	10·18	17·68	16·44	31·31	37·11	52·00	48·00
27·15	22·52	14·94	13·80	3·13	4·12	3·73	4·14	10·42	8·83	15·06	16·44	25·57	30·15	51·13	48·87
30·97	27·05	19·79	19·72	4·43	4·97	3·30	4·38	10·52	12·23	12·19	10·81	18·80	20·34	51·13	48·87
29·16	23·88	9·51	9·62	3·53	3·55	3·43	3·74	9·70	11·73	15·35	16·32	28·82	31·16	51·12	48·88
37·90	31·39	13·44	13·87	2·69	2·81	2·92	3·40	9.08	10·32	12·98	13·21	20·99	24·80	51·35	48·65
37·26	32·66	14·16	14·95	2·92	3·27	3·32	3·68	10·42	10·09	13·94	14·08	17·98	21·27	52·34	47·66
38·28	33·83	14·77	16·12	3·23	3·22	3·37	3·15	9·70	10·74	13·98	14·06	16·67	18·88	51·43	48·57
34·90	30·37	20·43	20·46	5·64	5·70	3·83	4·18	9·60	12·17	14·95	16·04	10·65	11·08	51·40	48·60
41·97	35 85	14·74	15·44	3·87	4·48	4·63	5·26	11·18	14·14	12·93	14·26	10·68	10,57	52·22	47·78
23·85	21·86	21·44	20·42	5·45	5·93	5·48	5·38	11·47	13·17	12·30	11·38	20·91	21·86	52·51	47·49
35·35	30·44	15·06	15·44	3·72	3·95	3·48	3·82	9·98	11·37	14·31	14·51	18·10	20·47	51·74	48·26

I. Grossgrundbesitz.

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente
						der Stimmen	
Oesterreich u. d. Enns	Wien	15	200	185	92	105	57
				185	92	105	57
				185	92	105	57
				185	92	105	57
				185	92	103	56
				185	92	103	56
				185	92	102	55
				185	92	102	55
				185	92	101	55
				185	92	100	54
				185	92	100	54
				185	92	100	54
				185	92	99	54
				185	92	97	52
				185	92	96	52
Oesterreich ob der Enns (Erste Wahlperiode)	Linz	10	114	61	54	61	100
				61	54	60	98
				61	54	60	98
				61	54	60	98
				61	54	60	98
				61	54	59	97
				61	54	59	97
				61	54	58	95
				61	54	57	93
				61	54	57	93
(Neuwahl)	Linz	10	115	67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	61	91
				67	58	60	90
				67	58	60	90
Salzburg	Salzburg	5	144	136	94	78	57
				136	94	77	57
				136	94	77	57
				136	94	76	56
				136	94	74	54

Die Wahlen in den Jahren 1871—1872 fanden in Folge von folgenden Allerhöchsten Entschliessungen statt:

Kaiserliches Patent vom 10. August 1871, mit welchem die Landtage von Oesterreich unter und ob der Enns, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Mähren und Schlesien aufgelöst wurden.

Kaiserliches Patent vom 11. August 1871, Berufung dieser Landtage auf den 14. September 1871.

Kaiserliches Patent vom 25. November 1871, Auflösung der Landtage von Oesterreich ob der Enns, Krain, Vorarlberg, Mähren und Bukowina, und Einberufung auf den 18. December 1871.

Kaiserliches Patent vom 13. März 1872, Auflösung des Landtages von Böhmen und Einberufung auf den 24. April 1872.

Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
			der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
Prag	16	44	19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			19	43	19	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
Prag	54	507	261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100
			261	51	261	100

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Steiermark	Gratz	12	178	159	89	100	63
				159	89	100	63
				159	89	99	63
				159	89	99	63
				159	89	99	63
				159	89	99	63
				159	89	99	63
				159	89	99	63
				159	89	98	62
				159	89	98	62
				159	89	98	62
				159	89	98	62
Kärnten	Klagenfurt	10	109	86	79	84	98
				86	79	84	98
				86	79	83	97
				86	79	81	94
				86	79	49	57
				86	79	49	57
				86	79	49	57
				86	79	48	56
				86	79	48	56
				86	79	46	52
Krain	Laibach	10	114	66	58	48	73
				66	58	48	73
				66	58	48	73
				66	58	46	70
				66	58	46	70
				66	58	46	70
				66	58	46	70
				66	58	46	70
				66	58	46	70
				66	58	46	70
Tirol	Innsbruck	10	229	158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54
				158	66	86	54

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen: Zahl der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Percente der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Der Gewählte erhielt: Zahl der Stimmen	Der Gewählte erhielt: Percente der Stimmen
Böhmen Land- und lehentäfliche Fideicommiss-Güter	Prag	16	44	19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
				19	43	19	100
Uebrige Grossgrundbesitzer	Prag	54	507	261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente
						der Stimmen	
Böhmen Uebrige Grossgrundbesitzer	Prag	54	507	261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	261	100
				261	51	259	99
Mähren (Erste Wahlperiode) Land- und lehentäfliche Fideicommiss-Güter	Brünn	5	18	8	44	8	100
				8	44	8	100
				8	44	8	100
				8	44	8	100
				8	44	8	100
Uebrige Grossgrundbesitzer	Brünn	25	173	156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Mähren Uebrige Grossgrundbesitzer	Brünn	25	173	156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	91	52
				156	90	81	52
				156	90	81	52
				156	90	79	51
				39	23	39	100
				39	23	39	100
(Neuwahl) (Erster Wahlkörper)	Brünn	5	19	15	79	9	60
				15	79	9	60
				15	79	9	60
				15	79	9	60
				15	79	9	60
(Zweiter Wahlkörper)	Brünn	25	169	145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente
						der Stimmen	
Mähren (Zweiter Wahlkörper)	Brüun	25	169	145	86	73	50
				145	86	73	50
				145	86	73	50
Schlesien (Erster Wahlkörper)	Troppau	2	4	4	100	4	100
				4	100	4	100
(Zweiter Wahlkörper)	Troppau	7	52	34	65	34	100
				34	65	33	97
				34	65	33	97
				34	65	33	97
				34	65	32	94
				34	65	32	94
				34	65	32	94
Bukowina (Erster Wahlkörper)	Czernowitz	2	9	9	100	8	89
				9	100	5	56
(Zweiter Wahlkörper)	Czernowitz	8	123	107	87	76	87
				107	87	71	82
				107	87	70	80
				107	87	70	80
				107	87	70	80
				107	87	70	80
				107	87	70	80
				107	87	69	80

II. Städte und Märkte.

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Oesterreich u. d. Enns	Wien	13	5.312	2.446	46	2.369	97
				2.446	46	2.365	97
				2.446	46	2.364	97
				2.446	46	2.364	97
				2.446	46	2.345	96
			2.893	1.155	40	1.077	93
			2.285	963	42	930	96
			2.408	1.190	49	864	73
			1.641	566	34	537	95
			2.623	1.215	46	1.158	95
			3.227	1.470	46	1.358	92
			1.774	768	43	752	98
			1.747	1.315	75	883	67
	Wr. Neustadt	1	1.191	573	48	560	98
	Bruck an der Leitha	1	804	418	52	417	100
	Klosterneuburg	1	827	368	44	316	86
	Baden	1	1.907	768	40	725	94
	Neunkirchen	1	621	509	82	451	89
	St. Pölten	1	950	691	72	561	81
	Waidhofen an der Ybbs	1	889	715	80	538	75
	Korneuburg	1	1.013	503	49	489	97
	Mistelbach	1	1.148	579	50	530	93
	Krems	1	1.093	687	63	596	90
	Horn	1	1.068	706	66	547	77
	Waidhofen a. d. Thaya	1	1.033	551	53	510	93
Oesterreich ob der Enns	Linz	3	1.746	1.068	61	743	70
				1.068	61	701	66
				1.068	61	685	64
	Steyer	1	927	574	62	459	80
	Wels	1	522	371	71	252	68
	Ried	1	357	189	53	151	80
	Urfahr	1	526	175	33	173	99
	Grein	1	502	280	56	253	90
	Braunau	1	574	207	36	193	93
	Freistadt	1	441	134	30	132	99
	Schärding	1	436	161	37	160	99
	Rohrbach	1	345	249	72	175	78

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Oesterreich ob der Enns	Efferding	1	567	358	63	202	56
	Vöcklabruck	1	789	380	48	228	60
	Gmunden	1	660	164	25	147	90
	Kirchdorf	1	460	284	62	239	84
	Enns	1	880	599	68	319	53
(Neuwahl)	Linz	3	1.980	771	39	768	100
				771	39	768	100
				771	39	761	99
	Steyr	1	692	401	58	340	85
	Wels	1	442	269	61	233	86
	Ried	1	287	169	59	134	79
	Urfahr	1	439	123	28	122	99
	Grein	1	422	150	36	150	100
	Freistadt	1	396	121	31	120	99
	Rohrbach	1	285	125	44	122	98
	Efferding	1	459	275	60	151	55
	Vöcklabruck	1	665	211	32	210	100
	Gmunden	1	559	107	19	107	100
	Kirchdorf	1	422	159	38	158	99
	Braunau	1	511	151	30	131	87
	Schärding	1	379	107	28	106	99
	Enns	1	615	190	31	190	100
Salzburg	Salzburg	3	1.455	604	42	491	81
				604	42	479	79
				604	42	465	77
	Hallein	1	164	94	57	87	93
	Radstadt	1	78	71	91	44	62
	Neumarkt	1	423	176	41	167	95
	Golling	1	179	147	82	83	56
	St. Johann	1	308	125	41	122	98
	Zell am See	1	303	178	59	101	57
	Tamsweg	1	283	249	88	144	58
Steiermark	Gratz	4	854	368	44	367	100
					44	366	99
			2.664	843	32	838	99
					32	835	99
	Marburg	1	880	442	50	439	99
	Frohnleiten	1	287	208	72	133	64
	Hartberg	1	693	415	60	329	79
	Fürstenfeld	1	548	323	59	323	100
	Radkersburg	1	402	225	56	225	100
	Leibnitz	1	453	270	60	269	100

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Steiermark	Voitsberg	1	492	288	59	276	96
	Bruck	1	539	171	32	168	99
	Leoben	1	525	198	38	195	98
	Judenburg	1	448	234	52	233	100
	Lietzen	1	490	228	47	288	100
	Murau	1	334	157	47	137	87
	Cilli	1	727	348	48	348	100
	Windischgratz	1	338	212	63	212	100
	Pettau	1	604	427	71	316	74
Kärnten	Klagenfurt	2	862	345	40	341	99
				345	40	340	99
	Villach	1	389	96	25	95	99
	St. Veit	1	309	132	43	130	98
	Friesach	1	261	147	56	135	92
	Völkermarkt	1	273	75	27	75	100
	Wolfsberg	1	364	243	67	201	83
	Spittal	1	339	145	43	126	87
	Hermagor	1	268	105	39	104	99
Krain	Laibach	2	1.091	707	65	378	53
				707	65	377	53
	Idria	1	117	78	67	41	53
	Krainburg	1	250	117	46	117	100
	Neumarkt	1	288	211	73	112	53
	Adelsberg	1	277	156	56	123	79
	Rudolfswerth	1	516	346	67	180	52
	Gottschee	1	124	59	48	59	100
Tirol	Innsbruck	2	1.106	798	72	537	67
				798	72	533	67
	Trient	2	403	275	68	217	79
				275	68	219	80
	Botzen	1	454	340	75	242	71
	Roveredo	1	603	169	28	162	96
	Hall	1	835	711	85	430	60
	Imst	1	529	430	81	307	71
	Brixen	1	737	654	86	337	52
	Meran	1	783	637	86	510	80
	Riva	1	712	221	31	204	92
	Levico	1	448	307	69	204	66
	Mezzo-lombardo	1	508	356	70	231	65

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Vorarlberg	Bregenz	1	479	357	75	241	68
	Feldkirch	1	365	258	70	207	80
	Bludenz	1	313	226	72	119	53
	Dornbirn	1	1.101	820	74	491	60
Böhmen	Prag	10	1.744	1.382	79	881	64
				1.382	79	874	63
			2.256	1.691	75	1.121	66
				1.691	75	1.121	66
			889	752	85	433	58
				752	85	432	57
			175	158	90	101	64
				158	90	99	63
			122	91	75	61	67
				91	75	63	69
	Reichenberg	3	1.343	498	45	485	97
				498	45	489	98
				498	45	480	96
	Pilsen	1	1.396	985	71	780	79
	Budweis	1	1.234	1.077	87	607	56
	Eger	1	701	167	24	163	98
	Kuttenberg	1	873	715	82	659	92
	Böhm.-Leipa	1	541	226	42	219	97
	Rumburg	1	323	164	51	163	93
	Pisek	1	601	424	71	350	83
	Karolinenthal	1	430	273	63	272	100
	Smichov	1	663	484	73	329	68
	Eule	1	649	481	74	465	97
	Melnik	1	918	637	69	601	94
	Přibram	1	531	367	69	344	94
	Schlan	1	1.202	853	71	842	99
	Hořovic	1	1.007	748	74	723	97
	Krumau	1	777	515	66	463	90
	Wittingau	1	659	565	86	543	96
	Neuhaus	1	686	616	90	453	74
	Jungbunzlau	1	834	612	73	598	98
	Münchengrätz	1	696	512	74	508	99
	Friedland	1	636	284	45	282	99
	Gablonz	1	651	290	45	286	99
	Kolin	1	877	608	69	603	99
	Časlau	1	772	467	60	452	97
	Deutschbrod	1	734	577	79	547	95
	Chrudim	1	706	549	78	510	93

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Böhmen	Pardubic	1	989	795	70	762	96
	Hohenmauth	1	1.004	556	55	529	95
	Leitomyšl	1	898	526	59	523	99
	Landskron	1	759	749	99	399	53
	Asch	1	609	170	28	169	99
	Graslitz	1	562	191	34	157	82
	Wildstein	1	631	382	61	340	89
	Karlsbad	1	833	270	32	180	67
	Plan	1	1.056	851	81	506	59
	Elbogen	1	670	202	30	197	98
	Jicín	1	892	646	72	584	90
	Lomnic	1	540	454	84	452	100
	Hohenelbe	1	747	395	53	391	99
	Rochlitz	1	499	475	95	269	57
	Trautenau	1	863	547	63	374	68
	Königgrätz	1	1.102	862	78	812	94
	Königinhof	1	1.107	829	75	825	100
	Reichenau	1	930	654	70	637	97
	Leitmeritz	1	870	570	65	449	79
	Teplitz	1	1.698	713	42	603	85
	Tetschen	1	686	327	48	327	100
	Zwickau	1	409	401	98	212	53
	Haida	1	282	159	56	157	98
	Schluckenau	1	546	195	36	190	97
	Warnsdorf	1	496	343	69	309	90
	Nixdorf	1	581	196	34	194	99
	Alt-Georgswalde	1	357	184	52	155	84
	Klattau	1	1.077	653	61	648	99
	Strakonic	1	952	600	63	561	93
	Winterberg	1	528	344	65	336	98
	Brüx	1	915	433	47	430	99
	Saaz	1	917	502	55	402	80
	Komotau	1	744	231	31	227	98
	Tabor	1	875	631	72	580	92
Mähren (e Wahlperiode)	Brünn	4	819	363	44	361	99
			687	316	46	316	100
			493	219	44	218	100
			135	76	56	75	99
	Olmütz	1	1.191	645	54	619	95
	Iglau	1	1.166	520	45	508	98
	Kremsier	1	663	452	68	332	73
	Nikolsburg	1	639	174	27	113	65

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Mähren	Prossnitz	1	1.233	1.052	85	567	54
(Erste Wahlperiode)	Sternberg	1	823	262	32	261	100
	Znaim	1	924	423	46	423	100
	Trübau	1	656	252	38	251	100
	Auspitz	1	1.057	826	78	431	52
	Boskowic	1	800	426	53	426	100
	Gaya	1	1.170	892	76	553	62
	Ung. Hradisch	1	796	385	48	385	100
	Holleschau	1	932	605	65	491	81
	Ung. Brod	1	859	694	80	465	67
	Trebitsch	1	625	276	44	273	99
	Dačic	1	886	405	46	405	100
	Neustadtl	1	678	160	24	155	97
	Neutitschein	1	598	341	57	287	84
	Freiberg	1	740	640	86	361	56
	Mähr. Ostrau	1	726	592	82	359	61
	Weisskirchen	1	1.105	521	47	521	100
	Neustadt	1	626	222	35	220	99
	Prerau	1	1.210	647	53	647	100
	Schönberg	1	769	274	36	274	100
	Hof	1	682	385	56	385	100
	Müglitz	1	779	308	40	307	100
	Kromau	1	789	590	75	344	58
(Neuwahl)	Brünn	4	800	314	39	314	100
			685	244	36	244	100
			449	153	34	153	100
			134	83	62	47	57
	Olmütz	1	1.050	500	48	500	100
	Iglau	1	948	552	58	552	100
	Kremsier	1	505	414	82	208	50
	Nikolsburg	1	534	135	25	133	99
	Prossnitz	1	972	731	75	448	61
	Sternberg	1	535	164	31	164	100
	Znaim	1	740	312	42	311	100
	Mähr. Trübau	1	550	139	25	139	100
	Auspitz	1	932	400	43	399	100
	Boskowic	1	618	513	83	284	55
	Gaya	1	994	413	44	412	100
	Ung. Hradisch	1	637	337	53	336	100
	Holleschau	1	891	456	52	379	83
	Ung. Brod	1	747	532	71	319	60
	Trebitsch	1	548	415	76	220	55
	Dačic	1	762	625	82	320	51

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt	
				der Wahlberechtigten, welche gewählt haben		Zahl	Percente der Stimmen
Mähren (Neuwahl)	Neustadtl	1	538	201	37	155	77
	Neutitschein	1	494	216	44	216	100
	Freiberg	1	680	568	84	302	53
	Mähr. Ostrau	1	659	311	47	311	100
	Weisskirchen	1	960	442	46	434	98
	Neustadt	1	628	136	22	136	100
	Prerau	1	913	503	55	503	100
	Schönberg	1	644	174	27	97	56
	Hof	1	541	211	39	211	100
	Müglitz	1	671	203	30	203	100
	Kromau	1	747	292	39	291	100
Schlesien	Troppau	2	887	349	39	346	99
				349	39	332	95
	Teschen	1	473	306	65	288	94
	Bielitz	1	584	343	59	341	99
	Wagstadt	1	560	216	39	215	99
	Freudenthal	1	924	229	25	229	100
	Jägerndorf	1	560	173	31	160	92
	Freiwaldau	1	854	232	27	232	100
	Friedek	1	486	336	70	241	72
	Jablunkau	1	329	292	89	191	65
Bukowina	Czernowitz	2	2.958	841	28	833	99
				841	28	723	86
	Suczawa	1	389	239	61	231	97
	Sereth	1	515	298	58	252	85
	Radautz	1	683	231	34	218	94

III. Handels- und Gewerbekammern.

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt	
						Zahl der Stimmen	Percente
Oesterreich u. d. Enns	Wien	4	48	40	83	40	100
						39	97
						39	97
						39	97
Oesterreich ob der Enns	Linz	3	30	28	93	28	100
						27	96
						27	96
(Neuwahl)	Linz	3	30	25	83	25	100
						24	96
						24	96
Salzburg	Salzburg	2	16	13	81	13	100
						11	92
Steiermark	Gratz	3	32	25	81	25	100
						25	100
						24	96
	Leoben	3	18	13	72	13	100
						13	100
						13	100
Kärnten	Klagenfurt	3	26	21	81	21	100
						20	95
						17	81
Krain	Laibach	2	23	15	65	14	93
						14	93
Tirol	Innsbruck	1	23	16	70	16	100
	Botzen	1	25	18	72	18	100
	Roveredo	1	19	14	74	13	93
Vorarlberg	Feldkirch	1	16	13	81	13	100
Böhmen	Prag	4	45	39	87	37	97
						37	97
						37	97
						38	97
	Reichenberg	4	36	22	61	22	100
						22	100
						22	100
						21	95

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Wahlberechtigte	Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
				Zahl der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Percente der Wahlberechtigten, welche gewählt haben	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Der Gewählte erhielt Percente der Stimmen
Böhmen	Eger	3	23	20	87	20	100
						14	70
						13	65
	Pilsen	2	32	20	62	19	95
						19	95
	Budweis	2	20	16	80	11	69
						11	69
Mähren	Brünn	3	36	28	78	27	96
						27	96
						27	96
	Olmütz	3	36	30	83	29	97
						29	97
						29	97
(Neuwahl)	Brünn	3	35	29	83	28	97
						28	97
						27	93
	Olmütz	3	36	27	65	27	100
						26	96
						26	96
Schlesien	Troppau	2	18	15	83	15	100
						14	93
Bukowina	Czernowitz	2	16	16	100	16	100
						15	94

IV. Land-Gemeinden.

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der Urwähler	Zahl der Wahlmänner	Ergebnisse der einzelnen Wahlen: Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben — Zahl	Percente	Der Gewählte erhielt: Zahl der Stimmen — Zahl	Percente
Oesterreich u. d. Enns	Sechshaus	2		85	83	87	83	100
					83	87	83	100
	Hernals	1		74	71	96	70	99
	Bruck an der Leitha	1		79	78	99	72	92
	Wiener-Neustadt	1		128	126	98	112	89
	Neunkirchen	1		136	132	97	113	86
	St. Pölten	2		192	190	99	138	73
					190	99	129	68
	Scheibbs	1		101	99	98	64	65
	Waidhofen a. d. Ybbs	1		55	55	100	30	55
	Amstetten	1	[1]	83	82	99	57	70
	Korneuburg	1		87	86	99	59	69
	Gross-Enzersdorf	1		86	85	99	71	84
	Mistelbach	2		164	160	98	112	70
					160	98	110	69
	Oberhollabrunn	1		82	82	100	64	78
	Krems	2		233	229	98	143	62
					229	98	132	58
	Zwettl	1		173	171	99	111	65
	Horn	1		181	180	99	121	67
	Waidhofen a. d. Thaya	1		177	176	99	140	80
Oesterreich o. d. Enns	Linz	1	2.566	52	52	100	44	85
	Perg	1	2.634	80	80	100	39	49
	Freistadt	1	2.268	74	73	99	63	86
	Rohrbach	2	2.010	92	92	100	86	93
					92	100	80	87
	Wels	2	1.820	114	114	100	86	75
					114	100	82	72
	Vöklabruck	2	3.048	117	117	100	98	84
					117	100	87	74
	Gmunden	1	1.973	79	78	99	42	54
	Steyr	2	2.706	98	98	100	57	58
					98	100	51	52
	Kirchdorf	1	1.615	46	46	100	32	70
	Ried	2	2.449	88	88	100	75	85
					88	100	75	85

[1] Die Zahl der Urwähler wurde nicht angegeben.

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Oesterreich o. d. Enns	Schärding	2	2.156	86	85	99	71	84
					85	99	70	82
	Braunau	2	2.227	82	82	100	68	83
					82	100	65	79
(Neuwahlen)	Linz	1	2.533	52	52	100	34	65
	Perg	1	2.744	80	80	100	42	52
	Freistadt	1	2.239	74	72	98	54	75
	Rohrbach	2	2.112	92	90	98	86	96
					90	98	70	78
	Wels	2	2.990	114	112	98	77	79
					112	98	76	78
	Vöklabruck	2	3.214	117	117	100	93	79
					117	100	87	74
	Gmunden	1	1.880	79	79	100	52	66
	Steyr	2	2.695	96	94	98	53	56
					94	98	53	56
	Kirchdorf	1	1.637	46	46	100	34	74
	Ried	2	2.355	88	85	95	67	79
					85	95	67	79
	Schärding	2	2.266	86	84	98	54	64
					84	98	53	63
	Braunau	2	2.227	82	78	95	55	71
					78	95	54	69
Salzburg	Salzburg	3	4.605	103	101	98	82	81
					101	98	72	71
					101	98	71	70
	St. Johann	2	1.900	50	50	100	32	64
					50	100	25	50
	Zell am See	2	1.854	55	54	98	39	72
					54	98	35	65
	Tamsweg	1	1.104	27	27	100	20	74
Stelermark	Gratz	1	3.211	94	93	99	63	68
	Weitz	1	3.980	136	133	99	107	80
	Hartberg	1	3.346	106	106	100	92	87
	Feldbach	2	5.137	168	167	99	99	59
					167	99	97	58
	Radkersburg	1	2.134	100	97	97	90	93
	Leibnitz	2	3.750	139	138	99	88	64
					138	99	86	62
	Stainz	1	4.143	143	141	99	103	73

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Steiermark	Bruck	1	1.653	71	70	99	41	59
	Leoben	1	569	30	29	97	19	66
	Judenburg	1	320	73	70	96	53	76
	Lietzen	1	1.626	37	36	97	21	58
	Murau	1	1.890	53	53	100	41	77
	Irdning	1	1.556	47	46	98	28	61
	Cilli	2	5.578	230	227	99	173	76
					227	99	157	69
	Windischgratz	1	1.688	69	65	94	34	52
	Marburg	2	5.469	196	195	99	104	53
					195	99	104	53
	Luttenberg	1	1.460	86	80	93	75	94
	Pettau	1	4.704	122	119	98	81	68
	Rann	1	3.793	96	96	100	56	58
Kärnten	Klagenfurt	2	3.594	113	110	97	90	82
					110	97	87	79
	Völkermarkt	2	2.130	96	95	99	51	54
					95	99	48	51
	Wolfsberg	2	1.719	69	64	93	36	56
					64	93	34	53
	St. Veit	2	1.702	89	88	99	86	98
					88	99	72	82
	Villach	2	1.655	67	63	94	63	100
					63	94	59	92
	Spittal	2	2.105	77	74	96	53	72
					74	96	52	70
	Hermagor	2	1.936	62	61	98	57	93
					61	98	56	92
Krain	Laibach	2	4.040	82	78	95	78	100
					78	95	78	100
	Stein	1	3.287	87	84	97	84	100
	Krainburg	2	2.348	95	84	88	84	100
					84	88	84	100
	Radmannsdorf	1	1.662	51	49	96	45	92
	Adelsberg	2	2.901	105	92	88	92	100
					92	88	89	97
	Wippach	1	1.200	47	42	89	39	93
	Rudolfswerth	1	3.492	101	82	81	71	87
	Treffen	3	6.410	161	131	81	125	95
					131	81	106	81
					131	81	103	79

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Krain	Gottschee	2	2.509	91	82	90	42	51
					82	90	42	51
	Tschernembl	1	2.247	64	59	92	58	98
Tirol	Innsbruck	2	3.469	74	73	99	65	89
					73	99	68	93
	Imst	2	3.991	83	83	100	78	94
					83	100	78	94
	Landek	2	3.414	57	57	100	56	98
					57	100	56	98
	Hall	2	1.558	40	40	100	36	90
					40	100	36	90
	Rattenberg	2	2.710	83	83	100	75	90
					83	100	75	90
	Kitzbühel	2	1.312	42	40	95	37	92
					40	95	38	95
	Botzen	2	2.779	108	105	97	102	97
					105	97	103	98
	Brixen	2	1.947	39	39	100	39	100
					39	100	39	100
	Brunnecken	2	2.847	87	85	98	69	81
					85	98	70	82
	Lienz	2	2.446	75	74	99	68	92
					74	99	70	95
	Meran	2	4.283	107	107	100	106	99
					107	100	107	100
	Trient	2	2.622	130	126	97	66	52
					126	97	65	52
	Cavalese	2	2.128	69	68	99	53	78
					68	99	44	65
	Borgo	2	2.106	71	70	99	47	67
					70	99	47	67
	Cles	2	6.054	143	137	96	70	51
					137	96	69	50
	Roveredo	2	3.339	124	121	98	73	60
					121	98	73	60
	Tione	2	5.348	91	86	95	46	53
					86	95	46	53
Vorarlberg	Bregenz	5	2.697	75	75	100	64	85
					75	100	64	85
					75	100	64	85
					75	100	63	84
					75	100	63	84

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Vorarlberg	Feldkirch	5	2.831	66	66	100	43	65
					66	100	42	64
					66	100	42	64
					66	100	41	62
					66	100	41	62
	Bludenz	4	3.074	46	46	100	40	87
					46	100	39	85
					46	100	39	85
					46	100	39	85
Böhmen	Smichov	1	3.273	176	175	99	175	100
	Karolinenthal	1	2.362	179	175	98	175	100
	Eule	1	1.337	71	69	97	69	100
	Rakonic	1	3.812	188	181	96	181	100
	Schlan	1	2.722	129	125	97	125	100
	Melnik	1	2.115	109	106	97	106	100
	Přibram	1	1.708	86	84	98	84	100
	Hořovic	1	1.990	127	126	99	125	99
	Schwarzkostelec	1	1.522	75	72	96	72	100
	Budweis	1	2.979	157	156	99	143	92
	Krumau	1	1.858	97	94	97	70	74
	Kaplitz	1	2.023	96	88	92	83	94
	Neuhaus	1	2 830	164	161	98	132	82
	Jungbunzlau	1	2.558	120	112	93	112	100
	Nimburg	1	1.596	81	80	99	80	100
	Reichenberg	1	2.849	149	128	86	127	99
	Friedland	1	1.207	73	69	95	69	100
	Gabel	1	1.235	88	82	93	79	96
	Turnau	1	1.600	76	72	95	72	100
	Dauba	1	1.617	83	81	98	64	79
	Kuttenberg	1	2.818	155	151	91	151	100
	Ledeč	1	1.455	104	102	98	101	99
	Deutsch-Brod	1	3.013	164	158	96	146	92
	Chotěboř	1	2.460	104	101	97	101	100
	Kolin	1	2.628	141	141	100	141	100
	Poděbrad	1	1.622	78	76	97	76	100
	Chrudim	1	1.376	102	97	95	97	100
	Hohenmauth	1	4.512	159	149	94	149	100
	Leitomyšl	1	1.830	146	121	83	93	77
	Landskron	1	1.850	113	113	100	65	58
	Pardubic	1	2.896	142	138	97	137	99
	Eger	1	1.334	85	72	85	72	100
	Falkenau	1	1.493	77	65	84	35	54

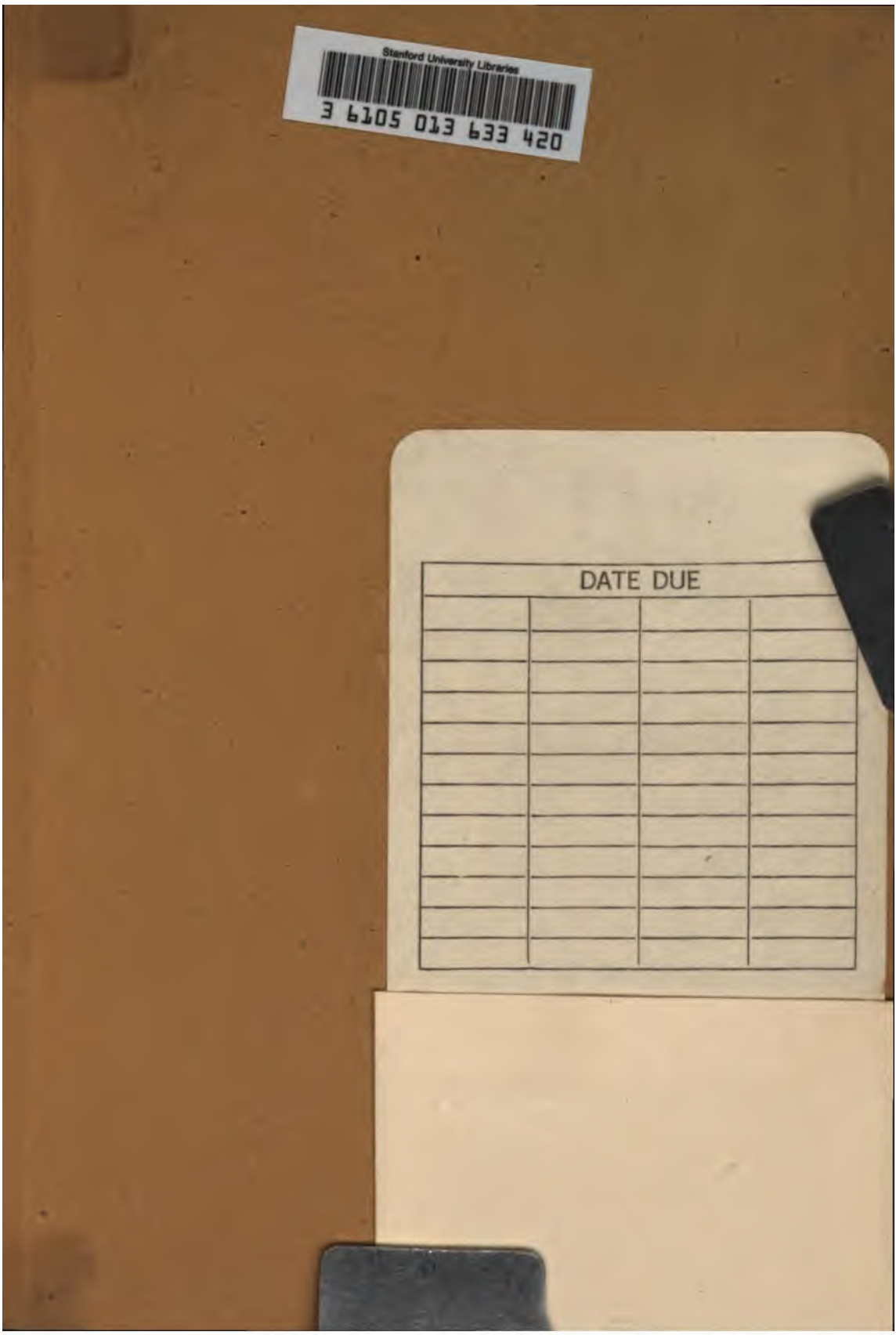
Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Böhmen	Plan	1	2.547	124	118	95	79	67
	Tachau	1	1.080	104	103	99	52	50
	Karlsbad	1	2.149	105	98	93	86	88
	Luditz	1	1.908	107	102	95	101	99
	Graslitz	1	1.320	82	74	90	42	57
	Joachimsthal	1	752	42	39	93	39	100
	Jičin	1	3.596	165	163	99	163	100
	Trautenau	1	2.422	118	113	96	104	92
	Hořic	1	2.445	111	107	96	107	100
	Hohenelbe	1	1.601	84	84	100	56	67
	Neubydžov	1	1.667	91	89	98	89	100
	Semil	1	1.576	82	81	98	81	100
	Königgrätz	1	2.372	122	120	98	120	100
	Königinhof	1	2.551	106	104	98	71	68
	Braunau	1	1.138	80	78	97	61	78
	Reichenau	1	2.414	95	94	99	94	100
	Senftenberg	1	3.093	134	133	99	70	53
	Neustadt a. d. Mettau	1	4.233	184	167	91	167	100
	Leitmeritz	1	4.397	181	169	93	102	64
	Böhmisch-Leipa	1	2.372	149	146	98	101	69
	Tetschen	1	2.297	129	127	98	122	96
	Aussig	1	2.572	93	91	98	88	97
	Schluckenau	1	590	35	34	97	28	82
	Rumburg	1	849	46	41	89	41	100
	Teplitz	1	1.821	93	88	95	87	99
	Pilsen	1	2.903	182	177	97	127	72
	Rokican	1	1.896	112	110	98	109	99
	Kralovic	1	1.543	74	69	93	59	86
	Klattau	1	2.423	150	138	92	113	82
	Přestic	1	2.061	116	116	100	116	100
	Bischofteinitz	1	2.285	105	100	95	65	65
	Taus	1	1.886	98	97	99	84	87
	Pisek	1	1.242	67	66	99	66	100
	Strakonic	1	1.954	99	97	98	96	99
	Březnic	1	3.021	149	146	98	146	100
	Prachatic	1	1.649	82	81	99	65	80
	Schüttenhofen	1	1.789	104	99	95	71	71
	Winterberg	1	1.378	89	89	100	70	79
	Saaz	1	3.901	227	205	90	139	68
	Kaaden	1	1.674	90	85	94	79	93
	Brüx	1	1.322	53	50	94	33	66
	Tabor	1	3.154	159	158	99	158	100
	Mühlhausen	1	2.417	146	144	99	143	99

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der		Ergebnisse der einzelnen Wahlen			
			Urwähler	Wahlmänner	Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt Zahl der Stimmen	Percente
Böhmen	Pilgram	1	3.513	180	173	96	173	100
	Beneschau	1	3.692	132	131	99	131	100
	Wotic	1	1.578	100	95	95	95	100
Mähren	Brünn	2	6.843	256	251	98	234	93
					251	98	234	93
	Trübau	1	2.342	122	120	99	83	69
	Boskowic	1	4.555	182	179	98	179	100
	Wischau	1	5.792	147	141	96	137	97
	Auspitz	2	8.135	164	163	99	126	77
					163	99	124	76
	Gaya	1	5.027	110	107	97	80	75
	Ung.-Hradisch	1	6.136	141	134	95	134	100
	Kremsier	2	5.430	182	179	98	179	100
					179	98	112	63
	Holleschau	1	4.995	145	141	97	140	99
	Ung.-Brod	1	6.626	163	145	89	143	99
	Iglau	2	6.443	202	189	98	175	88
					198	98	102	52
	Dačic	1	4.804	186	146	78	146	100
	Neustadtl	1	3.312	142	137	96	119	87
	Neutitschein	1	2.595	100	99	99	53	54
	Weisskirchen	1	2.963	119	116	97	68	59
	Mistek	1	2.273	81	79	98	62	78
	Wal.-Meseřič	1	4.418	136	126	93	125	99
	Olmütz	2	5.458	200	196	98	153	78
					196	98	148	76
	Sternberg	1	3.888	119	116	97	65	57
	Schönberg	1	3.436	115	113	98	91	81
	Hohenstadt	1	4.242	138	136	94	77	57
	Littau	1	4.850	161	159	99	94	59
	Znaim	1	7.402	155	154	99	80	52
	Kromau	1	4.973	120	119	99	88	74
	Nikolsburg	1	5.097	94	90	96	56	62
	Die im Herzogthum Schlesien gelegenen mähr. Enclaven	1	2.697	74	56	76	55	98
(Neuwahl)	Brünn	2	6.806	255	242	95	220	91
					242	95	220	91
	Mähr.-Trübau	1	3.328	119	76	64	66	87
	Boskowic	1	4.343	182	177	97	177	100
	Wischau	1	5.171	147	135	92	126	93

Land	Wahlort	Zahl der zu wählenden Abgeordneten	Zahl der Urwähler	Zahl der Wahlmänner	Ergebnisse der einzelnen Wahlen: Zahl der Wahlmänner, welche gewählt haben	Percente	Der Gewählte erhielt: Zahl der Stimmen	Percente
Mähren	Auspitz	2	7.833	164	164	100	130	79
					164	100	126	77
	Gaya	1	4.756	110	109	99	96	88
	Ung.-Hradisch	1	6.338	141	132	94	132	100
	Kremsier	2	5.214	174	169	97	169	100
					169	97	169	100
	Holleschau	1	4.586	142	141	99	141	100
	Ung.-Brod	1	6.880	163	146	89	93	64
	Iglau	2	5.949	198	191	96	171	90
					191	96	168	88
	Dačic	1	4.746	186	179	96	121	68
	Neustadtl	1	3.041	142	136	96	117	86
	Neutitschein	1	2.642	97	97	100	53	55
	Weisskirchen	1	3.681	114	112	98	69	62
	Mistek	1	2.143	81	75	93	44	59
	Wal.-Meseřič	1	4.273	136	135	99	91	67
	Olmütz	2	7.094	200	196	98	161	82
					196	98	158	81
	Sternberg	1	3.859	117	98	84	98	100
	Schönberg	1	3.116	115	112	97	89	79
	Hohenstadt	1	3.669	138	137	99	75	55
	Littau	1	4.672	161	156	97	85	54
	Znaim	1	7.799	155	155	100	79	51
	Kromau	1	4.499	118	115	98	76	66
	Nikolsburg	1	4.796	94	82	87	52	63
	Mährische Enclaven im Herzogthume Schlesien	1	2.323	74	52	70	52	100
Schlesien	Troppau	2	3.805	157	154	98	107	69
					154	98	106	69
	Freiwaldau	1	2.000	99	97	98	88	91
	Jägerndorf	1	1.093	50	49	98	48	98
	Freudenthal	1	1.175	57	55	96	49	89
	Teschen	2	3.996	144	143	99	97	68
					143	99	93	65
	Friedek	1	2.195	92	91	99	65	71
	Bielitz	1	2.516	105	104	99	64	62
Bukowina	Czernowitz	1	3.524	67	61	91	39	64
	Kotzmann	1	4.470	80	78	97	44	56
	Radanz	1	4.225	94	92	98	92	100
	Zadagóra	1	3.742	79	79	100	54	68

Länder und Wahlgruppen	Zahl der			1 Abgeordneter entfällt auf		Von den direct Wahlberechtigten haben gewählt		Die Gewählten erhielten im Durchschnitte Percente der Wahlstimmen
	zu wählenden Abgeordneten	Urwähler	direct Wahlberechtigten	Urwähler	direct Wahlberechtigte	Zahl	Percent	
Kärnten.								
Grossgrundbesitz . .	10	. . .	109	. . .	11	86	79	72
Städte	9	. . .	3.065	. . .	341	1.288	42	95
Handels- und Gewerbekammern . .	3	. . .	26	. . .	8	21	81	98
Land-Gemeinden . .	14	14.841	573	1.060	41	545	95	77
Krain.								
Grossgrundbesitz . .	10	. . .	114	. . .	11	66	58	71
Städte	8	. . .	2.663	. . .	333	1.674	63	68
Handels- und Gewerbekammer . .	2	. . .	23	. . .	11	15	65	93
Land-Gemeinden . .	16	30.096	884	1.881	55	783	89	89
Tirol.								
Grossgrundbesitz . .	10	. . .	229	. . .	23	158	66	54
Städte	13	. . .	7.118	. . .	548	4.898	69	73
Handels- und Gewerbekammern . .	3	. . .	67	. . .	22	48	72	98
Land-Gemeinden . .	34	51.353	1.423	1.510	42	1.394	98	81
Vorarlberg.								
Städte	4	. . .	2.248	. . .	564	1.661	74	65
Handels- und Gewerbekammern . .	1	. . .	16	. . .	16	13	81	100
Land-Gemeinden . .	14	8.602	187	614	13	187	100	77
Böhmen.								
Grossgrundbesitz . .	70	. . .	551	. . .	8	277	50	100
Städte	72	. . .	52.240	. . .	726	38.874	74	86
Handels- und Gewerbekammern . .	15	. . .	156	. . .	10	117	75	90
Land-Gemeinden . .	58	126.242	6.556	2.175	113	6.283	96	90

Länder und Wahlgruppen	Zahl der			1 Abgeordneter entfällt auf		Von den directe Wahlberechtigten haben gewählt		Die Gewählten erhielten im Durchschnitte Percente der Wahlstimmen
	zu wählenden Abgeordneten	Urwähler	directe Wahlberechtigten	Urwähler	directe Wahlberechtigte	Zahl	Percent	
Mähren. (Neuwahlen.)								
Grossgrundbesitz . .	30	. . .	188	. . .	6	160	85	51
Städte	31	. . .	21.506	. . .	694	10.589	49	86
Handels- und Gewerbekammern. .	6	. . .	71	. . .	12	56	79	96
Land-Gemeinden . .	31	123.557	3.723	3.986	120	3.519	95	80
Schlesien.								
Grossgrundbesitz . .	9	. . .	56	. . .	6	38	68	97
Städte	10	. . .	5.657	. . .	566	2.476	44	91
Handels- und Gewerbekammern . .	2	. . .	18	. . .	9	15	83	96
Land-Gemeinden . .	9	16.780	704	1.864	78	693	98	76
Bukowina.								
Grossgrundbesitz . .	10	. . .	132	. . .	13	116	88	79
Städte	5	. . .	4.545	. . .	909	1.609	35	92
Handels- und Gewerbekammern . .	2	. . .	16	. . .	8	16	100	97
Land-Gemeinden . .	12	42.217	950	3.518	79	900	94	66


Stanford University Libraries
3 6105 013 633 420
DATE DUE